This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Digitized by Google

ΕΚΔ

Hanson

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
305612
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS.
R 4 L

Digitized by Google

Quellensammlung

der Gesellschaft

für

Schleswig-Holsteinische Geschichte.

Sechster Band.

Quellen zur Geschichte des Bistums Schleswig.

Kiel.

Kommissions-Verlag der Universitäts-Buchhandlung.

1904.

Digitized by Google

Quellen

zur

Geschichte des Bistums Schleswig.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. **Reimer Hansen**, Oldesloe

und

Willers Jessen, Eckernförde.

Kiel.

Kommissions-Verlag der Universitäts-Buchhandlung.

1904.

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
305612
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS.
R 1904 L

Die Redaktions-Kommission besteht aus den Herren Dr. C. Rodenberg, Dr. Chr. Volquardsen, Professoren an der Universität Kiel und dem unterzeichneten Herausgeber, an den Zusendungen für die Zeitschrift erbeten werden.

Beitrittserklärungen und Wohnungsänderungen werden erbeten an den Rechnungsführer der Gesellschaft, Herrn Landesrat Mohr in Kiel.

Prof. Dr. R. v. Fischer-Benzon in Kiel.

Digitized by Google

Dem

Hansischen Geschichtsverein

und dem

Verein für niederdeutsche Sprachforschung

zu ihrer Jahresversammlung

während der Pfingstwoche vom 23. bis 26. Mai 1904 in Kiel

dargebracht

von der

Gesellschaft

für Schleswig-Holsteinische Geschichte.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Für die ältere Topographie des Herzogtums Schleswig sind nächst dem liber census Daniae die Register über die Einkünfte des Schleswiger Domkapitels und des Schleswiger Bischofs die wichtigsten Quellen. Diese Register sind bis jetzt nur in sehr mangelhafter Weise veröffentlicht oder ruhen noch in den Archiven. Welche Schwierigkeiten ihre Benutzung macht, haben wir beide erfahren, der eine bei einer Arbeit über die Sturmfluten (Ztschr. Bd. 24, 1894, S. 1 ff.), der andere bei seinen Studien über die Geschichte Stapelholms. Daher entstand der Plan, den liber censualis episcopi, der nach einer jüngeren Handschrift von Langebek im 7. Band der scriptores rerum Danicarum mit zahlreichen Fehlern herausgegeben worden ist, nach der älteren Handschrift und das verwandte Hebungsregister des Bischofs Gottschalk der Öffentlichkeit zu übergeben. Eine dritte Quelle ist das Register des Kapitels, das in einer stark verstümmelten und fehlerreichen Form bei Pontoppidan und Langebek vorliegt. Wir waren durch die Arbeiten Lauridsens auf ein jüngeres und umfangreicheres Kapitelsregister im dänischen Reichsarchiv aufmerksam geworden, glaubten aber nach Mitteilungen aus Kopenhagen, daß die Veröffentlichung desselben von dänischer Seite beabsichtigt werde. Da sie nicht erfolgt ist, schlugen wir vor, auch dieses Register drucken zu lassen, und wir freuen uns, daß wir damit den Freunden der Landesgeschichte mancherlei neuen Stoff bieten können.

Die Verteilung der Arbeit ist folgende gewesen: Die Handschrift des liber censualis ist von Jessen auf dem Staatsarchiv zu Schleswig, wohin sie vom dänischen Reichsarchiv

Digitized by Google

gütigst übersandt worden war, Seite für Seite photographiert und zugleich abgeschrieben worden. Wir haben die Abschrift mit dem an vielen Stellen wegen der zahlreichen Abkürzungen und der oft recht unleserlichen Hände schwer zu entziffernden Texte zunächst nach den Photographien, und da diese das Original nicht ganz ersetzen konnten, mit diesem selbst in Schleswig und in Kopenhagen verglichen.

Für das Kapitelsregister fehlt das Original; wir haben nur eine Abschrift Ulrich Petersens und eine davon gemachte Abschrift des verstorbenen Archivsekretärs Matthiessen in Kopenhagen. Letztere ist von Jessen abgeschrieben und von uns in Kopenhagen mit dem Manuskript Ulrich Petersens verglichen. Ebenso ist mit dem Zinsbuch des Bischofs Gottschalk verfahren, dessen Original von uns in Eckernförde und in Oldesloe mit größerer Muße geprüft werden konnte.

Wir haben mit möglichster Treue den Text wiedergegeben und in den Formen der Personen- und Ortsnamen, wie es leider von den Herausgebern der »Sønderjydske Skatte-og Jordebøger« (Kopenhagen 1895—99) geschehen ist, keine Änderungen vorgenommen.

Auch die anderen Quellen für die Geschichte des Bistums Schleswig, wie das von Westphalen sehr inkorrekt herausgegebene »Schwabstedter Buch« und zahlreiche Aktenstücke über das Amt Schwabstedt sind von großem Werte. Hoffentlich wird auch deren Bearbeitung einmal in Angriff genommen werden.

Den Archivbeamten zu Schleswig und Kopenhagen sei auch hier der Dank für ihre liebenswürdige Unterstützung ausgesprochen.

Im April 1904. Die Herausgeber.

Digitized by Google

Inhalts-Verzeichnis.

Registrum capituli Slesvicensis. Seite.

Einleitung . . . . . 1—21

Bistum Schleswig von 1350—1450 1—4. Inhalt des Registers 5—14. Abfassungszeit 6—8. 12. Bisherige Benutzung 15. Münzen und Maße 17—20. Vergleichung mit Langebeks Register 20—21.

Liber statutorum capituli et redituum designatio . . . 22—121

I. Statuta 22—41.

II. Bona communitatis capituli 42—46.

III. Statuta synodalia ecclesiae Slesvicensis 47—51.

IV. Urkunde vom 12. November 1386 (Schenkung für den Dombau). 51—53.

V. Annexkirchen 53.

VI. Redituum designatio 54—103.

1. Reditus vicariarum ecclesiae Slesvicencis 54—63.
2. Bona prebendalia octo prebendarum 63—66.
3. Bona communia octo prebendarum 66—70.
4. Sedecim prebende ecclesie Slesvicensis 70—77.
5. Reditus b. Petri pertinentes ad fabricam ecclesie Slesvicensis 77—78.
6. Bona communitatis prebendarum 79—98.
7. Functiones 98—102.
8. Bona capituli in Erria, Alsia, Ymbria 103.

VII. Registrum capituli in pecuniis pro memoriis, consolationibus et beneficiis victiliciis et paribus 103—121.

Aus dem liber quodlibeticus . . . . . 122—133

Digitized by Google

Liber censualis episcopi Slesvicensis . . . . . 135—267
Einleitung 135—144. (Die Handschrift 136—141. Inhalt des liber 142 f.)
Text 145—267.
Exkurs über die Treeneniederung . . . . . 268—270
Zinsbuch des Bischofs 1509 ff. . . . . . 271—371
Einleitung 271—276. (Die Handschrift 271—273. Inhalt 273—274. Abfassungszeit 275.)
Text 277—371.
Ortsregister . . . . . 372—404
Personenregister . . . . . 405—438
Sach- und Wortregister . . . . . 439—446

Digitized by Google

Registrum capituli Slesvicensis.

Einleitung.

Von R. Hansen.

Schwere Schicksalsschläge trafen das Bistum Schleswig besonders in dem Jahrhundert von 1350—1450, teils durch höhere Gewalt veranlaßt, teils durch die Einmischung der Bischöfe in die Politik, da sie sich nicht mit den Aufgaben ihres geistlichen Amtes begnügten, sondern in dem Streit zwischen Dänemark und den Schauenburgern über das Herzogtum Schleswig als weltliche Fürsten Partei ergriffen.

Im Jahre 1350 verheerte der schwarze Tod in furchtbarer Weise auch das Herzogtum Schleswig; manche Ortschaften scheinen fast ganz ausgestorben zu sein. Die Folge für das Bistum war davon sicher der Rückgang der Erträge aus den Ländereien, die für das Domkapitel durch Schenkung oder Kauf erworben waren, und aus denen, die dem bischöflichen Stuhle, der mensa episcopalis, als Sonderbesitz gehörten. Da im Jahre 1352 ein Registrum capituli Slesvicensis, ein Verzeichnis der Einkünfte des Domkapitels abgefaßt ist, so darf man schließen, daß die Unsicherheit, die nach dem Menschenverluste über die Einnahmen entstanden sein muß, den Bischof Nicolaus Brun, der von 1350 bis mindestens 1367 sein Amt bekleidet hat, veranlaßte, das Register ausarbeiten zu lassen. Dies Register ist leider nicht erhalten, nur ein magerer Auszug in dem Transsumpt von 1407. Nach späteren schlechten Abschriften des Transsumpts

Digitized by Google

aus dem 17. und 18. Jahrhundert ist das Register in Pontoppidans Annales Ecclesiae Danicae diplomatici, Copenhagen 1741—1752, Teil II, S. 181 ff und bei Langebek (und Suhm), Scriptores rerum Danicarum medii aevi, Havniae 1772 ff., Bd. 6, S. 574 ff., gedruckt worden.

Im Jahre 1362 erfolgte ein neues Unheil: eine entsetzliche Sturmflut vernichtete am 16. Januar [1]) einen großen Teil der ungenügend eingedeichten Marschen Westschleswigs und der Inselmarschen; mit einigen vielleicht schon früher eingetretenen Verlusten büßte das Bistum 47 Kirchen ein (8 in der Propstei Eiderstedt, 4 in der Schwabstedter Marsch, 3 in der Lundenberger Harde, 2 in den Gosharden, 25 in der Propstei Strand und 5 in der Propstei Withaa, d. i. der Böking- und Widingharde [2]). Dadurch wurden die Einkünfte des Schleswiger Kapitels und des Bischofs erheblich geschmälert.

Fast noch unheilvoller wurde für das Bistum der lange Zwist der Schauenburger mit der Königin Margarethe und dem König Erich über den Besitz des Herzogtums Schleswig. Bischof Johannes (1378 [3])—1421) neigte mehr zur dänischen Partei; die Schauenburger nahmen ihm daher 1395 seine Burg Schwabstedt und nötigten ihn, sie für 2000 Goldgulden auszulösen. Im Jahre 1406 verpfändete er sie an die Königin Margarethe für 300 lübsche Mark. Als aber die Friesen von dem Ritter Nicolaus Iversen, dem sie von Margarethe überlassen war, durch harte Behandlung gereizt wurden, zogen sie 1409 gegen die Burg, vermochten sie aber nicht einzunehmen. Da rückte 1410 Herzog Heinrich heran und brachte sie in seinen Besitz; zugleich überfielen im Februar 1410 mehrere Ritter den Bischof, der unvorsichtigerweise den Dänen den Sieg gewünscht hatte, in Flensburg, schleppten

[1]) Vgl. Zeitschrift Bd. 24, 1894, Abhandlung über die Sturmfluten, S. 3 ff.

[2]) Vgl. Lauridsen, Om Bispedømmet Slesvigs Sognetal i Middelalderen. Historisk Tidsskrift, 6. Raekke, V (1894), S. 185 ff.

[3]) Das Anfangsjahr ist unsicher, vgl. Mooyer, Jahrb. f. Landesk., Bd. 2 (1859), S. 37.

Digitized by Google

ihn halbnackt fort und führten ihn unter Mißhandlungen und Verspottungen von Ort zu Ort; sein Gut Stubbe in Schwansen wurde verwüstet. Zwar wurde ihm im Koldinger Vertrag 1411 alles zurückgegeben; aber als später der bischöfliche Amtmann von Schwabstedt, Hartwig Breide, beschuldigt wurde, er treibe von der Burg aus Kaperei gegen die Schauenburger, wurde er gezwungen, die Burg wieder an Herzog Heinrich auszuliefern. Dieser setzte zunächst Henning von dem Hagen als Vogt ein; andere Vögte folgten, zuletzt wurde Schwabstedt an Heinrich Meynstorp verpfändet, und von diesem kaufte der zweite Nachfolger des Bischofs Johannes (von 1421—1428 regierte Heinrich vom See), Bischof Nicolaus IV. Wulf, 1430 das Schloß mit allem Zubehör zurück.

Unter Johannes ist 1407 »in profesto beati Georgii martyris«, d. h. am 22. April, das registrum von 1352 transsumiert worden. Wenn die von Pontoppidan und Langebek veröffentlichten Abschriften das Transsumpt unverkürzt wiedergegeben haben, so ist dies nur ein dürftiger Auszug gewesen: es sind viele Namen der Landbesitzer um 1352 weggelassen, ferner ist das Zusammengehörige vielfach auseinandergerissen, der Abschreiber hat Absätze von verschiedenen Kolumnen durcheinander geworfen. Von den großen Verlusten, die durch die Überschwemmung in Westschleswig verursacht worden waren, findet sich kaum eine Andeutung. Nachträgliche Bemerkungen sind ganz vereinzelt.

Das alte Register von 1352 ging aber nicht verloren, es ist in dem um 1450 verfaßten neuen Register benutzt worden.

Unter Nicolaus IV. Wulf gab es wieder Friede oder eigentlich nur Waffenstillstand für die Lebenszeit Adolfs VIII. und zwei Jahre darüber hinaus: den Frieden zu Vordingborg 14. Juli 1435. Während der langen Kriegszeit waren natürlich die Einkünfte des Bistums, des Bischofs wie des Kapitels, außerordentlich beeinträchtigt worden: Ortschaften, Höfe, Mühlen usw. waren verwüstet; manche behaupteten, daß sie nicht zinspflichtig wären, hatten jedenfalls Jahre lang nichts entrichtet. Daher ordnete Nicolaus am 1. November 1436 an, daß alle Güter und Zehnten, die zum bischöflichen

Digitized by Google

Stuhl gehörten, nach den früheren Registern und Aufzeichnungen und dem alten Herkommen registriert werden sollten, »ex multis antiquis registris et scripturis et ex antiqua observatione«, wie es fol. I[a] des liber censualis heißt. Die Niederschrift des uns erhaltenen Registers, des liber censualis episcopi Slesvicensis, ist erst 1462 begonnen (vgl. Einleitung zu diesem im 2. Abschnitt dieses Bandes). Zu gleicher Zeit wird Nicolaus an eine neue Registrierung der Einkünfte des Kapitels gedacht haben. Zwar traf das Kapitel ein neues Unglück: 1440 brannte die Domkirche nieder; da aber das Baseler Konzil 1442 allen, die zum Neubau der Kirche beisteuerten, Ablaß versprach,[1]) so wird es an Spenden und Vermächtnissen ad structuram S. Petri nicht gefehlt haben.

Für die Zusammenstellung der Einkünfte des Kapitels gab es ebenfalls mehrere ältere Register und Aufzeichnungen; zu Grunde gelegt wurde für den Hauptteil des neuen Registers das von 1352. Leider ist das Original des neuen Registers verloren gegangen, wir haben nur eine Abschrift von Ulrich Petersen,[2]) und auf dieser Abschrift, die in Kapsel XII seiner Sammlungen im Reichsarchiv zu Kopenhagen liegt, beruht unsere Veröffentlichung. Ulrich Petersen hat es aus dem verschwundenen »Gottorfer Buch«, da er mitten in seinem Register (fol. 48 gegen Ende) bemerkt: »in dem Gottorfer Buch folgen 2 ledige Seiten«; höchst wahrscheinlich, wie wir weiter unten erörtern, ist es nicht das Original, sondern auch eine Abschrift gewesen, was er in diesem »Gottorfer Buch« vor sich gehabt hat. Teile einer anderen Abschrift sollen im Stadtarchiv zu Schleswig gewesen sein; A. Sach

---

[1]) Transsumpt der Urkunde im dänischen Reichsarchiv, vgl. Lauridsen a. a. O. S. 195.

[2]) Ulrich Petersen, geb. 1656 in Schleswig, trieb Jura, machte große Reisen, zuerst in Deutschland, Frankreich und Italien (bis Neapel), dann 1684 in Holland, England und Frankreich, 1689 in Skandinavien, Livland und Polen, und lebte dann als Privatmann in Schleswig, wo er am 6. April 1735 starb. Er hat aus älteren Handschriften und Werken sehr viel zusammengeschrieben; das meiste liegt im Reichsarchiv in Kopenhagen.

Digitized by Google

zitiert sie in seinem Buche »Das Herzogtum Schleswig«, Halle a. S., 1896 f., Bd. 2, S. 147, Anm.; er nennt sie eine »unvollständige Abschrift Ulrich Petersens.« Ich habe über den Verbleib dieser zweiten Abschrift nichts ermitteln können.

Der Titel des ganzen Schriftstückes, das U. Petersen uns hinterlassen hat, ist:

Liber statutorum capituli et redituum designatio.

Es ist nicht einheitlich, sondern aus mehreren Teilen zusammengesetzt, die ursprünglich nicht in derselben Handschrift gestanden haben, sondern aus einem größeren Stück und verschiedenen Beilagen bestanden. Ich behandle die einzelnen Stücke in der Reihenfolge, in der sie bei U. Petersen vorliegen.

I. Statuta. Das Stück enthält zunächst die Bestimmungen, die vom Erzbischof Petrus II. von Lund (1334—1355) auf dem Provinzialkonzil zu Helsingborg für die ganze provincia Daciana getroffen worden sind. Daran schließen sich einige Bestimmungen für die Geistlichkeit, die vielleicht ebenfalls vom Erzbischof Petrus herrühren. Was auf Fol. 13 steht, ist jünger; es gehörte, wie die Notiz »in folio quodam speciali« zeigt, eigentlich nicht zum Vorhergehenden; es enthält 4 Mandate des Bischofs zu Schleswig.

Die Bestimmungen des Erzbischofs galten auch für die übrigen Bistümer; sie sind für Aarhus gedruckt bei Langebek, Bd. 6, S. 490 ff., von einigen Lesefehlern U. Petersens und Langebeks abgesehen übereinstimmend mit unserem Texte. Auch spätere Satzungen gehen auf diese Helsingborger statuta zurück; daher finden wir einen Teil derselben in den statuta Hafniensia von 1420, Langebek Bd. 6, S. 452, und in den von Bischof Eggehard 1496 für Schleswig erlassenen statuta synodalia, abgedruckt bei Noodt, Bd. 2, S. 68, Z. 1ff.[1])

[1]) Fol. 8 hat U. Petersen am Schlusse der statuta des Petrus die Namen der versammelten Bischöfe usw. nicht mit; er bemerkt: »die Namen sind ausgelassen«; das läßt unklar, ob er selbst sie ausgelassen hat oder ob sie in seiner Vorlage fehlten.

Digitized by Google

Darnach ist der Text bei Ulrich Petersen verhältnismäßig leicht herzustellen. Mehr Unleserliches hat U. Petersen in den folgenden Abschnitten vorgefunden; einige Stellen lassen sich durch Konjektur bessern oder durch Vergleichung mit anderen ähnlichen statuta, wie z. B. denen für Lübeck (Archiv für Staats- und Kirchengeschichte, Bd. 5, S. 225 ff.), doch muß ich hier viele unverständliche Stellen ungeheilt lassen. U. Petersen hat zahlreiche Lücken, wo er oder schon seine Vorlage das Original nicht zu entziffern vermochte.

Der Inhalt der etwas verstümmelten und verderbten Abschnitte ist im ganzen klar: sie ordnen an, wie sich die Geistlichen im täglichen Leben und beim Gottesdienst verhalten sollen; dann folgt ein Absatz über das Fasten am Tage vor Matthias, wenn er auf Fastnachtdienstag fällt.

Der Titel: Statuta et Sanctiones etc. (fol. 1) ist ungenau; die statuta gehen nur bis fol. 8 gegen Ende; dann folgen mandata.

II. Bona communitatis capituli Slesvicensis. Davor steht in der Handschrift ein »octo«; mit den octo praebendae hat der Abschnitt aber nichts zu tun, es ist daher wohl verlesen aus »Nota«. Das Stück zählt verschiedene Einkünfte an Geld, annona, siligo auf, die dem Domkapitel insgemein zufielen, nicht einer Präbende, einem Vikar usw. insbesondere. Diese Einkünfte finden sich in ähnlicher Weise angeführt, teils als noch vorhanden, teils als ehemalige, die brevi (vor kurzem) solvebantur, im folgenden Stück VI unter »Bona communitatis prebendarum ecclesiae Slesvicensis«, und es ist höchst wahrscheinlich unser Stück, das dort als »quondam registrum« angeführt wird, während das alte Register von 1352 abweichende Angaben hat. Für die Abfassungszeit unseres Stückes kommen folgende Punkte in Betracht:

a) Erich Krummendieck, der Ritter, welcher während des Kampfes um Schleswig 1416 auf die Seite des Königs Erich tritt, wird noch als Besitzer Tranebülls genannt, das 1431 mit dem Gute Rundhof von den Schauenburgern in Besitz genommen wurde; die Güter des Kapitels in Trane-

Digitized by Google

büll hatte er vorher, sicher vor seinem Abfall, für eine Lanstenstelle in Boelschuby eingetauscht (vgl. fol. 37 Anf.). In Stück II hat das Kapitel noch Besitzungen in Tranebüll.

b) Von der »Putlemolne iuxta Flensburgh« wird nach fol. 15 Ende bezahlt 2 ℔ lübisch; in Stück VI fol. 40 Ende heißt es von Putmolen: »istud molendinum iacet modo desertum et ante inceptionem guerre solvebantur nisi II marce lub.«; noch früher zahlte die Mühle (ebendas.) 1 libra sterling = 3 ℔ 12 β. Als Anfang des Krieges ist das Jahr 1409 anzusetzen.

c) Domina Grete relicta Luderi Rutzen hat fol. 14 Anf. in Hakemark Besitzungen; sie wird die Witwe des Luder Rutze sein, der sich 1374 durch einen Zwölfmanneneid die Güter in Hakemark hat zuerkennen lassen (Zeitschr. Bd. 6, Anhang S. 115; Schlesw.-Holst.-Lauenb. Urkundensammlung Bd. 2, S. 509).

d) Unbestimmtere Angaben, aus denen sich ergibt, daß Stück II älter als Stück VI, zum Teil auch, daß es jünger als das Register von 1352 ist. Annung (Amyk?) Redelefsen ist fol. 15 Ende mit einer Summe von 6 sol. sterl. = 18 β lübisch aufgeführt, fol. 34 Ende heißt es: legi in registro quod quidam Annung Redlefsen in Horne dedit adhuc in brevi tempore XVIII β. — Broderus Rinckß in Risebuherd (ohne nähere Ortsangabe) gibt fol. 14 Anf. II sol. annone, Petro (lies: Petrus) VIII. sol. annone; fol. 42 Ende steht: »Rysebuherd Broder Rynksen II sol. annone, item Petrus Jenssen VIII; non potest indagari, ubi morabantur et in qua villa, forsan neglectum est.« Die Ortsangabe fehlte also auch in der Vorlage von Stück VI; der Name Jenssen ist in der Abschrift von II wohl aus Versehen fortgelassen. — Aerö bringt nach fol. 15 Mitte: 25 sol. annone; nach fol. 46: 25 sol. annone et quondam forsan duplum, videlicet 2 ½ marcas annone (= 60 sol. ann.); 1352 brachte es nach Langebek S. 578: 2 ½ marc. ann. — Bösby zahlt fol. 14 Anf. noch x marcas; fol. 42 Mitte liest man: »modo (heute) coloni dabunt VIII marcas lub. et in brevi solvebantur x.« — Klappholt gibt fol. 15 Mitte: I oram de decima; fol. 43 Ende

Digitized by Google

heißt es: »legi in quondam registro, quod capitulum debet habere decimas . . . in Klapholte et de aliis, videlicet I oram annone.« — Gunneby bringt nach fol. 14 Ende v sol. annone, fol. 36 Mitte liest man: »dabatur v β annone, quondam etiam media lasta, modo solvit nisi unam oram« (= 3 β ann.). Bei Langebek fehlt der Betrag für Gunneby S. 577. — Thernes (jetzt Düttnes) zahlt fol. 14 Ende: v sol. annone, fol. 36 Mitte: quondam mediam lastam, später v β ann.; modo I oram. — Klein-Solt bringt nach fol. 14 Mitte: I ora, ebenso fol. 39 Ende; hier werden auch die noch älteren bedeutend höheren Einkünfte aufgeführt nach dem Register von 1352 (Langebek Bd. 6 S. 579).

Darnach kommen wir in die Zeit vor dem Beginn des Krieges. Die Vermutung liegt nahe, daß 1407, wo ein flüchtiger Auszug aus dem Register von 1352, das uns erhaltene Transsumpt, gemacht wurde, diese genaueren Angaben über Geld- und Kornlieferungen für das Kapitel abgefaßt worden sind. Eine völlige Neubearbeitung des Registers von 1352 mag 1407 beabsichtigt gewesen sein; sie ist durch die unruhige Zeit verhindert worden. Unser Stück ist aber ein wichtiges Material für die Geschichte der Einkünfte des Schleswiger Domkapitels. Vielfach stimmen seine Angaben mit den späteren in Stück VI; wo sie abweichen, sind sie fast durchweg höher, was sich durch die lange Dauer des Krieges erklärt; die Höhe von 1352 erreichen sie jedoch nicht immer.

Beigefügt sind, im Original jedenfalls von späterer Hand, bei manchen Besitzern die Besitznachfolger. Deren Zeit habe ich nicht ermitteln können, da ich keine anderweitigen Belegstellen für die Namen gefunden habe.

Stück II gehörte ursprünglich nicht zu dem Hauptregister, sondern ist ihm als Einlage beigegeben, wie Stück I, III, IV.

Die reditus pecuniales, die Langebek S. 585 anführt, bilden, wie es scheint, einen sehr verkürzten Auszug aus einem älteren ähnlichen Register, wie es Stück II ist, und gehören eigentlich nicht zu dem Register von 1352.

Digitized by Google

III. Statuta synodalia ecclesiae Slesvicensis coram populo legenda. Es sind im ganzen 36 Bestimmungen. Ein Anhaltspunkt, aus dem man die Zeit der Abfassung erschließen kann, findet sich nicht in ihnen; sie gehören aber spätestens der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts an, da sie schon dem Original des folgenden Registers beigelegt gewesen sein müssen.

Eine Beilage wie dies Stück ist auch

IV. Urkunde des Propsten Detlev Bokholt vom 12. November 1386 über eine Schenkung zum Kirchenbau in Schleswig.

V. Annexkirchen. Eigentlich kein selbständiges Stück, sondern eine nach dem folgenden Stück VI gemachte Zusammenstellung der Kirchen, die einzelnen Präbenden oder Prälaten zugewiesen waren, damit sie deren zu niedrige Einkünfte vermehrten.

VI. Der Hauptteil: Redituum designatio, Einkünfte des Schleswigschen Kapitels. Ursprünglich war dieser Teil ein selbständiges Stück; das Original bestand aus 14 Folios, die mit den Buchstaben A bis O bezeichnet waren; am Schlusse jeder Folioseite war als summa lateris der Betrag der verlorenen Einkünfte zusammengerechnet. Die Abschrift U. Petersens hat die Folio-Überschriften A bis O und die Seitensummen [1]) mit übernommen.

Verfasser des Stückes war procurator capituli: fol. 36 sagt er nämlich bei den Einkünften aus der Karrharde: postquam factus fui procurator. Den Namen kann man nicht mehr ermitteln.

Die designatio redituum geht aus von den älteren Registern, besonders dem von 1352, dessen Transsumpt von 1407, wie erwähnt, von Pontoppidan und Langebek veröffentlicht ist. Sie vergleicht die Einkünfte zur Zeit ihrer Abfassung mit denen von 1352, gibt die Verluste seit jenem Jahre an

[1]) Die Seitensummen stimmen nicht immer mit den Einzelpösten; diese sind auch nicht überall genau, daher sind jene zum Teil wohl Schätzungen.

Digitized by Google

und unterrichtet uns dadurch genauer über den Inhalt jenes Registers als das fehlerhafte Bild, das wir im Transsumpt haben; durch Zusammenstellung der erhaltenen und der verlorenen Einkünfte kann man das alte Register einigermaßen wiederherstellen. Während der Text bei Langebek, noch mehr der bei Pontoppidan, eine wahre crux für die alte Topographie Schleswigs bildete — auch das Register, Band 9 der Langebekschen Sammlung, läßt vieles unerklärt —, so daß man mit großem Bedenken an die Benutzung desselben gehen mußte, wird hier fast alles klar. Um nur ein paar der zahlreichen Lese-, Schreib- oder Druckfehler anzuführen: Schleswig villicus (Langebek S. 576, Z. 6) verwandelt sich in »in Solwith villicus«; Erica (S. 578, Z. 4) in »Erria« = Ärö; Audegat (S. 581, Z. 21) in »civitatem«; Anissegger (S. 579, Z. 22) in »Oxager« = Ausacker. Dazu ist die Anordnung des Stoffes, der bei Pontoppidan und Langebek zum Teil wirr durcheinander geht, in unserm Register klar und übersichtlich und zwar folgende:

1. Reditus vicariorum ecclesiae Slesvicensis fol. A und B.
2. Bona prebendalia octo prebendarum fol. C.
3. Bona communia octo prebendarum fol. C (Schluß) bis fol. D (Mitte).
4. Prebende sedecim ecclesiae Slesvicensis fol. D bis fol. F (Mitte).
5. Reditus beati Petri pertinentes ad fabricam ecclesie Slesvicensis fol. F.
6. Bona communitatis prebendarum fol. G bis fol. N (Mitte).
7. Functiones fol. N bis fol. O (gegen Ende).
8. Bona capituli in Erria, in Alsia, in Ymbria fol. O (Schluß).

Da die Einkünfte des Kapitels aus den verschiedensten Teilen Schleswigs, so weit es zum Bistum gehörte, einliefen, so erfahren wir manches über die Veränderungen, die von Kriegen und Sturmfluten verursacht sind; daher ist das Register die beste, zum Teil auch die einzige Quelle für die

Digitized by Google

Verluste in den Marschen der Westküste. Auch anderswo waren Orte niedergelegt oder sonst eingegangen. Die Örtlichkeit Norhugh in der Nieharde hat der Verfasser in seinen Quellen vorgefunden, kann aber ihre Lage nicht mehr ausfindig machen; in Nordschleswig sind die Kapellen Nübel und Arwad verschwunden, deren Lage man nicht weiß; an Stelle der Siedelung Ware im Kirchspiel Bau ist das Schloß Niehus getreten; Betelund in demselben Kirchspiel ist unbewohnt. Zahlreiche Abgaben sind seit längerer Zeit nicht mehr gezahlt worden; an manchen Stellen ist die Identifizierung der alten Grundbesitze mit denen seiner Zeit dem Verfasser nicht möglich gewesen. Der wichtigste Abschnitt ist außer 3. und 7., aus denen wir über die Verluste der Marschen unterrichtet werden, Abschnitt 6, durch den wir über den Kuddelmuddel der Langebekschen und Pontoppidanschen Ausgabe erst einigermaßen Klarheit erhalten; aus den Anmerkungen zum Texte mag man den Wirrwarr bei Langebek ersehen. Zu beachten ist, daß der Verfasser mit der Vorlage nicht gleichmäßig verfährt; teils gibt er den Inhalt des alten Registers wörtlich an, obwohl er für seine Zeit durchaus nicht mehr paßt, teils setzt er für das Präsens der Vorlage das Imperfekt. Fol. 34 spricht er z. B. bei Hattstedt von den zu erwartenden höheren Einkünften »anno futuro« nach seiner Vorlage, denn er fügt hinzu: Capitulum modo nil habet ibi. Mitunter ergibt erst die Vergleichung mit dem Transsumpt die richtige Auffassung. Der Verfasser hat natürlich von den alten Einkünften des Kapitels möglichst viel retten wollen und deswegen das irgendwie zu Beanspruchende aufgenommen. An einigen Stellen gibt unsere designatio die ursprünglichen Einkünfte noch höher an als das Register von 1352. Es muß daher ein noch älteres Register benutzt oder die betreffende Angabe im Register von 1352 enthalten gewesen und im Transsumpt von 1407 ausgelassen worden sein. Ich glaube, daß die letztere Annahme richtig ist. Beispiel: die Einnahme aus Loit in der Struxdorfharde Langebek S. 578, designatio fol. 38. Wo Zahlendifferenzen zwischen dem Register von 1352 und dem von

Digitized by Google

der designatio angeführten älteren Register vorkommen, wird man oft auf die Entscheidung verzichten müssen, da sich in beiden sicher Zahlenfehler finden; das Nachrechnen ergibt auch bei den summae laterum nicht immer das angegebene Resultat. Einzelheiten gehören in eine Geschichte des Grundbesitzes und der Einkünfte des Domkapitels; Vorstehendes mag über die Art und Weise, wie das Register zusammengesetzt ist, genügen.

Die Abfassungszeit der designatio läßt sich nach den in ihr angeführten Personen ungefähr bestimmen. Ich finde folgende Anhaltspunkte: Otto Pogwisch (fol. 22 Anf.) kommt zuletzt vor 1451; Erich Bundo, Domherr, wird erwähnt von 1439 bis 1486; Nicolaus Michaelis (fol. 25 Anf.) ist 1442 canonicus; Conrad Goos (fol. 23 Anf.) steht seit 1443 im Dienste des Bischofs; Gottschalk Rixtorf (fol. 44 Mitte) ist archidiaconus, 1459 wird er anderswo praepositus genannt. Johannes Wegener, Kantor der Domkirche (fol. 29 Mitte), kommt als solcher sonst 1452 vor, Propst Paulus Daa van Withaa (fol. 45 Mitte) seit 1439; Nicolaus Steenwer, Inhaber einer Präbende (fol. 28 Mitte), ist schon 1424 canonicus. Die Stiftungen des Lorenz Levens von Nordstrand für eine Vikarie von 1459 (nach Noodt, Bd. 2, S. 27; 1449 nach Westphalen Mon. ined. Bd. IV, Sp. 3187) und die Schenkung eines Seestedt von 1460 für die vicaria St. Georgii (Noodt Bd. 2, S. 30 Anm.) finden sich in unserm Register noch nicht. In Wippendorf bezog der thesaurarius 12 orae annone, »seit 30 Jahren« ist nichts gezahlt (fol. 45 Anf.), wahrscheinlich seitdem es zu Erich Krummendiecks Gut Rundhof gehörte und dieser auf die Seite des Königs trat, also etwa seit 1415.

Darnach kann man als Abfassungszeit etwa die zweite Hälfte des 5. Jahrzehnts, 1445—1450, annehmen.

Hat Ulrich Petersen das Original vor sich gehabt oder nur eine Abschrift der designatio? Eine Reihe von Abkürzungen seiner Vorlage hat er nicht auflösen können, einige in seiner Abschrift nachgezeichnet, hier und da zwei Lösungen vorgeschlagen. Das könnte für das Original sprechen, zumal da die nachgezeichneten Abbreviaturen auf das 15. Jahr-

Digitized by Google

hundert hinweisen; es kann aber auch der Schreiber seiner Vorlage die Abkürzungen aus dem Original übernommen haben. Für eine Abschrift des Originals als Vorlage Petersens spricht entschieden Folgendes: Am Schlusse jeder Seite hat das Original eine summa lateris gehabt; in der Vorlage trug dort, wo zwei Spalten sind, die eine die Überschrift: reditus prout nunc, die andere: reditus diminuti. Diese Überschriften hat U. Petersen mit übernommen. Wenn er nun das Original vor sich gehabt hätte, würden die Überschriften stets nach der summa lateris am Anfange der Folios A, B bis O und ihrer Rückseiten stehen. An einer Stelle, fol. 24, steht die Überschrift aber nicht nach der summa lateris, sondern später, nämlich vor: »Vicaria Virginis . . . (links) In Brekeningh« (rechts). Da das zwischen der summa lateris und der Überschrift Stehende nicht ein späterer Nachtrag ist — es kann nicht weggelassen werden! — so ergibt sich daraus: der Schreiber hat nicht, wie sonst, nur eine Seite seiner Vorlage auf eine Seite seiner Abschrift gebracht, sondern noch etwas mehr. Es lag darnach dem U. Petersen nur eine Abschrift des Originals vor. Wahrscheinlich sind die verschiedenen früher gesonderten Stücke des liber statutorum et redituum designatio von einer Hand abgeschrieben und zu einem Ganzen vereinigt, das dann den gedachten Titel erhielt.

Ist das Original einheitlich oder an einigen Stellen von späterer Hand ergänzt gewesen? Register wie unsere wurden ja sehr oft mit Randbemerkungen versehen, Abschnitte wurden durchstrichen und durch neue ersetzt. So sind z. B. in dem Register von 1352 einige Sätze vor oder nach dem Transsumpt eingeschoben (Langebek S. 576 bei Praeb. XV; S. 577, Z. 2; S. 590, Z. 1); sehr reich an Ergänzungen ist der liber censualis. — Für die designatio kann ich wenige nachträgliche Bemerkungen nachweisen. Fol. 29 unter Preb. VII wird berichtet, daß Wolff Poggewisch in Maasleben ein Gut in Torpte kauft; Wolff, Sohn des Henning Pogwisch, wohnte erst gegen Ende des 15. Jahrhunderts in Maasleben; der bei U. Petersen eingeklammerte Satz ist also später eingefügt. —

Digitized by Google

Fol. 30, Preb. XII ist von späterer Hand: »ist prebenda junioris canonici«, ebenso fol. 25 bei der 4. preb., »Hr. Schele thumherr,« desgleichen die späteren Bezeichnungen einiger Präbenden: corpus iam Jacobi fol. 29, Anf.; corpus S. Petri fol. 29 Ende; corpus lectoris fol. 30 Anf. (ein lector ist von Bischof Nicolaus IV. eingesetzt). Vielleicht ist auch fol. 45 Mitte die Randbemerkung »Eg. Wyncke« nachgetragen; darüber steht als Inhaber der prepositura Barugsusel: »Mag. Brun«; Eg. Wyncke scheint der Nachfolger Bruns gewesen zu sein. Die Inhaber der Vikarien sind wohl von der ersten Hand angegeben; die, welche sonst nachzuweisen sind, haben um 1450 gelebt (N. Zoost, Conrad Goos, vgl. die Anmerkungen).

VII. Registrum capituli Slesvicensis in pecuniis pro memoriis, consolationibus et beneficiis victiliciis et paribus.

Dieses ist nach dem Eingang abgefaßt 1466, der Schluß 1467. Damit stimmen die aus den Einzelangaben zu ermittelnden Zeitpunkte. Das Register gibt Auskunft darüber, wie die zahlreichen zu Memorien usw. dem Kapitel überwiesenen Gelder angelegt sind; seit der Abfassung der designatio bis 1467 sind ungefähr 15600 ℔ vom Kapitel zur Erwerbung von Grundstücken oder Zollgerechtsamen verwandt worden. Die große Zahl der Schenkungen und Vermächtnisse beweist, daß auch hier wie anderswo [1]) die Frömmigkeit im 15. Jahrhundert eine bedeutende Macht im Volksleben war und die Sorge um das Seelenheil nach dem Tode für die Kirche recht bedeutende Schätze lieferte.

Für Lokal- und Personalgeschichte des 15. Jahrhunderts und das Anwachsen der Besitzungen des Kapitels gibt das Register mancherlei Stoff. Es nennt uns zahlreiche Personen, Geistliche, Adelige, Bürger, die sonst teilweise unbekannt sind. — Die Zahlen sind nicht alle richtig überliefert, da die Gesamtsummen nicht überall mit den Einzelposten stimmen. Eine sichere Heilung der Fehler ist natürlich nicht möglich.

---

[1]) Vgl. z. B. C. Rolfs in den Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte, II. Reihe, Bd. 1, Heft 1, S. 3 u. Anm. 2.

Digitized by Google

Auch U. Petersen weiß einige Male nicht, ob C oder L zu lesen ist.

Nachträgliche Bemerkungen finde ich nur selten: fol. 50 Ende, wo über die anderweitige Verwendung einer Geldsumme im Jahre 1511 berichtet wird, fol. 51 Anf. und fol. 52 Mitte über den Tod zweier Stifter.

Bisherige Benutzung des Registers. Benutzt ist das Register bisher nur vereinzelt. Cypraeus Annales episcoporum Slesvicensium, Coloniae 1634, p. 368 f., oder vielmehr seine Vorläufer, besonders Broder Boysen (Westphalen, Mon. ined., Bd. 3, Sp. 310) wissen von Nicolaus Wulf nur zu melden, daß er quam plurimos colonos et emphyteutas emit et episcopatui adiunxit; das Register haben sie nicht gekannt. Noodt, Beiträge zur Erläuterung der Civil-, Kirchen- und Gelehrten-Historie der Hertzogthümer Schleswig und Holstein, Hamburg 1744 ff., hat verschiedene Handschriften U. Petersens gekannt (z. B. Bd. 2, S. 30, Anm.). Aus unserm Register zitiert er eine Stelle (fol. 52 Mitte) über das Gut Rethwisch bei Preetz (Bd. 1, S. 648, Anm.).

Bei dem Streit über die Pflugzahl des Gutes Norby in Schwansen im Jahre 1779 hat einer der Kommissare, Kanzleirat Voß, zwei Stellen des Registers benutzt, die für die Entscheidung von Bedeutung sein konnten, auf fol. 14 Anf. und fol. 54 Mitte, vgl. die Anmerkungen zu diesen Stellen und Neues Staatsbürgerl. Magazin, Bd. 3, 1835, S. 68. 69.

Auch Hans de Hofmann muß unser Register gekannt haben. Aus Stück VI erwähnt er im Danske Atlas, Bd. 7, S. 598, daß für Bischof Berthold in choro St. Jacobi täglich Seelenmessen gelesen würden (codex fol. 29 Anf.), daß in choro Sancti Spiritus eine tägliche Messe für archidiaconus Trugillus gesungen werde, »Registr. Cap. Slesv. ms.« (Codex fol. 30 Mitte), ferner S. 624, Anm., daß der rector ecclesiae St. Michaelis 12 ℔ Wachs stiftete in profesto purificationis, nach dem »Register von 1352« (Codex fol. 41 Anf.); S. 346, daß in Sylt vielleicht ehemals 14 Kirchen gewesen seien, aus einem Register von 1360 (fol. 45 gegen Ende), endlich S. 598 Anm. aus Stück VII, daß Henning de Kamer (Bürgermeister von Kiel)

Digitized by Google

der Schleswiger Domkirche 200 ℔ stiftete, »en gammelt Capitels Register« (Codex fol. 53 gegen Ende). Daß de Hofmann das Original und nicht U. Petersens Abschriften vor sich gehabt hat, dafür spricht nichts.

Die Angaben des Registers über die verlorenen Marschkirchspiele hat zuerst verwertet P. Lauridsen in seiner Abhandlung über die Zahl der Kirchen des Bistums Schleswig (Om Bispedømmet Slesvigs Sognetal i Middelalderen), Historisk Tidsskrift, VI R., Bd. 5, Kopenhagen 1895, S. 186 ff., und dann August Sach in seinem Buch: Das Herzogtum Schleswig in seiner ethnographischen und nationalen Entwicklung, Halle 1896—1899, Abt. 2, S. 147 ff.

Ohne Frage haben auch spätere Domregister das unsrige benutzt. In U. Petersens Sammlungen findet sich in Capsel XII ein Schriftstück, abgeschrieben »e libro quodlibetico.« Es enthält Auszüge aus einem Kapitelsregister, die sich meistens in dem von Langebek herausgegebenen, teils in unserm wiederfinden. Die Auszüge sind in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gemacht, da ein Bericht des Lektors Geso Emynga an Herzog Adolf aus dem Jahre 1574 aufgenommen ist. Viel Neues bringt übrigens das von U. Petersen Abgeschriebene nicht. Ähnliche Bearbeitungen nach älteren Registern hat es vielleicht im 16. Jahrhundert mehrere gegeben. Noodt, Bd. 2, S. 246, berichtet aus dem liber quodlibeticus, daß Otto Walstorp 1455 Kosel und Wesebu an das Kapitel für 1900 ℔ verkaufte, ferner nach einem »Capittuls Register«, das jünger als 1520 ist: »Otto Walstorp zu Sunderburg hat an. 1465 (dieses Jahr ist richtig) die Ceciliae dem Capitulo Slesvicensi seine Güther und Dörfer Kiel, Wesebüe und Cosleve mit aller Hoheit und Gerichten für 1900 ℔ verkauft.« In U. Petersens Auszug steht die Notiz in »registro omnium literarum libro quotlibetico annexo.« Unser Register berichtet über den Verkauf in Stück VII, fol. 53 Mitte: Capitulum emit ab Ottone Walstorp bona sua et villas Coußleue et Wesebu cum eorum attinentiis pro decem et novem centenariis.

Digitized by Google

Münzen und Maſse.

Münzen.

In unserm Register kommt außer lübischem Gelde das englische häufig vor.

1 marca = 16 solidi (ß) lubicenses; 1 solidus = 3 albi (Witten) = 12 denarii (₰); 1 albus (albidus) = 4 ₰.

1 solidus sterlingorum = 3 sol. lubic.; 1 sterling = 3 ₰ lubic.; 1 libra lubic. = 20 sol.; 1 libra sterl. = 20 sol. sterl. = 60 ß lubicenses.

1 torney = 9 ₰ (1 tornaige Mark, benannt nach Tours in Frankreich = 12 ß).

Eine ora denariorum muß 3 ₰ sein, da eine Öre das Dreifache eines Schillings ausmachte (vgl. Kornmaße), 1 ora den. sterl. demnach 9 ₰. Für 12 orae denariorum bei Langebek S. 574 Praeb. I hat unser Register 9 ß, es werden darnach den. sterl. zu rechnen sein.

1 obulus ist ½ denarius; nach dem lib. censualis fol. 88 b, Z. 17 sind 3 obuli = 1 den. und 1 obulus.

1 sterl. den. ist wohl = 1 sterl. = 3 ₰.

Land- und Kornmaße.

Die Land- und Kornmaße sind in dem Gebiete des Bistums Schleswig verschieden gewesen.[1])

Das gewöhnliche Kornmaß in unserm Register ist der modius, daneben kommen vor: modiolus, ora annone, solidus annonae, lasta. Im nördlichen und einem größeren Teil des mittleren Schleswig war früher folgende Rechnung üblich:

Roggen 10 Schip = 1 Örtug, 30 Schip = 1 Öre, 240 Schip = 1 Mark
Gerste 12 » = 1 » , 36 » = 1 » , 288 » = 1 »
Hafer 20 » = 1 » , 60 » = 1 » , 480 » = 1 »

Nach dem Wert der Getreidearten war also der Geldwert des Schip und das Maß von Örtug, Öre und Mark ver-

[1]) Vgl.: Falck, Handbuch des Schleswig-Hosteinischen Privatrechts, Bd. 3, 1831, S. 337 ff.; Jensen, Kirchliche Statistik des Herzogthums Schleswig, S. 108 ff.; Langebek, Script. rer. Dan., Bd. 7, S. 560 ff.

Digitized by Google

schieden. Eine Mark Korn entsprach ursprünglich 1 Last Korn, ein Schip Gerste einem denarius (℔), so lange 288 ℔ aus der Mark geschlagen wurden. — Später kam neben Örtug und Öre die Tonne auf = 8 Schip; 1588 werden in einem Aktenstück [1]) über die damaligen Einkünfte des Bistums im Amt Apenrade 2 Ortig Gerste = 3 Tonnen = 24 Schip; 4 Ortig Hafer = 10 Tonnen = 80 Schip gerechnet. Im liber censualis ist die Tonne in Westschleswig ein sehr gewöhnliches Maß.

Der Modius in unserm Register ist der große Scheffel oder Heitscheffel, auf den 6 Schip oder modioli gehen; nach fol. 6 Ende gibt Moldenit 9 modioli, nach fol. 38 Ende $1^1/_2$ modii. — Das Verhältnis zur Last ergibt sich aus folgendem: nach fol. 24 Anf. kommen aus Karlum ein 18 β (Geld), früher 25 modii Roggen; der Verlust beträgt $^1/_2$ Last, »computando istos XVIII β pro V modiis.« 25 weniger 5 = 20 modii Roggen sind also $^1/_2$ lasta, eine Last = 40 modii = 240 Schip. Damit stimmt die umseitige Tabelle und die Angabe eines Registers von 1532 im Archiv für Staats- und Kirchengeschichte, Bd. 2, S. 517: media lasta avenae aut 40 modios avenae, da Roggen das Doppelte des Hafers galt.

Solidus annonae, ora annonae sind aus der älteren Zeit beibehaltene Maße, als der Wert jeder Sache nach »Schilling Korn« und »Öre Korn« bestimmt wurde; 1 sol. ann. ist ein Ortich oder Ortug, wie 1 ℔ = 1 Schip Gerste. — Beispiel aus unserm Register: Nach fol. 21 Mitte zahlen 2 coloni in Kasmark zusammen 14 solid. ann., deficiunt X sol. ann., qui lastam debent annone. Eine Last ist also 14 + 10 = 24 solidi ann. Dasselbe ergibt sich aus dem liber censualis fol. 53ª: 12 veste zahlen je 4 sol. ann., »Su. II last dantur«; ebenso aus dem Register Archiv f. St. u. K., Bd. 2, S. 518: 5 Ortig sive 5 solidos avenae, sive 16 modii et 4 modioli ($^5/_{24}$ Last = $^5/_{24}$ × 80 modii = $16^2/_3$ modii). Ebendas., S. 517, wird auch $^1/_2$ last avene = 12 solidi gerechnet. Ein solidus ist also $^1/_{24}$ Last = 1 Ortich, 1 Last ist die alte marca annonae.

[1]) Staatsarchiv zu Schleswig, Acta A XX, 2465.

Digitized by Google

Den Geldwert eines solidus annonae kann man nach der obigen Angabe berechnen, wo 5 modii gleich 18 ß gesetzt werden; 5 modii Roggen = 1/8 Last, die Last war also 144 ß wert, ein solidus ann. 6 ß Lubicenses. Der Geldwert schwankte natürlich nach den Kornpreisen; 18 ß ist ein hoher Preis, da der Schreiber die Verluste eher zu hoch als zu niedrig einschätzt.

Eine ora annone = 1 Öre = 3 solidi annonae. Beispiele: Die Risebuharde bringt nach fol. 14 Anf. 2 + 8 + 8 + 5 + 5 = 28 solidi ann., nach der Summe fol. 14 Ende Anm.: 9 orae et 1 sol.; die Struxdorfharde ebendas. 33 sol. ann. und 8 orae ann. (33 + 24 = 57 sol. ann.), nach der Summe: 2 Last und 3 orae = 48 + 9 solidi. Wenn es fol. 38 Ende bei Esmark heißt: 4 solidi vel 1 ora, so setzt das »vel« nicht gleich, sondern es bedeutet: 4 sol. oder auch nur 1 ora; ähnlich wird vel öfter gebraucht. Der Geldwert der ora annone ist nach der obigen Preisangabe (1 sol. ann. 6 ß) = 18 ß lübisch. Aus anderen Stellen ergibt sich Folgendes: Tolghe, d. i. Tolk, brachte nach fol. 28 Mitte früher tres orae ann., modo nisi (heutzutage nur) 18 ß lübisch; 3 orae haben also einen höheren Wert als 18 ß. Nach fol. 43 Ende (bei Hudorp) sind 4 orae mehr wert als 2 orae und 2 ℔ lübisch, die ora also mehr als 16 ß. — Der Ertrag von Struxdorf ist nach fol. 30 Mitte 1/2 ora annone; bei Langebek hat das Register an der entsprechenden Stelle 4 ß; darnach war die ora 1352 wert 8 ß lübisch.

Die Feldmaße standen ursprünglich im Zusammenhang mit den Kornmaßen. Ein Schip, ein Scheffel, eine Mark, eine Tonne Landes ist so viel, als man mit dem entsprechenden Kornmaß besäen konnte. Im östlichen Schleswig wird das Land oft geschätzt nach Mark Gold oder nach Attinghen; III marcas auri vel attingh, quod idem est, heißt es fol. 41 Anf. bei Boybul; 1 Mark Gold ist = 8 Mark Silber: nach fol. 36 Anf. (bei Ebbonis lund) wird 1 marca auri in terris gekauft für 8 marc. Lubec. Eine Mark Gold oder 1 Attingh (Ottingh, d. h. ein Achtel) ist soviel Land als man für 1 Mark Gold kaufen konnte, für verschiedene Ländereien also wegen

Digitized by Google

der ungleichen Güte des Bodens von ganz verschiedener Ausdehnung, ebenso wie die Tonne Hartkorn in Dänemark und der spätere »Pflug« Flächen von ganz verschiedener Größe umfaßte. — Die ora seminis ist soviel Land, als mit 1 ora = 3 sol. ann. = $^1/_8$ Last besät werden konnte. — In der Marsch rechnet man meist nach Demat; 1 Demat ist so viel als ein Mäher an einem Tage abmähen kann = Tag-Mahd. Das Maß ist nicht in allen Landschaften genau gleich, das üblichste ist etwa = $^9/_{20}$ Hektar.

Die Kornabgaben an das Kapitel sind nicht gleichmäßig; in Grundtoft gibt z. B. jede marca auri 1 ora annonae = $^1/_8$ Last, aliquando minus, secundum quod annona crescit (fol. 40 Mitte), in der Arnsharde 2 modii Roggen = $^1/_{20}$ Last (fol. 41 Anf.), in Esmark (fol. 38 Ende) früher 2 solidi = $^1/_{12}$ Last, später 1 solidus = $^1/_{24}$ Last oder nur $^3/_4$ sol. = $^1/_{32}$ Last; für die Vicaria I (fol. 21 Anf.) zahlt die Mark Goldes meist 1 solidus ann.

Vereinzelt kamen auch andere Feldmaße vor: Tolfting oder Tolting = $^1/_{12}$, ymding oder imding (unbekannt), fjerding = $^1/_4$; auf Fehmarn der trimodius oder Drömptsaat.

Vergleichung mit den heutigen Maßen: 1 Hektar ist ca. 480 □ Ruten; 1 Schip 24 □ Ruten; 1 Heitscheffel (modius magnus) 144 □ Ruten; ein Scheffel in Stapelholm 36 □ Ruten; 1 Demat 216 □ Ruten; 1 Drömptsaat 432 □ Ruten; 1 Tonne meist 240 □ Ruten. Abweichende Maße finden sich in den folgenden Registern ausdrücklich erklärt.

Vergleichung zwischen Langebeks Register von 1352 und der redituum designatio.

Langebek, fol. 574 ff.	Designatio.
VIII Prebendae	fol. 25 und 26 Anfang.
Bona communia VIII prebendarum	fol. 26 und 27.
Prebendae XVI	fol. 28—31 Anf.
Bona communitatis XVI prebendarum (zum Teil durcheinander geworfen)	fol. 32—43 und fol. 46 Schluß.

Digitized by Google

Functiones		fol. 44 und 45.
Schola Slesvicensis		fol. 24 Mitte.
Custos ecclesiae Slesvic.		fol. 46 Anf.
Vicariae		fol. 21—24.
Stehen an verkehrter Stelle.	Fundi capituli	fol. 32.
	Intra Slyam et Eidoram	fol. 42 und 43.
	Nyherrit	fol. 37.
	In insula Holm	fol. 32.
Gerechtigkeiten des Kapitels (Notandum etc.)		fehlt.
Reditus 8 prebendarum		fol. 26 und 27.
Reditus pecuniales ·		fol. 14 ff.

Der Text beruht natürlich auf U. Petersens Abschrift. Die von ihm nicht aufgelösten Abbreviaturen sind aufgelöst, so weit es aus seinen Nachzeichnungen möglich war, die Lesefehler, so weit sie als solche sich erschließen lassen, bemerkt; am häufigsten verwechselt er nisi und nunc, besonders in der Verbindung modo nisi (»heutzutage nur«), an einigen Stellen gibt er beides. Wo er sonst unsicher in seinen Auflösungen ist und zwei Lösungen vorschlägt, ist dies bemerkt, wenn ein Zweifel vorliegen konnte. Mit einem * sind verderbte Stellen bezeichnet, wo ich keine sichere Vermutung vorzubringen weiß. Lücken bei Petersen sind durch Lücken im Druck wiedergegeben.

Die Letter ɟ bedeutet ½, ɟV also 4½, ɟX 9½.

Digitized by Google

Liber statutorum Capituli et redituum designatio.

I. Statuta.

Statuta et Sanctiones in sacro concilio provinciali anno 1345 Helsingburgi celebrato collectae et ordini ecclesiastico per totam provinciam Dacianam iniunctae per dominum Petrum [1]) regni Svetie Primatem et archiepiscopum Lundensem. [1

Reverendus in Christo Pater et dominus Petrus, dei gratia Archiepiscopus Lundensis, in statutis provincialibus infrascriptis statui [2]) et honori cleri suae provinciae et diocesis ex sacrorum canonum dispositione pie et gratiose providit. Quae quidem statuta provincialia ex consilio suorum suffraganeorum episcoporum, abbatum et praelatorum mandavit et precepit sub penis et censuris ecclesiasticis in eisdem contentis inviolabiliter observari.

Universis Christi fidelibus, ad quos presentis concilii statuta pervenerint, Petrus dei gratia Lundensis Archiepiscopus, Swecie Primas, spiritualium gratiam gaudiorum et vitam consequamini sempiternam apprecatur.

Nobis sedula intentione percunctantibus, qualiter ecclesia, sponsa Christi, in cuius partem sollicitudinis divina providentia nos vocavit, in se et in suis membris felici ducatur regimine, a noxiis preservetur et optatis semper proficiat incrementis : visum est, id commodius fieri non posse, nisi

[1]) Nach Petrum hat U. Petersen in Klammern [Lycke] und bemerkt: »ist vielleicht Pet. Cruse.« Beides ist falsch; Peter Lycke war 1418—1436, Peter Cruse 1410—1418 Erzbischof; 1345 Petrus Johannis filius von 1334—1355. — [2]) Zu lesen ist vielleicht saluti, vgl. fol. V, Anf.

Digitized by Google

per diligentiam et auctoritatem officii pastoralis tale remedium apponatur, ut servitores et bona ecclesiarum plenitudine sui iuris et libertatis integritate letentur et detestabilis malignorum audacia et insolentium nephanda temeritas expulsetur. Sane licet dominus noster Jesus Christus, que dei sunt, deo reddenda docuit et precepit, nec ea laycorum quoquomodo subesse voluit potestati, quibus super ecclesiis et ecclesiasticis personis nulla sit attributa facultas, sed potius manet necessitas obsequendi, tamen quorundam laycorum nostre provincie oculos adeo avaricie detestanda cupiditas excecavit, ut rerum temporalium affluentia et quasi dominii principatu, quibus jam eructant et utuntur ad libitum, non contenti, sacrilegos conatus suos ad bona ecclesiarum, decimas et proventus ac redditus clericorum extendere non verentur, in tantum, ut non solum in eorum bona, sed in ipsos manus frequenter iniiciant violentas et ad extorquendum ab eis pecuniarum summas, quod dolenter referimus, ipsos capiunt, et quod detestabilius est, precipuas columnas ecclesie, episcopos videlicet[1]) per se et per suos complices procurant captivari, non advertentes, quod consentientes et facientes pari pena in talibus abusibus sunt plectendi, plerumque etiam multitudine equorum et servorum clericorum et sacerdotum visitant mansiones, ibidem sua mobilia consumpturi,[2]) nisi vexationes huiusmodi deo odibiles statuto pacto duxerint redimendas. Insuper praefatis clericis et eorum familiis tot imponunt onera, tallias et collectas, ut deterioris conditionis factum[3]) sub eis sacerdotium videatur quam sub Pharaone || fuerat, qui divine [2 legis notitiam non habebat. Ille siquidem omnibus aliis servituti eius subditis sacerdotes et possessiones eorum in pristina libertate dimisit; isti vero onera sua fere universa infligere clericis et sacerdotibus non formidant et bona clericorum decedentium rapiunt violenter et sibi imbursant, homines in ecclesiis et civitatibus[4]) capiunt vel per subtractionem alimentorum ipsos exire compellunt, in gravem subversionem

[1]) U. Petersen hat eorum. — [2]) Derselbe liest conscripturi. — [3]) Derselbe hat sanctum. — [4]) Langebek (vgl. Einl. S. 5): cimiteriis (wohl richtig).

Digitized by Google

ecclesiastice libertatis interdum ecclesias et terras ecclesiarum et loca sacra incastellant et munitiones ac fortalitia inde faciunt contra inhibitionem sacri canonis, qui sic dicit: sub distinctione anathematis ecclesias prohibemus a laicis incastellari, aut in servitutem redigi auctoritate apostolica inhibemus. Igitur per sacros canones informati summum bonum in rebus ecclesiae novimus iusticiam colere ac sua unicuique iura servare et in subditos non sevire, quod procacis est fieri, sed quod equum est custodiri, que sola delictorum prohibitione fieri non possunt propter audaciam perversorum, nisi [1]) pena condigna delinquentibus imponatur.

Ex deliberato consilio et unanimi consensu dilectorum confratrum nostrorum coëpiscoporum provincie nostre Daciane, abbatum, prelatorum, prepositorum, decanorum, archidiaconorum et canonicorum in presenti concilio Helsingburgi congregatorum statuimus et presenti constitutione irrefragabiliter duratura perpetuo diffinimus, ut si quis deinceps in hoc sacrilegii genus irrepserit, quod aliquem episcoporum provincie Daciane hostiliter fuerit insequutus vel percusserit, aut ceperit, seu banniverit, seu socius fuerit facientis aut fieri mandaverit, vel factum ratum habuerit et gratum, sive hospitaverit, sive consilium dederit et favorem, seu postea facientem receptaverit vel scienter defensaverit eundem, seu etiam [2]) extorquere presumpserit ab ipsis episcopis [3]) vel suis consanguineis vel affinibus seu amicis per minas vel cruciatus corporis vel literas, promissiones ac cauciones vel alias obligationes seu sub quacunque forma verborum, seu alio quocunque modo etc., eciamsi beneplacitum continere videntur concedentis de excusando vel quitando eos pro captione, violentia et iniuriis ipsis episcopis factis, quas cautiones tanquam per vim et metum extortas auctoritate presentis concilii decernimus esse nullas, irritas et inanes, sicut reus crimine lese maiestatis perpetuo sit infamis et perpetuo mucrone anathematis percussus, ita quod nec ipse iniuriator nec ipsius

[1]) Für nisi hat U. Petersen vel.

[2]) U. Petersen hat ecclesias, die Abkürzung verkehrt aufgelöst.

[3]) Derselbe: ejus.

Digitized by Google

filii per masculinam descendentes lineam usque ad generationem sextam,[1]) omni spe dispensationis per nos vel successores nostros adempta, reddantur ipso facto inhabiles ad ecclesiastica || beneficia tam in civitate et diocesi, in quibus idem [3 episcopus praesidet, imo per totam provinciam nostram Dacianam et in omnibus diocesibus et civitatibus optinenda; nec non sint inhabiles ad exactiones, iurisdictiones,[2]) administrationes spirituales et temporales, castra, villas, opida, seu quascunque alias possessiones ecclesie, quocunque nomine censeantur, ad dies suos et tempus [3]) aliud [4]) determinatum sub annuo censu vel in concessu seu quocunque alio modo vel titulo vel colore aliter acquisito, aliqualiter optinendas.

Terra quoque ipsius si quam habet propriam vel titulo [5]) . . . quocumque modo acquisitam, nec non locus seu loca, in quibus episcopus detinebitur captus seu ipse capiens morabitur, et loca, per que ipse capiens transierit, quamdiu moram ibidem fecerit, et post eius recessum inde per triduum, quamdiu detentio ipsa duraverit, auctoritate presentis concilii ecclesiastico subiaceat interdicto.

Clerici vero, qui presentibus huiusmodi captoribus in locis sic interdictis divina sacramenta [6]) celebrare, ymo potius prophanare presumpserint, preter excommunicationis sententiam, quam ipsos incurrere volumus, omnibus et singulis suis beneficiis ecclesiasticis, auctoritate qua supra sint privati et inhabiles ad similia vel quaecunque alia beneficia ecclesiastica optinenda.

Item ut quandocunque [7]) dyabolo instigante aliquem canonicum cuiuscumque cathedralis ecclesie nostre provincie, seu aliquam personam ecclesiasticam dignitatem habentem,

---

[1]) So U. Petersen; Langebek und Noodt: secundam (wohl richtig). — [2]) U. Petersen hat hier und im folgenden stets interdictiones. — [3]) U. Petersen hat die nicht aufgelöste Abkürzung von tempus ohne et. — [4]) Noodt: aliquod (wohl richtig). — [5]) Noodt u. Langebek haben nach titulo noch: pignoris seu, von U. Petersen nicht entziffert. — [6]) Noodt u. Langebek haben für sacramenta »scienter«, jedenfalls vorzuziehen. — [7]) Zweifelhaft; Noodt: quemcunque; U. Petersen gibt die Abkürzung ungenau wieder.

Digitized by Google

regularem vel secularem, abbates videlicet, prepositos aut priores, non exemptos et exemptos, si huiusmodi statutis presentis concilii obtemperare in omnibus non obstantibus quibus ius [1]) eorum privilegiis voluerint, infra limites nostre provincie per laicos seu per alios absque mandato sui ordinarii capi, interfici, vulnerari, verberari, membro mutilari vel alias scandalose tractari contigerit et de hoc constiterit manifeste, usque ad liberationem persone capte et exhibitionem ac prestationem debite satisfactionis et evi [2]) corpore [3]) per totam illam diocesin, in qua captus detinebatur seu huiusmodi facinus sit commissum, divina officia sint suspensa generaliter et denuncietur [4]) huiusmodi malefactori cum suis fautoribus et complicibus, de quibus constiterit manifeste, excommunicatio per totam provinciam nostram Dacie, interdictum sub penis inferius annotatis, nec non solum, ubi [5]) malefactor capiens huiusmodi domicilia habuerit, moretur vel transitum fecerit manifeste, quam diu ibi fuerit, per triduum post recessum eius inde, ymo per totum locum, qui Herd dicitur, in quo sita sunt loca predicta, divina sint suspensa.

Si vero canonici alicuius collegiate ecclesie, regulares vel seculares, sacerdotes, clerici seu monachi nostre iurisdictionis et exempti, si statutis presentis concilii per omnia obtemperare curaverint, per laicos seu alios iniuriose capiantur, muti‖lentur vel trucidentur, dum tamen de hoc constiterit, [4 tunc in tota parochia, ubi huiusmodi captus detinetur, usque ad ipsius deliberationem, nec non ubi huiusmodi malefactores domicilia habuerint, morentur vel transitum fecerint et per triduum post eorum recessum inde, similiter divina officia sint suspensa, et huiusmodi malefactores per totam illam diocesin usque ad satisfactionem debitam excommunicati denuncientur nominatim, de quibus constiterit manifeste.

---

[1]) Quibusvis oder quibuscunque zu lesen, letzteres hat Langebek. — [2]) U. Petersen hat das Wort nicht entziffert; Langebek: emende. — [3]) ? Langebek hat wohl richtig: eo ipso; Noodt: eo tempore. — [4]) U. Petersen hat denuncialiter. — [5]) U. Petersen hat vero.

Digitized by Google

Insuper statuimus et diffinimus, ut omnes et singuli, qui bona episcopalia seu redditus, clericos et ecclesiasticas personas nostre provincie rebus suis omnibus aut notabili parte eorundem spoliaverint vel bona decedentium clericorum rapuerint, tallias, collectas et onera inconsueta clericis vel familiis [1]) eorum imposuerint aut redditus ecclesiasticos seu decimas sibi usurpaverint violaverint,[2]) seu homines confugientes ad ecclesiam vel infra loca immunitatis constitutos ceperint aut extraxerint seu capi vel extrahi mandaverint, nisi in casibus a iure concessis, vel per subtractionem cibi vel panis [3]) ipsos exire compulerint loca sacra, ipso facto sententiam excommunicationis incurrant et publice per ecclesias denuncientur excommunicati nominatim, de quibus constiterit manifeste, et usque ad satisfactionem condignam sacramentorum participatione priventur in vita, penitentia in extremis duntaxat excepta, in morte ecclesiastica careant sepultura, ut sic verecundie rubore perfusi tanquam membra putrida de corpore ecclesie velut oves morbidas de grege dominico, ne bonos sui contagione inficiant et corrumpant, se confusibiliter precisos sentiant et deiectos ac potestati diaboli mancipatos. Iustum enim est, ut, quos timor domini a malo non revocat, ecclesiastica saltem coherceat severitas discipline. Sed quia maior erit confusio eorum, quo patentior sua culpa fuerit, presenti sanxioni nostre duximus subnectendum,[4]) ut in parochia vel parochiis, in qua vel in quibus huiusmodi raptores morati fuerint ac res ipse sint clericis ablate vel a decidentibus rapte, deducte fuerint et detente, usque ad restitutionem dictarum rerum et congruam satisfactionem divina officia etiam sint suspensa.

Item omnes et singuli, qui terras ecclesiarum vel ecclesias aut loca sacra per armatos et sagrestos [5]) minuunt, occupant vel usurpant, vel fortalitia et munitiones inde faciunt absque dyocesani et sui capellani [6]) auctoritate et voluntate

[1]) familiis auch bei Langebek = Dienerschaft; Noodt: famulis. — [2]) Wohl wie bei Langebek und Noodt zu lesen: violenter. — [3]) Bei Langebek u. Noodt passender: potus. — [4]) U. Petersen hat subvertendum. — [5]) Langebek: sagittarios; ob sacrilegos? — [6]) U. Petersen ist unsicher, ob capellani oder capituli; Langebek: capituli.

Digitized by Google

libera et consensu,[1]) ipso facto excommunicationis sententiam incurrant cum suis fautoribus, auxiliatoribus et consiliariis universis et in quibuscunque locis nostre provincie moram fecerint vel domicilia cum sua familia tenuerint. sileant et a divinis et divinorum regendi * [2]) officiorum etc. suspendantur nec a prefatis sententiis nisi prius dampno resarcito ad arbitrium diocesani, quod inde evenerit, absolvantur. In ecclesiis autem per huiusmodi || sacrilegos transgressores [5 temerarie occupatis, quamdiu ibidem moram fecerint, divina officia sint suspensa.

Per presentia [3]) ad memoriam revocamus constitutionem per dominum Ottonem Cardinalem, dudum apostolice sedis legatum ad partes Dacie, editum, quam auctoritate presentium approbamus et decernimus approbandam inviolabiliter, in qua sic habetur: »Nos Otto legatus sedis apostolice ad partes regni Dacie, clericorum et sacerdotum saluti et decori ecclesie, sponse Christi, consulere cupientes, statuendo precipimus, ut nisi focarie et concubine se a clericorum et sacerdotum provincie Danie consortio separaverint, infra mensem a tempore monitionis seu notitie presentis constitutionis, ita quod in domibus clericorum ipsorum ac sacerdotum propriis ac aliis quibuscunque cum eis manifeste non cohabitent nec ad illos accedant manifeste, ipso facto sententia excommunicationis sint ligate. Sacerdotes vero et clerici concubinas publice retinentes, nisi eas infra mensem, sicut supra dictum est, a se removerint, taliter, ut in posterum nulla sinistra suspicio de earum cohabitatione habeatur, extunc officio et beneficio noverint se privatos et volumus,[4]) si postea eas in crimine participent criminose, in eandem cum eis excommunicationis sententiam incidant ipso iure. Et ut pestifero morbo aditum [5]) precludamus, statuimus, ut archiepiscopus et episcopus nulli de cetero ecclesiam conferant vel prebendam, nisi coram capitulo suo

---

[1]) U. Petersen: cum sensu. — [2]) U. Petersen: regendi oder organdi; auch das folgende ist von ihm nicht richtig gelesen. — [3]) Langebek: praeterea (wohl richtig). — [4]) Langebek: nihilominus. — [5]) U. Petersen: addictis.

Digitized by Google

vel aliis personis fide dignis scripture attestatione promittat, quod aliquam focariam vel concubinam infra suam vel quamcunque manifestam cohabitationem non habebit, et si contravenerit suo proprio consensu, tunc prestito illo beneficio sit privatus.

Item omnes laici aut[1]) qui tales praesumpserint in suis iniquitatibus sustinere pretextu saltem pecunie vel alterius commodi temporalis vel ad sacros, quod absit, ordines promovere, cum porte dignitatis vilibus personis et indignis non debeant aperiri, ab omni officio, presertim collationibus ordinum, quousque superiori visum fuerit, suspendantur.«

Item clausulam constitutionis domini Gregorii Cardinalis, quondam legati in partibus Dacie, observari et publice promulgari statuimus, que sic dicit: »ut matrimoniales causae debite decidantur, volumus et mandamus, ut in causis ipsis diffinitivam sententiam nullus alius quam episcopus, si presens fuerit et commode poterit, proferre presumat vel aliquis iuris peritus vice sua, cui huiusmodi causam specialiter duxerit committendam.«

Item statuimus, quod clerici benificiati in sacris ordinibus constituti, qui exactiones, iurisdictiones temporales vel advocatias a laicis sibi commissas et committendas presumunt, nisi infra mensem a presentis constitutionis notitia [2]) dictas exactiones vel advocatias dimittere curaverint cum effectu, ab administratione ordinum eo ipso sint suspensi || et a beneficiis suis ecclesiasticis, que occu- [6 pent, sint privati et si postea indurati, nisi infra XV dies post lapsum mensis supradicti advocatias, iurisdictiones et exactiones predictas penitus et omnino cum effectu dimiserint, extunc excommunicationis sententiam incurrant ipso facto.

Item auctoritate presentis concilii ordinamus, quod, si aliqui clerici spiritu tanti furoris arrepti [3]) fuerint, ut in prelatos suos vel alios, quos ad exequendum hoc salutare statu-

---

[1]) Langebek: Praelati autem; es ist zu lesen: Item omnes praelati qui . . . — [2]) U. Petersen hat eine Lücke; Langebek: numerando. — [3]) U. Petersen: spectanti furoris accepti.

Digitized by Google

tum contigerit deputari, insurgere aut aliquos in eos ad surgendum instigare et de hoc constiterit manifeste, aut se in turpitudine sua viribus temporalibus defensare presumpserint, sicut aliqui aliquando fecisse dicuntur, preter excommunicationis sententiam, quam ipsos incurrere volumus, ipso facto officio et beneficio sint privati, nisi cum eis per sedem apostolicam aut legatum eius seu per archiepiscopum Lundensem fuerit dispensatum.

Item statuimus ex dilectorum fratrum concordi consilio et consensu, quod nullus episcoporum castra vel fortalitia ecclesie sue cuicunque persone, clerico vel laico assignare attemptet aliqualiter vel presumat, nisi ab eo prius sufficienti recepta et prehabita cautione, quod sine difficultate quacunque, servatis honestis conditionibus habitis et habendis inter eos, sibi vel successori suo canonice instituto seu suo capitulo, si sedem vacare contigerit, reassignet; qui vero castra vel fortalitia ecclesie sue per episcopum sub fidelitatis custodia assignata sibi vel successori suo aut capitulo suo, ut premittitur, sede vacante post requisitionem per intervallum competens, sed statim intra[1]) novem dierum spacium, quorum tres pro primo, tres pro secundo et tres residuos pro tertio termino peremtorio et trina monitione auctoritate presentis concilii prefigimus, extunc non curaverit libere resignare, preter notam infamie et infidelitatis, quam iure civili extunc incurrit, huiusmodi detentorem elapsis terminis supradictis sententiam excommunicationis incurrere volumus ipso facto et denuncietur excommunicatus per totam nostram provinciam nominatim. Si vero detentor huiusmodi violentus per mensem immediate sequentem in sua contumacia attemptaverit perdurare, extunc, ubi dictus transgressor domicilium habuerit vel moram fecerit vel etiam transierit, divina officia sint suspensa.

Item statuimus et concorditer diffinimus hoc sacro concilio approbante, ut quilibet episcopus nostre provincie post intimationem per publicum instrumentum vel sub bonorum testimonio rite sibi factam per aliquem coepiscoporum et

[1]) Für »sed statim intra« hat Langebek videlicet.

Digitized by Google

confratrum nostrorum per se, saltem scilicet si commode poterit, [1]) et denunciari faciat nominatim palam et publice singulis diebus dominicis et festis per suam totam diocesin absque fraude malefactores huiusmodi et presentis concilii [2]) transgressores in casibus et articulis prenominatis infra VIII dies a tempore huius noticie nominandos. Quod si non || [7 fecerit, illis octo diebus elapsis post tres dies immediate sequentes auctoritate presentis concilii ingressum ecclesie eo ipso sibi noverit interdictum, et si per alios tres dies etiam immediate sequentes dictam denunciationem per se non fecerit vel per alios, extunc ab officio noverit se suspensum. Si vero, quod absit, per alios tres dies continue numerandos prefata denunciatione per se vel per alios facienda contumaciter duxerit abstinere, ipso facto excommunicationis sententie ipsum decernimus subiacere. Sed quia ecclesia nulli claudit gremium redire volenti, super absolutionem in huiusmodi causa clementer [3]) duximus moderandum, quando [4]) episcopus sit ligatus, [ut] [5]) mandatum presentis concilii reverenter curaverit adimplere, prestita prius cautione sufficienti de stando iuri seu convenire [6]) coram nobis et fratribus nostris in concilio proximo celebrando, extunc episcopus sibi magis vicinus nostre provincie, dummodo absolutionem humiliter petierit, possit et debeat sibi absolucionis beneficium impendere vice nostra, ne duritie cordis nostri huiusmodi penarum acerbitas ascribatur, sed potius sacrorum canonum institutis, qui sic dicunt: Episcopus, qui am [7]) non corrigit, magis canis impudicus quam episcopus est dicendus et prefacientis [8]) procul dubio culpam habet, cum quod potest corrigere, negligit emendare, et iterum, si ecclesiasticam sollicitudinem vigoremque negligimus, perdit desidia disci-

[1]) Hier fehlt denunciet; bei Langebek steht es. — [2]) consilii steht bei U. Petersen eine Reihe zu früh (nach festis); es war in der Vorlage wohl am Rande hinzugefügt. — [3]) U. Petersen schwankt, ob zu lesen clementer oder civiliter; Langebek hat taliter. — [4]) U. Petersen hat falsch: quum. — [5]) ut bei U. Petersen in Klammern. — [6]) U. Petersen löst die Abkürzung nicht auf; er vermutet am Rande: convenire; Langebek: gratie. — [7]) So, mit der Lücke, U. Petersen; Langebek: crimina. — [8]) Langebek: facientis.

Digitized by Google

plinam; sed profecto nocebitur fidelium animabus; et qui potest obviare et perturbare perversos et non facit, nil aliud est, quam favere impietati eorum nec caret scrupulo societatis occulte, qui manifesto eorum facinori, cum potest, desinit obviare.

Ceterum cum dicit scriptura, laudate dominum in sanctis eius, si sanctorum astringitur reverentiam exhibere, specialiter et principalius ad honorem illorum sanctorum, quorum sacer thesaurus reliquiarum in nostra provincia continetur, non immerito obligari, de consensu et beneplacito confratrum nostrorum episcoporum cum approbatione et gratuita acceptatione totius concilii duximus statuendum, ut festum conceptionis sancte virginis, que principatum inter omnes sanctos et primatum optinet, VI° idus Decembris solemniter peragatur et quolibet die Sabbati novem lectiones loco canonicarum [1]) horarum de ipsa beata virgine, ut attentius apud Christum filium suum dilectissimum pro nobis intercedat, cum missa solempni per totam nostram provinciam habeantur, nec non et festa B. Lucii pape et martyris, patroni ecclesie Roskildensis, cuius caput est ibidem, IIII° Nonas Martii, B. Marini episcopi et martyris, cuius corpus integrum in nostra Lundensi ecclesia reconditur, V^to^ Nonas mensis Iulii, et beatarum virginum Eufrosine et Florencie, XI millium virginum collegarum, quarum et corpora integra in eadem Lundensi nostra ecclesia conduntur, reverenter in Nonis Iulii per totam nostram provinciam Dacianam in omnibus ecclesiis, quantum ad missam et horas canonicas et IX lectionum officium, devote celebrentur.

‖ Postea [2]) huic statuto duximus subiiciendum, ut [8 post quamlibet sanctam [3]) missam cantatam in singulis ecclesiis nostre provincie accensis torticiis ac cereis pro pace a Deo impetranda et tribulatione ecclesie removenda ante maius altare antiphona [4]) Salve Regina per totum clerum tunc presentem solempniter decantetur, qua finita tres versiculos, videlicet ora pro nobis sancta dei genetrix etc., esto nobis

[1]) Langebek: matutinarum. — [2]) Langebek richtiger: praeterea. — [3]) U. Petersen: sanctam oder suam; richtig ist summam, wie bei Langebek. — [4]) So Langebek; U. Petersen liest: archiepiscopo.

Digitized by Google

turris fortitudinis etc., fiat pax in virtute tua etc., cum tribus collectis, videlicet: concede nos famulos etc., ecclesie tue quesumus domine, et Deus a quo etc., flexis genibus subiungantur. Privata vero missa cum collectis et versiculis supradictis similiter a celebrante perlegatur. Ut igitur clerus et populus decantationibus ferventius studeat interesse, omnibus vere penitentibus et confessis, qui premissis interfuerint, XL dies indulgentiarum de iniunctis sibi penitentiis misericorditer in domino relaxamus. Ut autem promissa et singula irrefragabiliter observentur et per ignoranciam eorum quemquam non lateant, statuimus districte in virtute sancte obedientie precipiendo, ut episcopi nostre provincie presentes constitutiones nostras in suis synodis annuatim per singulas dioceses suas celebrandis faciant publicari et ipsi ea observent et a suis subditis in eorum ecclesiis solemniter et publice promulgari faciant et diligenter observari, salvis aliis constitutionibus venerabilium patrum, dominorum Gregorii, Ottonis et Guidonis, cardinalium, sedis apostolice in partibus regni Dacie legatorum, nec non aliorum successorum [1]) nostrorum archiepiscoporum in conciliis provincialibus aliis factis et statutis. Actum in concilio provinciali Helsingburgi celebrato anno Domini MCCCXLV, VII idus Maii, presentibus honorabilibus fratribus coepiscopis nostris dominis etc.[2])

Nota: In primis igitur monemus et precipimus, ut presbyteri et clerici alii iuxta doctrinam apostoli sobrie, pie et iuste vivere studeant universi. Pie quoad deum, devote et attente dicendo divinum officium sive singulas horas, sine sincopa dictionum et syllabarum, cum magna veneratione missam celebrando et sacramenta tractando et quiete mentis et interioris hominis silentio in canendo, orationibus et assiduis * [3]) vacando, et peccata sepius confitendo, ut semper sint mundi corde, casti corpore et parati ad divinum officium exequendum.

Item sobrie, quoad se, ut vivant in corporis munditia et abstineant se ab omni peccato mortali et precipue ab hiis,

[1]) Langebek richtig: antecessorum. — [2]) U. Petersen: »die Namen sind ausgelassen.« — [3]) Vielleicht: Orationibus assiduis, von längeren Gesprächen.

Digitized by Google

que magis infamant et extra sunt perniciosa, ut est fornicatio ac mulierum cogitatio.[1]) Concubinarii enim necessario sunt suspensi quoad se et quoad alios, et indigne sacramenta ecclesie ministrant nec possunt episcopi cum clericis dispensare, licet quidam tollerent[2]) ab ecclesia. Concubinarium vero vocamus presbiterum, qui vel || intra curiam suam vel [9 extra tenet focariam, ubicunque, dummodo potest, eam procurat.

Item abstineant se ab ebrietate et a locis, ubi ebrietates solent exerceri, nec potum venalem habeant in curiis suis nec tabernam visitent moram ibi faciendo vel cum inhonestis ibidem potando.

Item villas forenses raro visitent, cum autem visitaverint, se honeste habeant et cito redeant, quia absentia ipsorum et mora personis multis potest gravare periculum.

Item nullus clericus audeat ludere cum taxillis[3]) aut corizare[4]) vel venationibus prohibitis sive saltuosis et clamosis incedere et maxime diebus ieiuniorum et festivis.

Item iuste se habeant, quoad personas, salubria dando eis in vitis[5]) monita et exempla, compatiendo eis et infirmitatibus eorum et bus cum ingerint.*[6])

Caveant et a rixis et contentionibus, per quas eos reddere possint indevotos et ad confitendum[7]) sibi non ita promptos, ne odium eorum contra se provocent.

Item capillos suos non longos, sed brevi tonsos, et coronas amplas habeant, habitum honestum[8]) deferant, non nimia longitudine vel brevitate notandum, ad minus in ecclesia, in visitatione infirmorum, in sacramentis dandis, coram praelato suo et in locis publicis, ubi est conventus plurium, ferant nostr * non habeant longiorem panno (?) aut capucia cum caudis, p uis pure rubeis, viridibus

---

[1]) Wohl: cohabitatio, vgl. S. 28. — [2]) Tolerent? oder verderbt? — [3]) Holzklötze bei Brettspielen; vgl. die ähnlichen Bestimmungen bei Langebek Bd. 7, S. 94; Bd. 6, S. 386. — [4]) chorizare = tanzen. — [5]) U. Petersen: invitis. — [6]) U. Petersen hat über dem g ein c. — [7]) U. Petersen: conficiendum. — [8]) U. Petersen: habitum et honestum.

Digitized by Google

et glaucis non utantur, f cellis * calcaribus deauratis, nec cultellos longos cum acuta cuspide portent.

Item iudicio sanguinis vel executioni nullus clericorum intersit omnino nec de talibus dictis literas scribat et quibus [1]) de hiis, quae contra ecclesiasticam sunt vel statuuntur libertatem, nec consilium det sub pena excommunicationis.

Item caveant sibi, ne clericos de aliis diocesibus in ecclesiis suis permittant celebrare, nisi eis per literas nostras vel officialis nostri generalis constiterit examinatos et admissos.

Item nullus habens ecclesiam intitulatam potest eam relictam efficere aliam nec vicarius quis officialis ecclesiam quamcumque nostre diocesis sine licentia nostra et requisitione speciali.

Item monemus omnes rectores ecclesiarum, precipiendo sub amissione officii et benificii sui, quod personaliter resideant in eisdem, nisi de absentia sua nostram habuerint licentiam specialem.

Item caveant sacerdotes et clerici, ne exerceant usuras vel negotiationes prohibitas, per se vel per alios, nec villicationes vel curas consulares aut iurisdictiones seculares a dominis secularibus vel aliis laicis suscipiant vel exerceant, sub penis antea statutis.

Item curati habeant sigilla, per que constare poterit nobis et officialibus nostris || de factis citationibus, testimoniis [10 et aliis mandatis.

Item sua reverentia et honor maximus ecclesiis et sacris altaribus est exhibendus, illo loco maxime, ubi sacrum corpus Christi reservatur, unde *[2]) summa pax debet esse in istis locis.

Item ne quis arma impugnationis vel invasionis in ecclesiam referat, propterea constituit Gregorius cardinalis, scilicet »coree, ludi aut fabulationes inhoneste vel rixe non debent fieri in ecclesia. Si quis autem in ecclesiam fugit timore

---

[1]) Sinn muß sein: weder selbst schreibt, noch diktiert, noch Mitteilungen macht; für et quibus ist wohl zu lesen aliquibus. — [2]) Vielleicht »verum« für »unde.«

Digitized by Google

ipsum insequencium, ab cadem extrahi non debet, nisi fuerit publicus latro vel nocturnus populator agrorum, aut in ecclesia deliquerit«, unde statuimus firmiter observandum, quod si propter talem violentiam aut aliam quamcunque immunitas ecclesiastica et si per sanguinis effusionem fuerit violata, sacerdos in ea celebrare non presumat absque licentia nostra speciali.

Linteamina altaris et indumenta ac panniculus, quo calix involvitur, et manutergia sepius abluantur et ampulle, que altar , munde et integre custodiantur. Item sacramenta corporis Christi, oleum sanctum, fons baptismatis, calices, corporalia et reliquie sanctorum sub sacra et honesta custodia habeantur. Clavem sacerdos diligenter custodiat propter mures et sortilegia et alios varios casus. Sacerdos autem, antequam matutinas et preces dixerit non solum de beata virgine, sed et de die, non audeat celebrare propter quamcunque (necessi)tatem omnes horas postmodum dicendo, ad horas et [1]) canonicas, quibus in sacris ordinibus institutus tenetur, ita quod peccata gravia non emittit, scrutetur et quibus sacerdos propriam conscientiam [2]) non conscius (?) * mortalis peccati audeat missam celebrare. Magnam etiam diligentiam adhibeat quilibet celebrans (ad) prolationem verborum in canone et precipue illorum, per que fit confectio corporis et sanguinis Christi. Similiter omnia signa faciant [3]) diligenter, non elevetur hostia populo ad videndum nisi prius dictis omnibus verbis confectionis perfecte, scilicet hoc est verum corpus meum, quia ante non transubstanciatur panis in corpus Christi; similiter de calice fiat; cum calice stillante et fracto non audeat celebrare. Hostie non sint fracte nec mucide nec vinum sit putridum, sed ad minus sit tale, quod salva sit species eius substantialis, licet non omnino species maneat in suo esse,[4]) quo bene ad saporem, colorem et odorem; de acido enim et turbulento propter necessitatem

[1]) »et« ist sicher zu streichen, die Stelle aber auch sonst verderbt. — [2]) Hier fehlt wohl etwas; das folgende »non« ist, wenn »conscius« richtig, zu »audeat« zu ziehen. — [3]) U. Petersen: faciunt; vielleicht fiant, die Abkürzung falsch aufgelöst. — [4]) d. h. »wie sie sein soll.«

Digitized by Google

potest quis conficere, sed non de putrido; tantum et de vino ponatur in calice et etiam parum aque, ut tam sapor, quam color absorbeatur. Nam regularius fit, si neque substantie neque proprietates aque appareant in sacramento.

Cum autem sacerdos vult incipere missam, altare discooperiatur et palle ex‖pendantur nec ante propter maiorem [11 mundiciam sacrorum et reverentiam sacramenti. Missa vero finita statim replicentur et altare cooperiatur; corporalia[1]) sint munda; nec explicentur super altare, antequam post officium et preparato calice. Calix est super ea offerendus.

Summe cavendum est, ne quis celebret in altari, in quo sigillum seu lapis[2]) est solutus, quia altare tale non est habendum pro consecrato, nec ubi aliqua difformitas est in altari propter fracturam. Lapis (alt)arius tante debet esse magnitudinis, ut corpus domini cum medietate pedis calicis, in quo est sanguis, ad minus contineri possit. Et sciendum, quod si lapis motus fuerit in ligno vel delin * noviter debet consecrari.

Item nullus celebret in altari non consecrato sine licentia nostra speciali. An aut * ecclesie vel altaria sunt consecranda per hos versus: Templa resacrant in (?) destructio Flamma, S et Sanguis Aquam vult mensa remota. *

Item liber missalis non portetur ab altari mulieribus ad osculandum, qu in tantum et * videntes * in presbiterum in illo loco misse libro carere et cautione ad mulieres portare, sed aliquis alius liber, in quo sit crucifixus depictus, si haberi poterit.

Item prohibentur etiam mulieres omnino stare in sanctuario et laici nisi scientes legere et cantare. Presbiter sine caligis non celebret, nisi altos habens calceos, propter indecentiam, ne tybie nude videantur.

Item serviens presbitero in missa supernum habitum habeat honestum et decentem. Nulli etiam ecclesie sit licitum

---

[1]) U. Petersen hat cortilia; corporale ist das Leinentuch, auf welches der Hostienteller und der Kelch gesetzt werden. — [2]) Der Stein, in dem die Reliquien eingeschlossen sind.

Digitized by Google

carere superplicio, quo indui debet ministrans. Singuli presbiteri diligenter corrigi faciant canonem; propter paucitatem sacerdotum permittitur, ut, si quis propria cui promiserit [1]) conscientia, cum duas ecclesias habet officere in solemnibus diebus, bis missam possit celebrare, vel si funus sit presens in ecclesia aut simili causa (necessaria?) et notabili, sed omni modo cavendum est ablucionem digitorum [2]) post primam missam sumere, quando quis celebraturus est secundam missam et animarum [3]) non debet in dominica die celebrare aliquo modo, nisi funere presente etc.

Noveritis [4]): Nunquam episcopus in sua diocesi tempore illo, quo vigilia beati Matthie apostoli evenerit in tertia feria carnis privii, possit cum suis subditis dispensare, ut illo die propter carnis privium utantur carnibus, vel eis in hoc simpliciter licentiam dare et dicere primo quod sic * — quia si quis voluisset abstinere a carnibus tertiis feriis, episcopus possit cum eo ex causa dispensare, ut illa die, non obstante voto, uteretur carnibus, similiter quod episcopus possit dispensare cum illo, qui ex constitutione ecclesie tenetur eadem die ieiunare, consequentia tenet quod utrobique videtur esse similis vel par obligatio. Sed dominus potest [4]) in * et per totum de voto et voti redemptione: item ubi multitudo est || in culpa, detrahitur iuris rigor de [12 hac. Cod. latores * de clerico excommunicato ministrante.

---

[1]) permiserit? Dann muß quis ein Vorgesetzter, cui der sacerdos sein. — [2]) digitorum fehlt bei U. Petersen, der eine Lücke andeutet. — [3]) Zu lesen: »secundam; missam animarum . . .« ? — [4]) Inhalt der folgenden, leider lückenhaften und korrupten Erörterung: Wenn die vigilia Matthiae, d. h. der Tag vor Matthias, der 23., im Schaltjahr der 24. Februar, auf den Dienstag vor Carnis privium, d. h. vor dem Aschermittwoch, fällt, so darf der Bischof in keinem Falle von der Verpflichtung zum Fasten dispensieren, da nach den Constitutiones Clementinae von 1313 (von Papst Clemens V.) in dieser vigilia gefastet werden muß; dasselbe beweisen die Traktate anderer kirchlicher Autoren. Der 23. Februar war Fastnacht 1311, 1322, 1395, 1406, 1417, 1478, 1490, 1501; der 24. Februar 1512. Wenn das Mandat durch einen dieser Tage veranlaßt ist, so wird es der von 1322 sein, wenn der Absatz vom Erzbischof Petrus herrührt. — [4]) Statt potest vielleicht zu lesen: Ostien. Vgl. S. 39, Z. 23.

Digitized by Google

Modo si episcopus in tali casu non licentiaret eos, ipsi ieiunium auctoritate propria frangerent, carnes comederent et forte gravius peccarent, ergo videtur magis expedire, ut episcopus in casu premisso dispenset, ut eos licentiet.

Item in contrarium videtur, quod episcopus non possit dispensare nec licentiare, primo, quia omnes vigiliae apostolorum preter exceptas sunt generaliter indicte ab ecclesia ad ieiunandum, ut notat Io. an. post. Inno * in publica tractatione de observatione ieiuniorum. Et illud ieiunium episcopus non potest relaxare, ut ibi.

Item preceptum ecclesie specialiter est de vigilia Beati Matthie Apostoli ieiunanda, ut in C(lementina) de observatione ieiuniorum, ubi textus dicit: Vigilia beati Matthie apostoli debet ieiuniari. Ergo episcopus huiusmodi ieiunium in casu proposito non potest relaxare, quia inferior non potest legem sui superioris tollere nec contra eam dispensare. C. ec. *

inferior de maritate * et obedientia. Et de hoc in Clemente ne [1]) romani in principio de electione: »nisi esset sibi in iure concessum«, quod non est in casu proposito. Item in qualibet dispensatione dispensans debet habere potestatem dispensandi, et debet subesse iusta et rationabilis causa dispensandi, ut notat Ostien in summa tract. de voto, qualiter in fine de voto et voti redemptione: videtur, quod nullus episcopus, in quod ieiunium commutatur * , deo placent * , sed certum est, quod in casu questionis proposite deficit autoritas et nulla iusta causa subest nisi gula et voracitas. Ergo concluditur, quod dispensatio homini omnino sit illicita et non excuset subditos a peccato.

Item decretalis allegata dicit: Vigilia B. Matthie Apostoli debet ieiuniari; ergo Christi fideles ad hoc de necessitate obligantur, quia verbum debet necessitatem et preceptum importat, ut notat Joh. an. in Clement., attendens super verbum debeant: de statu monachorum modo certum est, quod veniens contra preceptum ecclesie peccat mortaliter. Et ista pars videtur verior servanda. (?)

[1]) Vielleicht: Clementina; das Folgende wird der Anfang einer constitutio sein.

Digitized by Google

Et sic responderi potest ad rationes in oppositum: prima ratio non obstat, quod ieiunium descendens a voto est voluntarium ab initio, sed ieiunium indictum ab ecclesia est necessarium, non est similis aut par obligatio; de hoc plane per Joh. an. post Inno de observatione ieiuniorum: Quin ymmo episcopus gravius peccat, si ipse in vobis sine iusta causa dispenset vel ieiunium relaxet; et idem notat Ostien de papa in summa sua tract. de voto.

Caeterum [1]) per alios aliquos * vero quarti dicitur et verius et hoc omnino nec obstat alia ratio de multitudine, quia populus docendus est, non sequendus. LXII di. docendus, ut nec talis abusio seu transgressio, que precepto ecclesie obviat, regulam et vanitates * mutat et admittenda est, sed potius a prelatis omnibus modis improbanda et neganda; per hoc Cii cum ibi not ex de temporibus ordina Et iste videtur esse de iure, salvo iudicio meliori.

‖ In folio quodam speciali. [13

Item [2]) mandat dominus noster episcopus Sleswic. universis et singulis praelatis, canonicis, vicariis, rectoribus, vicerectoribus, officiariis, presbiteris et clericis civitatis et diocesis Sleswicensis, ut literas apostolicas sive nuntiorum et legatorum sedis apostolice ac processus ex eisdem subsecutos a quocunque prelato, canonico, presbitero vel clerico propter non nullas falsitates, quae quandoque committuntur, nec prius habitis literis »vidimus« dicti domini episcopi et easdem sibi primitus presentatas et approbatas sub penis predictis nullatenus admittant, audiant et recipiant.

Item mandat dominus noster episcopus Sleßwic. omnibus et singulis etc. etc., ut sub excommunicationis pena

[1]) Der Schluß ist sehr verderbt. — [2]) Die folgenden vier mandata des Bischofs sind offenbar später hinzugefügt; das Vorhergehende enthält Anordnungen, die auch den Bischof betreffen; sie sind z. T. in der 1. Person abgefaßt: monemus etc.; hier heißt es immer: mandat episcopus. Die vorhergehenden Worte: »In folio quodam speciali« deuten an, daß diese mandata auf einem beigelegten Blatt standen. Es scheint diese Bemerkung nicht von U. Petersen herzurühren, sondern aus seiner Vorlage übernommen zu sein.

Digitized by Google

nullos presbyteros, monachos, clericos et laicos, questus elemosinarum mendicando a parochianis vicerectoribus ecclesiarum querentes, nisi visis et habitis suis literis aut sui officialis generalis specialibus, quoquomodo admittant seu mendicari ab eisdem permittant, illis vero, quibus in iure et ex privilegio id indultum existit, duntaxat exceptis. Et si qui absque dictis literis dicti domini episcopi vel sui officialis huiusmodi questus eleemosinarum quesierint et petierint, illos questores mandat et precipit prefatus dominus episcopus cum omnibus eorum conquisitis et petitis bonis capi, detineri et arrestari tamdiu, donec aliud a dicto domino nostro episcopo aut ab ipsius officiali generali habuerit in mandatis.

Item mandat dictus dominus noster episcopus Sleswicensis universis et singulis presbiteris et clericis in sacris ordinibus constitutis per diocesin Slesw., ut in dotibus ecclesiarum tabernas publicas non faciant vel alias potum venalem non habeant, tabernas publicas non visitent, mercimonia publica non exerceant nec duntaxat quae iura permittunt, coronas et tonsuras habeant convenientes, ut valeant vita et conversatione laudabili commendari.

Item mandat antefatus dominus noster episcopus Sleßw. omnibus ecclesiarum parochialium rectoribus et vicerectoribus, ut sigilla habeant et cum denario ad exequendum literas et processus non sigillent.

Digitized by Google

II. Bona communitatis capituli Slesvicensis.

||Octo[1]) bona communitatis capituli Slesvicensis. Primo [14 inter Slyam et Eydriam. In villa Bósbu in parochia Cycebu Mummeke Vrese dabit anno futuro II marc. lub. Item Herderus eius filius II ℔ lub., item Lasse Blender II mark lubsch. Item Mates Lalle[2]) II marc. lub. Item Peter Brunß II ℔ l. Item in Pothermes Claus Lille XXVI sol. lub. De bonis in Hakemark, ibidem in Norby in parochia Rysebu et[3]) Reder I ℔ lub.[4]), item domina Grete relicta Luderi Rutze VIII sol. lub., item villa Thorp V ℔ lub. Item Rysebuherd[5]) Broderus Rinckß II sol. annone et Petro VIII sol. annone. Item villa Hakesmark[6]) Oest VIII sol. annone, item Jacob ibidem V sol. annone, item ibidem V sol. annone. Item in Borbu VIII modios siliginis.

In Huzebuhert in Hudorp Jeße Scurle II oras annone pro pensione et IIII oras annone pro decimis, ibidem item Detlevus Bracharingh I oram, item Jeße Topisen IIII sol. et Laße eius frater II oras et VI sol. de vno fundo, modo

[1]) Sicher falsch gelesen von U. Petersen, vielleicht »Nota.« Bei Langebek findet sich ein ähnlicher Passus sehr verkürzt S. 585: reditus pecuniales. — [2]) Wahrscheinlich: Mates Calli; Mates = Mads, Matthias. — [3]) Entweder: Eth Reder (Eth = Edo, Ede) oder Cl. = Claus; noch 1479 wohnt in Rieseby ein Claus Reder, Registr. Christiani, Bd. I, ed. Hille, S. 190. — [4]) Diese Stelle ist benutzt worden bei dem Streit über das Gut Norbye und dessen Pflugzahl 1779, vgl. Neues Staatsbürgerliches Magazin Bd. 3 (1835), S. 52 ff. Geheimrat Carstens, Kanzleirat Voß und Kanzler Rantzau waren Kommissare bei den Verhandlungen, und Carstens führt ein Extract »de octo bonis communitatis capituli Slesvicensis« an, nämlich von: »In villa Bösby« bis »Reder 1 ℔ lüb.« Er liest Harderus statt Herderus, Maces talle statt Mates Lalle, Pathermes statt Pothermes, Hackemark und Norbuy statt Hakemark und Norby (a. a. O. S. 69), doch beweist das nicht, daß er das Original gehabt hat und nicht U. Petersens Abschrift, vgl. Einl. S. 15. — [5]) Dasselbe wie vorher »inter Slyam et Eydriam.« Vgl. zu dieser Stelle die Einleitung S. 7. — [6]) Unten fol. 42 Anfang Kathsmark = Kasmark.

Digitized by Google

Jeße Nielsen; item Nißе Buck I sol. annone, item nunc Ruredans [1]) (Peter Ebbißen) I oram et IX sol., item Jeße Brun (Jeße Nielsen) II solidos annone et VI st., item Tuko Toreßen (Nißе Truwelsen) I oram annone, item Mates Krymer [2]) (Peter Laßen) II sol. annone, item Heme (Jeße Oggisen) V solid. annone, item Grumme Brun (Claus Longh) I oram, item Peter Sunebo [3]) (Mattis Tamsen) I oram annone.

In Vggelhert in villa Lille Solte Laße Was I or.

In Nyhert in parochia Ißgrus in Tranebul [4]) Erycus Krummedik [5]) dabit annuatim X sol. annone de bonis in Tranebul, item in Steenbierch Kalle Logißen I or. annone, item Elerus Smed in Sodorp I oram.

Struxtorphert in Twetke in parochia Tollek: Nyße Knap I oram, item ibidem Jeße Wynth I oram, item in Snapstorp in parochia Tomby Lucke [6]) IIII sol. annone, item in Tollik Peter Boloxe I or. annone. Item habet etiam ibidem vnam curiam Nyße Hatken X solid. annone, quorum quinque spectant seu pertinent capitulo et V sol. pertinent dicto Nyßen; it. Peter Stugghe in Grumby IIII sol. annone, item in Brekeningh in parochia Nöbyl Nißе Jensen I sol. annone, item in Esmark in parochia Satorp Truwels Jenssen IIII sol. annone, item in Loythe in parochia Havetofft Jeße Peterßen IIII sol. annone, item ibid. Sago Bundi II sol. annone, item Boye Bool I oram pro dimidio agro campi in Thordeskyl, item in Bernth Detlevus Wyth I oram, item ibidem Taky I oram, item ibidem Anders Topysen I oram, item ibidem Michel I or., item ibidem Jeep Eskelßen IIII sol. annone.

In Sleshert in Ekeneß in parochia Borne Tuko Laßen (Nißе Matsen) VIII sol. annone, item ibidem Jesze

---

[1]) Vielleicht: Num (Numme) Ruredans (jetzt Rohrdanz). Die eingeklammerten Namen sind diejenigen der späteren Besitzer, nachträglich hinzugefügt. — [2]) U. Petersen: Mater Krymer. — [3]) ?, wohl Funebo, der Anbauer aus Fünen. — [4]) U. Petersen hat falsch Cranebul. — [5]) von Rundhof, der im Kriege um Schleswig zu König Erich abfiel. Vgl. z. B. Zeitschrift Bd. 32, S. 282. — [6]) Unsichere Lesung U. Petersens; er schreibt darüber Backe, (vielleicht: Lutke).

Digitized by Google

Ericsen (Laße Jensen) VIII sol. annone, item ibidem Peter Anderßen (Tagißen) VIII sol. annone, item ibidem Paulus (Laße Peterßen) VIII sol. annone, item ibid. Jeße Houeman IIII sol. annone, Jeep Scroder ibidem (Niß Jepsen) I or., item in Thersnes in parochia Vlfsnes Mychel V sol. annone; item in Gunnebu A..... Jenßen [1]) V sol. annone. [2]) || [15 Item in Ekeneß Niß Jepßen IIII sol. annone, item ibidem Laße Vriß (nunc Peter Jensen) III sol. annone.

In Nübelhert in Sloylle [3]) in parochia Broacker Christiern Anders II oras annone, sed alius nunc locauit; item ibid. Ogy Tugyßen I oram et in Bogrus Aßer Jenßen I oram, item ibid. Claus Tordeßen II β annone, alius nunc locavit, it. ibidem vnus dabit VI sterling de vno fundo, cuius nomen ignoro.

In Alßia Nyße Jenßen V solid. annone, in villa Vlkelbul Ubby dabit II or. annone, item Andres Karl II sol., item ibidem Byorn Scroder II sol. annone, Jesse Jeps ibidem II sol. annone. In Luzabel Jeße Knuth VII½ sol. ann., item Tomas Gudedach ibid. VII½ sol. annone, it. ibid. Laße Brudy [4]) V sol. annone, item Vbby Epsen III½ sol. annone cum V modiolis ordei, item ibidem Laße Jepsen III½ sol. annone cum quinque modiolis ordei, item ibidem Jesse sutor III½ sol. annone cum V modiolis ordei, item ibidem Christiernus Koch IIII sol. annone cum V modiolis ordei, it. Petrus Scroder in Branzebul dabit VI sol. sterl. et dominus Nicolaus Boddy in Hakenberch fideiussor pro eo.

---

[1]) fol. 36 Mitte: Molty Japsen; so vielleicht auch hier zu lesen, sonst ist dieser der Nachfolger des Jenßen. — [2]) U. Petersen: »unten war aliena manu angeflicket: »Sum. annone in Rysbuh IX or. et I sol., sum. [pecunie] XVIII ℔ et II sol., et in Hußebuh III last et VII ß lub., item in Vggelherd I or. In Nuhert 1½ last, in Struxstorp II last et III or. In Slesherd III last.« Mit dem Vorhergehenden stimmt: 18 ℔ 2 ß in Risebuharde, 1 ora in Vggelharde, 2 last et III or. in Struxstorph, (33 sol. + 8 orae = 57 sol. = 2 last 3 orae), in Riseby-Harde sind 28 sol. = 9 or. et 1 sol., die 8 modii siliginis sind nicht gerechnet. In Nuherd sind statt x sol. gerechnet x orae; Slesherd hat 56, nicht 72 solidi ann. — [3]) Lies: Schelle oder Scelle (Schelde bei Broacker). — [4]) Oder brudii, der Sohn eines brudius, des Inhabers einer brudveste, des vom Vogt als Veste gegebenen Landes? Vgl. Register III.

Digitized by Google

In Errya Laße Kote in Brekening v sol. annone, item Jans Saxsen et Hermannus Jul dabunt III oras, item Jens Jul II sol. annone, item Nyclaus Brant II sol. annone, item Petrus Magni IIII sol. annone, item Marquardus Vogel I sol. annone, item Niclaus Brant predictus II solidos annone de terra Zelota.

Item nota quod duo sunt coloni vel tres in Clapholte, quorum nomina sunt mihi incognita, quos dominus Nicolaus Tolfsen habuit ad dies suos, post cuius obitum cadunt in capitulum, et quantum dabunt nescio; et I ora de decima ibidem, item decima in Satorp VII ore et VII auce,[1]) item decima in Esgrus VII orae et III oves.

Summa pecunie de colonorum decimis in Campe, Bunstorp, Zested, Slabbenhaghen, Gettorp et Jellembeke LXIX ℔ et 4 sol.

In Kerhert isti infrascripti[2]) dabunt den.[3]) in Klintringone Tosti v sol. sterl., item Tuko Tostsen v sol. sterl., item Poppe Boyeßen[4]) x sol. st., item Nanne Brodersen XII sol. sterl., item Broder Theten VI sol. sterl., item Payke Poppeßen IX sol. sterl., item Edde Jepsen XXII sol. sterl., item Gonde Olvsen v sol. sterl., it. Peter Ridder II sol. sterl.

Item Norgesheret in Horne Amyk Redelefsen VI sol. st., item in Almdorp Peter Meghink VIIII sol. st., item in Berkum[5]) Broderus Petersen XVIII sol. sterl., item in Ryddorp Peter Syverdessen IX sol. sterl.

It. in Hornsnap, item in Honsnap[6]) Riclef Tortsen IIII sol. sterlingorum, item ibidem Jeß Kalisen v sol. sterl., item in Linda IX sol. sterl. et in Hacstede Paulus VI sol. sterl., it. de Putlemolen iuxta Flensburgh II ℔ lub., item Hinr. Michelsen in Ostenvelde XVIII sterl. decime.

---

[1]) U. Petersen hat ante. — [2]) Bei U. Petersen: suprascripti. — [3]) Lies: decimam. — [4]) Unsichere Lesung U. Petersens; darüber schreibt er: Wytsen. — [5]) Es muß Struckum zu lesen sein; nach Langebek S. 585 zahlte Struckum 18 ß Sterl.; auch nach fol. 35 Anf. zahlte Boo Petersen in Struckum quondam XVIII ß sterl. — [6]) So bei U. Petersen; die Wiederholung ist ein Schreibfehler.

Digitized by Google

Summa de annona VI last et IIȷ sol. excepta Alßia et Eryey.

Nysse Vbbißen in Hofiolde VI mod.

‖ Isti infrascripti [1]) dabunt slesz.[2]) siliginem: primo [16 in Rysbrich Froddi dabit VI modios siliginis, it. Ambrecht ibid. VI modios siliginis, item in Berndorp in parochia Fyolde Evard VI modios siliginis, item Peter Norincke ibid. 6 mod. silig., it. ibidem Marquardus VI modios siliginis, item in Hofyolde Anders Sutor VI modios siliginis. Item ibidem Witte Nyße VI mod. siliginis, item ibidem Peter Ulvißen VI mod. silig., item in Bantlem in parochia Fyolde Tomas IIII mod. silig., item Boye Wyse ibidem IIII mod. silig., item in Zolwith Bundo II mod. siliginis.

Item in parochia Sti. Mychel primo in Husbu Marquard Sterf IIII mod. siliginis, item Peter Pulemann IIII mod. silig., item in Lurschou II mod. silig., item Peter Nyßeßen in Ystede V modios siliginis, item in Scowby Hinrich Borchardi II mod. siliginis, item ibidem Henneke Smyt I mod. silig., item Longhe Jeppe in Ystede dabit V mod. silig., quorum IIII modii silig. spectant ad communitatem octo prebendarum, quintus vero ad capitulum.

Item Nicolaus Plugghe in Moldenyt IX modiolos siliginis, item Godeke proprie Peter Slewis VI mod. siliginis de campo spenmkelant. [3])

Item Dine [4]) in Harrithsleve Peter Jenßen, Jepp Jenßen fratres, Jeppe Eschelßen pater IX mod. siliginis.

---

[1]) Bei U. Petersen: suprascripti. — [2]) Lies: capitulo slesvicensi. — [3]) Über nm bei U. Petersen eine Schleife. U. Petersen bemerkt »credo Munkelant.« Richtig, vgl. fol. 41 Anf.: campum Munkeland quondam solventem in brevi tempore VI modios siliginis. Vielleicht ist zu lesen: vppe Munkelant. — [4]) Lies: decime.

Digitized by Google

III. Statuta synodalia ecclesiae Sleswicensis.

|| Haec sunt statuta synodalia ecclesiae Sleswic. [17 coram populo manifeste legenda.[1])

1. Claudestina coniugia penitus inhibemus, prohibentes, ne quis sacerdos presumat talibus interesse.
2. Matrimonia in ecclesia sunt contrahenda et post sermones publice proponentur, ut infra certum tempus qui voluerint legitimum impedimentum imponant, per quod talia legaliter possunt impediri, nec non et sacerdotes id ipsum inquirant |temporibus tribus, interpositis questionibus et indictis.
3. Ante celebrationem misse excommunicati et interdicti moneantur, ut a divinis exeant, nominatim, quod si non fecerint, sacerdos illis presentibus divina celebrare non attemptet.
4. Infrascriptis diebus bundones cum matronis ad offerendum teneantur usualem denarium: primo die nativitatis Christi tribus missis, die epiphanie domini, die purificationis, die pasche, die ascensionis, die pentecostes, die corporis Christi, die apostolorum Petri et Pauli, die assumptionis Marie, die omnium sanctorum, die dedicationis ecclesiae, in die patronorum ecclesie cuiuscunque.
5. Item hereditas nullius testatoris inter heredes fiat, priusquam debita et legata fuerint persoluta.
6. Item decime ecclesiarum per totam diocesin per tutores et sacerdotes colligantur in annona et ita deposite ante mediam quadragesimam nullatenus [2]) vendantur.
7. Manifestis usurariis prohibemus, ne eis sortem vel usuram persolvatur [3]), priusquam nostris literis fuerint absoluti iustam et principalem solam sortem repetentes.
8. Item de homicidis statuimus observandum, quod si penitentiam spreverint, sacerdos parochialis trina moni-

[1]) Vgl. die von Bischof Eggehard von Schleswig 1496 gegebenen statuta synodalia, Noodt, Bd. 2, S. 53 ff. — [2]) U. Petersen; ullatenus, er hat auch mehrmals nullus für ullus; ein wagerechter Strich über dem u deutete das n an. — [3]) So U. Petersen, der die Akkusative unterstreicht.

Digitized by Google

tione premissa ipsos singulis dominicis diebus et festis, donec penitentiam egerint, excommunicet manifeste, et si qui homicide, postquam in ecclesia fuerint introducti, iuvare voluerint,[1]) decernimus, quod sacerdos parochialis trina monitione premissa sententiam excommunicationis contra illos ferat manifeste.

9. Item prohibemus sub pena interdicti, ne quis laicorum sine licentia episcopi in ecclesia parochiali sepeliatur et rector seu sacerdos secus faciens sui gradus periculo subiacebit et hoc quoad Friseam[2]) duximus extendendum.
10. Item pro interfectione sacerdotis triplex debeatur emenda et in ipsa ecclesia nunquam[3]) divina celebrentur, nec funera sepeliantur ibidem, nec intra vel extra ecclesiam vel cimeterium, donec tales emende totaliter fuerint persolute.
11. Item caveat sacerdos, ne quid relaxet in carenis existentibus, nisi gravi necessitate imminente, ubi de vita desperatur.
12. Item statuimus, quod nulli puerperia visitent nec matres[4]) sub poena excommunicationis.
13. Item in maiori letania vel diebus rogationum nullus[5]) carnes comedat nec bis lacticinia, nisi de licentia proprii sacerdotis.
14. Item coram excommunicatis non dicantur misse divinorum, nec pro interdictis legantur psalteria nec orationes, donec fuerint absoluti a sententiis.
15. || Item quilibet in sua parochia detentores deci- [18
marum annuarum nominatim suis factis exponat[6]) infra mensem post festum B. Johannis baptiste.

---

[1]) So U. Petersen: Für homicide ist wohl homicidas zu lesen. — [2]) Unklar. Ob in Friesland das Begraben in der Kirche allgemein üblich war? — [3]) U. Petersen: anquam. — [4]) U. Petersen hat mulieres; die von ihm hinzugefügte Abbreviatur scheint matres zu sein (= stillende Mütter?) — [5]) U. Petersen: ullus. — [6]) Zweifelhafte Auflösung der Abkürzungen. Sinn: Vor dem Beginn der Ernte sollen die, welche die Kirche um den Zehnten haben betrügen wollen, namentlich aufgeführt werden.

Digitized by Google

16. Item minuta animalia videlicet porcelli post sex septimanas sacerdotibus et tutoribus assignentur, cetera vero animalia decimentur prout ab antiquo est consuetum.
17. Item omnes incendiarii domorum et decimarum detentores et qui fraudem faciunt in eis, falsi monetarii et qui nummos sterlingorum radunt sive tondent, in diebus dominicis et festis accensis candelis et pulsatis campanis ab omnibus sacerdotibus excommunicentur.
18. Item in sententia ferenda sint omnes sacerdotes unanimi sub executione officii, id non [1]) omittentes.
19. Item sortilegia sub pena excommunicationis prohibeantur et in ecclesia excommunicentur manifeste.
20. Item parentes sepe moneantur, ne parvulos secum ad lectum ponant [ne videant lusus thalami inter parentes].[2])
21. Item infra septuagesimam et octavas pasche, a diebus rogationum [3]) usque ad octavas ascensionis domini et per totam septimanam penthecostes et ab adventu domini usque ad octavas epiphanie prohibemus sub poena interdicti nuptias celebrari nec iuramenta legum persolvi, aut [4]) per pugnam eiusdem temporis violatio festi committatur.
22. Item prohibeantur subditi, ne de pignoribus deductis expensis quicquam recipiant ultra sortem.
23. Item dicant presbiteri subditis suis, quod omnes utriusque sexus feminalis et masculini, postquam ad annos discretionis pervenerunt, omnia peccata sua confiteantur proprio sacerdoti, vel de eius licentia alteri.
24. Item qui naufragos spoliant nec ablatum restituunt, excommunicationi statim subiacebunt.[5])
25. Item qui detinet censum episcopi, singulis diebus dominicis et festis accensis candelis et pulsatis campanis excommunicetur manifeste.

---

[1]) Unsichere Auflösung. — [2]) Der letzte Teil bei U. Petersen in Klammern. — [3]) Montag, Dienstag und Mittwoch nach Rogate sind die rogationes. — [4]) U. Petersen: et und darüber aut; vielleicht: ne. — [5]) Also noch nicht: »Gott segne unsern Strand« in dem bösen Sinne! (ursprünglich wohl: »mit Fischen«, nicht: »mit Strandgut.«)

Digitized by Google

26. In vigiliis et profestis sanctorum ab occasu solis usque ad occasum solis diei festi per pugnam et laborem violatio festi committetur.
27. Item ut sacramenta pura, unionis [1]) corporis Christi et baptismatis, sub sacerdotali custodia honorifice custodiantur, districte mandamus, ne quis sacerdos parochialis quemcunque extraneum presbiterum ad sequentem administrationem divinorum admittat sine licentia nostra speciali sub pena excommunicationis.
28. Item si quis clericorum canonice interdictus, suspensus vel excommunicatus per episcopum vel inferiorem prelatum suum, divina presumpserit celebrare, et qui mandata episcopi sui et prelati temere exequi recusaverit et sic irregulariter in rebellione perstiterit, licite potest et debet per episcopum vel prelatum suum, qui sententias interdicti, excommunicationis vel suspensionis protulit vel mandata emisit, arripi, detineri, corrigi, et ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis invocato.
29. || Item quilibet sacerdos parochialis ecclesiae seu [19 capellae infra mensem a coena domini [2]) per custodem vel alium clericum ydoneum, sed expensis tutorum, crisma afferre faciat tempestive sub pena trium marcarum.
30. Item ne quis in ecclesia vel in altaribus non consecratis sine nostra speciali licentia celebret, specialiter inhibemus sub excommunicationis pena.
31. Item statuimus ut quilibet clericus infra suos ordines constitutus suas horas canonicas legat sub excommunicationis pena et privationis beneficii, quod noscitur optinere.
32. Item quivis clericus ad sanctam synodum cum religione et habitu adveniat et ei intersit nec inde recedat nisi licentia precedente sub pena 3 marcarum.

---

[1]) So U. Petersen (unsicher). — [2]) = Gründonnerstag; dann fand die Weihe des Salböls (chrisma) durch den Bischof statt; die Priester mußten sich dieses also binnen vier Wochen besorgen.

Digitized by Google

33. Item sub pena excommunicationis et poena predicta statuimus, ut quivis clericus habitum et tonsuram deferat competentem clerico.
34. Item nullus [1]) rector parochialis vel vicerector aut vicarius portet seu deferat libros ecclesiae ad domum suam, ne incendio, furto seu spolio seu quovis alio modo depereant seu ab ecclesia alienentur.
35. Item nullus infra sacros ordines constitutus deferat trunsorium [2]) seu gladium, nisi fuerit in itinere constitutus aut longius profecturus, sub pena excommunicationis.
36. Nullus sacerdos sive clericus in sacris ordinibus constitutus sub pena excommunicationis visitare tabernam publicam audeat nisi negociaturus remotius vel in itinere fuerit constitutus.

Expliciunt statuta synodalia Sleswicensia.

IV. Urkunde vom 12. November 1386

(Propst Detlev Bockholt von Schleswig macht bekannt, daß Johannes Thoma die Güter seiner Frau in der Schlesharde zum Kirchenbau in Schleswig vermache. — Regest bei Westphalen, Mon. ined. Bd. 4, Sp. 3184).

Omnibus presens scriptum cernentibus Detlevus Bockholt prepositus totumque capitulum ecclesie Sleswicensis salutem in domino. Notum facimus universis presentibus et futuris, quod strenuus vir Johannes Thome armiger bona sua in Slesherde sita, uxorem suam dominam Katherinam post mortem Holkmarskson patris sui iure hereditario contingentia, videlicet in Tersnes VII marcas auri cum dimidia, in quibus Petrus Berteldsen residet, cum

[1]) U. Petersen: ullus. — [2]) So U. Petersen. Richtiger trusorium = Stoßdegen; gladius trusorius bei Langebek Bd. 7, S. 93.

Digitized by Google

domibus ibidem, in villa Guldtofft v ℔ auri, in quibus residet Hennekius Bremer, et Petrus Klork Nanno in Goltofft habet IIII ℔ auri et dicit quolibet anno se debere v sol. et II modios, item in villa Brodersby v marcas auri, in quibus residet Gregorius Smid, cum una garsed,[1]) item in villa Kysbu in parochia Borneth IIII marc. auri in terris, in quibus habitat Kally Laghysson, cum agris, pratis, silvis, pascuis, piscaturis, aquis et aquarum curribus ac pertinentiis suis universis, in remedium animarum sui, uxoris sue ac progenitorum eorundem ad structuram fabrice ecclesie Sleswicensis, de consensu, libera voluntate et ratihabitione uxoris sue domine Katherine prefate pie donationis, apparuit et in placito Slesherde per fratrem suum Thidericum Thome et ex parte sui, || prout in patentibus literis eorundem [20 continetur, scotari fecit iure perpetuo possidenda sub conditionibus infrascriptis, ita quod procurator fabrice dicte ecclesie Sleswicensis, qui pro tempore fuerit, sexaginta missas fidelium animarum, videlicet triginta missas circa festum trinitatis et triginta missas circa festum B. Marci perpetuo, quamdiu ipse Johannes et uxor sua vixerint in humanis, singulis annis faciat celebrari, postquam vero predictus Johannes debitum humane nature persolverit, prenominatus procurator fabrice per annum integrum post diem obitus sui pro anima sua cotidianam missam faciat celebrari et similiter pro anima uxoris sue domine Katherine, postquam de vite medio sublata fuerit, missam cotidianam faciat celebrari. Peractis vero annis post obitum eorum et missis cottidianis completis et peractis sepedictus procurator, qui pro tempore fuerit, anniversarium ipsorum Johannis et Katherine in summo choro Sleswicensi singulis annis circa prescripta festa perpetuis temporibus cum triginta missis bis in quolibet anno cum distributionibus et solemnitate congrua procuret celebrari. Ad premissa omnia et singula observanda nos prepositus

[1]) Vgl. Westphalen, Mon. ined. Bd. 4, Sp. 1729: gardsedtoft fundus, quem aliquis ex familia incolit; gardsed ist also ein Familienangehöriger, der einen Teil des Grundstücks als Nebenhof bewohnt; Gegensatz: colonus, Landtbo. Hier so viel wie Ausbau.

Digitized by Google

totumque capitulum prefatum procurationem solemniter obligamus per presentes. In cuius rei testimonium sigillum capituli nostri presentibus est appensum. Datum anno domini MCCCLXXXVI in crastino beati Martini episcopi confessoris.[1])

V. Annexkirchen.

NB. Ecclesiae prebendis Sleswicensibus annexae sunt hae ut infra patet.

Prebendatis ecclesie

Grumtofft	Lith
Hudorp	Hamme
Broacker	Born
Sodorp	Dorpt [2])
Wilstorp	Tolk
Morsum	

Praelatis

Praepositurae:	Feddelstede
Cantoriae:	Milsted et Tonning
Thesauriae annexe sunt:	Offkenbul, Horne
praepositurae Bargsußel:	Hoptorp
praepositurae Eyderstedt:	Husbui
Capitulum habet ecclesiam	Drelstorff.

[1]) Auch an die Kirche zu Boren schenkt derselbe Johann Thome Güter und Geld; Urkunde von demselben Tage im Staatsarchiv zu Schleswig. — [2]) Die Zusammenstellung dieses Verzeichnisses ist nach dem folgenden Stück VI gemacht; darnach muß Dorpt = Schwansen-Kirche sein (Praeb. 7 der 16 Praebendae); anscheinend beruht die Angabe hier auf einem Versehen, da die Kirche dort nicht als annexa bezeichnet wird.

Digitized by Google

VI. Redituum designatio.

1. Reditus vicariorum ecclesiae Sleswicensis.[1])

‖ A. [21

Reditus vicariorum ecclesiae Sleswicensis, quos annuatim percipiunt.

Reditus diminuti per guerras et per inundationem in Frisia.

Primo. Vicaria beati Michaelis[2]) habet unum colonum in Suderbradorp, qui colit VI marcas auri, solvens VI solidos annonae.

Colonus in Suderbradorp deficit omni anno in VI β annone cum XII[4]) pullis.

Item in Wesebu unum colonum, colens V marcas auri, solvens 5 solidos annone, qui colonus habitat in parochia Huthorp. Item in Wolstorp unum fundum solventem singulis annis I sol. annonae.

Item fuerunt duo coloni in Wesebu, qui deficiunt in V β annone et XV sterlingis cum una pingui ove.

(LuderusKoningh possessor huius vicarie.)

Vicaria sanctae crucis,[3]) quam possidet dominus Jo-

Primus colonus in Solte deficit in VI β annone, qui

---

[1]) Links die Einkünfte um 1450, rechts die Verluste seit Aufstellung der früheren Register. Die verlorenen finden sich meist (verkürzt) im Register von 1352. Ein Verzeichnis der Präbenden und Vikarien um 1532 gibt Jensen »ex veteri registro descriptum« im Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 514. Die betreffenden Zitate im Folgenden gehen auf dieses Verzeichnis. — [2]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 529; Langebek Nr. X. — [3]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 534f.; Langebek Nr. 1. — [4]) U. Petersen hat VII., aber die Summa lateris und Langebek haben XII.

Digitized by Google

hannes Strues, habet in Solte VI marcas auri.

Item in Wulstorp supra-scripta VI marcas.

Item in Wesebu II marcas auri.

Item in Solte unam aream, de qua datur modius siliginis; item in Boybüll duo attingh.

Item in Solte unum Tofft.

(Johannes Strueß.)

Vicaria b. Pauli[1]) habet medietatem ville Kalendorp in parochia Slabbenhagen, solventem VIII marcas.

Item duos colonos in Kathsmarck, unum solventem x solidos annone, alterum solventem singulis annis IIII β annone.

(Dominus Vetten.)

Vicaria b. Katherine,[2]) quam habet dominus Johannes Butendyck,[3]) habet in Sloxherd in parochia Rapsted villam Hornstede totam cum agris, pratis et omnibus non plus solvit quam sex et omni anno tenetur dare XII.

Item colonus in Walstorp similiter debet solvere XII, solvit nisi VI annuatim.

Item deficit unus modius siliginis de area. Item II modii siliginis deficiunt in Boybüll, quod solvit nisi II modios.

Item redditus de uno tofft diminutus est in Solte.

In Kalendorp deficiunt IX marce lubicenses.

Item in Kathsmarck cum colonis ibidem x solidi annone, qui lastam debent annone.

Item deficit una domus, legata pro tempore vicarie b. Pauli, sed de fundo domus debent solvi VIII β pro anniversario domini Alvini.

Villa Hornstede deficit in una lasta siliginis, in poledris et pecoribus, quod forsan coloni antiquitus ibidem fuerunt villici videlicet bruthii.

---

[1]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 531 f.; Langebek Nr. XI. — [2]) Archiv a. a. O. S. 530 f.; Langebek Nr. VIII. — [3]) Ein Johann Buthendike ist 1487 Vicar in Preetz, Urk. der S. H. L. Ges. Bd. 1, S. 356, CXXXIX; ob derselbe?

Digitized by Google

aliis rebus; de equis dabantur poledri, de pecoribus butirum et de grege pecuaria, modo solvit nisi ½ lagenam butiri.

Ista sunt bona ecclesie altarium eiusdem, videlicet dimidietas villae Kalendorp solvens singulis annis VIII marc. lub.

Item deficiunt IX marce in Kalendorpe, quam medietatem ville donavit et assignavit discretus vir Hinricus de Hauenis [1]) vicarie beate Katherine.

Vicaria beate Margarethe [2]) quondam habuit decimas episcopales in Ryßbu et I colonum in Hofyolde, XII modios siliginis;
(in Rißbu II lastas quondam).
(Summ. III½ last avene et ordei, XV modii siliginis et XV sterling cum una pingui ove et XII pullis.)

‖ Vicaria b. crucis [3]) iuxta domum capitularem habet dimidiam villam Kochendorp, in qua sunt V mansi, solvens unus quisque mansus VI modios siliginis minus I modiolo; modo Otto Pogwisch [4]) vult habere ius et servitium de colonis ibidem.

In villa Kochen- [22
dorp deficiunt XVI modii siliginis. Eciam auditum est, quod media villa antedicta quondam solvebat unam lastam siliginis.

[1]) Ein H. de H. ist perpetuus vicarius in Kiel 1354, S. H. Urkundens. Bd. 2, S. 467. — [2]) Fehlt bei Langebek, vielleicht schon 1407 eingegangen und deshalb im Transsumpt weggelassen. — [3]) Bei Langebek Nr. VI. Im Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, vielleicht Nr. 26, S. 540. — [4]) Nicht der herzogl. schleswigsche Drost 1439 — 1446, sondern Otto P., Sohn des Hartwich; Jahrb. für Landesk. Bd. 9, S. 438 ff. Diese Stelle wird dem Inhalt nach wiedergegeben von Jensen, Kirchl. Statistik, S. 1218, Anmerk. Seine Quelle unbekannt.

Digitized by Google

Item in Borne II toltingh, quos colunt duo coloni, solventes XXX solidos denariorum.

(N. Thedinghusen.[1])

Item in Bonre debent solvere secundum registrum capituli tres oras annone. Item in Borme deficiunt VI modii siliginis de tribus quartalibus campi ibidem.

Vicariae due b. Martini[2]) annexe rectori scholarum et organiste, habent XXV solidos annone in Rinkeniß in parochia Swantze. Ante instaurationem istarum vicariarum fuit ibi una vicaria fundata per magistrum Martinum Dacum,[3]) que habuit citra septuaginta deymeth in parochia Sywertmanripe in valore LXX marcarum. Sed post in adhuc in fundatione[4]) submersa sunt in diluvio.

In Rynkenes sunt quinque coloni, quorum unusquisque antiquitus solvebat dimidiam lastam annone et solvebantur IIɟ laste. Modo deficit altera media lasta preter unum solidum annone. Item de gurgite molendini aquilonaris in Flensborg solvebantur IX marce in festo Martini.

Vicaria b. Marie Magdalene[5]) habet unum colonum in Horne solventem singulis annis XII marc., item adhuc habet unam lagenam butiri, item fortassis plus.

(Jo. Sellen.[6])

Ista vicaria quondam habuit centum et octoginta deymeth[7]) in parochia Horne cum XXXII sol. sterling et forsan quodlibet deymeth consuevit tunc temporis quadruplum solvere quam nunc estimatur.

---

[1]) Der Name Thedinghusen kommt im 14. und 15. Jahrhundert öfter vor (wohl nach dem Dorfe Tetenhusen); Otto T. ist 1460 cantor in Hadersleben, Reg. Christians I., herausgegeb. von Hille, Kiel 1875, S. 51, Heinrich T. bei Westph. IV, 3123; einen N. (= Nicolans?) finde ich nicht. — [2]) Archiv a. a. O. S. 540; bei Langebek erwähnt S. 580, zweite Zeile von unten. — [3]) Wohl der Kanzler des Königs Erich Menved, Martinus de Dacia, † 1304; vgl. Langebek Bd. 1, S. 189 u. 296. — [4]) So U. Petersen: »später noch während der Gründung der beiden neuen Vicarien« (?); wahrscheinlich postea für »post in« zu lesen. — [5]) Archiv a. a. O. S. 539 f.; Langebek Nr. x. — [6]) Ein vicarius Johannes Selle 1425 bei Noodt, Bd. 2, S. 67. — [7]) Langebek VI, S. 582 hat 167 demet; die dort angeführten Flurnamen gehen auf Grundstücke bei Langenhorn.

Digitized by Google

Vicaria B. Georgii[1]) habet unum colonum in Karlebergh in parochia Swantze solventem xxiiii β; item ibidem alius nomine Erik xxiiii β, item ibidem viii β, item in Schugbu i marc., item in Nubu viii β, item de molendino Swartstrom in parochia Cicebu iii β. Item in villa Holstofft tertiam mediam marcam. Item in Holtsee in parochia Zestede unum colonum solventem iii marcas.

(N. Zoost.[2])

Ista vicaria habuit quondam in Karlebergh vi marcas et ii denarios, item in Hoxmarck x solidos. Item in Nubu i marc, item in Schugbu xxiiii solidos; deficit marca in istis duabus villis; item de uno rivulo in Swantzee, ubi est captura anguillarum et aliorum piscium, iiii solidos. In Holstoffte in parochia Cycebu unam lastam tripartite annone, videlicet siliginis, ordei et avene, item in Holtzee vii marc. lub. de iii mansis, qui iacent deserti.

(Summa: xxii modii siliginis, iij last ordei cum avena, xx marcarum post diluvionem vicarie b. Marie Magdalene, quae[4]) fortassis ignoratur.)

‖ B. [23

Vicaria b. Nicolai[3]) habet unum colonum in Tumbu in Angeln sita, solventem unum solidum annone. Item de campo Stadum ad iii annos, quando seminatur campus, unam oram

In Horne 6 deymeth solventes 6 solidos sterling; item in parochia Offenboll iuxta ecclesiam in Eyderstede xl deymeth solventes xxix sol. sterl. In villa Stadum xv solid. annone cum

[1]) Archiv a. a. O. S. 536. Nicht bei Langebek. — [2]) Nicolaus Soest geht 1465 ab als Pastor in Haddeby, Noodt I, S. 78. — [3]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 524. Langebek Nr. vii. — [4]) U. Petersen hat q mit einem Strich durch den unteren Teil. Sinn: der Verlust der vicaria ist nicht genau bekannt.

Digitized by Google

annone, quod ad alios tres annos iacet desertus pro nutrimentis pecorum. Item habet unam valentem silvam prope Stadum in maiori parte Botmark.[1])

(Conrad Goos.[2])

Vicaria St. Andree [3]) habet unum colonum in Boosbu solventem singulis annis xx septem solidos lubicenses. Item in Guggesbu unum colonum totidem. Item ibidem unum solventem xii β lub. Item in Rynkenes unum colonum solventem vi solidos annone cum vi β lubicensibus. Item in Borsbüll Bandix colonus solvit vi ℔.

(Dominus Olavi.)

Vicaria b. Jacobi[4]) habet undecim ℔ in parochia Gettorpe in villa Warleberge. Item in Torstede Peter Pawelßen iiii solidos annone cum iv pullis.

Item ibidem Lange Jeße vii solidos annone cum vii pullis.

Item curia Anebu solvit ii oras annone cum xiiii modiis avene et vi pullis.

dimidio. Item iiii β de uno fundo extra civitatem, quem colebat Everhardus Kremer. Item x vaccas, quas legavit domina Tale Godlandes, nunquam morituras,[5]) solventes x solidos sterling.

Colonus in Boosbu debet solvere vii β annone. Item unus colonus in Guggesbu totidem. Item ibidem alter colonus iiii solidos annone. Item in Rynkenes deficiunt vii solidi annone singulis annis.

In Werleberge deficiunt v marce lubicenses.

Item in Torstede Lange Jeße deficiunt vi solidi annone, item Peter Pawelßen iiii solidi annone.

Item de curia Anebu due ore.

---

[1]) Wohl Bolmark, zum »Bol« gehörige Mark, ein Flurname. — [2]) Nach Westphalen IV, Sp. 3125 seit 1443 im Dienste des Bischofs, 1481 noch Vicar, Noodt Bd. 2, S. 29; † 1483, Noodt Bd. 2, S. 113f. — [3]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 522; Langebek Nr. v. — [4]) Archiv a. a. O. S. 521; nicht bei Langebek. — [5]) Sogenannte »eiserne Kühe.«

Digitized by Google

Item in Brodersbu unus colonus IIII solidos annone cum quatuor solidis denariorum et IIII pullis. Item ibidem una area vel fundus solvens II modios avene.

(Hinricus Brwn.)

Item in Brodersbu unus solidus annone cum II modiis avene de area et fortassis etiam pulli cum denariis serviciorum, non solvuntur.

Vicaria b. Gertrudis[1]) habet unum fundum in civitate super quondam memoriam Laurencii Smed, solventem IX sol.

Item in Gammelbu in parochia Borbu III mansos, forsan locati sunt unusquisque pro III modiis siliginis.

Item I marca de curia domini Wolterke.

In Gammelbu deficiunt IX modii siliginis.

Item medietas curie rectoris St. Trinitatis, modo est permutata pro dote rectoris St. Trinitatis, de qua tamen dote dominus Wolterke debet solvere vicario, qui pro tempore fuerit, I marcam lubicensem, quod curia dom. Nannonis pro media parte sit legata pro anniversario suo et memoria vicarie Gertrudis, vid. lit. G.[2])

(Sum. diminutorum XIIIʃ ℔, IX modii siliginis, II last annone cum tribus oris.[3])

Item in campo Ulsnes V marce solventes unam oram annone. Item in Stenvelde in eadem parochia Ulsnes unus colonus solvens II oras annone.

Item ibidem alter I oram annone.

In Ulsnes deficiunt V solidi annone cum IIII sol. pro servicio et VIII pullis.

Item in Stenvelde cum uno colono II ore annone, item cum alio III solidi annone.

---

[1]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 525; bei Langebek Nr. II. — [2]) Fol. 33. Nanno canonicus 1338 erwähnt bei Hasse, Regesten und Urkunden Bd. III, Nr. 975. — [3]) Ich rechne heraus: 13 ℔ 11 ß, 9 mod. sil., 57 1/2 sol. ann. (d. i. 2 last 3 orae 1/2 solid.).

Digitized by Google

In memoria hominum colonus in Ulsnes dedit v solidos annone.

|| Item unus in Stenvelde dedit totidem. Item reliqui tres oras annone.

Item in Karlum in Kerharde XVIII β de XXV morgen landes.

(Dominus N. Boyen.[1])

Vicaria b. Virginis[2]) habet tres marcas sterlingorum in Osterbergen singulis annis et non plus.

(Berkow.)

Vicaria b. Virginis[3]) habet XII marcas auri in campo Brekeningh in parochia Nübel, solventes III oras annone.

Item in Kyle in parochia Koßleue XIII modios siliginis. Item in Gammelbu in parochia Borbu[4]) IIII modios siliginis.

(Joh. Sutor.)

Item de istis XXV [24 morgen landes antiquitus solvebantur XXV modii siliginis et deficit una media lasta computando istos XVIII β pro v modiis.

Item habent unum molendinum extra civitatem solvens XXX β sterlingorum.

In Bergen deficiunt tres marce lub. Item in Ovekenbul 66 deymeth in pratis, de quibus dabantur III libre sterlingorum, submersa sunt in diluvio.[5])

In Brekeningk deficit 1½ marc. auri et cum hoc coloni ibidem debent solvere unam lastam annone et unam oram.

Item in Kyle et Gammelbu una media lasta siliginis cum XXIIII sol. de fundis in villis et cum duabus marcis de uno stagno.

---

[1]) Nicolaus Boethins noch 1484 vicarius, Noodt Bd. 2, S. 44. Kerkher tho St. Michaelis 1486, ebendas. S. 45. — [2]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 526. Bei Langebek S. 581 vicaria cantoris, Nr. III. — [3]) Archiv Bd. 2, S. 526: vicaria der 10000 Ritter, Langebek Nr. IV. — [4]) Dies bestätigt die scharfsinnige Vermutung Jensens, Archiv Bd. 2, S. 527 Anm., daß mit Gammelbu das in Schwansen liegende gemeint sei. — [5]) Bei Langebek S. 581 heißt es »antiquitus dabantur etc.«; 1407 also jedenfalls untergegangen, vielleicht schon vor 1352.

Digitized by Google

Vicaria domini ducis Jucie [1]) habet alteram mediam lastam ordei in Erria et quondam fuerunt tres laste.

Item debet habere bona in Doslandia; nescitur, quam multa et ubi iacent, et forsan vicaria non fuit in possessione in memoria hominum.

(Schunning.)

Chorus sti. Laurentii parochialis habet unum colonum in Ystedh, solventem IIII modios siliginis, quondam VI modios.

Item in Svensbu in parochia Siodorp I oram annone, quondam solvit duas.

Item fundum dotis b. virginis in Holm solventem III sol., item unus ratem [2]) in fossato. Item habet tredecim dies offertoriales. Item solvet

Item deficit unus colonus iuxta Hezel, qui debet habere III marcas auri.

Schola Sleswicensis [3]) habet unum bool in Hyofyolde solvens sex modios siliginis, antiquitus XII.

Item in Schugbu XI modios siliginis, antiquitus XXIIII modios. Item in Horne unam lagenam butiri antiquitus, modo solvit nisi XVIII denarios lubicenses. Item de ditioribus iuvenibus XVIII den. pro precio ad memoriam annuam, sed pauperes nil tenentur dare.

Campanarius ecclesie Sleswicensis habet in Byernte V marcas argenti cum tertia parte unius marce argenti solventes I modium siliginis et unum plaustrum palmarum.[4])

Item in Siodorp unam oram annone de bonis domini Jo. Wydingh.

Item incendens lampadem habet unam oram annone in Byerte.

---

[1]) Archiv Bd. 2, S. 528: vicaria tho des Königs Capelle; nicht bei Langebek. — [2]) U. Petersen hat hier eine Abkürzung abgeschrieben: ratz, zu lesen ist: unam ratem, ein Floß oder ein Boot in fossato. — [3]) Langebek S. 580. Die Absätze über die Schola, den chorus Laurentii und den campanarius sollten quer über beide Spalten geschrieben sein, wie die folgenden Abschnitte, in denen die Verluste nicht gesondert stehen. — [4]) Ein Fuder »Maibusch.«

Digitized by Google

de fundo dotis XVIII sol. pro anniversario domini Erici [1]) ducis testatoris.

Item VII½ d. de qualibet domo et casa in civitate per annum.

(Summa una lasta siliginis; item unam lastam ordei et avene cum II β et XVII½ ℔ lub.

Summa reddituum diminutorum vicariarum in toto II lastae siliginis et XIII modii, XII laste annone et octoginta ℔ cum LXX deymeth in Syvertmanryp.)

2. Bona prebendalia octo prebendarum.

‖ C. [25

Anno 1352.[2])

Redditus deminuti de 8 prebendis.

Notandum quod bona prebendalia dominorum canonicorum ecclesie Sleswicensis sunt hec infrascripta, conscripta sub anno domini MCCCLII circa festum assumptionis.

Prima prebenda de octo prebendis habet fundum in civitate Sleswicensi, in quo moratur Catharina Konckel, de quo dantur IX β.

Item fundum Marquardi Bunningh IIII β sterling.

In civitate Sleswicensi deficiunt 6 sol. lub. de fundo Tyderici Scröders. Item extra civitatem III solidi sterling de quodam horto, quem quondam detinebat cantor Anselmus.[3])

---

[1]) Erich II., † 1325. — [2]) Links die Einnahmen um 1450, rechts die Verluste. Die 1., 2. und 6. Präbende lassen sich nicht mit Sicherheit unter den im Archiv Bd. 2, S. 514 ff. aufgezählten finden; in Frage kommen Nr. 1, 5 u 7 ebendas. S. 521, Z. 3 f. Vielleicht ist Nr. 5 (Jes Petersen) unsere 2. preb. — [3]) Ein cantor Anselmus, Propst in Strand, 1330—50, bei Jensen, Kirchliche Statistik, S. 651.

Digitized by Google

Item fundum Tydekini Scroders XVIII β.

Nicolaus Michaelis [1])
possessor huius prebende.

2. Prebenda habet fundum Henninghi de Haghen, de quo dantur v solidi lub.

Item fundum contiguum domui sue, super quem quondam habitabat Detleff Brwn, solventem v β.

Item fundum Vrowen Loues v β.

Item fundum Marquardi Kok v β.

Item de domo posteriori suo stabulo Nyenborges x sterling.

(Luder Lund.[5])

In curia prepositi Johannis [2]) ad Slyam deficit marca lub., modo domini Erici Bundonis.[3])

Item fundum ex opposito Witke Aleke, qui est desolatus.

Item fundum in curia prepositi Hermanni, [4]) forsan modo domus Joh. Scriveri, III β lub.

Item fundus luti figuli in opposito molendini, quem habuit Gotgemak, III sol. sterling.

Prebenda tercia[6]) habet ecclesiam Grumtofft annexam, de qua fuerunt reservate x marce, IIII pro altare beate virginis in parte aquilonari, IIII marce pro memoria

Tertia prebenda de octo prebendis habet in curia Petri Alsing III sol. cum dimidio sterlingorum.

Item in curia domini Anselmi cantoris VI sterling. Item

[1]) Mitglied der Mariengilde in Flensburg, Sejdelin, Diplomatarium Flensborgense Bd. 1, S. 240; 1442 canonicus in Schleswig, Westphalen Bd. 4, Sp. 3186; 1466 ist er schon verstorben (fol. 51). — [2]) Propst von Eiderstedt 1332, Hasse, Regesten u. Urkunden Bd. 3, Nr. 776. — [3]) Domherr in Schleswig, erwähnt im Jahre 1439 bei Westphalen, Bd. 4, Sp. 3186; 1464 bei Noodt, Bd. 2, S. 23; 1486 bei Noodt, Bd. 2, S. 50. — [4]) Propst in Baringsyssel 1324, Hasse, Regesten u. Urkunden Bd. 3, Nr. 536, und 1332, ebendas. Nr. 776. — [5]) Luder Lund, canonicus in Schleswig 1443, Sejdelin, Diplomatarium Flensborgense Bd. 1, S. 507. Cypraeus, Ann. ep. Sl. S. 373. 1448: Noodt, Bd. 2, S. 111. — [6]) Archiv Bd. 2, S. 520.

Digitized by Google

dominorum comitum et II huic prebende.

(dominus Kalundwisk. [1])

de duobus ortis Detlevi Raand et Hinrici Nagel III β sterling. Item fundum ex orientali parte cimiterii b. Petri II sol. sterling in opposito domus lapidee Hennekini Snorlingh.

Huic prebende deficiunt quidam fundi (ut supra scriptum) et horti extra civitatem, forsan submersi sunt in rivulo molendini civitatis, ubi quondam morabantur fabri civitatis.

4ta prebenda [2]) habet fundum Lunstede, de quo solvuntur v β sterlingorum.

Item de fundo domus choralium VI β lub.

Item de fundo bursarum Pauli Witt IIII β.

(Hr. Schele thumherr.[4])

Huic prebende deficit unus solid. sterling cum dimidio de fundo ex opposito Helene Ploges, forsan modo domus Johannis Merusholt. [3]) Item fundus, in quo morabatur Hinricus Thuringus faber, III β cum dimidio sterling.

5ta prebenda [5]) habet ecclesiam Hudorp annexam, de qua solvebatur quondam I libra sterlingorum, modo forsan nisi II marce.

(Dominus Gotscalc.)

Huic prebende forsan erat annexa ecclesia Trelstorp. [6]) Item deficiunt VIII sol. lub. de domo arcali [7]) annexa curie domini Wescelii.

---

[1]) wohl = Kalnerwisch, perpetuus vicarius eccl. Schleswicensis, Langebek Bd. VII, S. 362. — [2]) Archiv für Staats- u. Kirchengesch. Bd. 2, S. 520: Limpstede, wohl verlesen aus Lungstede. Nach v. Schröder in Biernatzkis Landesberichten Bd. 1, S. 57 ein Ort bei Schleswig [nach einem Register von 1413 (?)] bei Bucksund. Worauf Schröder fußt, ist mir unbekannt. — [3]) Zu lesen: Wernsholt? — [4]) Jedenfalls spätere Bemerkung. — [5]) Archiv Bd. 2, S. 519. — [6]) 1340 durch Bischof Helimbert (1332—1350), vgl. Cypraeus Ann. S. 324. — [7]) Pontoppidan: aciali, Langebek: rurali. Richtig wohl aciali = in angulo sito, vgl. Du Cange, Lex. med. aevi, neue Ausg., s. v. acialis mit einer Belegstelle aus 1466.

Digitized by Google

Sexta prebenda habet decem et octo solidos lub. de fundo domus Johannis Smiter. (dominus Gherwer.)

Huic deficiunt VI sol. lub.

Summa VI marce et VI β [1] preterquam redditus de ecclesia Trelstorp et XXVIII β de Hudorp ecclesia.

‖ 7 ma [2]) que habet ecclesiam Broacker annexam, de qua dabantur XVI marce. (dominus prepositus.)

Huic deficiunt XIII β [26 de fundo stube. [3])

Item in curia prepositi Hermanni VI sterling. et quidam pellifex quondam dedit totidem.

Item unus fundus ex occidentali parte platee a domo Nicolai Thordsen versus domum lapideam quondam Aleken Thaan pertinentem, in quo dominus Ankerus construxit domum lapideam.

8 va prebenda [4]) habet nisi communitatem de octo prebendis, videlicet XXIIII β, I β avene cum IX modiis siliginis. (dominus Joh. Flote.)

8 ve prebende deficiunt decem solidi sterling de bonis, que Petrus Frende tenet.

3. Bona communia octo prebendarum.

Nota quod bona communia octo prebendarum. [5])

Decime episcopales in Ul-

Communitati octo prebendarum deficiunt IIII modii siliginis, quia quondam dedit colonus VIII in Ostenvelde.

[1]) Nämlich Präb. 1: 15 ß, 2: 28 ß, 3: 27 ß, 4: 18 ß, 5: 8 ß, 6: 6 ß, zusammen: 102 ß. — [2]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 515. — [3]) Vgl. S. 79 unter dem Buchstaben G, linke Kolumne. — [4]) Archiv Bd. 2, S 520, Z. 14. — [5]) Ebendas. Bd. 2, S. 515 f.

Digitized by Google

senes. Item census regis in prepositura Eyderstede et Lundebergherd, item in Ostenfyolde IIII modii siliginis. In Ystedt V modii. In Gamelund III modii. In Arnholt II modii.

Item in Gamelund II modii, in Arnholt III modii. Item de fundo domini Tuckonis Rubbingh [1]) VI sterling, item census in Lundenbergherde, videlicet IX β sterling de XII ethingis, quorum quilibet dedit IX sterling. In Ystedh III modii siliginis, quod solvebat VIII.

Excerpta registri Sleswicensis capituli:

Notandum quod octo prebende fundate in ecclesia b. Petri Sleswic. per illustrissimum regem Dacie habent hec communia distribuenda inter personas ipsas pro tempore possidentes. Primo decimas episcopales in Ulsenes, sicut antea supra notatum est. Item census Regis in prepositura Eydersted et quondam molendinum prope sanctum Petrum in Slesvic. 1352 [2])

Parochia Offenbul VII β sterling de duobus edingis cum VIII denariis sterlingorum; submersa.

Item parochia Nienbool de uno ethingo III β sterl. minus I sterling.[3])

[1]) Sacerdos Tucho Robyyn 1332 bei Hasse, Regesten u. Urkunden Bd. 3, Nr. 776. — [2]) Es folgt der census regis in prepositura Eidersted. Dieser steht bei Langebek erst S. 584; dort ist keine Andeutung, daß zur Zeit des Transsumpts schon viele Kirchspiele durch Überschwemmung verloren gegangen waren. Unser Register gibt den census wieder mit Bemerkungen über die Einbuße. — [3]) Nienbool, wohl verlesen aus Reinbool (etwa im Reinsbüllerkoog), muß auch durch Überschwemmung vernichtet sein. Es fehlt hier jedenfalls: Submersa. Nach Sach, Herzogt. Schleswig, Abt. 2, S. 152 hat eine andere Abschrift Reinbol und submersa.

Digitized by Google

Item parochia Ulsvesbool[1]) habet tres edingos: unus dedit IIII solidos sterling cum IIȷ ß sterling et duo alii quilibet ipsorum duos solidos sterling cum III ß sterling, modo nunc nil dant.

Item parochia Berneke de uno ethingo XVIII sterling, modo nil solvitur ibi.

Item parochia Nyentetenbol de duobus ethingis, quorum unus dabat III sol. sterling et alius IIII sol. sterling cum VI sterlingis.

Item parochia Poppenbul de uno ethingo XVIII den. sterling, modo nunc VIIȷ sol.[2])

Item parochia Jordfleth de tribus edingis, unus dedit III β sterling, alius VII denar. sterlingorum et tertius XV denar. sterling. Submersa est fortassis.

Item in parochia Westermarck et Merne unum ethingum et dedit XXII denar. sterling. Forsan etiam parochie submerse sunt. Sed una villa adhuc in parochia Gherdingh nominatur Merne.

Item parochia Oldentetenbol non habet edingum per se, sed subiacet edingo in Nyentetenbol et dedit annuatim X sterling. Submersa est.

‖ Parochia Osterhever habet unum ethingum [27 solventem III sol. sterl. cum IIȷ ß sterling, modo nunc[3]) VIII albos.

Summa redituum minutorum XIII modii siliginis, XII marc. II sol.[4]) et IIII ore annone de decimis episcopalibus in Ulsnes, que quondam solvebant VIII oras, modo nisi IIII oras, que sunt octo prebendarum, preter etiam redditus molendini apud sanctum Petrum.

---

[1]) »Ulvesbool mathehet« steht bei Langebek S. 584 rätselhaft; es scheint in der Vorlage L.'s etwas eingeschoben zu sein, was mathehet gelesen und als Überschrift angesehen ist. — [2]) 18 den. sterl. ist wohl = 18 sterl. = 54 ß = 4 1/2 sol.; VIIȷ wäre eine Erhöhung um 3 sol. Bei nunc bemerkt U. Petersen richtig, daß vielleicht nisi zu lesen sei: »jetzt nur«; dann ist 7 1/2 sol. wohl zu ändern in IIIȷ = 3 1/2. — [3]) U. Petersen bemerkt: »nisi?«, jedenfalls richtig; 8 albi = 32 ß = 2 2/3 sol. — [4]) Ich finde, wenn auch Nyentetenbol als nicht zahlend gerechnet wird, außer Poppenbul: 12 mod. sil., 11 ℔ 12 ß 10 ß.

Digitized by Google

D.

Parochìa Gerdingh habet duos ethingos, unus dabit v sol. sterling cum tribus denariis sterling. et alius tres solidos sterling cum III ß et dimidio sterling.; modo sunt tres ibidem, unus dat III sol., alius IX sol. et tertius VII½ sol. vel VI sol.

Parochia Katherinenherde habet unum ethingum, qui dabit III sol. sterling. cum IIII denariis et dimidio sterling., modo dat nisi x sol.

Parochia Coldenbüttel et Myld habet duos ethingos sive iuratos et dabunt VI sol. sterl. cum dimidio et III ß sterling., modo nisi v sol.

Parochia Wyddesword habet duos ethingos, qui totidem dederunt; modo unus dat VII½ sol., alter III sol.

Parochia Oldensword habet tres edingos, quorum quilibet dabit x sol. lubic. cum tribus obulis. Isti sunt boni . . . . tantum dant, et etiam unus de Metzehemme [1]) dat annuatim ultra istam summam IIII albos, nunc Jacob Wabenß.

Parochia Tunningh habet duos ethingos, quorum quilibet dat x sol. lubic. cum tribus obulis, modo VIII,[2]) ex eis deficit unus solidus, qui dat nunc IX.

Parochia Kotzenbüll habet unum ethingum, qui dat x sol. lubic. cum tribus obulis.

Parochia Groten Alversum habet unum, qui dedit totidem, modo nisi VIII sol. dat.

Parochia Fullerwick habet unum solventem x sol. cum tribus obulis, modo nisi VIII sol. dat.

Parochia Welte habet unum, qui dat totidem.

Koton parochia habet tres edingos et quilibet dedit x sol. lub., modo unus eorum dat VIII sol., alius ½v sol., tertius III sol.

Parochia Ulstorp habet IIII ethingos, quorum unus IX β, alter x β, tertius VII sol., quartus VI sol. In Süder-

[1]) Unbekannte Lage; ob daraus Mathehet (s. Anm. [1] S. 68) entstellt ist? — [2]) Unklar; anscheinend zahlt einer 8, einer 9 sol.

Digitized by Google

hovede unus edingus, qui dat III sol. cum uno sterling. In Urden unus edingus, qui solvit ½v β. Isti sex quondam dederunt III marcas.

Parochia Tatingh habet septem ethingos, qui dabunt XVIII sol. sterl., forsan dant modo vix XVI sol. sterling.; non potuit investigari meo tempore, quod interdictum fuit ibidem tunc positum et .... [1]) noluerunt tam episcopo quam capitulo solvere.

Parochia Westerhever habet unum ethingum, qui dedit X sol. cum tribus obulis, modo nisi ½v sol.

Lundenberghe habet XII ethingos, qui dederunt IX sol. sterl., unusquisque dedit IX sterling, modo omnino nil dant, postquam computatum est . . . .[2]) in precedenti latere.

Summa redituum diminutorum ½v marc. praeter edingos de Lundenberg, de quibus postea [3]) computatum.

4. Sedecim prebende ecclesie Sleswicensis.

‖ Prebende sedecim ecclesie Sleswicensis [28 et meliores.

1. Prebenda Agbek [4]) habet duo attingh cum dimidio in Swen Asgitsen bool cum sermerky [5]) ad curiam Agbek, de quibus villicus dabit ibidem X oras annone annuatim. Item de molendino Agbek I marc. annone. Item habet Thomas Kraack duo attingh in Prestebol, de quibus dabit dimidiam marcam annone. Item habet Nicolaus Esteß duo attingh in Holdenswensbool, de quibus dabit V sol. annone praeter communitatem. Item habet XII colonos, quorum quilibet dabit sex sterling et II pullos. Item habet de ecclesia Loytenes III marcas et VI oras annone. Item habet in silva Opner [6]) dimidium attingh, quos [7]) emit Bo Stake ex parte magistri

[1]) U. Petersen hat hier gr mit einer senkrechten Schleife, vielleicht »igitur«. — [2]) Unleserliche Abkürzung bei U. Petersen, vielleicht: supra. — [3]) verschrieben für antea? Oder soll es auf fol. 44 Anf. verweisen? — [4]) Wohl praebenda »Lüchte«, Archiv für Staats- und Kirchengeschichte Bd. 2, S. 518. — [5]) Vgl. Wortregister unter Seermark. — [6]) Opnør, früher ein Dorf; aus Opner-Aa entstand der Name Apenrade. — [7]) »quem« zu lesen, oder quod.

Digitized by Google

Martini. Item vicaria ecclesie ibidem habet duo attingh in Prestebool et decimam ville Skugbu computatam pro marca annone. Item fundum, in quo possunt seminari v sol. annone, quem dedit Ketillus Kroock ecclesie Loytenes.

Ista prebenda pro nunc temporis, ut putatur, non plus habet quam IIII marcas de rectore in Löytenes et in brevi memoria idem rector solvebat VIII marcas et forsan redditus supradicti sunt applicati rectori supradicto.

2. Prebenda domini Rykonis [1]) habet [Dn. Sachow. [2]) in parochia beate virginis in Hatkeseth VIII deymeth prati. Item tres deymeth cum dimidio. Item VIIII deymeth. Item III deymeth cum dimidio. Item duo deymeth cum dimidio. Item duos agros cum fundo. Item duos agros cum fundo et domo. Item III agros. Item quatuor deymeth prati. Item IIII deymeth. Item III parvos agros, qui dicuntur blökke, et II deymeth, qui dicuntur leggy. Item III agros. De quibus omnibus dantur annuatim IIII librae sterlingorum. Modo solvuntur de iisdem nisi due marce lubic. et in brevi memoria hominum solvebantur XII marce lub.

Huic prebende est annexa ecclesia Syodorp [3]) cum omnibus emolumentis, nisi quod prebendatus solvat annuatim de ecclesia prefata VI marcas pro memoria ducum Sleswicensium.

3. Prebenda in Tolghe [4]) habet VI [Dn. Steenwer. [5]) marcas auri et tres [6]) in eodem campo, de quibus dantur annuatim tres ore annone, modo nisi XVIII sol. lub. Huic prebende annexa est ecclesia Wilstorp cum suis pertinentiis.

---

[1]) Archiv für Staats- und Kirchengeschichte Bd. 2, S. 517: »Corp. Sodorp.« Dom. Rico, Domherr in Schleswig, 1338 schon tot, Hasse, Regesten und Urkunden Bd. 3, Nr. 999; Cypraeus, Ann., S. 325 f. — [2]) Vielleicht Dompropst Nicolaus Sachow, der 1424 vorkommt bei Sejdelin, Dipl. Flensb. Bd. 1, S. 352; Langebek, Bd. VII, S. 368. — [3]) Urkunden über die Verleihung 1338 und 1339 bei Hasse, Regesten und Urkunden Bd. 3, Nr. 999 und 1018. — [4]) Archiv Bd. 2, S. 518: Corpus Wilstorp. — [5]) Nicolaus Steenwer, Domherr bei Sejdelin, Bd. 1, S. 356, im Jahre 1424; 1443 Propst in Eiderstedt, Jensen, Stat. S. 765. — [6]) »et tres« bei U. Petersen; Langebek: in terris. U. Petersen hat sicher verkehrt aufgelöst. —

Digitized by Google

4. Prebenda Morsum [1]) habet III [Dn. Wernsholt. capellas Morsum, Hamme, Lyed, de quibus solvebantur XVIII marce lubic. in duobus terminis, videlicet Pasche et Michaelis. Sed modo pro nunc dantur de Morsum III marce, de Hamme III marce et IIII sol., de Lyd XVIII β.

Et rectores pro tempore ibidem existentes asserunt, se liberos pro huiusmodi solucione, pro cathedratico et procurationibus prelatorum solventes, nescio [2]) quo titulo, videat, cuius interest.

De Morsum solvebantur in brevi memoria x marce.

Summa XXVIII marce, IIII laste annone, sed IIII marce debent de ....,[3]) que modo solvuntur de rectore in Loytenes, et redditus vicarie non sunt computati.

E.

‖ 5. Prebenda episcopi Bertholdi [4]) [Magister Otto. [29 in Schugbu in parochia Syodorp VII [*corpus iam Jacobi* marcas auri cum dimidia et unam curiam, de qua dantur sex ore annuatim, sed modo solvitur nisi una ora. Item in parochia Struxdorpe in villa Ravenholte III marcas auri cum domibus, de quibus dantur tres ore annone, que tres marce auri commutate sunt pro aliis tribus marcis in curia Ekenis, sed pertinebit in communitatem canonicorum; solvitur nisi I ora annone. Item in campo Almthorp XXXVIII deymeth in pratis, que valent III libras sterl. cum dimidia in redditibus, modo solvuntur nisi septem marce lub. Item fundum cum parte meridionali in curia domini Erici Bundonis II sol. sterling, de quibus omnibus fuerat celebrata una missa cottidiana in choro Sti. Jacobi pro anima episcopi Bertholdi.

6. Prebenda in Borner [5]) habet annexam ecclesiam Borner cum decimis et proventibus suis. Item in parochia

[1]) Archiv Bd. 2, S. 519: Lyeth u. Hamme. — [2]) Unsichere Lesung, von U. Petersen nicht aufgelöst. — [3]) defalcari? — [4]) Bischof Berthold, 1288—1309. Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 514: Praeb. Jacobi, wie schon hier am Rande: »corpus iam Jacobi.« — [5]) Archiv a. a. O. S. 519: Borne.

Digitized by Google

Hamme VII ethingos, quorum quilibet solvit annuatim II solidos sterling cum dimidio. Item in parochia Lundenberghe unum ethingum cum colonis episcopi ibidem, qui solvunt V sol. sterling. Item in parochia capellae Wybon unum ethingum, qui dedit II sol. sterl. cum dimidio. Item unum alium, qui dabit tantum. Item duos alios ibidem, quorum quilibet dabit tantum. Ista prebenda prout nunc nil aliud habet quam quatuor vel quinque marcas lubicens., que quondam forsan solvebat XII vel XV marc., quia [1]) fuit memorabilis prebenda. In brevi tempore solvebat VIII marcas.

7. Prebenda domini Meynardi [2]) militis habet curiam in parochia Yvelek cum LXX deymeth in [Ericus Bundonis. pratis et agris et plus, de quibus omnibus missam animarum faciat observari in choro Sleswicensi, qua prebenda dantur III libre sterling et plus consuevit valere. Sed prout nunc redditus sunt submersi. Sed prebendatus loco istius habet VI marcas in Tyorp in parochia Swantze. *(Wolff Poggewisch [3]) in Masleve, filius Henningh Poggewisch, emit illud bonum in Iorpte et est desuper una litera.)*

8. Prebenda in Rysum [4]) habet in prepo- [Cantor Jo.[5]) situra Withaa in parochia Risum apud Aa LXXX deymeth in pratis, de quibus dabantur IIII libre sterling. Sed modo solum XVIII sol. lub. solvuntur.

9. Prebenda abbatis Hinrici [6]) habet in Schottes- [Cantor. büll in parochia Broacker unum tolftingh in agris, pratis, silvis et domibus, de quibus dabantur IX ore annone.

---

[1]). U. Petersen hat quae. — [2]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. a. a. O. S. 519: Dorpte. — [3]) Nicht 1440, wie Dansk Atlas Bd. 7, S. 764, und Jensen, Kirchl. Statistik, S. 1378, angeben, sondern nach 1495, vgl. Jahrb. f. Landeskunde Bd. 9, S. 462. Das Eingeklammerte wird zitiert nach U. Petersen von Jensen im Archiv Bd. 2, S. 519, Anm. 17. — [4]) Wohl = Wengarde (= Waygaard), Archiv a. a. O. S. 521. — [5]) Johannes Wegener, cantor (vgl. fol. 44 Ende), 1452 erwähnt im Register Christians I., ed. Hille, S. 134 f. und 157 f.; 1464 im liber censualis fol. 65 b. — [6]) Archiv a. a. O. S. 518 »Abbatis.« Abt Hinricus von Lügumkloster, 1328 bei Hasse, Regesten und Urkunden Bd. 3, Nr. 656, oder Abt Hinricus von Reinfeld 1341, Zeitschr. Bd. 8, Anh. S. 5?

Digitized by Google

(Summa reddituum diminutorum II last annone. Item XLIII marce cum V sol.)

Item in villa Duttebull terras, de quibus dabantur II ore annoue. Pro istis bonis istius prebende prescriptis solvuntur nisi quatuor marce cum dimidia. Item in Betelund in parochia Bughe III marce auri, de quibus dabantur VI modii siliginis. Ista bona non sunt inhabitata in memoria hominum.

10. Prebenda prepositi Grummonis [1]. [dominus Smiter. habet curiam Espenis, de qua dabatur [*corpus sti. Petri.* una marca annone, sed modo nisi II marce lubicens. Item in Byernte tres marcas auri in terris, de quibus dabantur tres ore annone. Item habet fundum domus Brwns in civitate Sleswicensi, de quo XVIII sol. lub. Item fundum Hans Gustorp totidem. Item fundum Peter Jenßen totidem. Item fundum Tiderici Lunen totidem. Item fundum Hinrici Schomaker XII sol. Item de curia domini Johannis Struer [2] VI sol. De istis omnibus faciant celebrari duas missas cottidianas in choro sancti Petri pro anima dicti praepositi Grummonis et patris sui. Item habet decimam episcopalem coloni sui in Byernte.

‖ Prebenda XI [3] habet molen- [Mag. Bernardi. [30
dinum ante portam civitatis dictum [*corpus lectoris.* [4]
Swakkesmole, de quo dabantur VI marce lubicenses. Item bona in Guderuth, que quondam solvebant ad minus I lastam annone. In brevi tempore solvebant X sol. annone, forsan modo nisi sex sol. possunt solvere. Item decimas episcopales in Stedorp, que valuerunt ultra lastam annone, modo nisi V oras annone.

---

[1]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. a. a. O. S. 516 (wie hier am Rande): Corpus Sancti Petri. Grummo praepositus um 1270, vgl. Cypraeus, Annales episc. Slesw. S. 289. Hasse, Regesten und Urkunden Bd. 2, Nr. 371. — [2]) Darüber von U. Petersen: Scriuer. — [3]) Fehlt im Archiv a. a. O. — [4]) Corpus lectoris die spätere Bezeichnung. Über die Fundierung der lectura 1458 vgl. Westphalen Bd. IV, Sp. 3138, Nr. 73. Unter den functiones (VI, 7) fehlt die lectura.

Digitized by Google

Prebenda XII [1]) habet prata apud ecclesiam Rysum, de quibus dantur annuatim IIII libre sterlingorum, modo nil habet penitus, quia submersa sunt *(ist praebenda iunioris canonici)*.

Prebenda XIII [2]) habet agros et [Dominus Vlotow. [3]) prata in parochia sancti Johannis in För, de quibus dabantur XX sol. sterling, sed modo solvunt nisi XVIII β. Item in villa Bomsted in parochia Trelstorp habet agros et prata, de quibus dantur XX sol. sterling. Item in Osterhusum agros et prata, de quibus dantur VIII solid. sterling, modo nisi quatuor solidi. Item habet in Hudorp II marcas auri in terris cum dimidia, de quibus dantur IIII sol. cum dimidio annone, sed modo nisi II sol.

Prebenda decima quarta [4]) habet in parochia Hovetofft in villa Bundesbull VI marcas auri in terris cum domibus et pecoribus, de quibus datur dimidia marca annone. Item habet terras in villa Struxtorpe, ½ ora annone. Item habet molendinum extra civitatem, de quo dabantur X sol. sterling, de quibus unam missam cottidianam celebrari faciant in choro sancti spiritus pro anima domini Trugilli quondam archidiaconi.[5]) De molendino nihil solvitur.

(Summa redituum diminutorum III last annone, VI modii siliginis, XXVI marce et IIII½ sol., sed ½V marce debent defalcari de prebenda domini cantoris, VII marce de prebenda prepositi Grummonis, item III marce de prebenda Bundesbull.)

F.

Prebenda XV[a] in parochia Oveken- [Dominus Sutor. büll [6]) valet 30 sol. sterling de LX deymeth et sunt submerse per diluvium. Ita canit registrum capituli. Nicolaus prebendatus cum eadem prebenda habet ibidem IIII marcas annuatim.

---

[1]) Fehlt im Archiv für Staats- und Kirchengesch. a. a. O. — [2]) Archiv a. a. O. S. 517: Corp. Bohmsted. — [3]) Marquardus Vlothow, Domherr zu Schleswig, bei Sejdelin Bd. 1, S. 352. — [4]) Archiv a. a. O. S. 518: Bundesbull. — [5]) 1270—1286 Archidiakonus; Jensen, Statistik S. 843, Cypraeus, Annal. S. 299 f. — [6]) Archiv a. a. O. S. 519.

Digitized by Google

Utrum de eisdem bonis dicat ille, cui constat? mihi autem incognitum.

Prebenda XVI ad altare beate virginis [1]) [Joh. Scriver. deputata primo habet fundum apud pontem piscatorum in civitate Sleswicensi, de quo solvebantur IIII β sterling, deiectus [2]) est mediante fossata. Item fundum in curia magistri Marquardi, forsan nunc domini episcopi XXVIII st. Item fundum, in quo residet magister Nicolaus Zestedh, [3]) nunc dominus Smiter, II sol. sterling. Item fundum iuxta curiam dicti magistri Nicolai, in quo residebat dominus Bertoldus, de quo VI sterling solvebantur. Forsan adiunctus est curie prefate. Item fundum in Holm, quem coluit Clawes Raven, I sol. sterling. Item parvum fundum, forsan Potker modo habet, VIII sterling. Item habuit fundum in Holm iuxta fundum Bertrami, de quo dabantur II sol. sterling. Item fundum iuxta domum domini Nicolai Haghedorn. Isti duo fundi predicti sunt neglecti. Item altare domini Broderi Salle, quod dicte prebende est annexum, habet primo in Horne I libram sterl. cum dimidia, modo nisi tres marcas lubic. Item in Ware in parochia Buwe IIII oras annone. Loco istius annone habet IIII marcas de ecclesia Grumtofft, que fuerat annexa capitulo, quod castrum Nyhus [4]) super ista villa fuerat edificatum per comitem Nicolaum felicis recordationis. Item in Eckwath X modii siliginis, sunt totaliter ‖ [31 deserti ultra memoriam hominum. Item in Wytbeck VI modii siliginis, neglecti, sed in Wyvelsbek, ut credo, habet unam mediam lagenam butiri de Benedicto Aleveld, qui utitur colono isto tanquam suo proprio. Item molendinum Andree extra civitatem, de quo idem Andreas promisit dare XXXV

[1]) Archiv für Staats- und Kirchengesch. a. a. O. S. 516. — [2]) Mag. Nicolaus de Sestaeth, 1332 bei Hasse, Regesten und Urkunden Bd. 3, Nr. 776 u. 800; 1343 Propst in Schleswig, Schlesw.-Holst.-Lauenb. Urkunden Bd. 2, Nr. 434; 1345: Langebek Bd. 6, S. 496. — [3]) U. Petersen: »desertus?« deiectus ist wohl richtig; von dem Bach ist die Erde fortgespült. — [4]) Gebaut von Graf Klaus um 1350. Die frühere Ansiedlung Ware ist seitdem verschwunden; auch Betelund (oben S. 74) lag vielleicht in der Nähe.

Digitized by Google

modios siliginis. Molendinum istud est desolatum. Item duas domus in Vlensborgh, que solvebant XVI marcas, modo una est desolata, sed reliqua dat IIII marcas annuatim. Item in Hugle in parochia Brekelink IX sol. sterlingorum, forsan quondam in duplo maius solvebant ibidem. Iste due domus predicte in Flensborgh cum bonis in Hugle fuerunt legate per Nicolaum Klook,[1]) quondam cantorem felicis recordationis. Item habet ecclesiam Tolghe noviter annexam, que debet solvere IIII marcas pro istis redditibus debitis; prebendatus faciat celebrari unam missam cottidianam ante altare beate Virginis cantando eandem. Item III vaccas, quas legavit domina Tale Lembeke ad lumina; neglectum est.

(Summa XXIII marc, XLV modii silig., IIII ore annone, sed per istas quatuor oras sublevantur IIII marc.; que debent defalcari.[2])

5. Reditus b. Petri, pertinentes ad fabricam ecclesie Sleswicensis.

In Holstofft habuit x sol. annone et v sol. ordei, sed modo nisi VIII sol. solvuntur.

Item in Cycebu IIII sol. avene et II sol. ordei. Item ibidem II sol. avene et I sol. ordei, modo solvuntur ibidem nisi II marce. Item in Gholtofft VIII sol. avene et IIII ordei, modo nisi v sol. annone.

Item in Quastorp XVI sol. avene et VIII sol. ordei, modo locata est villa pro duabus oris. Item in Egbeke IIII modios siliginis, desertus est et non potest solvere nisi II mod.

Item in Kraalund in parochia Fyolde x modii siliginis. Ista bona non sunt cultata in memoria hominum. Item de quodam prato in campo Luwenstedh XVI sterling. Item in Pobul II modii siliginis, forsan subtractum est. Item in Gerdinck XIIII libras sterlingorum cum VIII sol. sterling in nativitate b. virginis solvendas in bona moneta, nihil solvitur.

---

[1]) 1419 erwähnt bei Sejdelin Bd. 1, S 61. — [2]) Bei U. Petersen folgt eine Abbreviatur, anscheinend: econtra - dagegen.

Digitized by Google

Item in Widdesword VI marcas, modo nisi XII sol. lub. Item in Horn XV sol. sterling, modo IX sol. In Padelecke [1]) XV sol. sterling, nihil solvitur, quia submersum est.

Item de quatuor fundis in civitate XIX sol.; ignoro, quantum nunc habeat ecclesia de fundis; item extra civitatem Sleswicensem I marcam de Rosendal.[2])

Item de campan ....[3]) libram lubicens. Item de quatuor antiquis tabernis IIII libras lubicenses et de illis tribus novis tres marcas in festo pasce et simili modo in festo Michael.; forsan ecclesia sancti Petri fuit libertata cum tabernis, sed corpus cum moneta Sleswic. et capitulum cum molendinis omnibus. Item bona in Kystorp in Haderslefnes II oras annone, modo forsan solvitur nisi una. Item bona in Nordende Horne solventia I libram sterlingorum. Item in campo Bokelund in parochia Farnstedh unum stuf, quod dicitur Boostofft, item tria stuf iuxta viam apud Quastorf.

Item unum fundum antiquum stupe circa curiam fratrum minorum. Item in Kroppe I mod. siliginis de terris trium quartalium. Item in Tombu in parochia Cycebu. Item in Ovekenbul.[4])

‖ Reditus prout nunc. [32

Primo de domo conductitiorum XII marc. Item de domo Sifridi Aurifabri IIII marc. Item de domo, quam edificavit dominus P. de Heyls, VIII marc. sterl., XII ß solvuntur sacriste de fundo. Item de duabus parvis domibus, videlicet boden, qui habent cellaria, VI marc. Item de septem aliis mansionibus XXIII marc. Item de stupt VIII marc., quondam pertinebat capitulo. Item unum fundum in Holm IIII ß. In Bomsted VII ß. In Orneshövet VI ß. In Ovekenbull XII ß. In Horn IX ß. Preter notabilia bona in Grodersbu (credo Joh. Tammeßen). Item in Rystrup I ora annone.

(Redditus diminuti LXXX ℔ et III laste annone.)

---

[1]) Padelek scheint eine alte Kirche gehabt zu haben; zwischen 1463 und 1511 wurde sie neu gebaut. Sach, Das Herzogtum Schleswig, 2. Abt., S. 191, hat diese Stelle nicht benutzt. — [2]) Nach Schlesw.-Holst. Landesber. Bd. 1, 1846, S. 56 f., Flur bei Schleswig. — [3]) Wohl »de campanis« = für den Gebrauch der Glocken. — [4]) Unsichere Lesung.

Digitized by Google

6. Bona communitatis prebendarum.

G.

Redditus diminuti.

Bona communitatis prebendarum ecclesie Sleswicensis sunt ista[1]), et primo in civitate Sleswicensi ista sunt bona, quorum reditus sunt diminuti seu neglecti, videlicet primo de altari domini Wyboldi[2]) IIII sol. sterlingorum et IIII sterlingorum. Item de stupa seu balneo Sleswicensi IX marc. lub. et fundus stupe debet dare prebende septime[3]) inter octo prebendas XIII β, modo stuba una cum fundo solvit circiter VIII marcas in commune fabrice, quo titulo, ignoratur. Item dimidietas curie domini Iwari Bundessen,[4]) prout nunc domini Erici Bundonis. Item curia domini Joh. Wydingh archidiaconi. Item dimidietas hospitii prope cimiterium siti

Tertium registrum capituli super premissis extractum. Capitulum ecclesie Sleswicensis habet fundos infrascriptos, qui perpetuo tempore super[2]) iisdem redditibus et terris suis sunt, licet eorum cultores et inhabitores quandoque permutentur.

Et primo habet intra[4]) civitatem Sleswicensem in platea ducentem ad Bredebro,[6]) fundum, in quo residebat Petrus Moltißen, solventem duos β sterling. Item fundum, in quo residebat Hamme sutor, dabit tres solidos sterlingorum circa Michaelis et tres circa Pasca. Credo talem fundum esse, super quem residebat Johannes Selle quondam, sed deficiunt VI β, quia modo

[1]) Langebek S. 576, S. 582 (fundi capituli) und S. 583 (unter Nyherrit). Hier links ein Verzeichnis der Verluste, rechts eins der Einkünfte, beide mit Bemerkungen. Einkünfte um 1450 folgen am Schluß von fol. 33: reditus prout nunc. — [2]) U. Petersen bemerkt: semper? Wahrscheinlich richtig; bei Langebek S. 582: semper iisdem in sitibus et terminis; auch terminis wird für terris zu lesen sein. — [3]) Sacerdos Wybold 1332 bei Hasse, Regesten und Urkunden Bd. 3, Nr. 776. — [4]) U. Petersen schwankt, ob so oder iuxta. — [5]) Oben S. 66. — [6]) Bredebro 1413 erwähnt im Danske Atlas Bd. 7, S. 580. — [7]) Domherr zu Schleswig 1332, Hasse, Regesten und Urkunden Bd. 3, Nr. 776; 1336: ebendaselbst Nr. 999.

Digitized by Google

ad australem partem, legata per quondam Wybe Ebbes. Item tria hospitia iuxta pontem vici piscatorum sub uno tecto, legata per quondam famulum dominum Wlff. Item una domus cum fundo legata per quondam Ludeken Wynoldi et uxorem suam. Item VI solidi de fundo, in quo residebat Hamme sutor. Item I β de fundo, in quo residet Peder Möller. Item fundum circiter domum Gundy Pyr[5] ad orientale XVIII ß, item XXV sol. lub., qui neglecti sunt in platea piscatorum, sicuti apparebit in alio latere. Item sunt neglecti 8 sol. in insula videlicet Holm, ratione duorum fundorum, quia capitulum debet ibi habere IIII fundos, modo habet nisi duos. solvit fundus nisi[1] IIII β sterl. in toto. Item fundum, in quo residebat Peder Möller, II sol. sterl., forsan modo Hans Slymme, sed deficit unus solidus, quia solvit nisi[2] V β prout nunc. Item fundum, in quo residebat Gundy Pyres[3], quatuor sol. sterling., forsan modo Ludeke Sutor, sed supersunt III sol. lub., quia de domus fundo[4] dat IX β et de stabulo VI. Item parvum fundum circa eandem ad orientem, antiquitus dabantur VI sterling, sed nunc desolatus. Item fundum, in quo Laurentius sutor construxit domum lapideam, sol. sterling, modo inhabitabat Petrus Janßen. Item fundum, in quo residet Tyteke sartor, VI β cum dimidio circa Martini. Item fundum, in quo residet Halli[6] Suter, tres β circa Martini. Item fundum, in quo residet Hillebrant, postea Hemme Suter, sol. sterling., item in Thorgate[7] fundum, in quo residet dominus Johannes Ketelsen, modo Hinr. Gropenger, VI sol. lub. Item

[1]) U. Petersen nunc; er hat öfters statt nisi gelesen nunc; modo nisi = heute nur. — [2]) Vgl. Anm. 1. — [3]) U. Petersen daneben: Peters; Gundy Pyr auch in der linken Spalte; vgl. Anm. 5. — [4]) Lies: de domo fundi. — [5]) Abkürzung von Piscator? Vgl. am Schluß der zweiten Spalte fol. 33. — [6]) Kalli? — [7]) Torvgade - Marktstraße.

Digitized by Google

‖ Item Syverd Erp VIII β.

Item dominus Wernsholt de cauleto III β.

Item Ott Konke Knokenhawer III β de fundo in insula.

Item Hans Köster III β.

Item de uno fundo extra civitatem III sol., forsan est in fossata, vel structuarius ecclesie Sleswicensis sublevat.

Summa VI marc. lubic., sed summa quondam de eisdem fundis est VII½ marc. et omni anno ecclesia seu capitulum Sleswicense patitur dampnum in XXIIII β et II½ sol.

Item nota, quod curia domini Bertoldi iunioris pertinet ad capitulum et altera dimidietas ad vicariam beate Gertrudis, quam dominus Nanno canonicus Sleswicensis[3]) et mater sua Gertrudis nomine sic legaverunt. Modo ista fundum, in quo residebat Goscalcus Pelser, x sterling, vel quondam Henneke Murator. Item in Fyskergate medium fundum, in quo residet Petrus Laurencii, quem nunc pro usu suo habet Stephanus, eo quod est contiguus domui sue et dabit de eo I sol. [33 sterl. in festo Martini et unum β sterl. in pasca. Item fundum, in quo morabatur Oze Bundes, de quo dantur II β sterling. Item fundus, in quo morabatur Hencke Porswen, II sol. sterl. Item fundum prope predicatorum cimiterium, in quo dominus Christiernus morabatur in domo lapidea adhuc stante, de quo dantur II solidi sterling. Item fundum Byorn Nickelsen IIII sol. sterl. Item in insula[1]) fundum avalem[2]) a sinistris in exitu porte, I β sterl., quem multis annis colebat dominus Wyboldus, sed nunc Claws Swertfeger. Item fundum Jesse Pauli, de quo dantur VIII denarii sterl. Item fundum Gundy Piscatoris totidem. Item fundum, quando itur ad dominum Johannem Hakens

[1]) d. i. Holm bei Schleswig. — [2]) lies: choralem oder acialem. — [3]) Nanno Petri, Domherr 1338, Hasse, Regesten und Urkunden, Bd. 3, Nr. 975.

Digitized by Google

curia commutata est pro dote rectoris sancte Trinitatis, et dominus Waltorke canonicus possidet dotem loco curie supradicte, de qua solvet I marcam vicario beate Gertrudis,[1]) I marc. pro anniversario domini Nicolai Butervelt[2]) et IIII β capitulo pro terragio stabuli, illud etiam per se computatum.

Est praeterea notandum, quod quatuor parochie in Frisia, videlicet Hatsted, Morsum, Evesbüll et Rorbeke dabunt unam solacionem annuatim dictam Andelghift cancellario domini ducis Jucie, ut audivi, quilibet indigena istarum parochiarum unum torney, videlicet IX ℔; forsan in memoria hominum non sunt solute.

Summa deficiens XXIIII sol. lubic.

in oriente fossate magne in angulo; fundum beate Virginis VIII ℔ sterling.

Reditus prout nunc sunt isti de fundis infra civitatem Slesvicensem.

Peter Janßen III β.

Hans Slymme V β.

Tale Mertens IX β.[3])

de fundo Petri Moltißen VI β.

Hinrich Grapenger VI β,

Ludecke Scomaker XV β.

de fundo Claws Sniger XII β.[4])

de uno fundo domus coralium VIII β.[5])

Item de curia domini Woltorken IIII β.[6])

Item dominus Vlotow de cauleto III β.[7])

---

[1]) Vgl. S. 60. — [2]) Kantor und Propst von Nordstrand 1411, Jensen, Statistik S. 651. Cypräus, Ann. episc. Sl. S. 351. — [3]) Mit IX ℔ ist oben keiner angeführt. — [4]) vorher Bjorn Nickelsen oder Joh. Selle mit 4 ℔ sterl. — [5]) 8 ℔ zahlt in dem Vorhergehenden nur Syverd Erp. — [6]) oben auch 4 ℔. — [7]) oben Dominus Wernsholt.

Digitized by Google

‖ Lit. H. [34

In Sundergosherde.

Capitulum habet tria bool in Hyofyolde pertinentia ad communitatem et quartum bool pertinet ad altare beate Margarete et de quolibet bool solvi solent xii modii siliginis. Modo quodlibet bool nisi sex modios et altare b. Margarete nichil ibi habet[1]), sed quartum bool spectat ad scholas Sleswicenses.

Item habet capitulum decem fyerdingh cum dimidio in terris in Byerndorpe in parochia Fyolde, quibus utuntur tres coloni, et quilibet colonus solvebat quondam de unoquoque bool xii modios siliginis. Nunc autem de unoquoque nisi sex modios.

Item in Bordelem[2]) colonus ibidem habet in terris xv β seminis et dabit vii modios siliginis. Nunc etiam idem colonus dat sex modios annuatim.

Item in Sollwid villicus habet in terris xv solidos seminis et dedit viii modios siliginis, nunc nisi duos modios dat annuatim.

Item habet capitulum de anniversario domini Andree de bonis iuxta Hatstedh ii marc., sed anno futuro[3]) habebit iij et possunt augmentari usque ad tres marcas. Terminus solucionis Andree.[4]) Capitulum modo nil habet ibi.

Item in Mersk iuxta Hatstede viii β, potest tamen eciam aucmentari. Terminus solutionis est in festo apostolorum Petri et Pauli.[5]) Capitulum nil habet pro ut nunc ibidem.

Item in Osterfyolde habet capitulum xviii sterling in festo Martini, nunc habet ½v β.

Item dominus Johannes Munthy dedit bona sua capitulo in Sundergosherde in campo et villa Oldersbeeck pro anniversario suo, que solvunt viii modios siliginis et sunt

---

[1]) Auch S. 46 zahlen 4 Bauern nur je 6 mod. silig. — [2]) Zu lesen Bondelem im Ksp. Viöl, vgl. S. 46: Bantlem. Langebek hat Bopdholm Chord, Pontoppidan Bondholm Chord. Chord ist der Name des colonus (Cord). — [3]) anno futuro geht auf ein älteres Register, aus dem es wörtlich abgeschrieben ist, vgl. Einleitung S. 11. — [4]) 30. November. — [5]) 29. Juni.

Digitized by Google

VII meze[1]) in terris cum fundo, quae Johannes Peterßen de Ymmingsted scotavit capitulo ex iussu domini Johannis supradicti, quam scotationem dominus Nicolaus Brun canonicus, postea vero episcopus,[2]) acceptavit; capitulum nil babet ibi, forsan neglectum est, vel permutatum cum domino episcopo, cum sibi in confinio est; dicat, qui scit veritatem.

Item[3]) de ecclesia Swawesteth XII marce lectoribus solvuntur, modo nisi sex marce solvuntur.

Norgosherde.[4])

Capitulum habet in Horne VII sol. sterling in redditibus, quos solvit Paye Knutßen.

Item habet capitulum in Mersk libram sterlingorum de heredibus Nanne Broderßen. Capitulum nil modo habet ibi, licet ego aliter legi in registro,[5]) quod quidam Annung Redlefsen in Horne dedit adhuc in brevi tempore XVIII β.

Item habet capitulum in campo Almthorp VIII marcas auri et plus de domino Petro Bundessen pro anniversario prepositi Joannis de Eyderstede et dominorum Wesecli et aliorum fratrum suorum valentes VI marc. Nunc vero X sol. sterlingorum solvit.

(Summa diminutorum XVIII lub. marc. et XI sol., 1½ last siliginis cum tribus modiis.)[6])

|| Item habet capitulum de ecclesia Trelstorp [35 III marcas lubicenses ad distribuendum in festo Elisabeth.[7])

Item dominus Jacobus Strueck pro anniversario suo contulit capitulo bona sua in Strucken habentia .....[8]) deymeth in pascuis et .....[8]) solidos in terris agrestibus et solvit de eisdem bonis quondam per Boo Peterßen XVIII β sterling et debent etiam octo marce et deficiunt ½ marce cum II β.

---

[1]) mesesat war in Dithmarschen 540 □-R. = 1⅛ Hektar. .— [2]) 1350—1367 Bischof. — [3]) Dies steht bei Langebek unter Nubelherrit S. 578. — [4]) Bei Langebek teils unter »Norgulharde« S. 577, teils unter Uyelherrit S. 579 und Nubelherrit S. 578. — [5]) Vgl. S. 45. — [6]) Nur die erste summa lateris im Original stimmt: 3 ℔, 8 ß, 6 ℔, 1 ℔ 5 ß, 3 ℔ 12 ß, 4 ℔ 12 ß = zus. 18 ℔ 11 ß. 18 + 18 + 1 + 6 + 8 modii = 51 modii; 1 Last ist aber = 40 modii Roggen. — [7]) = 19. November. — [8]) U. Petersen bemerkt: numeri desunt.

Digitized by Google

Item in Ovekenbull habet capitulum xxi deymeth in pratis, de quibus debent solvi xvi sol. sterling, modo nil solvitur ibidem.

Item in Ruddorp habet capitulum in terris xxii oras seminis et iii deymeth cum dimidio in pratis in Rudhorpes mersk et quinque deymeth in Mose in eodem campo, de quibus capitulum debet habere xvi solidos sterlingorum, et potest census augeri; modo solvuntur nisi ix solidi sterlingorum.

Item habet capitulum in Kolbol xvii deymeth cum fundo et domo, de quibus debet habere xvi sol. sterlingorum; fundus solvit iii solidos, alias nil solvit.

Wysherde. [1]

In Honsnap habet capitulum v attingh in terris cum quarta parte unius attingh et fuerunt ibidem duo coloni, qui quondam solvebant xiiii modios siliginis pro censu; modo solvuntur nisi ix solidi sterlingorum.

Item dominus Nicolaus Tollefsen dedit capitulo unum bol in Rysbrigh cum terris iiii β annone, de quo dantur iiii sol. sterlingorum annuatim.

Item dominus Petrus Friso rector scholarum legavit curiam suam capitulo in Rysbrick [2] habentem cum terris de Rysbrick. Modo solvuntur xii modii siliginis cum iiii sol. et forsan quondam duplo maius. Item dominus Petrus Bundißen dedit capitulo ii marcas auri in terris in Lungwro sitas et iii libras sterlingorum, in quibus sibi tenet dominus Jacobus Struck ultra tria attingh terrarum, que prius scotaverat eidem capitulo in campo Harysleff; de Lungwro nil solvitur, forsan antiquitus ibidem tres modii siliginis solvebantur.

Item in Harrysleff Claus colonus habet iiii attingh cum dimidio cum aliquibus stuf; de quibus debent solvi x modii siliginis, aliquando plus, aliquando minus; nunc habet capitulum ibidem communitatem.

---

[1]) Bei Langebek teils unter Wisherrit S. 579, teils unter Norgulharde S. 577. — [2]) Hier scheint die Angabe der Größe zu fehlen.

Digitized by Google

Item dominus Petrus Bundissen dedit capitulo tria attingh in eodem campo, valentia x modios siliginis; quondam de Harrisleve solvebatur lasta siliginis, modo nisi xi modii siliginis.

Redditus diminuti xii marce,[1]) ii last siliginis.

I.

Item in Lynda habet capitulum curiam Karoli Jensen cum suis pertinentiis, que solvit ix sol. sterlingorum.

Item Nicolaus Hakens et Nicolaus Booß dederunt unum attingh in Norhatstede, de quibus solvuntur capitulo annuatim vii sol. sterlingorum.

|| In Sleesherde. [36

In Ekeneß in parochia Borne capitulum habet ibidem xlvi marcas auri in terris et modicum plus, de quibus dabantur antiquitus vii laste annone et i ora, modo nisi 1½ lasta.

Item habet capitulum in Loyte duas marcas auri, de quibus dantur iiii β annone; dimidia marca ibidem fuit capitulo impignorata pro ii½ libris sterling; forsan ista redempta est. Item ibidem vii marc. auri in terris, de quibus colonus solvit prius annuatim x sol. annone; de eadem villa Loyte modo nil solvitur.

Item Eddele filia domini Jacobi Joonsen contulit capitulo omnia bona sua tam patrimonalia quam materna, ubicunque locorum sita, tam in Pauerude quam alibi, dummodo pars illorum Benedicto impignorata pro x marc. lub. tempore debito redimatur, que quidem bona ipsa Edele Ludolpho[2]) Zesteden scotavit in placito Slesherde et idem Ludolphus nomine et iussu eiusdem Edele capitulo Sleswicensi postmodum scotavit. Modo Paverude attinet fabrice ecclesie prefate, quod emebatur cum bonis Grodersbuy.[3])

[1]) 4 ℔ 10 ß, 3 ℔, 1 ℔ 5 ß, 2 ℔ 13 ß, 4 ß = 12 ℔. — [2]) Ludolph Z. fehlt in v. Stemanns Abhandlung über die Familie Sehestedt, Zeitschr. Bd. 1, S. 54 ff. — [3]) Paverude, jetzt Pagerö und Grödersby, wurde von der Königin Margarethe aufgekauft und dem Kapitel zum Bau der Domkirche geschenkt, 1406. Die frühere Geschichte des Ortes ist nur aus obigen Angaben zu erschließen. Welcher Benedictus gemeint ist, bleibt unklar, vielleicht ein von Ahlefeld um 1350, vgl. Jahrb. f. Landesk. S. 56 f.

Digitized by Google

Item emit capitulum Sleswicense curiam Ebbenis Lund[1]) una cum XIII marc. auri in terris in campo Ekeneß, minus I marca argenti, de filia Ebbonis predicti Anna nomine et marito eius, quamlibet marcam pro VIII marc. lub.; et fuerunt predicta bona scotata domino Eggardo preposito et Johanni Wannekini[2]) canonico Sleswicensi in placito Slesherde. Et est notandum quod tres marce auri de predictis XIII debent perpetuo pertinere ad prebendam episcopi Bertoldi[3]) loco trium marcarum auri in Ravenholt commutate, que quidem tres marce in Ravenholt prius spectabant ad dictam prebendam.

Item in parochia Ulsenes ibidem habet capitulum I lastam avene, quos[4]) Marquardus Carnifex civis Sleswicensis legavit pro anniversario suo. Modo nil ibidem habetur.

Item in Thersnes habet capitulum unum bool, in quo residet Bertold Holstens solvens v β annone, quondam mediam lastam annone, modo solvit nisi I oram.

Item in Gundebu habet unum bool, in quo residebat Molty Jepsen, de quo dabatur v β annone, quondam etiam media lasta, modo solvit nisi unam oram.

(Redditus diminuti III laste.)

Kerherde.

Capitulum habet in Klyntringengy bona, de quibus annuatim VII libre sterling uno solido minus debent solvi, sed postquam factus fui procurator, communitas aliquando habuit v libras et aliquando minus cum maxima difficultate.

Item Klintrinksted pertinet totaliter ad capitulum, de qua faciet anniversarium domini Nicolai prepositi in Withaa.

Item in Klyntringengy habet capitulum bona, in quibus residebat Sonnick Oloffsen, habitata de Jesse Frys, de quibus dantur v solidi sterlingorum.

---

[1]) Benannt nach Ebbo, gleich nachher: Ebbonis predicti. Im liber quodlibeticus: Ekenislunt; so auch jetzt. — [2]) Johannes Wannekinus, Dompropst zu Schleswig 1374 u. 1377, Schleswig-Holsteinisches Urkundenbuch Bd. 2, S. 507. 516. — [3]) vgl. S. 72. — [4]) lies: quam oder quod (»was«).

Digitized by Google

Item bona in Snotebul etc. Nota quod quindecim marce lub. vel citra solvuntur annuatim de singulis et omnibus bonis in Kerhert sitis.

Item capitulum habet bona in Klixbüll, in quibus residebat Anders Thodeß, empta de Brodero Junghen per dominum Nicolaum Tholfßen, de quibus dantur IIII solidi sterling pro anniversario magistri Marquardi Bockholt. Prout nunc capitulum ibidem nihil sublevat.

Sloxherd. [37

In parochia Hoxsted habet capitulum unum attingh in campo Bokwath et II attingh in campo Syowongh de domino Nicolao Matsen dicto Kolmüle, et frater suus Petrus Brun dedit in capitulo ibidem unum pratum, et solvuntur ibidem forsan II marce et debuerunt solvi VI vel IX modii siliginis excepto prato.

Nuherde.[1])

In parochia Esgruß in Tranebull habet capitulum I bool, quod habuit Bundo Smid, de quo solvere debet VIII. β annone. Item habet capitulum etiam ibi duo bool, que habet Petrus Grummeßen, de quibus solvere debet dimidiam marcam annone. Habet etiam capitulum unum bool ibidem, de quo alternatis annis solvuntur IIII sol. annone et uno anno modius avene. Pro Tranebull bonis dominus Ericus Krummedyck[2]) permutavit unum colonum in Boleschugbu solventem VIII β annone. In brevi solvebat I lastam.

Item habet capitulum in Nuherde in Norhugh tres mansiones, quas dominus Gotschalcus de Leembeke[3]) scotavit pro aliis bonis, de quibus debet annuatim X sol. annone.

Item in eadem villa idem dominus Gotschalcus promisit et tenet redditus II sol. annone. Istam villam non possum indagare, ubi est situata, et capitulum in memoria hominum nihil habuit ibidem.

(Summa diminutorum II laste, XVIII marce minus IIII β.)

[1]) Bei Langebek erst auf S. 583. — [2]) Die vorhergehenden Angaben gehen also auf die Zeit vor Erich Kr. und entstammen dem Register von 1352. — [3]) Ein Gotschalcus de L. ist 1335 tot, Hasse, Regesten und Urkunden, Bd. 3, Nr. 896; sein Sohn Gotschalcus lebte damals.

Digitized by Google

K.

Item habet capitulum in Steinbergh II marcas auri cum dimidia valentes in redditibus VII sol. annone cum dimidio de domino Haquino sacerdote in Uke pro anniversario suo; modo solvuntur ibidem nisi III solidi annone.

Item dominus Johannes Wydingh dedit capitulo V marcas auri in terris in campo Syodorp[1]) valentes in redditibus dimidiam marcam annone, de qua campanarius[2]) ecclesie sancti Petri habere debet annuatim I oram annone pro pulsa maiorum campanarum in elevatione corporis Christi in precipuis temporibus facienda. Modo ibidem solvitur nisi[3]) ora annone et in brevi tempore solvebantur V sol. annone.

Item dominus Bertholdus perpetuus vicarius in ecclesia Sleswic. contulit capitulo V marcas auri in terris in eodem campo Syodorp preter II marcas argenti, valentes in redditibus dimidiam marcam annone pro anniversario suo ibidem faciendo. Modo solvitur de eisdem bonis nisi[3]) ora annone.

Item habet capitulum decimas episcopales in Esgruß quondam solventes ultra lastam annone, modo nisi[3]) VI oras, commutatas pro curia episcopali[4]) pro usu domini episcopi moderni.

Nubylherd alias Sundwith.

Dominus Nasby curiam scotavit capitulo in Nubylherd XI marcas auri in terris I solidata[5]) minus, impignoratas Thormero Thordßen pro VII libris sterlingorum. Nescitur, quo iacet, et nil sublevatur.

Item Waghen Nickelßen scotavit capitulo bona infrascripta, que habuit de domino Nicolao Nasby predicto pro anniversariis domini Nicolai Brwn et fratris sui, primo in Schelle bona, in quibus residet Tuko Jul, qui debet annuatim VII sol. annone et VII sterl., || tres pullos et II aucas[6]). [38 Item bona, in quibus residet Tuui Suter, qui dabit II oras

[1]) Bei Langebek große Lücke; dessen Vorlage fährt fort »praeter II marcas,« was nach dem folgenden Syodorp steht, hat also ca. 8 Zeilen übersprungen. — [2]) Vgl. S. 62. — [3]) U. Petersen hat nunc. — [4]) Unsichere Lesung. — [5]) solidata muß 1 Schilling Gold sein; also $10^{15}/_{16}$ ℳ. — [6]) aucas hat U. Petersen nirgends entziffert; er hat: an . . .

Digitized by Google

annone, VI st,, II pullos, II aucas. Item Olaus Martini ibidem dabit VIII st., III pullos, et II aucas. Item Nicolaus Schele totidem. Item Nicolaus Brythy [1]) dabit I sol. ordei et ipse habet in pignoratione de eisdem bonis II marcas̃ auri in terris, valentes in redditibus II oras annone cum .... pullis et aucis pro servicio, quorum redemptio pertinet ad capitulum pro II libris sterlingorum, proximo placito Martini quocunque anno persolvendorum.

Item altare beate virginis in ecclesia Sleswicensi, que est prebenda XVI^{a} [2]), habuit in dicta villa unum colonum commissum Bundy Claußen, modo Paulus filius ipsius, pro proprio colono.

(Summa diminutorum XXVIII β, III lastae annone).

Struxstorpherde. [3])

Capitulum primo habet in parochia Havetofft in villa Loyte II colonos, quorum unus dabit IIII sol. annone, alter II solidos. Quondam in duplo maius solvebant. [4])

Item habet capitulum Thordeskyel communitatem in pecoribus, et residens in curia debet solvere annuatim de curia oram annone et habet in terris IIII marcas auri de campo Loyte, et Mattheus Karlßen habet III marcas argenti in Thordskyel et plus. Modo solvuntur nisi IIII modii avene.

Item habet capitulum in Snapdrup in parochia Tumbu VI marcas auri in terris, modicum minus, de quibus solvuntur VIII sol. annone. Sed potest augeri census ad V [5]) solidos vel ad dimidiam marcam, modo solvuntur nisi IIII solidi annone et quondam una media lasta.

Item in Nubel habet capitulum V marcas auri in terris, de quibus solvi debent VI modii siliginis, antiquitus de unaquaque marca auri I sol. siliginis.

---

[1]) Vgl. Wortregister unter brythii. — [2]) Vgl. S. 76. — [3]) Langebek S. 578; der letzte Absatz über Arnholt S. 582 unter fundi capituli. — [4]) Bei Langebek auch nur 4 und 2 ß. Quondam — solvebant fehlt dort, vielleicht nur im Transsumpt weggelassen. — [5]) Sicher verlesen aus X; von 8 ß ann. auf 10 oder auf ½ marca = 12 ß ann. Auch Langebek hat 10 sol.

Digitized by Google

Item habet ibidem adhuc . . . .[1]) marcas auri, de quibus debet solvi I lasta, sed I ora solvitur aliquando nunc.

Item in Tolke XIIII marc. auri in terris, de quibus solvi debent ad voluntatem procuratoris capituli, videlicet VIII sol. annone, modo solvitur nisi I ora. Item ibidem habet capitulum VI marcas auri, quas emit capitulum de quodam Detleff, quondam solventes I lastam annone, sed modo sunt erybool et solvitur nisi una media ora annone.

Item habet capitulum in Myoldeneth tantum in terris, quantum solvi potest modius siliginis cum dimidio. Item in Ekismark IIII marce auri in terris, de quibus solvuntur ad voluntatem procuratoris, videlicet VIII solidi annone, nunc modo IIII solidi vel I ora.

Item habet capitulum in Klapholt VI marcas auri in terris, de quibus solvi solent X modii siliginis cum solido avene. Item habet adhuc, ut credo, VI marc. IIII sol. ibidem. Credo, quod sint ibidem duo coloni modo, qui dabunt X solidos annone, quondam una lasta solvebatur ibidem.

|| Item in campo Apenstorp V marc. auri in [39
terris, de quibus dantur X modii siliginis, et pluribus annis modicum habuimus de eis. In brevi solvebatur I ora annone.

Item in Grumbu habet capitulum VI marcas auri in terris, de quibus solvi debet dimidia marca annone. Modo solvitur ibidem nisi I ora.

Item in Ruggesghard in parochia Nordbradorp II orae annone impignoratae capitulo.

Summa diminutorum IIII laste, X modii siliginis in Openstorp et III modii in Myoldeneth.

L.

Item in Tveed habet capitulum VII marcas auri in terris, de quibus dabitur dimidia marca annone, modo nunc VI sol. Item ibidem habet capitulum tres marcas auri emptas per dominum Herderum canonicum de Lasse Kallysen, solventes VI β annone, modo nisi I ora de eisdem datur.

---

[1]) »Zahl nicht zu erkennen.« U. Petersen.

Digitized by Google

Item in Byernte in parochia Nubyl ad communitatem xv marce auri et i marca argenti in terris et dominus Gerardus[1]) habet ibidem duas marcas auri et vi marcas argenti ad prebendam suam. Item in Byernte habet campanarius ecclesie Sleswicensis v marcas argenti cum tertia parte unius marce argenti, ad usum campanarii pertinentes,[2]) et de qualibet marca auri debent solvi ii sol. annone, aliquando minus, secundum quod pax hudit*[3]) et annona crescit. Modo solvuntur ibidem iiii ore annone et ii modii siliginis et iiii modioli siliginis campanario preter id quod solvetur de bonis prebende, in brevi xvi sol. annone.

Item Frith civis Sleswicensis legavit capitulo ij marcas auri in campo Birgningh, et dominus Marquardus Fryth frater suus scotavit eas domino Marquardo Morlingh ad manus capituli, solventes i oram annone. Modo nisi i sol. annone solvitur de eisdem. Item Hennecke Budoghet civis Sleswicensis legavit capitulo xiiii attingh terrarum in campo Ysted pro anniversario suo solventia xiiii modios siliginis. Modo rector chori sancti Laurentii Slesw. habet de eisdem vi attingh, ut prius notatum est et computatum.[4]) Sed colonus capituli ibidem habet vi, qui solvit iiii modios, et reliquos duo habet colonus octo prebendarum ibidem et nil solvit de eisdem, quod octo prebende ibidem habent nunc v attingh et ipse colonus habet septem, solventes in toto nunc iiii modios siliginis.

Item Otto Wulwesbrok contulit capitulo in Arnholt ix attingh solventia ix modios siliginis; modo iacent deserta et tamen non possunt solvere nisi iiii modios siliginis cum dimidio.

---

[1]) Vgl. S. 74, prebenda Grummonis. Als Inhaber der Präbende ist dort Dom. Smiter beigeschrieben; Gerard ist vielleicht dessen Nachfolger. Ein Dom. Gerard ist noch erwähnt fol. 48 u. 52, der 1466 am Leben ist. Wenn S. 74 »Dom. Smiter« von einer späteren Hand herrührt, würde Gerard dessen Vorgänger gewesen sein. Es kann aber auch »dominus Gerardus habet« aus dem alten Register übernommen sein, ebenso wie das Andere in diesem Absatz, vgl. Langebek, wo nur diese Worte fehlen; dann hat dieser Gerardus um 1352 gelebt. — [2]) vgl. S. 62. — [3]) So U. Petersen. Vielleicht ist auch pax verderbt, sonst zu lesen pax habetur. — [4]) nämlich S. 62.

Digitized by Google

Item dominus Hinricus Fedderen contulit capitulo unum fundum situatum. [1])

Uggelherd.

In Lille Solte habet capitulum tres marcas auri et I marcam argenti in terris in curia, in qua residet Johannes Topysen; quelibet marca auri valet annuatim in redditibus II solidos annone, aliquando minus, secundum quod annona crescit; nec habet ibi Schattkorn, nec communitatem. Modo solvitur ibi nisi I ora annone.

Item in eadem villa || Solte habet curiam, in qua [40 residet Paulus Donatß, impignoratam capitulo pro II libris et VIII solidis sterlingorum, de qua curia debentur dari annuatim II sol. annone. Forsan ista curia redempta est, quod capitulum habet ibidem nullum colonum.

Item in Koxbugge, modo in Sunderhaxstede XVIII β de uno colono, quondam media lasta siliginiś.

Summa II last IIII or. II sol. annone, XXIX modii siliginis, sed XVIII β debent defalcari.

Husebu Herde.

Capitulum habet in parochia Huthorp et in campo ibidem XXIIII marcas auri in terris. Et magister Marquardus habet ad prebendam suam I marcam in terris.[2]) Item prepositus Hermannus II solidos sterlingorum; quelibet marca solvebat quondam I oram annone, modo nisi I sol. annone.

Item habet capitulum curiam in Huthorp videlicet Nicolai Steenßen cum suis pertinentiis emptam per dominum Herderum, in qua residebat Thuko Thordsen.

Item habet capitulum ibidem curiam emptam de Laghone Nickelsen per dominum Nicolaum Tolfsen, in qua residebat Topy. Credo quod in Kyle sunt XLII vel XXXVI marce auri, quelibet marca solvebat I oram annone, modo nisi I β; item de fundis in villa debentur specialiter dari redditus et in brevi dabantur XXI sterling.

[1]) wo, nicht angegeben. — [2]) Vgl. S. 75.

Digitized by Google

Item in campo Kyle octo marcas auri et tres domos; de qualibet marca auri dabitur ora annone, et coloni habentes fundos ibidem a capitulo et non terram in campo dabunt IIII β sterling cum tribus sterlingis et faciunt servicium consuetum ad curiam Kyle et ad utilitatem capituli. Et capitulum non habet Schattkorn nec communitatem. Modo in Kyle sunt XVIII marce auri, solventes XVIII β annone.

Sed de fundis nil solvitur, forsan etiam ignoratur, ubi iacent. De Hudorp et Kyle in brevi solvebantur II laste.

Item in parochia Grumtofft habet capitulum in campo Bonstorp VIII marcas auri et in campo Doldorp marcam auri cum una marca argenti in terris; de qualibet vero marca consuevit solvi I ora annone, aliquando minus, secundum quod annona crescit. Et debet servire ad curiam Kyle tribus diebus in autumpno et etiam servire ad capitulum, cum per eius procuratorem vel eius certum nuntium fuerit requisitum. De Bunstorp solvuntur VIII et IIII sol. annone, de Doldorp II sol. annone.

Item Nicolaus Ywari contulit capitulo marcam auri in terris in campo Oxager sitam, solventem quondam I oram annone. Sed modo nisi I sol.

Item habet capitulum Putmolne iuxta Flensburgh, in quo Johannes Schutte habuit sextam partem. Sed dominus Ywarus Bundißen ab ipso Johanne emit et dedit capitulo pro anniversario suo et procurator communitatis ipsum molendinum exposuit pro XXXI modiis siliginis, et cum hoc dominus Ywarus de dicto molendino dedit I libram sterlingorum. Istud molendinum iacet modo desertum et ante inceptionem guerre solvebantur nisi II marce lub.

(Summ. diminutorum v½ laste cum molendino.)

|| M. [41

Arns Harde.

Primo rector ecclesie st. Michaelis solvit de ecclesia prefata XII libras cere [1]) in profesto purificationis, sed nescitur, quo iure, cum ambo registra capituli nihil scribunt de huiusmodi solucione facienda.

[1]) Diese Stelle wird citiert: Danske Atlas Bd. 7, S. 624.

Digitized by Google

Item habet capitulum campum Munkeland quondam solventem in brevi tempore VI modios siliginis.

Item habet capitulum iuxta Dannewyrky VIII attingh in terris et in campo ville Husbu, et de quolibet attingh consuevit solvi II modii siliginis; modo solvitur de quolibet attingh nisi I modius siliginis.

Item in Boybul habet capitulum II marcas auri in terris pro anniversario domini Tukonis Rubbingh, de quibus solvuntur IIII modii siliginis.

Item Johannes Plugesmagh contulit capitulo IIII attingh terrarum in campo Boybul solventes VIII modios siliginis.

Item Clawes Tukyßen contulit capitulo II attingh terrarum in campo Boybull solventes IIII modios siliginis. Modo prout nunc capitulum habet ibidem nisi III marcas auri vel attingh, quod idem est, et debet habere ibidem in campo decem, de quibus debentur solvi XX modii siliginis, modo solvuntur nisi tres modii, et septem attingh forsan neglecta sunt.

Item in Luyersebugh Wobbe Clawes dedit capitulo bona ibidem, valentia IIII modios siliginis. Modo nisi II modii.

Lyungtofft Herd.[1])

Nicolaus Woghoti scotavit capitulo bona in Bowrup valentia in redditibus IIII sol. annone, cum pullis et aucis. Item habet Nicolaus de Uggeltorp ibidem II marcas auri in terris valentes in redditibus II oras annone cum pullis et aucis, que capitulum redimere potest. Redempta sunt pro XXX sol. sterling. Forsan ibi moratur unus solum modo colonus, qui modo annuatim solvit nisi IIII vel quinque sol. annone et cum XVIII denariis de quodam fundo. Et Benedictus de Alvelde utitur eo tanquam proprio et exactionat eum pro thegingyald et ceteris diversis[2]) oneribus.

(Summa diminutorum XXIX modii siliginis et IIII sol. annone.)

[1]) Bei Langebek unter Nubelherrit, S. 578, Z. 2 v. o. — [2]) U. Petersen diversis oder divinis.

Digitized by Google

|| Rysebu-Herde ia Swansen.[1]) [42

In parochia Rysbu habet in villa Kathsmark dimidium campum in sylvis, agris et singulis aliis. Habet etiam ultra dimidietatem in[2]) parvos agros. De quibus campis et agris capitulum debet habere I marcam annone cum VII sol. annone. Modo sunt ibidem tres coloni, unus dat VII solidos annone, alter V β, item tertius V vel IIII β annone.

Item habet capitulum de villa Dinghbull XX sol. lubicens., quondam fuit integra villa, forsan solvebat citra lastam annone. It. habet ibidem unam valentem silvam.

Item in Patermes habet capitulum unum agrum, quem colebat Erik Tughyßen, solventem XXVI sol.; quondam duplum solvebat et fortassis frumentum seu annonam.

Item in parochia Cycebu in villa Guggesbu habuit capitulum quondam II agros, qui quondam solverunt XIIII sol. annone. Isti agri venditi sunt per capitulum ad usum vicarie beati Andree[3]) in ecclesia Slesvic. pro L marcis.

Item in villa Boesbu habet capitulum IX Ymdingh in terris, de quolibet Ymdingh debent solvi capitulo VII solidi annone; modo coloni ibidem dabunt VIII marcas lub., et in brevi[4]) solvebantur X.

Item molendinum in Boesbu, de quo debent solvi II marc. lub. in festo beati Andree, edificium vero molendini spectat ad molendinarium. Istud molendinum cum vivo eiusdem optinet Otto Zestede in Maslef[5]) pro sua propria hereditate. Forsan progenitores sui emernnt edificium molendini de molendinario et sibi usurpat vivum cum edificio.

Item capitulum habet piscinam, que dicitur Mozekerdam in campo Bozebu, de quo dominus Sifridus miles dabit annuatim II marcas lubic.

Item in Hakemarcke habet capitulum tantum in terris, quantum debent dari II solidi annone, modo dantur VIII β lub.

---

[1]) Langebek S. 579 und S. 582 unten und folg. — [2]) Zu lesen III mit Langebek. — [3]) vgl. S. 59. — [4]) nämlich im Register S. 42. — [5]) vgl. Zeitschr. Bd. 1, S. 63. Der Streit wurde später durch Tausch geschlichtet, vgl. fol. 48.

Digitized by Google

Item habet ibidem capitulum IIʃ marcas auri, quas colit Nyße Hyle; neglectum est.

Item in Swartstroom XVI agros, colonus nominabatur Henneke Bekens, in villa Pomerbul etiam XVI agros, solventes III marcas, quos colebant Bertold Kraak et Luttike Koß; modo nil solvitur de eisdem, forsan etiam neglectum est. Item: Rysebuherd Broder Rynksen II sol. annone, item Petrus Jenßen VIII; non potest indagari, ubi morabantur et in qua villa[1]); forsan neglectum est.

(Summa diminutorum IIII laste, IIIʃ marce, preter antiquos reditus Patermes et Dyngbul.)

|| N. [43

Infra Slyam et Eidoram itidem in Swansen[2]).

In parochia Swantze molendinum in Gherebu pertinet ad capitulum, et in edificio eiusdem habet XXX sol. sterling, de quo dantur X sol. sterling in festo beati Andree, et plus valeret, si fas esset dicere[3]). Modo isto molendino utitur dominus episcopus Sleswic. iamque annexum sue mense episcopali.

Item habet capitulum in villa Thorp VI marcas de colonis ibidem.

Item in Holstofft in parochia Cicebu Elsebe relicta Clawes Röth scotavit et dedit capitulo ibidem in campo ville IIʃ marcas auri, quondam solventes IIʃ oras, modo forsan solvuntur VIII sol. lub.

Item in Borbu parochia et in eadem villa habet capitulum unum bool, in quo habitabat . . . . .[4]) solvens VIII modios siliginis. Credo quod dimidietas deberet cedere structure sti. Petri et alia pro anniversariis sororum domini Johannis Wannekini prepositi. Modo duo cives in Ekernvorde colunt eundem mansum et dant annuatim IIʃ marcas, item de fundo in villa solvuntur capitulo IIII β.

---

[1]) Vgl. S. 42. — [2]) Langebek S. 582 f. und unter Rysbyherrit S. 579. — [3]) Hinzugefügt, weil der Bischof nicht mehr dafür zahlte? — [4]) Den Namen hat U. Petersen nicht entziffert, vielleicht »Petersen«.

Digitized by Google

Item in Kalendorp debet capitulum habere bona ad communitatem; item redditus ibidem pro anniversario domini Giselberti. Nota: coloni quondam Make Kalendorp et Detleff Polse, item Henneke Haße dedit VI sol. capitulo et vicario, item Detleff Voget XII β capitulo. Quondam capitulum habuit V marcas ibidem, modo nil.

Iste sunt decime, quas habet capitulum Sleswicense.

Primo decimas episcopales in Nubel, sed prebendatus accipit decimas coloni sui in Byernte solus, quo iure practicatum, videbunt, quorum interest.

Item decimas episcopales in Satorp quondem solventes I lastam annone, modo ½ last.

Item decimas episcopales in Hudorp solventes IIII oras annone in brevi, modo nisi II oras et II marck lub.

Item in Eßgruß decimas episcopales solventes antiquitus II lastas, modo nunc VI oras. Item[1]) decimas in Hadebo, Hutten, Campen, Kroppe, Bunstorp, Gettorpe, Jellembeke et Slabbenhagen, Zestede, quondam ultra XII lastas in valore, forsan modo non sunt citra VI lastas; item legi in quondam registro[2]) quod capitulum debet habere decimas episcopales de eorum colonis in Klapholte et de aliis, videlicet I oram annone.

(Summa diminutorum VI last siliginis, I lasta ordei et avene, VIII ℔ et IIII β.)

7. Functiones.[3])

[44

Prepositura maior ecclesie Slesvicensis habet ecclesiam Feddelstede annexam[4]), que ecclesia quondam erat sedespr eposture ruralis Ellumzuzel, de qua quondam dabantur V marce siliginis, sed modo nisi IIII marce lub., et in brevi tempore solvebat VIII marcas, videlicet domino Hinrico preposito de Zee[5]).

[1]) S. Urkunde von 1319 bei Hasse, Regesten und Urkunden Bd. 3, Nr. 401. — [2]) Vgl. oben S. 45. — [3]) Diese Überschrift fehlt in der Hds., ich gebe sie nach der Langebekschen Ausgabe — [4]) Seit dem Bischof Berthold († 1309), vgl. Cypräus, Annales, S. 300. — [5]) Heinrich von dem See, 1394 Probst, 1421 Bischof. Vgl. Registr. Chr. I., herausg. von Hille, S. 111.

Digitized by Google

Item habet iurisdictionem inter Slyam et Eydoram, in Stapelholm et Svavestede, in Lundenbergherde, Sundergosherde et Norgosherde, ubi ecclesia recipit procurationes de omnibus ecclesiis et capellis ibidem situatis, de qualibet ecclesia I marc. lub. et de qualibet capella octo solidos lubic. Modo rectores ibidem solvunt annuatim et non ecclesie. Sed notandum est, modo in Sundergosherde Wartinghuse et in Norgosherde Uvekenbul, Ottesloff et Hyoldelund submerse et desolate sunt, que forsan fuerunt una ecclesia et tres capelle, et sic recepit dampnum II½ marcarum lub. In Lundenbergh VII dampni totidem.

Item secundum antiquam consuetudinem curia leprosorum extra civitatem una cum colonis eorundem extra civitatem Sleswicensem erat sub defensione et dispositione domini prepositi maioris, de quibus magnum commodum habuit, sed nunc sacrilego ausu usurpata est per principem terre.

Item huic prepositure annexa est prepositura Ellumsysel, que habet sub se Sundhwith, Lyungtoffthert, Kerherd, Sluxherd, Rysehert, in quibus habet iurisdictionem et recipit procurationes de ecclesiis, videlicet XII sol., et de capellis VI sol. lub.

Archidiaconus ecclesie [Gottscalcus Rixstorp.[1]) Sleswicensis habet iurisdictionem in oppido Flensborgh et in infrascriptis Herd, in Nuherd, Slesherd, Struxtorpherd, Uggelherd, Wysherd et Husebuherd, et de qualibet ecclesia pro procurationibus recipit IIII sol. sterlingorum et de capella II solidos sterlingorum.

Item habet bona in Ekebergh legata per felicis memorie archidiaconum Trugillum[2]) ad archidiaconatum et forsan sunt XVII marce auri vel ultra, quondam solventia II lastas annone, modo nisi XVII sol. annone.

Item forsan quondam habuit dispositionem curie leprosorum prope Flensborgh, ex quo per totam Daciam episcopi

[1]) 1436—37 Student in Bologna, Zeitschr. Bd. 21, S. 306, 1439 Archidiakonus, 1454 Propst. Vgl. Jensen, Statistik S. 1041. Noodt, Bd. 2, S. 27; 1466 ist er schon tot, vgl. fol. 53 Ende. — [2]) Vgl. S. 75, Anm. 5.

Digitized by Google

vel ecclesiarum prelati curam earundem curiarum habent. Modo usurpatur per consulatum Flensburgensem una cum colonis eiusdem curie.

(Summa diminutorum v last siliginis cum xvi sol. annone preter curias leprosorum.)

pag. O.

Cantor vel Cantoria ecclesie Sles- [Joh. Wegener. [1])
wicensis habet ecclesiam Milstede annexam, de qua dabantur quondam due marce siliginis pro decimis sacerdotalibus, modo nisi [2]) xxxvi modii siliginis. Item habet ecclesiam Tunningh, de qua dabantur xvi marce lub., modo nisi ix marce lub. Item in villa Boybul x modii siliginis, modo nisi v modii. Item huic cantorie est annexa prepositura in Strand, que habet sub se Edomsherd, Pylwormhert, Wyrickshert, Byltrinckhert et insulam För, in quibus habet iurisdictionem et procurationes, de quarum qualibet ecclesia dantur xii solidi sterlingorum et de capella vi solidi sterlingorum pro procurationibus. Modo xxiiii ecclesie et capelle cum || uno collegio, videlicet Rungeholt, sunt sub- [45
merse, et cantor patitur defectum earundem ecclesiarum procurationem circiter triginta marcarum. Item quondam habuit unum speciale corpus in Risummoor valens iiii libr. sterling., modo etiam submersum. Sed nunc adoptat cum aliis canonicis secundum sue institutionis ordinem.

Thesaurarius seu thesauraria ecclesie [dominus Sutor. Slesvicensis habet decimam episcopalem in Borgbu quondam in valore vi lastarum annone, modo vix 1½ last. Item decimas episcopales in parochia Ekernvorde, quondam i last siliginis, modo nisi ix modios.

Item xviii marc. auri in terris in campo Wyppendorp, de quibus dari solebant xii ore annone. Modo in triginta annis nichil, tamen extat notitia, quod solvebantur aliquoties [3]).

[1]) Vgl. zu Cantor Jo. S. 73. — [2]) U. Petersen hat nunc. — [3]) Vgl. Einleitung S. 12.

Digitized by Google

Item XII agros in Horne, de quibus solvuntur III libre sterling.

Item dominus Reymarus de Zestede[1]) quondam Thesaurarius dedit LX deymeth in pratis, que sita sunt in Ovekenbul et valent quolibet anno III libras sterlingorum cum dimidia.

Item bona in Klixbol in valore XVIII sol. sterling. De Horne, Ovekenbul et Klixbul bonis modo nil habet quam XVIII marcas in toto. Item habet annexam ecclesiam Ovekenbul, de qua solvebatur pensio trium librarum sterlingorum cum dimidia, modo nil solvitur de eadem ecclesia. Item ecclesia in Horne est annexa, solvens I libram sterling., de quibus tenebit mediam satis congruam[2]) prout nunc.

Item prepositura Barugsusel habet [Mag. Brun. Hadersleefherrit, Thyrstorpheret et Gramherrit, in quibus habet iurisdictionem et recipit [*Eg. Wyncke.*[3]) procurationes de ecclesiis et capellis ibidem, de qualibet ecclesia IIII sol. sterling et de capella II sol. sterling; due capelle snnt ibidem destitute, videlicet Nubol et Arwath[4]), valentes XII sol. lub. Item habet ecclesiam Hoptorp annexam[5]), de qua quondam solvebantur II laste annone.

Prepositura Withaa habet Boking- [Paulus Daa.[6]) herrit, Horsbuherrit et Syld, in quibus habet iurisdictionem et recipit procurationes de qualibet ecclesia XII ß sterling, et de capella VI sol. sterling. Modo V ecclesie et

---

[1]) Reymar de Z. kann nicht der 1416 in der Fresenborg an der Treene gefallene sein, da die Schenkung der 60 Demat schon im Register von 1352 vorkommt; der Name ist in dem Transsumpt von 1407 wie viele andere Namen weggelassen. Ein Nicolaus de Zestede war Magister in Schleswig 1332, s. oben S. 76; zu seinen Verwandten gehört vielleicht unser Reymar. Über die Sehestedt handelt v. Stemann, Zeitschr. Bd. 1, S. 54 ff. — [2]) U. Petersen »just die Helffte.« — [3]) wohl von späterer Hand hinzugefügt, Nachfolger von Mag. Brun. — [4]) In dem Harsenschen catalogus: Nubel und Dewad, Zeitschr. Bd. 24, S. 82. Lage unbekannt. — [5]) seit Bischof Berthold († 1309), vgl. Cypräus, Annalen, S. 304. — [6]) Bei Westphalen Bd. 4, Sp. 3119: Palmo Daa (1439). Der Name Daa, Da öfter bei Sejdelin (unter Henrik, Christian, Marquard); Palmo (verlesen aus Paulus) hat 4 Brüder. Ein Olaf Daa war 1448—1460 Bischof von Roskilde.

Digitized by Google

capelle sunt submerse, de quibus patitur dampnum citra circiter II libras sterling., et forsan in Sylt quondam fuerunt XIIII parochie, modo IIII.

(Summa VII last annone, X modii siliginis, LXIIII ℔.)

Prepositura in Eyderstede [Dominus Steenwer. habet Eiderstedeherrit, Everscopherrit et Utholmherrit, in quibus habet iurisdictionem et procurationes, de qualibet ecclesia XII sol. sterling. et de capella VI ß sterlingorum. Item nota quod modo sunt alique dimidie, que dant nisi IX ß, et alique minus, que dant nisi V sol., forsan quod [1]) bene patitur defectum circa duas libras sterlingorum. Item septem ecclesie in eadem prepositura sunt submerse, in quibus patitur totidem defectum in procurationibus vel ultra. Item habuit quondam ecclesiam Myld eidem prepositure annexam, valentem IIII libr. sterling. Modo submersa est et nil habetur inde. Item habet ecclesiam Husebu modo noviter annexam, que solvit nunc IIII marcas, antiquitus decem, in brevi dedit VIII.

Prebenda custodis ecclesie Sleswicensis primo habet in prepositura Eyderstede in Oldeteten- [46
büll apud capellam regis XXIIII deymeth, de quibus dantur annuatim XXXVI solidi sterlingorum in festo Michaelis. Modo nil solvitur ibidem. Item habet in civitate Slesvicensi IIII fundos integros, videlicet in curia prepositi Hermanni unum, de quo dantur X ore ℔, modo est curia domini Johannis Scriver; item unum fundum inter domum Nicolai Thordßen et domum, in qua residebat Witke Aleke, de quo dantur V solidi sterl. cum dimidio; item in parochia sancte Trinitatis, in quo residebat Stephanus, de quo dantur XVIII sterling.; modo sacrista, videlicet dominus Koningh, utitur istis fundis, videlicet dominus Scriver dat sibi annuatim VII solidos. [2]) Mag. Fabrice de domo, quam edificavit dominus Petrus de Heyls quondam structuarius, XII ß. Clawes Steker V ß.

[1]) Hier scheint etwas zu fehlen. — [2]) 10 ore ℔ (= 30 ℔) + 18 sterl. (= 54 ℔) = 84 ℔ = 7 ℳ.

Digitized by Google

8. Bona capituli in Erria, Alsia, Ymbria.

Bona capituli in Erria.[1])

Episcopus Waldemarus Sleswicensis legavit capitulo ibidem XXIIII marcas in parochiis Trandrup, Brekeningh et Ryse, solventes modo XXV sol. annone et quondam forsan duplum, videlicet IIȝ marcas annone, secundum registrum capituli.

In Alsia.

Episcopus Nicolaus cancellarius regis donavit capitulo Sleswicensi bona in parochiis Ulkebüll et Lyusappel, qui modo solvunt annuatim XVII oras annone; quondam duplum solvebatur ibidem de eisdem bonis.

In Ymbria.

Dominus Wernerus[2]) canonicus ecclesie Slesvicensis et structuarius legavit ad unam vicariam ibidem in ecclesia fundandam bona sua in Ymbria tria et in parochia Peterstorp et villa Marleñestorp sita solventia IX oras ordei.[3]) Capitulum in memoria hominum eadem bona habuit in possessione, sed nunc misera et sunt vendita.

(Summa IIIȝ last, XXVI marc.)

|| VII. Registrum capituli Sleswicensis [47 in pecuniis pro memoriis, consolationibus et beneficiis victiliciis et paribus.

Anno millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto. In Gammelbygaard in bonis eiusdem curie sunt imposite mille marce et triginta IIII cum VIII β.[4])

Et provenerunt isto modo: Magister Otto exposuit quadringentas pro consolacione »gaude Maria« singulis sabbatis post vesperas, nisi festa solempnia instituta fuerint, tenenda.

---

[1]) Ärö und Alsen bei Langebek unter Nubelherrit, S. 578 oben. — Bischof Waldemar 1182 ff. — [2]) Wernerus, rector ecclesie St. Petri in Ymbria 1355, Danske Atlas Bd. 7, S. 485 Anm. — [3]) Langebek S. 585: »9 donnings = 9 Drömpt. Bei Langebek ist die Stelle jedenfalls späterer Zusatz. — [4]) Die Einzelsummanden ergeben, wenn für DX gelesen wird 9½ (was ganz ähnlich geschrieben wird), 1034½ *M.*

Digitized by Google

Item c marc. sunt pro communitate et illas exposuit . . . . . in Rendesborch.

Item dominus Boëtius Ricokonis exposuit l marcas, medietas pro memoria sui, reliqua vero medietas ad suam missam.

Item Nicolaus Michaelis exposuit l marcas; recipit annuatim iii marcas, ex quibus solvuntur in quinque [1]) dominicis, prima pasche et penthecostes, ascensionis domini diebus videlicet, dominica octava Pasce gloriose, que est quasimodogeniti, ut predicitur, singulis eorum x ß distribuendi in panibus omnibus membris ecclesie in presencia cantus »Regina celi« post processionem interessentibus; reliquum superfluum cedit pro redditibus vicarie per eum ibidem instaurate.

Item nonaginta marce spectant ad panes canonicorum.

Item xxx marc. pro memoria Nicolai Pluchovet. [2])

Item xxiiii marc. pro memoria Diderici Duvel canonici.

Item xx marc. pro memoria Arefasti Truwelsen.

Item dx pertinent ad fabricam ecclesie Slesvicensis.

Item xxxvi marc. pertinent ad kalendam dominorum concanonicorum.

Item xv marc. sunt pro memoria domini Johannis Scriver canonici.

Item xx marc. pro memoria domini Johannis Petri canonici.

Item xx marc. pro memoria domine Sophie Wulvesbrock.

Item x marc. pro memoria domine Margarethe. [3])

Item c marce spectant ad panes prebendales et fuerunt solute per Detlevum Rutze [4]) et fiet distributio ex istis c marcis cum aliis centum, que sunt in exactione Vlensborgensi, inter canonicos et vicarios iuxta consuetudinem, in ieiunio incipiendi a dominica reminiscere, sed etiam quolibet die distribuantur pauperibus panes pro uno sol. Lubic.

---

[1]) Lies quatuor; 4 × 10 ℔ = 2½ ℳ, bleibt ½ ℳ für die vicaria. 3 ℳ Zinsen für 50 ℳ ist der übliche Zinsfuß. — [2]) Pluchovede? Ein Nicolaus Pluchovede ist Pastor in Neuenbrok 1421, Westphalen Bd. 2, Sp. 345 f. 348; unser Pl. ist kein Geistlicher, da der Titel dominus fehlt. — [3]) Gemahlin Herzog Adolfs VIII.? — [4]) D. R. wird erwähnt Zeitschr. Bd. 7, Anhang S. 8—11, bis 1469.

Digitized by Google

Item LX marce pertinent ad panes prebendales et fuerunt solute per Hayen in Risenbrik xxx et alie xxx fuerunt donate per sororem domini Laurencii Lund. [1])

Notandum ad predictam summam capitalem: dominus episcopus modernus [2]) solvit CC marcas pro curia Gammelbu; eo defuncto redditus eiusdem curie due debent distribui pro predictis CC marcis, sed III marce pro consolatione sancti Bartholomei apostoli sui et III marce pro memoria parentum suorum et IIII marce ad summam missam; predicti redditus ipso vivente proveniunt de villa Brodersbu in Swantze.

|| Capitulum emit a Lutke Schinkel bona in [48
Brunsholm cum suis attinentiis pro mille marcis. [3]) Fideiussores Hartich Powiske, Hartich Schinkel, Jochim van dem Haghen, Hinrich van dem Haghen, Claus Seestede, [4]) Olde Her Siverdes et Benedictus Powiske.

Et proveniunt isto modo:

Ducente sunt pro vicaria Gherhardi de Lenthen. [5])

Item trecente spectant ad dominum archidiaconum.

Item C et xx marce spectant ad tres memorias Detlevi Rutzen.

Item quinquaginta spectant ad organa et ad fabricam.

Item quadraginta spectant ad corpus prebendati in Bavinstede.

Item quinquaginta spectant pro memoria quondam domini Hinr. Pevel.

Item LXX sunt pro stipendio choralium legate per Volkert. [6])

---

[1]) Erwähnt 1463 bei Westphalen Bd. 4, Sp. 3126. — [2]) Nicolaus Wulf, 1429—1477 Bischof. — [3]) Einzelsummen ergeben 1050 ℳ; für C ist wohl L zu lesen (S. 106, Zeile 5). Auch U. Petersen ist unsicher. — [4]) Vgl. Zeitschr. Bd. 1, S. 78. — [5]) G. de L. stiftete nach dem lib. censualis fol. 56 a eine vicaria ad altare Simonis et Judae; vgl. auch Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 535. Er war Lübecker (Registrum Christ. I, S. 450 ed. Hille), zeitweilig Bürgermeister (Zeitschr. Bd. 20, S. 70. 79). — In dem Vicarienverzeichnis unseres Registers fehlt diese Vicarie, ist also später gestiftet. — [6]) zweifelhaft, ob so oder Voltken.

Digitized by Google

Item XL sunt pro memoria domini Johannis Flor canonici.

Item quinquaginta sunt pro consolacione B. Andree apostoli.

Item C sunt pro memoria domini Diderici Woltorke canonici.

Item XX sunt ad panes prebendales.

Item X marce sunt pro consolatione B. Pauli apostoli.

Capitulum permutavit cum Ottone Sesteden[1]) bona et villam Bosbu una cum molendino ibidem pro villa Hestoff et ad predicta bona addidit capitulum Ottoni C marcas.[2])

Redditus dicte ville Hestoff pertinent infrascriptis:

Item XX ℔ pertinent ad panes prebendales.

Item XL ℔ sunt pro memoria Ricquardi Heynesen.

Item XL ℔ sunt pro memoria domini Jacobi Scriver.

Item ad vicariam St. Andree sunt redditus in predicta villa XXVII solidorum minus uno albo[3]).

Item fabrica habet reditus duarum marcarum.

Item reliqui redditus pertinent ad communitatem.

Capitulum emit a Wedego Platen[4]) bona infrascripta, videlicet in Arnefiole, Esberntofft, in Hundinghe et Ecbeke pro quingentis ℔[5]).

Et proveniunt isto modo:

Ducentas marcas solvit Petrus van dem Horne et utetur redditibus XX marcarum ad vitam, post eius mortem habebit solemnem memoriam. Reliquum erit pro communitate.

Item LX marce sunt pro memoria quondam Detlevi Sutoris canonici.

Item XL sunt pro memoria quondam Beken van der Wisk.

---

[1]) Otto, »lange Otto,« Reimers Sohn, zu Maasleben, Zeitschr. Bd. 1, S. 63. Vgl. oben S. 96. — [2]) Stimmt mit den Einzelsummen. — [3]) Oben S. 59: 27 sol. Lubic. — [4]) Er war zeitweilig Bürgermeister von Flensburg, noch 1456 (Registrum Christ. I, S. 405 ed. Hille). — [5]) Die folgenden Pöste ergeben 495 ℔, statt v ist wohl x zu lesen.

Digitized by Google

Item XL sunt ad summam missam ad vitam magistri Theodorici Calms, post eius mortem erunt pro eius memoria.

Item XL ℔ sunt pro memoria Nommen Sibbeßen et Süster eius uxoris, parentum uxoris Jon Jonßen.[1])

Item XL marce sunt pro memoria Hinrici Ricstorp et uxoris sue Cristine et domini Hinrici Ricstorp[2]) militis.

Item XXX sunt pro memoria domini Jacobi Mums Sutoris in S.[3])

Item XX marce spectant ad communitatem.

Item XX marce sunt pro memoria domini Hermanni Denen canonici.[4])

Item V marce sunt pro memoria domini Johannis Scrivers cum aliis XL, que sunt in Gammelbu.

Item dominus Dux Adolphus vendidit capitulo Sleswicensi in exactione Vlensburgensi redditus quinquaginta marcarum pro septingentis marcis[5]) et sunt pro panibus omnes redditus.

Et isto modo proveniunt.

Dominus Dux solvit ducentas marcas pro redditibus olim detentis per quondam dominum Ericum Krumdick militem.

Item Luderus Kabel[6]) C et L marcas pro redditibus capituli usurpatis.

Item Detleff Rutze solvit C marcas.

Item dominus Laurencius Lund solvit C marcas.

(In dem Gottorfer Buch folgen 2 ledige Seiten.)

Item dominus Hermannus Senger solvit XL marcas pro curia sua.

---

[1]) Wohl nicht der 1461 ermordete Staller von Eiderstedt, da ein quondam (= weiland) fehlt. — [2]) 1432 bis 1435 als Drost von Südjütland genannt, Westphalen Bd. 4, Sp. 3119. Zeitschr. Bd. 8, S. 126; 1438: Registrum Christ. I, S. 357; Lib. cens. fol. 67a. — [3]) So scheint bei U. Petersen zu stehen. — [4]) Erwähnt 1424 bei Sejdelin, Dipl. Fl., Bd. 1, S. 356. — [5]) Einzelpöste ergeben 750 ℔, für C einmal L zu lesen. — [6]) Vielleicht der Oberst Luder Kabel (Kabalt), der 1410 bei Sollerup kämpfte; vgl. Zeitschr. Bd. 25, S. 180. Sejdelin, Dipl. Fl., Bd. 1, S. 304.

Digitized by Google

Item domina Kerstine Krumkoppes legavit xx marcas.

Item soror domini Laurencii Lund donavit x marc.

Item de curia domini Nicolai Stenwer provenerunt x marc.

Item dominus pus[1]) Gherardus solvit xx ℔ pro redditibus capitulo usurpatis.

Item c marce provenerunt de novis prelatis et ⁞ [49] canonicis, ut participes fierent panum.

Item dominus dux vendidit capitulo in exacto Vlensburgensi redditus xxxv marcarum pro quingentis[2]) marcis.

Et provenerunt isto modo.

Primus centenarius fuit donatus per Mette Pelsers pro consolacione decem milium militum, reliqua medietas pro panibus in adventu pro canonicis et vicariis in missa existentibus.

Item xl marce sunt pro consolacione octava omnium sanctorum.

Item ccc marce sunt pro succentore.

Item dominus dux vendidit capitulo in exacto Vlensburg redditus lxx marcarum pro mille marcis.[3])

Et provenerunt isto modo.

Ducente et l^ta^ marce pertinent ad horas beate Marie virginis.

Item xl marce sunt pro memoria Conradi Valvatoris.

Item l marce pertinent ad fabricam pro prandio (?) regine et memoria eiusdem.

Item c marce sunt pro memoria domini Cifridi Dosenradi[4]) militis et vestimentis pro pauperibus.

Item lx marce pertinent ad communitatem, sed Sophia de Eck habebit ii marcas pro memoria de eadem pecunia.

---

[1]) = praepositus? Propst Gerhard 1454 nach Jensen, Statistik, Bd. 2, S. 1041. — [2]) im folgenden nur 440 ℔ in Einzelpösten. — [3]) Die Einzelpöste ergeben 950 ℔, vielleicht ist für xlv zu lesen xcv oder für ein anderes l: c. — [4]) Sifrid D. gehörte zu den Rittern, die während des Krieges dem Herzog Heinrich treu blieben. Es ist wohl seine Witwe, die 1439 (verdruckt in 1493) erwähnt wird bei Westphalen Bd. 3, Sp. 340.

Digitized by Google

Item xxx marce pertinent ad memoriam domini Tymonis Bot, quondam cantoris.[1])

Item xx marce sunt pro memoria dn. Flor Bot, matris eiusdem.

Item ccc marce et l sunt pro theologo.

Item xlv marce sunt pro memoria Junge Leven.[2])

Item quinque marce sunt pro panibus.

Anno D. g. LX dominus rex vendidit capitulo Sleswicensi redditus centum quadraginta marcarum in exacto Vlensburg pro duobus millibus marcarum[3]) et proveniunt isto modo.

Item c et quadraginta spectant ad communitatem et fuerunt solute per dominum Laurencium Lund in Erria.

Item quadraginta pertinent ad summam missam et illas legavit dominus Johannes Noske.[4])

Item xxiiii marce sunt pro memoria Nicolai Smiters[5]) proconsulis Vlensborgensis.

Item lx spectant ad communitatem et ex illis redditibus debet solvi una marca pro memoria domini archidiaconi.

Item xxxvii marce sunt pro memoria domini Marquardi Vlotouwen.[6])

Item centum marce fuerunt solute per Tideke Twestrenghe et due marce sunt pro memoria eiusdem. Reliquum est pro vita eiusdem uxoris, ea defuncta erit pro capitulo ad communitatem.

Item xl marce sunt pro communitate et fuerunt solute pro decimis in Esgrus.

Item xxx sunt pro memoria Mestr.[7]) Gherdes et eius uxoris.

---

[1]) Kantor 1411, Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 2, S. 539 Anm. — [2]) Adolf VIII giebt ihm 1436 seine Güter frei und eine Rente von Morsum, Registrum Christ. I, ed. Hille, S. 393 f.; 1460 ist er noch am Leben, ebend. S. 556. — [3]) Die Einzelpöste ergeben 1990 M. — [4]) Propst 1431, erwähnt bei Sejdelin, Dipl. Flensb., Bd. 1, S. 389. — [5]) vielleicht Claus Smyter, zuletzt 1464 genannt bei Sejdelin Bd. 1, S. 485. — [6]) 1424 erwähnt bei Sejdelin, a. a. O. Bd. 1, S. 352. — [7]) U. Petersen hat über dem r noch einen Schnörkel, wohl »magistri.«

Digitized by Google

Item centum marce spectant ad communitatem et fuerunt solute per Gotscalcum Holck pro bonis Sundwyt.

Item XL marce sunt fabrice et provenerunt isto modo.

Item triginta marcas solvit Detleff Zarow.

Item x marcas legavit dominus Hinricus Brun.

Item CC marcas solvit Henninghus de Kamer[1]) proconsul Kiloniensis et redditus erunt pro uxore sua ad vitam, ea defuncta habebunt ambo solempnem memoriam iuxta arbitrium capituli et nominationem in ambitu dominicis diebus. Reliquum erit pro communitate.

Item nota: dominus structuarius recepit a predicto Henningo xx marc. lubic. et spectant ad predictam summam.

Item ducente et quinquaginta spectant ad vicariam in Holm sanctarum monialium et eadem vicaria est pro notario capituli.

Item XL marce sunt pro memoria domini Nicolai Stenwer.

Item xxx marce sunt pro memoria domini Johannis Tyanenbec.[2])

Item xv marce sunt pro consolatione »regina celi« in nocte pasche.

Item v marce sunt ad panes.

|| Item C marce sunt pro vicaria Laurenci Livonis.[3]) [50

Item C marce domini Johannis Smok[4]) et Mette Pelsers ad vitam, ambobus defunctis erunt prout in litera.

Item C sunt domini Joh. Smok et fratris sui ad vitam eorum.

Item L sunt pro memoria domini Nicolai de Broacker.

Item XL quinque marce sunt pro memoria Jurgen Hanßen.

---

[1]) Henningh van der Kamern, † 1457. Westphalen Bd. 4, Sp. 3315. Vgl. Mitteilungen der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte 14./15. Heft, S. 113 und sonst. — Die Stelle wird citiert Danske Atlas Bd. 7, S. 598 Anm. — [2]) U. Petersen zweifelhaft, ob so oder Tranenber. Ein Trauenber ist Pastor in Brügge bei Neumünster 1433, Westphalen Bd. 2, Sp. 413. — [3]) Lorenz Leven von Nordstrand gründet 1459 diese Vicarie (Einleitung S. 12.) — [4]) Erwähnt 1463 bei Westphalen Bd. 4, Sp. 3188, und 1485, Zeitschr. Bd. 6, Anhang S. 120. Pastor an der Trinitatiskirche zu Schleswig, Noodt Bd. 2, S. 45.

Digitized by Google

Item L marce sunt pro memoria domini Nicolai Schelen canonici.

Item XV ℔ sunt pro memoria domini Jacobi Munt.

Item C marce spectant ad prebendatum in Morsum et Hamme.

Item XL marce sunt prò memoria Mette Pelsers.

Item L marce sunt pro memoria Ottonis Draken[1]) canonici Haderslevensis.

Item CC marcas exposuit dominus Ericus Bundonis et utetur redditibus ad vitam prout in litera.

Item XXX marce sunt pro memoria domini Hartvici Velten.

Item rector scholarum et organista pro tempore habent in exacto Vlensburgensi redditus IX marcarum.

Item dominus dux vendidit redditus XXI marcarum in exactione Ekelenvordensi pro CCC marcis et isti redditus spectant ad panes prebendales.[2])

Item dominus rex vendidit redditus XXXII marcarum in exacto Sleswicensi pro quadringentis marcis[3]) et ex istis redditibus levavit Velchauer XXX ℔ ad vitam, sed post eius mortem XIIII marce erunt pro uno beneficio et habebit etiam solempnem memoriam. Reliquum erit pro communitate.

Item Reymer Zestede vendidit[4]) capitulo LXXXVIII ℔ pro mille et centum marcis in bonis Gudebu, Hindinchvelt et curia Kisbu cum suis attinentiis et fideiussoribus Jochim Breide, Wlff de Wiske, Claws Ratlow[5]), Benedictus et Otto de Alvelde fratribus, Detleff Zwaff, Claws de Alveld in Segarden, Sivert Bructorp, Otto Sestede Her Otten Sone, Otto Seestede Benedictussone[6]) pro se et suis heredibus.

---

[1]) Erwähnt 1443, Urkunde bei Cypräus, Ann., S. 372. — [2]) Regest der Urkunde im Registrum Christiani I, S. 328, ed. Hille. — [3]) Urkunde vom 6. Dezember 1461 im Registrum Christ., S. 150 ff. — [4]) v. Stemann erwähnt diesen Verkauf (Quelle?) Zeitschr. Bd. 1, S. 79. — [5]) Nicolaus Radlowe, advocatus castri Gottorpiensis 1462, Registrum Christiani I, ed. Hille, S. 68 und sonst. — [6]) Über diese Seestede vgl. v. Stemann, Zeitschr. Bd. 1, S. 67 und 76.

Digitized by Google

Et provenerunt isto modo.

Centum legavit dominus Johannes Clipleve[1]) nostre dioc. pro memoria eiusdem, reliquum vero pro locato schole.

L marce pro locato sunt reempte et solute capitulo cum redditibus Ao. XI[2]) *circa festum beati Johannis baptiste et prefate L marce sunt presentate domino Boecio Hunnenſsen canonico Sleswic. cum centum marcis levatis a Hans Steffensen in Ulvesbull et dabit desuper literas capitulo et reddet annuatim in festo Joh. Baptiste usque trium Regum Anni XII tres ℔, sed ultimae . . . . centum marce manebunt apud prefatum dominum Boecium, tunc solvet singulis annis X marcas lubicenses tempore trium Regum.*

Item L sunt pro stipendo coralium.

Item L sunt pro victiliciis domini Gregorii Haryen[3]) et matris eiusdem prout in litera.

Item L spectant ad benéficium domini Laurencii Livens.

|| Item XXV sunt pro memoria dominorum Henrici [51 de See episcopi[4]), domini Nicolai Butervelt[5]) cantoris.

Item XIII sunt pro memoria domini Clementis Petri[6]) plebani ad sanctam Trinitatem.

Item X sunt pro consolacione Symonis et Jude cum aliis XXX, que sunt in bonis Nicolai Wisk in Geltinghe.[7])

Item centum spectant ad dominum archidiaconum.

Item centum exposuit dominus Tymmo Reymarus[8]) gr℔[9]): XL sunt pro memoria parentum suorum et LX pertinent patruo suo Nicolao, quem nunc secum habet et tenet. *Nota: Dominus Nicolaus obiit.*[10])

---

[1]) Johannes Clipleve wohl Joh. in Clipleve. Johannes rector in Clipleve et canonicus stiftet auch für Hadersleben eine Geldsumme, Westphalen Bd. 4, Sp. 3187. — [2]) d. h. 1511. Boecius Hunnensen wird erwähnt 1509 bei Noodt, Bd. 2, S. 47. Das Eingeklammerte ist frühestens 1511 geschrieben. — [3]) lebt noch 1483, Westphalen Bd. 4, Sp. 3190. — [4]) Bischof 1422—1428. — [5]) 1411 Cantor, Cypraeus, Ann. ep., S. 351. — [6]) Clemens wird 1452 erwähnt Danske Atlas Bd. 7, S. 632. — [7]) Über die Familie Wisch vgl. Archiv für Staats- und Kirchengesch. Bd. 3, Tafel C zu S. 47; über Claus (Nicolaus) S. 33. — [8]) Tymmo Reymarus, clericus Bremensis dioecesis, publicus notarius 1448, Noodt Bd. 2, S. 111; 1467 thesaurarius in Schleswig, vgl. am Schluß dieses Registers. — [9]) Unverständlich; über gr hat U. Petersen noch einen Schnörkel. Vielleicht: »thesaurarius.« — [10]) Nachträgliche Randbemerkung, wie U. Petersen angiebt.

Digitized by Google

Item III sunt ad memoriam domini Hinrici Moller cum aliis XV, que sunt in domo Tale Marquardi.

Item ducente sunt pro beneficio vicarie domini Nicolai Michaelis canonici,

ducente sunt pro pauperibus domus sancti spriritus.

Item L^ta sunt pro memoria Nicolai Wonsvleth et Dorothee uxoris sue.

Item L^ta sunt pro memoria . . . . . [1]).

Item Hartich Schinkel vendidit capitulo redditus XLVIII marcarum pro sexcentis marcis[2]) in bonis suis in villis Torslaff et Wesebul in parochia Havetofft. Fideiussores Gotschalk van Aleveld, Benedictus van Aleveld tho Dornich, Clawes et Benedictus van Aleveld de Segard.[3])

Et provenerunt isto modo.

Item quinquaginta marce pertinent ad memoriam Helwici Kokers et eius uxoris Lucie.

Item L^ta marce pertinent domino Ludero Rutzen, eo defuncto erunt pro memoria eius et matris sue.

Item L marce pertinent pro memoria Jesse Iwersen, Anne uxoris et parentum cum sorore eiusdem.

Item XXX marce pertinent rectori ecclesie sancti Nicolai in Sleßwick.

Item XX marce sunt pro memoria domini Laurencii Lund et parentum suorum.

Item centum marce pertinent domino Johanni Wisen ad vitam suam; eo defuncto medietas erit pro memoria eius, reliqua medietas erit pro consolacione solempni sancte Anne.

Item centum pertinent pro missa sancti Petri decantanda. Medietatem tamen reddituum levabit ad vitam dominus Nicolaus Zarow,[4]) eo defuncto totum erit pro missa.

Item LXX marce pertinent ad panes.

---

[1]) Den Namen hat U. Petersen nicht entziffert. — [2]) Die Einzelpöste ergeben zusammen 595 M. — [3]) Über Gottschalk von Alefeld vgl. Jahrb. f. Landeskunde Bd. 10, S. 82, Benedict tho Dornich ebendas. S. 112, Claus und Benedict S. 70 f. — [4]) Er lebt noch 1481, Sejdelin, Dipl. Flensb., Bd. 1, S. 66.

Digitized by Google

Item v pertinent lectoribus.

Item xl sunt pro memoria domini Nicolai Michaelis.

Item xx sunt ad communitatem.

Item xxx sunt pro memoria Detlevi Zarouwen.

Item xxx sunt pro memoria domini Marquardi Kreyen.

Item Claus de Wisk in Geltinghen vendidit capitulo redditus xxi marc. pro ccc marcis[1]) in villis et bonis in Plegestorp in parochia Sunderbradorp in Slesherde. Fideiussores dominus Cifridus Zested[2]) miles mortuus, Otte Split,[3]) Clawes Moed,[4]) et Hinrich van dem Hagen mortuus.[5])

Et provenerunt isto modo.

Centum marce sunt lectoris.

Item quinquaginta sunt pro memoria domini Johannis Rutzen canonici.

Item l ℔ sunt pro consolacione xi milium virginum.

Item l sunt pro memoria domini Johannis Sippelers, quondam officialis in Alsia.

Item l sunt pro theologis.

Item Claus de Wisk vendidit capitulo redditus xxxvi ℔ pro quadringentis et quinquaginta ℔[6]) in bonis suis et villis Parisholt, Swackendorp in parochia Geltinghe. Fideiussores Clawes van der Wisk, Clawes Porsvelt,[7]) Schacke Sestede[8]) in Buchaven et Benedictus Pouwisk.

Et provenerunt isto modo:

Quadraginta ℔ pertinent ad memoriam domini Hinrici Bruns.

Item x sunt pro memoria domini Laurencii Lud et parentum suorum.

---

[1]) Die Zahl stimmt mit den folgenden Pösten. Über Claus de Wisk vgl. Jensen, Geschichte des Kirchspiels Gelting, Archiv für Staats- und Kirchengesch., Bd. 3, S. 33 f. — [2]) Vgl. v. Stemann, Zeitschr. Bd. 1, S. 77. — [3]) Amtmann in Gettorf, zuletzt genannt 1466, vgl. Zeitschr. Bd. 8, S. 132. — [4]) Besitzer von Ahneby, Kirchspiel Sterup, Registrum Christ. I, S. 198. — [5]) 1459 erwähnt bei Noodt, Bd. 2, S. 26. — [6]) Die Zahl stimmt. — [7]) Erwähnt 1457, Westphalen Bd. 4, Sp. 3123. — [8]) 1466 wird seine Witwe erwähnt, Zeitschr. Bd. 1, S. 61.

Digitized by Google

Item XL sunt pro memoria domini Nicolai Kerls militis.

Item X sunt pro memoria domini Jacobi Mund.

Centum sunt domini Erici Bundonis ad vitam.

|| Item LXXX snnt pro memoria Ottonis Poppen, [52 Hibben eius uxoris et Johannis filii eorundem.

Item XL sunt pro memoria Emikini Wonsvlet et patris eius Marquardi.

Item XXX marce sunt pro memoria domini Olavi Ottonis vicarii. [1])

Item XX sunt pro panibus et fuerunt solute per dominos Luderum Lund, Johannem Bosen, [2]) Tymmonem Reymarum et Johannem Rutzen.

Item XXX sunt pro consolacione apostolorum Simonis et Jude cum aliis X in bonis Henneken Sestede. [3])

Item XL sunt pro memoria domini Johannis Neßeken [4]) prepositi.

Item X marce sunt pro memoria domini Bartholomei [5]) archidiaconi.

Item Gotschalck van Alefeld vendidit capitulo redditus XXXII marcarum pro CCCC marcis [6]) in bonis et villis Volstede in parochia Nortorp in prepositura Hamburgensi. Fideiussores Benedictus de Aleveldt in Dorninck, Hartich Schinkel, Clawes et Benedict de Alevelden de Zegard. [7])

Et provenerunt isto modo:

Item CCC ℔ pertinent Dorothee Wonsvlet et Hinrico et Hartwico Lud fratribus ad vitam; ea vivente habebit XXIIII marcas, ea defuncta ambo fratres predicti habebunt tantum in redditibus quantum erit pro tempore. *Defuncti sunt et requiescunt in pace.* [8])

---

[1]) Dom. Olavi vic. vgl. S. 59. — [2]) Joh. Bosen, † als Propst in Barwithsyssel 21. Dezemb. 1502 nach dem Leichenstein, Danske Atlas Bd. 7, S. 615. — [3]) Vgl. Zeitschr. Bd. 1, S. 76 f. — [4]) Johannes Nosse und Bartholomeus erwähnt 1431 bei Sejdelin, Dipl. Flensb., Bd. 1, S. 388. — [5]) 1431 archid., Jensen, Statistik, S. 843. — [6]) Stimmt mit dem Folgenden. — [7]) Vgl. Jahrbuch für Landeskunde, Bd. 10, S. 70. — [8]) Nachträgliche Randbemerkung.

Digitized by Google

Item L ℔ sunt domini Johannis Sutoris et filie Thome ad vitam.

Item xxx sunt pro memoria Tale Porsvelden.

Item xx sunt pro panibus.

Item Clawes van Alevelden Her Johanßen Son vendidit capitulo redditus XIIII marcarum pro CC marcis in villis et bonis Retwisk in parochia Pretze Lubicensis diocesis[1]) et pertinent ad communitatem et fuerunt solute per Detlevum Rutze cum aliis quadraginta marcis, que sunt in bonis Clawes Gartzen.

Item Lowe Roëd vendidit capitulo redditus XI[2]) ℔ pro C et L marcis in suis bonis.

Prescripti redditus pertinent infrascriptis:

Primo due marce et IIII solidi sunt pro memoria domini Johannis Sutoris quondam vicarii.

Item due marce et IIII solidi sunt pro memoria Nicolai Sutoris civis Sleswicensis et sue uxoris.

Item XI sol. sunt pro consolacione beati Pauli apostoli.

Item XII sol. sunt pro consolacione beati Johannis apostoli et

item XII sol. pro consolacione beate Marie Magdalene.

Item XXII sol. sunt pro consolacione beate Marie virginis.

Item XXIV sol. pro consolacione sancti Thome apostoli.

Item Jochim van dem Hagen[3]) vendidit capitulo redditus XVI marcarum in bonis Hartwici Schinkels et ipse se constituit principalem pro ducentis marcis.[4])

Et provenerunt isto modo:

Centum et viginti sunt pro stipendio choralium date per prelatos.

Item xxx sunt pro memoria Radeke Lunsted.[5])

---

[1]) »Item Clawes .... diocesis« zitiert bei Noodt, Bd. 1, S. 648, Anm. 80 Ende. — [2]) Die Einzelpöste ergeben nur 9 ℔ 9 ß. — [3]) Vgl. Jensen, Kirchl. Statistik, S. 1022, Anm. **. — [4]) Stimmt mit dem Folgenden. — [5]) U. Petersen fügt hinzu: Limstede? — Luhnstedt ist ein Ort bei Rendsburg, nach dem Radeke benannt sein kann.

Digitized by Google

Item xxx sunt pro memoria domini Michaelis.
Item xx sunt pro panibus.

Item Jochim de Haghen vendidit capitulo redditus pro sexcentis marcis[1]) in bonis suis.

Et provenerunt isto modo:

Quingente pertinent lectoribus.

Item c pertinent domino Johanni Grim[2]) ad vitam, post eius mortem veniunt pro usu pauperum ad sanctum Spiritum.

Item Jochim vendidit redditus xxvi solidorum in suis bonis Adorp pro xx marcis. Fideiussores Hartich Schinckel, Hinrich van dem Haghen mortuus.

Item Hinrich van der Wisk vendidit capitulo redditus iiii marcarum pro l marcis in bonis suis Haghebu in parochia Seestede. Fideiussores Wlff van der Wisk, Hartich Powisk, Clawes van der Wisk, Wolmar Wonsvlet, Otte Seestede olde Her Siverdes Son,[3]) et redditus pertinent pro beneficio Laurencii Livonis.

Item Hinrich van der Wisk vendidit capitulo redditus iiii marcarum pro l[4]) marcis in bonis suis. Fideiussores Wlff van der Wisk, Clawes van der Wisk, filii Hinrici.

|| Et provenerunt isto modo: [53

Decem sunt pro panibus.

Item xv sunt pro memoria Marquardi Misens quondam lectoris.

Item xxiii sunt pro memoria Theodorici Garsteden[5]) quondam vicarii.

Item x marce pro pauperibus ad sanctum Spiritum.

Benedictus et Detleff de Alevelde fratres,[6]) filii domini Johannis de Alevelde, vendiderunt capitulo redditus xxiiii marcarum in bonis eorundem pro ccc marcis.[7])

---

[1]) Stimmt mit dem Folgenden. — [2]) 1457 Priester an der Heiligen Geist-Kirche, Danske Atlas Bd. 7, S. 634. — [3]) Vgl. Zeitschr. Bd. 1, S. 78. — [4]) Die Einzelpöste ergeben 58 ℳ. — [5]) U. Petersen ist unsicher, ob so oder Harsteden. — [6]) Vgl. Jahrbuch für Landeskunde, Bd. 10, S. 105 und 117. — [7]) Stimmt mit dem Folgenden.

Digitized by Google

Et provenerunt isto modo.

Centum sunt domini Hinrici Kroghei matris sue ad vitam prout in litera.

Centum sunt domini Petri Hadelers ad vitam prout in litera.

Centum sunt Katherine Dunnebregens et sororis eius prout in litera.

Infrascripti redditus pertinent ad communitatem.

Item Clawes [1]) vendidit capitulo redditus xxxvi marcarum pro quingentis et decem marcis [2]) in bonis suis in villis Rapstede et Haxstede, Fagendorp et Cudorp in Sluxherde et in bonis et villis Soldorp exse [3]) et ackier. Fideiussores Otte Ranzowe, [4]) Clawes van Aleveld Her Johans Son, Wlff van der Wisk, Luder Gertze mortuus est.

Et provenerunt isto modo.

Quadringente spectant ad communitatem et fuerunt solute per Detlevum Rutze.

Item xxx sunt pro memoria Ghesen Zarowen.

Item xxx sunt pro memoria Johannis Zarowen.

Item quinquaginta sunt ..... domini archidiaconi ad vitam. Post mortem sunt pro memoria eiusdem et animarum amicorum.

Item Magister von Morkier vendidit capitulo redditus x marcarum pro centum et xx marcis [5]) in curia et bonis Morkier.

Et provenerunt isto modo.

Item xl marce sunt pro summa missa.

Item xl sunt pro memoria domini Bernardi Hennekini.

Item x ℔ sunt pro memoria Christine Krumkoppes.

Item capitulum habet redditus sex marcarum apud consulatum Luneburgensem pro centum marcis [6]) emptos.

[1]) Porsvelt? vgl. Westphalen IV, Sp. 3123. — [2]) Stimmt. — [3]) Von U. Petersen nicht sicher gelesen; er vermutet auch: Gose. Ackier ist vielleicht Rorkjär bei Hostrup. — [4]) Claus' Sohn, Zeitschr. Bd. 1, S. 116? — [5]) Im folgenden nur 90 ℳ.; für x ℔ lies xl. — [6]) Stimmt.

Digitized by Google

Et provenerunt isto modo.

Item L ℔ sunt pro memoria quondam domini Tzachowen episcopi Lubicensis.[1])

Item L ℔ sunt pro pauperibus.

Capitulum emit[2]) ab Ottone Walstorp bona sua et villas Coußleve et Wesebu cum eorum attinentiis pro decem et novem centenariis.[3])

Et provenerunt isto modo.

Ducente marce sunt pro communitate.

Item L sunt pro memoria Wunnikens.

Item XL sunt pro memoria Luder Gherwerd canonici.

Item XX marce sunt pro memoria domini Nannonis et Beatricis sororis sue.

Iiem XXX marce sunt pro memoria Pawel Guners.

Item X sunt ad panes.

Item ducente ℔ sunt pro theologo.

Item ducente sunt pro communitate et illas exposuit Detlevus Rutze.

Item XLV sunt pro memoria Eggardi Boecii quondam proconsulis Flensburgensis et Margarete filie sue.

Item XL sunt pro memoria Ellinchusen.

Item L sunt pro memoria domini Marquardi Bars et matris eiusdem.

Item L ℔ sunt pro communitate.

Item CCC ℔ sunt Ghese Dunkes et filie sue in Hamborch ad vitam et habebunt XXI marcas redditus. Ambabus defunctis habebunt unam solempnem memoriam. Reliquum erit pro capitulo.

Item L marc. sunt pro consolacione B. Mauricii et sociorum eius et sunt legate per dominum Gotschalcum Rixstorp quondam prepositum.[4])

Item L marce sunt pro consolacione B. Nicolai[5]) episcopi institute per dominum Tymonem Reymarum canonicum.

[1]) Nicolaus Sachow, Bischof 1439—1449. — [2]) 1465, vgl. Noodt, Bd. 2, S. 246 Anm. Otto Walstorp lebt noch 1485, Registrum Christ. I, S. 105. — [3]) Stimmt. — [4]) 1464 noch am Leben, Noodt Bd. 2, S. 23. — [5]) Es ist wohl der Heilige des 6. Dezember.

Digitized by Google

Item xxx sunt pro memoria Johannis Menkel, quondam vicarii.

Item centum sunt pro beneficio domini Gherardi, quod obtinet ad moniales.

Item L marce sunt pro memoria Hennekini Knapen Johanß Son et Greten uxoris eiusdem, parentum domini cantoris moderni.

Item centum sunt pro iuvenibus visitantibus matutinas in festivitatibus.

|| Item LX sunt pro memoria Abel Wonsvlet, Wol- [54
mari et Gherardi Wonsvlet filiorum eiusdem.

Item XL sunt pro victaliciis ....[1]) circa Slyam cum uxore eius. Eis defunctis erit pro memoria eorum.

Item C et L solvit dominus N. prepositus et sunt LXXX pro memoria quondam G. Rixstorp, X ad panes, L pro choralibus, X pro memoria Nißе Olevesen et Gunden matris sue cum aliis xx in Hummelvelt.

Item xx ℔ pertinent ad communitatem.

Not. de plus * communitas solvit pro uno lapide molari xx ℔.

Item anno domini etc. LXVI ante Martini capitulum permutat cum Hartich Sesteden[2]) pro bonis in Hestofft[3]) et Hakemark bona in Gammelbu in parochia Borbu addendo eisdem ducentas marcas, quas exposuit Detleff Mesmaker[4]) in Rendesborch, pro quibus certe recipiet ad vitam suam et uxoris sue XVI marcas in octava epiphanie. Ipsis defunctis habebunt solempnem memoriam. Reliquum prout in litera.

Bona in Gammelbu Hinricus Kur XII modios siliginis, VIII β pro servicio.

Johan Ruschert VI modios siliginis et VIII β.

---

[1]) Der Name fehlt. Die von U. Petersen nachgezeichnete Abkürzung scheint »unius« zu bedeuten. — [2]) Zeitschr. Bd. 1, S. 63. 64. — [3]) um 1435 vom Kapitel erworben, Noodt Bd. 2, S. 50. — [4]) Er legt 1446 in Rendsburg eine Schleifmühle an mit Genehmigung Adolfs VIII., Reg. Christ. I, S. 369 und S. XXI, war 1476 Bürgermeister in Rendsburg, Zeitschr. Bd. 7, S. 77. 78; 1466 ohne den Zusatz Bürgermeister, S. 75.

Digitized by Google

Detleff Olderoghe VI mod. silig. et VIII β.

Idem III modios siliginis de agris, quos utebat[1]) soror sua, et IIII β pro servicio.

Henneke Langheholt II modios siliginis pro I verendel.

Anno domini millesimo CCCCLXVII infra octavam Martini domina Katherina relicta quondam domini Sifridi Sesteden de Kohöveden vendidit capitulo redditus VIII marcarum pro C marcis in villa Hummelvelt[2]) et proveniunt isto modo: LXXX sunt pro choralibus, XX pro memoria Niße Olevsen et Gunde matris sue cum aliis X in Coßleff.

Item Claves de Alefelde in Maßleven vendidit capitulo redditus XL marcarum pro quingentis marcis[3]) in bonis suis Maßleve et Dörpt, tribus colonis in Scoulebu et duobus in Carleberge parochie Swantze,[4]) et provenerunt isto modo.

Ducentas marcas exposuit dominus Michel Scröder perpetuus vicarius ad St. Nicolaum in Vlensborch et habebit ad vitam XVI ℔, quo defuncto habebit perpetuam et solempnem memoriam, reliquum erit pro consolacione beati Wilhadi.

Centum exposuit Curt Scramme et habebit ad vitam X marcas, quo defuncto habebit solemnem memoriam. Reliquum erit pro capitulo.

Item centum solvit dominus Johannes Grune[5]) et habebit ad vitam VII ℔, quo defuncto habebit solempnem memoriam, reliquum erit pro capitulo.

Item centum solvit Anders Zunnekesen advocatus in Kerherde pro bonis in Klixbul spectantibus ad thesaurarium pro tempore, et spectant iam ad dominum Tymmonem Reymarum modernum thesaurarium et suos successores, nunc apud venerabile capitulum.

---

[1]) Darüber setzt U. Petersen: quibus utebatur. — [2]) Diese Stelle von »Anno Domini bis Hummelvelt« wird zitiert bei Noodt, Bd. 1, S. 81, Anm. 14. — [3]) Stimmt mit dem Folgenden. — [4]) Diese Stelle von »Item Clawes bis Swantze« ist benutzt in dem Streit über die Pflugzahl des Gutes Norby (vgl. S. 15), Neues Staatsbürgerl. Magazin Bd. 3, S. 68; keine Varianten. — [5]) Noch 1481 erwähnt bei Noodt Bd. 2, S. 43.

Digitized by Google

Aus dem „liber quodlibeticus.“

Auf Seite 16 ist erwähnt, daß Ulrich Petersen auch Auszüge aus einem liber quodlibeticus hinterlassen hat (in Capsel XII seiner Sammlungen im Reichsarchiv zu Kopenhagen). Von den »Miscellanea« geben wir im folgenden, was sich auf das Domkapitel zu Schleswig bezieht. Es ist zwar größtenteils wenig bedeutend, der Vollständigkeit wegen darf es aber nicht fehlen. Der Verfasser hat nach 1574 gelebt, er erwähnt den Bericht, der in diesem Jahre dem Herzog Adolf († 1586) von dem Domkapitel übergeben wurde. Dafür scheint dieser Auszug aus früheren Kapitelsregistern gemacht zu sein, eine kurze Zusammenstellung der ehemaligen Besitzungen und Privilegien des Domkapitels. Der Verfasser kennt die alten Zustände nicht mehr; die beiden Präbendengruppen, die der 8 uud die der 16 Präbenden, wirft er ganz durcheinander; einige Zahlen und Ortsnamen sind falsch, offenbar verlesen. Wichtiger ist die Quellenfrage. Die Angaben des Verfassers finden sich teils in dem Register von 1352 (bei Langebek, Bd. VI), teils in dem von 1450 (in diesem Bande), einige Angaben gehen auf spätere Zustände und stimmen mit dem Register von 1532 (Archiv für Staats- und Kirchengesch., Bd. 2, S. 514). Die Vicarien sind ähnlich geordnet wie im Register von 1450. Darnach wird der Verfasser die alten Register ziemlich willkürlich und konfus ausgezogen haben. — Über den thesaurarius ist eine annotatio des 1574 verstorbenen lector Caeso Emyng hinzugefügt.

Dem liber quodlibeticus war ein Verzeichnis von Urkunden beigegeben, die sich im Besitz des Domkapitels befanden. Auch dieses teilen wir mit. Den Schluß bildet eine frühestens 1599 abgefaßte Notiz über die von der Lübecker Familie Lente gestiftete Commende.

Miscellanea.

E libro quodlibetico in 4to.

Bona communia $\frac{XVI}{octo}$ prebendarum sunt ista.[1])

Decima episcopalis in Ulsenis.

Census regis in prepositura Eidersted et Lundenberg.

---

[1]) Am Rande: NB. Prebendae XVI continentur sub VIII canonicatibus.

Digitized by Google

In Ostenfiold 8 modios siliginis.
In Isted 5 modios siliginis.
In Arnholt 5 modios siliginis.
In Gamelunt 5 modios siliginis.

Secunda[1]) prebenda annexam habet ecclesiam Siotorp (hodie Sorup).

Tertia[2]) prebenda in Tholge habet 6 marcas auri in eodem campo. Huic annexa est ecclesia Wilstorp cum pertinentiis suis. Hinc solvebantur 6 ℔ annuatim pro memoria ducum Slesvicensium. Tertia[3]) prebenda habet ecclesiam Grumtofft annexam.

Quarta[4]) prebenda Morsum, habet 3 capellas, quae dant 18 ℔ lub.

Quinta[5]) prebenda habet Skubuy in parochia Siotorp VIII marcas auri. Jam dicitur corpus Scti. Jacobi, canonico seniori ascriptum. In Ravenholt 3 marcas auri, in campo Almentorp 38 deimet in pratis, quae valent LIII[6]) libr. sterl. Quinta[7]) prebenda habet Humtorp[8]) et Drelstorp.

Sexta[9]) prebenda in Borner habet annexam ecclesiam Borner cum decimis et proventibus suis.

Septima[10]) habet Broacker, unde 16 ℔.

Octava[11]) prebenda in Risum habet in prepositura Wythaa in parochia Risum apud Aa 80 deimet in pratis, dant 4 libr. sterl. Iste octo prebende[12]) sunt fundatae per Regem Daniae, qui dedit census regis in Lundenbergh, in prepositura Eidersted.

Nona prebenda, prebenda abbatis Hinrici, habet in Skalkebüll in parochia Broacker I tolfting in agris, pratis, sylvis et domibus, de quibus dantur 9 orae annonae. In villa Düttebull terras, de quibus dantur annuatim 2 orae annonae.

---

[1]) Preb. I fehlt. Die II. ist die II. der 16 prebendae. -- [2]) Die III. der 16. — [3]) Die III. der 8. — [4]) Die IV. der 16. — [5]) Die V. der 16. — [6]) Oben S. 72: 3½ libr. sterl. — [7]) Die V. der 8. — [8]) Lies: Hudorp = Hürup. — [9]) Die VI. der 16. — [10]) Die VII. der 8. — [11]) Die VIII. der 16. — [12]) Dies geht auf die Gruppe der 8 prebende, die mit den hier genannten 8 nicht identisch sind. Vgl. S. 63 und S. 70.

Digitized by Google

In Bethelund in parochia Bughe 3 marcas auri, de quibus dantur 6 modii siliginis.

Decima habet curiam Espenis. Item in Biernthe 3 marcas auri, de quibus dantur 3 orae annonae. Nunc est corpus Sti. Petri.

Undecima (nunc corpus Lectoris) habet molendinum ante portam civitatis, item bona in Guderoth et decimas in Stedorp.

XII. habet prata apud ecclesiam Risum.

XIII. prebenda habet agros et prata in parochia Sti. Johannis in Foer, de quibus dantur 20 solidi sterling. Item in villa Bamsted habet agros et prata, quae dant 6 ℔. In Osterhusem 8 β Sterling. Item in Hutorp 2 ℔ auri. Nunc dicitur corpus Bamsted.

XIV. prebenda habet in Bundesbüll 6 ℔ auri cum domibus, nunc corpus Bundsbüll.

XV. prebenda in parochia Ovekebüll valet 30 solid. sterl., et 60 deimet submersa per diluvium.

XVI. prebenda (corpus Altaris B. Mariae) habet ecclesiam in Tholge annexam, it. habet bona in Horn et Hegel.

Sequuntur iam in ordine bona communitatis sive communia prebendarum.[1])

In Sundergosherde in Hofiold, Berndorp, Borelum, Solwit, Ostenfeld, Oldersbeeck, Norhaßlunt, Mersch Hasted.

In Norgosherde in Horne 7 sol. sterl., Norhaßelunt prope Loumsted, Almendorp 8 ℔ auri, Struckum. Item ex ecclesia Trelstorp 3 ℔ lubsch, it. in Ovekebüll 21 Demet in pratis, in Riddorp, in Walßbüll 12 Demet.

In Wißherde Honschnap, Rißbrick, Harrisleff, Linda, in Norhacksted 1 atting terre.

In Sleeßherde. In Eckeniß habet capitulum 46 ℔ auri et modicum plus. In Loyt, Paverude (Pageroy), quae modo ad fabricam pertinent. Item Ekenißlunt, Ravenholt 3 ℔ auri, in Ulsenis, Gundebu, Böhl, Tiersnes.

In Kerherde zu Klintringeng et bona in Klixbüll.

---

[1]) Vgl. dazu Langebek VI, S. 576 ff. und oben S. 83 ff.

Digitized by Google

In Slauxharde in Bockwat et Siowong.

In Nubelherde, alias Sundwitt, Liungtofftherde, Skelde, Bourup, Logeltorp,[1]) it. bona in Erria.

In Alßia Liusappel et Ulkebull. Haec bona donavit capitulo episcopus Nicolaus, consiliarius Regis, quae solvunt annuatim 17 oras annonae, quondam duplum.

In Swavested habet ecclesiam Svavested, de qua dantur 6 ℔ ad lecturam in ecclesia Slesvic.

In Frisia in Ovekebull habet capitulum 21 demat in pratis, it. in Rudtorp, item in Calebo 22 demet.

In Strucksdorpherde. In Havetofft Leuth, Tordskiel, Snabdorp, Nubel, Tolk, Moldenet, Eskilt ℔, Klapholt, Apenstorp, Grumbu, Norbrarup, Twete, Biernth, Brekeling, Isted.

In Arnßherde Munkenlant, Hußbuy, Boibüll (ist verlohren), Luderschow, Arnholt und Schrick-Holtsenmark.

In Rißbuherde infra Sliam et Eidriam in parochia Cysebu in Pommerbull, Sortesträm (oder Sortesteden), Guggesbu, Boßbu, Kattesmark, Hackenmark, Pater Miß, Bosebu, Catendorp, Holstofft, Dingbu, Schwartstrom, molendinum in Gerebu, Torp, Borbuy, Dorpe.

Item Capitulum habet decimas episcopales in Nubel, Satorp, Hudorp et Esgruß. Item in Haddebu, Hutte, Campen, Cropp, Bunstorp, Gettorp, Jellembeke, Slabbenhagen, Seestede.

In Hußbuharde in Hurup, Kile, Bonstorp, Doldorp, Puthmölen prope Flensborg, Oußagger.

In Vgelherde in Lille Solte, Koxbull.

In Nuherde in parochia Esgruß bona in Tranebull, quae dominus Ericus Krumdick permutavit, reddens colonum in Bole, Norhug, Stenberg, Siodorp 10 ℔ goldes.

Fundi capituli Slesvicensis[2]) in civitate Slesvic. in plateis ad Bredebro, Torrigade, platea piscatorum, in insula Holm, e quibus terragium (Erdheuer, grundheuer.)

---

[1]) verlesen aus »Ugeltorp« = Ulderup. — [2]) Vgl. oben S. 79 f., Langebek S. 582 und S. 583 oben.

Digitized by Google

De prelaturis.[1])

Praepositura maior habet ecclesiam Fedelsted annexam. Item iurisdictionem inter Sliam et Eydriam. It. in Stapelholm et Svavsted, it. in Lundenberg Herdes, Sundergoßherrit et Norgosherdet, et in omnibus iis recipit procurationes de omnibus ecclesiis 1 ℔ lubsch et de capellis 8 ß. Huic prepositurae annexa est praepositura Elmsußel, quae habet sub se Sundewit Herret, Liungtofftherret, Karr, Slaux et Rißherrit, in quibus habet iurisdictionem et recipit de ecclesiis 12 ß, de capellis 6 ß.

Archidiaconatus vel Archidiaconus habet iurisdictionem in oppido Flensborg et in sequentibus, ut Nyherred, Schliesherret, Struxdorff-, Vggel-, Hußbu- et Wyßherret. Item habet bona in Stenberg legata per archidiaconum Trugillum ad archidiaconatum. Et forsan sunt 17 ℔ auri vel ultra.

Sequentes casus spectant ad praepositum et archidiaconum Slesvic.: item quilibet praepositus in sua praepositura habet iurisdictionem, tam in clericos quam in laicos, tam in foro contentioso quam civili, et habent homicidia exemtis Barichsysel et Elmsysel pro antiqua consuetudine; item habent corrigere usurarios, adulatores, fornicatores et incestus et periuria et ista in laicos et eos, qui intromittunt se de sortilegiis, et habent corrigere matres visitantes puerperia, item celebrantes nuptias in festis iure prohibitis, it. oppressiones puerorum. Item tam clericus quam laicus volens litigare cum adversario suo, debet illum coram episcopo vel adversario* suo citare nisi in casibus domino episcopo specialiter reservatis. Nec etiam episcopus se de causa sibi specialiter non reservata cognoscat seu intromittat, nisi ad ipsum fuerit singulariter et legitime appellatum. Item puniunt parochianos non reparantes cimiteria, item citant subditos suos ad se et ad ecclesiam Slesv., et tenentur comparere, nisi privilegium vel consuetudo legitima et approbata obstat; item tenent synodum in qualibet ecclesia seu capella et audiunt computum super debitis ecclesiarum et capellarum a tutoribus

[1]) Vgl. S. 98 f. und Langebek S. 579 f.

Digitized by Google

ibidem existentibus, et citati omnes patresfamiliae ad synodum tenentur comparere; item compellunt debitores ecclesiarum et capellarum ad debitam solutionem faciendam.

Cantor vel Cantoria habet ecclesiam Milsted annexam, item Tynning. Huic Cantoriae est annexa praepositura in Strand, quae habet sub se Edomherret et Pilwormherret, Wiricksherret, Beltringherret et insulam Förde, in quibus habet iurisdictionem et procurationes, sc. de ecclesia 12 β sterling et de capella 6 β sterlingorum pro procuratione.

(Lector deest, war dazumahl noch nicht angerühret, noch gebacken. Lector vel Lectura fundatur Ann. 1458.)

Thesaurarius vel Thesauraria Slesvic. habet decimam episcopalem in Borghby, item 18 marcas auri in campo Wyppendorp (dant 12 oras annone), item 16 agros in Horne, de quibus solvuntur 3 librae sterling, item habet annexam ecclesiam Ovekenbull. Item Dominus Reimarus de Seestede thesaurarius dedit 60 deimet in pratis, quae sita sunt in Ovekenbull, de quibus deimetis (Dematen) thesaurarius, qui pro tempore fuerit, tenebit unum tertium ad summum altare in elevatione corporis Christi et oblatis de Colonia[1]) pro ecclesia. Item habet bona in Klixbol. De supradictis thesaurarius omnibus ecclesiis per diocesin Slesvicensem excepto Baresyßel vina dare tenetur pro confectione sanguinis Christi, item procurabit perpetuo 3 lampades in ecclesia Slesvic. continue ardentes. De bonis Ovekenbull, Horne et Klixbull saltem habet in toto 18 ℔, item habet annexam ecclesiam Ovekenbull, item ecclesiam in Horne, quae solvit 1 libr. sterling. De praedictis ergo tenebit onera satis gravia prout nunc.

Praepositura Barugsysel habet Hathers-löff-Herret, Thyrstrup herdet et Gramherret, in quibus habet iurisdictionem, et recipit procurationes ibidem de ecclesia 4 solidos sterling et de capella 2 solidos sterl., it. habet ecclesiam Hoptorp annexam.

Praepositura Eiderstedt habet Eiderstedt Herdet,

[1]) colonis? oder von Köln??

Digitized by Google

Everück-scip-herret et Utholmherret, in quibus habet iurisdictionem et procurationes, de ecclesia 12 sol. sterl., de capella 6 β sterling, Nota: Septem ecclesie in eadem prepositura submerse. Habet ecclesiam Husebu noviter annexam.

Praepositura Withaa habet Bökingherdet, Horßbu herdet et Sild, in quibus habet iurisdictionem et de ecclesia 12 β sterling, de capella 6 β sterling.

Schola Sleswicensis habet in Hofiold unum bohl dans 12 modios siliginis, item in Schuby 2 bohl, de quo itidem 12 modii silig., item in Boibull; item vicaria Martini annexa est scholae; item habet reditus in Horne unius lagenae butiri (ein ballig Butter scheint zu seyn 1/8 Tonne). Notandum quod bona communitatis capituli fuerint ao. 1372[1]) inter canonicos distributa.

Ex statutis. Ius patronatus NB. Capitulum habuit ab antiquo et habet adhuc ius patronatus in ecclesiis sequentibus et confert easdem, videlicet ecclesiam B. Nicolai in Slesvic., B. Virginis in Holm, ecclesiam B. Michaelis in monte prope Sleswic. in aquilone, B. Laurentii, item ecclesias Nubyl, Tolck, Havetoft, Ulfsnes, Hudorp et chorum parochialem B. Laurentii in eccl. Slesvicensi.

Ex annotatione domini lectoris, Gesonis Emyngiae,[2]) ad ducem Adolfen nomine totius Capituli Anno 1574 transmissa:

Die Decimae sind allenhalben dem capittel entzogen. Die 18 ℔ goldes in campo Wippendorp nescimus, ob die noch vorhanden. Die 16 äcker in Langenhorn sind noch behalten. Die Kirche Offkenbull ist mit mehr ländern da umbher in maris inundatione vergangen. Die 60 Demat wiesen in Offkenbull, die allda noch sein, sind von den leuten hernach wiederumb beteichet und is dißelbige nun ihre freye Erbe und freyes Land (wegen der daran verwanten großen unkosten), davon sie keine veste geben, ohne dem Landherrn

---

[1]) ? — [2]) Über Caeso Emyng († 1574, 13. Febr.) vergl. Noodt, Bd. 2, S. 268, Anm. 37.

Digitized by Google

vorbidding oder bekantniß jährlichs. Von den güdern in Klixbull is uns nichts bewist. Von allen diesen güdern sol der Thesaurarius, der ein Dom Herr sein muß, nun halten und geben allen wein und brodt am hohen altar im Dom zu Schleßwig und wachslichter auff dem altar halten, als es sonst lang her gebräuchlich.

Daß aber die Thesaurie des bischoffs verlehnung sey, finden wir nirgends beschrieben, denn allein aus oldem gebrauch und daß Bischoff von Alefeld Gotschalck dasselbige Hr. Jacob Schröder verlehnet ut Canonico, und nach seinem Tode einem seiner Diener Jacobo Viande, welches ein capittul nicht hat wollen gestatten, ihm auch die possession nicht hat geben wollen, dieweil er auch kein Domherr war. Coactus igitur fuit episcopus conferre domino Henrico Powischio Canonico, post cujus obitum Dux Fridericus Episcopus contulit Hieronimo Cypraeo Canonico und hat die possession darauff vom Capittel empfangen. Collatio ergo et presentatio episcopi est, sed investitura et possessionis traditio est capituli, denn die güter dem Capittel gehören und in ihrem Statutenbuch unter andern ihren gütern mit verfaßet stehn. (war plattdeutsch.) [1])

Vicarie Eccl. Slesvicensis.

1. Prebenda custodis habet pascua in Eidersted et fundos in civitate Sleswic.
2. Vicaria Altaris sancte Crucis habet in Solte, Walstrup, Wesebuy.
3. Vicaria B. Michaelis habet colonum in Süderbrarup, item unum in Wesebu et unum in Walstorp.
4. Vicaria B. Pauli habet medietatem villae Kalendorp, hodie [2]) Sandtbeeck, it. 2 colonos in Kattismarck.
5. Vicaria B. Catherine habet villam Hornsted et dimidietatem villae Calendorp, modo Sandtbeeck.
6. Vicaria B. Crucis iuxta domum capitularem.
7. Vicariae duae B. Martini annexae Rectori scholae et organistae habent 25 solidos annonae in Rinkeniß.

[1]) Übersetzt also von Ulrich Petersen. — [2]) Vgl. Noodt, Bd. 2, S. 83 ff.

Digitized by Google

8. Vicaria Mar. Magdalenae habet unum colonum in Horne solventem quotannis 12 ℔, item lagenam butiri et fortassis aliquid plus.
9. Vicaria B. Georgii habet colonum in Karleberg Schwanzen, item in Schuby 1 ℔, item in Tolk[1]) unum colonum.
10. Vicaria B. Nicolai habet unum in Tumbu, item in Stadum, item silvam prope Stadum.
11. Vicaria B. Andree habet colonum in Bosbu et fundum extra civitatem,[2]) item unum in Rinkeniß.
12. Vicaria B. Jacobi habet in Werleberg, item in Torsted 2 domos, in Akebu unam, in Brodersbu unam et ibidem unum fundum.
13. Vicaria B. Gertrudis 3 colonos in Gammelbu in parochia Borbu, in campo Ulßniß 5 ℔, in Steinfeld unum colonum, in Karlum in Karharde 18 ℔ de 25 Morgen Landes.
14. Vicaria B. virginis habet tres marcas siliginis in Osterbergum.
15. Vicaria B. virginis habet 12 ℔ auri in Brekeling et in Gammelbuy et Kihl et in Borbu parochia.
16. Vicaria D. Ducis Jutie (ist vielleicht St. Canutus) habet bona in Erria.
17. Chorus sti. Laurentii parochialis habet colonum in Isted et Svensbu.

Not.: Capitulum Slesvicense confert omnes vicarias in ecclesia Slesv. praeter chorum D. Ducis, it. omnes vicarii habeant prelatos et canonicos suos in reverentia et honore in ecclesia et extra.[3])

---

[1]) Weder im Reg. von 1450 noch in dem jüngeren im Archiv f. Staats- und Kirchengesch., Bd. 2, S. 536. — [2]) Ebenfalls früher nicht erwähnt. — [3]) Es folgt das Verzeichnis der Annexkirchen, gleichlautend mit dem S. 53.

Digitized by Google

(Ex registro omnium literarum, libro quodlibetico annexo.)

Literae, quod capitulum habet conferre ecclesiam Ulsniß.

Resignatio ecclesie Haddebu a Rege Christiano I.[1])

Litera Eggardi episcopi super vicaria in ecclesia Born, pertinente ad capitulum, et habet 2 ℔ auri.

Literae vicariae in Holm ad Sanctimoniales, quod capitulum habet ius patronatus in vicaria B. virginis.

Literae prepositi Grumonis[2]) super donatione Espenis et super terragio in Sleswig in longa platea.

Litera super annexione ecclesie Tolk ad prebendam, quae est de iure patronatus capituli.

Litera permutationis curiae domini Bartrami Scrivers cum domo data[3]) ecclesiae Sanctae Trinitatis.

Literae protestationis capituli, quod non consenserint in venditionem Cappel.

Literae super bonis in Cappel.

Vicaria Philippi Jacobi.[4])

Fundatio vicariae Johannis Baptiste,[5]) item Johannis Evangelistae.[6])

Vicaria Sti. Michaelis.

Commenda der Lunthen pro lectore chori $2^1/_2$ ℔.

Fundatio vicarie Sti. Spiritus in Sleßwig.

Institutio Lodolfi Vurfikens (?) super vicaria monialium.[7])

Fundatio altaris Sti. Petri.

Literae Hanß Mönneken to Brested super 60 ℔ pertinentes ad capellam Slesvic.

Commenda Conradi et Lutke Schinkel.

Literae scotationis in Schuanenborg, quod bonum dedit Wulff von der Wisch (Swanenborg.)

Literae redituum ecclesiae Haddebu, pertinentium ad capitulum.

Vicaria XII apostolorum.

---

[1]) Vgl. Noodt, Bd. 1, S. 12 f. — [2]) Vgl. zu S. 74, 10. prebenda. — [3]) Lies: dotis (domus dotis = Pfarrhaus), vgl. S. 82, Z. 1. — [4]) Vgl. Archiv für Staats- und Kirchengesch., Bd. 2, S. 522. — [5]) Ebendas. S. 533 f. — [6]) Ebend. S. 537. — [7]) Ebend. S. 533.

Digitized by Google

Donatio regis super Hilgelant terre Strand (capitulo Slesvic. facta.)

Vicaria Mariae compassionis.

Vicaria St. Catharinae, item Magdalenae, Altare X millium militum, St. Georgii.

Vicaria Michaelis, Nicolai, St. Crucis, St. Andree, St. Laurentii, (Sti. Martini altare.)

Plebanus seu rector (ob er ist prester) (oder köster sey!) (ist Hauptprester.)

Kosleve et Wesebu cum molendino et omnibus reditibus emit capitulum ab Ottone Walstorp pro 1900 ℔ lub. ao. 1455.[1])

Sunt ibi piscinae Bult See, iacet in merica, et Colt See iacet in sylva. Ambo pertinent integre ad Cosleum, sed Langsee partem habet Kosleve, partem Latendorp et plebanus (rector ecclesie) aliquam partem.

Wesebu: ibi sunt quatuor mansi, quilibet dat modios siliginis 6.

In ea villa est etiam piscina spectans pro capitulo. Habet illa villa sylvas suas et campum distinctum ab Kosleve.

Die Thumbkirche hat auch gehabt eine commende oder beneficium und dabey ein commendenhauß zu unterhalt der (armer) prediger vormahls (ohne jahrzahl) von Hr. Erich Lunten in der Thumbkirche zum Altar sanctae crucis fundiret.[2]) Das Haus war ao. 1571 gelegen zwischen Conrado Hochgraven Domherren hoff und Christoffer Meinstorffen, itzigen Ambtmann zu Sunderburgs Hause binnen Schleswig auff das Norden des Domkirchhoff belegen und an Ehren Hinrich Swering, Pastor zu Nubel vor Schleswig, als ein baufälliges Hauß vor 300 ℔ verkaufft von Erich Lunten Kindeskindern, Andreas Lunten in Lübeck und Matthias Lunten binnen Flensborg wohnenden, und ihrer Möddern und dessen Mann Andreas Johansen auf Femarn wohnend;

[1]) Richtig: 1465. Vgl. S. 16. — [2]) Vgl. Archiv für Staats- und Kirchengesch., Bd. 2, S. 540: Das Lenthen-Lehn. Für Lunte ist Lente zu lesen, doch steht auch Noodt Bd. 2, S. 43: Lunth.

Digitized by Google

weil aber der Pastor und nach ihm sein Sohn Berend das Kauffgeld nicht bezahlet, ist dieses Hauß an. 1580 (meist wüst und ruiniret) an Hr. Berend Soltauw, Kammersecretair zu Gottorf, vor 100 Rchsthr. verkaufft und das geld zur Verbeßerung dieser commende auff Zinsen gethan (Frans von Stiten ist Andreas Lunten schwager gewesen), wobey den Hr. Lunten zur Verlehnung oder ius patronatus solcher präbenden einbedungen, dem capitulo aber ius confirmandi reserviret worden.

Das Legatum und capital zu dieser commenden war 100 fl. oder 150 ℔ à 9 ℔ jährl. renthen; so mit dem capital des kauffschillings war das Commenden Hauß als 100 Rchsthr. à 18 ℔ jährl. renten verbeßert worden; item es sind die Zinsen von den ersten 150 ℔ so lange auffgeschrieben worden bei Lorenz Barsen in Offenbul[1]) de ao. 1583 bis 99, daß sie dem Capital gleich geworden und also das ganze corpus nunmehr in ein beneficium von 600 ℔ angewachsen.

[1]) Archiv a. a. O.: Laurens Bansen tho Offkebull. Da dieser nach unserer Stelle 1583—99 gelebt hat, muß die gleiche Notiz im Archiv später hinzugefügt sein.

Digitized by Google

Digitized by Google

Liber censualis episcopi Sleswicensis.

Einleitung.

In der Einleitung zum Registrum capituli ist S. 3 f. erwähnt, daß Bischof Nicolaus Wulf auch ein Register über die Einkünfte der bischöflichen Tafel, die Güter, Zehnten, Zölle usw., hat zusammen stellen lassen. Im Jahre 1436 gab er die erste Anordnung dazu, abgefaßt ist das Schriftstück, der liber censualis episcopi Sleswicensis, erst von 1462 an.

Dieser liber ist im 7. Bande der Scriptores rerum Danicarum medii aevi von Langebek und Suhm S. 456—507 veröffentlicht. Die dort benutzte Handschrift aus dem Königlichen Archiv zu Kopenhagen zählte 124 Seiten, davon waren die ersten 56 Pergament, die folgenden 68, von denen einige leer, Papier. Nach der Vorbemerkung auf S. 456 scheinen nur 2 Hände sie geschrieben zu haben: »reliquae 68 alia manu in charta scriptae«, vereinzelt waren Randbemerkungen gemacht oder Zettel eingelegt, so bei Stendorp S. 480 (»hoc adscriptum est recentiori manu in schedula chartacea adjecta», Fußnote). Die Handschrift ist alt und schwer zu lesen gewesen, wie in dem Vorwort zu Bd. 7, fol. g^2, berichtet wird; Langebek hat sie abgeschrieben und Kanzleirat Christian Eberhard Voß die Abschrift mit der Vorlage kollationiert.

Digitized by Google

Wo die Handschrift geblieben ist, hat sich nicht ausfindig machen lassen; wir müssen uns mit den Angaben bei Langebek begnügen und können daher auch nicht bestimmen, ob die zahlreichen Fehler des Abdrucks auf Lesefehlern Langebeks oder Fehlern der von ihm benutzten Handschrift beruhen oder vom Druck herrühren.

Eine zweite Handschrift ist uns durch einen der fleißigsten Forscher in der Geschichte Schleswigs, den Pastor H. N. A. Jensen in Gelting, später in Boren, bekannt geworden in seinem Artikel im Archiv für Staats- und Kirchengeschichte, Bd. 5, 1843, S. 417 ff. Er erhielt den codex von Kapitän v. Schröder in Schleswig zur Einsicht und hat am a. O. eingehend über ihn berichtet. Woher v. Schröder ihn hatte, ist nicht sicher, wahrscheinlich fand er ihn unter den Papieren, die nach dem Archiv für Staats- nnd Kirchengeschichte, Bd. 1, 1833, S. XV, auf dem Boden beim Gottorfer Schlosse vorhanden waren. Wo der Codex nach der Benutzung durch Jensen (er hat ihn schon 1840 bei der Ausarbeitung seiner Kirchlichen Statistik eingesehen, S. XIII, Einleitung) geblieben ist, wissen wir nicht; die nächste Nachricht über ihn findet sich in »Aarsberetninger fra det Kongelige Geheimarchiv,« Andet Bind, 1855, S. V: Das Geheimarchiv verdanke in diesem Jahr dem Ministerium für das Herzogtum Schleswig das wertvolle Geschenk einer Pergament-Handschrift des Liber censualis episcopi et capituli Slesvicensis, der sich bis dahin in einer Privatsammlung befunden habe, nun angekauft und dem Archiv einverleibt worden sei. Im Reichsarchiv zu Kopenhagen befindet er sich auch jetzt noch.

Die Prüfung der Handschrift brachte Jensen zu der Überzeugung, daß sie das Original und die von Langebek benutzte eine, wenn auch alte, Abschrift sei. Zu Jensens Zeit war der Codex in 4^0 in ein altes pergamentenes Notariatsinstrument aus der Zeit des Bischofs Gottschalk von Ahlefeld (1509—1541) eingebunden; erkennbar war noch die Aufschrift: »Ein Swafestedische Regi ....« (d. i. Register) und von anderer Hand: »lit. F.« Der Umschlag fehlt jetzt. Der Codex enthielt nach der alten Paginierung 96 Pergamentblätter von

Digitized by Google

24 cm Höhe und 16 cm Breite; einige von ihnen sind aber herausgeschnitten (s. unten); der von der Haupthand beschriebene Raum mißt, wenn die ganze Seite benutzt ist, 17 cm in der Höhe und 10 in der Breite. Die Zeilenzahl ist ungleich; wenn die Seite ganz beschrieben ist, meist ca. 24. Eine neuere Bemerkung, nach den Schriftzügen etwa von 1650, unten auf der ersten und oben auf der letzten Seite lautet: „Dießes Buch iß von Sechß vnnd Neunzich bletter vnnd gehoret In der Archiva auf Schwabeſtedt"; von derselben Hand rühren auch die arabischen Foliozahlen her.

Der Codex ist aus 9 verschiedenen Heften zusammengenäht, die mit Buchstaben und Zahlen bezeichnet sind (Zahlen mit ganz wenigen Ausnahmen römisch) und zwar folgendermaßen:

Heft I: A primo bis A XII°, 12 Blätter, fol. 1—12.

Heft II: B I° bis B XI°, 11 Blätter, fol. 13—23. Zwischen 22 und 23 ist ein Blatt herausgeschnitten, ohne Spuren von Schriftzeichen, wohl von dem Schreiber beseitigt, da es nicht von ihm mitgezählt ist, jedenfalls bei der Paginierung im 17. Jahrhundert nicht mehr vorhanden gewesen.

Heft III: C I° bis C XII°, 12 Blätter, fol. 24—35. Zwischen fol. 34 und 35 ist ein eingenähter Papierzettel.

Heft IV: D I° bis D X°, 10 Blätter, fol. 36—45. Zwischen fol. 41 und 42 ist ein Papierzettel eingenäht.

Heft V: E I° bis E XII°, 12 Blätter, fol. 46—57. Zwischen fol. 54 und 55 ist ein Papierzettel eingenäht.

Von Heft VI an entsprechen die Bezeichnungen mit Buchstaben und Zahlen nicht mehr genau den Heften; von fol. 66 an wird bei den Buchstaben andere Tinte gebraucht, überhaupt ist hier etwas nachlässiger verfahren.

Heft VI: 12 Blätter, fol. 58—69, bezeichnet mit F I° bis F XII°; vor fol. 58 sind 2 Blätter abgeschnitten ohne Spur von Schriftzeichen, also schon vom Schreiber beseitigt und nicht mitgezählt. Zwischen fol. 68 und 69 ein eingenähter Papierzettel.

Digitized by Google

Heft VII: 9 Blätter, fol. 70—78, bezeichnet mit F XIII° bis XV°, G I° bis G V°, das letzte mit H I°.

Heft VIII: ursprünglich 11 Blätter, fol. 79—89, im Texte einen neuen Abschnitt beginnend; bezeichnet H 2°, H 3°, H IIII° bis H XII°. Herausgeschnitten ist fol. 85, das nur auf einer Seite beschrieben war und den Absatz über Kolding (Langebek, S. 490) enthalten hat. Da Jensen von der Lücke nichts erwähnt, weder S. 421 noch S. 437, so ist anzunehmen, daß erst später, nachdem der Codex seine unbekannten Wanderungen angetreten hat, das Blatt entfernt worden ist. Weshalb, läßt sich schwer erraten.

Heft IX: ursprünglich 7 Blätter, fol. 90—96, bezeichnet J I° bis J VII°. Auch hier ist ein Blatt herausgeschnitten, fol. 95, das auf der Rückseite den Vertrag des Bischofs Nicolaus mit den Bauern zu Rödemis enthielt, bei Langebek S. 506 f. Zu Jensens Zeit war das Blatt noch vorhanden, vgl. a. a. O. S. 442. Es ist ganz rätselhaft, weshalb es beseitigt ist. Zwischen fol. 94 und 95 ist ein Papierstreifen eingenäht, auf dem das terragium von Oland verzeichnet ist; dieses ist auch in Langebeks Handschrift aufgenommen gewesen, der Inhalt der andern Papierzettel nicht.

Die Bezeichnung der Bögen mit A primo usw. rührt wenigstens bis fol. 65 von dem Schreiber her, der den größten Teil, den Grundstock geschrieben hat, da er wiederholt auf auf frühere Stellen unter Angabe des Buchstabens und der Zahl verweist; er rechnet aber z. B. als A II° nicht Blatt 2 und seine Rückseite, sondern die Rückseite von Blatt 1 und die Vorderseite von Blatt 2. Von fol. 66 an scheint dieselbe Hand die Angaben nachgetragen zu haben.

In Langebeks Vorlage sind die Hefte nicht in der richtigen Reihenfolge benutzt gewesen: sie hat abgeschrieben, was die erste Hand eingetragen hat und einige Nachträge späterer Hände, von A I° bis F XII°, dann H 2° bis H XI°, also nach Heft 6 Heft 8 außer H XII°, dann F XIII° bis H I°, also Heft 7, dann J I° bis J VI°; die letzte schwer lesbare Seite hat sie weggelassen. Außerdem fehlen bei Langebek mehrere

Digitized by Google

Absätze aus früheren Heften, so aus fol. 27. 28 reichlich 3 Seiten des 3. Heftes (wo aus Langebeks Vorlage wohl 1 oder 2 Blätter verloren gegangen sind), fol. 46b, fol. 53 ganz, fol. 56 und 57 ganz, ferner eine größere Zahl Nachträge von späterer Hand, die zur Zeit, wo die Vorlage aus unserem Codex abschrieben ist, in diesem noch nicht vorhanden waren. — Die Umsetzung bei Langebek erklärt sich daraus, daß die Hefte nicht zusammengebunden waren; dies ist frühestes unter Bischof Gottschalk geschehen (vgl. die Notiz über den alten Einband S. 136); die Handschrift Langebeks ist also älter, vielleicht schon von etwa 1470—80. Im übrigen entspricht Langebeks Vorlage im allgemeinen unserem Codex; sie hat dieselben Lücken, sie läßt z. B. S. 493 Mitte (vgl. Anm. m.) vier Seiten frei, wo der Codex fol. 71 nur die Überschrift »Parochia Rißbu. Sunderbu« hat, desgleichen vor Koldingh 2 Seiten (S. 490), wo die (jetzt fehlende) Seite unseres Codex (fol. 95) keine Schriftzeichen erkennen läßt; ferner für eine Urkunde Christians I. eine Seite (S. 486), gerade wie unser Codex die Seite 67b.

Daß die Vorlage Langebeks von unserm Codex abhängig ist, zeigen besonders die Verweisungen auf frühere Stellen. Diese passen zu unserm Codex, ob auch zu der Abschrift, ist im höchsten Grade unwahrscheinlich. Auf fol. 5 (A V°) wird verwiesen auf A II°; bei Langebek S. 456, Z. 8 ist daraus gemacht A II. Auf fol. 13, B I° heißt es: theolonium quod habetur A III°, bei Langebek S. 463, Z. 28 entstellt in: quod habetur a IIIa summa etc. — Auf fol. 60b (F IIII°) wird für die Abgaben von Biscoppeskrok verwiesen auf F I°, Langebek S. 482, Z. 29 macht daraus folio I°; die citierte Stelle steht bei ihm S. 481, Z. 16. Bei dieser Stelle ist es gewiß höchst unwahrscheinlich, daß die Vorlage Langebeks genau denselben Bogen und dieselbe Seite gehabt hat wie unser Codex, wenn auch gewiß oft der Abschreiber jede Seite der Vorlage auf je eine Seite der Abschrift zu bringen versucht hat. — Auf fol. 9b (A X°) ist ein Hinweis auf A IX° und dabei steht ein Zeichen, das sich an der entsprechenden Stelle A IX° wiederholt. Bei Langebek S. 462, Z. 4 steht

Digitized by Google

das unverständliche: »ut haberentur a IX⁰ c« statt: ut habetur A IX⁰; das Verweisungszeichen liest Langebek als c. — Fol. 92ª A wird verwiesen: »de quo supra D IX⁰« auf fol. 44ᵇ; Langebek S. 503, Z. 4 macht daraus: »de quo supra dictum IX«.

Verändert hat Langebeks Vorlage sehr wenig, wesentlich nur den Absatz über Trelstorp S. 477, vgl. Codex 45ᵇ; bei Stendorp war ein Zettel beigefügt, der in unserm Codex fehlt. Dagegen fehlen bei Langebek die später hinzugefügten Bemerkungen zum größeren Teile. In der zweiten Hälfte hat Langebek fast alles, abgesehen von einer größeren Lücke (H XII⁰); der auf Papier geschriebene Teil seiner Vorlage ist daher wohl etwas jünger.

Langebeks Vorlage oder er selbst hat sehr vieles falsch gelesen; daß z. B. »vriepenninghe. Villani dispersi Unghaver« (Langeb. S. 455) heißen soll: »Swinepenninghe. Villani in Winderinghmoer« oder »incolentes prope portum Flensborgensem«: »in Colunt prope . .« (S. 456) oder »cuique« (S. 477, Z. 18) »carius« oder »III auvrum« (S. 506, Z. 21) »in Ambrum«, oder »iuxta agrorum iugera quot« (S. 457, Z. 9 v. u.): »intra aggeres, extra quos« oder »equisoni«, ein nicht existierendes Wort (S. 461, Z. 10) »e converso«, oder »abdicationem«, was der Erklärung viele Schwierigkeit machte (S. 466, Z. 19), »absentiam« oder »eatenus ipsius sententiam« (S. 472, Z. 11), »econtra ipsi suam« oder »hinc remisit« (S. 486, Z. 16): »habuit recursum« oder das zweite »solidos VIII« (S. 481, Z. 7 v. u.): »sed uni«, hätten die besten philologischen Kritiker schwer erraten, und dergleichen böse Stellen gibt es nicht wenige.

Die Sammlung des Stoffes hat auf den Befehl des Bischofs im Jahre 1436 begonnen (fol. Iª), die Niederschrift des Codex dagegen erst 1462. »Hodie videlicet anno LXII« heißt es gleich auf fol. 2, und »Detleff Ridder habet iam (= jetzt) agros, videlicet LXII⁰ anno« fol. 6ª. Aus diesem und dem folgenden Jahre stammt der Hauptteil; 1463 ist der Abschnitt über die Einkünfte aus Hadersleben abgefasst

Digitized by Google

nach dem Eingang fol. 79; fol. 86 wird 1462 »annus praescriptus« genannt, d. h. das Jahr, das man vorher schrieb. Aus den Worten fol. 51: »sic enim vendita fuit anno LXII« ist zu entnehmen, daß dies nicht mehr 1462, sondern 1463 geschrieben ist. Die Schrift des Hauptteiles ist im ganzen fest und deutlich, aber mit den außerordentlich starken Abbreviaturen, die im 15. Jahrhundert üblich waren und die Lesung mitunter recht erschweren. Einige Absätze sind von derselben Hand an absichtlich freigelassenen Stellen nachgetragen, zum Teil sehr eng geschrieben, um den nötigen Raum zu gewinnen. Als Abfassungsjahr kommt fol. 53[a] und fol. 57[a] 1464 vor.

Ergänzungen von späteren Händen sind besonders im mittleren Teil der Handschrift zahlreich, die jüngste ist von 1513 auf fol. 16[b], eine aus 1511 steht auf fol. 48[b], etwa aus derselben Zeit eine auf fol. 27[b]; von den Papierzetteln stammen zwei aus dem Jahre 1494.

Wie viele Hände an den Nachträgen beteiligt gewesen sind, läßt sich nicht genau bestimmen. Im Druck unterschieden sind von uns 6 Gruppen, davon umfassen die beiden letzten die spätesten Nachträge, vgl. die Übersicht am Schlusse dieser Einleitung.

Am leichtesten herauszufinden ist außer der Haupthand die mit Borgis-Schrift gedruckte; sie ist ziemlich undeutlich, die Abbreviaturen sind noch zahlreicher als bei der Haupthand. Am schlimmsten zu entziffern sind einige der Randbemerkungen, die sehr gekritzelt sind, noch dazu mit schlechter Tinte.

Im Abdruck ist alles wiedergegeben; weggelassen sind nur einige Bemerkungen am Rand, meistens Zahlen, die bloß eine Wiederholung der im Texte gegebenen Einkünfte bilden. Sie finden sich nicht gleichmäßig, besonders in der 1. Hälfte, gegen Schluß nicht mehr, und sind ganz bedeutungslos. Wahrscheinlich sind sie von einem Benutzer der Schrift bald nach deren Abfassung hinzugefügt, um den Betrag der Abgaben zusammenzuzählen.

Digitized by Google

Inhalt des Liber censualis.

I. Veranlassung zur Aufstellung des Zinsregisters fol. 1a.
II. Zins des Kirchspiels Schwabstedt fol. 1a—15a.
1. Allgemeine Abgaben: Swinepennighe, Waghenpennighe, Snidelpennighe, Rokpennighe, Weideland, Falkenfang, Fähren 1a—2b.
2. Spezielles: Schwabstedt 2b, Ramstedt 4b, (Duvelsmoor 7a, Falkenfang 7b), Wisch 8b, Hude 10a, Süderhöft 11a, Fresendelf 11b, Hollbüllhusen 12a, Winderingmoor 13a, Bosenbüttel 13b. Verluste durch Überschwemmungen 14b.
III. Stapelholm. Zins und Zehnten.
Kirchspiel Bergenhusen (Bergenhusen, Meggersee, Wohlde, Trenstade, Bünge) 16a—21b.
Kirchspiel Süderstapel, Norderstapel, Dornebül, Seeth, Drage 22b—27b.
Kirchspiel Erfde 27a.
Notizen über Lütkenreide, Hollingstedt, Dörpstedt, Ellingstedt 27b—28a.
IV. Südergoesharde. Zins und Zehnten.
Kirchspiel Mildstedt (Rödemis 29a, litera de Mose 32a, litera de voghedes hamme 32b, Rantrum 33a, Oldersbek 33b, Rosendal 33b. — Zehnten des Kirchspiels 34a). Kirchspiel Hattstedt 35a. Kirchspiel Schobüll 35b. Kirchspiel Schwesing 36a. Kirchspiel Olderup 36a. Kirchspiel Ostenfeld 36b. Kirchspiel Treya 37a (Zoll zu Treya 37b), Sollbrück 38b, Gruft, Lasmark, Esperstoft, Hünning, Jübek 39a, Hackstedt, Jörl, Janneby, Sollerup 39b.
V. Nordergoesharde. Zins 41a—46a, Zehnten 46b.
VI. Karrharde. Zins 47a—47b, Zehnten 48a.
VII. Wisharde. Zins 48b, Zehnten 49a.
VIII. Schluxharde. Zehnten 49b.
IX. Lintoftharde. Zehnten 51a.
X. Sundewitt. Zehnten 51b, Zinsen 52ab.
XI. Alsen. Zinsen 53ab.
XII. Riesharde. Zehnten 54a, Zins 54a—55b.

Digitized by Google

XIII. Schleswig. fundationes per totam dioecesim 56a—57a.
XIV. Infra Sliam et Eyderam Zins (57b Nachtrag) 58a—65a.
XV. Angeln. Zins 65a—69a.
XVI. Schwansen. Zehnten 70a—77a.
XVII. Angeln. Zehnten 77b—78b.
XVIII. Hadersleben. Allgemeines 79ab, Zins 80a—83a.
XIX. Tustorpharde. Zins 83a—84a.
XX. Kolding. 85.
XXI. Hadersleben. Zehnten 86a—88a.
XXII. Friesland. Allgemeines über Eiderstedt (Nachtrag) 88b, Landgeld in Friesland: in Eiderstedt 89a bis 90a, Strand 90b—91a, Föhr 91b, Sylt 91b f., Moor 92a, Horsbüllharde 92a.
XXIII. Verzeichnis des Cathedraticums für das ganze Bistum 92b—94b.
XXIV. Terragium auf Oland 95 (Zettel.)
XXV. Vertrag des Bischofs mit Rödemis über die Marschen 95.
XXVI. Übersicht über die Einkünfte aus Friesland 96a.
XXVII. Reste eines Inhaltsverzeichnisses.

Bisherige Benutzung unseres Codex. Außer der Beschreibung der Handschrift bei Jensen ist uns nur eine Verweisung auf dieselbe bekannt geworden. Im Staatsarchiv zu Schleswig A XX, 2433 sind die Prozeßakten über die Grenzstreitigkeiten Bünge-Wohlde-Dörpstede 1557—1623 erhalten; hier wird ein »altes Mönchsbuch« genannt und daraus zitiert der Absatz »Buingh villa . . . XXXIII magnos modios avenae«, ferner der Absatz »villa Wolde . . . divisi ab agris in arido«; beide stehen in unserm Codex: fol. 21a und fol. 19b. Die eine Partei beruft sich auf das Mönchsbuch als eine sichere Quelle, während die andere von den »alten Munchsscharteken« nichts wissen will. Einiges haben die Herren falsch gelesen, so für absentia (18b, Z. 12): alium, was die Stelle unverständlich macht. Die Citate stammen aus dem Jahre 1605. An einer andern Stelle heißt es: »das alte Amptbuch«, und dort wird noch etwas über den sonstigen Inhalt mitgeteilt, daß »Kornhure, Rauchhuhn« u. dgl. auf jenem Buche beruhen.

Digitized by Google

Der Abdruck sucht die Handschrift, soweit es von Wert ist, möglichst genau wiederzugeben; die Abkürzungen sind aber aufgelöst. Jede Zeile im Druck entspricht einer Zeile der Handschrift, die Zeilenzahlen gehen auf die Zeilen der Handschrift. — Randbemerkungen sind meistens am Rande gegeben, unbedeutendere und solche, die typographische Schwierigkeit machen, in Fußnoten; die wenigen nicht von uns entzifferten, meist verwischten Stellen sind in den Noten besprochen. Von einer Vergleichung mit Langebeks Ausgabe ist abgesehen; deren außerordentlich zahlreiche Fehler anzugeben, wäre zwecklos gewesen. Auch die Spatien, die sich an vielen Stellen zwischen den Absätzen finden und für Nachträge freigelassen waren, sind nicht wiedergegeben.

Unterscheidung der verschiedenen Hände durch die Schriftsorten.

Haupthand, meist 1462 und 1463, einzelnes 1464 f. nachgetragen:	Corpus.
[ ] In der Handschrift Durchstrichenes:	Corpus.
( ) Nachträge von der Haupthand:	Corpus.
Alte Ergänzungen mit fester Handschrift (fol. 28[a]):	*Borgis cursiv.*
Nachträge, besonders aus 1468, Handschrift mit sehr vielen Abkürzungen:	Borgis.
Nachträge aus derselben Zeit, ziemlich deutliche Hand, von den folgenden nicht immer sicher zu sondern:	*Corpus cursiv.*
Jüngere Nachträge:	Petit.
Jüngste Nachträge bis 1513:	*Petit cursiv.*

Die beiden letzten Gruppen enthalten verschiedene Hände, auch die Zettelhände.

Auch die älteren Hände stammen nicht alle aus den gleichen Jahren. Einzelnes »Borgis« ist jünger als »Corpus cursiv.« Langebeks Handschrift enthielt das »Corpus cursiv« fast ganz, das »Borgis« zum Teil, das »Petit« nicht. — Absolute Sicherheit bietet die vorliegende Unterscheidung also nicht.

Digitized by Google

Liber censualis episcopi.

1a 1436.[1] 1

A primo.

In nomine sancte ac indiuidue trinitatis, patris et filii et spiritus sancti, amen.

Quia propter castri Swauestede ad mensam episcopalem Sleßwicensem cum omni iure spectantis ab eadem ecclesia alienationem ac bone memorie quondam Johannis episcopi Sleßwicensis, qui XLIX annis ecclesie prefuit, ab ecclesia predicta absentiam et eius miseram per quosdam tirannos militares captiuationem[2] et detentionem registra bonorum mense episcopalis[3] pro maiori parte distracta et in diuersas scripturas dispersa fuerunt, ex multis antiquis registris et scripturis et ex antiqua obseruatione subsequens registrum super bonis et decimis ad mensam episcopalem Sleßwicensem spectantibus anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo sexto omnium sanctorum [dominus Nicolaus episcopus[4]] colligere incepit. Primo ergo sciendum, quod anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo feria quarta ante pentecostes[5] Nicolaus episcopus Sleswicensis redemit castrum Swauestede pro noningentis et LXXX marcis Lubecensibus a quodam Henningo Meynstorp, cui

[1]) Die Jahreszahl 1436 ist von späterer Hand. — [2]) Vgl. Einl. S. 2f. Bischof Johannes war auch längere Zeit abwesend, da er teilnahm am Concil zu Konstanz. — [3]) Am Rande ein Wort von späterer Hand, wie es scheint: »Vackantz.« — [4]) Diese 3 Wörter am Rande. — [5]) Mittwoch vor Pfingsten, 31. Mai 1430.

Digitized by Google

illud exstiterat per dominos duces Sleßwicenses inpigneratum. In primis igitur describuntur **reditus parrochie Swauestede** ad dictum castrum cum omni iure pertinentes et primo reditus pecuniales.

Inhabitatores dicte parrochie dant annuatim
1 b circa omnium sanctorum XI marcas Lubecenses et vocantur Swinepenninghe. Villani in Winderinghmoer[2]) et bundones morantes in agris suis in Ramstede non contribuunt ad illas. Et nota: illos bundones, quos dominus Nicolaus episcopus causa[3]) per mutacionis habuit a dominis ducibus. Et habent paucos agros in arido, videlicet vix tres, rustici cum vno aratro possunt contentari et sunt in numero XIII.

Item dicti inhabitatores (parochie) tenentur dare XII marcas, et vocantur Waghenpenninghe, circa Martini.[4]) Summa totaliter hodie non colligitur propter inundacionem aquarum circa Ramstede. Ad illam contribucionem non soluunt villani in Winderinghmoer et bundones predicti.

Item dant in quolibet festo sancti Jacobi[5]) VI marcas pro Snidelpenninghe. Excipiuntur ab illa contribucione illi de Winderinghmor et bundones predicti. Opidani contribuunt III marcas.

Item opidani Swauestede dant Rokpenninghe Walburgis[6]) de qualibet domo I β exceptis illis, qui dant decimas rectori in ciuitate,[7]) quia illi dant nisi [IX denarios, et de illis rector ecclesie capit tres ß, sed de aliis medietatem pecunie.

Item de Rokpenninghe in villis non capit rector

---

[1]) 1. November. — [2]) s. Excurs hinter dem liber censualis. — [3]) causa mit Abbreviatur geschrieben, darüber nachträglich ausgeschrieben. [4]) 11. November. — [5]) 25. Juli. — [6]) 1. Mai. — [7]) in civitate von derselban Hand darüber geschrieben.

Digitized by Google

ecclesie partem, sed tantum de opidanis Swauestede, ut dictum supra.

Item illi de Swauestede dant XXVI β et II ℔ Rokpenninghe *vel circa.*

Illi de Hude de qualibet domo IX denarios, summa
2a A 2°. 2
I marca minus III ℔.

Item de Suderhouede de qualibet domo IX ℔. Summa III β IX ℔.

Item illi de Vresendelue, Winderinghmor et Wisch et bundones de Ramstede non dant Rokpenninghe.

Item illi de Holtbelinghußen de qualibet domo IX ℔, summa V β III ℔ minus.[1])

Item illi de Ramstede preter bundones dant de qualibet domo IX ℔, summa VIIʃ β.

Summa totius parrochie III marce X β V ℔ Rokpennik.

Item sunt in Ramstede III domus, que dant pro huiusmodi denariis quelibet domus IIII pullos in die sancti Jacobi, et sunt hodie, videlicet anno LXII°, Peter Rese,[2]) Peter Ibbe, Johan Lantman.

Item opidani de Swauestede pro pascuis Heme,[3]) que spectant ad castrum, dant in festo sancti Jacobi omni anno IIII marcas, verum quando conducunt huiusmodi pascua, aliter non.

Item loca, ubi capiuntur falcones, omnia spectant ad ius castri et conducuntur et locantur [iuxta] (hoc modo)[4]) primo falconia [et quantitatem; Wilgher debet tenere locum] Lintlo [ad] [vitam suam, post mortem suam episcopus disponet]

[1]) minus ist aus Versehen hinzugefügt; es sind 5 ß 3 ℔ = 63 ℔, 7 domus mit je 9 ℔. »Holbulhusen« hat auch 1588 noch 7 Hoveners. Die Summe der Rokpennik, 3 ℳ 10 ß 5 ℔ = 701 ℔, ergibt sich, wenn hier 63 ℔ gerechnet werden. — [2]) Auch 1588 wohnt ein Lorenz Rese in Ramstedt. — [3]) Die Halbinsel der Treene gegenüber Schwabstedt; sie gehört jetzt mit Schwabstedt zum Kreis Husum, während sonst die Treene Kreisgrenze ist. — [4]) »hoc modo« auf Rasur; wahrscheinlich ist ausradiert qualitatem. Das Folgende ist auch ziemlich verwischt außer Lintlo und VII marcarum. Vgl. fol. 5a.

Digitized by Google

[de eo, et consuetum fuit de eo dari redditus] VII marcarum; [duces habebant illam falconiam, sed] [in dicta permutacione venit ad episcopum, quia duos] [colonos in Colunt prope portum Flensborgensem] [dedit pro huiusmodi falconia].

2b De nauigiis.

Nauigium, quod per Treyam in Crowel, [1]) spectat ad castrum.

Item nauigium in Swauestede; pro illo seruit id habens cum naue et portat arundines ad ligandum frumenta vel ordeum tempore messis.

Item nauigium in Hude dat omni anno X pullos et II aucas et portat vincula ad ligandum manipulos frumentorum.

Item theolonium secundum sub et supra circa XL marcas, olim bene LXXX marcas. [2])

Sequuntur redditus annone et decime de dicta parrochia Swauestede. Primo notandum, quod ante [castrum usque ad prata Ramstede sunt LXX Deymet terrarum (vel circa, et vocantur Coppele) *intra aggeres, extra quos eciam sunt pascua.*

Sequitur de opido Swauestede. Primo, agri infrascripti coluntur de allodio castri, videlicet Widacker,

3a A 3°. 3

Molencamp, Bult, et aliquando plures agri assumuntur. Alii agri infrascripti per aduocatos locantur opidanis.

Ouerbult pro XII modiolis auene.

Langheholm pro II magnis modiis auene.

Rozenlant I tonna ordei et XIX Schippe auene.

Oteshorst est ager desertus in silua.

---

[1]) Fähre zu Fresendelf, wo noch jetzt die Flurnamen Krauelhörn, Krauelhörnsdiek. Vgl. fol. 11b, Z. 13. Auch an der Trave bei Barnitz gab es ein Krowel, Urkunde aus 1200 im Urkundenbuch des Bistums Lübeck I, 20. — [2]) Ein vollständiges Verzeichnis des Zolles vom 1. Oktober 1504 bis zum 22. Juni 1505 findet sich im Schwabstedter Buch, Staatsarchiv Schleswig, Acta A XXIV, fol. 54—60.

Digitized by Google

Item sunt agri euicti pro eo, quod ex eis decime non fuerunt solute, qui dant in vniuerso xij tonnas, pro medietate siliginem et pro alia medietate ordeum, et vocantur Herboeslant.

Item Santhorst II tonnas ordei (Anders Matßen, [1]) Peter Spiringh).

Item parrochiani non tenentur cum ruralibus seruire extra parrochiam. Illi qui habent currus, dant purificationis [2]) quilibet IIII ß et medium plaustrum straminis. Ad illam pecuniam opidani non dant. Summa extendit se ad XVII marcas *vel circa; si tamen vellent facere seruicia extra parrochiam, tunc non tenentur ad dictam summam.*

3 b Isti de opido dant annuatim de suis agris pro decimis XVII magnos modios minus II modiolis siliginis.

Item isti de opido, licet aliqui habeant proprios agros, [tamen non habent ius impinguandi porcos in siluis, sed rector ecclesie habet huiusmodi ius pro duobus, tribus aut quatuor porcis.

Item in der Ostermarsch tres agri spectant ad castrum; de illa palude episcopus et rector ecclesie olim multa habere consueuerunt. Rector ecclesie habuit ibi agros, qui vocabantur Papenlant.

Item omnes agri, qui sunt in palude inter castrum et Ramstede sepes, ac eciam in arido usque ad viam communem, indistincte omnes spectant ad castrum, eciam de Copple usque ad capellam et pomerium.

4 a A IIII° (leer). 4

4 b Ramstede.

Sequitur de villa Ramstede.

In huiusmodi villa omnes agri spectant ad castrum,

[1]) Hier wie an manchen folgenden Stellen kann man zweifeln, ob das ß der Handschrift, bei dem oft das letzte s mit einem Strich durch das lange s verlängert ist, sen oder ßen zu lesen ist. Ein paar Mal ist ist ausdrücklich sen geschrieben, hier und da sß. Wir schreiben sen, und nur wo ein rundes s am Ende steht, s. Ebenso steht es mit der Endung husen, die bald ausgeschrieben wird, bald huß. — [2]) Mariä Reinigung, 2. Februar.

Digitized by Google

qui sunt in arido, exceptis agris bundonum, de quibus statim infra dicetur. Et dicti agri locantur per aduocatos pro frumentis, prout infra dicetur.

Item prope villam in palude videlicet Marsch sunt *extra [sepes ville immediate* XXVIII agri pertinentes ad castrum, sed sunt deserti sine aggeribus, et sunt duo alii, quos emit dominus Nicolaus[1]) episcopus circa annum millesimum quadringente- [simum quadragesimum primum, quia tunc fuerunt aggeres incepti, sed non venerunt ad perfectionem, *et illi duo sunt prope quatuor houe.*

Nunc sequitur quomodo locantur ibidem agri. Primo Bredewidacker Heselt, habent XXVI Schepel Landes, et quodlibet dat duos modiolos pro huris siliginis.

Aliquando ad allodium castri aduocati retinent partem huiusmodi agrorum.

Item Langhewidacker et Kortewidacker dant VI magnos modios ordei (et I modiolum) pro huris.

Item auer dem Leemzike huris[2]) III magnos modios auene (et vocantur Rodekesbeke.)

Item Haghestede IX magnos modios auene.

Item Heselt pro huris X magnos modios ordei minus II modiolis.

Item Trindebusch V magnos modios auene.

Item Kortebloke II magnos modios auene.

Item Heyerot pro allodio castri IIII tonnas auene pro huris.

Item Lutke Heyerot II magnos modios auene, est in [campo Zwauestede.

Item Auerbult II magnos modios auene.

5a A V° Ramstede. 5

Item de Veerhouen, isti sunt in pratis, forte XIX magnos modios auene dare consueuerunt et iam dant nisi VII modios, quia pars non est aggerata.

Item Steenrot XI schip ordei.

[1]) Für Nicolaus hat die Handschrift oft nur N., wie hier. — [2]) Zu lesen: pro huris.

Digitized by Google

Item pro areis, proprie [1]) Wurde in eadem villa, et vocatur [2]) Wurthure, IIII tonnas siliginis.

Summa dictarum hurarum in Ramstede XVII [3]) magni modii ordei (et IIII modioli.)

Summa auene XXXIIII [4]) magni modii et V [5]) modioli.

Summa siliginis IIII tonne pro huris.

Item XII pulli sunt supra summati [vbi] A II°. [6])

Item VIII plaustra lignorum.

Item decime de Ramstede VIII magni modii siliginis minus ½ modiolis.

Item dicitur, quod, ubi dantur II modioli pro decimis, ibi debet dari I solidus pro Waghenpenninghe.

Item pauci sunt bundones in Ramstede, forte XIII, et habent paucos agros, qui sunt de iure bundonum. Illos bundones et falconiam in Lintlo Nicolaus episcopus permutauit ad se pro quibusdam colonis in Binnebeke in parrochia Croppe et pro quibusdam in parrochia Stoldike et pro duobus in villa Colunt circa portum Vlensborgensem prope Zundwyt. Dicti bundones, ut dicitur, habent agros, quos ipsi vocant liberos, [7]) quantum vix sufficit
5 b pro quatuor vel tribus aratris. Ipsi enim pretendebant magnum ius habere in siluis, sed predictus Nicolaus episcopus remisit eis redditus IIII^or marcarum omni anno pro omni iure, quod consueuerant habere in siluis etc.; vbi olim dabant redditus XII marcarum, iam dant nisi VIII marcas et nullum ius habent in siluis, nisi qnantum de gracia episcopi conceditur pro cremalibus [8]) et edificiis.

Item dicti bundones dant annuatim (dictas) VIII marcas,

---

[1]) areae ist also die Übersetzung von Wurde (= Wurthe). — [2]) Ganz verwischte Randbemerkung. — [3])—[5]) Die Zahlen sind korrigiert; es ist nicht mehr ersichtlich, was früher dort gestanden. Nachrechnen ergibt für Gerste und Roggen dasselbe, für Hafer 28 mod. und 4 Tonnen, d. i. 34 mod. und 2 modioli. — [6]) S. 147. — [7]) Der Plural agros, quos . . liberos verbessert aus dem Singular. — [8]) So hier geschrieben, später auch cremabilibus oder cremalibus.

Digitized by Google

[ut dictum est], videlicet II Walburgis et VI Michaelis, et iuuant reficere aggeres circa fossata castri.

Item bundones in Ramstede habent in campo [1]) dicte ville tot Schepelsat Landes, videlicet quod, quando de quolibet Schepelsat Landes dant I ß, tunc faciunt II marcas Lubecenses. Summa CCC LXXX IIII Schepelsad Landes.

Item dictus Nicolaus episcopus emit proprietatem in siluis a quodam bundone Rike Vos super x½x Schepelsad Landes ita, quod Rike dictus retinuit sibi agros, tamen sine proprietate siluarum, et scotauit in placito dictam proprietatem in siluis.

Item quotlibet Schepelsad Landes octo dant rectori ecclesie I schip siliginis, summa forte VI tonne omni anno.

Item isti agri, qui fuerunt empti de Rike (Vos), emit Nicolaus episcopus pro XV marcis Lubecensibus.

6a A VI°. 6

Item emit a Herdingho Vrowenson XXIIII Schepelsad terre anno LI° ante natiuitatis Marie [2]) pro XVIII marcis et VI solidis Lubecensibus, quas sibi soluit sub spe reemptionis. Emptio est facta cum omni iure. Et huiusmodi agri habent proprietatem in siluis et fructificant III tonnas siliginis. Et sunt de agris bundonum, quos a ducibus Sleßwicensibus habuit cum permutacione, ut supra, [3]) [et fructi-] [ficant omni anno III tonnas siliginis.] Henneke Clawes Zibenßon et Junghe Detleff Ridder habent iam agros, videlicet LXII^{mo} anno.

Item dictus Nicolaus episcopus emit anno LI° a quadam Tzißel vidua et Kanuto eius filio in Rantem XII Schepelsad Landes de agris bundonum, qui habent proprietatem in siluis, cum vna magna area in villa Ramstorp

---

[1]) Am Rande: »*nota omnes agros bundonum.*« — [2]) 8. September. — [3]) S. 146 und 148.

Digitized by Google

pro XIII marcis Lubecensibus. Eodem tempore a Johan Bartolomeweßen v Schepelsad Landes bundonum,
ut supra, pro v marcis Lubecensibus, et eodem tempore scotacio facta fuit in placito Swauestede, cum omni iure, agros cum siluis et pascuis, et fructificant 1½ tonnam siliginis et 1½ ordei omni anno. Henneke Swenßen habet agros, videlicet iam anno LXII°.

Item eodem tempore emit, videlicet LI°, a Detleff Mettenßen proprietatem in siluis de agris,
6b videlicet XII Schepelsad Landes. Agri manent sui, sed proprietas manet pro episcopo in silua, et pro illo episcopus debet defalcare de VI marcis, quas bundones dant Walburgis,[1]) II β.

Item idem episcopus emit in campo Ramstede a Clawes Kremer IX Schepelsad Landes pro IX marcis, datum Georgii[2]) anno XLIX°, et fructificant omni anno I tonnam siliginis, et agros habet Peter Spiringh.

Et notandum, quod dicti agri sunt de agris bundonum et tamen habet episcopus plus de proprietate in siluis.

Item illi de Ramstede ultra prefatos agros de huris siliginis dant omni anno IIII^{or} tonnas siliginis, scilicet Hibbe Malstede I tonnam, Peter Ibbe I tonnam, Laurens Petersen II tonnas.

Item in merica ville Ramstede circa fossata ville Wisch sunt locate VI aree ad austrum [de do-]
[mo Eleri, videlicet Rike Vos, Laurens Bonßen, Mar-]
[ten Otte, Dederick Vos, Aut Backenßen, Bo Peterßen]
ita quod de qualibet area debent dare VIII solidos et VIII pullos, solidos infra octauas Martini[3]) et pullos infra octauas omnium sanctorum.[4]) Et inhabitatores debent vti iuribus et consuetudinibus, sicut vtebantur in villa Wisch, ab olim in perpetuum. Datum anno XL^{mo} Veneris infra octauas Epiphanie.[5]) Et sunt dicte

[1]) 1. Mai. — [2]) 23. April. — [3]) 8 Tage nach Martini, d. h. bis zum 18. November. — [4]) 8 Tage nach Allerheiligen, bis zum 8. November. — [5]) 8. Januar 1440.

Digitized by Google

aree, ut premittitur, scotate in placito dicto
anno ita quod non debent capi de domibus illorum
7 a A VII°. 7
et heredum nec ipsi vendere possunt a domibus.
Vltra istas VI areas Bo Spiringh et Detleff inquiratur
Laurens habent II areas, de quibus dant primus V
β, alius III β. Summa IIIʃ marc.

Circa siluam Lintlo est quoddam magnum pratum Duuels Mose, de quo illi de Oldersbeke contenderunt cum Nicolao episcopo sepe dicto; post multas contensiones veridici de Swauestede fecerunt vnam diuisionem et fecerunt fossata parua in diuisione, videlicet transiuerunt ab illo loco, vbi Beke, qui diuidit inter Rantum et parochiam Swauestede, altius ascendit non in se, sed in quibusdam riuulis et defluxionibus, proprie Zeghe,[1]) vbi prope est finis cuiusdam fossati olim dicti Cluuers[2]) Grauen, et iuerunt per Duuels Mose ab occidente usque in orientem, donec venerunt ad siluam, vbi silue Swauestede et Oldersbeke diuiduntur, et sic dixerunt et iudicauerunt veridici veram esse diuisionem a diuisione silvarum linialiter transeundo per pratum, donec veniatur ad diuisionem, qua diuiduntur villa Rantum et parochia Swauestede. [Et dixerunt]
[antiqui, qui fuerunt aduocati in Sundergusherde]
[dominorum ducum, quod riuulum qui dicitur Beke semper]
et est quidam riuulus qui vocatur Bekke qui diuidit inter Sundergoshert et parrochiam Zwafstede; sic fuit determinatum in presentia dicti Nicolai episcopi et Nicolai Ratlow aduocati in Gottorp et plurium nobilium et bundonum de Sundergoshert et Frisia anno LXIIII°; habitatores ad austrum dicti boel spectant ad parrochiam et aduocaciam Swafstede.
7 b [semper tenuerunt pro vera diuisione inter parrochiam]
[Swauestede et Rantum. Et quoties aduocati, videlicet]

[1]) Über Zeghe, sege, sumpfige Niederung, vgl. Prien, Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung, Bd. 15, S. 81 ff. Jellinghaus, Zeitschr. Bd. 29, S. 295. — [2]) oder Cluners oder Climers?

Digitized by Google

]Hinrik Vrese in Arlwat, Volquard Peterßen]
[et Tete Anderßen debebant iudicare]
[de viis vel aliis negociis, non intromittebant]
[se de factis vltra dictum riuulum, quia dixerunt]
[ibi incipere iurisdictionem episcopi; et ita hodie]
[servatur.]

Item in parrochia Swauestede sunt III falconie; una est circa Lintlo et dat VII marcas omni anno, supra habetur A II°; [1]) alia est auer dem Leemzick et dat annuatim [8 β] *prout vendi possunt;* tertia est in campo Vresendelue et vocatur Lissemrod et dat [annuatim 8 β] *ut vendi possunt.* [Summa VIII marce].

8 a A VIII° leer. 8

8 b Wisch

de eadem villa est aliquid supra A VI VII. [2])

Sequitur villa Wisch, que est sub aggeribus; non habent ius ratione suorum pratorum in arido, nisi quantum de gracia extitit eis per dictum dominum Nicolaum episcopum concessum et locatum; tamen [aliquando agros in arido conducunt et emunt eos et succedunt in eis hereditarie. Infra huiusmodi agros sub aggeribus sunt XXI agri pratorum spectantes ad castrum, quos parrochiani metunt [3]) et finaliter divino adiutorio ducunt ad horreum domini episcopi.

Nota agros quos habet castrum in Wisch, sunt hii. Primo prope Bool Knut Hobeken xv agros siliginis continuatos.

Item ad aquilonem longe [4]) sunt IIII^{or} agri, empti a Knut Hobeken, quorum duos vendidit dictus Nicolaus e converso, alios duos agros idem episcopus donavit pro tenendis duabus cataractis, id est

---

[1]) oben S. 147. — [2]) oben S. 153. — [3]) Korrigiert aus metent. — [4]) ? Unklar, ob »lange,« was Eigenname sein kann: Lange.

Digitized by Google

Ziel,[1]) quia rustici habent ibi maiores labores quam illi de castro ⊢.[2])

Item ad orientem [sunt duo] ville sunt tres agri, quondam Boëtii Riken.

Item duo empti a Rode Clawes et vnus a Drewes Prouest.

Summa omnium agrorum XXI[3]) pro usu castri.

Item de pratis, que vocantur Süderwisch, dantur omni anno pro decima XLIIII magni

9a A IX°. 9

modii auene. Similiter de aliis pratis, que vocantur Nordwisch, XLIIII magni modii, et sunt locati circa Ranten. Et dicitur, quod quilibet ager dat ibi vnum schip cum medio pro decima, et tam remote sunt agri de iurisdictione episcopi, sicuti dant decimas. In vno antiquo registro habetur, quod, quando vltra fiunt [aggeres, vltra tenentur decimare.

Nota: diuisio inter iurisdictionem et bona episcopi parrochie Swauestede et villam Ranten. Est quidam riuulus, nuncupatus de Beck, et decurrit ad mare in der Milde; omnia que sunt ad austrum, sunt episcopi, quo ad ius seculare; ex alia parte eciam plura habet, ut infra patebit; et omnes agri usque ad Beck tenentur decimare, et usque ad dictum riuulum extenditur parrochia Swauestede.

Item nota: omnes agri, qui iam dicuntur Nordwisch et Suderwisch, fuerunt sub una decimarum computacione, et conuenerunt possessores cum episcopo Johanne de LXXX octo[4]) modiis auene. Et si plures venirent sub aggeribus, plures decimas dare deberent; hoc patet in principio

[1]) = Siel, Sielzug. — [2]) Auf diese Stelle wird durch ⊢ fol. 10a, Z. 8 verwiesen. — [3]) Die 1 ist verwischt, aber am Rande ist die Summe wiederholt. Die Zahl ist richtig (15 + 3 + 3; die andern 4 sind nicht pro usu castri). — [4]) octo ist am Rande nachgetragen.

Digitized by Google

vnius alterius registri. Sed sunt forte xxx
anni vel vltra, quod possessores diuiserunt decimas
9 b in duas partes. Et sunt ibi plures agri, de
quibus nil dant, videlicet in der Norderwisch:

Primo Den Hoper xxii Deymet,
Jeppe Bonßen viij Deymet,- tamen dare
Cissel Peterßen vi Deymet, tenentur
Junghe Johan Vedderßen iiij Deymet,
Junghe Tammes cum fratribus iii Deymet,
Peter Boyngh i Deymet,
Peter Tzurkßen } i Deymet,
Bendeke Laurenßen }
Willighers bool xvi Deymet

Junghe Tammes,[1]) dat nisi vnum Heytschepel
et deberet dare duo, quia viii Deymet dant
vnum Heytschepel.

Henneke Ommensons boel vi Deymet
Bendeke Laurens. Item idem Brunenhunne bole,
pro quo deberet dare vnum schip butiri et forte
eciam decimas. Item dat Nigeland x Dey-
met.

10 a A X. Villa Hude.[2]) 10

Item dominus Nicolaus episcopus sepe dictus consi-
derans communia opera, quod rustici proprietarii mo-
rantes in Wisch pro suis agris plus faciunt
in catharactis et in aliis communibus quam ipse pro
propriis agris, donauit pro communi vtilitate ad
cataractas duos agros situatos, ut habetur
A IX° ⊢,[3]) ita quod pecunie prouenientes ab
huiusmodi agris omni anno debent colligi et de consensu
domini episcopi converti in vtilitatem communem catarac-
tarum vel alias et de consensu episcopi eciam
debent locare, quo sibi placet.

[1]) Junghe T. ist der Besitzer von Willighers bool, ebenso im Folgenden Bendeke Laurens von Henneke Ommensons bool. — [2]) Die Überschrift geht erst auf die zweite Hälfte der Seite. — [3]) Verweisung auf fol. 8b, Z. 20.

Digitized by Google

Hude.

Item alia est villa, que vocatur Hude
Hude; ibi, prout habent antiqua registra,
plures redditus antiquitus dare consueuerunt,
fueruntque due ville minor et maior Hude, sed confluxerunt in vnam villam
et diminuerunt ville redditus iuxta
qualitatem temporis. Et solent ibi communiter esse XXI
domus habentes agros diuisos ad areas.
Hure siliginis magni modii xxx.
10 b Item decima siliginis magni modii xx.
Item plaustra lignorum xxx.

Et contribuunt ad Waghenpenninghe summam marcarum v β x et sic defalcant β vi.

Similiter ad Swinepenninghe contribuunt [summam] [xi marcarum iiii β et exponunt Jacobi.]

In campis istis est locus, vbi capiuntur falcones, et est castri totaliter.

Item illi de Hude dant x aucas Michaelis
pro agris iacentibus infra molendinum
et infra curias humulorum.

11 a A XI. Suderhouede. 11

Suderhouede: ibi sunt quinque domus,
et reparata fuit villa deserta et per dominum
Nicolaum episcopum locata, qui omnes
spectant ad episcopum. Et sunt multa prata
spectantia ad huiusmodi villam et locantur
cum villa et non possunt illa pro
libito vendere seu alienare de villa.

Pro huris siliginis dant magnos modios VIII
et II Schip.

Pro decimis dant ecclesie sancti
Jacobi[1]) ex antiqua diuisione decimarum
et non episcopo.

---

[1]) Die eccl. s. Jacobi ist die Parochialkirche in Schwabstedt.

Digitized by Google

Ad Waghenpenninghe contribuunt xxv β; similiter ad Swinepenninghe contribuunt, ut supra patet.

Item portant plaustra lignorum cremalium IX.

11 b

Vresendelue.

Fresendelue: isti dicunt omnes agros ad se spectare, [sed] nec ideo dant redditus de eis, sed tantum decimas. Est tamen ibidem magnus campus, videlicet de Hogheroed, qui spectat ad castrum: de isto agro dant IIII modios magnos (et ½ Schip) siliginis; de eodem agro dant Waghenpenninghe.

Item est alius ager, qui spectat ad castrum prope Marsch Vresendelue et vocatur de Eykenvenne[1]) et dant pro decimis [omni anno v modios magnos auene et I modiolum. [de Nige Marsch.]

Item sunt ibi circa illam villam et alias villas multa prata et vocantur Crouwel. De illis dantur decime auene XVII magni modii.

Item dicta villa dat decimas siliginis XXVIII magnos modios et ½ sextile.[2])

Item decimas auene de Vresendelue Marsch XXXVIII magnos modios auene.

Summa siliginis XXXII magni modii et II schip et forte [to Haghensterd.] [½ modius et ½ sextile.

Summa auene LX magni modii et I modiolus.

Item in uno antiquo registro legitur, quod olim dederunt pullos; forte tunc prata fuerunt in meliori statu.

12 a

A XII. 12

Item dant plaustrum lignorum cremalium.

Holbringhuſsen.

Holbringhußen aliqui agri ad episcopum

[1]) et... Eykenvenne von derselben Hand nachgetragen. — [2]) ½ sextile in der summa Z. 17 = 2 schip gerechnet.

Digitized by Google

pertinent, quia dant huras de illis, exceptis illis, quos altaria in ecclesia ibidem habent. Aliqui agri pertinent ad villanos. Dictus dominus Nicolaus fecit ibi quandam piscinam circa villam huiusmodi, et pro dampno illorum, quod illatum fuit illis in pratis, paucis tamen, et pascuis, conuenit cum eis, quod haberent siluam ab eorum villa piscinam contingentem usque ad aggerem piscine ad orientem. Ipsi tamen dixerunt olim huiusmodi siluam ad se[1]) pertinuisse, verum tamen quod infra piscinam huiusmodi ipsi obti-
12 b nuerunt bona prata usque in Windering-mor, de quibus nec dant decimas aut huras, sic modicum ius videntur habere in silua. Hure huiusmodi ville sunt magni modii siliginis VIII, decime siliginis magni modii XV et IIII schip et ½ sextile.

Summa XXIII magni modii IIII schip et ½ sextile,
plaustra lignorum VIII.

Ad Waghenpennighe contribuunt XXIIII β.

Item ibidem sunt agri deserti in silua versus Hude, qui in dicta summa non computantur.

Item Nicolaus episcopus conuenit cum eis, ut ipse teneat cataractam, id est Ziel, inter Crowel et Winderingmoor sub piscina, pro qua dant omni anno XX pullos.

Item Ouenhorst et Dollert dant annuatim III schip auene.

13 a B I°. Winderingmor. 13

Winderingmor:[2]) ista villa iacet sub aggeribus et est de iurisdictione solius episcopi; tenentur placitum eius visitare et fossata castri cum eius aggeribus reformare.

---

[1]) se ist am Rande nachgetragen. — [2]) Vgl. Exkurs hinter dem liber censualis.

Digitized by Google

Item episcopus habuit ibi multos agros et boel et omnes vendidit, alios donauit sub tali condicione, ut, cum vendere voluerint, nulli extra parrochiam vendant aut locent sine sua licencia.

Item dant pro decima VII magnos modios auene.

Summa Swauestede de parrochia.

Summa pecuniarum de tota parrochia Swauestede LXXIII marce II solidi V denarii preter theolonium quod [habetur A III°.[1])

Summa pullorum XCVII pulli.

Summa aucarum XII.

summa pecuniarum frumentorum infra post 2 folia.[2])

13 b Bosenbüttel.[3])

Circa Ditmerciam est quedam insula Bosenbuttel [dictam] dicta, que antiquitus consueuit habet XII mesat terre fructificare ad castrum, ut repertum est in registris antiquis, marcas VIII, oues XIIII, pullos XL. Iam locati sunt agri pro VI tonnis ordei et pro tribus mutonibus et quatuor ouibus pingwibus.[4]) est desuper vna litera inter iura mense.

Sequitur iam latitudo et longitudo agrorum habitancium ibi, videlicet

primo de domo habitacionis versus occidentem mensurando XX virgas usque ad vnam fossam est ager domini Gronsi, hoc notato, quod quelibet virga habet in se XVI pedes.

Item de domo versus orientem in longitudine LXX virgas.

Item angulus occidentalis apud domum est lata XXVIII virgas de parte australi ad aquilonem.

Item angulus orientalis est latus XXIIII virgas a parte australi versus aquilonem.

Item vltra ad orientem habet dominus Gronsus VIII

[1]) S. 148. — [2]) Vgl. fol. 15a. — [3]) Die ganze Seite ist durchstrichen. Bosenbüttel, Bösbüttel ist 1491 an Dithmarschen angedeicht, jetzt zum Kirchspiel St. Annen gehörig. — [4]) Am Rande: VI tonnas ordei, IIII oues et I caseum.

Digitized by Google

agros, quorum latitudo ab oriente ad occidentem est XXVII virgas et latitudo anguli orientalis est XLII virgas, sed anguli occidentalis XXVI virgas.

Item vltra non remote ad orientem habet dominus Gronsus agros agros[1]) qui habent

14 a B II° 14

in latitudine XXVI virgas ab oriente in occidens, et angulus occidentalis est latus XX virgas, sed orientalis eciam XX.

Item vltra ad orientem habet dominus Gronsus agros VIII, qui extendunt se in longitudine Zutwesten et Nordosten et sunt longi XCVII virgas, et angulus sudwesten est latus XXI virgas et angulus nordosten est latus XVIII virgas et IIII pedes.

Item vltra ad orientem habet dominus Gronsus VIII agros et extendunt se in longitudine orientaliter et occidentaliter et sunt longi XXXIII virgas et angulus occidentalis est latus XV virgas, sed orientalis est latus XVII½ roden. Nota: vt in litera desuper confecta continetur, olim fuerunt XII mese saet,[2]) et Eydora consueuit esse inter istos agros et Ditmarciam, sed iam est oppositum, et consueuerunt esse de parrochia sancti [Johannis,[3]) illa parrochia aquis consumpta de parrochia Swafstede.[4]) Fuit quidam rector ecclesie [Swafstede nomine Fredericus Kron anno XXX ante et post, dicens, quod morantes in Bosebuttel pueros consueuerunt portare ad baptizandum in Swafstede et spectabat Bosebuttel ad parrochiam Swafstede. Inter priuilegia episcopi est litera,[5]) [in qua parrochiani

[1]) Diese Dittographie im Codex. — [2]) Mesesat = 18 Scheffel Land = 540 □-Ruten = $1^1/_8$ Hektar. — [3]) Über die Kirche St. Johannis und über Dornebul, Trenstade vgl. Exkurs hinter dem liber censualis. — [4]) Die letzten 3 Wörter sind fast verwischt. Das Folgende ist mit andrer Tinte, doch jedenfalls von derselben Hand, später eingetragen. — [5]) Das Original dieser Urkunde im Reichsarchiv zu Kopenhagen, Docum. Suavest.

Digitized by Google

Stapel attestantur quod tota parrochia sancti Johannis ante diluuium (?) fuit de iurisdictione episcopi et Bosebuttel putatur (?) esse pars istius alius parrochie.

14 b Anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo fuit quidam rector ecclesie sancti Jacobi nomine dominus Fredericus Kron, iste dixit huiusmodi insulam esse de parrochia sancti Jacobi [1]) et quod baptisauerat pueros, qui portabantur de ista insula. Similiter Dornebul [2]) consueuit esse de parrochia sancti Jacobi et tota de iurisdictione episcopi et castri Swauestede, similiter Treenstat [1]) et Buynghe pars orientalis.

Item multa loca deserta et inundacione aquarum submersa consueuerunt pertinere ad castrum, videlicet Mylde [2]) et multa loca de parrochia sancti Johannis et citra. Dixit videlicet pater Johannis et Meus [3]) dictorum Anderson de Coldenbuttel se audiuisse a parentibus suis, quod a castro Swauestede transeundo per paludes et prata circa Treyam versus Coldenbuttel inter [4]) Frisiam et aridam et inde versus Rodemisse ad parrochiam Milstede omnia loca consueuerunt fructificare et decimas dare ad castrum Swauestede, quod castrum antiquitus situatum fuit in loco qui dicitur Mylde circa Treyam; et homines de parro-

15 a B III 15

chiis [5]) sancti Johannis, sancte Christine et sancte Cathe-

N. 60: »1470 Sondag negest vor sunthe Urbani dage,« gedruckt bei Westphalen, Monum. ined. Bd. IV, Sp. 3129 f. (Hauptdruckfehler: »to Hare reth« statt »to Have reth,« vom Haff, d. i. von der See weggerissen wurde).

[1]) d. i. die Kirche in Schwabstedt. — [2]) Vgl. Exkurs hinter dem liber censualis. — [3]) = Mewes, die abgekürzte Form des Namens Bartholomäus. Das m ist etwas undeutlich, doch scheint meus sicher; sonst wäre auch ivens oder ovens möglich, da ein Genitiv erfordert wird durch pater. — [4]) »inter« korrigiert aus ad. — [5]) so und nicht »parochia« wie bei Langebek.

Digitized by Google

rine in der Wisch consueuerunt esse de iurisdictione castri et querere placitum suum illic; item parrochia ecclesie, que fuit in Dornebul.

Nota eciam, quod temporibus, quibus inhabitabantur paludes spectantes ad castrum, tunc oportebat aduocatos duos dies habere ad tenendum placitum, vnum pro inhabitatoribus aride die Mercurii, aliam pro inhabitatoribus paludis siue in der Marsch, et multi hominum conuenerunt ad huiusmodi placita. Dicebatur ab antiquis, quod die sabati bene quingenti homines consueuerunt venire ad placitum.

Summa siliginis de parrochia Swauestede
tunne C et VII, IIII schip et II sextilia,
ordei XVI tunne et II modioli,
auene C et XIIII tunne et VI modioli.

15 b (leer.)

16 a **Stapelholm.** B IIII. 16

Villa Beueringhusen.[1])

In illa villa et eius agris ac siluis mensa episcopalis habet terciam (partem[2]) omnium. In piscatura videlicet Ronnen[3]) nullus debet ponere retia sua ante piscatorem episcopi et post eum rector ecclesie ibidem. Item terciam partem, quando porci in siluis impinguantur, et nullus potest secare ligna de iure sine eius consensu; ita olim stricte consueuit obseruari. Venator episcopi antiquitus in siluis huiusmodi venari consueuit; ita dixit vnus antiquus presbiter, qui hoc habuit in memoria. Specialiter in silua habet vnum mansum, in quo nullus ius commune habet cum episcopo, sed est de speciali domineo episcopi. Nicolaus episcopus non usus est venacione, sed carpenta multa

[1]) hier ausgeschrieben, nachher ß. — [2]) partem am Rande nachgetragen. — [3]) Die Rehnschlote, welche in die Sorge läuft.

Digitized by Google

habuit de siluis, licet aduocati de Tilen
fuissent male contenti.

Item in dicta villa habet mensa episcopalis
xx quartalia agrorum, que faciunt terciam
partem omnium agrorum dicte ville.
Inter illa quartalia sunt quatuor, quorum quodlibet
dat pro hura xiiij hempten[1]) siliginis.

16 b Item sunt ibi viii quartalia, quorum quodlibet
fructificat xiii hempten siliginis. Alia viii
dant xii hempten siliginis. Item vnum quod-
que quartale dat vnum pullum. Summa xlii tonne
siliginis et ii hempten et xx pullos.

Item nota. In Beueringhußen sunt xij
aree et quelibet dat annuatim iiii pullos.

Summa xlvi pulli. Et sequitur, qui nunc eas habent.

Clawes Fedde Johan	iiii pullos	
Henneke Lippe	viii pullos	
Clawes Damvlet	viii pullos	
Junghe Tede Johan	iiii pullos	
Bokholt	v pullos	Summa totalis lxix pullos[2])
Johan Bil	iiii pullos	
Jebe Strid	vi pullos	
Junghe Grete	iiii pullos	
Hower	iiii pullos	
Ozemut	ii pullos	

1513 Junge Clawes Fedde Johan vor i wuste Wurt by enen Wichel Pul ii pullos.

Item in Tzuske Marsch mensa episcopalis quemlibet
habet tercium agrum. Si esset sub aggeribus, tunc episcopus
[posset multa inde habere, sed
ipsi impediunt, ut possint habere agros gratis.

Item ibi est terra Stuue vocata et sunt septem
partes; unaqueque dat iii hempten[3]) ordei

17 a B V° 17

pro huris, olim dabat iiii. Summa ordei iiii[4]) tonne.

---

[1]) 1 hempten = 1/6 Tonne, vgl. fol. 17a, Z. 16 f. — [2]) Die Nachrechnung ergibt nur 49. Früher (Zeile 8) 46. — [3]) Vor ordei steht ein ſ (langes s), bedeutungslos; wahrscheinlich ein fälschlich begonnenes siliginis. — [4]) Zu lesen: iiij = 3 1/2, vgl. Z. 15; 21 hempten = 3 1/2 To.

Digitized by Google

Item ibi fuerunt olim alie ville, nunc deserte, ut patet in antiquis registris videlicet, sed agri versi sunt in siluas.

Item dictas huras coloni tenentur portare ad castrum et ibi mensurare.

Item dicta villa et villa Wold dant xv tonnas siliginis pro decimis. Coloni promiserunt illas singulis annis portare cum huris, sed ibi capitur mensura in villis.

Item promiserunt coloni quilibet III plaustra lignorum se portaturos usque ad aquas. NB.

Summa predictorum LVII tonne siliginis cum II hempten, item III½ tonne ordei.

Nota: in dicta parrochia et per totum Stapelholm VI hempten faciunt I tonnam Wismariensem; eius forma est in castro Swauestede.

17 b Villa Meggerse dat VI tonnas siliginis pro decimis. Antiquum registrum habet IX tonnas. Illas portat aduocatus episcopi usque in Beueringhußen et deinde ordinat in Swauestede.

Item nota: Ad villam Beueringhußen sunt prata circa stagnum recens, ubi coloni episcopi habent iuxta agrorum quantitatem prata sua. Similiter circa Treyam habent prata in Tzusk, ubi semper tercium pratum est episcopi secundum diuisionem agrorum in arido, et ideo coloni impediuerunt, ne huiusmodi prata venirent sub aggeribus, timentes eorum melioracionem et quod tunc episcopus augeret redditus.

Item nota: Talis videtur regula seruari communiter in paludibus circa Stapelholm, videlicet ubi episcopus habet plenam iurisdictionem, ut in Buyngh, Trenstad et Dornebul, ibi habet eciam decimam, eciam si nullus in eis habitat; sed ubi non habet iurisdictionem, ibi non datur decima, sicut in Tzustik et aliis in parrochia Beueringhußen; ubi paludes spectant ad aridam et diuiduntur iuxta aridam, et qui multos habet agros in arida, eciam multos

Digitized by Google

habet in paludibus, sic episcopo debetur
tercius ager in paludibus, sicuti habet in arida.

18 a B VI° (leer.) 18

18 b Villa Wold.

Villa Wold dicte parrochie Beueringhußen.
Isti olim consueuerunt habitare in der Marsch
et vocatur Trenstade Mersch; ibi plures habi-
tabant in diuiciis; habebant secum molendina
venti et fuerunt de plena iurisdictione men-
se episcopalis, querentes placitum suum
in Swauestede. Consueuerunt ibi dare
decimas de agris suis in palude. Sed postquam
inundaciones aquarum creverunt, edificaue-
runt in arido, et isti de Tilen temporibus
guerrarum et in absentia quondam domini Johannis
tunc episcopi usurpaverunt sibi in eis iu-
risdictionem. Et sicut tercius ager in arido
est episcopi, sic eciam tercium pratum circa Treyam
et alibi, excepto Trenstade Marsch, que
est de tota iurisdictione episcopi et deberet
esse divisa ab agris in arido.

Quilibet ager de palude sive Trenstade
Marsch dabit annuatim I sextile. Summa
½x tonne auene. Sed videantur antiqua registra, olim plus dabant.

Item dicta villa Wold dat de arido
ad summam, que illis de Beueringhußen
ascripta est, et tota summa, ut supra scriptum,

19 a B VII° 19

est ambarum villarum [est] xv tonne.

Hure dicte ville de agris episcopi in
arido xxxiii tonne siliginis et
½v hempten; illas tenentur portare
Swauestede et ibi mensurare, et tunc
datur eis I tonna cereuisie; aliquando additur
aliquid butiri et panes.

Multi in dicta villa sine licencia episcopi
edificauerunt domos in fundis et agris

Digitized by Google

cultis spectantibus ad episcopum et pro huiusmodi
areis dant pullos. Et dederunt sequentes
anno LXII°.

Sirik Vrowenßen	IIII pullos	Henneke Pawel	IIII pullos
Moder Bumpens	IIII pullos	Johan Bars	IIII pullos
Drewes Johanßen	IIII pullos	Johan Mule	IIII pullos
Hemmink	IIII pullos	Henneke Tanke	IIII pullos
Johan Wake	IIII pullos	Sirik Bil	IIII pullos
Marquard Held	IIII pullos	Ghossik Tede	IIII pullos
Johan Bil	IIII pullos	Henneke Igeke	IIII pullos
Johan Dure	IIII pullos	Detleff Mule	IIII pullos
[Johan Rallef	XIIII pullos] [1])	[Henneke]	
Henneke Vos	IIII pullos	Marquard Bil	IIII pullos
Henneke Bars	IIII pullos	*[x pullos pro agris Johan [Ralof.]* [2])	

Johan Ralleff IIII pullos et x pullos pro agris v in Tren-[stade Marsch.

19 b Quidam quondam nomine Ralleff Herder [3]) *va-*
habet v agros et prata in dicta palude
Trenstade Marsch et dat v pullos
omni anno de illis ad vitam; quia plures
asseruerunt huiusmodi prata, que multum bona
sunt, esse de media proprietate episcopi et per dictum
Ralleff interim, quia fuit aduocatus episcopi
in dicta villa, vsurpata, ideo fuit con-
cordatum pro dictis pullis, quia non voluit
plus dare. *cat.* [3]) Post ista vero, videlicet mil-
lesimo quadringentesimo quadragesimo nono,
emit episcopus ius, quod Pawel Knap
habuit in quinque agris, quemlibet agrum
pro VIII solidis. Sic episcopus concordauit cum
Ralleff, quod dabit de quolibet agro I β
et II pullos. Summa v β et x pulli.
Jam, videlicet anno LXII°, habet illos Johan

[1]) Mit Absicht ganz verwischt. — [2]) Gleichfalls. — [3]) va- und cat (Z. 10) gehören zusammen; die betreffenden Einkünfte fielen weg, vgl. das Folgende.

Digitized by Google

Ralleff filius senior ad vitam suam;
post eius mortem libere alteri locari possunt,
sed alii filii sui sunt propinquiores, si volunt
eos habere pro iusto precio.

Item nota, dictus Ralleff, ut supra habetur,
concordauit ad vitam suam et vnius filii
sui, sed post mortem illorum redeunt libere
20 a B VIII° 20
agri ad mensam episcopalem, sed filii eorum
propinquiores sunt in conducendo.

Item in Trenstade dominus episcopus habet *in toto* VIII
agros, quorum v habet filius Ralleff, ut supra, duos
[eciam emptos a dicto Knap
habet Henneke Igeken, pro quibus dat II β et IIII pullos,
vltimum habet Clawes Diderik, pro quo dat I β et II pullos,
et sunt scotati in placito in Swauestede.

Anno millesimo CCCCXLVI° ipso die
Jouis proximo post Bartolomei[1]) per dominum
Nicolaum episcopum cum difficultate tractatum
fuit et concordatum cum proprietariis in
Trenstade Marsch, quod in palude Tren-
stade Marsch nisi modicum debet dari pro
decima, ita quod de tribus agris debet tantum [Summa forsitan
dari omni anno I Schip auene, quorum [x tonne vel vltra
VIII faciunt I tonnam Wismariensem; ita quodam-
modo oportuit eum concordare, quia in
centum annis non fuit aggerata. Et
aliqui maliuoli iuuenes proni fuerunt
dicere, quod cum omni iure spectabat ad
Tilen, licet nunquam ita fuit, et ne
facerent guerras, ita concordatum fuit.

Item nota: in vno antiquo registro
habetur, quod illi de Wold de dicta Marsch
20 b Trenstade dederunt pro decimis avene L
hempten et VIIIʃ hempten, et illi de

[1]) Donnerstag nach Bartholomäus = 25. August 1446.

Digitized by Google

Beueringhußen pro decimis de Trenstade, ut supra, L hempten et VIIIʃ hempten auene et cum hoc VI magnos modios auene.

Item habentur ibi redditus de Trenstade; fuerunt VIII magni modii siliginis; et putant antiqui, quod hoc fuit de agris sespitum, qui sunt circa aridam post prata.

Item habentur ibi decime de Bouen Tren,[1] x hempten auene. Summa dicti antiqui registri est XXIIII tonne auene, I hempten et VI magni modii auene et VIII modii siliginis et x hempten auene de Bouen Tren. Summa eorum, quam nunc dant, sunt x tonne auene. Supra est summatum.[2] Vltra hoc sunt agri Ralof folio precedenti.[3]

21 a B IX°. Buyngh.[4] 21

Buyngh villa magna et deserta inter villam Wolde et Hollinghstede. Media spectabat ad dominum ducem versus Wold, alia medietas versus Hollingstede totaliter cum omni iurisdictione spectabat ad mensam episcopalem et dedit pro decimis forte, quoniam in parte fuit devastata inundacione aquarum, XXXIII magnos modios auene. An pars domini ymmo tenentur ad decimas ducis dedit decimas, nescitur.

Ibi emit dominus Nicolaus episcopus XV, aut XVIII, puto, agros desertos a quibusdam fratribus dictis Wilken kinder de Kroppe et dant nunc duo plaustra feni ad curiam Sleßwicensem; possunt plus dare. litera sigillata inter privilegia

Item emit Nicolaus episcopus a Petro Gherlich in Buyngh VIII *vel circa* agros de patrimonio

[1]) ? oder Bonen Tren? — [2]) fol. 20a am Rande. — [3]) fol. 19b. — [4]) S. Excurs hinter dem liber censualis.

Digitized by Google

ipsius et scotauit in placito Swauestede
anno MCCCCLII, et dant fenum ad
curiam Sleßwicensem; super hoc est littera sigillata. Quidam Drewes Johanßen de Wolde
dixit sex agros de predictis situatos
quasi in medio omnium agrorum. Ad occidentem eorum dixit situatos agros quorundam
21 b de Temmen Hanß et Detlef Becker.

Idem Nicolaus episcopus emit agros sex de
Drewes Hanßen in Wolde situatos in
Buyngh, quos hereditarie habuit post mortem
Hans Osborn pro IIIIor marcis et media.
Omnes dicti agri sunt scotati in placito
Swauestede; ultima scotatio facta fuit
MCCCCLIIo ante natiuitatis Marie.[1]) Et inter
hos VI agros et istos VI agros, quos
emit dominus a Peter Gherlich, sunt situati alii sex agri pertinentes Johan
Laurens in Dorpstede. Ita retulit
predictus Drewes LXXX annorum vir.

Item emit dominus Nicolaus episcopus sepe dictus a
quodam Tammes Scroder et sua vxore
agros infra scriptos, videlicet primo quartam vnam
in der Brede Wische, item duas
in der Mansmade, item quartam in der
Smalen Wisch, item XVIII agros in
Meseken Werue. Predicti agri nunc
fructificant omni anno XXVIII β, sed[2])
alii, videlicet Ouerlant, IIIł agri, fructificant VI β. Omnes predicti agri
more patrie sunt lachbode[3]) et scota-
22 a B X° 22
ti in placito Swauestede anno LVII
tam a viro quam ab vxore, quia ad he-

[1]) nat. Mariae = 8. September. — [2]) Am Rande: »de illis fenum disponitur (?) ad Gosholt et Swafstede pro equis.« — [3]) lachbeden = gesetzmäßig ausbieten zum Verkauf.

Digitized by Google

reditatem vxoris pertinebat. Dicitur quod sunt multi boni agri et (plurima) prata, dicitur eciam quod aliqui agri sunt in iurisdictione domini ducis [videlicet circa Hollinghstede. de Dedicken,[1]) empti a Tammes Scroder; vt dicitur.[2]) Vltra illos agros sunt Euer Borslant, habet Cort [Moer in contractu, quorum sunt tres agri cum ɟ.

Item idem dominus episcopus emit sub spe reemptionis tres [agros iacentes ad occidentem in [Stro] bool Johan Elers et eosdem agros scotavit Johan [Elers in cimiterio coram advocato et parrochianis pro quinque marcis et octo β Lubecensibus [et debet eos tenere pro huris annuis videlicet, scilicet septem solidis Lubi- [censibus. Et illis quinque marcis et VIII β dominus episcopus dictum Johannem [contentavit. Datum die Veneris ante assumptionis[3]) anno LXX. Dinghorige ad hoc Merten et Johan Otte fratres.

22 b

Parochia Stapel.

Villa Suderstapel.

In illa villa habet dominus episcopus vnum medium [mansum pro mensa sua, videlicet duo Verdingh, quos iam habent Junghe Cloueke Make, Johannes Make et Clawes Wulff. Et eciam incoluerunt nouos agros de merica et conuenerunt cum domino Petro Par.[4]) in Suderstapel in domo dotis in die beati Tome[5])

---

[1]) Undeutlich; vielleicht »de dictis,« das erste de scheint der Deutlichkeit halber hinzugefügt. Dann ist de dictis abhängig von aliqui agri. — [2]) ut dicitur am Rande. — [3]) 10. August 1470. — [4]) Par. darüber geschrieben. Petrus Parsow, Kapellan des Bischofs, später Pastor in Langenhorn, dann an St. Nicolai in Flensburg. Vgl. Westphalen, Mon. Bd. IV, Sp. 3125, Nr. 39. Jensen, Statistik S. 870. Petrus Par als Pastor von Süderstapel ist zu streichen bei Jensen, Statistik S. 1260. — [5]) 21. Dezember.

Digitized by Google

apostoli anno domini MCCCCLVII, ita quod debent dare de istis duobus Verdingh et de istis nouis agris ½x tonnas siliginis pro huris omni anno *et* I *modiolum.*

Ibidem est pratum de xx plaustris feni et habet nisi modicum de aggeribus, videlicet nisi II Roden, et vocatur in Jepperen et habet XII Swaden in duobus locis. *pro huris* II *tonnas siliginis.*

Item sunt prata deserta in Betzeem,[1]) ubi arundines crescunt, et habet Peter filius Clawes Volkes et dat pro huris omni anno vnum agnellum sine tonsione; terminus Michaelis.

Ibidem in Betzeem Make Johannes Make, colonus domini episcopi, fodit sal et dat pro huris pro parte episcopi II tonnas salis omni anno. Datum anno LXI°.

23a B XI°. 23

Item Detleff Vos habet III hempten Sad vppe Hummeluelde, pro quibus dat omni anno ½ tonnam siliginis.

Item in campo Suderstapel sunt multi agri, de quibus bundones capiunt annuatim circa XXX tonnas siliginis, de quibus dominus episcopus debet habere decimam octauam partem, et pars episcopi est circa 1½ tonnam siliginis; et fundamentum surgit ex illo, quia sunt ibi IX mansi et dominus episcopus habet de illis tantum vnum medium mansum, et ille campus vocatur Menland, quia adhuc non diuisus.

Ibidem *in Stapel*[2]) decime siliginis annuatim XII tonne.

---

[1]) Noch 1589 hat das Stift Schwabstedt 16 ß von Betzeem (Staatsarchiv zu Schleswig, Acta XX, 2465, S. 11). Betjehemme und Jeppern sind noch heute als Flurnamen erhalten; ersteres scheint eine Eiderinsel gewesen zu sein, die von den Süderstapelern eingedeicht ist. Vgl. Michelsen, Urkundenbuch des Landes Dithmarschen S. 84. — [2]) Am Rande später beigeschrieben.

Digitized by Google

Cord Moer XXV β.
Nettelbol.
Clawes Eler.[1])

23 b Nordstapel.

In villa Nordstapel sunt x quartalia terrarum in arido ad mensam episcopalem spectantia.

Quodlibet quartale dedit III tonnas siliginis usque ad annum MCCCCLI, sed iam quodlibet dat IIII tonnas siliginis et vnum pullum pro huris, quia ita alii recipiunt de suis. Summa XL tonne siliginis et x pulli et de nouis II tonne.

Item ista villa dat XII tonnas pro decima.

Item in Nordstapel Mersch coloni episcopi habent prata iuxta quantitatem agrorum in arido. Illa prata sunt iam sub aggeribus et tenentur coloni de eis dare huras, quando bundones capiunt huras de pratis suis.

Isti coloni tenentur portare huras Swauestede et decimas, sed decime debent mensurari apud eos, et datur eis vna tonna cereuisie, quando portant huras, et I tonna, quando decime colliguntur.

24 a C I°. 24

Item dominus episcopus habet areas in Nordstapel, videlicet Marten Vos habet v areas, de quibus dat omni anno quatuor oues pingues vel mutones Michaelis. Datum anno LVII° ipso die Michaelis archangeli. Eodem anno idem Marten Vos conduxit agros a domino Petro Parsowe, scilicet Biscoppes Rode, pro quibus dat omni anno I tonnam siliginis pro huris.

Item quidam Volkleff Zutte [morans] in Nordstapel conduxit pro filio suo, scilicet Dederik Zutten, a domino Petro predicto

[1]) Weitere Angaben sind nicht eingetragen.

Digitized by Google

III areas vulgariter nominatas Reder
Wirde, in vna area stat domus *filii*
Volkleff, alias duas habet pro orto olerum,
et dat omni anno pro huris I tonnam siliginis.

Item Cruse Johan habet vnam aream, pro qua dat I β,
item Boyen Peter habet I aream, pro qua dat I β,
item Detleff Bolenßen dat omni anno VIII
pullos pro areis.

24 b

Dornebul.[1])

Ista villa Dornebul consueuit esse bona
villa et totaliter de iurisdictione episcopi, et
dederunt in decimis LXXV magnos modios
auene; tenentur querere placitum Swauestede et reparare fossata et sepes circa castrum,
sicut alii coloni. Sed nunc dant de Dornebul pro decimis auene XLIIII magnos modios.

Ibidem sunt agri, qui sunt episcopi de proprietate, in
quibus quondam Johannes episcopus fecit fodi sal. Et
sunt XVII[2]) agri in Westeruelde et Soltkoghe et de quolibet agro dant pro huris
V[3]) β et cum hoc decimas auene, sicut de
aliis agris bundonum. Summa IIII marce XI β. est maior

Et sequuntur, qui nunc habent:

Diderik Reyse	V β	*habet vnum agrum*
Peter Schutte	V β	*habet vnum agrum*
Henneke Bolde	X β	*habet duos agros*
Peter Detlefsen	XV β	*habet tres*
Wene Johansen	V β	*habet duos agros*
Peter Volk filius Clawes	X β	*habet duos*
Hans Hase	XV β	*habet tres*
Suten Hans	V β	*habet vnum*

25 a

C II°.

25

Item sunt agri in Dornebul in dem
Ostervelde X½ agri et de quolibet

[1]) Vgl. Exkurs hinter dem liber censualis. — [2]) Ursprünglich stand hier XV, II ist später hinzugefügt, daher bei der Summa (4 ℔ 11 ß = 15 × 5 ß) die Bemerkung: est maior. — [3]) V auf Rasur; darüber geschrieben: quinque.

Digitized by Google

agro dantur pro huris v β et cum hoc decima auene. Summa III marce ½v β. Et sequuntur, qui habent nunc temporis. Johan

Aden Clawes	x β	Summa in pe-
Dederik Volkleff	x β	cunia de
Kerstenn Wulff	VII½ β	omnibus istis
Clawes Haze	v β	agris tam in Wester
Johan Heket	x β	quam Osteruelde
Detleff Peter	x β	VIII marce minus VI ß

Terminus enim solutionis omnium iam predictorum est Andree. [1])

Nota quando fuit admissum aggerari Dornebul, tunc conventum fuit, quod darent decimas de omnibus agris infra aggeres et non vltra et quod in ⋀ [Hem] ex opposito castri, non pascerent ⋀ [2]) *Hamme* sua animalia, quia ad castrum spectat, et sic *terra quae est* cives dant de illo IIII^or^ marcas et usum habuerunt usque Harreken Gap. [3])

25 b

Villa Zete.

In ista villa habet episcopus in arido VII Druddendel terrarum, quorum quodlibet [dedit] [II tonnas ordei vsque ad annum millesimum] [quadringentesimum LI^m^, sed iam quodlibet] dat III *tres* tonnas ordei. Olim enim dedit plus. Sequentes iam habent illos agros.

Peter Volkleff filius Clawes Volkleff et alii fratres I Druddendel et dat pro huris III tonnas ordei.

Henneke Peter quartam partem vnius Druddendel et dat pro huris VI modiolos ordei.

Erp Karl habet quartam partem vnius Druddendel et dat VI modiolos ordei.

Wene Karl habet quartam partem et dat VI modiolos ordei.

---

[1]) 30. November. — [2]) Für das durchstrichene Hem soll dies eintreten. — [3]) Derselbe Name in einer Schwabstedter Urkunde vom Hill. Crucis Dage 1479 im Reichsarchiv in Kopenhagen: »to enem grauen nomet Harrekens Gap«. Der Flurname »Gap« findet sich im Osten des Nordfelder Koogs.

Digitized by Google

Johan Vedders Hans habet quartam partem de vno Druddendel et dat pro huris VI modiolos ordei.

Clawes Hinrik habet I Druddendel et dat pro huris III tonnas ordei.

Henneke Buge habet I Druddendel et dat pro huris III tonnas ordei.

Peter Krusingh 1½ Druddendel et dat pro huris IIII½ tonnas ordei.

Summa XXII tonnas ordei. [1])

Item Hans Hase conduxit I Druddendel anno LXIII° pro IIII tonnis ordei.

26 a C III°. 26

Item in Zeters Marsch ad occidentem episcopus habet VII Druddendel et valent pro sale. *iam sunt sub aggeribus pro maiori parte et debent dare huras.*

Decime in Zete, ibi sunt XLVIII Druddendel, quodlibet consueuit dare I hempten ordei, que faciunt VIII tonnas; modo dant nisi VI tonnas ordei. Item est ibi vnum blint Druddendel [quod nunquam] [decimavit], de quo iam dant ½ hempten ordei [vltra summam prius habitam.]

[Item retulit Zuwel:] Sicuti episcopus habet proprietatem in arido, ita in Mersch. Similiter dixit esse Tzusteke, sed Trenstade dixit esse de iurisdictione episcopi.

Item Hans Haze morans in Zete habet a domino episcopo de nouis agris ibidem VIII hempten Sad et dat pro huris I tonnam siliginis, tamen in futurum potest plus dare, videlicet VIII hempten.

(Zettel zwiſchen 25b und 26a).

94 September.

Weye Kersten aduocatus [meus] domini [2])

---

[1]) Die Rechnung stimmt nicht; es sind 5½ Druddendel mit 16½ To. angegeben; nach der Summa sind 4 To. auf 1 Druddendel gerechnet. Vielleicht hat Zeile 5 anfangs IIII gestanden statt III. — [2]) 1494 war Bischof Eggehard.

Digitized by Google

episcopi in Cete [recepit in locacionem] conduxit
III agros upp dem langen More to
Cetteri Geyst, quos occuparunt
Junge Clawes Jorlete, Peter Hasse,
Peter Bocholt et Jo. Richen Johans;
soluunt anno 2 tonnas ordei.

26 b

Draghe.

Isti de Draghe consueuerunt morari in palude sive Mersch et consueuerunt ibi de pratis suis multas obuentiones siue decimas dare, ut patet in registris antiquis; sed propter inundacionem edificauerunt in merica spectante ad villam Zete et fecerunt ibi multos agros, eciam in merica episcopi, et nec dant decimas nec huras de illis; iuridici tamen patrie iudicauerunt eos male edificasse.

Nota: Ibi sunt LXXVI agri in palude; quilibet tenetur dare I½ Verndel ordei et I hempten pro decima.

Nota: in Pipilingh Velde[1]) sunt XLVIII agri; quilibet dat pro decima I quartale ordei, que faciunt II tonnas.

Item Nortdrake: Ibi sunt XV½ Schepel Schult; quilibet dat pro decimis I½ quartale vnius hempten; summa VI hempten[2]) ordei.

27 a

C IIII°.

27

Item in Suderdrake sunt XV Schepel Schuld, quilibet dat pro decimis I quartale ordei. Summa IIII hempten minus I½ quartale.[3])

Nota prope Drage versus Zete est aggerata noua palus siue [prata noua;

[1]) Piplingfeld kommt in dem »Register der Rente to Sunte Katrinen altare« (Kirchenarchiv Süderstapel) im Anfang des 16. Jahrhunderts vor, fehlt im Stapelholmer Erdbuch von 1685 und scheint heute nicht mehr bekannt zu sein. — [2]) Darnach sind 16 Schepel gerechnet à 1½ Verndeel = 24 quart. = 6 hempten. — [3]) Es sind also 15½ Schepel gerechnet.

Digitized by Google

conventum est, quod episcopo debent dare pro decimis omni anno [tres tunnas ordei et tria scip, tantum rectori ibidem et ecclesie. Si viderentur antiqua [registra, maiorem reperiet summam. Datum anno LXVIII ascensionis. [1])

Parrochia Erwede.

Ista parrochia dat VI tonnas siliginis pro decimis, olim dabat IX.

27 b

Lutkenreide.

Reyde.

Ibi sunt quatuor coloni diocesis et dant annuatim ad curiam Slesvicensem quilibet duos[2]*) [modios siliginis] tunnas siliginis, item II plaustra feni, item II pullos, item octo albidos servitiales. [Unus illorum est per Godschalcum episcopum permutatus cum capitulo Slesvicensi pro vno bono in Ostenueld.]*[3])

28 a

Hollingstede parrochia. C V°.

28

In villa habet episcopus duas liberas areas, unam circa aquam et dat omni anno aliam ad austrum ecclesie et dat

Decime.

Hollingstede.

Ibi dant pro decimis III magni modii[4]*) ordei.*

Dorpstede.

Ibi dant pro decimis I magnus modius siliginis.

Barme.

Ibi dant pro decimis II magni modii siliginis.

---

[1]) 26. Mai 1468. Welcher Koog gemeint ist, läßt sich nicht sicher entscheiden; die für die Eindeichung des Oldenkoogs, des Schlickkoogs und des Mildter-Koogs überlieferten Zahlen (ca. 1494, 1540, 1436) sind nicht sicher beglaubigt. 1436 ist wohl diesem liber censualis entnommen, da fol. 1 Z. 1 das Jahr 1436 vorkommt. Der Mildter-Koog liegt aber zu weit von Drage entfernt. Vielleicht ist der Oldekoog gemeint. In den Sturmfluten des 14. Jahrhunderts ward die Marsch zwischen Treene und Eider furchtbar verwüstet; in alten Registern war dasselbe Gebiet schon abgabenpflichtig, wie hier bemerkt ist. — [2]) Über o ist a geschrieben (duas). — [3]) Spät eingetragener Abschnitt, ca. 1512. — [4]) Sic! Ausgeschrieben. Der Absatz Hollingstede—Ellingstede ist von ganz anderer, sehr deutlicher Hand eingetragen.

Digitized by Google

Ellingstede.

Ibi dant pro decimis II magni modii siliginis.

28 b (leer.)

29 a C VI°. Sundergosherde. 29

Sundergusherde parrochia Milstede.

Rademisse.

Villa Rademisse est totaliter de iurisdictione episcopi et antiquitus consuevit esse Herret, ut patet in sigillo eorum, et habet proprios veridicos sicut aliud Herret. Solebat in redditibus dare centum et VIII magnos modios siliginis, et tunc aliquando permiserunt agros desertos, de quibus nil dabant. Ergo remissi sunt eis racione agrorum, qui minus valent, VI modii. Et debent omni anno dare integram huram, siue agri sunt deserti siue non, [praemissa sunt de agris] et includuntur decime in dicta summa.

Item Jacobi dant VI marcas Snidelpennighe.

Item in festo beati Magni *est XIX Augusti* [1]) coloni de pratis episcopi dant X marcas Graspenninghe, sed quando sunt sub integris aggeribus, sicut iam incipiunt, possunt multum plus dare. Vltra hoc ham advocatus habet vnum ham pro quo dat quatuor [marcas omni anno; *valet plus.*

29 b Item Martini dant XVI marcas. Ex illis XII marce vocantur Quikpennighe et dantur ab animalibus; qui plus habet in animalibus, plus dat. Alie IIII marce vocantur Hurpenninghe et dantur de bundonibus; *et summa est maior.*

Item bundones dant de suo quolibet quartali VI½ ternarium, [2]) que faciunt marcas II et β I. [3])

---

[1]) Magnus in einigen Kalendern der 19. August, vgl. Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte Bd. 2, S. 52. — [2]) = ¼ ℔ oder 3 ß, vgl. fol. 30a, Z. 2, 5 und 6. Dort sind 24 × 6½ tern. = 39 ℔. — [3]) Vielleicht zu lesen ½, dann sind 20 quartalia gerechnet. Auf fol. 30a 24 quart.

Digitized by Google

Item sunt ibi centum agri et vocantur Harkenbul; quilibet dat IX denarios Martini. Si ista omnia taxantur, videtur, quod aduocatus sibi retinet partem vnam contra pactata. Summa IIII marce XI solidi.

Item de Poggenborch II marcas (et vnum caseum), sed [quando aggeres facti sunt, tunc dant IIII marcas.

Item dant pullos et auenam aduocato ville, pro illis et aliis facit expensas aduocato castri. Bundones habent XXIIII quartalia, de quolibet dant aduocato tria schip auene et I pullum.

Summa XII magni modii et XXIIII pulli.

30 a C VII°. 30

Nota: pro fundamento reddituum in Rademisse sunt ibi XXIIII quartalia agrorum bundonum in arido; quodlibet quartale dat II Heytschepel siliginis et VI½ ternarium Martini. Summa II marce et VII β.

Et quodlibet dat tres modiolos auene et I pullum. Summa siliginis XLVIII magni modii siliginis; summa pullorum XXIIII, summa auene XII magni modii.

Item in [der Marsch] arido proprii agri episcopi XVIII quartalia, de quibus dant ut supra siliginem, XXXVI modios LIIII siliginis.

Item in die sancti Magni[2]) quilibet habitans in Rademisse dat IX ₰ quilibet de fundo suo.

Nota: in der Mersch sunt centum magni Deymet et (XII Deymet)[2]) amplius episcopi, de quibus LXVIII diuisi sunt inter colonos et debent de illis dare X

[1]) 19. August nach fol. 29a. — [2]) ( ) darüber geschrieben.

Digitized by Google

marcas /\ in die Magni. Residuum, /\ ut supra habetur
30 b videlicet XIIII Deymet, habet aduocatus pro
IIII marcis.

Ketel habet vnum Fenne pro II marcis; forte computatur inter dictas X marcas. Si essent sub aggeribus, plus fructificare possent.

Nota: anno XLIII Galli[1]) fuit data licencia diuidendi Mose ita quod ad occidentem darent partem episcopi super XVIII quartalibus, et illa pars diuidi debet inter illos qui habent agros episcopi in arido; alia pars ad orientem erit bundonum super XXIIII quartalibus, sed erratur in hoc, quia forte bundones aliquid deberent dare de agris, quos habent de Mose, sicut de aliis.

Circa hoc nota: episcopus habet literam eorum de Rodemisse et econtra ipsi suam, in qua continetur, quod dicta palus siue Mose debet perpetuo esse diuisa, et quilibet habitator ville debet inde habere partem suam, et debent de illa dare omni anno, ut supra ponitur, XII marcas, et vocantur Quikpenninghe, et ipsi (rustici)[2]) debent eos tenere liberos in aggeribus. Sic nota hic, quod alii agri domini episcopi debent tanto minus habere de aggeribus,

Nota: in antiquo registro papireo describuntur deimet, quos habet [episcopus in prato Mersch, videlicet sunt forte in numero CXXXVI vel circa.

31 a C VIII°. 31

quanto ipsi plures tenentur tenere super palude siue Mose, sic alii agri plus fructificare possunt, quanto minus habent de aggeribus.

Item cito debent diuidi prata iuxta stagnum; sed quid dabunt bundones de suis et coloni, sciatur.

---

[1]) 16. Oktober. — [2]) Darüber geschrieben.

Digitized by Google

Nota: anno domini MCCCCXLIII ipso die
lune proximo post dominicam misericordias domini,
que fuit Johannis ante portam,[1]) dominus Nicolaus
episcopus emit [pro XL marcis Lubecensibus] a quibusdam
Jon Cudemanssone vppe me Hamme
et Monne Volquardessone vnum
bonum, quod habuerunt in Rademisse. Co-
lonus inhabitans a memoria hominum non
soluit episcopo redditus nec fecit seruicia.
Istud bonum habet in arido XXIIII Sche-
pelsad terre et X Deymet in pratis
31 b et pro VIII vaccis pascua in der Mose
et fuit scotatum quoad fideles manus secundi
vicarii in capella beate Marie virginis ante
castrum, quoad redditus tantum, sed quoad seruicia,
iurisdictionem et peticionem extraordinariam ad
fideles manus mense episcopalis in perpetuum.
Et conuenit dominus Nicolaus episcopus cum colo-
no inhabitante, ut dare debeat annuatim
vicario festo Andree apostoli[2]) III marcas β
IIII pro redditibus, et pro seruicio episcopo
VI agnos mutones, quos tenere debet vsque XIIII
dies post Michaelis vel circa, et tunc
cumulata portare Swauestede et tunc liber
esse ab omni seruicio. Quando sibi non placet
habitare in isto bono aut episcopo non placet
eum habere, tunc alter alteri hoc ad vnum
annum intimabit, videlicet in festo Pasce.
Hec omnia patent in vna litera desuper sigil-
lata, sed propter difficultatem agrorum iam est sibi
facta aliqua gracia.

Item quando crematur sal in Rademisse, dantur
de casa III *aut duas* tonn. salis.

---

[1]) 6. Mai 1443; Johannes ante portam ist der Heilige Johannes von Damaskus. — [2]) 30. November.

Digitized by Google

32 a C IX°. 32

Sequitur nunc litera de Mose.

Wy Nicolaus van gades gnaden bis-
cop to Sleßwich betugen myt desseme
vnseme breue, dat wy myt vnses
stichtes bunden vnde lansten wanaftich
to Rodemis synd kamen auer eyn, dat
se vnde ere nakomelinghe wanaftich
to Rademis willen vnde scolen indiken
vnde de dyke holden vppe de Mose an
der Mersch des suluen dorpes beleghen
by Mylstede, vnde der bruken to nut-
ticheyt der inwonere des suluen dor-
pes, ere quik dar in tho slande, vnde
gheuen vns vnde vnsen nakomelinghen
alle iaren vor sunte Martens daghe dar
aff XII lubsche marck, so se vnd ere
vorvaren oldinghes daen hebben.
Dusse XII mark scolen se reken
vppe ere quick, dat se dar ane
weyden, vnde delen se nicht an
mer dele den an neghen dele
vnde stucke, so se nu delet is, vnde
eruen se ock nicht buten dorpes, men
de an dem dorpe wanen, scolen
der mersch bruken; wanner se hur-
32 b quick wil nemen ann de mosen, so scolen
de inwonere des dorpes negher wesen myt
ereme queke den jenich vrommede. Des
to groter witlicheyt hebbe wi Nicolaus
bischopp ergenomet vnse inghesegheł henghet
heten an dessen breff myd den inghe-
seghelen des ersamen duchtighen knapen
Benedictus von Aneuelde[1]) Wulues sone,
amptmans vnses stichtes Sleßwick, vnde

[1]) Vgl. Jahrbuch für Landeskunde Bd. 10, 1869, S. 135.

Digitized by Google

ingheseghel der van Rodemisse. Screuen na der bord Christi dusent veerhundert jar dár na an deme eyn vnde sostigesten jare amme vrigdaghe negheßt sunte Jurghens daghe.[1])

(Sequitur littere copia super voghedes hamme in Rodemiße.

Wy Nicolaus van godes gnaden biscop to Sleßwick betughen myt deßeme vnßeme breue, dat wy deme bescheden manne Jon Payenßen, vnßeme voghede to Rodemiße, vmme zyneß denßtes willen vorhuret hebben vnßen ham, ghenomet de voghede ham, alle jare vor veer lubsche mark, de he vns scal gheuen alle jare to sunte Magnus daghe to Zwauestede; vnde wan zyner na deme willen godes to kort wert, scal en zyn zone, de zyn huß vnde erue na dem willen godes besitten wert,

33 a C X°. 33

ok to hure hebben vor zo vele iarliker rente, alze he denne ghelden mach, de wile ze vnde ere kindere na vppe der erbenomeden stede wonaftich; zo doen scal ze nemant vth huren, ane ze it jeghen vns efte vnße nakomelinghe merkliken vorbreken. Al desser stucke to groter witlicheyt hebbe wy vnße ingesegel hengen heten an dessen breff. Screuen vnde gheuen na der bort Christi dusent veerhundert darna amme vif vnde sostighesteme iare des mandages neghest na sunte Jacoppen dage[2]) in sunte Oleues dage. — Istam litteram sigillatam habet Jon aduocatus dictus in Rodemiße et videtur, quod cessante (?) labore sue [aduocatie expirat (?) littera,[3]) et illam terram dixit habere XIIII Deymet, sed putatur habere plura.)

[1]) 24. April 1461. — [2]) 29. Juli 1465. — [3]) expiat mit einer längeren r-Schleife; vielleicht: expetierat litteram.

Digitized by Google

Villa Ranten.

In villa Ranten sunt IIII coloni, quilibet dat omni anno pro huris III magnos modios siliginis, et sunt bone possessiones et prata bona.

Ibidem est aliud bonum, quod emit dominus Nicolaus episcopus a Went Fresen et suis filiis,[1] et fructificat omni anno IIII magnos modios siliginis et VII solidos et II pullos; et nota: litera vendicionis habet, quod plus debet fructificare,[2] videlicet I modium; ideo quando illud bonum volunt reemere, soluent pro quolibet anno I modium siliginis.

Arndeshem.

Item illi de Ranthem omnes convillani debent singulis annis XXII ß de Arndesham.[3]

33 b

Villa Oldersbeke.

In illa villa sunt duo coloni, vnus dat II magnos modios siliginis et I tonnam auene, alius dat forte III ß; antiquum registrum habet II modios vltra prefatam snmmam.

Ibidem est aliud bonum, quod emit dominus Nicolaus [episcopus a Went Fresen[4] et suis filiis et dat omni anno III modios siliginis et VII ß et II pullos et seruit II dies.

Villa Hutensal (vocatur Rosendal)[5] ibi sunt agri [dantes II magnos modios siliginis.

[In villa Iperstede (?) sunt II agri empti a Went Fresen et dant omni anno II to. silig. et].[6]

---

[1]) Originalurkunde unter den Schwabstedter Urkunden, Reichsarchiv in Kopenhagen, vom 16. April 1449. Vgl. Westphalen, Mon. Bd. 4, Sp. 3121. — [2]) Hier kurze unleserliche Randbemerkung. — [3]) Dies muß ein Marschstück bei Rantrum gewesen sein. — [4]) Originalurkunde im Reichsarchiv zu Kopenhagen, vom 25. April 1448. Vgl. Westphalen, Mon. Bd. IV, Sp. 3121. — [5]) Darüber nachgetragen. — [6]) Mit Absicht verwischt.

Digitized by Google

34 a C XI°. 34

Sequitur decima parrochie Milstede.

Villa Milstede XII magni modii siliginis.

Husem X modii magni siliginis.

Rosendal IIII magni modii siliginis.

Iperstede XX schip siliginis.

Summa XXVIII[1]) magni modii et II schip, que faciunt XX[2]) tonnas et [II schip]; de illis facit aduocatus in Rademis (rationem) Jon et colligit.

Rantem XII magni modii siliginis.

Oldersbeke V magni modii siliginis.

Summa XI tonne (et VI schip)[3]) siliginis et istam decimam colligunt coloni ibidem et portant Swauestede.

Summa tocius parrochie id est de summis suprascriptis tunne siliginis XXXIIII[4]) et modioli sex. et cum hoc datur ibi decima annuatim omnium sanctorum.

Item nota: per totum Strand et Eiderstede et Lundenberghe Herde, vbi crematur sal, episcopus de qualibet casa debet habere II tonnas salis, vbi est in iurisdictione domini ducis, sed si est in temporali iurisdictione domini episcopi, plus debent dare.

34 b (leer.)

35 a C XII°. 35

Parrochia Hastede. ista sunt in . . . . . (?)

Hastede ista tota parrochia dat pro decimis siliginis XXVIII tonnas, sed male decimat, vel circa ut patebit.

Hollebul XXIIII modii[5]) et faciunt VI tonnas.

[1]) Darüber XXIX; dies stimmt mit dem Vorhergehenden. — [2]) Hier hat sicher XXI gestanden (28 magni modii und 2 Schip = 170 Schip = 21 To. 2 Schip). Es ist umkorrigiert in XXII (29 magni modii und 2 Schip = 176 Schip = 22 To.). — [3]) am Rande. Richtig: 12 To. 6 Schip. — [4]) Die Zahl ist korrigiert. Hier sind 12 To. 6 Schip gerechnet, vgl. Anmerkung [3]). — [5]) modius der kleine Scheffel = 2 Schip, modius magnus = Heidscheffel = 6 Schip.

Digitized by Google

Wobbenbul III magni modii.

Horstede XIIII modii XXVIII schip et faciunt IIIȝ tonnas.

Drift III modii magni.

Hastede Suterripe, Sateende, Lemkolk dant [XX] XV magnos modios siliginis item I usque Iȝ scip.

Wester Suterripe IX modios siliginis et faciunt III magnos modios.

Item in palude circa Hastede sunt prata episcopi videlicet XVIII deymet et sunt locati [quodlibet Deymet pro VIII β Lubicensibus cuidam;] [1] [ita quod si non fuerint tot Dey-] [met, tanto minus soluet]; quando sibi non placuit habere pro tanta hura aut episcopo, quilibet potest alteri intimare ad medium annum ante Michaelis et rescindere contractum. [Michaelis hure debent] [solui omni anno]. Datum anno LVI°

[ut supra.]

(Eingenähter Zettel.)

Hastede in palude.

II villani fuerunt coram domino episcopo E. [2] *94 December et dixerunt, quod a multis annis non consueuerunt soluere nisi VIII marcas annuatim, quia ante XVI annos fecerunt aggeres etc. Tamen Domino Episcopo constabat, quod bona sunt XVIII mesade et notabiliter meliorata; dominus episcopus dictavit, quod annuatim soluerent X marcas et hoc illi [et acceptarent] et* [3] *locavit Campe Lubbersen presenti et acceptanti pro X marcis, tamen quando non placeret domino episcopo aut cuidam colono, quilibet posset rescindere contractum, dummodo hoc intimaverit alteri ad medium annum ante Michaelis, et [promiserunt] promisit X marc. Lubecenses solvere pasce pro anno locationis.*

35 b [Mercurii post omnium sanctorum.] [4] Promisit aliquando tenere poledrum et agros circumfodere; e converso fuerunt sibi promissa rubeta pro sepibus et vleken, [5]

---

[1]) Statt des Durchstrichenen (in [ ]) ist am Rande nachgetragen: »*pro decem marcis lub. omni anno omnium sanctorum vel circa.*« — [2]) Eggehard, 1489—1498. — [3]) Von hier an andere Tinte; dieselbe Hand. — [4]) 3. November 1456. — [5]) d. i. Seitenbretter am Wagen.

Digitized by Google

praesentibus Johanne Bozen notario requisito, qui requisiuit testes dominum Petrum Parsowen et Dedericum Hardenbreker clericum.] Ad orientem enim confiniuntur huiusmodi agri circa agros Jonßen, ad austrum circa agros Walke Sibbenßen.

Item sunt quedem terre, que vocantur Lintbarghe, et eciam tenentur dare decimam ordei, et propria autoritate pro leui pecunia mutauerunt illam, videlicet pro XIIIʃ β Lubecensibus, et male.

In parrochia Scoubu nota, quod in in[1]) Scoubu et circa sunt agri, quos fodiunt pro sale et de quibus habent fenum et pabulum; de illis tenentur dare decimas, prout antiquitus fecerunt.

Item in dicta parrochia est quedam terra dicta Lutken-Veerndel, de quibus rector habet XI modios et episcopus iuxta dictum rectorem debet habere duplum, et forte de hoc est antiquum registrum in ecclesia.

36 a D I°. 36

Parrochia Swesen.

In villa Swesen dominus episcopus habet III colonos, quorum vnus habet nisi aream et dat forte nisi III solidos et est area ista circa dotem; alii duo coloni dant simul VII magnos modios siliginis.

Item habet dominus episcopus ius in pratis et siluis ac ius venandi.

Item decima datur ibi in garbis et animalibus, quae venditur aliquando pro IX, aliquando pro X aut XI marcis.

Item in Orstede est vnus colonus, qui pertinet ad ecclesiam in Treya; ratione illius venatione vti consueuit venator domini episcopi.

Item in [2]) Orstede Nicolaus episcopus emit a Went [Fresen duos colonos, redditus omnes

[1]) Dittographie, Schreibfehler. — [2]) Lücke in der Handschrift.

Digitized by Google

[2]) debent dari, prout idem dominus episcopus disposuit in suo [testamento et prout in litera desuper confecta continetur, et dant annuatim quilibet IX β pro seruicio, pro huris quinque [magnos modios siliginis quilibet.

Item dominus episcopus habet decimam per totam parrochiam [in garbis.

Parrochia Oldorp.

Ibi dantur decime in garbis et animalibus et vendi potest pro VI magnis modiis siliginis vel vltra.

Parrochia Ostenuelde.

36 b Per istam parrochiam dantur decime in garbis et animalibus que vendi potest pro IX marcis aut vltra.

In villa Widbeke capella ante castrum emit bonum a Dederik Vresen et suo fratre pro XXX marcis, et capella debet habere omnem vtilitatem, sed iurisdictionem debet habere dominus episcopus, et spectat ad altare sancte Anne.

37 a Notandum quod dominus episcopus anno LXIIII^to^ prohibuit [colonis suis prope Treya, ne debeant vendere et secare ligna carpentatoria; propterea ecclesia [indulsit eis, ne darent carbones. D II°. 37

Parrochia Treya.

Ista parrochia cum omni iure, agris et siluis, venacione et pratis spectat ad mensam episcopalem, exceptis illis, qui morantur in Holm retro dotem ex alia parte aque.

Tabernarius in Treya habet fere medietatem omnium agrorum ville et pratorum, habet tamen vnum pratum spectans ad graminiam *pro episcopo et aduocato.*

Idem leuat de superfluis pratis bene VI marcas, *quando [sibi admittitur.*

Idem habet theolonium, quod estimatur communi esti-

[1]) Unleserliche kurze Randbemerkuug.

Digitized by Google

macione ad XVIII marcas, et aliquando bene valet vltra xx, pro istis habet tenere pontem, multas expensas facere habebit domino episcopo et suis.

Item tenebit bis in anno venatorem.

Item dabit VIII marcas et IIII last carbonum.

Idem vltra premissa habet decimam episcopalem per. parrochiam excepto Gosholte, que dimittitur ibi propter expensas que fiunt ibi.

Decima datur in garbis[1]) parrochiam excepta villa Holm, de qua dant II magnos modios siliginis, et de taberna consueuit dari I modius.

37 b Quidam Tanmes[2]) Grimßen quondam tabernarius in Treya requisitus a domino dicto episcopo, quod daret, prout sciuit verum esse, vnam scripturam de theolonio, prout ab antiquo ibidem recipi consueuit. Qui dedit cedulam infrascripti tenoris:

de rechticheyt des tolnes tho der Treya, so ik Tammes Grimßen ene vunden hebbe.

Primo eyn jewelk waghen is plichtich III scarff,[3]) item I ko I ß, (eyn osse I ß.)

Item I jewelk perd I ß, item I swin I ß, item I scap I ß, item eyn jewelk stighe lammer IIII albos,

item allent dat slotaftich is, kisten, tunnen, eyn jewelk II ß,

item I stucke scones wandes I album,

item I grawe wand II ß,

item I stucke wobbes II ß,

item I hunderd lowendes II ß,

item I sardock II ß,

item I packel II β,

item I crutzebant II β,

item I alevur IIII β.

datum anno domini M CCCCXXXVIII data fuit praesens cedula isto tenore.

[1]) Es fehlt: per. — [2]) Lies: Tammes. — [3]) 1 Scherf = 1/4 ß.

Digitized by Google

38 a Tabernarius dat octo marcas, habet theolonium et fere medietatem [pratorum et agrorum tocius ville et habet decimam episcopalem, facit hospitium [episcopo aliquoties in anno.

D III°. 38

Tres coloni in villa Treya tenentur dare
II marcas et XIII β et VIII last carbonum,
vnus eorum XVIII β et III last carbonum,
alius XV β et III last carbonum,
tertius XII β et II last carbonum. In venatione pullos et frumentum [et tenentur . . . . . [1]) venatorem.

Gosholte.

Ibi morantur II coloni. Olim consueuerunt ibi III habitare et dant simul marcas III et β VI et dant VI last carbonum, olim dederunt VIII. Et est ibi una silua Swineholt.

Ibi dicunt bundones quod dominus dux habeat quartum lignum; hoc quidam antiqui illius patrie dicunt esse falsum, primo, quia dominus dux nullam terram habet respicientem ad huius modi siluam, II° quia quidam Petrus Tamson se fuisse presentem dixit, quando quidam nobilis de Herberghe [2]) scotavit bona, quae habuit in Holm, domino Gherardo duci interfecto in Ditmarcia. Dictus nobilis dixit se habuisse septimam arborem in prefata silua, contra quod tunc, ut premittitur extitit replicatum; replicatione tali audita dominus dux dicitur respondisse, quod vellet sancto Petro dimittere bona
38 b sua, sufficerent sibi propria bona; etiam non attendit ad premissas relaciones *vagas*.

Iplende.

Ibi [consueuerunt] duo habitant et dant XXIIII β Lubecenses de vno prato et de Tibesmarsch VIII β Lubecenses et dant IIII last carbonum.

---

[1]) Ein nicht entziffertes Wort von 6 Buchstaben (Abbr.): inter . . . — [2]) korr. aus Harberghe.

Digitized by Google

Sulbro iam vocatur Horneborch. *parrochia Ekbeke*

Istud bonum extendit se ad[1]) Iplende usque ad tabernam Sulbro. Ibi quedam divisio facta fuit cum condicione, quod bundones de Hacstede et Sulbro debuissent prata et bona de merica iuxta pontem divisisse et ecclesiae ostendisse suam partem, et hoc non est factum. Istud bonum consueuit dare xxi β et habuit tabernarius in Sulbro; tenuit quondam venatorem; nunc valet xxvi β et [2]) bona prata sunt ibi [3]) et moratur vnus in loco.

39 a D IIII°. 39

Item est ibi pratum Susterwisch, de quo specialiter consueuit dari xii β.

Gruft.

Ibi morantur duo coloni dantes marcas ii iiii β et iiii last carbonum.

Lasmark.

Ibi vnus dat vi β, ymmo qui primo edificauit, promisit xxiiii β, sed servire noluit nec tenere venatorem.
in parrochia Ekbeke.

Esberstoft.

Ibi moratur i colonus et dat xii β et ii last carbonum.
in parrochia Treya.

Hundinghe.

Ibi moratur i colonus et dat xxi β et non[4]) carbones.
in Ekbeke.

Judebeke[5]) morantur duo, quilibet dat v magnos modios siliginis, ix β pro seruicio et ii pullos.

---

[1]) Verschrieben aus ab. — [2]) Verwischt. — [3]) Rasur. — [4]) Über der Abbreviatur von non ist noch ein »non« ausgeschrieben. — [5]) Der Passus über Judebeke scheint nachträglich hinzugefügt zu sein.

Digitized by Google

39 b

Haxstede.

Ibi est vnus colonus, dat XXI β et non carbones. *Alius est ibi emptus a Went Fresen et dat omni anno villa [II marcas] ibi sunt duo*

Jorle.

Ibi est vnum bonum et dat omni anno v β; decima ibidem VI magni modii farine, *datur a molendinario, ipse colligit garbas.*

Anebu vel Janebu.

Ibi est vnum bonum [quod habet Peter Tamson] (et fructificat) [in Haxstede pro] II marcas, sed non facit seruicia nec tenet venatorem.

Soldorp.

Ibi est vnus colonus in illa villa, dat XII β sine carbonibus. Isti duo, videlicet de Haxtede et Soldorp, debent habere diuisa et meliora prata circa pontem Sulbro. Ita fuit tractatum inter dominum Nicolaum episcopum et bundones et colonos de Haxtede et Soldorpp. Item est ibi vnum bonum emptum a Porsueld [1] et dat duos magnos modios siliginis.

40 a

Soldorp. Jersmarkt.

D V°.

Molendinum in Soldorp cum omni iure spectat ad mensam episcopalem, sed edificia omnia sunt [Harmanni] molendinarii. Conventum est inter dominum Nicolaum episcopum et *filium* Hermanni[i]um, debet retinere molendinum ad vitam vtriusque, si [quod ipse saltem soluerit singulis annis huras infrascriptas, videlicet XX tonnas farine siliginis, I tonnam mellis et [I pinguem ouem;] habet ad huiusmodi molendinum [2] multos agros et pascua plurima [nec non agros]

[1]) Urkunde von 1457, im Reichsarchiv zu Kopenhagen (Schwabstedter Urk. 8). Vgl. Westphalen, Monum. Bd. IV, Sp. 3123. — [2]) Am Rande: de hoc est factus novus contractus, ut patet in littera sigillata.

Digitized by Google

[et prata quondam ville Jersmark]. *hec omnia continentu rin littera dẽsuper sigillata.*

Dictus molendinarius habet decimas annonales et viuas per parrochiam Jorle pro VI magnis modiis farine, quos portat Swauestede.

In villa Jersmark vnum bonum et dat sex modios [magnos siliginis.

Summa in pecuniis omnium circa Treya marce XXVI IX β. Sic forte non computatur dictum bonum in Jorle, eciam loco Gusholt numeratur summa.

Item XXVIII last carbonum, item I tonna mellis, item I ouis, XXIIII tonne farine, item IIII modii siliginis de Soldorp *et VI modii de Jersmark.*

Item est ibi vna silua circa Haxtede et Koxmarke; ibi habet dominus episcopus [ut dicitur] septimam

40 b Ille colonus in Haxtede forte vtitur [arborem. cremabilibus *de* [olim fuit villa] *de Koxmarke.*

41 a D VI°. Langenhorne. 41

Norgusherde.

Aduocatus qui constituitur ibi, tenetur dare expedite tam pro huris quam pro decimis omni anno in festo sancti Jacobi XV marcas. *forte deficiunt VI*[1]*) uel circa solidi.*

Item in festo omnium sanctorum octoginta[2]) marcas et tunc bene dicitur retinere pro laboribus suis XXV½ *viginti [duas uel circa marcas* marcas. Ipse igitur leuat omnes redditus in parochiis Bordelem, Horne, Brekelingh et Trelstorp et omnes decimas annonales illius Herret, sed viuas decimas consuevit mittere Swauestede, pullos et sal, agnos.

Nota: in dicto Herret episcopus habet XVII½ magna quartalia circa Bordelem et quodlibet dat II marcas [v ß, sed nescio divisionem. dat IX β anglicanos et faciunt XXVII [3])

[1]) Darüber steht IX. — [2]) korrigiert aus septuaginta. — [3]) Neben Zeile 14 und 15 eine mit Absicht verwischte Randbemerkung.

Digitized by Google

β lubecenses et (quaelibet II quartalia)[1] III pullos. Item ad-
[uocato quaelibet tria
dant I tonnam auene et XVIII ℔ ad vecturam
[2] et dant quodlibet ad XV marcas VII β Lubecenses *summa*
[*pullorum LXX precise de illis magnis quartalibus.*
Item circa Bordelum est molendinum, de quo dat aduocatus
XII marcas vel secundum quod locari potest, aliquando soluit XVII
Summa istorum XVII½ quartalium [marcas.
ad maius contributum XXVIII marce VIII½ β,[3]
ad minus scilicet sancti Jacobi VII marce XI½ β,
ad vecturam XXVI β III β, *Totum hoc est corrigendum.*
auene VI tonne minus I½ schip *IX tonne minus II modii*
pulli XXVI pulli *LXX pulli precise*
Summa summarum reddituum. Dant illa XVII½ magna quartalia XL marce
quodlibet quartale dat IIII modiolos auene advocato, [VII½ ß[4]
similiter eciam IIII pullos quodlibet quartale dat.
Summa pullorum per totam Norgosherde CX pulli.

41 b Hoc debet ulterius continuari. Item in Bordelem sunt XII aree de-
[serte et sic ut fol.
2° sequenti in capite e conuerso infrascripte.[5]

(Zettel zwiſchen 41b und 42a Vorderſeite.)

Anno etc. LXXVIII die beati Luce evangelistae[6] in mei notarii
[publici et testium infrascriptorum presentia
cum reuerendo in Christo patre et domino nostro generoso episcopo
[Sleßwicensi contraxit honorabilis dominus
Hartwicus in Horne, velle et debere colligere, extorquere et emouere
[omnes et singulos
prouentus et obuenciones sue p.[7] in Norgosherde debitas in pecunia,
[videlicet terragium et
huras ac decimas annonales ad vnum annum sue reverende p.,[8] et infra
[octauas omnium sanctorum et
trium regum integraliter pro C marcis exsoluere, sic quod totalis solutio
[omnium super festo puri-

---

[1]) Darüber geschrieben. — [2]) Am Rande: »XXV½ ß IX ℔.« — [3]) 17½ × 27 ß ergibt 472½ ß = 29 ℔ 8½ ß statt 28 ℔ 8½ ß. — [4]) Am Rande daneben schwer zu lesendes Gekritzel: cum scriberetur divisio illorum agrorum, pars pro avena contribuit et huris, pars pro parochia S. Jacobi, pars pro vectura. — [5]) Gekritzel von derselben Hand; fol. 2° sequenti d. i. fol. 43b. — [6]) 18. Oktober 1478. — [7]) und [8]) persone?

Digitized by Google

ficationis beate Virginis proximo sit totaliter expedita, et vltra hoc pro [molendino x marcas super festo Michaelis proximo exsoluere et ceteros prouentus in butiro et sale [et pullis prouenientes dirigere Swaffstede. Praesentibus dominis N. Prigghe et N. Kock presbi- [teris testibus M. O. Notarius.

(Zettel zwischen 41b und 42a Rückseite.)

Suprascripta prout retroscribuntur promisit dominus Hartwicus cum [notario publico stipulante et recipiens bona se fide facturum etc. praesentibus etc.[1])

42 a *quodlibet boel dat pro singulis suprascriptis dat XXIIɟ ß sic [deficit forte IX ₰.[2])*

D VII°. 42

In Loheyde habet dominus episcopus XIIIɟ boel,[3]) quodlibet boel dat XIIIɟ β pro huris[4]) et II pullos ac XVIII ₰ pro vectura et II [schip] modiolos auene. Nescio an sic sit; credo plus

Item dat ad XV marcas, que soluuntur Jacobi, quodlibet IIII β VI ₰; aduocatus leuat pro vectura et conducit portari Swauestede pullos, sal, agnos etc., quodlibet boel XVIII ₰.[5]) Nota: VI agri debent facere I boel (et quilibet ager dat ad XV marcas IX ₰, sic quodlibet boel dat ɟV β.)[6])

Item quodlibet boel dat IX sterlingos ad[7]) decimam in Bordelem et illi diuiduntur in III partes, quarum vna episcopo, altera ecclesie, tertia rectori ecclesie: *sic cedunt domino episcopo III sterlingi siue IX ₰ Lubecenses.*

Item in Koninghesbul sunt IX agri; quilibet ager dat Iɟ β Lubecenses ad Lantgheld, sed Jacobi VI ₰ quilibet, et sunt ɟV β Summa XIIIɟ β Sa. ɟV β.

Item dant ad vecturam.

---

[1]) Ähnliches Gekritzel wie vorher; vgl. S. 196, Anm. 4; retroscribere = auf der Rückseite (des Zettels oder Bogens) schreiben, supra- = oben auf der Seite, und: oben = vorher. — [2]) Es folgen noch 1½ Reihen mit verwischtem Gekritzel. — [3]) Am Rande: »tredecim bool cum dimidio.« — [4]) Am Rande nachgetragen: »dat XV ß I albidum.« — [5]) Am Rande: »Summa avene III to et III modii.« — [6]) Am Rande (später): »Summa III marc. XII ß IX ₰.« — [7]) Am Rande (später): »Summa decimae istius partis episcopi X ß Iɟ ₰.«

Digitized by Google

Eciam sunt agri XVIII, qui vocantur Vnbuel et dant Sa. XIIIɟ β in toto sicut (illi de Koninghesbul, quilibet ager Sa. ɟv β. IX ß, ad XV marcas quilibet ager III ß.)

In Ockeholm tres habet agros et dant omni anno β IX *pro terragio* item *I verndel bottern, wente dat lant beter is.*

(In Loheyde.

Item in bonis Niße Aninghes pro [1] marcis habet dominus episcopus omni anno ɟ tonnam butiri.)

[2] *vel iam dat* [*Reemptio et liberatio facta est domino episcopo.*

Summa horum computatorum XX marce minus II ß et Iɟ ß Lubecenses.

[3] *Huius lateris habeo scriptum . . . . . parte* [4] *Sed plus soluunt toto hoc latere.*

42 b

Sequuntur bona in Butkenbul.

Habet ibi dominus episcopus VII boel et I agrum.

Primo Laurens Jens vnum boel et dat
ad Lantgheld XII β IX ß,
ad peticionem sancti Jacobi III β IX ß,
pro vectura XVIII ß,
auene quodlibet boel dat I modiolum auene,
summa XVIII ß Lubecenses in pecunia.

Ketel Jeppkeßen XVIII ß.

Jep Peterßen I boel et dat VIɟ β Lubecenses.
Idem habet I aliud et dat eciam tantum,
Jacobi dat de ambobus III β IX ß,
pro vectura XVIII ß. in summa XXIII ß IX ß.

Banne Aningh I boel VIIɟ β, IX ß et ɟ tonna butiri
Jacobi III β,
pro vectura XVIII ß. summa XIIII ß Lubecenses.

Peter Olofsen.

Harre Broderßen dat VIII β,
Jacobi III β,
pro vectura XVIII ß summa XIIɟ ß.

---

[1]) Nicht ausgefüllt in der Handschrift. — [2]) Späte Randbemerkung. [3]) und [4]) Verwischte Kritzelei unten auf der Seite.

Digitized by Google

43 a D VIII°. 43

Broder Duyng I wuste gud, dat
VII β,
Jacobi IX sterling.,
pro vectura XVIII ß. in summa XI ß minus III ß.

Anne Mommenßen I boel et dat sicut
Laurens, qui est primus supra. in summa XVIII ß.

Vrowe Payeßen habet paruum bonum et dat
tantum III β Jacobi.

summa omnium proventuum in Butkebul
VI marce IIII ß Lubecenses. [1])

[2]) (Sic habet registrum magistri Magni, qui leuauit totum tam terragium quam decimam in toto Norgosherret anno LXV^to:

In Butkebul

Sunt VII boel cum vno agro et dant ad
lantghelt II marcas IIII β.
Item ad XV marcas XXII β,
ad vecturam VII½ β,
item VII modios auene et VII pullos.)

43 b Item in Bordelem sunt XII aree deserte, proprie Toffte [vel Stouen, quos Boye colit
de [qualibet] quibus capit aduocatus XXXVI β
Lubecenses summa II marcae IIII ß Lubecenses.

Item (in eadem parrochia sunt quatuor quartalia, dant
ad Lantghelt III marcas XII β.
Item vltra hoc dant ½ tonnam butiri).

summa horum computatorum VI marcae precise et ½ tunna butiri.

[3]) *An dent auenam*
pullos
vecturam.

44 a D IX°. 44

Ouekenbul.

In Ouekenbul est Hauerland, de qua
dantur tria quartalia butiri rubei et muto pinguis.

---

[1]) Die Rechnung stimmt, wenn man die nachgetragenen Pöste zählt. — [2]) Das Folgende ist, anscheinend von der Haupthand, nachgetragen: es enthält die Hebungen des Jahres 1465. — [3]) Randbemerkung.

Digitized by Google

Ista terra habet, ut dicitur, XIIII deymet aut plures et si illa patria manebit aggerata, verisimiliter valebunt omni anno I tonnam butiri aut secundum quod deymet locari possunt, aliquando verum pro VIII β seu plurimum, secundum quod terra est bona.

Item in Ouekenbul in parte cimiterii moratur Zunneke Banneson,[1]) qui habet ab episcopo XIIII deymet terrarum in terra canonicorum et debet esse de iurisdictione episcopi, sed non ducere cum curribus, et dare omni anno. Iam dat vnam tonnam butiri et[2]) vnam ouem.

Item habet idem agros Bokinkhorne et valet eciam omni anno.

Item Schaggemark, ipse dixit ad episcopum spectare, alii ad ecclesiam Sleswicensem, de illis nil usque nunc dedit.

44 b [3]) Item nota: est quoddam pratum in parrochia Risem in Bokinherde siue in dem Moer, in se habens, ut creditur, XXIIII Deymet pratorum et locatum Sibbern Fedderenson et Ludden eius filio ac Boyen filio dicti Redeleff pro vna media tonna butiri rubei et vno mutone pingui. Habent super hoc litteram sigillatam. [proprietatem in huiusmodi] Ad fugiendas lites ita est locatum. [Datum Veneris] [proximum ante Mathei anno LI°[4]) et debent] [eam ordinare Swauestede ante Michaelis.] Post mortem illorum episcopus potest

Moer in uel circa Wagegharde.

Hoc bonum locatum est iam pro III quartalibus butiri et oue vna filiis dicti Redelef videlicet anno LXVIII.

carius huiusmodi

Ibidem est quoddam parvum pratum, dedit tres β, nunc [XIIII] [octo] IX β, potest locari, undique aquis circumdata, sunt due partes aqua circumdate, due in solida [terra, ibi . . . . . in merica (?)[5]) [Quidam Harlit in parrochia Risem conduxit.

[1]) Der Name ist von anderer Hand nachgetragen. — [2]) »et vnam ouem« später von derselben Hand. — [3]) Die obere Hälfte der Seite ist leer. — [4]) 19. Februar 1451. — [5]) Sehr verwischt; nach ibi noch drei Wörter.

Digitized by Google

45 a D X. 45

[1]) prata locare. Et litera Bokinhert est inter priuilegia episcopi quod huiusmodi prata sunt episcopi.

Item in Ouekenbul et Ockeholm dicuntur habitare XVI habentes domos in areis; illi sepe fuerunt impetiti pro decimis episcopalibus ac rectoris et ecclesie Horn. Ipsi e contra allegabant nunquam dedisse; [2]) tandem conventum fuit cum ipsis, ut pro terragio quodlibet bonum daret vnum solidum episcopo omni anno, et sic primi XVI β fuerunt expositi in synodo episcopali anno LII°; sic tenentur de annis XXII vel XXIII, quibus solucio facta non est.

45 b Trelstorp.

In Trelstorp sunt IIII coloni; dant, ut sequitur.

Paye Lubbeßen dat ½ tonnam butiri. In illa concurrunt ½v β ad XV marcas.

[3]) Ende vidua II marcas, in illis eciam concurrunt ½v β.

Paye Bonßen XV β ad maius contributum, ad XV marcas ½v β.

[Volquart][4]) ad maius contributum XV β, ad minus, videlicet ad XV marcas, ½v β. *vltra duas oues pingwes.*

Summa butiri ½ tonna, summa maioris contributi IIII marce minus II β, ad minus IX β. *et II oues.* [5])

summa summarum ½v marce minus I ß.

Item quilibet illorum dat I pullum, summa IIII pullos. Item illi nec dant ad vecturam nec aucas.

---

[1]) Schließt an fol. 44a, Z. 13, an. — [2]) Verwischte kurze Randbemerkung: »ut sunt 3° fol. retroscripto infrascripta;« also Hinweis auf fol. D VII Rückseite unten = 42a Ende. — [3]) Hier am Rande: »Cetil Bonßen;« er ist also Besitznachfolger der Witwe Ende. — [4]) Für das durchstrichene Volquart steht links am Rande: »Herding Ketels.« — [5]) Am Rande: »*Ibidem tabernarius dat.*«

Digitized by Google

Bamstede.

Ibi sunt duo coloni et solebat quilibet dare XII β sterlingorum; pro illis iam dant omni anno quilibet I ouem pinguem mediam tonnam butiri et dant aduocato simul I tonnam auene. Item quilibet dat I pullum.

Item nota: quodlibet tale bonum dicitur habere VII deymet pratorum Frisonicorum et in arido [1] VI tonnas siliginis ad seminandum, vnum quodlibet deymet fructificat VIII β vel vltra [item quilibet I pullum, item quilibet I tonnam auene.]

[2]) *Summa summarum auene per totum districtum Norgosherde pro XIIII tonne annone precise* [*pabulo provenientis pullorum CX pulli precise* *Item qu. tonn. b.*

46a E I°. 46

Item nota: quando tonna butiri valet vltra VI marcas, tunc oportet eis remissionem facere, alias gravantur, vt apparet; sic videlicet, quando tonna butiri valet vltra VI marcas, possunt liberari, dando scilicet VI marcas.

Butirum pro bolwerk et hure.[3])

Illi de Trelstorp contribuunt illis de Bordelum, bolwerk dant simul I tonnam butiri,
illi de Loheyde cum subsidio illorum de Bampstede dant I tonnam butiri;
item in Ouekenbul I tonnam butiri rubei et II oues pingwes;
item de Hauerlant III quartalia butiri, et I muto supra est,[4]) tria quartalia;
item Biscophem ½ tonnam butiri et I mutonem;
item terra Niße Aninghes ½ tonnam butiri, iam redempta est...
item IIII^or quartalia ½ tonnam butiri, et talentum anglicum quod [computatur ad LXVIII marcas
item de Trelstorp de huris ½ tonnam butiri,
item Bamstede I tonnam butiri de duobus.

---

[1]) Sehr undeutliche und halb verwischte Randbemerkung: »... to debent dare I tonnam ..., partem (?) habent pro hura. — [2]) Desgl. unten auf der Seite. — [3]) Der folgende Passus dieser Seite scheint nachgetragen, doch von derselben Hand. — [4]) Vgl. fol. 44a.

Digitized by Google

Summa summarum omnium proventuum in pecunia in Norgosherde [domino episcopo debitorum annuatim LXXIX *marce* I½ ß *Lubecenses minus* I½ ß *molendino non computato. Praeter decimas non computatas solum de terragio et huris.*

[1]) *Dubito tamen de Loheyde in Bordelem diuisionem* ..... *plus* ...

.....

46 b

Decime in Norgosherret.

Fyolde.

VII marcis Botel Alberdes V½ marcas.
anno LXXVIII° dominus episcopus vendidit

Trelstorp.

Dominus Johannes habet terciam partem pro V½ marcis, Peter Nißesßen residuum pro ½X marcis. Summa XV marce.

Brekelingh.

Versus austrum [ville] ab ecclesia ville situate dant dominus Jo. Riseman (?) vendidit VIII½ marcas.
anno LXXVIII pro XIX marcis II ß

Item ville { Volstede / Hoghel / Sunnebul } II½ marcas.

Summa XVI marce.

Item Lutkeholm I marcam,
item villa Breßstede IIII marcas.

Horne

pro terragio consueuit dare V marcas, quas rector colligere tenetur et praesentare domino (episcopo pro decimis.)

Item Bordelem dat pro terragio XXIIII ß villa Dorpen dat proventus (?) valentes II marcas.

Barghum.

Iwer Jenßen II½ marcas. *Snmma summarum decimarum* XLVII½ *marc.*
Niße Iwerßen III marcas anno LXXVIII° *preter Joldelunt.*

Joldelunt.

Jeppe Arfast habuit annuatim pro II tonnis siliginis *et [II tonnis ordei.*

Summa computando siliginem pro I marca tunc summa decime est XLVI½ marce.

---

[1]) Verwischtes Gekritzel unten auf der Seite.

Digitized by Google

Item summa maioris contributi LIIII marce IIII β III ℔,
summa summarum CXII marce XII β III ℔.
Summa item debet corrigi. Summa de XV marcis possunt computari XIIII marce [minus IX ℔.
Scribo in Loheyde pro certo redditu eorum ..... divisione terragii in Bordelem et vectura etc. notarius.[1])

47 a E II°. Kerherde. 47

Kerherde.

Hure de colonis ibi pro mensa episcopali spectantibus. Antiqua registra habent, quod quilibet tercius fundus in opido (Lekke[2]) fuit episcopi et habuit ibi curiam edificatam, quam inhabitare consueuit, et molendinum, et sunt ibi bona infrascripta.

Primo Keruelsmarke mediam tonnam butiri et quartale, olim dabat tonnam, ut patet in antiquis registris.

Item Holmike, ille pro vita sua non dat plus et debet bene fodere et reparare agros, ita conuentum est [ɟ] (pro media) tonna butiri.

Item in villa Lecke morantur II coloni, (vnus) [Faber et Hans Payesson; quilibet eorum] dat mediam tonnam butiri et ouem vel x β pro oue (alius I tonnam butiri.)

Circa ecclesiam sunt II fundi, quos inhabitant vnus sutor et alius pellifex, quilibet dat I marcam, et ibi tercius fundus et dat β VI.

(Item edificauit vnus nouus ibidem, qui habet Kile de quo sequitur,[3]) et dat I marcam.)

To Keruelßmarke I tonna butiri. Ita conventum est anno etc. LXXVII.
item Broderßen[4]) III quartalia butiri;
item Nißе Jenßen to Lecke I tonna butiri;
item

---

[1]) Sehr unleserliche Bemerkung eines späteren notarius. — [2]) »Lekke« auf Rasur. — [3]) auf fol. 47 b. — [4]) oder Appellativ »broders«? fol. 47 b: »fratres.«

Digitized by Google

47 b Item nota: antiquum registrum habet, quod dictum molendinum fructificare consueuit IIII libras sterlingorum; forte tunc edificia erant molendinarii.

Item in villa Lecke habet XXIIII modios terrarum et XXIIII deymet; Enge tot, de quibus XXIIII vacce pabulari possunt. nil scio de hoc

Item sunt ibi prata dicta Kile et vnum pratum dictum Mose, iam debet coli per colonos predictos, forte propter guerras aliqua sunt deserta et per villanos vsurpata.

Item in Zoholm habet sepem anguillarum et vnum pratum dictum Bispnmaath; ita continetur in antiquo registro, sed nunquam potuit perscrutari, quo peruenit.

Nota: Jens, qui moratur in Halmeke, dicitur habere XIIII [deymet in pratis, inde mensurator adiudicavit sibi quinque virgas in aggeribus circa Klixbul.

Item fratres [1]) in Keruelsmark habent XXII virgas sive deymet [pratorum, pro illis fuerunt illis assignate VII virge, apparent tamen numquam, quia [mare non nocuit eis.

48 a E III°. Kerherde. 48

Decima in Kerherde sic vendita

ur plus	Lecke	(VIII [2]) marce)	x marce, anno LXXVIII° dominus N. rector.
	Stedessand	(III marce)	
	Enge	(IIII marce)	VI marce, dominus Diderich Jonßen.
	Karlum, Ladelund	(VII marce)	Hayngk conuenit cum domino episcopo pro x marcis, forte pro parte Jeppesen Tukenß.
	Humptorp, Lugum	(VII marce)	dominus Johannes Smadder VIII marce.
	Bradorp	(V marce)	VI marce, iuratus ecclesie.

[1]) fol. 47a: Broderßen. — [2]) Ursprünglich scheint VII gestanden zu haben.

Digitized by Google

Clixbul (ℊv marce)[1] vii marce, vicerector dominus Laurens.
Medelbu (iiii marce) v marce. (Summa marce xliii.)
[Walsbu] (non est in Kerherret)[2] summa lii m. lub.[3]

48 b **Wisharde.** Summa heyt: schepel 13 et duo scip due marce auce quatuor.

In parrochia Hantwid dominus episcopus habet villam iiii^{or} colonorum, videlicet Huldorp, et dant siliginem omni anno quilibet xx schip et viii β pro seruitio et i aucam et ii pullos.

Item in villa Walsbu sunt duo coloni et dant simul x heytschepel siliginis et i marcam pro seruicio et dant omni anno quilibet i aucam et quilibet ii pullos. Ita soluerunt XCVII.[4]

Item anno 1511 in die conuersionis sancti Pauli[5] *vestiuimus nos* [*Godschalcus episcopus*[6]] *cuidam Hans Jepsen dotem et agros dotis ibidem, quia plebanus habitat* [*in Midelbu, †*[7]]

Item est ibi [forte] locus pro molendino, propter huiusmodi agros et prata rector in Satorp in Anglia est liber a cathedratico.

Item in Medel est vnus colonus et dat ii Heytschepel siliginis et viii β pro seruicio et iiii plaustra feni, et iam inhabitans vocatur Peter Rode. omnes predicti credo dant fenum et sespites nil, laborant pro eis.

iste concordauit pro omnibus (?) omni anno pro duabus marcis.

† quousque se decenter erga nos echibuerit, dabit enim huram plebano, sed cetera superioritas spectabit ad diocesis materiam.

49 a E IIII°. Wisherde. 49

Decima ibidem videlicet [R] Wisherde.

Handewid (iiii marce) valet nunc vii marcas plus valet
Haxtede
Wandorp } (valent x marcas)

[1]) Ursprüuglich wohl v m.; für die Summe ist v gerechnet. — [2]) Die Kirche gehört zur Wiesharde, ein Teil des Orts zur Karrharde. — [3]) lii ist die Summe der 2., xliii der ersten Reihe. — [4]) d. i. 1497. — [5]) 25. Januar. — [6]) Gottschalk von Ahlefeld, 1509—1542 Bischof. — [7]) Fortsetzung unten auf fol. 48b bei †.

Digitized by Google

Wige (IIIʃ marce, habet Hayngh)
Bokarke, Walsbu } (IIII marce, Cort Torßen habet; summa XXIʃ marc.)

49 b Sluxherde.

Decima in Sluxherde.

In omnibus parrochiis istius Herret habet dominus episcopus decimas annonales et viuas; annonales solent se extendere ad v lastas siliginis et possunt vendi secundum qualitatem temporum, caris annis valent circa marcas LXXX; vno tempore fuerunt vendite pro annona, videlicet

Tingheleff XII ortich *anno LXX valent XV marcas.*
Buldorp XIII *eodem anno XI marcas.*
Burkal XIII *habet Frendi omni anno pro XLVII marcis et XV marcis* } *XV marce dicto anno.*
Hostorp XX *ortich XII marcas.*
Huxtede XVIII *XI marcas.*
Rapstede XXIIII *XX marcas dicto anno.* [1])

Summa veer last vnde veer ortich exceptis viuis.

Summa in pecuniis vt supra LXXIIII marce.

[2]) Clauetoft.[3])

In parrochia Hostorp villa Krakelunt episcopus deberet [habere vnum bonum, vocatur hodie Biscopes; ista villa deserta fuit multis annis, tan- [dem dominus dux edificare fecit. Et est super hoc aliquod documentum inter [priuilegia et antiqui bundones asseruerunt ita esse.

50 a und b (leer).

---

[1]) Kurze unleserliche Randbemerkung. — [2]) Halb verwischte Randbemerkung, 4 Zeilen mit 11 Wörtern (lauter Abbreviaturen), nicht sicher zu entziffern (dicta curia (?) est ibi (?) etiam, quando siligo est ibi, emptio fit (?). — [3]) Stand unter Lügumkloster; Schleswig mag Anspruch darauf erhoben haben, deshalb hier nachträglich bemerkt. Darauf geht vielleicht die Randbemerkung, Anm. 2.

Digitized by Google

51 a E VI°. 51

Lintoftherde.

In omnibus parrochiis istius Herret dominus episcopus habet decimas annonales et viuas, que fuerunt vendite, ut sequitur, interdum carius, interdum largius.

Sic enim vendita fuit anno LXII°

Vke pro [XIII] tredecim marcis. XVI LXXI aliter valet.

Enstede pro x marcis. valet plus.

Veddelstede xx marcis.

Quertze VI marcis.

Clipleue III marcis.

Berndorp III marcis.

Rinkenisse XII marcis quatuor marcis et

Halebul [habet proconsul] valet VIII marcas sola. [Clavetoft.]

In parrochia Feddelstede debet episcopus habere octa[uum aut XII[1]) agrum in siluis per totum campum, ita habetur in registro anti[quo et in libro ecclesie.

51 b **Sundwit.**

In omnibus parrochiis dominus episcopus habet decimas annonales et viuas excepto Broacker; illam habet abbas ab episcopo; annonales fuerunt vendite anno LXII° tali modo.

Wernińe pro XXIIII marcis. XXII marcis.

Vldorp } pro XVI marcis et I lasta auene. XVI½ marcis.
Attesbul }

Sottorp pro XX marcis.

Duttenbul et

Nubul pro XXX marcis. XXXI marcis.

Nota: dominus episcopus habet bona in Sundwid, primo vnum molendinum in parrochia Nubul cum libero aggere et attinensiis, et habet

[1]) für XII stand früher: circa et.

Digitized by Google

molendinarius III marcas auri terre, et solebat dare x ortich farine siliginis portandum in Vlensborch; iam dat v marcas Lubecenses.

52 a E VII°. 52

Villa Duttenbul.

In villa dominus episcopus habuit tria bona et vnum paruum bonum; vnum de illis tribus habuit IX marcas auri, aliud eciam IX et tercium VIII; hoc paruum bonum fuit tantum vnum toft. Iam illa tria bona sic sunt diuisa per Benedictum aduocatum de Aleuelde[1]) de Nore anno LXII° et III° tunc aduocatum domini episcopi Sleßwicensis, sic quod illud paruum bonum erit ita bonum sicut vnum de aliis tribus et dabit tantum, quantum vnum de illis tribus. Quilibet enim dabit tot β annone, proprie ortich, quot habet marcas auri, et quilibet VIII β pro seruicio et III β pro aucis et pullis.

Item est in campo illius ville Biscopornum, hoc debent diuidere omnes simul.

Stendorp.

In illa villa dominus episcopus habuit tantum duo bona et quodlibet habuit XII½ marcas auri.

Cum eis eciam concordatum fuit tempore ut supra,
52 b quod illa duo bona diuidi debent et inde fieri quatuor bona, et quodlibet bonum tunc habebit VI marcas auri et vnum quartale vnius marce auri, et dabunt illi, sicuti illi de Duttenbul.

Nubul.

In illa villa dominus episcopus habuit tria bona, sed non eque bona, vnum habuit XII marcas auri, aliud VIII, tertium tres.

Ista bona sic sunt diuisa, quod vnum

[1]) Vgl. Anm. [1]) zu S. 184.

Digitized by Google

est ita bonum sicut aliud et habet tot marcas auri sicut aliud. Dabunt ut supra illi de Duttenbul.

53 a Sundwit. Altzen. 53

E VIII°.

Altzia[1] anno LXIIII^to collectum.

In Altzia in parrochia Kettingh dominus episcopus habet vnam totam villam, villam videlicet Stauensbul, et in vna alia villa, videlicet Sebele, habet VII colonos, qui habent duodecim partes agrorum, que vocantur veste; de quolibet veste dant annuatim IIII^or β annone, antiquitus dederunt quinque. Summa II laste dantur.

Item quilibet dat pro seruicio VI β et pro I auca I β et pro II pullis II albos.

Item vltra illa veste est vnus campus, Olescoth, solebat antiquitus dare I oer, hoc est III β annone; iam nil dat.

Item est ibi vnum molendinum et dat annuatim V marcas.

Item fundus, in quo stat molendinum, dat annuatim XVIII ß, medietatem molendinarius, aliam tota villa.

Stauensbul.

Niße Marquardeßen habet IIII^or brudeueste et dat annuatim IX β annone, antiquitus, ante videlicet XL annos, pater uxoris iam advocati solebat dare XII β annone, sed predecessor iam aduocati, sicuti ipse retulit, dedit tantum IX, sic iam dat [aduocatus.

53 b Niße Voth II veste, dat VIII β annone, antiquitus X.

Hans Tarkelßen totidem.

Peter Johanßen totidem.

Niße Jenßen[2] I brudeueste vnde III lantboueste,

---

[1] Fol. 58a und b von der Haupthand, aber kleiner geschrieben, wie die Überschrift zeigt, frühestens 1464. — [2] Die beiden Jenßen mit der Endung sen, sonst ist nur ß geschrieben, einmal sß.

Digitized by Google

vnde zint vppe twen Veltmarken, dant annuatim videlicet duobus annis VII β annone et tercio VI.

Jeppe Tamßen II lantboueste, duobus annis dat I β annone, tertio anno II.

Nißе Tarkelßen I brudeueste et II lantboueste, dat annuatim VI β annone.

Nißе Siverßen totidem habet et dat.

Detleff Tormesßen I½ brudeueste, IIII lantboueste, dat duobus annis IX β annone, tertio anno X.

Jeppe Jenßen I brudeueste, II lantboueste, dat annuatim VI β annone.

Hinrik Vischer ½ brudeueste et I lantboueste, pro brudeueste II β annone et pro lantboueste duobus annis I β annone, tertio anno nichil.

Ratio quare non dant equaliter omni anno, quia vero[1] sepe contigit, quod aliqui agri non seminantur in duobus annis.

Summa frumenti 3 laste, sed aliquibus annis minus, [ut supra patet. Summa tocius V laste circa.

Summarum des kornes vt Alsen vnde Sundewit, gersten vnde haueren vmmetrent der mate VIII last.

54 a

E IX°. 54

Riseherde decima.

In parrochiis istis IIII^{or} istius Herret sequentibus et villa Casse parrochie Heldewat dominus episcopus Sleßwicensis [habet decimas annonales et viuas, annonales ut sic:

XVI m. Risem X marcas vel XII.

XXI m. Luchte XVIII marcas vel XX.

XIIII m. Lugum VIII marcas. vltra habuit de Barsoe singulis annis VII vel vltra ortich frumenti

Apenra I marcam.

Casse[2] VI ortich annone.

Henkys et Holbath IIII marcas et cum alia villa iam valet sex marcas.

[1]) korrigiert aus una. — [2]) Casse, damals zum Kirchspiel Hellevad, später zu Jordkirch, früher wohl zu Enlev gehörig.

Digitized by Google

Dominus Johannes rector in Rize soluit annuatim pro toto Herret LXII *marcas et tenet inde magnas expensas [pro viis et vicis.*

Sequitur nunc redditus ibidem.

Apenra.

Ibi dominus episcopus habet de quolibet foco siue igne in profesto Martini I obulum.

Item habet ibi vnam aream pro domo habitacionis, que est libera, non faciens iura opidanorum; [forte] locata est pro VII β annuatim, ymmo habitat ibi vnus.[1])

54 b Item prope Apenra episcopus consueuit habere curiam habitacionis, que dicitur Hezel, et sunt ibi silue et I pratum, quod locatur pro I marca.

In [ca] villa Hesel dominus episcopus habet II bona; illa sunt confusa per illos de castro, qui villas desertas et [siluas] terras circumiacentes indifferenter vi colunt ad allodium suum. Quidam tamen de Apenra conduxit partem de illis pro XII β, iam sunt ibi due domus et sunt ibi III otting terre, ut dicitur.

[Item in parrochia Risem sunt duo coloni in villa Orsleue spectantes ad episcopum agros omni anno pro marc .][2])

Item Obekholt circa Apenra II β annone, *ibi dicitur esse paruum Zeermark.*

Item Papenkamp cum pratis II β annone.

Item Kolstorp. ibi est vnus habens ½v Otting terre, de quibus dabit IIII β annone, I ouem, I aucam, II pullos et VIII β Lubecenses pro servitio.[3])

[1]) von »ymmo« an von derselben Hand nachgetragen. — [2]) Mit Absicht verwischt. — [3]) Unten auf der Seite eine Notiz von späterer Hand, scheint zu heißen: vilia de Luchte scripsisti, meliora relinquis.

Digitized by Google

(Zettel zwiſchen 54b und 55a.)

Informatio de agris in Hesel et occupatoribus eorundem.

Infrascripti, vt veraciter inquisitio fieri poterit, occupant agros domini episcopi in Hesel et nec dant decimas nec huras soluunt ex eisdem.

Iwer Stubbe	Jesse Kint	Cristiern Schroder
Anders Torstenßen	Nisse Boddeker	Hans Vischer
Henningh Schroder	Molthye	Taghe Tukesßon Nißе Jenßen.

Dominus episcopus habet ibi in Hesel IIȝ ottingh; vnus ottingh [adiacet curie Heselgharde. Item II dele van II vppe dem velde. Et forte plus continent antiqua registra domini Sleßwicensis.

Item Jeppe Boddißen in Rise asseruit, quod, quando villa fuit [constructa et inhabitata, tunc pater suus ibi habitabat, et tempore guerrarum villa destructa et desolata pater suus se transtulit ad Kolstorpp, prout communicavit pater suus et Jurgen Agges coloni in Zost.

55a E X°. 55

Parrochia Rise.

Villa Zost in illa parrochia est; dominus episcopus habet ibi II bona, vnum dat III β annone siliginis, sed tenetur plus dare, quia habundat in agris et pratis.

Aliud dat I β annone siliginis.

Item Orsleuemark in parrochia Rise.

Ibi dominus episcopus habet duo bona, vnum bonum cum IIII ottingh et sunt lapidata, aliud bonum cum Iȝ ottingh terre et fundo; dant simul quinque [marcas.

Item Badem circa Apenra I bonum cum II otting terre per totum campum.

Selihole circa Norbu; dominus episcopus olim habuit tria bona cum molendino in suo proprio Zeermarke.

55b Item dominus episcopus habet in Jortkermark ȝ ottingh et dat annuatim IIII β,

Item I stuff inter Kolstorpp et Zoest et dat annuatim I β annone et vocatur Burltoft.

Dominus Johannes rector in Risem respicit et leuat omnia [que proueniunt de Luchtenes, Apenra

Digitized by Google

et Riseherrit et pro eis dat omni anno LXII marcas Lubecenses [et VI β vltra catedraticum; de omnibus summis sibi indulgetur, quia episcopum [et suos tenet hospicio. Datum anno M°CCCCLXVIII.

56 a E XI°. 56

Sleßwick et cum hoc fundaciones beneficiorum per totam diocesim.[1])

In Sleßwick habet episcopus de quolibet foco vnum obulum sub pena omni anno soluendum; leuat sacrista quia facit lumina episcopi et ea fideliter respicit.

Item in Sleßwick habet dominus episcopus cum capitulo [omnes prebendas, eciam doctorem in theologia siue lectorem, et omnes habent prestare domino episcopo iuramentum fidelitatis [et obedientie.

Magister siue lector in theologia in ecclesia Sleß-[wicensi debet, quoties lectura vacauerit, assumi per pro tempore episcopum et capitulum simul. Eius redditus sunt descripti tam processu bulle quam specialibus instrumentis. Originalis bulla et processus sunt in archivis ecclesie. Copia auscultata et instrumenta sunt inter iura episcoporum.[2])

Item solus episcopus habet conferre preposituras [Eyderstede, Barchzuzel, Wida et thesaurariam, sed tantum canonicis, non extraneis.

Item solus episcopus habet conferre vicariam sancti [spiritus ad altare in parte meridionali circa capellam domini archidiaconi, [quam nunc habet dominus Johannes Ottonis, iuxta fundationem desuper [factam, que est inter priuilegia episcoporum.

[1]) Von der Haupthand geschrieben, aber kleiner; jedenfalls später: Vgl. zu fol. 53a und S. 141. — [2]) Vgl. Regest der Urkunde bei Westphalen, Mon. Bd. IV, Sp. 3188, Nr. 73.

Digitized by Google

Item habet instituere ad vnam vicariam quam fundauit Ghert de Lenten ad altare Symonis et Jude prope et ante lectorium.

Item habet instituere ad vnam vicariam, quam fundauit [Laurens Leuen ad altare beate Marie virginis in parte australi supra altare [1]) parrochiale sancti Laurentii in testudine transuersali; habet istam vicariam iam filius suus. Habet eciam ad eandem [vicariam idem Laurens et heredes successores sui presentare et epis- [copus instituere.

Item habet instituere ad vicariam, quam habet notarius [capituli in ecclesia monasterii monialium et ad omnes vicarias et elemosinas in eadem ecclesia monialium.

56 b Item habet dominus episcopus instituere ad omnes vi- [carias et elemosinas in opido Vlensburgensi.

Item solus habet conferre omnes prebendas ecclesie Had.[2]) Item habet instituere ad omnes vicarias in eadem ecclesia, etiam Marianorum.[3])

Item habet solus conferre vicariam summam, quam habet [dominus Mauricius, et dicitur vicaria predicatorum; habet domum circa monasterium fratrum ad fossam; fundacio est inter privilegia episcopi.

57 a E XII°. 57

Item solus dominus episcopus habet conferre ecclesiam [Rise prope Apenra et cum hoc instituere; ita habetur in institutionis et collationis littera domini Johannis iam residentis[4])

---

[1]) Das Wort steht auf Rasur. Regest einer Urkunde über diese Vikarie bei Westphalen, Mon. Bd. 4, Sp. 3187. — [2]) i. e. Haderslebensis. — [3]) »Des zeligenn Clawes van Aleuelden groteuaders broder wort tho Gram upm karkhoue geschlagen vnde wort vor twe dusent Mark betalet, dar van warth de Marianerie tho Hadersleue erst gestichtet« (aus einer ungedruckten Handschrift über den Goschhof zu Eckernförde). Vgl. Jahrb. für Landesk. Bd. 10, S. 136. — [4]) Johannes, Dom. in Rise, vgl. fol. 54a und 55a.

Digitized by Google

videlicet anno LXIIII^{to}, cui dominus episcopus Nicolaus contulit dictam ecclesiam.

Item vicaria sancti Theobaldi in ecclesia Zwantze est de collacione domini rectoris et ecclesie et tutorum vicarie bina vice cum vacauerit, sed tercia vice domini episcopi, et debent presentare unum in quatuor septimanis post vacacionem; si non fecerint, tunc dominus episcopus habet conferre. Ita habetur in litera fundacionis et confir-
[macionis.

57 b

Do me scref M°CCCCLXXII anni des hilghen cruces daghe invencionis[1]) vorhurde Otte Zeestede[2]) den olden hamen to Windemarke alle jar vor xv lubsche mark vnde VIII touer heringes vt to gheuende op sunte Walburgs daghe neghest alle jare; waner ze dat nicht doen, zo mach me den hamen vorhuren, wor me kan. Deß hebben ene vestet Johan Klink, Peter Klink, Johan Brun, Otte Petersen.

Bouen den hamen is buwet en nye hamen, de is vorvestet vor VI mark, ver touer heringes, Johan Wulue, Johan Juel, Peter Lange, Symon Klink, vte to gheuende, alz vorscreuen is.

So vorscreuen is, wart to laten buwende enen nyen hamen to vorsokeede que solvit. (?)[3])

58 a

F I°. Swantze. 58

Sequitur nunc infra Sliam et Eyderam primo de parrochia Swantze.

Windemark.

Illa villa est tota de iurisdictione[4]) de iurisdictione episcopi et dat annuatim pro redditibus in summa xx marcas et I β, pro seruicio V marcas, pullos XLIIII.

Nota quod in dicta villa sunt x½ agri [integri] et quilibet deberet dare II marcas,

[1]) 3. Mai 1473. — [2]) wohl der Amtmann des Bischofs, Zeitschrift Bd. 1, S. 67, oder Benedikts Sohn, ebendas. S. 67. — [3]) »que solvit« von späterer Hand, vielleicht als Frage. Das ganze Stück ist eine Ergänzung zu dem letzten Absatz auf fol. 58a. — [4]) »de iurisdictione« irrtümlich wiederholt.

Digitized by Google

sed dicunt aliquos peioratos per rubeta;
sed si bene respicitur, plus aliqui eorum
bene dare possunt (et habitant ibi iam XIIII).

Item est ibi vnum pratum nomine Biscop-
krock, de quo dant II marcas vel II talenta.
Illud spectabat ad castrum Stubbe. Si
episcopus haberet curiam in Swantze, pro illa
serviret.

Item sunt ibi duo hami; vnus dat II talenta
et habet iam Johan Klinke, alius forsan
vacat et nominatur Stenor.

58 b Summa XXIX marce et IX β Lubecenses in pecuniis;
summa pullorum supra.

Copperbu.

In illa villa dominus episcopus habet quinque
colonos; illi dant
pro huris IX marcas,
pro seruicio IX marcas IIII β;
pullos.

Ibi est vnus hamus dans VIII β, forte
potest plus dare.

Nota: sunt ibi agri alienati per vnum bundonem.
Item nota: in dicta villa debent esse ȝV agri
et quilibet dat II marcas pro huris et VIII β
seruicii, summa XI marce IIII β.

59 a F II°. 59

Gherbu.

Illa villa cum molendino totaliter
cum omni iure est episcopi;
summa hure et seruicii XIIII marce I β;
vltra hoc molendinator dat VIII β
pro vno campo dicto Molenveld et prato.
Summa totalis XIIII marce IX β,
pullorum XVI.

Digitized by Google

Nota ibi debent esse VIII agri integri;
forte quilibet deberet dare II marcas, non tamen dant.
Item molendinum dat secundum sub et supra.

Brodersbu.

Summa istius ville hure et seruicii [1])
XXXVI½ marce VI β, dat terra (?) vt sequitur
pulli XXX.

Nota: in illa villa debent esse agri XV et
quilibet dat II marcas pro huris et II pullos,
et VIII β pro seruicio, sed vni est aliquid
59 b indultum, quia ager suus ita iacet, quod omne
aratrum ibi vertitur de aliis mansis, et
dat XXVI β pro huris et IIII β pro
seruicio, et est summa hure et seruicii ut
supra.

Huxmark est episcopi cum iurisdictione.

Ibi sunt agri integri X, quilibet dat
I marcam pro huris et IIII β seruicii
et II pullos.
Summa pecunie XII½ marce,
pullorum XX.

Kerkebu.

Illa villa habet VII agros et II are-
as, quilibet ager dat I marcam et II pullos;
impenduntur illis diuersa seruicia, ideo
non pecuniam pro seruicio, et vna area
dat V ʒ, alia vero tres β.
60 a F III°. 60
Summa pullorum XIIII,
summa pecunie VII½ marce.

Karlebarch.

In illa villa dominus episcopus habet II colonos,
vnus dat XXIIII ʒ pro huris et
VI β pro seruicio et II pullos, dominus

[1]) Darüber steht XXIX marce X ℔, VII marce IIII ℔, jenes hura, dieses servitium.

Digitized by Google

Sifridus Zestede[1]) vult vsurpatorie habere ab illo colono VIII β.
Alius dat VIII β (et I pullum).
Summa II marce VI β,
pulli III.

Nubu.

In illa villa dominus episcopus habet I aream, dictam Hardestoft, et vnum pratum circa aquam fluentem, quod dicunt aliqui pertinere ad episcopum. Pro area dantur VI β.

60 b Scoubu.

In illa sunt x½ mansi siue bona et I quartale, de quibus in summa tam pro seruicio quam hura annuatim xxv½ marce.
Eciam sunt ibi aree III, de quibus dantur pro vna VI β, pro aliis duabus pro qualibet IIII β.
Et morantur ibi coloni domini in summa xx.
Aliqui enim agri per negligenciam inhabitantium redacti sunt in nemus, aliqui iacent et fraudulenter coluntur, et ad illa bona spectat magna pars de Biscopornum silua.
Nota: circa stagnum Swantze sunt multa prata, eciam illa que olim ad castrum Stubbe spectabant, que ad tempus fuerunt concessa illis de Windemarke, nunc huras de illis dare deberent, et sunt bene xx plaustrorum et vltra. Illud est pratum dictum Biscoppeskrok, olim [dicitur] spec- [tasse] tauit ad Stubbe; dantur enim de hoc prato annuatim II marce, ut supra notatur F I°.[2])

61 a F IIII°. 61

Isti de Huxmark ad bona sua habent

[1]) entweder filius Ottonis oder des Henneke, vgl. Zeitschr. Bd. 1, S. 77. 79. — [2]) fol. 58a.

Digitized by Google

ibi prata bene XL plaustrorum et vltra.
Isti de Gherbu bene vltra XX plaustrorum.
Similiter illi de Hakemark. Similiter
illi de Scoubu.

(Ista bona infrascripta habet dominus Otto Zestede
miles in possessione sua de bonis domini episcopi in Zwantze.

In villa Hakemark.

Nißе Jul I marcam, Molte I marcam.

In villa Karleberghe.

Ricquart Bugghi II marcas. Item in dem
gude licht eyn wuste acker, des vnder-
windet he zick ok, de ghift VIII β.
Villa Nubu. Peter Pil VIII β, Detleff Gruwel VIII β,
item eyn wuste acker gift VIII β,
item eyn wuste acker dar sulues VIII β.)

Pomerbu.

In illa villa est vnum bonum, quod ad
episcopum spectat et debet dare annuatim X β.
Henneke van Qualen obligauit se
temporibus suis tantum de illis dare;
(post tempus suum Trude van Qualen exposuit X marcas
pro eodem bono de XVI annis anno LVIII°; post eam possedit
Hartich Zestede in Gronholt.) [1]

61 b Biscopornum silua.

Nota: silua Biscopornum spectat cum
omni iure ad solum episcopum et sua bona;
quamuis alii habent agros accedentes ad
huiusmodi siluam, tamen non habent ius vltra quam
agri sui se extendunt; ita retulit
pie memorie antiquus Sifridus Zees-
tede miles [2] qui habitabat in Kohouede.

Damp.

Nubu supra F III°. [3]

[1] Dieselbe Hand, später nachgetragen. — [2] Zeitschrift Bd. 1, S. 67. — [3] fol. 60a.

Digitized by Google

Damp vnum bonum habet Peter Boyeson et dat omni [anno duas marcas; post obitum suum plus valet: ipse multos fecit labores pur- [gando agros.

Damp.

[Anno millesimo quadringentesimo tricesimo octavo Michelis fuerunt agri in Biscopdam locati cuidam Elero Smid et promisit velle edificare domum; libertas fuit illi data ad IIII annos, post hoc deberet dare II marcas, et coloni iuuare deberent, cum solet eradicare arbores [sic scriptum est]; ipse vtetur iure piscandi [sic scriptum est] in iuribus domini episcopi circa campos et non seruiet, sed hospicia tenebit. Iam inhabitans vocatur Peter Boyßen et dat annuatim II marcas.] [1])

62 a F V°. 62

Nota: multa de bonis in villis Hakemarke, Karlebarghe et Nuby communi relacione sunt olim ab ecclesia per temporales concessiones alienata, que fiebant aduocatis et aliis amicis. Dicitur, quod olim curie Mansleue et Kohouede fuerunt feudi episcopi; et illi de Rorland infeudati de Cosleue seruierunt episcopo, quod, quando dominus Nicolaus episcopus fuit factus, extitit in hominum memoria; similiter Crisbu circa Stubbe spectabat ad ecclesiam. Episcopus habuit ibi II colonos, ut patet in antiquis registris. Crisbu.

vide desuper literam capituli Sleßwicensis transsumptam vicesime (?)[2]) bulle Basiliensis consilii et eciam originaliter.

[1]) Der ganze Absatz ist durchstrichen. — [2]) Unsichere Lesung (vicie mit einer Doppelschleife).

Digitized by Google

Anno domini MCCCCXLVIII quidam
Bartholomeus Breydeke habitans
in Crisbu nitebatur ligna secare
in siluis Stubbe et intromisit se
in illis campis nominatis Horst
62 b prope Crisbu iacentibus et iudicatum
extitit per Adolphum ducem Sleßvicensem
pro iure, quod aduocatus episcopi tanquam antiquior
possessor nomine episcopi [diuisionem ire] posset
[ita quod iste aduocatus ita bene esset natus]
[sicut aduersarius videlicet dictus Bartolomeus]
[Breyde] posse ire diuisionem. Dictus
igitur aduocatus cum VI nobilibus videlicet
Hinrico et Ottone de Wisch fratribus, [1])
Henningo Porsueld, Detleuo Sleff,
Bundre Bolsedael et Reymaro Zees-
tede [2]) Reymers sone iuit diuisionem inter
dicta loca, videlicet per fossata, que circumdant Cris-
bu, et per duas alias piscinas, et iurauit
ad sancta dei ewangelia omnia, que ad partem
Stubbe situata erant, esse episcopi Sleßwi-
censis, alii iurauerunt sicut moris est. Hec
facta sunt Jouis dicti anni proximo ante
Mathei apostoli, [3]) presentibus dominis Sifrido
Zestede, Benedicto et Clawes de Al-
leuelde fratribus de Segarden, [4])
63 a F VI°. 63
Nicolao de Ghelting, Hinrico
Reuentlow, Henneke Wonsfled,
Latendorp et pluribus aliis. Et
nota, quod Horst, quibus fuit contentio,
maneret domini episcopi Sleßwicensis. [5])

[1]) Jahrbuch für Landeskunde Bd. 9, S. 473 f. — [2]) Zeitschr. Bd. 1, S. 61. — [3]) 23. Februar 1458. — [4]) Jahrbücher für Landeskunde, Bd. 10, S. 71. — [5]) Der Streit muß nachher wieder ausgebrochen sein; in den Matthiessenschen Sammlungen im Reichsarchiv zu Kopenhagen wird aus 1495 ein Streit des Besitzers von Criseby mit dem Bischof wegen Holzfällens in Stubbe erwähnt.

Digitized by Google

63 b

Parrochia Risbu.

Bustorp.

Illa villa tota est de iurisdictione domini episcopi cum omni iure.

Item sunt ibi x agri integri et quatuor aree, de quibus dantur pulli. Si fuerint plures aree, sunt computate ad agros [sunt enim iam IX agri possessi per] [IX colonos]. Et quilibet ager totus dat XXVI β pro huris et II modios siliginis, IIII pullos et VI β pro seruicio. [Tunc restant tres dimidii agri, quos] [colunt pro Eriboel, pro quolibet datur annuatim] [trimodium auene, proprie eyn Dromet.]

Item vnam aream habet custos vaccarum et dat annuatim XII pullos et XIIII ß.

Item aliam habet Clawes Bork et dat XII pullos, terciam habet Clawes [Bork] Swen et dat totidem; quartam habet Timme Borke et dat VIII β.

Silua ibidem dicitur spectare ad agros, similiter et prata, sed silua Hakenshouet excipitur.

64 a

F VII.

64

Villa Risbu.

Ibi est vnum bonum et dat annuatim I marcam et II pullos et β IIII pro seruicio. (I talentum II pullos)

(anno domini LXVI° noviter possessum et edificatum.)

Villa Stubbe.

Ibi morantur IIII et quilibet dat III marcas et debent dare pro seruicio sicut alius mansus in illis partibus soluit. Humulario debent relinquere agrum pro IIII heytschepel ad seminandum cum vna area. Iam dant illi quatuor simul pro humuleto I marcam. Summa XIII marce. pro servicio

Digitized by Google

Lintholm.

Item in aqua Slia est quedam insula parua, nomine Lintholm, de qua dari debent natiuitatis Marie IIII pingues auce.

Item quilibet dat pullos.

In Slia est locus aptus pro lacinia.

64 b

Guggesbu.

Ibi est vnus ager et dat XXV β, et vna area dans IIII pullos; si forsan aliquis in ea habitaret, daret IIII β.

Hure I talentum Seruicii 5 ß.

Parrochia Tzitzebu.

Hakemark.

Ibi est ½ [ager] bonum et dat XII β pro huris et III β seruicii et I pullum.

Citzebu.

In illa villa est vnum bonum[1]) et dare solet X magnos modios auene et II ordei, II pullos et VIII β pro seruicio.

Item est ibi vnus medium bonum[2]) et solet dare XX solidos pro huris, V β pro seruicio et I pullum.

65 a

F VIII.

65

Item est ibi area et solet dare IIII β.

Bornewit.

Reperitur litera scotacionis pro domino episcopo, sed epis- [copus Nicolaus permutauit cum Benedicto Powisch[3]) pro villa Nubu, vt reperitur litera originalis registrata in libro copiarum.

[1]) korrigiert aus: unus ager. — [2]) korrigiert aus: medius ager; unus ist unverändert geblieben. — [3]) Vgl. Jahrbücher für Landeskunde, Bd. 9, S. 453.

Digitized by Google

Redditus mense episcopalis per Anghelum.[1])

Fusingh parrochie Calebu.

Illa villa cum omni iure est domini episcopi. Olim dominus episcopus ibidem habere consueuerat allodium. Notandum: in illa villa sunt XVI mansi, quilibet mansus habere debet octo marcas auri et dat annuatim pro huris II marcas et pro seruicio IIII β.

Item quilibet mansus IIII pullos et V plaustra lignorum cremabilium ducunt ad curiam Sleßwicensem preter I mansum, in quo iam habitat Clawes Krener, qui dat annuatim XXIIII β pro huris et IIII β pro seruicio, III pullos, et V plaustra cremabilium vno et quatuor alio anno. Item est ibi vnus medius mansus inter alios mansos, quem habet aduocatus et dat tantum XII β et II β pro seruicio; est Eriboel.[2]) Item habent agros, qui olim iacebant ad curiam Sleßwicensem, de quibus dant annuatim XVIII modios siliginis magnos.

65 b et[3]) tercium nuncupatum Cofischwisch prope Reffesholm; Item habentur ibi duo prata, vnum circa pontem, aliud circa Sliam Hestholm nuncupatum [habent circa XXVI] [plaustra feni] illa prata laborantur per colonos in Fusingh et per illos de Torstede et fenum ducunt ad curiam Sleßwicensem.

Item est ibi pratum Reffestholm nuncupatum pro equis domini episcopi et aliorum, quibus per eum fauetur. Iam habet dominus Johannes Weghener cantor Sleßwicensis, et quando non habetur pro curia, communi estimacione potest locari pro III marcis.

Item habet dominus episcopus plures piscaturas, que ad curiam Sleßwicensem. [spectant

Item circa pontem Calebu est locus aptus pro

---

[1]) Von hier bis fol. 69a (inkl.) mit kleinerer Schrift; dieselbe Haupthand; jedenfalls später nachgetragen. Ähnlich geschrieben fol. 53a und b und fol. 56 f. — [2]) Die beiden Zeilen Item est . . . Eriboel stehen in der Handschrift am Schlusse; durch Zeichen ist angedeutet, daß sie hier einzuschieben sind. — [3]) Die 1. Zeile gehört, wie ein Zeichen der Handschrift andeutet, in Zeile 3 vor »illa prata.«

Digitized by Google

molendino. Olim episcopus habuit ibi molendinum, vt adhuc apparet, prope pontem Calebu.

Ghelde emptum a Hertich Pogwisch[1]) per [dominum Nicolaum episcopum.

Ibi dominus episcopus habet vnum bonum, quod habet [VI marcas auri; dat annuatim V ortich annone, III pullos et VIII plaustra lignorum cremabilium.

Goltoft.

Ibi est vnum bonum quod dat III ß annone, faciunt X [modios auene, pro tribus annis annuatim, pro aliis tribus annis quolibet anno III ß [Lubecenses.

Et fundamentum, quia tribus annis potest seminare, [aliis tribus annis nichil potest seminare in agrum dictum.

[Aliud registrum habet: ibi habet dominus episcopus IIII marcas auri et dat III ß annone.][2])

Item[3]) est ibi vnum Zeermark, signatum petris,[4]) et vocatur Gherebumark, domini episcopi solum et nullus [habet partem.

66 a F IX°. 66

[Torstede.]

[Ibi habet dominus episcopus X colonos dant huras ut sequitur.] Et vltra illud Zeermark habet XII^{m} arborem in Gherebu mark.

Habet dominus episcopus in Gherebumark tercium agrum per [totum campum et vltra istam terciam partem habet in aliis duabus partibus duodecimum agrum.

Torstede.

Ibi habet dominus episcopus X colonos; dant huras vt [sequitur.

[1]) Original der Kaufurkunde im Reichsarchiv zu Kopenhagen (Schwabstedter Urkunden), datiert 1456, 31. März. — [2]) Gehörte als Nachtrag zu 65b Zeile 4. — [3]) Dies gehört zu Goltoft nach Zeile 25. — [4]) petris mit Abbreviatur geschrieben, aber sicher so aufzulösen: »mit Steinen bezeichnet.«

Digitized by Google

Primo Peter Jonßen habet VI marcas auri emptas 1us
a Ghert Walstorpen, ab eodem eciam empte fuerunt
III marce auri, quas iam habet et colit Truwels,
qui prius habuit III marcas et addite fuerunt ei III marce
auri de IX emptis a dicto Ghert Walstorppen.
Dictus Peter dat X modios auene pro huris, III ß
pro seruicio, II pullos et V plaustra lignorum cremabilium.

Truwels secundus in ordine ville habet VI marcas 2us
auri, dat sicuti prior.

Hans Scroder habet V marcas auri, dat ut primus. 3us

Hans Brun habet V marcas auri, dat VIII modios 4us
auene, IIIł ß pro seruicio, II pullos, IIII plaustra cremabilium.

Jeße Brun habet VI marcas auri, dat XI modios 5us
auene et III modiolos, IIIł ß pro seruicio, II pullos, IIII^{or}
plaustra cremabilium.

Jeppe Nigels habet V marcas auri, dat sicut primus. 6us

Seuerinus totidem habet et dat sicut statim precedens. 7us

Marquart Scroder habet totidem et dat sicut statim precedens. 8us

Horsten habet V marcas auri, dat VII modios auene minus 9us
II modiolos, II pullos et IIII plaustra lignorum, IIł ß seruicii.

66 b Clawes Bult habet VI marcas auri, dat annuatim X modios
auene pro huris, pro seruicio III ß et V plaustra cremabilium.

Summa 96 heidschepel 1 scip haueren, XXX ℔, XVIII honer.

Loyte.

Ibi sunt duo bona; in vno possidet Peter
Kristernßen. Dat annuatim pro hura et seruicio [1])
IIIł marcas, IIII pullos et V plaustra cremabilium.
Istud bonum emptum fuit a Bundi [Gunneßen]
Bundendael, habet VIII marcas auri et fuerunt
quondam duo bona.

Item aliud dat X modios auene et II modios ordei
et VI ß pro seruicio, II pullos et tria plaustra cremabilium.
Habet IIII marcas auri. Emit a Henneke Martenßen. [2])
Item est ibi locus pro molendino ab eodem emptus.

[1]) Am Rande: »*Pauperes hospitalis dicuntur ibi habere III mod. silig. Sic emptio est facta.*« — [2]) Am Rande: »*Paul Breyde inhabitat (?) dictis agris dicto primo bono.*«

Digitized by Google

Stenuelde.

Ibi est vnum bonum, dat annuatim XVIII β et I pullum. Emptum a Marquart Harke. [1]
Item habet dominus episcopus vnum pratum prope Weltspangh circa Kattesbeke et vocatur Bickier, ad valorem XII plaustrorum feni. Dat annuatim XII pullos, ymmo plus valet.

Guldholm.

Ibi habet piscariam et vocatur Guldholmzee cum omnibus attinenciis. Ibi antiquitus situatum fuit monasterium Ruris Regii. Et fuerunt permutaciones facte, [2]
67 a F X°. 67
ita quod ad episcopum spectat iste locus, sicuti bene habetur [inter priuilegia in Rure Regio. Antiquitus quidam impediebant dominum episcopum Sleßwicensem in huiusmodi [bonis et fuerunt euicta legaliter. Dominus dux Sleßwicensis omnes suas literas approbauit. Ista litera adhuc hodie habetur. Post hoc impediebant quidam dominum episcopum iure piscandi et habuit recursum ad placitum. Bundones placiti ad hoc nominati dixerunt [3] in placito publice in presentia domini Henrici Rixtorpen dapiferi episcopum liberum ius piscandi in illis aquis habere. Et sic ius suum [conduxit] locauit aliquando villano in Brekelingh, aliquando suis piscatoribus fecit piscari. Post hoc aliqui impediebant dominum Nicolaum episcopum in iure piscandi tempore domini Christierni regis Dacie, Swecie, Norwegie, et ducis moderni Sleßuicensis; sed

[1]) Am Rande: »*Ibi etiam videatur.*« — [2]) Am Rande: »*mediam et ultra partes habent bene bundones propter neglegentiam, quia non fit contra eos solicitatio.*« — [3]) Über die Fischereigerechtigkeit im Guldholmsee, die dem Bischof streitig gemacht wurde, gibt es eine Reihe von Originalurkunden im Reichsarchiv zu Kopenhagen vom 28. Juni 1463 bis 28. Jan. 1464; Auszüge aus dem Transsumpt bei Westphalen, Monum. Bd. IV, Sp. 3125 f., Nr. 35—41 und 44—46. Graf Gerhard erkennt die Rechte des Bischofs an, ebend. Sp. 3129, Nr. 56.

Digitized by Google

dominus episcopus obtinuit ius suum et dictus dominus rex confirmauit literas dicti domini episcopi et cum hoc dedit ei eciam literam sigillo regio sigillatam, que sequitur de verbo ad verbum et est talis: Nos Christiernus[1])

67 b (leer.)

68 a F XI°. 68

Kisbu.

Ibi habet dominus episcopus duo bona, vnum, in quo [residet Jeße Pawelßen, habet VI marcas auri, dat VI ß annone, proprie ortich, IIII pullos et VI plaustra cremabilium.
Aliud registrum habet, quod eciam deberet dare VIII ß pro [seruicio.
Aliud bonum, in quo residet Mattes Jenßen, habet II marcas auri, dat II ß annone, II pullos, IIII plaustra cremabilium.
Aliud registrum habet, quod eciam dat IIII ß pro seruicio.

Caltoft.

Ibi sunt duo bona, quodlibet habet IIII marcas auri et dat pro huris quodlibet IIII ß annone, IIII pullos, IIII plaustra cremabilium. Aliud registrum habet: vltra hoc quodlibet [IIII ß pro seruicio.

Gronholt.

Ibi est vnum bonum, in quo iam residet Peter Smit; dat VIII ß annone, IIII pullos, II aucas. Aliud registrum habet: VIII ß eciam pro seruicio.
In Wogherade est vnum Eriboel, quod habet Jeße Jepßen, dat III modios auene.

Boltoft.

Ibi est vnum bonum habens I marcam auri, dat annuatim V modios auene, II pullos, I aucam. Aliud registrum habet: et cum hoc IIII ß pro seruicio.

---

[1]) Die Fortsetzung sollte auf fol. 67 b stehen; sie fehlt.

Digitized by Google

Stedorppe.

Ibi est vnum bonum habens v½ marcas auri, pro quibus [dat VIII β annuatim, II aucas et III pullos. Aliud registrum habet: et [VIII β pro seruicio. Nullum de suprascriptis bonis istius lateris dat pro [seruicio.

68 b Gam̃elbugarde.

Ista curia quondam fuit habitatio domini episcopi Sleßwicensis. Iam ibi inhabitans dat annuatim IX marcas et II pingues oues.

Tota enim ista curia cum pratis, pascuis, siluis et ceteris est domini episcopi. Casu enim, quo illa curia vincetur ab episcopo, tunc libere habebit villam Brodersbu in Zwantze; de qua iam annuatim capitulum Sleßwicense habet x marcas. Desuper sunt litere inter priuilegia domini episcopi.

Gammelbu.

Notandum, quod de sequentibus proximis villis, videlicet Flasbu, Winderade et Satorpholm, habet [Gammelbu, capitulum Sleßwicense huras, dominus episcopus vero iurisdictionem pro vna, pro alia medietate capitulum, similiter et piscando, quando venduntur. Et hoc quia dominus episcopus grauibus laboribus et expensis laborauit illas villas pro capitulo; ideo ad vitam suam dominus Nicolaus episcopus habet predicta.

In Gammelbu morantur II; quilibet dat II aucas et III in Flaßbu eciam II et dant totidem; [pullos; in Winderade VI, quilibet dat II aucas et IIII pullos; in Satorpholm [1]) *dicitur*.

69 a F XII°. 69

Sogart.

Ibi moratur vnus solus, habet IIII marcas auri, dat annuatim XXX ß, item II pullos, II aucas et IIII plaustra cremabilium; portant Vlensborch Abelum Eggerdes.

[1]) Keine Angaben in der Handschrift.

Digitized by Google

(Eingenähter Zettel zwiſchen 68b und 69a.)

94 sabbati 22 novembris.

Segart: ille villicus consuetus est mortuus sine filiis, verum vxor sua prope antiqua infirma cum
[1]*) servitore (?) domorum receperat a me locacionem illorum bonorum et promiserat soluere consueta vti hoc continetur et promiserat pro locacione II boues per modium Thome*[2]*) in Eggebeke presentibus Jo. Nansen et H. Wesling testibus.*

Parrochia Husbu. Markdorp.

Nißе Merßen habet VI marcas auri, dat annuatim III½ marcas v ß, pullos, aucas et cremabilia dat Abelum.

Knut habet totidem et dat totidem.

Laße Boyeßen habet IIII marcas auri, dat XXX ß, eciam aucas, pullos et cremabilia dant Abelum.

Item habet dominus episcopus ibi vnum agrum et est proprie Eriboel, dat annuatim X ß.

69 b (leer.)

70 a F XIII°. 70

Decima episcopalis in Swantze.

Parrochia Cosleue.

In illa eadem villa sunt XV mansi et quilibet mansus dat III modiolos siliginis.

Mosunde.

Ibi sunt XIII mansi et quilibet dat III modiolos siliginis.

Wesebu.

Ibi sunt IIII^or mansi et quilibet dat III modiolos siliginis.

Holm et Fleckebukroch.

Ibi [sunt III][3]) mansi, quilibet dat III modiolos siliginis.

Hummelueld.

Ibi sunt XII mansi, quilibet dat vnum magnum modium siliginis.

---

[1]) Lücke in der Handschrift. — [2]) = per Modium Thome? Vorname Modius sonst nicht bekannt. An den Thomastag ist nicht zu denken, da das Datum (22. Nov. 1494) angegeben ist. — [3]) Rasur; wahrscheinlich III.

Digitized by Google

Ornum.

Ibi sunt VI mansi, quorum tantum duos colunt coloni in villa, et dant pro quolibet VIII modiolos auene; alios quatuor colit Márquard Latendorp et nichil inde dat ecclesie vel domino
70 b episcopo, sed rectori ecclesie de quolibet VIII modiolos auene.

Prielbal[1]) et Eschelsmark.

Ibi sunt IX mansi, quilibet dat VIII modiolos auene; sed Gherd Wonsuled habet vltra illos III mansos et nichil inde dat domino episcopo vel ecclesie, sed tantum rectori de quolibet VIII modiolos auene.

Boner.

Ibi sunt XII mansi, quilibet dat VIII modiolos auene.
Summa siliginis istius parrochie XXXI magni modii.
Summa auene XXXIX modii et III modioli; sed de illa summa defalcatur domino episcopo IX modii et I modiolus, quos minus habebit rectore.

(Zwiſchen 70 und 72 Reſte eines abgeſchnittenen Blattes.)[2])

72 a F XV°. 72

Parrochia Wapenisse.

In ista tota parrochia habitant XL, quilibet dat rectori ecclesie III modiolos siliginis et III modiolos ordei; sed dant domino episcopo tantum quilibet III modiolos siliginis et nichil ordei.
Vltra hoc sunt aliqui, qui vocantur Coteners, qui dant rectori quilibet vnum albidum, nichil tamen domino episcopo.

Parrochia Tzitzebu.	ibi domino episcopo
Villa Tzitzebu,	sicuti rectori.

Tymme Tort XX modiolos auene,
Anders Bot tantum,

[1]) So die Handschrift. — Eine zu Eschelsmark gehörige große Koppel (zwischen der Eschelsmarker Schmiede und dem Ornumer Gehölz), die 1789 an Ornum verkauft ist, trägt den Namen Pildörp; ob diese = Prilbal? — [2]) Enthielt nach Jensen nur: Parrochia Rißbu, Sunderbu.

Digitized by Google

Marquart Mole tantum,
Henneke Ranni II modios auene,
Tymme Pol tantum,
Sulff Gran tantum,
Peter Ranni tantum,
72 b Molti Brun IX modiolos auene,
Hinrik Bot X modiolos auene,
Dorothea VII modiolos auene,
Detleff Butzen IX modiolos auene,
Lauris Juer II modios auene.

Binnenbeke.

Olde Tort V modiolos auene et 1½ modiolos ordei. Alii omnes ibi morantes quilibet dat X modiolos auene et II ordei et sunt illorum quinque.

Altera Binebeke.

Henneke Jorden V modiolos auene et II ordei. Alii omnes ibi morantes dant II modios auene et II modiolos ordei et sunt quinque.

Sonsbul.

Ibi morantur quinque, quilibet dat X modiolos auene et II modiolos ordei.

Tumbu.

Ibi morantur quinque; quilibet dat VIII modiolos auene et II modiolos ordei.

Bornwet.

Ibi tres et quilibet dat III modiolos auene; habent tantum quilibet vnum mansum, sed Hartich Zestede forsan prohibet illis non plus dare.

Pommerbu.

Ibi tres, quilibet I modium auene.

73 a G primo. 73

Swartstrom.

Hec villa computatur pro curia et dant rectori ecclesie, qui ibi morantur, X magnos modios auene, sed domino episcopo nichil. Habitant ibi

Digitized by Google

Hilrik Zestede, Hinrik Kok,
Johan Butze, et vnus antiquus, nomen ignoratur.
Hinrik Butze, Pipegras,
Clawes Kok, Dreyer.

Hakemark.

Detleff Ranni II modios auene,
Detleff Rasche III modiolos auene,
Anders Rasche VIII modiolos auene,
Niels Eschel VIII modiolos auene,
Marquard Smid I modium auene,
Clawes Kok XX modiolos auene rectori, sed nichil domino episcopo.

Hughemark.

Ibi habitant quinque, quilibet dat II modios auene.

Sobu.

Morantur ibi VI, quilibet II modios auene.

Holstoft.

Johan Gren I modium auene,
Marquard Gren tantum,
Hans Teynmark XI modiolos auene,
Hinrik Ranni I modium auene,
Hans Rike III modiolos auene.

73 b

Symmerde.

Hinrik Arnt VIII modiolos auene,
Marquard Arnt II modios auene,
Peter Wannik VIII modiolos auene,
Hinrik Bot I modium auene,
Johan Mule I modium auene.

Bosebu.

Ibi morantur sex, quilibet dat II modios auene.

Guggesbu.

Hinrik Blender II modios auene,
Bartold Dode tantum,
Moldenhower tantum,
Hans Dode tantum,

Digitized by Google

Clawes Dode tantum,
Raleff Butzen VIII modiolos auene,
Olde Dode III modiolos auene.

Item

Curia Gronholt dat rectori x modios auene, sed domino episcopo nihil.

Curia Mansleue eciam dat rectori tantum, sed domino episcopo nihil; et morantur ibi tres ante curiam.

Curia Crisbu eciam dat tantum rectori, sed domino episcopo nihil, et habitant ibi duo ante curiam.

In ista parrochia tota dant domino episcopo sicuti rectori, sed iste tres curie iam statim suprascripte nihil et curia Gronhold eciam nihil domino episcopo.

74 a G II°. 74

Summa ordei XII modii et 1½ modioli, summa auene C et XXXII modii et I modiolus.[1])

Istas summas dant domino episcopo, sicuti rectori; sed est vnus in Hakemark, Clawes Kok,[2]) qui dat domino rectori XX modiolos auene, sed domino episcopo nichil; allegat forsan quod prius fuit ibi curia, vbi ipse iam habitat. Vltra hoc habet dominus rector de quatuor curiis, vbi non [dominus episcopus, vt supra patet.

74 b Decima parrochie Swantze.

Huxmark.

[Clawes Topi.]

In illa villa sunt x mansi, quilibet mansus dat XIIII modiolos auene et IIII modiolos ordei. Vltra hoc est ibi vna area, que nihil dat.

Karlebarghe.

Erik Ranni x modiolos auene,
Pawel Mannik VIII modiolos auene et IIII ordei,

[1]) Nachrechnen ergibt für Hafer dasselbe (80 modii + 313 modioli = 132 modii 1 modiolus), für Gerste 43½ modioli = 7 modii + 1½ modioli. — [2]) Vgl. 73a, Zeile 16.

Digitized by Google

Peter Mannik VIII modiolos auene et IIII ordei,
Otte Boxe I modium auene,
Niels Brant VIII modiolos auene,
Marquard Bleke X modiolos auene et III ordei,
Peter Old tantum.

Sequentes in eadem villa non dant episcopo.
Ladewik Boxe XX modiolos auene et I modium ordei,
Johan Topi XV modiolos auene et V ordei,
Erik Marten tantum, Detleff Marten nulli,
Clawes Buggi sicut Ladewik Boxe,
Arnt Boxe X modiolos auene et III ordei.

Nubu.

Michel Kodder nichil, habet aream,
Johan Brun
Marquard Sutor
Peter Ranni
Jeppe Kurd
} quilibet I modium auene;
Clawes Smid IIȝ modios auene.

75 a G III°. 75

Steffen nihil, habet I aream.

Damp.

Peter Boyßen III modiolos auene.

Scubu.

Hartich Witte
Hinrik Clawes
} quilibet I modium auene et II modiolos ordei,
Clawes Hemme IX modiolos auene et III ordei,
Detleff Langhe tantum,
Borne tantum,
Clawes Topi I modium auene et II modiolos ordei,
Peter Alli tantum,
Mattes Tinßen vel Old II modiolos auene,
Hartich Schure I modium auene et II modiolos ordei.

Item sunt ibi quam plures coloni domini episcopi, qui [domino episcopo nihil dant pro decimis, sed videlicet sic dant rectori:

Digitized by Google

Johan Wiltswin
Johan Holste
Dederik Jegher
Hermen Goltbeke
Peter Buddi
Johan Brun
Johan Jegher
Clawes Moller
Clawes Wulff
Clawes Marten
Junghe Alli
} quilibet I modium auene et II modiolos ordei,

Clawes Goes
Clawes Lued
Johan Moller
} quilibet IX modiolos auene et III ordei.

75 b Tymme Smedeman IX modiolos auene et III ordei.

Omnes coloni episcopi morantes in dicta villa non dant domino episcopo decimam.

Dorp.

Ibi morantur sex, quilibet dat X modiolos auene et III ordei. Summa X modii auene, III ordei.

Gherebu.

Ibi morantur VIII, quilibet dat X modiolos auene et III ordei. Summa XIII modii et II modioli auene et IIII modii ordei.

Windemark.

Marquardt Wismer II modios auene et III modiolos ordei,
Detlef Grumme IX modiolos auene,
Kersten Brun I modium auene et I modiolum ordei,
Johan Ebbi IX modiolos auene et 1½ ordei,
Detleff Wismer II modios auene et III modiolos ordei,
Johan Klinke tantum,
Peter Klinke tantum,
Clawes Bugghi tantum,
Henneke Kok tantum,
Marquart Brun VIII modiolos auene et 1½ ordei,
Hans Smit V modiolos auene 1½ ordei,

Digitized by Google

Laurens Jan IX modiolos auene et III ordei,
Johan Wulff I modium auene et I½ modiolos ordei,
Peter Ottenßen I modium auene,
molendinarius nichil. Summa auene XXI modii et IIII modioli, ordei VI[1]) modii et IIII modioli.

76 a G IIII°. 76

Rinkenißе.

Ibi morantur sex, quilibet II modios auene et IIII modiolos ordei;
vltra hoc est vna area, que nihil dat.
Summa XII modii auene et IIII modii ordei.

Copperbu.

Detlef Wulff X modiolos auene et II½ ordei,
Hans Tammeßen III modios auene et V modiolos ordei,
Clawes Dene tantum,
Johan Wulff tantum,
Johan Nigelßen tantum,
Peter Tort X modiolos auene et II modiolos ordei,
Jons Haße XIIII modiolos auene et X modiolos ordei,
Jeppe Ebbi III modios auene et V modiolos ordei,
Henneke Tocki tantum.
Summa auene XXIII modii et III modioli,[1])
ordei VI modii et III½ modioli.

Espenes.

Morans in ista villa dat VI modiolos auene
et II ordei.

Lokmark.

Ibi morantur tres, quilibet II modios auene et I ordei.
Summa VI modios auene et VI[3]) ordei.

Ellenberghe.

Laße Tarkelßen I modiolum auene,
Stot, Vicke quilibet tantum,
Jons Haße III modios auene et I ordei,

[1]) Es sind nur IV (zus. 28 modioli). — [2]) Richtig: 23 modii und 4 modioli. — [3]) Bei Langebek S. 497 richtig: III.

Digitized by Google

Hermen Wener I modiolum auene,
Henneke Haße tantum,
76 b Laurens Scroder IX modiolos auene et III ordei,
Clawes Scroder tantum,
Tammes Nose tantum,
a vel b II modiolos auene,
Junghe Laurens Scroder IX modiolos auene et III ordei,
Clawes Dene III modios auene et I modium ordei,
Junghe Born IX modiolos auene et III ordei.

Summa auene XIIII modii et IIII modioli, ordei IIII modii [et III modioli.

Nonas.

Clawes Iuer II modios auene,
Marquart Langhe II modiolos auene,
Henneke Tempel I modium auene,
Henneke Torkelßen tantum,
Tymme Gnobel tantum,
Johan Jan tantum,
Hans Borntßen tantum,
Erik Ranni tantum,
Marquart Helt I modiolum auene,
Jeppe Iuer a vel b quilibet tantum.

} Summa VIII modii et V modioli auene.

Curia Olpeniße.

Ibi morantur tres, quilibet dat VII modiolos auene. Summa[1])

Olpeniße.

Morantur ibi X, quilibet quinque modiolos auene et II ordei.
Vltra hoc sunt ibi bene X et vltra aree, que nihil dant.
Summa auene VIII modii et II modioli, ordei XX modioli.

Nubel.

Niße Bornßen[2]) VII modiolos auene,
Jurgen Jan II modios auene,
Johan Tocke IX modiolos auene,
Niels Munck tantum,

[1]) fehlt. — [2]) sen ist ausgeschrieben.

Digitized by Google

77 a G V°. 77

Jeße Goes II modios auene,
Pawel Kedder I modium auene,
Detlef Hartich VII modiolos auene. } Summa X modii auene.[1])

Brodersbu. Isti nichil dant episcopo decime, dant tantum rectori ecclesie, vt sequitur; sunt omnes coloni [episcopi.

Johan Goes III modios auene et V modiolos ordei,
Laurens Brun tantum,
Clawes Bugghi XXI modiolos auene et II½ ordei,
Hans van me Hamme III modios auene et V[2]) ordei.

Clawes Jaen tantum
Drewes Atzer tantum
Johan Jul
Lokmark
Peter Suter
Clawes Holste
Jons Schine[3])
Johan Mule
Jens Brun
Ziuert
Clawes Pint
} Summa XLVII modii auene, ordei XII modii et III modioli, quilibet tantum.

Clawes Jul IX modiolos auene et II½ ordei.

Kerkbu.

Sunt ibi VIII mansi, quilibet dat II modios auene et II modiolos ordei. Summa XVI modii auene, ordei XVI modioli.
Summa summarum totius parrochie sicuti dant rectori II^{c} et LXXIX modii auene et III modioli,
ordei LXXII modii et V½ modioli. Sed defalcatur domino episcopo tantum, sicuti dant coloni sui in Scubu et Brodersbu, in summa LXVII modii auene et XVIII modii ordei et I modiolus.

[1]) Richtig: X modii et II modioli. — [2]) Hier fehlt modiolos; dann ergibt sich die angegebene Summe. — [3]) oder Schiue?

Digitized by Google

77 b

Anghelum.[1])

Sequuntur decime per Anghelum

in Sleßherde.

Rauenker communiter solet locari pro XL modiis auene, interdum tamen melior est.

Tustorp XL modios auene et pinguem ouem dat communiter.

Cappel XX modios auene, prius, anno videlicet XL°, dedit XXVIII.

Borne XL modios auene, solet locari.

Suderbradorp XXII modios et I caseum, prius bene dedit XXX modios auene.

Brodersbu XVIII modios auene.

Torstede, quando non ducitur ad curiam, valet VI ortich auene et II pingues oues.

Loyte VI modios auene et I pinguem ouem.

Goltoft VIII modios auene.[2])

Nuherde.

Esgrus dat X marcas, solebat dare XL modios auene, VI modios ordei, V modios siliginis et II pingues oues.

Querne LXX modios auene, III pingues oues et II caseos.

Stenbarghe V marcas et I pinguem ouem; prius dedit bene IX β annone, ȷ ortich.

Gheltingh: interdum solet colligi frumentum purum et gherbi vendi pro XII marcis; quando in toto venditur, solet dare XIX marcas; plus multo valet; valet bene I lastam auene, I lastam siliginis et XXIIII modios ordei.

Per istum modum solet colligi. Dant omnes siliginem.

Primo in Bornsbu sunt tres, qui annuatim dant V modios siliginis simul.

[1]) Von der Haupthand später eingetragen, kleinere Schrift bis 78b. Jahreszahl 1464 fol. 78b. — [2]) Es folgen 2 oder 3 absichtlich verschmierte Worte.

Digitized by Google

78 a H primo. 78

Stendorppe.

Jeße Grummesßen x½ modiolos,
Peter Smit I½ modiolum,
Jeppe Peterßen, Johan Kothe, Luder } quilibet I½ modiolum.

Wormeshouede.

Laße Matteßen, Jeße Torstenßen, Mattes Nigelßen, Peter Nigelßen, Gnobel, Marten Ruyan . . . } quilibet VII modiolos
Truwels Torstenßen } dedit I½ modiolum pro I grast.

Gundesbu.

Mattes Fedderßen III modiolos,
Clawes Preen IX modiolos,
Peter Jepßen VII½ modiolos,
Michel Pawelßen totidem,
Martes Hakum IX modiolos,
Ide III modiolos,
Clawes Jepßen VII½ modiolos,
In Gode XV modiolos.

Swarkendorp.

Eler Brun x½ modiolos
Peter Krulli .I½ modiolum
Jeße Sutor II modiolos
Laße Kok III modiolos

In Heselberch.

Ibi morantur quinque, quilibet [VII½ modiolos.

Prisholt.

Detlef Zure, Hinrich Berman } quilibet x½ modiolos

Rauenholt.

Jeße Hinriksen x½ modiolos
Jeße Scroder, Marquard Dene } quilibet III modiolos.

Summa siliginis XLI magni modii et ¼V modioli.[1])

Sodorp I lastam auene, V marcas et II caseos; prius bene dedit XXIIII marcas vel II lastas annone.

Struxtorpherde.

Struxtorp et Tumbu XL modios auene, II pingues oues et II caseos.

Bole XXX modios auene, prius bene XXXIIII.

Nortbradorp LXX modios auene, II oues et II caseos.

Kalebu, quando non ducitur ad curiam, valet VI marcas.

78 b Tolke VI marcas.

Nubul pro capitulo Sleßwicensi.

Vlsbu IIII modios auene et I ouem et I caseum.

[1]) Die Rechnung stimmt (250½ modioli).

Digitized by Google

Varenstede III marcas.

Houetoft VI marcas, II caseos.

Moldenet, quando non ducitur ad curiam Sleßwicensem, valet IIII marcas.

Vgghelherde.

Egghebeke XVIII modios siliginis, II oues, IIII caseos.

Solte maior et minor VII½ marcas, habet Frendi, [melior est.

Jorle habet molendinarius. forte valet V marcas et vltra.

Ouertze XX β, habet Hayngh, solebat dare IIII modios [siliginis.

Husbuherde.

Husbu XI marcas, soluit semper, sed anno LXIIII^to [dominus episcopus Nicolaus dedit liberos a decima domini episcopi omnes colonos monasterii Ruris regii in ista parrochia morantes, iam enim soluit tantum forte X marcas.

Rolscow } habet Abel Eggherdes, valet X marcas.
Adelbu }

Parrochia sancti Johannis Vlensborch valet [XXIIII β, habet eadem Abel.

Parrochia sancti Michaelis prope Sleßwick; [solet dare vt sequitur. [1])

79 a H II°. 79

Hadersleue.

Bonorum mense episcopalis Sleßwicensis in et prope Hadersleue registrum collectum ex aliis registris antiquioribns [et sicut hoc tempore videlicet anno incarnationis domini millesimo quadringentesimo sexagesimo tercio [ob] [1]) tempore domini generosi Nicolai episcopi Sleswicensis obseruatur, sequitur in hunc modum].

[1]) Es folgt nicht; 1/4 Seite leer. — [2]) observatur angefangen, »ob« durchstrichen.

Digitized by Google

Primo in opido Hadersleue
habet [dominus episcopus Sleßuicensis] curiam
episcopalem lapideam cum aliis edificiis,
que dominus Nicolaus episcopus predictus omnia
a solo edificari fecit. Illa curia cum
ortis suis attinet domino episcopo cum omnibus
iuribus et priuilegiis et libertatibus.

Sed prope istam curiam ad aquilonem [1])
est alia curia, quam ibi dominus Nicolaus
episcopus sepe dictus emit pro centum
marcis Lubecensibus et quinque; fundus est ecclesie
79 b Hadersleuensis et debet habere ex eo
omni anno VIII β Lubecenses. Sed mo-
rantes in edificiis istius curie sunt
de iurisdictione incolarum Hadersle-
uensium. Litera emptionis est inter priuile-
gia dominorum episcoporum in [capsa
armarii ecclesie] Hadersleuensis.

In libro civitatis est de hoc scriptura,
quod legitima facta est scotatio in
placito de consensu consolatus et
ciuium. Et dominus Nicolaus episcopus
sepe dictus emit istam curiam secundariam,
ne edificent illi circa suam domum lapi-
deam principalem.

Ista secundaria curia habet ortum
olerum extra opidum sicut alie
curie opidanorum. Idem eciam
dominus Nicolaus edificauit in
ista domo quantum ad summam
XL marcarum. De dicta adiacenti
curia dantur omni anno v marce
80 a H III° 80
episcopo. Vltra hoc de celariis

[1]) aquilonem ist in austrum verbessert, dies wieder gestrichen und aquilonem hergestellt.

Digitized by Google

datur secundum quod aptata sunt. Modicum habent de orto inhabitatores, quia maior pars addita est domui episcopali.

Sequuntur nunc redditus istius curie et primo parrochia Osbu.

In ista parrochia est insula Aaro; ista tota insula est de iurisdictione domini episcopi Sleßwicensis et libertate; et morantur ibi sex, quorum tres habent omnes agros inter se divisos et dant omni anno quilibet
80 b circa festum natiuitatis Marie vnam tonnam butiri rubei. Vltra hos morantur ibi tres inquilini, qui dant secundum quod conuenitur cum eis, et habent tantum pascua et pro feno, quantum conceditur eis sine preiudicio magno dictorum trium, et cuilibet concessa sunt omni anno x plaustra feni, non in principali prato, sed circa siluas, vbi colligere competenter possunt. Quinque tamen plaustra vnus illorum habet in principali prato; et quilibet illorum debet dare talentum Lubecense vel forte xxiiii β. III talenta
Datum anno LVIII Jouis post Jacobi. [1])

Eodem eciam tempore fuit inhabitatoribus mandatum, ne incidant quercos, [2]) fagos aut hasselen nec arescant aut incendant.

Item fuit tunc mandatum, quod nullus in nupciis habeat vltra III tonnas ceruisie, in puerperiis vero non vltra vnam.

81 a H IIII°. 81

Steghold in eadem parrochia Osbu.

Ibi dominus episcopus habet duos colonos, vnus habet integrum bonum cum III ortich

[1]) 27. Juli 1458. — [2]) korrigiert aus quarcos.

Digitized by Google

et vno Zeermarke et dat annuatim
ɟ lastam annone et cremabilia.
Alius habet vnum paruum bonum et habet
ɟ ottingh terre et dat ıɟ β
annone.

Hasedorp in eadem parrochia Osbu.

Ibi dominus episcopus habet vnum paruum bonum et habet vnam quartam ottingh terre cum fundo et dat annuatim ıɟ β annone, et facit seruicia quando familiares episcopi debent ad insulam, etiam in porcis deportandis.

81 b

Flochte.

Ibi est vnum parvum bonum cum dimidio ottingh terre in eadem villa Flochte et aliquibus agris in Osbu et dat III β annone.

Parrochia Wilstorp.

In villa Wilstorp dominus episcopus habet vnum integrum bonum [et solebat dare forte VI β annone, sed fuit cum eo concordatum anno LXIII° per Benedictum aduocatum et dominum Petrum tunc prouisorem curie domini episcopi] quod debeat dare omni anno pro omnibus I tonnam *rubei* butiri et X plaustra lignorum crema-bilium.

82 a

H V°. 82

Parrochia Hoptorp.

In villa Hoptorppe dominus episcopus habet primo tres colonos; quilibet habet III ottingh terre et dat III β annone.
Item ibidem habet vnum bonum, quod habet II otting terre, et dat II β annone.
Item ibidem est vnum bonum circa ecclesiam quod habet II agros cum fundo et aliquibus pratis et dat III β annone.

Digitized by Google

Item est ibidem Biscoplund cum siluis
et pratis et datur inde I Schip
butiri, I auca et II pulli.
Vltra ista sunt ibi Neddenmole-
wisch, Bouenmolewisch, Grum-
mescore; ibi crescit arundo.
Item ibidem est locus pro molendino, quod
olim ibi esse consueuit, et valet
pro piscina.
Summa annone ½ *lasta.*[1])

82 b Item in Fedelbumark est vnum
bonum desertum.
Ibi prope dicitur esse aliud bonum desertum.

Marstorp.

Ibi dominus episcopus habet vnum colonum et
habet IIȷ otting terre et dat III ß
annone.

Dernes.

Ibi dominus episcopus habet vnum bonum cum aliquibus
agris et vno Zeermarke, videlicet
Gazewich[2]), et dat II ß annone.
Item est ibi Biscopscow et alie silue
multe cum piscina.

83 a H VI°. 83

Parrochia Witze.

Villa Witbul.

Ibi dominus episcopus habet II colonos et habent
IX otting terrre et dant simul VI ß
annone, II aucas et IIII pullos.
Et circa ista bona sunt multe silue
et specialia Emarke[3]), videlicet Keldholm.

[1]) Spätere Hebung; oben sind 14 ß annone = ½ last + 2 ß ann. — [2]) sic! — [3]) Emarke muß = enemarke sein, aus der Feldgemeinschaft abgesonderte Stücke (ähnlich dem ornum im Jütschen Low), die zur Unterhaltung der Geistlichen geschenkt waren. Vgl. Jensen, Statistik, S. 107. Als Ortsnamen hat Schröders Topogr. es 4 mal, es sind Abbaue.

Digitized by Google

Olim domini episcopi habuerunt ibi curiam,
et ibi adhuc est parua piscina.
Et est ibi medium stagnum, quod spectat ad episcopum. De hoc est litera sigillata inter priuilegia episcopi in Sleßwick.

Tustorpherde.

Parrochia Maxtorp.

In illa villa dominus episcopus habet duos colonos; vnus habet IIII ottingh terre et dat IIII ß annone, I aucam et II pullos (et XII ß Lubecenses, ita concordatum fuit anno LXVI^to^ post dominicam Iudica presentibus eisdem, ut sequitur circa aliud bonum in eadem villa.)

83 b Alius habet V otting; cum illo fuit concordatum per Benedictum de Dorning, tunc aduocatum domini episcopi, anno LVII circa festum Martini, quod deberet esse liber ad octo annos et post istos deberet dare ut aliquis alius, qui tantum haberet, sicuti ipse.

(Isto termino elapso concordatum fuit cum inhabitatore [tunc illius boni quod omni anno debeat dare V ß annone, I marcam pro [seruicio, I ouem, II aucas et IIII pullos, presentibus dominis Johanne rectore in Maxtorppe, Matheo olim prouisore curie domini [Hadersleuensis, Eggardo proconsule Hadersleuensi, Hinrico Voghet clerico [diocesis Sleßwicensis et ceteris fide dignis.)

Parrochia Stepping.

Villa Berndorp.

Ibi habet dominus episcopus vnum bonum, quod habet II otting terre et vnum fundum in campo lapidatum, in quo possunt bene se-

Digitized by Google

minari v vel vi ortich annone, et
dat ½ tonnam butiri vel mellis, i ouem,
i aucam et ii pullos. *cremabilia.*

84 a H VII°. 84

Parrochia Herndorp.

Ibi habet dominus episcopus vnum bonum et habet ii½ ottingh terre et ii fundos et piscinam et dat ½ tonnam butiri, i marcam Lubecensem, i ouem, i aucam, ii pullos, *cremabilia.*

Item in campo Fagrora parrochie Tustorp habet dominus episcopus ½ otting terre et dabit ½ ortich annone.

Item nota: quilibet omnium predictorum preter illos in Aaro dat x plaustra lignorum cremabilium ad curiam episcopi in Hadersleue.

Toestorp.

In ista parrochia habet episcopus vnam siluam liberam nuncupatam et ibidem locum, vbi olim episcopus habuit molendinum.

[1]) *Summa horum duorum laterum pecunie due marce,*
annone *[pullorum*
butiri *aucarum*
lignorum

84 b (leer.)

Koldingh. [2])

Nota: ante opidum Kolding prope decursum aque Episcopus olim habuit curiam, et locus vocatur Tridelunt in Nudorpmark cum agris et sepibus esocum, proprie Las Were. Illa loca vi occupant aliqui cives ibidem et fecerunt in eis ortos humulorum et etiam ibidem piscinam, quam dominus Nicolaus episcopus predictus concessit usui fratrum minorum

[1]) Dies steht unten auf der Seite. — [2]) Fol. 85 ist aus dem Codex herausgeschnitten; zu Jensens Zeit scheint es noch nicht gefehlt zu haben, da er nichts darüber bemerkt. Der Text ist hier nach Langebek gegeben.

Digitized by Google

in Kolding interim, quod[2]) Domino placet et sinit. In placito Tostorpherde ista loca sunt adiudicata domino episcopo Sleszwicensi, videlicet in litera sigillata, que est inter priuilegia, que sunt in Hadersleue.

86 a H IX°. 86

Sequuntur nunc decime spectantes ad curiam in Hadersleue.

In omnibus parrochiis sequentibus dominus episcopus habet decimas annonales et viuas, que fuerunt vendite anno prescripto, videlicet LXII°, per hunc modum, vt sequitur. Primo parrochia

Tustorp

pro x marcis Lubecensibus, I oue et plaustro feni.

Jeltze

pro III marcis Lubecensibus.

Igrip[1])

pro VII marcis Lubecensibus.

Stadorp

pro XL β annone et plaustro straminum.

86 b Ostorp

pro VIII marcis Lubecensibus.

Osbu.

Quartale Hasdorp pro XXVII β annone, I oue et plaustro straminum; quartale Hydorp XVII β annone, I oue et plaustro straminum; quartale Flochte I lasta annone et plaustro straminum; quartale Norbu XXVI β annone, I oue et plaustro straminum.

[1]) Es ist wohl zu lesen quando = »eine Zeitlang, so lange es dem Bischof beliebt und er es zuläßt.« — [2]) korrigiert von 2. Hand in: »Igrvp.« Es ist Jägerup.

Digitized by Google

Gradorp

pro x marcis Lubecensibus, i oue et plaustro straminum.

Odensbeke

pro x marcis, i oue et plaustro feni.

87 a H X°. 87

Moltorp

pro ix marcis, oue et plaustro feni.

Odiis

pro xi marcis.

Berningh

pro iiii^{or} marcis Lubecensibus.

Hoptorp

pro vna dimidietate xxx β annone, i ouis et plaustrum feni;
pro alia medietate xxi β annone, i ouis et plaustrum feni.

Wilstorp

pro iij lastis annone.

Tappe

pro vi marcis.

87 b Stendorp

pro ii tonnis anguillarum.

Berth

pro xviii marcis et i tonna anguillarum.

Odenschulde
Dalbu
Zeest
} i lasta annone et v marcis.

Frodorp

pro viii marcis Lubecensibus.

Hameleff

pro i lasta annone, i oue et plaustro feni.

Digitized by Google

Witze
pro x marcis, i oue et plaustro feni.

Stepping
Sommerstede } pro xx marcis Lubecensibus. plus habet.
Maxtorp

Scotborch
pro vi marcis Lubecensibus.

88 a H XI°. 88

Hegels
Westorp } pro xxii β annone.

Felstorp
pro xix marcis Lubecensibus.

Halke
pro ii lastis annone et ½ tunna butiri.

Oxenwat
pro iiii marcis Lubecensibus.

Herendorp
pro iiii marcis Lubecensibus.

Summa istarum decimarum pecunie c marce lxxxviii [1]), frumenti xv laste et iii β annone,
item oues xiii, [2])
item plaustra feni viii, [3])
plaustra straminis vi,
item anguille iii tonne,
item ½ tunna butiri.

88 b In Tonien episcopus consueuit habere duos laicos, vocabantur Leensman; illi nomine episcopi leuarunt et correxerunt excessus vi marcarum et infra. Illi iudicarunt ibidem de aggeribus, officiales scilicet pistores,

[1]) [2]) [3]) Die Zahlen sind korrigiert aus 172, 11 und 7. Diese ergeben sich aus den Einzelposten. Die Hebungen müssen also später höher gewesen sein.

Digitized by Google

sutores, et ea que ibi contingebant in minoribus causis, que non [fuerunt
ad effusionem sanguinis; sed dux Adolfus vi intromisit se ad suggestionem et dictam [1]) [aliquorum] rusticorum anno MCCCCLI vel circa.

Ibidem habet episcopus omni anno pro censu sancti Petri [VI marcas Lubecenses Martini.
In vno antiquo registro reperitur scriptum, quod illi de Tonien olim [MCCCLXXX
dare consueuerunt pro censu sancti Petri marcas XXXVIII et pro [terragio
marcas sex. Nota: fuit olim Tonningeshert et creditur fuisse episcopi et capituli cum parrochiis versus Zwafstede, iam per inun- [dacionem
destructis, videlicet parrochia sancti Johannis etc. Dux nil in ea [habuisse
creditur nec terragium hodie ibi habet, sed cantor Sleßwicensis [habet ibi censum.

In Vtholm parrochia sancti Petri episcopus habet agros, [centum XXVI deymet
vel circa, residuum destructum per arenam; dant omni anno omni- [um sanctorum
marcas XL.

Nota: per Eyderstede de quolibet deymet, sicuti dictatum [est, a multis debent dari
pro terragio tres obuli Lubecenses, de quibus dux capit denarium, [episcopus obulum.
Solui debent in vigilia sancti Johannis baptiste; qui in die non [soluit, cadit in penam
dupli excessus XVIII β, et iuxta literas sigillatas a patria debet teneri interdictus, vbi moratur, non soluens, donec solucio [facta fuerit,
quod videtur iniquum propter innocentes, nisi facere parrochiani [monerentur et
non facerent forte [2]) solucionem.

---

[1]) Handschrift »dta« mit dem m-Bogen. »aliquorum« ist wegradiert. — [2]) Die Abbreviatur scheint »forte« zu heißen.

Digitized by Google

89 a H XII°. 89

Sequitur de terragio per Frisiam.

Eyderstede, terminus solucionis Johannis baptiste.

Coldenbuttel.

Hemmingh Mommens III β. Herdingh Clawesßen VI β.

Widdezwurt.

Herdingh Feddens VIII β. Nickels Jonßen XVIII β.

Aldenzwurt.

Diderik Jonßen[1]) II marce I β. Jon Jonßen II marce I β.

Honne Zigens II marce I β.

Tonnien.

Eike Ziuerdes II marce I β. Junghe Peter XXVII β.

Kathen.

Jacob Gunnenßen XVIII β. Hans Detleues XVIII β.

Hemmingh Momme XXIIII β.

Cotzenbul.

Vedderkens Teten II marce I β.

Aluersum.

Hardingh Wiberßen XXIIII β.

Vluesbul.

Hermen Harrens XV β.

Vulerwik.

Jaghe Mommen XXVII β.

Welte.

Broder Mickel II marce,
summa XXIIII marce I β.

89 b Euerscop et Vtholm.

Gherdingh. *IIII marce II* β *II albi*

Edeleff Zibens VI β Lubecenses,
Junghe Peter XX β, idem de nouis agris
XIIII albos,
Backen Bundi XII β sterling, *et faciunt II marcas 4*[2]) β.

[1]) sen ausgeschrieben. — [2]) Arabische Ziffer.

Digitized by Google

Tatingh parrochia.

Este VIII β
Buttel XIII β
Tolendorp XIIII β
Heueracker XXIIII β
Tatingh XVIII β
Metop VI β
Osterende XVIII β

hic deficiunt VII β; vera summa debet esse VII marce minus IIII β.

Ad sanctum Petrum.

Bole VI β sterlingos *et faciunt XVIII β Lubecenses.*
Wetendunen V β sterlingos *et faciunt XV β Lubecenses.*
Vlstorp VIII β sterlingos *et faciunt XXIIII β Lubecenses.*
Brusem XX½ β Lubecenses.

Suderhouede VII½ β,

Vrden.

Nickels Maneke XI β Lubecenses III ℳ.

Westerheuer.

Filius Junghe Backen VIII β Lubecenses.
summa lateris XXI½ marce.

90 a I primo. 90

Osterheuer.

Saxe Gunnekenßen XV β Lubecenses.

Poppenbul.

Stuue Ziben XV β minus I albo.

Katherinenherde.

Ziuert Vedderkensone XX β Lubecenses.

Tetenbul.

Momme Detleueß II β sterlingos et IIII albos de nouis,
Tete Smid totidem,
Johan Topßen totidem,
Bo Gunnenßen V β sterlingos minus I albo sterlingorum siue XIIII β.
Summa XXII marce minus II β [1]) summa XLVI forte minus I ℳ.
(Summa summarum terragii in Eyderstede sunt XL.) [2])

[1]) Ich rechne: 22 ℳ 5 ℳ 7 ℳ. — [2]) Hinter XL hat noch etwas gestanden; verwischt. Wahrscheinlich 46 ℳ 1 ℳ (24 ℳ 2 ℳ + 22 ℳ — 1 ℳ).

Digitized by Google

Strant, vt sequitur, dant frequenter et debent anno LXV^to^. (terminus solutionis est Martini.)

Hersbul.
Boye Boldesßen IIIIɟ β.

Emptesbul.
Obbe Vedderßen XII β.

Odenbul.
Eler Boyeßen XIɟ β.

Gayckenbul.
Hans Leuenßen VIII β.

Trindemarsch.
N VIII β.

Summa II marce XII β.

90 b Stuntebul.
Melleff Nummenßen XV β.

Brunocke.
Edde Arfast XV β.

Ilegruft.
Herte Nummenßen IX β.

Pilworm.
Swen Poonßen VI marcas. (VI β de novo Koch; inceperunt dare primo istos VI β anno LXVIII°.)

Bupheuer.
Aggi Poonßen X β,
Ocke Hiderikeßen X β,
Imminghusen Hans Rikßen I marcam,
Buptzee Dudde Tetenßen ɟV β,
Bupslute A. Martenßen IX β.
Koninghesbul Haye Swenßen XIIIɟ β.

Volkesbul.
Boye Ockenßen VI β,
Paye Boyßen VIII β,
Bupte A. VIII β, *deficiunt VIII* β
Rorbeke Harre Zunnekenß II marcas IIII β,

Digitized by Google

Euesbul Melleff Boyeßen XII β,
Morsum Vedder Hayeßen XVIII β,
Ham Junghe Hans XV β,
Westerwolt Vedder Reddeleßen I marcam.

(Summa laterum XX marce XI β,[1]) *plus tenentur.* summa summarum terragii in Strand sunt XXVI[2]) marce VII β, exceptis Olant et Grudum, qui valde tarde soluunt.)

91 a I 2°. 91

Summa XXI½
- Balum: Bon Luddenßen V β; Reddeleff Tammesßen IIII β
- Lundenberch ½V β
- Simensberch IIII½ β — videatur nouum
- Lijt ½V β — registrum
- Olant *XVI* β, *rectori II* β *plus dat*
- Gruden — tota summa circa XXVII marce.

Fortoft omni anno terragium XII β.
Wisch terragium.
Galmesbul

91 b Terragium in Foer.

Osterherde.

Ouenum ½V marce VIII albi,
Middelum ½V marce VIII albi,
Alkersum ½V marce VIII albi,
Werxum VII marce.
Boldichsum VII marce.
Summa XXVIII marce.

Westerherde.

Nebulum X β sterling.,
Vtersum II marce V β III ß Lubecenses,
Heddinghußen X½ β Lubecenses,
Dompsum III½ marce,
Vluersum X marce,
Gotingh II marce V½ β,

[1]) Mitgerechnet sind 6 ß de novo Koch und die fehlenden VIII ß. — [2]) Richtig: XXIII.

Digitized by Google

Borchsum v marce vii β,
Nortorp x β sterlingorum,
Suder in Amerum xiii β Lubecenses,
Nortmersch iiii β Lubecenses,
summa xxviii marce xv ℔.

Silt.

Keytum iiii marce v β,
Morsum vii½ marce, item xi β, quos diu non exposuerunt,
Arxum iiii marce ii β,
Tynnum iiii marce iii½ β,
Wynningstede iii marce vii½ β,

92 a I 3° 92

Westerlant v marce iii β,
Rantum ii marce i β,
summa xxx marce xiiii β preter xi β in Morsum.
summa summarum pro Foer et Silt lxxxvii marce [minus ix ℔.

In Moer terragium. *terminus solutionis est ipso [die Martini sub*
Lintholm iii β. *pena dupli. Illam soluerunt anno [LXXVII° in vigilia*
○+ [1]) Risum iii β. *virginis (?) in Flensborch cum [Magno notario (?)*
Nigebul xii β. *et penam cessationis a diuersis ubi [deficit solucio.* [2])
Dedesbul xii β. *De novis agris tenentur plura, aut [decimas aut terragium. Summa ix marce β tres.* [3])

Similiter Martini [Horsbulherde.[4])] *vii marce v sol.; [ex quo aggerati sunt, multum plus tenentur.*
○+ *In parrochia Risum est quoddam pratum de quo [supra D IX°.* [5])

[1]) Hier sollte das unter demselben Zeichen Folgende beigeschrieben werden. — [2]) Sehr unleserlich. — [3]) nämlich die 30 ℔ vom Moer und 7 ℔ 5 ℔ von der Horsbulharde. — [4]) Angaben von der ersten Hand fehlen hierzu. — [5]) fol. 44b (Heft D, fol. IX.)

Digitized by Google

Fortoft XII ß ·
Wisch credo eciam tantum } *summa* XXIIII ß.
Summa istius lateris marce LXXXXVII *marce* II ß *[denarii* III.

Hic deficit capella.[1])
Item dictum:[2]) *in Risum dant tria quartalia butiri, [vocatur Biscopes Ham, aliud pratum ibidem* IX ß.

92 b **Sequitur Cathedraticum.**

Sequens cathedraticum debet annuatim solui in capitulo.

Praepositura Maior.		Sundergosherde.	
Rizebu	XXIIII ß	Ostenuelde	XII ß
Tzitzebu	XXIIII ß	Milstede	XXIIII ß
Cosleue	XII ß	Hußen	XII ß
Swantze	XXIIII ß	Haßtede	XXIIII ß
vicarius ibidem	XII ß	Swesum	XII ß
Haddebu	XXIIII ß	Oldorp	VI ß
Wapenińe	XII ß	Treya	VI ß
Borbu	XXIIII ß	Norgosherde.	
Eckerenuorde	XII ß	Fiolde	XII ß
Ghettorp	XXIIII ß	Trelstorp	XII ß
capella ibidem	XII ß	Brekelingh	XXIIII ß
Jellembeke	XII ß	capella in Breßtede	XII ß
Slabbenhagen	XXIIII ß	Bordelem [XII]	XXIIII ß
Zeestede	XII ß	Horne	XII ß
Bunstorp	XXIIII ß	Barghum	VI ß
Hutte	XII ß	Joldelunt	VI ß
Campen	XII ß	Kerherde.	
Croppe	XII ß	Enghe	VI ß
Stapel	XXIIII ß	Lecke	XII ß
Erwede	XII ß	Stedezant	VI ß
Beueringhußen	XII ß		
Hollinghstede	VI ß		

[1]) Nicht ganz sicher entziffert. — [2]) Nämlich fol. 44b, Randbemerkungen.

Digitized by Google

93 a J IV°. 93

in capitulo.

Klixbul	XII β	Clipleue	XII β
Bradorp	VI β	Berndorp	VI β
Humptorp	XII β		
Lugum	VI β	Sundwit.	
Karlum	VI β	Broacker	[XII] XXIIII β
Ladelunt	XII β	Duttebul	XII β
Medelbu	VI β	Nubul	XII β
Walsbu	VI β	Sottorp	XXIIII β
		Vldorp / Attesbul	XXIIII β
Sluxherde.		Werniße	XXIIII β
Rapstede	XXIIII β		
Huxtede	XXIIII β	In Archidiaconatu.	
Hostorp	XII β	Sleßherde.	
Tingheleff	VI β	Vlzniße	XII β
Buldorp	XXIIII β	Rauenker	XII β
Burkal	XII β	Tustorp	XII β
		Cappel	XII β
Rißherde.		Suderbradorp	XII β
Lughum	XXIIII β	Brodersbu / Torstede	XXIIII β
Luchte	XXIIII β	Goltoft iam non fiunt ibi divina.	
Rise	XXIIII β	Loyte	VI β
Bioldorp	XXIIII β		
Apenra	XII β	Nuherde.	
		Esgrus	XXIIII β
Lintoftherde.		Querne	XXIIII β
Rinkeniße	XII β	Stenberghe	XII β
Quertze	XII β	Stedorp	XXIIII β
Vke	XXIIII β	Gheltingh	XII β
Enstede	XII β	Sodorp	XXIIII β
Hollebu	XII β	Grumtoft [1]	XXIIII β

[1]) Gehört sonst zur Husbyharde. Vgl. die Bemerkungen auf der Karte!

Digitized by Google

93 b **Struxtorpharde.**

Struxtorp	XII β
Byole	XII β
Nortbradorp	XXIIII β
Tolke	XII β
Nubul	VI β
Tumbu	XII β
Vlsbu	VI β
Hauetoft	XII β
Varenstede	XII β
Kalebu	XII β
Moldenet	VI β

Vgghelherde.

Egghebeke	XII β
Jorle	VI β
Solte maior	XII β
Solte minor	VI β
Ouertze	XII β
Stendorp	VI β

Husbuherde.

Husbu	XXIIII β
Rulscow	VI β
Holdenisbradorp	XII β
Adelbu	XII β
Hudorp	XII β
Bokerke [1])	XII β
Hantwit	XXIIII β
Haxtede	XII β
Wige	VI β
Wandorp	VI β

Vlensborch.

Ecclesia beate Marie virginis	XXIIII β
beati Nicolai	XXIIII β
sancti Johannis	XII β
sancte Ghertrudis	VI β

Praepositura Wida.

Lintholm	XII β
Risum	XII β
Nubul	XII β
Dedesbul	XII β

Horsbulherde.

Horsbul	XXIIII β
Emptesbul	XII β
Nienkerke	XXIIII β
Klenxbul	XII β
Rickesbul	XII β
Auentoft	VI β
Galmesbul	XII β
Wisch	XII β
Fortoft	XII β
Rodeneße	XII β

Praepositura Barrichzuzel.

Wilstorp	XXIIII β

[1]) Die folgenden 5 gehören zur Wiesharde! Die Überschrift Wiesharde fehlt.

Digitized by Google

93 a J IV°.

	in capit.
Klixbul	XII 3
Bradorp	VI 3
Humptorp	XII 3
Lugum	VI 3
Karlum	VI 3
Ladelunt	XII 3
Medelbu	VI
Walsbu	VI

Śluxherde.

Rapstede	XXII
Huxtede	XXI
Hostorp	X
Tingheleff	
Buldorp	X
Burkal	

Rißherde.

Lughum
Luchte
Rise
Bioldorp
Apenra

Lintoft

Rinkeniße
Quertze
Vke
[illegible]tede
[illegible]

Digitized by Google

Strant Michaelis.

[illegible]rsbul	
[illegible]esbul	
[illegible]enbul	
[illegible]ndemarsch	
[illegible]yekenbul	vi β quilibet
[illegible]untebul	
[illegible]runocke	
[illegible]egruft	
Bupheuer	
Pilworm	xxiiii β
Westerwold	
Osterwold	
Bupte	
Buptze	
Volkesbul	vi β quilibet
Koninghesbul	
Rorbeke	
Euesbul	

Summa viii marce minus ii β.

Liit	
Ham	
Morsum	
Lundenberghe	
Simensberghe	
Olant	
Gruden	

nunquam dederunt temporibus meis; allegaverunt coram domino E[1]) nunquam dedisse.

Silt Martini.

Keytum	xxiiii β	Summa iii marce v β.
Rantum	vi β	
Westerlant	viii β	
Morsum	xv β	

Hilghelant *cathedraticum* x β, *terrragium tantum.*

Notandum: omnes in Eyderstede, Strant, Foer et Silt dant in anno communi ut praescriptum est, sed in anno bisextili duplum.

Horsbul supra est.

sed contra cathedraticum de iure; terragium non prescribitur, si peteretur, oporteret eos soluere (de iure).

For Martini.

ad sanctum Nicolaum	xii β	*in Moer cathedraticum est [supra.*
ad sanctum Johannem	xxiiii β	
ad sanctum Laurentium	xii β	summa iiij marce i β.
ad sanctum Clementem in Ambrum	ix β	

[1]) episcopo zu lesen.

Digitized by Google

(Zettel zwiſchen 94b und 95a, andere Hand.)

Terragium in parrochia Oland.

Payge Estesßen[1]) xx deymede.
Mentze Poppesßen xxviii dey.
Ludde Bonsßen xx deymede.
Bent Tadesßen.
Hayge Pyper xxxiiii deyme.
Ede Bennesßen xvii deymet.
Momme Ludderdesßen xx dey.
Bo Tuttensßen xxiii deymede.
Gunne Touesßen l deymede.
Benne Edesßen xv dey.
Bandik xiiii dey.
Gunne Paygesßen xiiii dey.
Peter Bennesßen iij dey.
Sybbe Wymers ix dey.
Gunne Harreken xi dey.
Feder Gunnesßen viii dey.
Ketel Gunnesßen xlvii dey.
Odde Poppendochter ii dey.
Jons Bakkensßen iiii dey.
Cilic Hunens xxiiii dey.
Rikquart Tauesßen xvi dey.
Peter Nickelsßen xiiii dey.
Nomne Lubbens lxii dey.
Laurens vnde Magens xxii d.
Benne Styuesßen xxxiiii dey.
Rykmer Poppesßen xx d.
Peter Petersßen xx d.
Feder Petersßen.
Mayge Federsßen xix d.
Broder Harryngßen iij deymede.
Igghe Todens ii d.
Bandych Harresßen iii.

[1]) sen ist nirgends ausgeschrieben, stets ß mit langem Strich durch den unteren Teil des ß.

Digitized by Google

95 (abgeschnittenes Blatt, 95a leer, auf 95b stand das bei Langebek VII, S. 506 f. Enthaltene.)[1] 95

Anno LXVIII° die Mercurii proxima videlicet Martini Nicolaus episcopus Slesuicensis nomine convocatorum omnium villanorum Rademisse fecit conscribi omnes agros, quos dominus episcopus habuit in pratis Rademisse, et aliorum habentium, excepto Mose, quod hic non computatur inter illa.

Brokemeyde et Mor.

Diderich Johanßen IIII Deymode in Broke.
Peter Ketelßen IIII Deymode et I Dey. in demm More.
Iwen Peyen quatuor Dey. et I Dey. in demm More.
Hinr. Paynolt IIII Dey. et II Dey. in demm More.
Marten Lemmingh IIII Deymode et I Dey. in demm More.
Peyge Siuerßen IIII Dey.
Tuke Volquardeßen IIIȝ Dey. in demm More.

In demm More.
Ketel Diderikeßen IIIȝ Deymode.
Bane Bonßen IIIȝ Deymode.
Peter Veddersen IIIȝ Dey.
Jeppe Nommensen Xȝ Dey.
Meyge Knutzen VIIȝ Dey.
Ketel Veddersen, Clemens Jachsen et Peter Bonßen, simul habent Xȝ Scheppel Saat, et faciunt Iȝ Scheppel Saat minus duo Deymoden. Boye Tomßen, Johan Mord, Haber Smit, Ketel Vedderßen, Clawes Tuchßen et Peter Jonßen.

Vodder Pawelßen Iȝ Deymoden apud Brokemoyden.
Rat Smyt II Dey. apud Brokemoyden.

Ham.

Ketel Vedderßen, Clawes Tuchßen et Peter Jonßen, simul habent VIIȝ Deymoden in Ham.
Jon Payngh XIIII Deymode in suo Ham.
Boye Jenßen IIIȝ Deymoden in Ham.
Paye Boynck IIIȝ Deymoden in Hunneham.
Nisse Ebßen sex Deymoden in Hunneham.
Peter Veddersen I Scheppel Saet, II Deymoden in Hunneham.

Torffmose.

Bone Jonßen VI Deymoden in Orrat.
Boy Vos Zunelteßen II Scheppel Saet et I Deymode in der Hadorns Westerdielier.

---

[1] Bei Langebek sind in den Namen entschieden einige Lesefehler; ich ändere nur Radenisse in Rademisse (Rödemis). Im codex sind nur wenige Wortenden geblieben, ein »am«, ein »rrant« (Orrant, wo Langebek Orrat hat). Die Schrift scheint die der Haupthand zu sein.

Digitized by Google

96 a *I 7°.* 96

[1]) *Summa reddituum in Frisia per tempus modernum; [antiquitus multum plus dabant ante diluvium, quando tota Frisia fuit subdomini MCCCXLII*[2]*) vel circa. [mersa anno Eyderstede, Euerscop, Vtholm pro terragio XLIIII marcas [aut etiam (?) plus; agri episcopales in parrochia sancti Petri XL marcas [omnium sanctorum. Cathedraticum per dictas terras marce XI ß XII ₰ II, sed bisextili dant duplum. [in anno Terragium per Strant sunt marce XXVI ß VI½. Olant ß XVIII. Grude et multa alia loca contumaciter non dant. Symonsberch et Lundeberch terragium hucusque non de- [derunt; de nouis agris iam in anno LXX inceperunt dare; de nouis terris circa speratur, quod plus dabunt. [II (?) marcas, Cathedraticum per Strant marce VIII duo ß, in bisexto Hilghelant pro terragio X ß aut tot cablow. [duplum. Ibidem cathedraticum XII ß aut tot cablow. Terragium in For marce LIII ß VIII; cathedraticum ibidem IIII½ marce I ß, in bisexto duplum. Terragium in Silt marce XXXI ß II, cathedraticum ibidem III marce V ß. Terragium in Horsbulhert VII marce V ß, cathedraticum ibidem, Fortoft et Wisch octo marce, solidi [decem in synodo. Terragium in Mor II marce minus II ß; dant in synodo [supradicto; dant in synodo cathedraticum illi de Moer tres marcas.*

Fortoft Wisch Galmesbul | *Summa omnium predictorum marce ducente [XXXVII, anno bisextili cathedraticum duplicatum, ut [supra, et illi dant circa omnium sanctorum, alii in synodo.*

Folio precedente sunt aliter summata. Summa cathedratici habetur XXVI marce ʒ VIII ₰ II in [communi, et in bisexto anno . . . LIII . . . . . ut supra.

---

[1]) Andere Hand. Schrift sehr verlöscht. — [2]) Undeutlich; es könnte auch MCCCXIII zu lesen sein.

Digitized by Google

96 b (Reste eines Inhaltsverzeichnisses; zu lesen ist wenig):

Parrochia Swaffstede, Bosebuttel, Stapelholm, Beueringhußen, Wolt,

(weiter unten): Altzia, Hastede, Apenra, Luchteniß,
Wische et Ostenuelde, . . kbek. Joldelunt,

(dann nur einige Worte lesbar): Walsbul, Alzia,
fundamentum;

(unten): Eyderstede, Strand, Foor, Silt terragium.
Cathedraticum per aridam et Frisiam.
Fortoft, Wisch . . . bul.

Digitized by Google

Excurs.

(Von Willers Jessen.)

Buyngh, Trenstade, Winderingmoor, Dornebüll und St. Johannis, Myld.

Die Treeneniederung von der Eider bis über Wohlde hinauf war dem Bischof untertänig, der dort nicht nur Zehnten und Pacht, sondern auch Dienste zu verlangen hatte; auch stand ihm daselbst die weltliche Gerichtsbarkeit zu.

Buingh, Büngk war ein ehemaliges Dorf oder eine Häusergruppe nordwestlich vom heutigen Bünge nach Hollingstedt zu. Dieses in der Treeneniederung belegene Dorf war bischöflich, während das heutige Bünge herzoglich war. Die Flurnamen Westerbünge und Bargfenne geben die Lage des vergangenen Orts an.

Trenstade lag unmittelbar bei Wohlde in den Fennen, welche heute Schierhoe heißen. Die Häuser standen auf Wurten, die zum Teil noch jetzt kenntlich sind; es sind natürliche Erhebungen, Sanddünen mitten in der sonst auf Moorgrund ruhenden Marsch. Vereinzelt sind hier Funde von Handmühlen, Speerspitzen und Tonscherben gemacht. Durch Übersiedelung auf die Geest kamen die Treenstader vom bischöflichen aufs herzogliche Gebiet.

Winderingmoor hatte 6 Landstellen, war also ungefähr von derselben Größe wie Süderhöft, welches seit bischöflicher Zeit bis heute 5 Landstellen hat. Die Einwohner waren von manchen Abgaben befreit, hatten aber Dienste in Schwabstedt zu leisten. Winderingmoor lag in der Treeneniederung; ein Wasserlauf von der piscina des Bischofs bei Hollbüllhusen mündete zwischen Crowel

Digitized by Google

(Fresendelf) und Winderingmoor in die Treene. Also lag Winderingmoor zwischen Fresendelf und dem wilden Moor an der Treene. Dort hat sich der Flurname »Winnermoor« noch heute erhalten, auch sind Spuren der Deiche unverkennbar. Das Wiesenland des ehemaligen Dorfes gehört jetzt nicht den Anliegern, sondern zu der Gemeinde Schwabstedt. Das Dorf muß zwischen der Abfassung des »liber censualis« und des »Zinsbuchs« verlassen sein, und die Bemerkung im letzteren »licht wuste« läßt eine wohl durch die feuchte Lage veranlaßte freiwillige Räumung vermuten.

Dornebüll und St. Johannis. Über diese ehemalige Siedelung gibt es viele Nachrichten in Urkunden und Akten. Darnach kann von einer Ortschaft St. Johannis nicht die Rede sein; Dornebüll war ein langgestrecktes Dorf, auf Wurten in der Treeneniederung erbaut. Die Ländereien grenzten im Osten an die Treenewiesen der Norderstapeler, im Westen, die Geest umspannend, bis an die Eider; sogar Bösbüttel gehörte anfangs hierher, bis später der Hauptarm der Eider östlich davon floß, so daß es an Dithmarschen angedeicht wurde. Westlich von dem Wege, der von Seeth nach Schwabstedt führt, lag an einer noch heute als »Karkhof« bezeichneten Stelle im Nordfelder Koog die St. Johanniskapelle, die keine Taufgerechtigkeit hatte. Daß St. Johannis und Dornebüll zwei Kirchdörfer waren, hat man aus dem liber censualis fol. 15[a], Z. 1 u. 5 geschlossen. Die dort genannte Johanniskirche ist aber eine andere, welche beim Dorfe Wisch (urkundlich immer »in der Wisch«) gelegen hat. Die ursprünglich bewohnten Marschen bei Wisch hatten mehrere Kirchen, nach der angeführten Stelle drei: St. Johannis, St. Christinen und St. Catharinen. — Eigentümlich ist der in Seeth, Drage und Süderstapel vorkommende Familienname: »Sankt Johannis.«

Vgl. Schwabstedter Urkunden im Kopenhagener Reichsarchiv: 1470, 20. Mai; 1517, 12. Juni; 1543, 29. März und 18. Juli. — Staatsarchiv Schleswig, Urkunden des Bistums Schleswig Nr. 75. (15 ? ?) — Handschrift des Schwabstedter Buchs im Reichsarchiv zu Kopenhagen: 1512, 9. August und 1523, 11. Januar. — Staatsarchiv Schleswig: Acta A XX 2438, Prozeß wegen der Huder Fenne 1598—1613; A XX 2433, Grenzstreitigkeiten zwischen Bünge, Wohlde und Dörpstedt 1557—1623. — Petersen, Beschreibung

Digitized by Google

des Kirchspiels Hollingstedt, Schleswig 1890, pag. 56—57 hat den Text der Akten falsch entziffert, seine Darstellung ist ganz verfehlt.

Milde, Myld. Das Gebiet zwischen der unteren Treene, der Lundenberg- und Südergosharde ist durch die großen Fluten vor 1450 ganz verändert, sämtliche Kirchen sind verschwunden. Es werden in unsern Registern genannt: St. Johannis, St. Catharinen, St. Christinen und Myld. Zweifelhaft ist es, ob Padelek vor 1450 schon eine Kirche hatte, ebenfalls zweifelhaft Ham bei Rödemis. In derselben Gegend lag die Mildeburg, welche König Knud 1145 erbaut haben soll und in deren Nähe König Abel 1252 seinen Tod fand, endlich auch die Burg, in der die Bischöfe vor der Erbauung der Schwabstedter Burg zu wohnen pflegten.

Von den drei ersten der genannten Kirchen sind vielleicht zwei identisch mit Ham und Myld. Letzteres lag nicht weit von Koldenbüttel, da es zu Eiderstedt gerechnet, auch nur im Zusammenhang mit Koldenbüttel genannt wird. Die Tradition erzählt von einem katholischen Kirchhof nördlich von Koldenbüttel bei Hakenshof. — In der Nähe von Wischhof zu Owenswarf hat man außer vielen Steinen eine Anzahl von Särgen mit menschlichen Gebeinen und Haaren ausgegraben, welche nach dem Fundbericht aus historischer Zeit stammen; dort könnte die dritte Kirche gelegen haben.

Die Lage der Mildeburg ist zweifelhaft. Entweder wird dieselbe südlich von Mildstedt in den an der Milde gelegenen Moorwiesen angesetzt oder aber in dem bei Ramstedt an der Treene gelegenen Middelburg gesucht (vgl. Sach, das Herzogtum Schleswig Bd. II, S. 320.)

Vielleicht ist Middelburg das ehemalige »castrum Mylde« des Bischofs »circa Treyam« gewesen; in einem Inventar des Stiftshauses Schwabstedt von 1589 wird »ein stück, de middelborg genomet, 96 Demet 1 Saet« — als zum Hause Schwabstedt gehörig aufgeführt (Schleswig, Staatsarchiv A XX 2465.) Den Namen Middelburg tragen übrigens auch einige Fennen in der Nordostecke des Mildterkoogs südlich der Treene, und eine Stelle namens Mildeburg liegt im Darigbüllerkoog (Meßtischblätter des Preuß. Generalstabes, Blatt Husum.)

Digitized by Google

Zinsbuch des Bischofs von 1509 ff.

Einleitung.

Eine weitere Quelle für die Geschichte des Schleswiger Bistums findet sich im Königl. Staatsarchiv zu Schleswig, Acta A XX, 2466; sie trägt jetzt den Titel: »Erdbuch des Bischofs von Schleswig [Heberegister], 219 fol., s. XVI Anf. (Aus dem Herzogl. Gottorpschen Archiv.«) Es ist kein »Erdbuch«, sondern ein Heberegister, in dem die Einnahmen des Bischofs verzeichnet sind. Wegen der Ähnlichkeit mit dem liber censualis nennen wir es »Zinsbuch«. Das Register ist anfangs wohl in Schwabstedt aufbewahrt gewesen; wann es nach Gottorp gekommen ist, ist unbekannt. Es gibt uns zahlreiche Erläuterungen und Ergänzungen zu dem 40—50 Jahre älteren liber censualis, geht vielfach mehr ins einzelne und ist daher eine wichtige Quelle für die letzte Zeit des alten Bistums.

Das Zinsbuch ist keine einheitliche Arbeit, sondern eine Sammlung mehrerer bischöflicher Heberegister; sie sind sämtlich auf Papier geschrieben; Papier, Format und besonders die Handschriften weisen große Unterschiede auf. Die Hefte haben eine Höhe von etwa 21 cm und eine Breite von reichlich 15 cm. Schon in alter Zeit sind die Register geheftet, zwei Pergamentstreifen halten die einzelnen Teile. Der Umschlag ist ein moderner Aktendeckel; der alte Umschlag ist wohl

Digitized by Google

gleichzeitig mit den beiden ersten Blättern verschwunden. Die Paginierung ist neuesten Datums; es sind dabei einige Blätter überschlagen, eins nach fol. 7, zwei nach fol. 110. Im allgemeinen ist der Codex recht gut erhalten; am Anfang fehlt ein beschriebenes Blatt. Zwischen fol. 4 und 5 sind die Reste von neun Blättern und zwischen fol. 73 und 74 die Spuren von drei abgeschnittenen beschriebenen Blättern. Hin und wieder sind einige Zettel eingeheftet, einer nach fol. 80, einer nach fol. 131 und einer nach fol. 145. Eine Reihe Blätter ist ganz unbeschrieben.

Das ganze Zinsbuch ist in niederdeutscher Sprache abgefaßt, nur vereinzelt trifft man lateinische Randbemerkungen. Die Anordnung der einzelnen Hefte ist folgendermaßen:

Heft I, fol. 1—4 enthielt ursprünglich 12 Blätter, von denen nur die Blätter 3—6 erhalten sind.

Heft II, fol. 5—14 hatte früher 12 Blätter und da zwischen Blatt 1 und 2 vier Blätter eingeheftet waren, im ganzen 16 Blätter.

Heft III, fol. 15—26, 12 Blätter.

Heft IV, fol. 27—34, 8 Blätter; trägt den Kustos A.

Heft V, fol. 35—48, 14 Blätter; Kustos B.

Heft VI, fol. 49—56, 8 Blätter; Kustos C.

Heft VII, fol. 57—73, ursprünglich 20 Blätter; Kustos D.; in einem Bogen von 6 Blättern, von denen nur die drei ersten, fol. 57—59, noch erhalten sind, lagen zwei kleinere Hefte, eins von 6 Blättern (fol. 60 bis 65), eins von 8 Blättern (fol. 66—73); nach fol. 73 sind die Reste von drei abgetrennten Blättern.

Heft VIII, fol. 74—81, 8 Blätter.

Heft IX, fol. 82—93, 12 Blätter.

Heft X, fol. 94—101, 8 Blätter.

Heft XI, fol. 102—121, 22 Blätter. Ein Bogen von 2 Blättern umschließt ein Heft von 8 Blättern (fol. 103—110), dann 2 Blätter (nicht gezählt 110^{c} und ^{e}) und ein Heft von 10 Blättern (fol. 111—120).

Heft XII, fol. 122—129, 8 Blätter.

Heft XIII, fol. 130—137, 8 Blätter.

Digitized by Google

Heft XIV, fol. 138—147, 10 Blätter.
Heft XV, fol. 148—169, 22 Blätter. In einen Bogen von 12 Blättern sind nach fol. 153 zwei Blätter (154 und 155) und darnach 8 Blätter (156—163) hineingelegt.
Heft XVI, fol. 170—179, 10 Blätter.
Heft XVII, fol. 180—207, 28 Blätter.
Heft XVIII, fol. 208—219, 12 Blätter.

Den Inhalt des Zinsbuchs kann man in einen allgemeinen und einen besondern gliedern, da außer den Einnahmen des Bischofs die Erträge einiger bischöflicher Höfe gesondert aufgeführt sind. Verschiedene Schreiber, vielleicht auch die Verwalter der Höfe, haben an der Herstellung des Buchs mitgearbeitet; daher, und aus den mancherlei Zusätzen und Korrekturen erklären sich die vielen verschiedenen Handschriften, welche das Manuskript aufweist. Die folgende Zusammenstellung gibt eine Übersicht über den Inhalt und die verschiedenen Hände:

Teil I, fol. 1—4. Cathedraticum des bischöflichen Sprengels mit Ausnahme von Friesland.	Fol. 1—4, Handschrift I.
Teil II, fol. 6—12. Cathedraticum und Terragium von Friesland.	Fol. 6—12, Handschrift II.
Teil III, fol. 16—21. Zehntenregister.	Fol. 16—21, Handschrift I.
Teil IV, fol. 27—71. Einnahme der Burg Schwabstedt aus dem Kirchspiel Schwabstedt, Stapelholm, Gegend von Husum etc. Einnahme an Kohlen, Butter und Salz.	Fol. 27—48, Handschrift III. Fol. 49—55, Handschrift IV. Fol. 57—65, Handschrift III. Fol. 66—71, Handschrift IV.
Teil V, fol. 75—91. Etwas spätere Ergänzungen. Ohne Ordnung sind die verschiedensten Einnahmen an Zehnten, Butter, Korn, Zoll, Heu,	Fol. 75—91, Handschrift V.

Digitized by Google

Brennholz, Hopfen, auch die Einnahme des Burgschreibers und der Provisoren der bischöflichen Höfe, ferner der Bedarf an Lebensmitteln für die Burg Schwabstedt, Backen und Brauen daselbst angegeben. Unordentliche Schmierhandschrift.	Fol. 75--91, Handschrift V.
Teil VI, fol. 102—137. Einnahmen des Stifts Schleswig aus Rödemis, Langenhorn, Treya, Angeln, Sundewitt, Alsen an Pacht, Dienst-, Jagd- und Hamengeld.	Fol. 102—109, Handschrift VI. Fol. 110, Handschrift V. Fol. 111—131, Handschrift VII. Fol. 132—135, Handschrift VIII. Fol. 136, Handschrift VII.
Teil VII, fol. 138—147. Einnahmen des Hofes Schleswig.	Fol. 138—147, Handschrift IX.
Teil VIII, fol. 148—169. Einnahmen des Hofes Schleswig.	Fol. 148—169, Handschrift X.
Teil IX, fol. 170—177. Einnahmen des Hofes Hadersleben.	Fol. 170—177, Handschrift XI.
Teil X, fol. 180—197. Einnahmen des Hofes Stubbe.	Fol. 180—197, Handschrift XI.
Teil XI, fol. 208—218. Einnahmen des Hofes Stubbe.	Fol. 208—218, Handschrift IX.

Es ist möglich, daß eine der bezeichneten Handschriften mit einer andern identisch ist; soweit dies aber nicht auf den ersten Blick als sicher anzusehen ist, sind ähnliche Handschriften in der obigen Übersicht getrennt aufgeführt. Die zahlreichen Zusätze, Korrekturen und Zettel stammen von sehr verschiedenen zum Teil recht undeutlichen Händen; die Schmierhand V ist wiederholt dabei vertreten.

Im Druck unterschieden sind nur die späteren, von verschiedenen Händen herrührenden Bemerkungen, Ergänzungen oder Korrekturen von dem fortlaufenden Text der

Digitized by Google

Handschrift; aus der vorliegenden Zusammenstellung kann man sich über die jedesmal vorliegende Hand unterrichten. Die römischen Zahlen der Handschrift sind, da deren Beibehaltung überflüssig war, durch arabische ersetzt, das Zeichen ʒ durch $^1/_2$. Arabische Ziffern finden sich in der Handschrift nur vereinzelt, besonders von der Hand V.

Was das Alter der einzelnen Hefte anbetrifft, so muß der erste Teil, das Verzeichnis des Cathedraticums, zwischen der Abfassungszeit des liber censualis und dem Jahre 1523 geschrieben sein, weil Hollingstedt mit 12 ß angesetzt ist (siehe darüber weiter unten.) Die Jahreszahlen, welche sich hin und wieder im Text finden, geben einen Anhalt für die Zeitbestimmung. Im 4. Teil kommt die Jahreszahl 1509 wiederholt vor (nu tor tid anno 1509), S. 28[b] die Einkünfte aus 1508; die Aufzeichnung stammt daher aus dem Jahre 1509. Der 5. Teil berichtet über Einnahmen aus 1510, ist also frühestens 1511 geschrieben; datierte Nachträge derselben Hand gehen bis 1515. Teil 6 stammt nach der Angabe auf fol. 103[b] frühestens aus 1511 (Nachträge von der 5. Hand aus 1513 auf fol. 106[b].) Teil 7 erwähnt eine Verpachtung aus 1511 fol. 129[a], ist also nicht älter als dies Jahr; Teil 9 enthält fol. 171 eine von derselben Hand nachgetragene Zahlung aus 1511. Die undatierten Abschnitte stammen dem Inhalte nach aus derselben Zeit. Von einzelnen nachträglichen Notizen abgesehen, kann man demnach die Jahre 1509—1515 als Abfassungszeit ansetzen.

Da Bischof Gottschalk von Ahlefeld seit 1507 sein Amt bekleidet hat, so hat er jedenfalls den Auftrag gegeben, die Einkünfte des Bischofs zusammenzustellen.

Das erste Blatt des Zinsbuchs ist leider nicht mehr vorhanden, doch läßt sich dasselbe auf folgende Weise ergänzen. Auf fol. 4[b] ist die Summe des Cathedraticums mit 146 ℔ 10 ß angegeben. Die vorhandenen Seiten im Zinsbuch ergeben bei der Summierung: (12 ℔ 12 ß + 19 ℔ 14 ß + 16 ℔ 2 ß + 13 ℔ 14 ß + 11 ℔ 10 ß + 13 ℔ 14 ß + 16 ℔ 14 ß + 6 ℔ 6 ß) = 111 ℔ 6 ß. Darnach müssen die fehlenden beiden Seiten 35 ℔ 4 ß Summe ergeben haben.

Digitized by Google

Wir haben zwei andere Verzeichnisse des Cathedraticums, eins im liber censualis (S. 259), eins in der Urkunde von 1523 (Westphalen, Mon. Bd. IV, S. 3141.) Summieren wir die dem Zinsbuch fehlenden Kirchen nach dem liber censualis, so erhalten wir 34 ℔ 14 ß, nach der Urkunde von 1523 ergibt es 35 ℔ 4 ß. Der Unterschied ist dadurch entstanden, daß Hollingstedt von 6 auf 12 ß im Cathedraticum erhöht ist. Es muß also im Zinsbuch das Verzeichnis des Cathedraticums genau mit dem der Urkunde von 1523 übereingestimmt haben, und weil nun anzunehmen ist, daß das fehlende Blatt die gleiche Zeilenzahl mit dem Blatt 1 gehabt, so läßt sich das Fehlende ganz genau wiederherstellen, wie es im folgenden gezeigt wird.

Digitized by Google

Zinsbuch des Bischofs 1509 ff.

Grote Praweſtie.[1])

Rysbu	24 ß	Gettorp	24 ß
Kosleue	12 ß	capella darſulues	12 ß
Citzbu	24 ß	Jellembeke	12 ß
Swantzen	24 ß	Slabbenhagen	24 ß
vicarius ibidem	12 ß	Seeſtede	12 ß
Wapeniſſe	12 ß	Bunstorp	24 ß
Borbu	24 ß	Kampen	12 ß
Ekelenforde	12 ß	Kroppe	12 ß
		summa lateris	17 ℔ 4 ß.
Hollingſtede	12 ß	Beueringhuſen	12 ß
Stapel	24 ß	Haddebu	24 ß
Erbede	12 ß	Hutte	12 ß

Sundergosherde.

Huſem	12 ß	Oldorp	6 ß
Mylſtede	24 ß	Oſtenuelde	12 ß
Haſtede	24 ß	Treya	6 ß
Sweſing	12 ß		

Norgosherde.

Fyolde	12 ß	Breſtede	12 ß
Trelstorp	12 ß	Bordelum	24 ß
Brekeling	24 ß	Horne	12 ß
		summa lateris	18 ℔.

[1]) Das fehlende erſte Blatt iſt hier ergänzt; vgl. Einleitung S. 275 f.

Digitized by Google

1 a	Bergum	6 ß	Joldelunt	6 ß
		Kerherde.		
	Enghe	6 ß	Ladelunt	12 ß
	. . . . .[1])	12 ß	Kerlum	6 ß
	. . edesant[2])	6 ß	Lugum	6 ß
	Klixbul	12 ß	Medelbu	6 ß
	Bradorp	6 ß	Walßbu	6 ß
	Humptorp	12 ß		
		Sluxherde.		
	Rapstede	24 ß	Tingeleue	6 ß
	Hostorp	12 ß	Buldorp	24 ß
	Hoyst	24 ß	Burkall	12 ß
			Summa	12 ℔ 12 ß.
1 b		Ryßherde.		
	Lugum	24 ß	Apenra	12 ß
	Luchte	24 ß	Bioldorp	24 ß
	Ryße	24 ß		
		Sundwyt.		
	Broacker	24 ß	Vldorp	12 ß
	Dutbul	12 ß	Atzbul	12 ß
	Nubul	12 ß	Warnisse	24 ß
	Sottorp	24 ß		
		Lintoftherde.		
	Rynkenisse	12 ß	Holbul	12 ß
	Quertze	12 ß	Clipleue	12 ß
	Vke	24 ß	Berendorp	6 ß
	Enstede	12 ß	*Feddelstede*[3])	
			Summa	19 ℔ 14 ß.[4])
2 a	Cathedraticum ouer dat Archidiaconatum.			
		In Sleßherde.		
	Vlsenisse	12 ß	Tostorp	12 ß
	Rauenkar	12 ß	Cappel	12 ß

[1]) Lecke. — [2]) Stedesant; das Blatt ist hier lädiert. — [3]) Annex des Propsten vom Ellumsyssel. — [4]) Von späterer Hand steht am Schluß dieses Blattes die Zahl 81, wohl Summierung der Kirchen; an zahlenden Kirchen hat das Register nur 73 aufgeführt.

Digitized by Google

	Suderbradorp	12 ß	Goltoft	12 ß
	Torstede	12 ß	Loyte	6 ß
	Brodersbu	12 ß		

Nuherde.

Eßgrus	24 ß	Stedorp	24 ß
[Munkebradorp]	*ist Holdesbradorp* [1])	Gelting	12 ß
Querne	24 ß	Szodorp	24 ß
Stenberge	12 ß	Grumtoft	24 ß

Struxstorpherde.

	Struxstorp	12 ß	Summa 16 ℔ 2 ß.	
2 b	Bole	12 ß	Vlßbu	6 ß
	Nortbradorp	24 ß	Hauetoft	12 ß
	Kalebu	12 ß	Moldenet	6 ß
	Tolke	12 ß	Varenstede	12 ß
	Nubul	6 ß	*Satorp non dat Cathedraticum.* [2])	
	Tumbu	12 ß		

Vggelherde.

Eggebeke	12 ß	Ouerße	12 ß
Jorle	6 ß	Stendorp	6 ß
Solt maior	12 ß	*Rodekerke.* [3])	
Solt minor	6 ß		

Hußbuherde.

Hußbu	24 ß	Holdensbradorp	12 ß
Rolscow	6 ß	Adelbu	12 ß
		Summa 13 ℔ 14 ß.	
3 a Hudorp	12 ß	Haxstede	12 ß
Bokerke	12 ß	Wyge	6 ß
Handwyt	24 ß	Wandorp	6 ß

Flenßburch.

Ecclesia beate Marie virginis	24 ß	Ecclesia sancti Johannis	12 ß
Ecclesia sancti Nicolai	24 ß	Gerdrudis [4])	6 ß

[1]) Holdenisbrarup = Munkbrarup, vgl. Husbyharde. — [2]) vgl. Jensen, Angeln, Flensburg 1844, S. 129. — [3]) Dies muß die Kirche zu Sieverstedt sein; die zu Stenderup ist eingegangen. — [4]) Summierung der Kirchen mit 46, korrigiert 49 angegeben; es sind 47 zahlende Kirchen aufgeführt, mit Satrup und Rodekerke 49.

Digitized by Google

Auer de proystye in Widingherde.

Lintholm	12 ß	Nybul	12 ß
Ryße	12 ß	Deßebul	12 ß

Summa 11 ℔ 10 ß.

3 b Horsbulherde.

Horsbul	24 ß	Rodenese	12 ß
Emptesbul	12 ß	Auentoft	6 ß
Nyenkerke	24 ß	Galmesbul	12 ß
Klenxbul	12 ß	Wisch	12 ß
Rickesbul	12 ß	Fortoft[1])	12 ß

De proystye Barickßusel.

Wilstorp	24 ß	*parrochia ecclesie collegiate*[2])
Halke	24 ß	*parrochia s. Seuerini gammel Hadersleue*
Oßbu	24 ß	
Gradorp	12 ß	
Stadorp[3])		

Summa 13 ℔ 14 ß.

4 a Astorp 12 ß *ghyfft alle tyt 6 ß.* Hoptorp 24 ß
Odensbeke 6 ß

Tustorpherde.

Tustorp	24 ß	Dalbu	12 ß
Felstorp	24 ß	Zest	12 ß
Aluer	24 ß	Odenschulde	12 ß
Berninge	12 ß	Steppinge	12 ß
Moltorp	6 ß	Frodorp	6 ß
Weßdorp	12 ß	Herendorp	6 ß
Stendorp	24 ß	Odis	12 ß
Berthe	24 ß	Tappi	6 ß

Summa 16 ℔ 14 ß.

4 b Hegeltze 12 ß

Gramherde.

Wytze	12 ß	Jegrup	6 ß
Maxstorp	12 ß	Somerstede	12 ß

[1]) Die Summierung der Kirchen ist mit 14 richtig angegeben. — [2]) Marienkirche in Hadersleben; über das Collegium canonicorum daselbst vgl. Jensen, Kirchliche Statistik, S. 144. — [3]) Grarup ist Filial von Starup.

Digitized by Google

Oxenwat	6 ß	Jeltze	6 ß	
Scotborch	24 ß	Hameleue [1])	12 ß	
			Summa 6 ℔ 6 ß.	

Summarum dusses vorschreuen Cathedratici bedaget am Capittel 146 ℔ 10 ß.

Item noch vam Preceptore [2]) to Mokarke pro recognitione admissionis tempore capituli 15 ℔.

Item vam Prior to Ripen [3]) quando admittitur up natiuitatis Marie 2000 witlinges.

Huc usque scriptor diocesanus solet leuare tempore capituli episcopalis.

5 a *Quod sequitur solet officialis leuare.*

5 b (leer.)

6 a Cathedraticum ouer Eyderstede vpp Michaelis bedaget:

Koldenbuttel	9 ß	Katherineherde	9 ß
Wyddeswordt	18 ß	Tetenbuel	4½ ß
Vluesbuel	9 ß	Poppenbuel	4½ ß
Barnekemor	2 ß 3 ₰	Osterheuer	12 ß
Aldenswordt	24 ß	Westerheuer	4½ ß
		Summa lateris	6 ℔ 9 ₰.

6 b

Vrden	2 ß 3 ₰	Kathen	12 ß
To sunte Peter	12 ß	Aluersem	17 ₰
Suderhouet	2 ß 3 ₰	Toningen	18 ß
Tatinghe	24 ß	Kossenbuel	4½ ß
Welthe	4½ ß	Gardingk	24 ß
Vulerwick	4½ ß	Summa lateris	6 ℔ 13 ß 5 ₰.

7 a Cathedraticum ouer den Strandt vpp Michaelis bedaget:

Hersbuel	6 ß	Brunocke	6 ß
Emesbuel	6 ß	Illegrufft	6 ß
Odenbuel	6 ß	Bupheuer	6 ß
Tryndemersk	6 ß	Westerwolth	6 ß
Gaykenbuel	6 ß	Osterwolt	6 ß
Stunteboel	6 ß	Summa lateris	4 ℔ 2 ß.

7 b

Bopthe	6 ß	Volkesbuel	6 ß
Bupße	6 ß	Konyngenbuel	6 ß

[1]) Die Summierung der Kirchen ist mit 34 angegeben, darnach müssen zwei von den drei später hinzugefügten Kirchen mitgerechnet sein. — [2]) Vorsteher des Antonienklosters, vgl. Jensen, Kirchl. Statistik, S. 1122. — [3]) So deutlich geschrieben!

Digitized by Google

Rorebeke	6 ß	Groden	6 ß
Euesbuel	6 ß	Olanth	6 ß
Pilworm	24 ß	Summa lateris	4 ℔ 8 ß.

Lydt, Ham vnd Morsum geuen dem praweste nene procurationem, darvmme gyfft en dat kerspel to hulpe, vnd ße holden den prawest im segnete;[1]) desseshaluen then ock an syck fryg vam cathedratico.

7 c Cathedraticum vpp Foer Martini bedaget:

ecclesia sancti Johannis	24 ß	To Ambrum	9 ß
Sancti Nicolai	12 ß	Summa	3 ℔ 9 ß.
Sancti Laurentii	12 ß		

Vpp Sylt Martini bedaget:

Keytum	24 ß	Westerlanth	8 ß
Ranthem	6 ß	Hilgelanth	10 ß
Morsum	15 ß	Summa lateris	3 ℔ 15 ß.

7 d Alle desse vorgescreuen in Eyderstede, Strandt, Foer vnnd Sylth geuen er cathedraticum in dem auerslachtigen jare dubbelt, anders in anderen jaren eynfolth.

Summarum cathedratici ouer Eyderstede, Strandt, Foer vnnd Sylth de anno simplici facit 29 ℔ 2 ß lub.

Summarum des auerslachtigen Jares is 58 ℔ 4 ß.

8 a Lantgelt ouer Eyderstede bedaget im dage Petri und Pauli to Gardingen vnnd Toningen to betalende, by pene dubbelt:

Koldenbuttel		25 ß	6 ß	Katen	7 ℔	3 ß	
Aldenswordt	8 ℔	1 ß	9 ß	Welthe	2 ℔	11 ß	3 ß
Wyddeswordt		26 ß		Vulerwyck		27 ß	
Toningen		33 ß	3 ß	Kossensbuel	2 ℔	9 ß	3 ß
Aluersem	2 ℔			Summa lateris	29 ℔	9 ß.	
8 b Vluesbuel		15 ß		Poppenbuel		18 ß	
Gardingk	6 ℔			Tatinge	9 ℔		
Osterheuer		8 ß		Sunte Peter	7 ℔	2 ß	
Katherineherde		19 ß	3 ß	Vrden		18 ß	
Tetenbuel	2 ℔	12 ß		Westerheuer		12 ß	
				Summa lateris	30 ℔	8 ß	3 ß.

[1]) bei der Kirchenvisitation.

Digitized by Google

Summa terragii in Eyderstede is 60 ℔ 1 ß 3 ₰.

Hiraff krycht id capittel van Sleßwigk 11 gulden 12 ß 11 ₰.

Item min gnedige her krycht 42 ℔ 12 ß 4 ₰.

9 a Lantgelt auer Strandt bedaget in den achtedagen to sunte Marten by pene dubbelt to geuende:

Symensberghe	19 ß	Tryndemersk	8 ß
Lundenberghe	4½ ß	Odenbuel	12 ß
vth Hastemersk	14 ß	Gaykenbuel	8 ß
Pilworm	6 ℔ 13 ß	Stunteboel	6 ß
Hersebuel	4½ ß	Langelanth	6 ß
Emptesbuel	13½ ß	Bupheuer	29 ß

Summa lateris 14 ℔ 9 ß 6 ₰.

9 b

Balem	10 ß	Brunocke, Illegrufft	12 ß
Westerwolde	20 ß	Rorebeke	2 ℔ 4 ß
Immhusen	20 ß	Euesbuel	12 ß
Bupthe	12 ß	Morsum	18 ß
Bupsluth	9 ß	Ham	15 ß
Bupse	4½ ß	Lydt	4½ ß
Konyngenbuel	13½ ß	Osterwolt	20 ß
Volkesbuel	15 ß		

Summa lateris 13 ℔ 13 ß 6 ₰.

Summa terragii per terram Strandt is 28 ℔ 7 ß.

10 a Lantgelt ouer Foer bedaget am Dage Martini by pene dubbelt to geuende:

Osterherde.		Westerherde.	
Ouenum	4½ ℔ 8 wytte	Borchsum	5 ℔ 6 ß 7 ₰
Myddelem	4½ ℔ 8 wytte	Wybesum, Dusem	2½ ℔
Alkersum	4½ ℔ 8 wytte	Vtersem	2 ℔ 5 ß
Baldicksum	7 ℔	Summa lateris 38 ℔ 3 ß 7 ₰.	
Wyrksum	7 ℔		

10 b

Nebelum	30 ß	Nortende, Ambrum	30 ß
Heydinchusen	10½ ß	Suderende	13 ß
Gotingk	2 ℔ 7 ß	Olanth	12 ß
Aluersem, Tufftum	10 ℔	Nortmersk	4 ß
		Groden	2½ ß

Summa lateris 18 ℔ 13 ß. Summa terragii per Foer is 57 ℔ 7 ₰.

Digitized by Google

11 a Lantgelt ouer Sylt am daghe Martini bedaget by pene dubbelt to geuende:

Keytum	4 ℔ 5 ß	Wymerstede	3½ ℔
Morsum	7½ ℔	Westerlanth	5 ℔ 3 ß
Archsum	4 ℔ 2 ß	Ranthem	2 ℔ 1 ß
Tinne	4 ℔ 5 engl.[1])	Summa lateris	30 ℔ 12 ß 3 ₰.

11 b Lantgelt in dem More bedaget vpp Martini by pene dubbelt to geuende:

Dagebuel	12 ß	Galmesbuel	6 ß
Nigebuel	12 ß	Rysem	3 ß
Wysk	12 ß	Vortofft	12 ß
Desbuel	12 ß	Lyntholm	3 ß
		Summa lateris	4 ℔ 8 ß.

12 a Lantgeld ouer Horßbulherde bedaget vpp Martini by pene dubbelt to geuende: 7 ℔ 5 ß.

Apenra.

Van jewelker vurstede 1 ₰ is vmmetrennt 9 ß.
Item noch vor erthure 12 ß.

Summa terragii is 172 ℔ 2 ß 2 ₰.

12 b De lansten to sunte Peter geuen jarlikes vpp Martini to huer 26 ℔.

Summa totius praedicti is 227 ℔ 2 ß 4 ₰.

Et sic in anno simplici, sed in anno bisextili adduntur 29 ℔ et 2 ₰, ergo sunt summarum in anno bisextili summarum 256 ℔ 2 ß 6 ₰.

13 a bis **15 b** (leer.)

16 a **De tegheden ouer dat stichte tho Sleßwygk dem bysschuppe andrepende, wat sze vngheuerlich jaerlykes gheuen vnde wo me sze mach vth vesten.**

Norgußherde.

Ostenuelde 6 ℔; Sueßen, Oldorp 10 ℔ Clawes Poes; Treya 4 tunnen roggen de sulueste Clawes; Fyolde 7 ℔ de kerckhere; Drelstorp 18 ℔ des bysschuppes lansten; Brekelinghe 19 ℔ de kerckhere; Horne 5 ℔ de kerckhere; Summa 65 ℔, 4 tunnen roggen.

[1]) 5 englisch = 5 sterl. à 3 ₰.

Digitized by Google

16 b Bergum 3 ℔ de kerckhere; dorpen vnde kerspele Bordelem 24 ß Nys Japßen; Joldelunt 2 ℔ Hune N.

Kerherde.

Lecke 12 ℔ Clawes Scomaker; Enghe 6 ℔ de kerckhere; Stedsant 3 ℔ de kerckhere; Ladelunt 5 ℔ de kerckhere; Karlum 5 ℔ de kerckhere; Humptorp 4½ ℔ de kerckhere; Bradorp 6 ℔ de kerckhere; Klixbul 7 ℔ de kerckhere; Summa 55 ℔.

17 a Lugum 5 ℔ de kerckhere.

Sluxherde.

Hostorp, Hoyst 30 ℔ Clawes van Aleuelde; Buldorp 16 ℔ de sulueste Clawes; Burkal 18 ℔ de sulueste; Rapstede 24 ℔ de sulueste; Tongeleue 24 ℔ Per Persßen.

Hadersleueherde.

Stadorp 18 ℔ Wulff Poggewysch; Gradorp 15 ℔ de sulueste; Oßbu 36 ℔ de sulueste; Summa 186 ℔.

17 b Halke 26 ℔ de sulueste Wulff; Witzo 15 ℔ de sulueste; Hoptorp 24 ℔ Wulff; Wilstorp 30 ℔ Wulff Sture; Astorp 12 ℔ Her Hinrick Clot; Moltorp 10 ℔ Hartoch Holck.

Gramherde.

Oxenwat, Jeltze 12 ℔ Hartoch Holck; Maxstorp 15 ℔ de sulueste; Hameleue 10 ℔ Her Johan Wulff; Jegerupp 10 ℔ vor[1]) Barbara van der Wysch; Summa 164 ℔.

18 a Somerstede 10½ ℔ Clawes Scrandi[2]); Scotborch 10½ ℔ Wulff Poggewysch. *Witze.*

Tustorpherde.

Steppinge, Frodorp 26 ℔ Hans Breyde; Tustorp 20 ℔ Hinrick Blome; Herendorp 7 ℔ Wulff Rixstorp; Odis 16 ℔ vor[1]) Elzebe Holkes; Tappi 10 ℔ Her Johan Wulff; Odenschulde, Dalby, Zest 30 ℔ Wulff Sture; Berthe 30 ℔ Peter Jepsßen. Summa 160 ℔.

18 b Stendorp 10 ℔ Kort Nigelsßen; Hegeltze 16 ℔ Hartoch Holck; Weßedorp 20 ℔ Wulff Sture; Berningh 8 ℔ Her Hinrick

[1]) vor = Frau. — [2]) Die Schreibung dieses Namens, der fol. 19a noch zweimal vorkommt, läßt es unsicher, ob Scrandi, Serandi oder Strandi zu lesen ist.

Digitized by Google

Klot; Felstorp 30 ℔ Otto Moeth; Odensbeke 15 ℔ vor Elzebe Holkes.

Lintofftherde.

Vke 12 ℔ Tuky Kallisßen; Enstede 11 ℔ Wulff Poggewysch; Feddelstede 22 ℔ Wulff Poggewysch; Quertze 6 ℔ de kerckhere. Summa 150 ℔.

19 a Rynkenisse 7 ℔ Hans Rigelsßen; Klipleue, Bernndorp 6 ℔ de kerckhere; Holbul 11 ℔ de kerckhere.

Sundwyt.

Warnisse 24 ℔ de kerckhere; Vldorp, Atzbul 20 ℔, 1 last haueren de kerckhere; Satorp 24 ℔ Clawes Scrandi; [1]) Dutbul 17 ℔ Johan Jepsßen; Nubul 16 ℔ Clawes Scrandi. [1])

Ryßherde.

Ryße 25 ℔ Dickmann. Summa 150 ℔.

19 b Lugum 14 ℔ de kerckhere; [2]) Luchte 30 ℔ de kerckhere; Apenra 24 ß de burgermester.

Wyßherde.

Handwyt 12 ℔ Nys Paysßen; Haxstede 6 ℔ de kerckhere; Wyge 4 ℔ N. Rote (?); Bokerke 8 ℔ de hardesuaget; Medelbu, Walßbu 9 ℔ de kerckhere her Hinrick.

Nuherde.

Eßgrus 10 ℔ Hartoch Wunsfleyt. Summa 94½ ℔.

20 a Querne 10 ℔ vor Anne vam Haghe; Gelting 24 ℔ de kerckhere; Steinberghe 8 ℔ Marquart Smalstede; Szodorp 5 ℔, 1 last haueren Hartoch Breide.

Struxstorpherde.

Vlßbu 3 ℔ Jes Matzen; Varenstede 3 ℔ Laurens Jensßen; Hauetofft 6 ℔ de kerckswaren; Grote Solt, Lutke Solt 12 ℔ Truwels de vaget; Nortbradorp 12 ℔ Las Buntzen. Summa 83 ℔.

20 b Hußbu 11 ℔ Las Storm; Tolky 8 ℔ de kerckhere; Adelbu 8 ℔ Arnt Kokemester; Rolscow 2 ℔ Las Storm;

---

[1]) Vgl. Anm. 2, S. 285. — [2]) Am Rande stehen die beiden Worte Clauetoft und Casse. In der Ryßharde lag zu Enleben eine Kirche, welche 1411 zerstört ward; 1520 ward zu Jordkirch eine neue Kirche erbaut. Vermutlich haben Klautoft und Cassö zu dem ehemaligen Kirchspiel Enleben gehört.

Digitized by Google

Stoldeke 24 ß Jes Matzen; Bole 4½ ℔ ofte 20 heitscepel haueren Hans Hanekesßen; Torstede 3 ℔ [Hartoch Wunsfleyt ofte tho Sleß]¹) wygk vppe den hoff.

[Hudorpp]. Summa 38 ℔. Summarum aller tegheden in ghelde 1145½ ℔.

21 a De tegheden in korne in Anghelenn in Slesherde. *Nimpt de prouisor to Slessw.*

Borne 40 heytschepel haueren Hans Pawelsßen; Rauenkar 40 heytschepel haueren de kerckhere; Tostorp 36 heytschepel haueren de kerckhere; Cappel 20 heitschepel haueren de kerckhere; Suderbradorp 22 heitscepel haueren de kerckhere; Loyte 8 heitscepel haueren Jes Rask; Struxstorp, Tumbu 40 heitscepel haueren Wulf van Aleuelde; Eggebeke, Jorle 18 heytschepel roggen her Tomas; *in parochia Jorle.*

Summa 224 heytscepel hauer.

Summarum alles kornes der vorschreuen tegeden 5½ last 8 heytscepel haueren, item 1 last vt Sundwyt deren mate vnde 22 heitscepel roggen.

21 b *Calebu vnde Moldenet gheuen den 20ten schof uppem hoff, ouerst Goltoft* . . . . . ¹) Calebu Moldenet *8 heitschepel haueren vnde Brodersbu* [Goltoft Brodersbu] *vnde Torstede gheuen* [dusse kamen in den gharuen vp des] *6 ℔. — Nts.*²) [Bysschuppes tho Sleßwygk.]

Milstede
Hastede:

dusse tegheden boret de schryuere tho Suauestede.

Sunte Johanns to Flenßburch heft de wert des bysschuppes tho Flenßburch vnde schal gheuen vryg strouwels den perden des byschuppes vnde syner gnaden denere ofte gelt.

De anderen tegheden des Stichtes szynt ghegheuen den capittelen tho Sleßwygk vnde Hadersleue, ock klosteren Ruyscloster vnde Luemecloster vnde anderen godes hußen.

a bis 26 b (leer.)

---

¹) Nur dies [ ] durchstrichen. — ²) zwei unleserliche Wörter (gift (?) . . .). — ³) = Notarius, der die Bemerkung hinzugefügt hat.

Digitized by Google

27 a **De jarliche vpkaminge** [thor] **der borch Swaffstede.**

Item { 8 scipp / 6 scipp / 4 verndell / 3 sostendell / 6 hempten } maken { 1 tunnen / 1 heitscepel / 1 scipp / 1 scipp / 1 tunnen }

Item to Swafstede vnde in dem karspele 2 scip maken 1 schepel.

27 b (leer.)

28 a De jarlige vppboringe in gelde vthem bleke Swaffstede.

Int erste Snydelpenning bedaget Jacobi 3 ℔ *dat se nen korne doruen sniden edder meyen.*

Swenepenning bedaget [Andree] *Martini vor Swyne* 5 ℔.

Item so mannich [hus] wert im bleke Swaffstede so mannich ß to Rockpenning. *vp Walburgis.*

Summa vngeferlich 26 ß bedaget Walburgis. Summa lateris 9 ℔ 10 ß.

28 b Item de ver to Swaffstede plach to gəuende 12 ß vnde gifft nu anno XV^{c} octauo jarliges 3 ℔.

Item de Hemme[1]) auer de Treya gifft jarliges 26 ß. *iuxta registrum episcopi Nicolai*[2]) *is id 4 ℔.*

Item ene valkenlegge by der Wisch, de itz Henneke Stenicke hefft, gafft jarliges vmmetrent Martini 8 ℔, *quare hoc* vnde nu gifft se men 7 ℔. Summa lateris 11 ℔ 10 ß.

29 a Item vthem block, dat vor unser leue fruwen Capellen steit, kricht de kergher dat druddepart, vnse leue frouwe dath drudde part vnde de Bisschup dath drudde part. Summa enes isliges vngeferlich 10 ß.

Summa des redengeldes vthem bleke Swaffstede is 21 ℔ 14 ß.

29 b Item de tolne to Swaffstede[3]) lop vngeferlich vpp 16 edder 17 ℔. Malk see vpp de rekenschop.

non ascribatur alicui scriptori sed nobis episcopo prout theolonium in Treya; verum forte asscribatur scriptori equitanti.

---

[1]) Halbinsel, Schwabstedt gegenüber. — [2]) Vgl. S. 147. — [3]) Zollregister für ein ganzes Jahr siehe Staatsarchiv Schleswig, Acta A XXIV, Schwabstedter Amtsregister 1504.

Digitized by Google

30 a Vpboringe in roggen vthem bleke Swaffstede.

Int erste.

Item dath bleck Swaffstede gifft jarliges vpp Andree to *gestliken* tegeden † 16 heitscepel 5 scipp roggen † *wente id is er eghen lant.*

Item Her Boetius landt gifft jarliges *to hure* vpp Andree [11½ tunnen halff roggen vnde halff garsten, summa des roggen dar van 5 tunnen 6 scip]
3 schip roggen vnde 12 tunnen garsten.

[Summa lateris 18 tunnen 3 scipp roggen].

Summa des gantzen roggen vtem bleke Swaffstede [18 tunnen 3 scipp] *13 tunnen.*

30 b Vppboringe in garsten vthem bleke Swaffstede.

Item Santhorst gifft jarliges tor borch vp Andree 2 tunnen garsten *vnde 2 schip.*

Item Rosenlandt gifft jarliges tor borch Andree 1 tunne garsten vnde 19 scip haueren; summa des garsten 1 tunne.

Item Her Boetius landt, wo vorscreuenn, gifft jarliges [5 tunnen 6 scip garsten] *12 tunnen garsten.*

Summa des garsten vam bleke Swaffstede is [8 tunnen 6 scip] *15 tunnen 2 schip.*

31 a Vppboringe in haueren vthem bleke Swaffstede.

Item Rosenlant, wo vorscreuenn is, gifft jarliges vpp lichtmissen 19 scip haueren.

Item Langeholm gifft jarliges vp lichtmissen 2 heitscepel haueren.

Summa des haueren vthem bleke Swaffstede 3 tunnen 7 scip.

31 b Vppboringe in hoppen vthem bleke Swaffstede.

De pleghen to gheuende dat twintigeste schip edder ock na zelighen biscop Detleffs[1] *ordinantie van 20 kulen 1 witten, dat is van 100 kulen — dat secht men hir to synde 6 stighe kulen*[2] *— 2 ß.*

[1]) Bischof Detlef Poggewisch 1499—1507. — [2]) Das sog. »große Hundert«.

Digitized by Google

32 a Summarum aller vpboringe der borch Swaffstede vthem bleke Swaffstede

in gelde	[38 ℔] *21 ℔* 14 ß	
in roggen	[18 tunnen 3 scipp]	*13 tunnen*
in garsten	[8 tunnen 6 scipp]	*15 tunnen 2 scip*
in haueren	3 tunnen 7 scipp	
in hoppen.		

32 b (leer.)

33 a Vpboringe in gelde vam dorpe Rampstede.

Int erste.

Item de bunden to Rampstede geuen jarliges 8 ℔ tho twen tiden, twe ℔ Walburgis vnd 6 ℔ Michelis, vnde wert genomet bunden scath.

Item dat dorp Rampstede vnde Wisck geuen jarliges to samende to snidelpenning vpp Jacobi 1 ℔.

Summa lateris 9 ℔.

33 b Item dat dorp Rampstede gifft jarliges vp Andree *lansten* to [swine ß] *Swinepenninge* 1 ℔.

Item de 5 schepel hure gift, de gift 5 ß to wagen penninghe, vnde dar maken 2 scip 1 scepel vnde de gheuen nenen tegheden.

Item Rampstede gifft jarliges to wagen penning vp Andree 22½ ß. *Item de lansten gheuen wagen pennink vnde de bunden nicht.*

Item Rampstede gifft jarliges vp Walburgis to rockpenning 5 ß 3 ß.

Alle de bunden gheuen nenen rokpennig, men allene de lansten, vnde van densuluen lansten islik gift to rokpenning 9 ß.

Item islich wert im kerspel, de wagen hefft, gifft jarliges 4 ß, dath he nicht faren darff †) vnde ½ foder stroes. Summa des geldes auer all dath karspell is ummetrent 17 ℔, unde dat stroe, dar geuen to de van Rampstede 2 ℔ 4 ß; bedaget vpp lichtmisse. *vp lichtmissen. Dat gheuen beyde bunden vnde lansten.* †) *buten kerspels,*

Summa lateris 4 ℔ 15 ß 9 ß *vnde so vele stroes.*

34 a Item hyr hefft id blick to Swaffstede nichts mede to donde, vnde de faren, wor nach nottrofft wonlick is.

Item dar is ene wisck, genomet Arnshemme, vnde gifft jarliges Jacobi 1 ℔.

Digitized by Google

Item dar is noch eyn wisch, genomet Kiffacker, de nu tor tid amme XV^{c} vnde IX^{den} jar Tytke Swarte hefft, vnde gifft jarliges Jacobi 1½ ℔. Summa 2½ ℔.

Summa des geldes vthem dorpe Rampstede is 16 ℔ 7 ß 9 ₰.

34 b (leer.)

35 a Vppboringe in roggen vam dorpe Rampstede

dar scholden wesen vmmetrent 24 werde.

Int erste.

Item Rampstede gifft jarliges vpp Andree to tegeden 7 heitscepel 4 scip roggen *beide lansten vnde bunden.*

Item Rampstede gifft ock vpp Andree to huer 4 tunnen roggen. *lansten.*

Item Clawes Kremers landt gifft jarliges to huer Andree 1 tunne roggen.

Item Sissell Peters land gifft jarliges Andree to huer 3 tunnen, de helffte roggen, de helffte garsten. Summa des roggen 1½ tunnen.

Summa lateris 12 tunnen 2 scip.

35 b Item Harding Fruwens landt gifft jarliges Andree 1 tunne roggen *vnde 2 tunnen garsten.*

Item

Summa des gantzen roggen vam dorpe Rampstede is 13 tunnen 2 scip.

36 a Vpboringe in garsten vam dorpe Rampstede.

Herdingfrowenslant gifft jarliges 2 tunnen garsten.

Item Sissell Peters landt, wo vorscreuen, gifft jarliges vpp Andree 1½ tunnen garsten.

Item Widacker gifft jarliges vpp Andree to huer 6 heitscepel 1 scip garsten.

Item Heselt gifft jarliges vpp Andree to huer 5 heitscepel 2 scipp garsten.

Item Stenrodt gifft jarliges Andreé to huer 11 scipp 2 sostendel garsten.

Item Bouerbult, dat Hans Kok heft, gift jarlikes 6 scip garsten vnde 4 haueren vmme Martini †)

Summa lateris [15 tunnen 2 scip 2 sostendel] *18 tunnen 2 sostendel.*

†) *also gheuestet Detlef Sirikss anno 1512 na Michaelis.*

Digitized by Google

36 b (leer.)

37 a Vpboringe in haueren vam dorpe Rampstede.

[Item Rampstede Verhouen gifft jarliges upp lichtmisse to huer 7 heitscepel haueren.] *[licht buten dikes, darvmme krighe ick dar nichts van.]*

Item Hagestede gifft jarliges vp lichtmisse to huer 8 heitscepel 3 scip haueren. *[gest.]*

Item Ouerbult gifft jarliges vpp lichtmisse to huer 2 heitscepel haueren. *[gest.]*

[Item Hans Kok heft dar ock lant, dat gift jarlikes.]

Item Tryndebusck gifft jarliges vpp lichtmissen to huer 5 heitscepel haueren *[gest, wust, sed minus iuste, wente id is ton bolen ghelecht.]*

Summa lateris [16 tunnen 7 scip haueren] *11 tunnen 5 schip.*

37 b Item Rotkesbeke gifft jarliges vpp lichtmisse to huer 3 heitscepel 2 scip haueren.

Item Heideroth gifft jarliges vp lichtmissen to huer 4 tunnen haueren.

Item Heiderodesbeke gifft jarliges vp lichtmissen to huer 3 scip haueren.

Item Korteblocke gifft jarliges vp lichtmissen [*wust, nts.*[1])] to hur 2 heitscepel haueren.

Item Suderwisck gifft jarliges vp lichtmissen to [*Mersk*] tegeden 44 heitscepel haueren.

Item dar lith eyne wisch by Rantem †) genomet Nortwisck vnde gifft jarliges vp lichtmissen to tegeden 44 heitscepel haueren. †) *jodoch im Swafsteder werliken rechte, wente des to teken ghift id hauer tegheden.*

Summa lateris 74 tunnen 3 scip haueren.

38 a In honer gifft jarliges dath dorp Rampstede:

Item Rampstede gifft jarliges 12 honer vmmetrent pinxten. *se seggen dat de honer man von wosten gudern ghegheuen werden.*

Item en islich van Rampstede gifft jarliges vp lichtmisse tor borch Swaffstede ½ foder stroes. Dar wonen nu am jar XV^{c} vnde IX [souen] *18.*

---

[1]) = notarius.

Digitized by Google

38 b Vpboringe in hoppen vthem dorpe Rampstede.

Item to desseme dorpe liggen nu ām XV^{c} vnde IX^{den} jar vmmetrent 2 dusent[1]) 7 hundert vnde 5 stige kulen; dath hundert gifft jarliges 2 ß vnde de stige 1 witten. Summa van den vorscreuen kulen 4 ℔ 11 ß 2 witten.

39 a Vppboringe in gelde vam dorpe Holltinghusen.

dar scholden wesen vmmetrent 9 werde.

Item Holtinghusen vnde Fresendelue geuen *samptlich* jarliges to snydelpenning vpp Jacobi to samende 1 ℔.

Item Holtinghusen gifft jarliges vpp Andree to swinepennig 1 ℔. *Summa dat kerspel gift jarlikes 11 ℔, dar to lecht id blik 5 ℔ vnde de andern 6 ℔, summa 11 ℔; dar leggen de dorpe to na legenhet vnde rikhet der lude.*

Item Holtinghusen gifft jarliges vp Walburgis to rockpenning 5 ß 3 ₰; *wente 6*[2]*) geuen islich 9 ₰ vnde de andern twe gheuen dem kerkheren dar vor islich 1 verndel botter; nescitur, si de iure.* Summa lateris 2 ℔ 5 ß 3 ₰.

39 b Item Holtinghusen gifft jarliges vpp Andree to wagenpennig 1½ ℔ *alse de van Ramstede.*

Item islig van Holtinghusen gifft jarliges vpp lichtmisse to wagenpennig, dat se nicht varen daruen, wo vorscreuen is, 4 ß vnde ½ foder stroes. Summa van Holtinghusen 2 ℔ 4 ß. *prout per totam parochiam exceptis bundonibus.*

Summa lateris 3½ ℔ 4 ß. Summa des gantzen geldes vam dorpe Holtinghusen 6 ℔ 1 ß 3 ₰.

40 a Vppboringe in roggenn vam dorpe Holtinghusen.

Item Holtinghusen gifft jarliges vpp Andree to huer 8 heitscepel roggen *vam gestacker.*

Summa des roggen vam dorpe Holtinghusen is 8 heitscepel roggen, 6 tunnen.

40 b Vppboringe in haueren vam dorpe Holtinghusen.

Item Ouenhorst vnde Dalrodt geuen vortiden men 3 scip; nu geuen se jarliges vp lichtmissen to hur 6 scip haueren.

Item Winderingmor[3]) gifft jarliges vpp lichtmissen to tegeden 7 heitscepel haueren. *Mersk*

Summa des haueren vam dorpe Holtinghusen is 6 tunnen.

---

[1]) Schreibfehler für 3 dusent. — [2]) do. für 7. — [3]) Siehe Excurs, S. 268.

Digitized by Google

41 a In honeren geuen de van Holtinghusen.

Item de van Holtinghusen geuen jarliges vmmetrent pinxten 20 honer; *iwelck wert 2 honer.*

Item en islich wert van Holtinghusen gifft jarliges vpp Andree tor borch Swaffstede ½ foder stroes. Der sint nu am jar XV^{c} vnde IX negen werde.

Summa lateris 20 honer, 9 halue foder stroes.

41 b Vppboringe in hoppen vam dorpe Holtinghusen.

Item tho dessẽme dorpe liggen ungeferlich 1800 vnde 40 kulen, dath hundert is 6 stige vnde gifft 2 ß. Summa darvmme van den kulen vam dorpe Holtinghusen is 2 ℔ 4 ß 2 alb.

Villa Winderingmoor, is nu leddich, dar plegen 6 werde to wanende.

42 a Vppboringe in gelde vam dorpe Vresendelue.

dar scholden wesen 12 werde.

Item Vresendelue gifft jarliges vpp Andree to swinepenning 1 ℔.

Item Vresendelue gifft jarliges vpp Walburgis to rockpenning nichil. *de gheuen dem kerkheren ok 1 verndel pundes bottern*

Item Vresendelue gifft jarliges to wagenpenning Andree 12½ ß.

Item Vresendelue gifft noch eyn ander wagenpenning, dath se nicht faren doruen, wo vorscreuen is, bedaget vp lichtmisse 2 ℔ 4 ß. *restat de veer, vellichte 6 ß.* Summa lateris 4 ℔ 6 ß. Summa des geldes, dath de van Vresendelue jarliges geuen, is 4 ℔ 6 [ß] ß *6 ß.*

42 b Vppboringe in roggen vam dorpe Fresendelue.

Item Vresendelue gifft jarliges vpp Andree to tegeden 28 heitscepel ½ sostendel roggen, *mit sampt den to Holtinghusen.*

Item Hogerodt gifft jarliges Andree to huer 4 heitscepel ½ scip roggen.

Item Hagelstart gifft jarliges Andree to huer 2 scip roggen.

Summa des gantzen roggen vam dorpe Fresendelue is 24 tunnen 2½ scip ½ sostendel.

Digitized by Google

43 a Vppboringe in haueren vam dorpe Vresendelue.

Item Vresendelue gifft jarliges vpp lichtmissen to tegeden 38 heitscepel hauer; dat kumpt van Vresendeluer marsck.

Item Eykenfenne gifft jarliges vp lichtmissen to tegeden 5 heitscepel ½ schip hauer.

Summa des gantzen haueren vam dorpe Vresendelue is 32 tunnen 2½ scip.

43 b Vpboringe in hoppen van Vresendelue.

Item to desseme dorpe liggen vmmetrent nu am XV^{c} vnde IX^{den} jar vmmetrent 2 dusent 3 hundert vnde 50 kulen, vnde dath hundert gifft 2 ß vnde de stige 1 witten.

Summa van den vorgescreuen kulen is 2 ℔ 14 ß 10 ₰.

Item en islich wert to Vresendelue gifft jarliges vpp Andree tor borch Swaffstede ½ foder stroes; dar wonen nu am jar XV^{c} vnde IX negen werde. Nene höner van dar.

44 a Vppboringe in gelde vam dorpe Suderhouet.

dar scholen wesen 5 werde.

Item Suderhouet gifft jarliges to wagenpenning Andree 25 ß, *islich 5 ₰.*

Item Suderhouet gifft jarliges to rockpenning Walburgis 2 ß 9 ₰, *islich 9 ₰. Den tegheden gheuen se to Sunte Jacob.*[1])

Item en islich wert van Suderhouet gifft jarliges dar vor, dath se nicht faren doruen, vp lichtmissen 4 ß. Dar wonen nu am jar XV^{c} vnde IX 5 werde, de summe dar vmme is 20 ß.

Summa des geldes vam dorpe Suderhouet is 2 ℔ 15 ß 9 ₰.

44 b Vppboringe in roggen vam dorpe Suderhouet.

Item Suderhouet gifft jarliges vpp Andree to huer 8 heitscepel vnde 2 scip = 6 tunnen roggen 2 scip *islich man 10 schip roggen. Dar scholden wanen 5 werde.*

Summa der vpboringe in roggen van Suderhouet is 6 tunnen 2 scip.

45 a Vpboringe in hoppen vam dorpe Suderhouet.

Item to desseme dorpe liggen nu am XV^{c} vnde IX^{den} jar vmmetrent 1100 kulen vnde dath hundert gifft 2 ß.

Summa van den vorscreuen kulen 22 ß.

---

[1]) Pfarrkirche zu Schwabstedt.

Digitized by Google

Item en islich wert van Suderhouet gifft jarliges vp Andree tor borch ½ foder stroes; dar wonen nu am XV^c vnde IX jar veer werde; nene honer.

45 b Vpboringe in gelde vam dorpe Hude.

dar scholden wesen vmmetrent 20 werde edder mehr.

Item Hude gifft jarliges to snidelpenning vp Jacobi 1 ℔ *de entphangen van etligen andern dorpen.*

Item Hude gifft jarliges to swinepenning vp Andree 2 ℔.

Item Hude gifft jarliges vp Andree to wagenpenning 6 ℔.

Item en islich wert van der Hude gifft jarliges vp Lichtmissen dar vor, dath se nicht faren doruen, wo vorscreuen, 4 ß; dar wonen nu am XV^c vnde IX^den jare 16, dar vmme de summe is 4 ℔.

Summa lateris [7 ℔ 6 ß] *13 ℔.*

46 a Item Hude gifft jarliges to Rockpennig vp Walburgis 15 ß.

Summa des geldes vam dorpe Hude is [8 ℔ 5 ß] *13 ℔ 15 ß.*

46 b Vpboringe in roggen vam dorpe Hude.

Item Hude gifft jarliges to hur vp Andree 30 heitscepel roggen.

Item Hude gifft jarliges to tegeden vp Andree 20 heitscepel roggen. *de gheuen allerleye tegheden tor borch vnde sunte Jacobo[1]) nicht; ouerst de van Suderhovede gheuen sunte Jacobo vnde nicht tor borch.*

Summa des roggen vam dorpe Hude is 37 tunnen 4 scip.

47 a Vpboringe in haueren vam dorpe Hude.

Item en marsck genomet Crowel gifft jarliges vp lichtmissen to tegeden 17 heitscepel haueren; *wente 5 swade is 2 roden, de gheuen to tegheden 2 schip haueren.*

Summa des haueren vam dorpe Hude is 12 tunnen 6 scip.

47 b Vppboringe in hoppen vam dorpe Hude.

Item to desseme dorpe Hude liggen nu am jar XV^c vnde IX vmmetrent 3 dusent 6 hundert vnde 60 kulen vnde dath hundert kulen gifft 2 ß, 6 stige in dath hundert gereket, vnde de stige gifft 1 witten.

Summa der vorscreuen kulen is 4 ℔ 9 ß.

[1]) St. Jacobi, Pfarrkirche in Schwabstedt.

Digitized by Google

48 a Item de verman van der Hude gifft jarliges vor der ver vp Jacobi 2 gose vnde 10 honer *vnde scal alle jar halen rusck vter Buge,*[1]) *dar men dat korn in der arne mede bindet.*

Item de van der Hude geuen jarliges vpp Jacobi vor den acker, de dar lijt twusscen de molen vnde hoppenhoue, 10 gose, *islighe 2 gheuen ene gos.*

Item ein islich wert van der Hude gifft jarliges tor borch Andree ½ foder stroes; dar wanen nu am XV^{c} vnde IX^{den} jar 14 werde. Summa lateris 12 gose, 10 honer, 14 halue foder stroes.

48 b (leer.)

49 a Vpboringhe in ghelde vam dorpe Wisck.

Dar scholen syn 9 werde; dat dorp gifft jarliges vp Andree to heithur 3½ ℔, item id gifft noch vp aller gades hilgen to Swinepenning 1 ℔; dit dorp gifft ock jarliges 56 honer, nen korn. Summa des gheldes vthem dorpe Wisck 4 ℔ 8 ß.

49 b Vpboringe in hoppen vam dorpe Wisck.

Dar sint nu am XV^{c} vnde IX jar 23 stige hoppenkulen, vnde islig stige gifft 1 witten, wo vorscreuen. Dar liggen ock etlike hoppenhoue wuste. Nen stro, wente se gheuen nen korne.

Dat dorp Winderingmor licht wuste.

50 a Hoppenkulen, wo vele der tom bleke vnde gantzem kerspele to Swaffstede synt.

To Swaffstede liggen vmmetrennt 500 stige, to Holbinghusen 111 stige, to Fresendelue 161 stige, tor Hude 140 stige vnde 15, to Suderhouede 70 stige, to Ramstede 188 stige, in der Wisck 12 stige kulen.

Summa summarum 1181 stige vnde 15 hoppenkulen.

50 b Dar vmme, wan men gifft van 20 kulen 1 witten, were de summa in gelde [2]) vnde wan men gifft hoppen dat twintigeste schip, denne to rekende vngeferlich van 20 kulen 1 schip, were denne de summa [2]).

---

[1]) Rusck vter Buge = »Binsen aus Bünge,« vgl. liber censualis, S. 148. — [2]) Die Angaben fehlen.

Digitized by Google

Tor borch Swaffstede liggen 2 hoppenhoue, de ene het Borneswisck vnde hefft 1150 kulen, de ander by der watermolen vnde hefft 1050 kulen. Summa 2200 kulen.

Wan isliche kule bringet 1 scip hoppen, so were van vnsen hoppenhouen 2200 scip hoppen, is de summa 45 drompt vnde 40 scip hoppen;

51 a vthem kerspele, wan ock gheuen islige kule 1 scip hoppen vnde dat wy denne nemen dat 20te scip, szo were vnse del 1181 scip vnde 3/4 scip hoppen, is de summa 24 drompt vnde 29 scip vnde 3/4 scip hoppen; were denne de summarum summa 70 drompt 21 scip vnde 3/4 scip hoppen.

51 b (leer.)

52 a Summaria aller vpboringe vthem gantzen kerspele vnde bleke to Swaffstede vtgenomen vorwerk vnde molen

in
- ghelde 70 ℔ 4 ß 3 ₰,
- roggen 100 tunnen 2 1/2 scip 1/2 sostendel,
- garsten 33 tunnen 2 scip 2 sostendel,
- haueren 140 tunnen 7 1/2 scip,
- hoppen na der vorscreuen rekenschop 70 drompt 21 scip vnde 3/4 scip,
- gosen 12,
- honer 78,
- stro vmmetrent 43 halue foder.

52 b (leer.)

53 a Summaria der vpboringe vthem vorwerke van der wintmolen vnde watermolen:

Roggen vthem vorwerke komen jarliges vmmetrent 60 tunnen roggen.

Garsten kamen jarliges vthem vorwerke vmmetrent 250 tunnen garsten.

Haueren: de hauer myt dem stro wart jarliges gemenlich to hexel gesneden.

Bottern kamen jarliges vthem vorwerke vmmetrent 8 tunnen bottern.

53 b Van der wintmolen vnde watermolen in roggen edder meell kamen jarliges vmmetrent 50 tunnen; garsten edder

Digitized by Google

molte kamen jarliges van der wintmolen vnde watermolen vmmetrent 60 tunnen.

54 a Van Soldorpmolen vpboringe:
in mele komen jarliges van Soldorpmolen 40 tunnen mels; in molte kamen jarliges van Soldorpmolen 15 tunnen moltes.

54 b Lutkeholm.
Wan de moller van Lutkeholm neen ghelt gifft vor de matte, szo gifft he de veerde vnde voffte matte.

55 a Van Sleswigk in garsten komen jarliges vmmetrent 50 tunnen; in haueren komen jarligs vmmetrent 400 tunnen.

b — 56 b (leer.)

57 a Vppboringhe der borch Swaffstede vthem Stapelholm.

Beueringhusen. Roggen.

Item Beueringhusen vnde Wolt geuen to samende jarliges to tegeden vp Andree 15 tunnen roggen.

Item in dem dorpe Beueringhusen hefft de Bisschup 20 verndell ackeren; eyn jewelick verndel gifft eyn hon vnde geuen jarliges to samende desse verndel vp Andree 42 tunnen 2 himpten roggen.

Summa lateris 57 tunnen 2 himpten roggen.

57 b Item to Beueringhusen sint $11^1/_2$ wurstede, en islich gifft jarliges 4 honer, summa 46 honer.

Summa des roggen van dem dorpe Beueringhusen 57 tunnen 2 himpten.

Summa der honer is [70] 74.[1])

58 a Vppboringe in garsten van dem dorpe Beueringhusen.

Item duth dorp gifft jarliges vp Andree to hur 4 tunnen garsten.

Item 6 himpten maken im Stapelholm eyne Wismarsche tunne vnde sodane tunne is vp Swaffstede.

Summa des garsten van Beueringhusen 4 tunnen.

---

[1]) Es sind nur 66; die 4 in Zeile 2 sind irrtümlich mitgezählt und bei der Korrektur nochmals.

Digitized by Google

58 b Vpboringe in haueren van Beueringhusen.

Item Trenstademarsck[1]) gifft jarliges vp lichtmissen 10 tunnen hauern.

Summa des haueren van Beringhusen is 10 tunnen.

59 a Vpboringe vam Dorpe Meggerse.

Item duth dorp gifft jarliges vp Andree to tegeden 6 tunnen roggen; sunder dar is klene mate, so dat de 6 tunnen to Swaffstede nouwe holden $5^1/_2$ tunnen.

Item de voget van Beringhusen sammelt den roggen vnde sendet en to Swaffstede.

Summa lateris $5^1/_2$ tunnen roggen.

59 b Vppboringe vam dorpe Eruerde.

Duth dorp gifft ock jarliges Andree to tegeden 6 tunnen roggen, vnde de 6 tunnen der matehaluen holden ock to Swaffstede nouwe $5^1/_2$ tunnen; de lansten to Suderstapel sammelen dessen roggen vnde senden en to Swaffstede.

Summa lateris $5^1/_2$ tunnen roggen.

60 a Vpboringe vam dorpe Wolth.

Item to dessem dorpe liggen 68 stige hoppenkulen; islig stige gifft jarliges 1 witten. Summa is 1 ℔ 6 ß 8 ₰.

Roggen.

Item duth dorp Wolt gifft jarliges vp Andree to hure 33 tunnen roggen vnde $4^1/_2$ himpten, vnde dessen roggen bringen se to Swaffstede vnde meten en dar vth.

lichtmissen { Item Wibe Raleff gifft jarliges 5 ß, 10 honer; *gift nu anno 1512 10 ß vnde 20 honere forte.*
Item Siuert Ike gifft jarliges [2] *4* ß, [4] *8* honer,

Item duth dorp Wolt gifft jarliges vngeferlich to samende vmmetrent [135] *152* honer.

Summa lateris { 33 tunnen $4^1/_2$ himpten roggen
[149] *152* honer.

60 b *Dirick Dirikesssen gifft jarliges 2 ß, 4 honer.*
Summa des gheldes vam dorpe Wolt is in alles 2 ℔ 6 ß 8 ₰.

61 a Vpboringe vam dorpe Suderstapell.

Gelt.

Item van ener wisck genomet Betzeholm[1]) kumpt jarliges lichtmissen 1 ℔, Summa lateris 1 ℔.

[1]) Excurs S. 268. — [2]) Betjehemme, vgl. lib. censualis S. 173.

Digitized by Google

61 b Vpboringe in Roggen vam dorpe Suderstapell.

Item duth dorp gifft jarliges vp Andree to tegeden 12 tunnen roggen.

Item duth dorp gifft jarliges to hur vp Andree van twen verding vnde van den nigen ackern [9½ tunnen 1 scip] *10 tunnen 1 scip* roggen.

Item na vtwisinge zelige bischupp Claweses register scal tho hope van dessem dorpe jarliges kamen 13½ tunnen 1 scip roggen, nu kricht Andreas auer all men 10 tunnen [vnde 5 scip roggen].

Summa lateris [31 tunnen 5 scip] *22 tunnen 1 scip.*

a/62 b (leer.)

63 a Vppboringe vam dorpe Nortstapell.

Item in desseme dorpe synt 9 wurstede vnde islich gifft jarliges vpp Jacobi 1 ß vnde 1 hon, Summa 9 ß, 9 honer.

Summa lateris 9 ß, 9 honer.

63 b Vppboringe in roggen van Nortstapell.

Item duth dorp gifft jarliges vp Andree to tegeden 12 tunnen roggen.

Item noch van etligem nigelande ock denne to hure 2 tunnen roggen.

Item duth dorp gifft jarliges vp Andree to hur 40 tunnen roggen. *Dit dorp gifft jarliges 1½ tunnen garsten.*

[Item van etligen nigen ackern na vtwisinge zelige bisschup Claweses registers plegen to kamende 2 tunnen roggen, Andreas kricht nu men 1 tunne garsten.]

Item wan se szodane hur samptlich vtbringen, szo gifft men en 1 tunne bers; item wen se den tegeden ock samptlich vtbringen, ock 1 tunne bers.

Summa lateris { [52] *54* tunnen roggen; [1] *1½* tunnen garsten.

64 a *[Item Nortstapel gifft jarliges 1½ tunnen garsten.]*

64 b Vpboringe in gelde vam dorpe Zeethe.

Item duth dorp Zete gyfft jarliges vp Andree to ackerhur 7 ℔ 15 ß 6 ₰.

Hauer.

Item van eneme velde genomet Dornebull[1]) vnde

[1]) Excurs S. 269.

Digitized by Google

gifft jarliges up [Andree] *lichtmisse* [44] *45* heitschepel hauern, *wente Dornebul licht im werliken rechte des stichtes.*

Summa lateris 7 ℔ 15 ß 6 ₰, 33 tunnen hauern *vnde 6 scip.*

65 a Vpboringe in garsten vam dorpe Zeethe.

Item de van Zeete geuen jarliges vpp Andree to hur 22 tunnen garsten.

Item duth dorp Zeethe myt dem dorpe Drage geuen to samende jarliges to tegeden 12 tunnen garsten.

Item van enem velde genomet Santhorst alle jar vp Andree 1 tunne [roggen] *garsten vnde 5 scip roggen hur.*

Item dar is noch eyn blint druddendeyl, dath gifft jarliges vp Andree ½ himpten garsten.

Summa lateris [34] *35* tunnen ½ himpten garsten, [1 tunne roggen] *5 scip roggen.*

65 b Item de beyde dorper Zeethe vnde Drage geuen to samende jarliges Andree 28 tunnen garsten.

Item Szete gifft noch 4 schip roggen.

Item vthem Langenhorne komen jarliges jegen den vastelauent 39 honer.

Summa 28 tunnen garsten.

66 a Summaria aller vpboringe vthem Stapelholm in

- ghelde 11 ℔ 15 ß 2 ₰
- roggen 179 tunnen 2 scip ½ himpten
- garsten 70 tunnen ½ himpten
- haueren 43 tunnen 6 scip
- honer 235.

66 b (leer.)

67 a Vpboringe in roggen tegeden vmmetrent Andree bedaget.

Hastede gifft jarliges vmmetrent Andree to tegeden 24 tunnen roggen.

Milstede gifft jarliges to tegeden 12 heitscepel roggen,

Northusem gifft jarliges to tegeden 10 heitscepel roggen,

Rosendal gifft jarliges to tegeden 4 heitscepel roggen,

Iperstede gifft jarliges 20 scip roggen. } 22 tunnen.

Summa lateris 46 tunnen.

Digitized by Google

67 b Rantrem gifft jarliges to tegeden 12 heitscepel roggen
Oldersbeke gifft jarliges to tegeden 5 heitscepel roggen.
Summa lateris 12 tunnen 6 schip roggen.

68 a Hollingstede garsten tegeden, gifft jarliges vmmetrent Andree to tegeden 3 heitscepel garsten.

Dorpstede roggen tegeden, gifft jarliges to tegeden 1 heitscepel roggen.

Barm roggen tegeden, gifft jarliges to tegeden 2 heitscepel roggen.

Endingstede roggen tegeden, gifft jarliges to tegeden 2 heitscepel roggen.

Summa lateris 3 tunnen 6 scip roggen, 2 tunnen 2 scip garsten.

68 b Summa des tegeden van Hastede, Milstede, Northusem, Rosendal, Iperstede, Rantrem, Oldersbeke, Hollingstede, Dorpstede, Barm, Endingstede is in alles 62 tunnen vnde 4 scip roggen vnde 2 tunnen vnde 2 scip garsten.

69 a Vpboringe in kalen.

Troya.

Clawes Posßen 4 last. Laurens Posßen 3 last.
Nis Peersßen 3 last. Kersten Hinricksßen 2 last.

Ghosholt.

Hinrick Petersßen 3 last. Hans Petersßen 3 last.

Iplende.

Peter Vrese 2 last. Clawes Petersßen 2 last.

Esberstofft.

Peter Veddersßen 2 last.

Gruffte.

Hans Witte 2 last. Henneke Tamßen 2 last.

Summa 28 last kalen.

69 b (leer.)

70 a Tom haue Hadersleue botter: licht botter hur jarliges 5 tunnen vnde 1 verndel; dar van komen gemenliken to Swaffstede jarliges vmmetrent 5 tunnen.

Item ock kamen van den gudern by Lutkeholm jarliges bolwerkes bottern vnde hur bottern vmmetrent 9 tunnen bottern.

Digitized by Google

70 b In Norgosherde vnde im Strande solt.

Wor soltboden synt, gifft to tegeden islige bode vp edder vor natiuitatis Marie virginis 2 tunnen solt.

71 a Summarum summa aller vpboringe na der vorscreuen rekenscop is

in	ghelde	82 ℔ 3 ß 5 ₰
	roggen	vmmetrent 492 tunnen 1 scip
	garsten	vmmetrent 477 tunnen 2 scip 2 sostendel vnde ½ himpten
	haueren	vmmetrent 584 tunnen 5½ scip
	hoppen	vmmetrent 70 drompt
	gosen	12
	honer	vmmetrent 300 vnde 50
	botter	vmmetrent 22 tunnen
	stro	vmmetrent 43 halue foder
	solte	szo mennige bode szo mennige 2 tunnen
	kalen	28 last.

71 b—74 b (leer.)[1]

75 a Offitialis leuat annuatim in fixis et firmis redditibus ex cathedratico et terragio et a colonis ad sanctum Petrum in Eyderstede in anno simplici summarum 248 ℔ 10 ß, in anno bisextili 288 ℔ 12 ß 11 ₰.

75 b Mid dessem ok 1 last bottern vnde etlighen haveren; alles intorekende heft sik syne rekenscop van weghen der exessen etlighe jar her alse a fine 1506 citra betho itz Midweken exaltationis sancte crucis anno 1513[2] vmmetrent 1000 ℔ vorlopen.

Item (?) cum labore.

Summarum[3] . . . . . 1000 ℔.

76 a De ridende notarius edder scriuer boret dyt naghescreuen: int ersthe vpt capitulum summarum des cathedratici is 146 ℔ 10 ß.

---

[1]) Zwischen 73 b und 74 a die Reste von 3 beschriebenen Blättern. Man liest auf den Resten 1 a In, 1 b . . . erndel, Swaf . ., 1 t., ock. 3 a vnde 15 kulen, 3 b 50 kulen, hoppen, is, schip, et. (Handschrift III.) — [2]) 14. September 1513. — [3]) Hier noch 2 Wörter (officialium sunt?)

Digitized by Google

Item noch deme vam preceptore to Moorkar pro admissione quam recognoscit volenter 10 r. g. [1])

Item de prior van Ripen 3000 offertorii [2]) anno 1514, is ok vmmetrent 10 r. g.

Item tegheden vth Sundergosherde ane Swaffstede, ok vth Norgosherde, item van den andern, de †) [nicht vorsettet syn] vnde de nicht to Sleswik edder Stubbe kamen, is vmmetrent 200 ℔.

†) by Hadersleue pleghen jarlikes vppem vmslach rede to gheuende 1000 ℔.

76 b Item de schat am jar 1510 — de dogh gnedich was — jodoch is de selden, vnde de vorlep sik ichteswes bauen 1200 ℔.

Item anno 1510 borde de scriuer vor huer, denstgelt, jegherghelt vnde hameghelt 542 ℔ 15 ß ½ ₰ vnde do was deshaluen restantie 33 ℔ 5½ ß, item deshaluen summarum 576 ℔ 4 ß 6½ ₰.

Ouerst des is afghekamen der molen to Lutkeholm vmmetrent 10 ℔, item der wiske by Hastede 12 ℔, item Sprakebul 3 ℔, is vmmetrent 25 ℔.

Ouerst des is weddertoghekamen [20 ℔ myn 2 ß] van Sunderholt, item de anderen 3 guderen van Jorghen Plessen verkoft, summa 18 ℔ 5 ß 4 ₰; item noch van Ostenuelde 1½ ℔ vnde darsuluest van ener wurt, ok vmmetrent 10 ℔ beteringhe in den hametunen to Ostenuelde, summa vmmetrent 30 ℔. Ergo

[Summa summarum des scrivers, vtghenamen schat, mast, broke, vesteghelt is vmmetrent 580 ℔.]

77 a Ok is sint der tyt in des scriuers register beualen de huer van Rademisse is 53 ℔ 3 ß 3½ ₰.

Item noch van den to Rosendael, Rantrem, Swesen, Oldersbeke, Osterorstede, Huldorp, Walsbul, Middelbu, Judbeke vor roggenhur vnde honre vnde denstghelt vmmetrent 52 ℔ 10 ß 10 ₰.

[1]) rheinische Gulden à 1 ℳ 8 ß, vgl. S. 281. — [2]) Ein unleserliches Wort: pro....; es muß bedeuten; 3000 »Witlinge« als Opfergabe, vgl. fol. 4, S. 281.

Digitized by Google

Dar vmme is de summarum, alles afgethoghen vnde weddertogherekent, van hur, denstghelde, hametunen, jegerghelde, alles dat wisse is, vmmetrent 633 ℔ 4 ß 6½ ₰.

Summarum des scriuers boringhe, dat wisse is, vtghenamen broke, vestegelt, masteghelt, schat, is vmmetrent 994 ℔ 14 ß 6½ ₰; jodoch wan darinne schat gheit, so pleght syn summarum to synde vmmetrent 1600 ℔.

77 b Botter.

Item vth dem berkrechte by Lutkeholm vmmetrent 9 tunnen.

Item tom haue Hadersleue 5 tunnen 1 verndel.

Item vtem vorwerke jarlikes vmmetrent 8 tunnen.

Item de offitialis schicket vns jarlikes, wo wy em beuelen, ouerst wy hebben eme ene tyt lang beualen jarlikes 1 last bottern; summa vmmetrent 34 tunnen bottern.

Item isligbe soltbode, de to vullen sint, jarlikes vp natiuitatis Marie 2 tunnen soltes.

Tolle

tho Swafstede jarlikes vmmetrent 50 ₰, tor Treya jarlikes vmmetrent 50 ₰.

78 a (leer.)

78 b De borchscriuer to Swaffstede

befft jarlikes to borende in ghelde [vmme vmmetrent 110 ℔] ghenslik, — vthgenamen vestheghelt vt dem Stapelholme, wor vor ik G (?) to verlaten hebbe ghut ghelt, ghelt (eghen vnde vor 1 tunne sat 2 gulden vnde susten snideghelt) — vmmetrent 197 ℔ 14 ß 3 ₰.

Rogghe.

rogghen vtghenamen id vorwerk vmmetrent 450 tunnen; id vorwerk is ok vmmetrent 60 tunnen; item rogge van der watermolen vnde wintmolen jarlikes vmmetrent 50 tunnen.

[Item molt van der watermolen vnde wintmolen jarlikes vmmetrent.]

79 a Item van Soldorp molen jarlikes mel 40 tunnen.

Summarum alles roggen 600 tunnen.

Garsthe

vtghenamen id vorwerk jarlikes vmmetrent 95 tunnen; id vorwerk is ok vmmetrent 250 tunnen. In molte van der

Digitized by Google

watermolen 40 tunnen vnde wintmolen 20 tunnen, is jarlikes vmmetrent 60 tunnen.

Item noch van Soltdorpmolen jarlikes 15 tunnen.

Item van Sleswik, wo vele dar her [kumpt ouerst he entphanget in garsten neghes] to kamende bouel schuet, 50 tunnen. [Summarum des garsten.]

Item wo vele wy nogh jarlikes sulues vpdinghen vnde heer bestellen, angheslagen vngheferlich vp 100 tunnen;

summarum des garsten 570 tunnen.

79 b Hauer jarlikes vmmetrent 189 tunnen, id vorwark vmmetrent 11 tunnen; wy dinghen ok wol sulues vp vmmetrent 150 tunnen.

Item van Sleswik kumpt ok wol vmmetrent 400 tunnen;

summarum des haueren vmmetrent 750 tunnen;

honre vmmetrent 350;

gose vmmetrent 20;

kalen vmmetrent 28 last;

stro vmmetrent [42½] 43 halue foder stro.

80 a *Hans Hoppener sede anno 1515 dat dar weren man 1650 kulen in beyden edder ichteswes mer.*

Hoppe:

tor borch liggen 2 hoppenhoue, de ene heet Borneswiske vnde heft wol 1150 kulen, de ander by der molen vnde heft vmmetrent 1050 kulen; summa 2200 kulen.

Wan islighe kule bringt en schip hoppen, so were van vnsen houen 2200 schip hoppen, is 45 drompt vnde 40 schip.

Nota: 48 schip hoppen is en drompt.

[Summarum des borchscriuers in allen is, wowol de kellerknecht dar vele van vnderhanden heft, is doch in allen vmmetrent]

Kulen vmmetrent stighe:

Item tom bleke syn	500 stighe,	to Suderhouede	70 stighe,
to Holtinghusen	111 stighe,	to Ramstede	188 stighe,
to Fresendelue	161 stighe,	tor Wiske	12 stighe.
tor Hude	140 stighe,		

Hyr is nogh vtghenamen en tofte hoppen kulen; wo id dar vmme wesen schal, is nogh vnboredet.

Digitized by Google

[Dar vmme, wen men gift van 20 kulen 1 album, is in]
[ghelde summa summa 25420 kulen;]
summa 23840 kulen.

80 b Item wan men gift hoppen dat 20de schip, denne to rekende ungheferlich van 20 kulen 1 schip, is denne de summa [1271] 1182 scip, denne to rekende 48 schip vp en drompt, is de summa des hoppen vtem bleke vnde kerspele van tegheden [26] 24 drompt vnde [47] 30 schip;

[summarum 72 drompt 39 scip;]

summarum van vnsen vnde teghethoppen vngeferlich, wan islige kule 1 scip bringet, 70 drompt 22 scip.

How.

Item ock kan men tor borch jarlikes berghen in how vmmetrent 700 foder.

Ein ſchmaler Papierſtreifen iſt ſo eingeheftet, daß er vor fol. 75a und 81a liegt; er enthält folgendes:

Item im Stapelholm, Wolt, hoppenhoue; dar synn 5 hoppenhoue de hebben 68 stighe kulenn.

81 a (leer.)

81 b De scriuer to Sleswick.

Ghelde 6 ℔ 10 ß 8 ₰; deficit decima in Torstede, ergo suspitio de multis.

Rogge 76 heitscepel roggen 5 schip.

Garsthe ane dat vt Alßen vnde Sundewit 18 heitschepel, des vt Alsen vnde Sundewit 3 last 9 ortich 5 schip, is summa 126 tunnen garsten.[1])

Hauer 6½ grote laste vnde 5 heydschepel vnde noch vt Sundewit vnde Alsen 5 last 19 ortich, is de summa na der groten Sleswickisker mathe bauen 741 tunnen vnde 2 schip haueren.[2])

Vtghenamen wes van roggen, garsten vnde haueren wart vppen haue van weghen etliger tegheden gheborghen vnde vtghedorsket, vnde des is ock wol vmmetrent[3])

[1]) 3 Last Gerste à 36 To. (vgl. S. 17 f.) = 108 To.; 9 Ortich 5 Schip = 113 Schip = 14 To. 1 Schip, 18 heitsch. = 13½ To, zusammen 135 To. 5 Schip. — [2]) 3 Last Hafer = 60 To. 1 Ortich Hafer = 20 Schip; dann ergibt sich die Summe von 741 To. 2 Schip. — [3]) Angabe fehlt.

Digitized by Google

82 a How.

Vmmetrent 25 foder, ok borghet he wol vmmetrent is summa . Van der groten wiske is durch C[1]) nene mentio ghemaket;
gose vmmetrent 13; honer vmmetrent 141;
bernholt vmmetrent 154 foder; eyer vmmetrent 600.

b—83 b (leer.)

84 a De prouisor to Hadersleue

ghelt 18½ ℔ lub. vnde 3 ℔ Hadersleuesk[2]); roggen 12 ortich; garsten 20 ortich; hauer 47 ortich; botter 5 tunnen
84 b en verndel, kumpt vast na Swafstede; schape 4 schape; gose 8 gose; honer 14 honer; how 9 foder; barnholt 130 foder.

a—85 b (leer.)

86 a De prouisor to Stubbe.

Ghelt boret alles des vaghedes scriuer; rogghen huer vnde tegheden 71 heydschepel; mel van Gherbu molen vmmetrent 28 heitschepel, molt van Gherbu molen allerleye korn, vmmetrent 40 heytschepel; garsten huer vnde tegheden vmme-
86 b trent 57 heitschepel; hauer vngheferlich, huer, tegheden vnde densthauer, ene last; noch 354 heitschepel vnde 2 schip, is to hope wol 325 tunnen,[3]) is wol 434 heydschepel hauer; how vmmetrent 60 foder, bernholt vmmetrent 550 foder, honre 150, alles, vtghenamen id vorwark.

a—87 b (leer.)

88 a Wy hebben sulues to denghende up testamente[4]) vnde rekenscop dersuluen, ock kumpt an vns sulues jarlikes vnder tiden vp dynghent dar wy van krighen

ghelt[5])	ossen
bottern	schape
garsthe	husgherade
hauer	

88 b (leer.)

---

[1]) d. i. der mit C bezeichnete Abschnitt fol. 49—56. — [2]) In Hadersleben war eine Münze, welche mit dem Tode Johann des Älteren 1580 einging, man prägte nach dänischem Münzfuß, die lübschen Münzen hatten größeren Wert. — [3]) Genau: 325 To. 6 Schip oder 434 Htsch. 2 Schip. — [4]) Sehr undeutlich geschriebenes Wort. — [5]) Die Angaben fehlen.

Digitized by Google

89 a Bedarff jarlikes tor borch Swaffstede vngeferlich

rogghe	400	tunnen	kabbelow	12	stighe
garsthe	400	tunnen	schullen	100	stighe
haueren	600	tunnen	ruchen	20	stighe
bottern	20	tunnen	hilghelander[1]) hering	16	tunnen
solt	40	tunnen	schonsk[1]) hering	2	tunnen
qwyk	30	ossen	sligheringe[1]) so vele des van		
schape	50		pekelael [Sleßwik unde Stubbe		
lammher	100		pinnikael[2]) [kumpt		
honer	350		soltendorsk		
spek	400	syden	honnich	6	tunnen
wittlinge	6000 is 24	kip	hoppe	30	drompt

89 b (leer.)

90 a Men backet[3]) vpp borch Swafstede in der weken auerlang twyr, auerlang man ens, auerlang in twin weken dryr, vnde to islig tyt 5 tunnen meels, vnde so kumpt dar aff altyt wol 2 tunnen klyen, were vmmetrent 400 tunnen roggen.

Item he bruwet[3]) vngheferlich alle 14 daghe vnde moet hebben 15 tunnen moltes, vnde desses Swafsteder hoppen $1^1/_2$ drompt, vnde fromdes hoppen 2 drompt, dar van kamen 7 vate beres, vnde $1^1/_2$ vat cauentes,[4]) were vngheferlich 350 tunnen garsten, vnde 30 drompt hoppen; islich drompt is 48 schip. Item des haueren, vngheferlich 25 perde, were tor weken vngheferlich 24 tunnen, were to 30 weken 30 last,[5]) is 720 tunnen.

90 b (leer.)

91 a Rogghen vngheferlich boringhe 600 tunnen, vtgifft 400 tunnen, resteret vns auerlop 200 tunnen;

garsthe boringhe 470 tunnen, vtgift 400 tunnen, resteret vns auerlopt 70 tunnen;

hauer boringhe 600 tunnen, wy dinghen vp 150 tunnen, is 750 tunnen, vtgift 750 tunnen, resteret nichts;

91 b botter vngheferlich boringhe 34 tunnen, vtgift 20 tunnen, resteret uns auerlop 14 tunnen.

---

[1]) Heringe von Helgoland, Schonen und der Schlei. — [2]) Mittelgroße Aal. Vgl. Zeitschr. Bd. 9, S. 50. — [3]) Näheres über das Backen und Brauen in Schwabstedt siehe Schwabstedter Amtsregister von 1504, Staatsarchiv Schleswig Acta XXIV. — [4]) Dünnbier. — [5]) Die kleine Last = 24 To.

Digitized by Google

a—101 b (leer.)

102 a **Register vann huer, jacht, densthghelde, vnnd hamenghelde, dorch *Rademisse*, denn Langenhorn, Treya, Angelen, Swanßen, Sundtwyth vnde Alßenn dem Stichte to Sleßuigk bykamende.**

102 b (leer.)

103 a Rademisse.

Dar hefft id stychte en frie berckrecht; inn dem dorpe wanden am jar 1510, dede bede geuen, 61; item to dem suluen berke liggen desse nagescreuen lude vnnd lansten des stichtes

to Rantrum	5	tò Sweßen	2 vel plures
to Oldersbeke	3 vel plures	*to Sunderholt*	*2*
tho Rosendaell	1	*to Westerorstede*	*1*

103 b Rademißer hur.

Rademisse plach to huer geuende jarliges 106 heidscepel $2^1/_2$ scip roggen. Dat worth gewandelt durch mynen broder Detleff van Aleuelden,[1]) amptman des stychtes amme XV^c vnnd XI^{den} jarnn, den heytscepell vor 8 ß to betalende, szo lange dat beyden parten behaget, vnde welkem dele dat nicht behaget, de schall dem anderen en gantzs jar touoren to szeggenn, is de summa dar vor in gelde 53 ℔ 3 ß 4 ₰.

Item Rademißе gyfft jarliges vppe Jacobi to Snidelpenninge 6 ℔.

104 a Item Rademisse gyfft jarliges vppe Magni, is to graspenning, vngeferlich 25 ℔.

Item Poggenborch denszuluest vpp Magni gyfft 4 ℔.

Item Rademisse gifft vp Martini kogifft 12 ℔, item vp Martini Martensbede 4 ℔.

Ghelyke wandelinge des heytschepels roggen vor 8 ß, wo tho Rademisse, is gescheen ock de stychtes lansten haluen wanen to Rantrum, Oldersbeke, Rosendaell, Sweszenn, Osterorstede, Huldorpp, Walsbull, Middelbu, Jersbeke, Jutbeke, vnnd ok wor de ßuluen plegen to geuende ene goes, dar vor 1 ß, vnnd vor eyn hoen 6 ₰;

[1]) Bruder des Bischofs Gottschalk von Ahlefeld.

Digitized by Google

104 b jodoch de van Rademisse vnnd de in dat barck horen, de scholem[1]) samptlykenn szodane hurgelt betalenn, to Rademisse des dages na conuersionis Pauli, vnnd denne schal men densuluen lanstenn samptlich geuen 2 tunnen Husemer bers van wegen des hernn bisscops, szo verne id samptlych vth kumpt, men we id nicht vth gifft edder geuen, der islych schall geuen 1 tunne bers, szo wordt derhaluen des hernn bisscops beer gereddet.

Gelt van Padeleck, Adebull, Rantrum vnde Hastede.

105 a Item Padeleck gifft jarliges to lantgelde vpp 15 β

Item Adebull gifft jarliges to lantgelde vpp 15 β

[Item vann ener wiske by Hastede, de nu hefft Wester Jon Matssen vnde gifft dar vor jarliges, de wile he leuet, vppe Andree 12 ℔.]

105 b Roßendaell.

Dar wanet en lanste vnnd gyfft vor 2 heytscepell roggen, wo vorberort, 1 ℔.

Rantrum.

Dar wanen 5 lansten vnde van den vere geuen jarliges islych vor 3 heytscepell roggen 1½ ℔, vnnd de voffte gyfft vor 4 heitscepel roggen 2 ℔.

Item de sulue voffte gifft noch jarliges 7 β vnde vor 2 honre 1 β.

106 a Item de inwoner van Rantrum geuen jarliges vor Arendesham vpp Andree 22 β.

Sweßenn.

Dar wanen 2 lansten vnde geuen szamptlyk vor 7 heytscepell roggen, wo vorberort, 3½ ℔.

Dar by der weden is noch ene wurth vnnd gaff ene tidtlang 3 β.

[*Ostenuelde.*]

[*Peter Timme, vnde scholdede jarlikes 3 heidschepel roggen, is nu 1½ ℔ vnde*[2])]

106 b Olderßbeke.

Dar szynn 2 lansten vnde 1 wurth, de ene lanste, den zelige biscopp Clawes koffte van Went Fresßen[3]), gyfft vor

[1]) lies: scholen .— [2]) Am Rande ein Wort (deletum?). — [3]) Liber censualis, oben S. 186.

Digitized by Google

3 heitscepell roggen 2 ℔, item noch 7 ß vnde vor 2 honre 1 ß, is summa 2½ ℔; de ander lanste gyfft,[1]) de wurtsetling gyfft.[1])

Noch en lanste, nemplich durch biscop Gosch van Jorghen Plessen ghekofft anno 1513, vnde scholdet jarlikes 3 tunnen vnde 6 schip roggen vnde to denstgelde 8 ß.

Sunderholt.

Ok en lanste dosulues ghekoft vnde schuldet jarlikes to huer 9 ℔ vnde 4 honer.

Westerorstede.[2])

Noch en lanste ghenomet Clawes Nisses vnde heft 12 buschepel edder heitschepel landes sat, vnde in 2 heidschepel landes kan men seyen 1 tunne roggen, ok do ghekoft vnde schuldet jarlikes to huer 3 tunnen roggen, vnde to denstgelde 7 ß.

107 a

Osterorstede.

Dar ßynn 2 lansten, islych gyfft vor 5 heitscepell roggen 2½ ℔ vnde noch 9 ß vnnd vor ½ honre 1 ß, is summa 3 ℔ 2 ß.

Noch en lanste ghenomet Clawes Tamszen vnde hefft 34 buschepel edder heytschepel landes, vnde in 2 heidschepel landes kan men seyen 1 tunne roggen, schuldet jarliches 4½ tunnen roggen vnde to denstgelde 9 ß.

Summarum van beyden lansten is 6 ℔ 4 ß.

Witbeke.

Dar hadde zelige biscop Clawes en gudth gekofft van Went Freszen, vnde van dem scholde sunte Annen leen[3]) hebben all geneth, ouerst de her Bisscopp scholde hebbenn de ouerigen rechticheyt[4]). Inquiratur qualitas. Similiter steyt in b(iscop) C(laweses) register van enen lansten to Middelbu,[5]) item noch van enen vth genamen de moller to Soldorpen.[6])

107 b

Huldorpp.

Dar szynn 4 lansten, islig gyfft vor 20 scip roggen 26 ß 8 ß, to denstgelde 8 ß, vor 1 goes 1 ß, vor 2 honre 1 ß, summa 2 ℔ 4 ß 8 ß, summarum van alle veren vp Andree bedaget is 9 ℔ 2 ß 10 ß.

---

[1]) Angaben fehlen. — [2]) Steht in der Handschrift auf fol. 107a unten, weil auf 106b kein Platz war, ein Verweisungszeichen deutet es an. — [3]) Die Schwabstedter Kirche hatte ein St. Annen-Lehn, vgl. Kirchenbuch daselbst. — [4]) vgl. S. 190. — [5]) S. 206. — [6]) S. 194.

Digitized by Google

Walßbull.

[Dar szynn 2 lansten, islig gyfft vp Andree vor 5 heitscepell roggen $2^1/_2$ ℔, to denstgelde 8 ß, vor 1 goes 1 ß, vor 2 honre 1 ß, is summa isliges 3 ℔ 2 ß, summarum 6 ℔ 4 ß. De lanste, de vppe wedem stede wanet, gyfft jarliges $1^1/_2$ ℔.]

Walsbull.

Dar syn 3 lansten, islig gifft vpp Andree vor 3 heitscepell vnde 2 scip roggen 1 ℔ 10 ß 8 ₰, to denstgelde 5 ß 4 ₰, vor 1 goes 1 ß, vor 2 honre 1 ß, is summa isliges 2 ℔ 2 ß, summarum 6 ℔ 6 ß. De lanste, de vpper wedem stede wanet, gifft jarliges $1^1/_2$ ℔.

108 a Medellbu.

Dar wanet en lanste vnde gifft vor 2 heitscepel roggen 1 ℔ vnde to denstgelde 8 ß vnnd 4 voder houwes. Summa $1^1/_2$ ℔, 4 voder houwes; men szette dat how ok vpp gelt.

Judbeke.

Dar synn twe lanstenn, islich gyfft vor 5 heitscepell roggen $2^1/_2$ ℔ vnde dar tho noch 30 ß, is summa 4 ℔ 6 ß.

Summarum van beiden is 8 ℔ 12 ß.

108 b Soldorpp.

De moller schall geuen jarliges van der molen Soldorpp 40 tunnen mels vnde 15 tunnen moltes; vor de hure des ackers schall he holden alle iserwerk tor molen, alzo wort id gehandelt anno etc. VIII°; vnde he hefft enen breff, jodoch schall he dar bauen syck jegen vnns schicken geborlych.

Summa van der molen mels 40 tunnen, moltes 15 tunnen.

109 a Soldorpp.

Dar synn noch twe lansten, de ene gyfft jarliges vpp Andree 12 ß, de ander vor 2 heytscepell 1 ℔, summa 1 ℔ 12 ß.

Jerßbeke.

En lanste gifft jarliges vor 6 heitscepell roggenn 3 ℔, noch 6 ß, is summa 3 ℔ 6 ß.

109 b Hollingstede.

Johan Bump vp 4 ß, item Peter Bump densuluest ok 4 ß.

Buginghe.

Hans Arpp jarliges vp 6 ß, item Johann Eler 20 ß,
item Marten Hagge 6 ß, item Clawes Nettelkoll 12 ß.
item Marquart Boes 18 ß,

Digitized by Google

110 a (leer.)

110 b Botterhuer vth Norgosherde vnde Kerherde vp natiuitatis Marie. Lecke:

Item Asser Petersen 1 tunne — Sibberich Henkes 1 tunne

Smoerholm. — Kerlsuersmark.

Jep Brodersen 1 tunne — Nickes Haysen 1 tunne

Trelstorp.

[1]) Hayns Jepsen ½ tunne, Ketel Bonsen 1 ferndel.

Bomstede. hur botter;

Item Ose Fredensen ½ tunne — nescio vnde,

Soneke Jensen ½ tunne — an bolwerkes.

Weigarde. — Bordelem.

Juns Reddelefsen ½ tunne. — Siuert Boysen ½ tunne.

Bolwerkes botter

vtem Langenhorne 1 tunne, van Bordelem 1 tunne,

[van] etligen halgen by Ofkebul ½ tunne;

iuxta registrum Nicolai[2]) debetur dare 1 tunne aut plus.

110 c [3]) Roggen hur vth Sundewith in alle 5 tunnen, garsten vth Sundewith vnd Alsenn 42 tunnen 4 scip, haueren vth Sundewith, Alßenn vnde by Apenrade ys yn alles 177 tunnen,

Ghelt hure

vth Sundewith, Alßen, vnde by Apenrade.

Hans Johansen — Jurgen Bertelsen 1 ℔ 2 ß

Martin Johansen 1 ℔ 2 ß

Nubull.

Mattias Petersen 1 ℔ — Jes Hansen 1 ℔

Jurgen Hansen 1 ℔ — Hans Smith 8 ß

Jep Tucsen 1 ℔ — de moller 5 ℔

110 d Blantze.

Anders Petersen 8 ß — Peter Schroder 12 ß

Stenderupp.

Bunde Pawelsen 8 ß — Peter Lassen 1 ℔

Erick Petersen 8 ß — Knuth Hansen 1 ℔ 2 ß

Hans Oleffsen 1 ℔

[1]) Am Rande und oben auf der Seite bemerkt: nescio vnde pro certo. — [2]) Vgl. S. 200 oben. — [3]) 2 bei der Paginierung überschlagene Blätter.

Digitized by Google

Alßen. Staunsbull.

	Clawes Jensen	1 ℔	2 ß	Cristiern Petersen		14 ß
	Peter Hinricksen	1 ℔	2 ß	Junge Peter Hansen	1 ℔	2 ß
110 e	Jep Nigelsen		14 ß	Jes Gregersen		14 ß
	Cristiern Petersen	1 ℔	2 ß	Juer Juersen	1 ℔	2 ß
	Las Simensen		14 ß	Matz Johansen	1 ℔	2 ß
	Jep Hansen	1 ℔	2 ß			

Sebbeloe.

	Laurens Hoek	1 ℔	2 ß	Matz Jorth	10 ß
	Dorothe Jesses	1 ℔	2 ß	Juer Jepsen	10 ß
	Tomas Hansen	1 ℔	2 ß	Peter Andersen	10 ß
	Christiern Hertiges	1 ℔	2 ß	Peter Christiernsen	10 ß

Koetener.

	Jurgen Mickelsen	8 ß	Jes Bartelsen 8 ß
110 f		(leer.)	

111 a Huer vth dem Langenhoren.

	Veder Giding	17 ß	Tade Ludeszenn	15 ß 8 ₰
	Broder Sonnickßen	13½ ß	Juns Sonnickßen	9 ß 2 ₰
	Nys Harreßenn	2 ℔	Ketel Rickelßenn	4 ß 9 ₰
	Herke Vederßenn	7 ß 3 ₰	Ebby Sonnickßenn	7½ ß
	Magnus Elleßen	18 ß 4 ₰	Tams Nickelßenn	2½ ß
	Veder Gidingk	3 ß 8 ₰	Boe Aldtßenn	27 ß
			[1]) Summa lateris	9 ℔ 14 ß 4 ₰

111 b	Veder Nonesßen	23½ ß	Banne Noneßen	2 ß
	Japp Moderszen	2 ß 3 ₰	Momme Broreßen	4 ß
	Sywert Paießenn	4 ß 3 ₰	Paye Boießen	4 ß
	Magnus Elleßen		Ketell Bundickßen	7 ß
	vor de wintmolen	12 ß	Broder Vederßen	2 ℔
	Harke Vollechßen		Boye Redlefßen	5 ß
	vor de wintmolen	12 ß	Volquart Baneßen	4 ß
	Junge Momme	6 ß	Anders Nickelßen	15 ß
			Summa lateris	8 ℔ 5 ß

112 a	Boye Dugeßen	10 ß	Danckeleff Broquarsßen	4 ß
	Boye Baneßen		Junge Laurens	11½ ß
	vor de molen	1½ ℔	Bendt Ebbeßen	9½ ß

[1]) Die Seitensummen sind nachgetragen.

Digitized by Google

	Harye Sonnickßen	5 ß	Harre Ebbeßen	12½ ß
	Laurens Paießen	22 ß	Paye Hanßen	12 ß
	Harke Vollechßen	7½ ß	Ketell Bundickßen	5 ß
	Benndt Ebbeßen	2½ ß	Nys Tethe	7½ ß
			Summa lateris 8 ℔ 5 ß.	
112 b	Nickels Jacopßen	14 ß	Joen Brorßen	3 ß 8 ß̸
	Broder Vederßen	5 ß 5 ß̸	Jons Hardeßen	14 ß 8 ß̸
	Ocke Holm	9 ß	Aggy Vederßen	10½ ß

Monkebull.

Kaye Anderßen vor hauerlandt 1 ß.

Bargum.

	Hans Ebbeßenn	3 ℔	Jons Knutzenn	2½ ℔
	Jons Peterßenn	8 ß	Tams Inguerßenn	26 ß
			Summa lateris 11 ℔ 4 ß 3 ß̸.	
113 a	Peter Peterßenn	5 ℔	Nys Sibbernsßenn	4 ß

Butkebull.

	Sonne Nissing	9 ß	Veder Aming[1])	12 ß 9 ß̸
	Ocke Torring	4 ß	Berndt Nissing	3 ß
	Broder Nissing	10½ ß	Anders Vederßen	9 ß
	Paye Laurenß	6 ß	Duge Ockßenn	3 ß
	Boye Hanß	2½ ß	Paye Brorßenn	3 ß
			Summa lateris 9 ℔ 2 ß 9 ß̸.	
113 b	Juns Laurenßen	6 ß	Hans Zimßen	1 ß
	Japp Siwerd	3 ß̸	Peter Brorßen	2½ ß
	Hans Tampßen	3 ß̸	Eßde Ketelßen	18 ß̸

Lecke.

	Clawes Berndes	2 ℔	Hinrick Gerdßenn	4 ℔
	Tomas Smidt	4 ß	Peter Scroder	1½ ℔
	Ludde Inguerßen	6 ß	Gosck Hinrickßen	4 ℔

Nys Hanßen buwede am XV^{c} vnnd XI^{den} Jarn, gift jarlikes 8 ß, Momme Jappens jarliches 1 gulden.

Summa lateris 14 ℔ 13 ß 6 ß̸.

114 a		Offkebull.		
	Ebbe Sisselßenn	1 ℔	Junge Momme	1 ℔

[1]) A — 6 Striche — g.

Digitized by Google

Item by Offkebul liggen etliche halgen[1]), geuen jarlichs ½ tunne bottern.

Osterbordelem.

Nys Japßen de vaget		Kalli Ketelßenn	17 ß 4 ₰
Paye Peterßen	15 ß	Karyn Bonßen	6 ß dat 6 ß et
Paye Leuing	5 ß	Paye Inguerßen	2 ℔ 3 ß [pro 3 scrip-
Pay Leuing noch	15 ß	Harke Nissing	6 ß [tum fuit
Veder Sonnickßen	5 ß	Ketell Junsßen	3 ß
Junge Siuardtßen	21 ß	*Siuerth Ketelssen*	*2 ß 5 ₰*

Summa lateris 10 ℔ 2 ß 9 ₰ vnnd ½ tonne bottern.

114 b	Lutke Jepp		18 ₰	Paye Brorßen	2 ℔
	Hune Brorßen	8 ß		Paye Inguerßen	5 ß

Westerbordelem.

Harre Nissing	12 ß	Jons Sonnickßen	7 ß
Harre Toding	10½ ß	Paye Leuing	3½ ß
Steen Japßenn	5 ß	Katerine Momeßen	11½ ß
Broder Nissing	22 ß	Merdt Vederßen	7 ß
Steen Japßenn	15 ß	Summa lateris	8 ℔ 12 ß
115 a Nonen Negelßen	4 ß	Her Johan Peter	1 ß
Paye Peterßen	20 ß	Sye Anderßen	1 ß
Steen Jappßen	5 ß	Merdt Hanßen	23½ ß
Peter Doring	3 ß 8 ₰	Tethe Noneßen	8 ß
Veder Sonnickßen	9 ß	Campi Peterßenn	13 ß
Karyn Momsßen	9 ß	Hune Brorßenn	8 ß
Sywert Boießen	15 ß	Hinrick Moninck	12 ß
Broder Eserßen	2 ß	Summa lateris	8 ℔ 6 ß 2 ₰.
115 b Broder Nissing	12 ß	Harre Toding	6 ₰
Jons Tampßen	5 ß 2 ₰	Veder Anderßen	2 ß
Ketell Redleffsen	3 ß	Harre Toding 6 ß vor etlich lant, dat Nys Japßen bet her tom XV^{c} vnde IX^{den} jarn gehatt heft, dar och nichts affgegeuen	
Paye Leuing Nys Japßen Sye Anderßen Nomen Nickelßen	15 ß 2 ₰ vor etlich lant, plach Magnus Lowßen to hebben		
		Paye Leuing	5 ß

Ebull.

Sonneke Vederßen	27 ß	summa lateris	4 ℔ 11 ß 10 ₰.

[1]) Halligen.

Digitized by Google

116 a

Lutkeholm

vor de molen jarlichs [63 ℔] *korne, de verde vnde vofte matten. gifft in gelde 50 ℔.*

Hune Redleßen	2 ℔ 13 ß	Nickels Tadeßen	3 ℔
Ocke Dugeßen	8 ß	Boye Tadeßen	3 ℔
Marget Jenßen	2 ℔ 13 ß	Paye Jenßen	8 ß
Haye Peterßen	3 ℔ 13 ß	None Jenßen	4 ß
Momme Haießen	3 ℔ 13 ß	Soneke Boyen is wust	8 ß
Hans Nissen	2 ℔	summa lateris	73 ℔.

116 b Peter Jenßen vor Kallebekeshamme 9 ℔ vor de valkelage 1½ ℔ Hune Redleßen gaf am XV^c vnnd X^den jar vor de veer by [Kohuse] Soholm 8 ß vnde tom andern jar schal he geuen 12 ß.

Rulkebeke.

Ostert Margeetßen 1 ℔.

Trelstorpp.

Harding Ketelßen	2 ℔	tegede to Adebull	22 ß 1½ ß
Peter Ketelßen	2 ℔	*vp sunte Nikolas*	
Peter Paießen	20 ß	summa lateris	18 ℔ 14 ß 1½ ß

117 a

[Sprakebull.]

[Ketell Junsßenn 3 ℔.]

[Hadstede.]

[Paye Vederßen *vp sunte Andreas dagh* 12 ℔.]

Meyne.

Sonneke Jensßenn 2 ℔. Summa lateris 2 ℔.

117 b

Huer tor Treya.

[Claws Poeßen vor den tollen 20 ℔]
Clawes Poeßen vor 1 woste stede 15 ß,
Clawes Poeßen vor den kroch 5 ℔,
item Clawes Po noch 4 last kalen,
Laurens Poeßen 18 ß, *item noch 3 last kalen,*
Nys Perßen 1 ℔, *item noch 3 last kalen,*
Carsten Hinrickßen 12 ß, *item noch 2 last kalen,*
Carstine Negelßen 4 ß.

Goesholt.

Hinrick Peterßen 6 ℔ } *item islich 4 last kalen.*
Hans Peterßen 6 ℔ }

Digitized by Google

Iplende.

Peter Vrese 1 ℔ } *item noch islich 2 last kalen.*
Clawes Peterßen 1 ℔ }

Summa lateris 23 ℔ 1 ß vnnd 20 last kalen.

118 a Hornborg. Soldorp.

Tammes Peterßen $2^1/_2$ ℔. Hinrick Jessen 4 ß.

Haxstede.

Gude Tamsen gaff am XV^c vnde IX^{den} jarn 4 ß, gifft nu jarlichs vor $^1/_2$ gudt 25 ß, Nys Tamßen 21 ß.

Janebu. Hunding.

Merth Ketelßen 2 ℔. Vader Detleßen 21 ß.

Judebeke.

Hans Dirickßenn 30 ß, *noch vor 5 heidschepel roggen $2^1/_2$ ℔, summa 4 ℔ 6 ß.*

Katherine Claueßen 30 ß, *noch vor 5 heidschepel roggen $2^1/_2$ ℔, summa 4 ℔ 6 ß.*

Summa lateris 17 ℔ 11 ß.

[*Ostenuelde.*]

[*Peter Timme vnde plach den domhern to schuldende 3 heidschepel roggen, is nu $1^1/_2$ ℔, item noch vor ene wuert $4^1/_2$ ß lubesch.*]

118 b Eßberstofft. Gruffte.

Peter Vaderßen 12 ß Hans Wyth 21 ß
item noch 2 last kalen. Harke Tamßen 21 ß
islich 2 last kalen.

[*Jersbeke 6 ß.*] *Jersbeke.*

Peter Hanssen 6 heidschepel roggen, is 3 ℔ vnde noch 6 ß, summa 3 ℔ 6 ß.

Soldorp.

de moller 40 tunnen mels vnde 15 tunnen moltes, item darsuluest noch 1 lanste 12 ß, item noch en lanste 1 ℔.

[*Summarum des gheldes 8 ℔ 8 ß*] *der kalen 28 last.*

Summa lateris 8 ℔ 8 ß
vnd 6 last kalen, 40 tunnen mels, 15 tunnen moltes.

119 a *Bedaghet vp sunte* [1]) ..... *dagh.*

Huer vth Angelen. Fusingk.

Peter Zwenßen de vaget 2 ℔ 4 ß Hinrick Bartelßen 2 ℔ 4 ß
Junge Peter Zwenßen 18 ß Henneke Sirick 2 ℔ 4 ß

[1]) Die Angabe des Tages fehlt.

Digitized by Google

Clawes Sirick	2 ℔ 4 ß	Nys Hennekßen	2 ℔ 4 ß
Marquart Sarow	2 ℔ 4 ß	Kalli Bartelßen	27 ß
Jes Poleman	2 ℔ 4 ß	Iwer Lundt	2 ℔ 4 ß
Marquart Harder	2 ℔ 4 ß	Cordt Hennekßen	2 ℔ 4 ß
Detleff Martens	2 ℔ 4 ß	Claws Matßen	2 ℔ 4 ß
		summa lateris	29 ℔ 13 ß.

119 b Nys Hansen 2 ℔ 4 ß. Peter Cudt [18 ß] was am XV^{c} vnde IX^{den} jaer wuste, giff nu jarliges 2 ℔ 4 ß.

Gielde.		Margtorpp.	
Jes Kalleßenn	3 ℔ 3 ß	Pawell Negelßenn	2½ ℔ 5 ß
Loyte.		Jepp Negelßenn	2½ ℔ 5 ß
Clawes Hinrickßen	3½ ℔	Jes Magnußen	30 ß
Stenuelt.		Szogart.	
Hans Peterßen	18 ß	Nys Pawelßenn	30 ß
		summa lateris	21 ℔ 11 ß

120 a Huer vth Swandtßen.

Windemark.

Clawes Bruen	20 ß	Johann Peterßen	2½ ℔
Johann Kling	2½ ℔	Claws Moller	2½ ℔
Laurens Hindse	20 ß	Hans Cordt	15 ß
Johann Bruen	2½ ℔	Hans Corengel	26 ß
Dettleff Lange	2 ℔ 3 ß	Las Tokky	2½ ℔
Hinrick Koeler	15 ß	summa lateris	20 ℔ 11 ß
120 b Johann Moller	10 ß	Las Maweßen	2½ ℔
Laurens Hindße	20 ß	Seuerin Boießen	8 ß

Nubell.

Johann Sarow	2½ ℔	Claws Knorre	2½ ℔
Mattias Ebby	1½ ℔	dat menelandt[1])	6 ß
Pawel Tokky	30 ß	Hans Krulle	30 ß
Symon Tokky	2½ ℔	Johann Pawell	4 ß
Summa [lateris] van Nubel 13 ℔ 6 ß.		Summa lateris	18 ℔ 4 ß.

121 a Gherebu.

Peter Hindße de vaget *ouerst is fry*	30 ß	Peter Bruen	30 ß
		Laurens Klingk	30 ß

[1]) Gemeinland, nicht aufgeteilt.

Digitized by Google

	Clawes Wyth	25 ß		Lene Jaenns	25 ß
	Marquart Moller	8 ß		Marquart Jull	30 ß
	Matias Cock	30 ß		*de mole gifft jarlikes*	
	Laurens Lueth	30 ß		summa lateris 14 ℔ 14 ß	
121 b	Copperbu.			Brorsbu.	
	Laurens Jaen	2½ ℔		Peter Frogling	2½ ℔
	Otte Wulff	2½ ℔		Nickels Jaen	2½ ℔
	Boeth Hindße	20 ß		Enwalt Jaen	30 ß
	Clawes Molti	2½ ℔		Johann Ebby	2½ ℔
	Simon Jeger	2½ ℔		Claws Smidt	2½ ℔
				Detleff Jaen	2 ℔ 6 ß
	summa lateris 28 ℔			Peter Pinde	2½ ℔
122 a	Johann Hasße [1])	2½ ℔		Enwalt Arendt	2½ ℔
	Negels Goeß	2½ ℔		Tammes Hamme	2½ ℔
	Peter Boießen	2½ ℔			

Laurens Hasße 2½ ℔ buwede en wuste houe vnde was am vorgangen XV^{c} VIII^{den} vnde IX^{den} Jarn vryg.

Johann Ebby, Laurens Molthi } vor 1 wuste houe 28 ß.

Hans Krulle, Mattias Ebby } vor 1 wuste houe 20 ß.

Detleff Jaenn vor 1 wuste houe 2½ ℔, summa lateris 20 ℔ 8 ß.

122 b	Schobu.				
	Johann Jegher	20 ß		Johann Jull	2½ ℔
	Michael Nagell	2½ ℔		Laurens Luedt	30 ß
	Carsten Hinrickßen	2 ℔ 4 ß		Ladewich Arenndt	2 ℔ 6 ß
	Sile Rode	2½ ℔		Johann Hanßen	20 ß
	Hinrick Buggy	26 ß		Grete Langen	4 ß
	Laurens Houelt	2½ ℔		Hans Smidt	30 ß
				summa lateris 22 ℔ 12 ß.	

123 a Dirick Jeger 15 ß.

Johann Hanßen, Johann Jeger, Ladewich Arent } vor 1 wuste houe 30 ß.

Katerine Arendes 4 ß. Summa 25 ℔ 13 ß.

---

[1]) zu »Brorsbu.«

Digitized by Google

Huxmark.

	Iwen Molti	20 ß	Johann Pawlßen	20 ß
	Claws Tape	20 ß	Laurens Dene	20 ß
	Claws Pawlßen	20 ß	Johann Ranni	20 ß
	Junge Molthi	20 ß	summa lateris 11 ℔ 13 ß	
123 b	Marten Oldy	20 ß	Laurens Erick	20 ß
	Laurens Olde	10 ß	Johann Dene	10 ß

Karckbu.

	Laurens Hanßenn	1 ℔	Negels Klingk	8 ß
	Hans Stenner	1 ℔	vnde Denstgelt 12 ß	
	Oleff Schomaker	3 ß	Laurens Molti	8 ß
	summa lateris 7 ℔ 5 ß.		Vicaria Theobaldi[1])	5 ß
124 a	Hans Klonhamer	1 ℔	Georgius Zestede	1 ℔
	Laurens Krull	1 ℔	Peter Muel 1 ℔ buwede am XV^{c} vnde X^{den} jarn en wuste houe vnde bleff darumme dat iar vryge.	

Bustorpp.

	Hinrick Sarow	3 ℔	Jurgen Peterßen	2 ℔
	Johann Sween	2 ℔	Claws Bruenn	2½ ℔
	Berteldt Snow	2 ℔	Claws Hindßen	2½ ℔
			Summa lateris 18 ℔.	
124 b	Marquart Arendt[2])	2 ℔	Johann Raeni	2 ℔
	Clawes Ranni	2 ℔		

Stubbe.

	Detleff Peterßenn	3 ℔	Hans Hindße	3 ℔
	Marquart Bruen	3 ℔	Johann Doe	1 ℔

Ryßbu.

	Timme Braesche	20 ß	summa lateris 17 ℔ 4 ß.	
125 a	Guggesbu.		Citzebu.	
	Peter Bruen	25 ß	Otte Clawsßen	8 ß
	Marquart Moele	4 ß	Claws Ottesßen	25 ß
	summa lateris 4 ℔ 2 ß.		Mats Jull	4 ß
125 b	Hameghelth.		Windemark.	

Johann Bruenn, Otte Peterßenn, Johann Klingk, Las Mawßenn geuen samptlik 15 ℔.

[1]) vgl. liber censualis S. 206. — [2]) S. 332: Wendt.

Digitized by Google

Gherebu.

Peter Hindße, Lene Jaens, Matias Cock, Symon Jeger, Johann Boeth geuen to samende 6 ℔.

Laurens Hindse	1 ℔	Marquart Moller	1 ℔

summa lateris 23 ℔.

126 a Laurens Klingk, Claws Wyt, Peter Bruen, Marquart Jull, Laurens Lueth ok to samende 5 ℔, summa lateris 5 ℔.

126 b

Jacht tor Treya.

Nys Tamßen	8 ß	Hans Tamßen	8 ß
Hans Peterßen	1½ ℔	Peter Vrese	8 ß
Peter Poeßen	1½ ℔	Claws Peterßen	1 ℔
Laurens Poeßen	1 ℔	Hans Witte	1 ℔
Peter Vaderßen	8 ß	Juns Anderßen	8 ß
Hans Tymme	1 ℔	Vader Detleßen	8 ß
Peter Hanßen	8 ß	summa lateris	10 ℔ 8 ß.

127 a

Jacht in Anghelenn. Fusingk.

Marquart Harder	8 ß	Nys Hennekßen	8 ß
Henke Sirick	8 ß	Junge Peter Zwenßen	4 ß
Jes Poleman	8 ß	Marquart Sarow	8 ß
Detleff Martens	8 ß	Claws Sirick	8 ß
Claws Matßen	8 ß	Iwer Lundt	8 ß

Peter Cudt was am XV^{c} vnd IX^{den} jareń wust 8 ß

summa lateris 5 ℔ 4 ß.

127 b

Toerstede.

Hans Wyth	8 ß	Pauwel Bruenn	8 ß
Hinrick Godschow	8 ß	Hans Kremer	8 ß
Nys Bosßenn	8 ß	Ketell Jenßen	8 ß
Claws Matßenn	8 ß	Tams Hinrickßen	8 ß
Hans Michelßen	8 ß	Marquart Clawßen	8 ß

Gielde.

Jes Kallesßen summa lateris 5 ℔.

128 a

Loyte.

Johan Truwelßen	8 ß	Hans Pawelßen	8 ß
Claws Hinrickßenn	8 ß	Hans Laky	4 ß

Kaltofft.

Hans Matßen	8 ß	Jes Truwelßen	4 ß
Johan Bartelßen	8 ß		
Peter Marquarßen	8 ß		

Kysbu.

Boltoft.

Gronholt.

Mats Lasßen	8 ß

Digitized by Google

Stedorpp.

Erick Zwenßenn 8 ß summa lateris 4 ℔ 8 ß.

128 b Densthghelt in Angelenn.

Toerstede.

Hans Wyth	3 ß	Ketel Jenßenn	3 ß
Hinrick Godschow	3 ß	Marquart Clawßen	3 ß
Claws Matßen	3 ß	Nys Boießen	3½ ß
Pauwell Bruenn	3 ß	Tams Hinrickßen	2½ ß
Hans Kremer	3 ß	Hans Michelßen	2 ß

summa lateris 1 ℔ 13 ß.

129 a Loythe.

Johann Truwelßenn 3 ß

Huldorpp.

Nys Jebeßen 8 ß
Jes Hanßen 8 ß
Peter Hanßen 8 ß
Claws Dirickßen 8 ß

Walsbull.

Kristiern Reymerßen 5 ß 4 ₰
Peter Nissingk 5 ß 4 ₰
Peter Jenßen 5 ß 4 ₰
Hans Jepßen [1]) wanet vp des kerckheren grunt vnde vestede van mynem gnedigen hern am XV^c vnde XI^den Jaren am dage der bekeringhe sancti Pauli, gifft jarlichs 1 ℔, summa lateris 4 ℔ 3 ß.

129 b Karkbu. In Zwanßenn.

Negels Klingk 12 ß

Treya.

Haxstede.

Ghude Tamßenn 10 ß

vnde hefft vor dem XV^c vnnd X^den jarnn neen denstghelt gegeuen, summa lateris 1 ℔ 6 ß.

130 a Densthghelt vth Sundwyth. Dutbul.

Johan Jebeßen de vaget
Symon Ludickßen 18 ß
Nys Steffenßen 18 ß

Nubull.

Peter Jenßenn 1 ℔
Peter Tamßen 1 ℔
Hans Lasßenn 1 ℔
Jepp Tugessen 1 ℔

Carsten Snidker vort molenboell 8 ß, summa lateris 6 ℔ 12 ß.

130 b Blans. Laurens Ludickßenn 8 ß.

---

[1]) vgl. liber censualis S. 216, Mitte.

Digitized by Google

Stendorpp.

Pawell Peterßenn	1 ℔	Lasß Wiße	1 ℔
Hans Bornsßenn	18 ß	Carsten Moller vor de molen	5 ℔
Lasß Petersßenn	1 ℔		

summa lateris 9 ℔ 10 ß.

131 a Denstghelt vth Alßenn. Stauensbul.

Iwer Negelßen	18 ß	Peter Hanßen	18 ß
Hinrick Hanßen	18 ß	Mats Johanßen	18 ß
Hans Hinrickßen	18 ß	Hans Michelßen	14 ß
Nys Hinrickßen	14 ß	Peter Hanßen	18 ß

Hans Hinrickß szone buwede am XV^{c} vnnd X^{den} Jaren ene wuste houen, summa lateris 8 ℔ 8 ß.

131 b Mats Jebeszen 14 ß, buwede am XV^{c} vnde IX^{den} jaren eyn wuste houen, bleff dar vmme dat jar vryg vam denstgelde.

Item darsuluest is noch 1 wust gudt.

Sibleue.

Ingeman Vrese	18 ß	Nys Perßen	18 ß
Jepp Iwerßen	10 ß	Ebby Jenßen	18 ß
Laurens Hoke	18 ß	Michael Knoße	18 ß
Nys Jenßen	10 ß	Hans Gherkßen	10 ß

summa lateris 8 ℔ 6 ß.

Summarum in jarlicher boringe des reden geldes, angerekent van der hure vth dem Langenhorne, is viff hundert viff und sostich ℔ verteyn ß vnnd negendehalf ß lubesch, summarum des korns is vertich tunnen meels vnnd vofftеyn tunnen moltes, item soss vnd twintich lasten kalen, item ene halue tunne botteren.[1])

---

[1]) Ein Zettel mit der Überschrift H. G. (Halligengeld [?]) ist zwischen fol. 131 und 132 eingeheftet, erst um 1630, da die 1624 eingedeichte Amsinckhallig vorkommt.

[H. G.]

jeder hallige ein hauß
- Jens Haysens hallich 1 hus.
- Melleff Harsens hallich 1 hus.
- Silbollinge Landt 1 hus.

Habboll gantz Carspell.

diese dray gehören zusamen Grode hatt ein Kierch. Buttwell Apellandt.
Olandt hatt eine Kierche Ambsich.
Lange Neß Treuborg gehörtt zusammen.
Norttmarsch, gehoret zum Strandt.
Hoge ein hauß zur predig allein hat diese
Norder Och 1 hus.
Suyder Och 1 hus.

Geben die letzten baiden meinem Herrn die pflicht darvon.

Digitized by Google

132 a **Kornehur vth Sundewith vnde Alsßen.**

Disse voret men to schepe vmmetrent paschen na Slesswigk vnde vort van dar na Swaffstede edder wor men des von des hern biscops wegen beuel deit, vnde de helfte der vracht steit de her biscop vnde de andere helfte de lude.

Garsten hur vth Sundewit.

Duttebul.

Johan Jepsßen dewile he faget is, gifft he nicht, susten scal he geuen jarliges 4 ortich garsten.

Simon Luddesßen 2 ortich. Nys Steffens 2 ortich.

Blans. Laurents Lutkens 1 ortich.

Stendorpp.

Las Petersßen	2 ortich	Las Wise	1½ ortich
Hans Bornsßen	3 ortich	Pawel Persßen	1½ ortich

summa 17 ortich garsten.

132 b Nubull.

Per Tamsßen	2 ortich	Jep Tuckssen	2 ortich
Per Jensßen	2 ortich	dat molenboel	1 ortich
Hans Lassen	2 ortich	summa	7 ortich.

Summarum des garsten vth Sundewith is jarliges 26 ortich.

133 a **Hauer hur vth Sundewith.**

Duttebul.

Johan Jepssen, wen he nicht vaget is, 10 ortich haueren.

Simon Luddickssen 4½ ortich. Nys Steffens 4½ ortich.

Blans. Laurens Luttkens 2 ortich.

Stendorpp.

Las Perssen	4 ortich	Las Wise	3½ ortich
Hans Bornssen	4 ortich	Pawel Perssen	3½ ortich

summa lateris [36] 38[1]) ortich haueren.

133 b Nubull.

Per Tamssen	4 ortich	Jep Tuckssen	4 ortich
Per Jenssen	4 ortich	dat molen boel	2 ortich
Hans Lassen	4 ortich	summa lateris	18 ortich.

Summa des haueren uth Sundewith jarliges is 56 ortich.

[1]) ursprünglich stand richtig 36 da.

Digitized by Google

134 a Garsten hur uth Alsen.

Staugensbul.

Elen Iwers 3 ortich, vor 1 tofft 1 ortich.
Hinrick Hanssen 3 ortich, vor 1 tofft 3 scip.
Peter Hanssen 3 ortich.
Jepp Hanssen 3 ortich, vor 1 tofft 1 ortich.
Per Hanssen 3 ortich, vor 1 tofft 3 scip.
Hans Mickelssen 2 ortich, vor 1 tofft 3 scip.
Hans Hinrickssen 3 ortich, vor 1 tofft ½ ortich.
Nys Hinrickssen 2 ortich, vor 1 tofft 3 scip.
Mats Jepssen 2 ortich, vor 1 tofft 3 scip.
Mats Hanssen 3 ortich, vor 1 tofft 9 scip.
Nys Plate is wuste vnde plicht to geuende 2 ortich, vor 1 tofft ½ ortich.
Summa lateris 34 ortich garsten.

134 b Sebbeleue.

Laurents Hoge 3 ortich,
Ingeman Hanssen 3 ortich,
Hans Gerckssen 1½ ortich, vor 1 tofft ½ ortich,
Ebbi Jenssen 3 ortich,
Nys Jenssen 1½ ortich, vor 1 tofft ½ ortich,
Nys Perssen 3 ortich garsten, vor 1 tofft 3 scipp,
Jepp Iwerssen 1½ ortich, vor 1 tofft 1 ortich 2 scipp,
Mickel Jenssen 1½ ortich, vor 1 tofft 1 ortich,
summa 21 ortich 5 scip garsten.
Summa des garsten vth Alsen 55 ortich 5 scip.

135 a Hauer hur uth Alsen.

Staugensbul.

Elen Iwers	5 ortich	Hans Mickelssen	4 ortich
Hinrick Hanssen	5 ortich	Hans Hinrickssen	5 ortich
Peter Hanssen	5 ortich	Nys Hinrick	4 ortich
Jep Hanssen	5 ortich	Mats Jepssen	4 ortich
Peter Hanssen	5 ortich	Mats Hanssen	5 ortich

Nys Plate is wust, plecht to geuende 4 ortich
summa lateris 51 ortich hauer.

Digitized by Google

135 b Sebbeleue.

Laurens Hoge	5 ortich	Nys Perssen	5 ortich
Ingemann Hanssen	5 ortich	vnde vor 1 tofft	2 ortich
Hans Gerckssen	2½ ortich	Jepp Iwerssen	2½ ortich
Ebbi Jenssen	5 ortich	Myckel Jenssen	2½ ortich
Nys Jenssen	2½ ortich	summa	32 ortich haueren.

Al dat korn, dat van tofften kumpt, dat vorhogede bisschup Detleff vnde nicht de rechte hure in Alzen, vnde dat denstgelt in Sundewit vnde Alsen XVIII[1]) vor 7 ß 8 ₰. Summarum des garsten vth Sundewit vnde Alsen is der mate 3 last 9 ortich 5 scip, 24 ortich eyn last; summarum des haueren ut Sundewit vnde Alsen is der mate 5 last 19 ortich [tocius 7 last 5 scip]; summarum des gantzen korns uth Sundewit vnde Alsen is 9 last 4 ortich 5 scip.

136 a Anno domini dusent viffhundert vnde eluen fridag vor der bekeringe Sancti Pauli reisede de erwerdige in gott vader vnde her her Gosck bisschupp to Sleßwigk, myn gnediger her, nha Hadersleue; dosuluest vesteden vann zynen gnaden dusse vnderscreuen lansten vp der kerkhere grundt wanende interst tho

Odensbeke: Marten Anderßen.

Tappe: Lage Wabben.

Steppinge: Laß Peterßen.

Walsbu: Hans Jepßen gifft jarlichs 1 ℔ denstgelt, wo bauen im vofften blade berort ys.[2])

Soest: Pawell Matßen.

Dalbu: Nys Jepßen.

136 b Hopptorp: Oleff Anderßen to Maxstorp.

Herendorp: Carsten Waben offte Perßen.

Halke: Jes Jule.

Velstorpp: Nys Knutzenn.

Anslet: Peer Perßenn.

Jörtkarr: im karspel Ryse vnde hort egentlich tom stichte; Mats Jepßen gifft jarlichs 1 gulden.

---

[1]) Sic! Unklar. — [2]) Fol. 129a.

Digitized by Google

Stendorpp: Peter Michelßen to Suderstede ghifft jarlichs vpp Andree 1 gulden.

Tingleue: Erasmus Goskes annuatim prout alii.

137 a/137 b (leer.)

138 a **Register der vpboringhe des haues to Sleßwyk.**

[1]) Int erste hure van rogghen vnde ander vthghift, *wente des vagets scriuer boret dat gelt.*

Fuzingk, dar wanen 16 werde anno XI° vnde geuen:

Niß Hansen 1 heitschepel rogghen *vp Andree,* 5 voder holtes *vp Pinxten,* 1 voder houwes *in der how arne,* 20 eyer *vp Paschen,* 3 honer *vp Andree.*

Henneke Sirik 1 heitschepel rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes, 20 eyer, 3 honer.

Marquart Harder 1 heitschepel roggen, 5 voder holtes, 1 voder houwes, 20 eyer, 3 honer.

138 b Marquard Zarow 1 heitschepel rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes, 20 eyer, 3 honer.

Clawes Sirik 1 heitschepel rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes, 20 eyer, 3 honer.

Hinrik Berteldes 10 schip rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes, 20 eyer, 3 honer.

Cord Hennekessen 1 heitschepel rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes, 20 eyer, 3 honer.

139 a [Laß Bundessen 1½ heitschepel 1 schip] *Peter Tamssen 10 schip* rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes [des enes jars, de anderen twe anderhalue], 20 eyer, 3 honer.

Jeß Poleman 1 heitschepel rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes; 20 eyer, 3 honer.

Detlef Mertenß 1 heitschepel rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes [des enen jars, des andern twe ander halue], 20 eyer, 3 honer.

Niß Hennekessen 1 heitschepel rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes, 20 eyer, 3 honer.

139 b [Jeß Matzen] *Kalli Scroder* 1 heitscepel rogghen, 5 voder holtes, gifft men 4 voder holtes, wente syn gud is ßo gud

[1]) Am Rande: *de vaghes hus.*

Digitized by Google

nicht alse der andern, ock is dar nicht mer aff geuen alse he bewisen kan cum vicinis, prout dicit dominus Tymo,[1] 1 voder houwes, 20 eyer, 3 honer.

[Iwer Lunth] *Louwy* 1 heitschepel rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes, 20 eyer, 3 honer.

Clawes Matsen 1 heitschepel rogghen, 5 voder holtes, 1 voder houwes, 20 eyer, 3 honer.

Junghe Peter Swensen 10 schip rogghen, 3 voder holtes, 1 voder houwes, 20 eyer, eyn jar 3 honer, dat ander jar 2 honer.

summa van Fusing { *17 heitschepel roggen* | *300 eyger*
73 foder holtes | *45 honer des enen jares*
17 foder houwes | *des andern 44 vicissim*

140 a Item Peter Swensen heft ok ene houe, de ghift lyk den anderen, wen he nen vaghet is, sunder vmme der voghedige willen is he vryg.

Item dat vorschreuen how gheuen de lude van ener wisk, ghenomet Hestholm, vnde is solt how, vnde is en ghelaten van der herschupp jewelik vor 1 voder verskes houwes vp den stal to Sleßwyk. *summa 15 voder howes vnde noch 2 voder howes*

Item ock sint dar noch ander wiske, de de van Fuzinck vnde Torstede pleghen to berghen vnde bringhen dat how to Sleßwyk vppe den hof, vnde de prouisor plecht den luden schicken kost vnde ber, wen se dat meygen.

Item ock heft myn gnedige her van Sleßwyk rechticheit in der ouwe, dar de burvaghet plecht were in to maken laten, dar men inne vanghet laß, brassen, hekede, snepel etc., de de prouisor leth waren dorch enen truwen man vor syn lon vnde plach dem suluen to gheuen eyn erich *bynnen Fusing* bol,[2] dat plecht to schulden 12 ß jarlikes.

140 b Item ock pleghen de lude darsuluest mynem gnedigen hern van Sleßwyk tho gude ene nacht to visken in der heringk tyt myt der waden, vnde dar plecht de prouisor by to sinde vnde ghift den luden vor enen schilling edder vor

[1]) Tymo, vgl. fol. 149a. — [2]) Erichbool, siehe Wortregister.

Digitized by Google

twe β ber, vnde schicket dat solt vnde leth den heringk dar vp hanghen vnde droghen.

Item anno MDX gheuen de van Fusing 6 stighe[1]*) vnde anno XI ver stighe verskes heringes dar vor.*

Rogghen hure van Bustorpp.

Clawes Brun	2½	heitschepel	6	honer
Jurgen Petersen	2	heitschepel	4	honer
Johan Ram	2	heitschepel	4	honer
Johan Swen	2	heitschepel	4	honer
Bertelt	1	heitschepel	4	honer
Marquard Went	2	heitschepel	17	honer
Clawes Ranne	2	heitschepel	4	honer
Hinrik Zarow	3	heitschepel	11	honer
Clawes Hintze	2½	heitschepel	11	honer

Stubbe leuat

141 a Katherine Tukes 8 honer vor ene wurt; de herde ghift 12 honer vor 1 wurt. Desse vorschreuen denen tho dem haue Stubbe

Lutken Reyde in dem kerspel to Kroppe:

Johan Douwe 2 tunnen roggen, 2 honer, 2 voder houwes, 8 witte denstghelt.

Henncke Vollert 2 tunnen roggen, 3 voder houwes, 8 witte denstgelt, 2 honer.

Johan Vollert 2 tunnen roggen, 2 voder houwes, 8 witte denstgelt, 2 honer.

Timme Bileuelt 2 tunnen roggen, [2 voder houwes,] 8 witte denstgelt, 2 honer.

141 b Rogghen van tegheden

in sunte Michels karspel vor Sleßwyk. *1 ℔ (?)*

Desse teghede ghift jarlikes, wenn alle houen *paschen* beseth synt in dem dorpe Schobu 20 edder 24 heitschepel roggen *vp Andree.*

Stendorpp: Truwels Gregoressen 8 heitschepel roggen.

Egbeke her Thomas Tanghe 18 heitschepel roggen.

Cosleue 22 heitschepel vnde scholde van rechte mer gheuen na olden registern. *scriptor curie*

Wapenisse 19½ heitschepel roggen. *Stubbe leuat*

[1]) d. h. Stieg Wall = 20 × 80; vgl. fol. 163a.

Digitized by Google

142 a Korn in garuen.

Moldeneth } desse 2 tegheden bringhen de van
Kalebu } Fuzingk vppe den hof in der arne.

Torstede vnde Brodersbu *den tegeden* bringhen de van Torstede vppe den hof to Sleßwyk vnde de prouisor leth dorsken vnde deit rekenschop van dem korne vnde ghift den luden ethen vnde drincken. *gifft nu 6 ß*[1])

Hure in gharsten.

Kisbu.

Hans Pawelsen 3 heitschepel gharsten,
Hans Loke 1 heitschepel. *vp Andree.*

Kaltoft.

Hans Matsen 2 heitschepel, Johan Berteltsen 2 heitschepel.

142 b Stedorpp.

Erik Swensen 4 heitschepel gharsten.

Gronholt.

Matzs Lassen 4 heitschepel. Van Suntwyth gharsten hur; wen de to Sleßwyk kumpt, is de summe 21 ortich der mate *Suntewither mate.*

Vth Altzen van Staugesbul 21 ortich gharsten, van Sebbelow 18 ortich garsten. [2])

Loythe.

Johan Truwelsen schal gheuen alle jar 2 heitschepel gharsten na olden registern, de in langhen jaren nicht synt vth kamen, vnde secht, syn gud sy al to hoch vorschuldet.

143 a Hure van hauern ok vp Andree.

Torstede.

Pawel Brun 10 heitschepel haueren, 2 honer, 5 voder holtes, 20 eyger.

Niß Boiessen 11 heitschepel, 5 voder holtes, 2 honer, 20 eyger.

Ketel Gleuinck 10 heitschepel, 5 voder holtes, 2 honer, 20 eyger.

Niß Jurgensen 10 heitschepel, 5 voder holtes, 2 honer, 20 eyger.

---

[1]) Vgl. fol. 21b. — [2]) Zwei unleserliche Wörter am Rande.

Digitized by Google

Gosk [1] 10 heitschepel, 5 voder holtes, 2 honer, 20 eyger.

Hans Witte 10 heitschepel, 5 voder holtes, 2 honer, 20 eyger.

Tammes Hinriksen [10] 8 heitschepel, [5] 4 voder holtes, 2 honer, 20 eyger. *Dedit multis temporibus solum 8 neque plus, ut dicit, dare debet, id eciam probant registra Nicolai episcopi.*

Hans Mickelsen 6 heitschepel, 4 schip, 5 voder holtes, 2 honer, 20 eyger.

143 b Clawes Matsen 10 heitschepel, 5 voder holtes, 2 honer, 20 eyger.

Marquardt Brun 10 heitschepel, 4 voder holtes, 2 honer, 20 eyger.

Kisbu.

Hans Pawelsen 15 heitschepel haueren, 4 honer, 6 voder holtes.

Hans Loke 5 heitschepel haueren, 2 honer, 3 voder holtes.

Ghelde.

Jes Kallisen 5 ortich, †) 6 voder holtes, 3 honer, †) pro quibus dat pecunias. *dat solum 5 plaustra, prout dicit, et non dedit plus in 20 annis; videantur registra scriptorum.*

Loythe.

Clawes Hinriksen N 4 honer, 6 voder holtes.

Dant illi duo pecunias, quas leuat scriptor diocesanus, et est tantum in suo exemplari.

Johan Truwelsen 10 heitschepel haueren, 3 voder holtes, 2 honer.

Faghelsanck.

Kalli Jensen 10 heitschepel haueren, 2 honer.

144 a Stenfelde.

Johan Petersen Peter 1 hon *scriptor diocesanus leuat, quia dat pecuniam; etiam est tantum in suo exemplari.*

Kaltoft.

Hans Matsen 10 heitschepel haueren, 4 voder holtes, 4 honer.

---

[1]) Der Schreiber hat den Familiennamen anscheinend nachtragen wollen.

Digitized by Google

Johan Bertelsen 10 heitschepel haueren, 4 voder holtes, 4 honer.

144 b Nortbradorpp.

In dessem kerspele heft myn gnedige her van Sleßwyk 1 erichboel[1]) ligghen manck aller bur acker in dem suluen kerspele, plach oldinges to gheuen 3 heitschepel haueren, vnde de acker is wuste buwet, so heft Hans Lawessen den acker vnde heft ghelauet den acker wedder to hope to bringhen. *Dar van gift he jarliks 14 scip haueren.*

Hure van haueren.

Stedorp.

Erik Swensen 20 heitschepel, 2 ghose, 4 honer.

Boltoft.

Jes Truwelsen 5 heitschepel hauern, 1 ghos, 2 honer.

Gronholte.

Matzs Lassen 20 heitschepel hauern, 2 gose, 4 honer.

Marcrop.

Pawel Nigelsen 2 gose 4 honer
Jes Nigelsen 2 gose 4 honer
Jes Magnessen 2 gose 4 honer

Soghard.

Marten 2 gose, 4 honer. Item wen dusse ver lansten nicht holden den jegher, so gheuen twe eyn veth schap to dem haue Sleßwyk. } *in registro pullorum*

Vth Suntwyth vnde Altzen 4½ last haueren efte dar by.

145 a Register der thegeden in haueren *vp Andree* in Sleßherde. Loythe: Her Herbert 6 heitschepel haueren vnde plach oldinghes 1 veth schap dar to tho gheuen.

Boren: Hans Pawelsen 40 heitschepel haueren.

Suderbradorpp: 24 heitschepel hauern vnde oldinghes 1 veth schap, ghift nu 20 heitschepel.

Tostorpp: 16 †) heitschepel haueren vnde 2 †) 20 vette schap plach he oldinghes to gheuen.

[1]) Siehe Wortregister.

Digitized by Google

Cappel: plach oldinghes 20 heitschepel haueren to gheuen vnde ghift nu 16 heitschepel.

Gholtoft: 8 ofte 9 heitschepel vnde de plecht de vaghet to Fuzingh to sammelende vnde bringet vppe den hof to Sleßwyk.

Rauenker: 40 heitschepel haueren Detlef Hartich.

145 b Sodorpp: 1 last haueren vnde dat heft Hartich Breyde.

Struxtorpp: 26 heitschepel haueren vnde hebben Anders Johansen vnde Hans Otzen.

Tumbu: 14 heitschepel haueren vnde heft Jep Iwersen.

Bole: 20 heitschepel hauern vnde plach oldinges gheuen 25 heitschepel vnde 2 vette schap.

Cosleue: 17 heitschepel haueren *scriptor curie Stubbe leuat.*

Item in Nubel karspel by Welspanghe licht ene wisk ghenomet Katzebeke, vndertiden leth de prouisor de wisk suluen barghen, vndertiden vorhuret he de sulue wisk vor 20 honer, vnde heft nu tor tyt Clement[1]) to Varenstede.

146 a Gulholm licht in dem suluen karspele vnde is eyn werder vmme beflaten, vnde de holtinghe vmme begrauen myt ener merkliker schede; item eyn kamp vnde heyde, de men wol ploghen kan, na Istede; ock is dar ene viskerie, de de prouisor schal visken laten dorch enen eghenen visker vmme de helfte; bewilen vorhuret de prouisor vor 2 heitschepel rogghen, vnder tiden vor 1 tunne gharsten; men dat is nutter, dat men leth visken vmme de helfte vmme des eghendomes willen; vnde dar synt vele schrifte vnde breue vp to Swauestede; vnde de van Istede ploghen etliken acker, de de hort tor rechticheit Ghulholm, sunder recht.

Ein vor fol. 140a und 146a eingehefteter Zettel enthält Folgendes:

Vorderseite:

Item 4 laest 8 heitscepel in thegeden, 2½ laest 5 heitschepel in hur in Angelen, 4½ laest in Sundwit et Alsen, 11 last 13 heitschepel bohaluen dat up dem haue gedorsket wert uthgenamen.

Rückseite:

By 4½ laest vth Sundwyt et Alsen, Nortbradorp 75 heitschepel et 1 modiol. 17½ ß gelde defalcatur.

[1]) Clement Erichsen, siehe Schröder, Topographie, unter Fahrenstedt.

Digitized by Google

146 b Summa summarum des rogghen van hure vnde tegheden hundert 34 heitschepel 1 schip behaluen wat dorsken werth van deme tegheden vppe deme haue. *40 heitschepel 1 last*

Summa summarum alles haueren [10] 11 last [67 heitschepel 4 schip] *ane dat vppem haue ghedorschet wert.* *60 tunnen 1 last, 13 heitschepel 80 heitschepel haueren 1 last.*

Summa summarum der eyger 200 myn 10[1]) *is 500*

Summa summarum des gharsten 2½ last 16 heitschepel. *48 heitscepel 1 last.*

Summa summarum aller honer 218.

Summa summarum des houwes 33 voder sunder de wiske, de de van Fuzingk vnde Torstede berghen. *is men in hur 25*

147 a Summa van allem holte 227 voder. Summa der gose 13. *De summe is nicht recht, ock na dessem jeghenwerdigen register, quia sunt 154 foder, et hoc probat registrum episcopi Nicolai, etiam Tymonis leuata sic dicunt. Vt Alsen vnde Sundewit schal kamen der groten mathe garsten vnde haueren vmmetrent 8 last vnde so vele honer alse id zelighe biscop Detleff vorhoghede.*

147 b (leer.)

148 a

Summarum aller jarliger boringe des haues to Sleswig in	gelde	6 ℔ 10 ß 8 ₰.
	roggen	76 heitsch. 5 scip.
	garsten ane dat uth Alzen	18 heitschepel.
	hauer vnde Sundewith	6½ grote last 5 [heitsch.
	houwe is ane dat de prouisor barget	25 foder to hur.
	gosen	13 gose.
	honer	141 honer.
	barnholte vngeferlich	154 foder.
	eigeren	500 eiger.
Vth Sundewith vnde Alßen scal jarliges kamen der mathe	3 last 9 ortich 5 scip garsten 5 last 19 ortich hauer	9 last 4 ortich 5 scip.

[1]) Die Summe stimmt nicht.

Digitized by Google

Dar is mede gereket des vogedes hur vnde ock ene wusten boles, is 20½ ortich, 6½ ortich garsten, 14 ortich hauer, [blifft dar vmme] de summe van garsten vnde hauer der mate 9 last 4 ortich 5 scip vnd is na Sleswiker mate[1])

148 b (leer.)

149 a **De Boringhe** in gelde **des Bisschupps haues to Sleßwick** bedaget vp Andree.

Item vann denn thegedenn to Torstede vnnde Brodersbu 6 ℔, vnnde hefft Hans Witten vnnde Pauell Brun.

Lutke Reide.

Marquart Vollert	8 witten denstgelt
Johan Vollert	8 witten denstgelt
Tyme Bileuelt	8 witten denstgelt
Johan Douwe	8 witten denstgelt.

Summa des geldes jaerlikes to borende 6 ℔ 10 ß 8 ₰.

149 b De boringhe in roggen huer des haues to Sleßwick vpp Andree bedaget.

Fusinck.

Nis Hanssenn	1 heitscepel	Clawes Matssenn	1 heitscepel
Detleff Martenn	1 heitscepel	Kalle Scroder	1 heitscepel
Clawes Sirick	1 heitscepel	Henneke Sirick	1 heitscepel
Marquart Harder	1 heitscepel	Peter Tamssenn	10 scip
Peter Swenssenn	1 heitscepel	Nis Hennecksenn	1 heitscepel
Junge Peter Swenssenn	10 scip	Jes Poleman	1 heitscepel

Louwe 1 heitscepel.

150 a Hinrick Bartelssenn 10 scip Cordt Hennecksenn 1 heitscepel

Lutke Reide.

Marquarth Vollerth	2 tunnen	Johan Douwe	2 tunnen
Johan Vollert	2 tunnen	Tyme Bileuelt	2 tunnen

Item Marquart Sarow to Fusinck hefft ock eyne houe, de gyff gelick den anderen wen he nen vageth is, sunder vmme der vogedigen willen is he vrighe. Summa des roggen 27 heitschepel 4 scip.

[1]) Nicht angegeben.

Digitized by Google

150 b De boringhe in roggen an thegedenn des haues to Sleßwick bedaget uppe Andree.

Schubu *in sunte Michels kerspel vor Sleswig.*

Michaell Rutse	vann	5	fardingd. landes	10	scip
Hans Ratke	vann	5	varnd. landes	10	scip
Hinrick Sirick	vann	4	varnd. landes	8	scip
Gorghes Ketelssen	van	6	varnd. landes	2	heitscepel
Clawes Nissenn	van	5	varnd. landes	10	scip
Hinrick Ratke	van	4½	varnd. landes	9	scip
Hinrick Knuth	van	6	fard. landes	2	heitscepel
Clawes Tamssen	van	6	varnd. landes	2	heitscepel
Henneke Raleff	van	4	varnd. landes	8	scip
Oleff Clawessenn	van	3	fard. landes	6	scip
Hans Tuxenn	van	4	varnd. landes	8	scip
Peter Jenssenn	van	3	varnd. landes	6	scip
Tammes Oße	van	5	varnd. landes	10	scip
Peter Negelssen	van	5	varnd. landes	10	scip.

151 a Cattrine vann 4 varndell landes 8 scip, de sulue houe licht wuste; wan se besettet is, so gyff se 8 scip.

Item van islick varndeell landes geuen de vor gescreuen vann Schubu 2 schipp roggen.

Stendorpp. Truwels Gregerssen 8 heitschepel.

Eggebeke gyfft jaerlikes 18 heitschepel.

Summa des roggen vam tegedenn myth den wusten houen is 49 heitscepel 1 scip.

151 b Item de schoff tegedenn, de dar kumpt vann Kalebu vnnde Moldenet uppe den hoff to Sleßwick an roggen, leth de prouisor dorskenn, vnnde is vngheuerlick 10 effte 12 heitscepel, dar na dat idt korn des jaers dighet, des enen jaers ringer, des anderen meer, dar na dat de garue gyfft.

Dat sulue korn bringen de vann Fusinck vppe den hoff to Sleßwick, wan de arne gedaen is, vnnd de prouisor gyff den lanstenn etenn vnnd drynckenn, vnnd jo ere dat idt korn to der stede kumpt, jo beter, vnnd dat de prouisor idt myth denn erstenn dorskenn leth, dat is der herenn bathe etc.

Summarum alles vorscreuen roggen vann huer, tegedenn, der wustenn houen vnnd dat uppe dem houe dorsket werdt, vngeuerlik 12, is 76 heitscepel 5 scip.

Digitized by Google

152 a (leer.)

152 b De Boringhe der huer in garstenn des haues to Sleßwyk Andree bedaget.

Kisebu.		Kalltofft.	
Hans Pauelssen	3 heitscepel	Hans Matssen	2 heitscepel
Hans Loke	1 heitscepel	Johan Bartelssen	2 heitscepel
Stedorpp.		**Gronholt.**	
Erick Swenssen	4 heitscepel	Mas Lassenn	4 heitscepel

Item Johan Truwelssen scall geuen alle jaer twe heitscepel garstenn na oldenn registernn, de in langen jaren nicht sunth uth gekamen; he secht syn guedt sy all to hoch versculdet.

153 a Item vann denn tegedenn, de dar kumpt van Moldenet vnnd Kalebu an garstenn in schouen, wan de vth dorsket is, so kricht men vngeuerlick 10 scepel effte twelff heitscepel, vnder tiden ringer, vnnder tidenn mer; dar werdt nicht gudenn garstenn gebuwet in den beidenn karspellenn vor genomet. Summa 18 heitscepel.

153 b De boringe in garsten huer vth Sundewith vnnd Alsenn vt Sundewith.

Duttebul.

Johan Jepssen, dewile he vaget is, gifft he nicht, susten scal he jarliges geuen 4 ortich garsten.

Simon Luddessen	2 ortich	Nys Steffens	2 ortich

Blans.

Laurens Lutkens	1 ortich

Stendorp.

Las Peterssen	2 ortich	Las Wise	1½ ortich
Hans Bornssen	3 ortich	Pawel Perssen	1½ ortich

summa 17 ortich garsten.

154 a **Nubull.**

Per Tamssen	2 ortich	Jep Tuckssen	2 ortich
Per Jenssen	2 ortich	dat molen boel	1 ortich
Hans Lassen	2 ortich	summa	9 ortich

summa des garsten ut Sundewit is 26 ortich.

Digitized by Google

154 b Garsten hur uth Alsen. Staugensbull.

Elen Iwer 3 ortich vnde vor eyn tofft 1 ortich;
Hinrick Hanssen 3 ortich vnde vor 1 tofft 3 scipp;
Peter Hanssen 3 ortich;
Jep Hanssen 3 ortich vnde vor 1 tofft 1 ortich;
Per Hanssen 3 ortich vnde vor 1 tofft 3 scip;
Hans Mickssen 2 ortich, vor 1 tofft 3 scip;
Hans Hinrickssen 3 ortich, vor 1 tofft ½ ortich;
Nys Hinrickssen 2 ortich vnde vor 1 tofft 3 scip;
Mats Jepssen 2 ortich, vor 1 tofft 3 scip;
Mats Hanssen 3 ortich, vor 1 tofft 9 scip;
Nys Plate is wuste vnde plecht to geuende 2 ortich, vor 1 tofft ½ ortich; summa lateris 34 ortich garsten.

155 a Sebbeleue.

Laurens Hoge 3 ortich,
Ingeman Hanssen 3 ortich,
Hans Gerckssen 1½ ortich, vor 1 tofft ½ ortich,
Ebbi Jenssen 3 ortich,
Nys Jenssen 1½ ortich, vor 1 tofft ½ ortich,
Nys Perssen 3 ortich, vor 1 tofft 3 scip,
Jep Iwerssen 1½ ortich, vor 1 tofft 1 ortich 2 scip,
Mickel Jenssen 1½ ortich, vor 1 tofft 1 ortich,
summa 21 ortich 5 scip garsten.

Summa des garsten uth Alsen is 55 ortich 5 scip, summarum des garsten ut Sundewit vnde Alsen der mate is 3 last 9 ortich 5 scip.

155 b (leer.)

156 a De boringe der huer in haueren des haues to Sleßwick vpp Andree bedaget.

Torstede.

Pauell Brun 10 heitscepel
Nis Bossenn 11 heitscepel
Ketell Gleuynck 10 heitscepel
Hans Kremer 10 heitscepel
Hinrick Goskow 10 heitscepel
Hans Witt 10 heitscepel
Tammes Hinrick 8 heitscepel
Hans Mickelssen 6 heitsc. 4 scip
Clawes Matssen 10 heitscepel
Marquart Clawes 10 heitscepel
summa 95 heitscepel 4 scip.

Digitized by Google

156 b

Kisebu.

Hans Pawelssen 15 heitscepel
Hans Loke 5 heitscepel

Loythe.

Johan Truuelssen 10 heitscepel

Fagelsanck.

Kalle Jenssenn 10 heitscepel

Kæltofft.

Hans Matssenn 10 heitscepel
Johan Bartelssenn 10 heitscepel

Gronholt.

Mas Lassenn 20 heitscepel

Boltofft.

Jes Iwerssenn 5 heitscepel

Stedorpp.

Erick Suenssenn 20 heitscepel

summa 105 heitscepel.

157 a

Norderbradorpp.

In denn karspell hefft myn gnedige her vann Sleßwick eyn Erichboell[1]) liggen manck aller buer ackher in denn suluen kerspel, plach oldinges to geuen 3 heitscepel haueren; de acker is wuste buueth, so hefft Hans Loussen den acker vnnde hefft gelauet, den acker wedder to hope to bringen; dar van gyfft he jarlikes 14 scip haueren,

14 scip haueren.

157 b

Vth Sundewith vnnde vth Alsenn haueren an huer.

Sundewith.

Duttebull. Johan Jeppssen, wen he nicht vaget is, 10 ortich, Simon Luddessen 4½ ortich, Nys Steffens 4½.

Blans. Laurens Lutkens 2 ortich.

Stendorp.

Las Perssen 4 ortich
Las Wise 3½ ortich
Hans Bornssen 4 ortich
Pawel Perssen 3½ ortich

Summa 36[2]) ortich haueren.

158 a

Nubul.

Per Tamssen 4 ortich
Jep Tuckssen 4 ortich
Per Jenssen 4 ortich
dat molenbol
Hans Lassen 4 ortich
summa 18 ortich.

Summa des haueren vth Sundewit is 56 ortich.

158 b

Hauer hur uth Alsen.

Staugesbul.

Elen Iwers 5 ortich
Peter Hanssen 5 ortich
Hinrick Hanssen 5 ortich
Jep Hanssen 5 ortich

[1]) Siehe Wortregister. — [2]) Die Zahl ist korrigiert aus 38.

Digitized by Google

Peter Hanssen	5 ortich	Nys Hinrick	4 ß [1]
Hans Mickelssen	4 ortich	Mats Jepssen	4 ortich
Hans Hinrickssen	5 ortich	Mats Hanssen	5 ortich
Nys Plate is wuste, plecht to geuende			4 ortich

Summa 51 ortich haueren.

159 a Sebbeleue.

Laurens Hoge	5 ortich	Nys Perssen	5 ortich
Ingemann Hanssen	5 ortich	vnde vor 1 tofft	2 ortich
Hans Gerckssen	2½ ortich	Jep Iwerssen	2½ ortich
Ebbi Jenssen	5 ortich	Myckel Jenssen	2½ ortich
Nys Jenssen	2½ ortich	Summa 32 ortich haueren.	

Summarum alles haueren vth Sundewit vnde Alsen der mate is 5 last 19 ortich.

Summarum des garsten vnde haueren ut Sundewit vnde Alsen der mate is jarliges 9 last 4 ortich, 24 ortich 1 last.

159 b (leer.)

160 a De boringe in tegedenn an haueren des haues to Sleßwick vpp Andree bedaget.

Loythe. Her Herborth 6 heitscepel haueren vnde plach oldinges to geuen eyn veth schapp.

Borenn. Hans Pauelssenn 40 heitscepel haueren.

Suderbradorpp. 20 heitscepel haueren vnnde plach oldinges to geuen 24 heitscepel haueren vnnde eyn veth schapp.

Tostorpp gyfft 36 heitscepel vnnde plach oldinges to geuen twe vette schapp.

Cappell plach oldinges to geuen 20 heitscepel haueren vnde gyfft nu 16.

Summa 118 heitscepel.

160 b Goltofft gyfft 8 effte 9 heitscepel vnnde de plecht de vaget to Fusinck to sammellende vnnde bringenn vppe den hoff to Sleßwick.

Rauenker. Detleff Hartich 40 heitscepel haueren.

Sodorpp gyfft jarlikes eyn last haueren.

Struxstorpp. Johan Otsenn 26 heitscepel haueren.

Tumbu. Jep Iwerssenn 14 heitscepel haueren.

[1]) Ein ß Korn ist gleich 1 ortich, doch ist hier wohl ß Schreibfehler.

Digitized by Google

. Bole gyfft 20 heitscepel haueren vnnde plach oldinges to geuen 25 heitscepel vnnde twe vette schapp, hefft Otte Hennecksen.

Summa 2 last 29 heitscepel.

161 a Item vann denn schoff thegedenn, de vpp den hoff kumpt in garuen vann Kalebu vnnde Moldeneth, is vngeuerlick 14 effte 15 heitscepel, dar na dat idt korn dighet, vnder tidenn ringer, vnder tiden meer, wan dar ock nen hackels aff gesnedenn werdt upp denn haue.

Summa des haueren in tegeden mit dem, de vp dem haue gedorsket wert, is vngeferlich alle jar 4 sware last; de last is 80 heitscepel.

Summarum des haueren in hur vnnd tegeden tom haue to Sleswig liggende is jarliges, ane de ut Sundewith vnde Alsen kumpt, vngeferlick 6½ grote last 5 heitscepel, *vnde vt Sundewit vnde Alsen kumpt ok vmmetrennt 5 last vnde 19 ortich haueren.*

161 b *[deficit decima van Torstede vmmetrennt*[1]*) 6 ℔ vnde suspitio de uultis aliis.]*

162 a De boringhe an houwe des haues to Sleßwick in der how arne bedaget.

Fusinck.

Nis Hanssenn	1 voder	Henneke Sirik	1 voder
Detleff Martenn	1 voder	Peter Tamssenn	1 voder
Clawes Sirick	1 voder	Nis Henneckessenn	1 voder
Marquart Harder	1 voder	Jes Poleman	1 voder
Peter Swenssenn	1 voder	Louwe	1 voder
Junge Peter Swenssenn	1 voder	Hinrick Bartelssenn	1 voder
Kalle Schroder	1 voder	Corth Hennecksenn	1 voder
Clawes Matssen	1 voder	15 voder houwes.	

162 b Item duth vorgescreuen geuen de lude vann ener wisck genomet Hestholm, vnnd is solt how, vnnd is en gelatenn vann der herschupp jeuelick vor eyn voder ferskes houwes uppe mynes gnedigen heren stall to Sleßwick.

Item to Fusinck wanen 4 werde, alse Hinrick Bartelssen, Peter Tamssen, Detleff Martenn, Marquart Harder; desse ver geuen to samende alle jaer vor eyn sundergenn orth

[1]) über vmmetrent steht: »dat pecuniam.«

Digitized by Google

wiskes vppe Hestholm twe voder houwes all jaer, so dat en islick van en gyff jarlikes $1^1/_2$ [1]) voder houwes, so is de summe des houwes vann Fusinck 17 voder.

Item ock synth dar noch ander wiske, de de vann Fusinck vnnde Torstede plegen to bargenn vnde bringen dat how to Sleßwick uppe den hoff, vnnde de prouisor plech dar by to syn vnnde plecht den luden schickenn kost vnnde beer, wen se dat meygen.

Summa des houwes in hur van Fusing jarliges 17 foder.

163 a Item ock hefft myn gnedige her vann Sleßwisk rechticheit in der ouwe, dar de buer vaget plecht were in to makenn latenn, dar men inne vanget las, brassenn, hekede, snepell, etc., de leth de prouisor waren dorch enen truwen man vor sin loen vnnde gunnet dem suluenn eyn Erich boel, dat licht manck de ganße buer acker vnnde sculdet jarlikes 12 ß.

Item ock plegen de lude van Fusinck mynem gnedigen heren vann Sleßwick to gude eyn nacht to fiskende in der herinck tidt myth der wadenn, vnnde dar plecht de prouisor by to sinde vnnde gyfft den ludenn vor eyn ß edder vor twe beer vnde schicket dat solt dar hen vnnde leth den herinck dar vpp hangen vnnde drogen; anno decimo geuen ße 6 stige wall et anno vndecimo 4 stige wall vnnde de prouisor dede eme dat solt. Item waner dat ße kondenn 6 stige wall vth geuen, sic esset melius certum pro incerto.

163 b Item in Nubell karspel by Welspang licht eyn wisck genomet Katzebeck; vnder tidenn leth de prouisor de wisck sulues bargen, vnder tidenn vorhuret he de suluenn wisck vor 20 honer vnnde hefft nu thor tidt Clement [2]) to Farenstede.

Gulholm licht in denn suluen karspel vnnde ys eyn warder vmme beflatenn, vnnde de holtinge vpp beidenn sidenn des waters vmme begrauen myth ener markliken schedinge myth enen grauenn; item eyn kamp vnnde heide, de men wol plogen kan, na Istede; ock is dar ene viskerrige, de de prouisor scall viskenn latenn dorch enen egenen visker vmme de helleffte, ßo hefft de visker syn egen garn vnnde

[1]) Sic! — [2]) vgl. Anmerkung auf S. 336.

Digitized by Google

de prouisor leth de were fardich makenn; bewilenn vorhuret de prouisor vor twee heitscepel roggen, et hoc non est con-
164 a sultum, vnder tidenn vor eyn guldenn, sunder dat is veell nutter, dat men leth viskenn vmme de helffte, wente wan de visker dat garn holt, so kan de herschupp nichtes vorlesen, dat mach jo wath batenn, sunder dat vorlust jo nichtes.

164 b De boringe vann how in huer des haues to Sleßwyck vpp Andree.

Lutke Reidde.

Marquarth Vollerth	3 voder	Johan Douwe	2 voder
Johan Vollerth	3 voder		8 voder

Summarum 25 foder.

165 a (leer.)

165 b De boringe der goße to Sleßwick upp Andree.

Marktorpp.

Pauell Negelssen	2 gose	Jes Magnessen	2 gose
Jes Negelssen	2 gose	Marten to Sogardt	2 gose

Stedorpp. Gronholt.

Erick Swenssen	2 gose.	Mas Lassenn	2 gose.

Boltofft.

Jes Iwerssenn	1 goes	auer all	13 gose.

166 a De boringe van honer des haues to Sleßwick upp Andree bedaget.

Fusinck.

Nis Hanssenn	3 honer	Marquarth Harder	3 honer
Detleff Martenn	3 honer	Peter Swenssenn	3 honer
Clawes Sirick	3 honer		

Junge Peter Swenssenn des enen jaers gyfft he twe honer, des jaers 3.

Kalle Scroder	3 honer	Nis Henneckssen	3 honer
Clawes Matssenn	3 honer	Louwe	3 honer
Henneke Sirick	3 honer	Hinrick Bartelssenn	3 honer
Peter Tammssen	3 honer	Cordt Henneckssenn	3 honer
Jes Poleman	3 honer	van Fusing	44 honer.

Digitized by Google

166 b Lutke Reide in dem kerspel to Kroppe.

Marquart Vollert	2 honer	Johan Douwe	2 honer
Johan Vollert	2 honer	Tyme Bileuelt	2 honer

Torstede.

Pauell Brun	2 honer	Hans Witt	2 honer
Jes Bosenn	2 honer	Tammes Hinrickssenn	2 honer
Hans Kremer	2 honer	Hans Mickelssenn	2 honer
Ketel Gleuynck	2 honer	Clawes Matssenn	2 honer
Hinrick Goskow	2 honer	Marquart Clawessenn	2 honer

Kisebu.

Hans Pauelssenn	4 honer	Hans Loke	2 honer

34 honer.

167 a

Geelde.		Loythe.	
Jes Kallessenn	3 honer	Clawes Hinrickssenn	4 honer
		Johan Truuelssenn	2 honer

Fagelsanck. Stenfelde.		Kaltofft.	
Hans Peterssenn	1 hoen	Hans Matssenn	4 honer
Kale Jenssenn[1])		Johan Bartelssenn	4 honer

Stedorpp.		Boltofft.	
Erick Swenssen	4 honer	Jes Iwerssenn	2 honer

Gronholt.

Mas Lassenn 4 honer.

Item Clement to Varenstede gyfft ock alle jar van ener wisck Katbeck genomet 10 par honer.

47[2]) honer.

167 b Marktorpp.

Pauell Negelssen	4 honer	Jes Magnessenn	4 honer
Jes Negelssenn	4 honer	Marten to Sogarth	4 honer;

item wen dusse vor gescreuen 4 lude den jegher nicht holden des jaers, so geuen sze twe vette schapp to dem haue Sleßwick.

16 honer.

Der honer auer all tom haue is 141 honer.

---

[1]) Anzahl der Hühner fehlt. — [2]) Es sind 48 Hühner angegeben.

Digitized by Google

168 a De boringe an holte jarlikes des haues to Sleßwick upp pinxsten.

Fusinck.

Nis Hanssenn	5 voder	Clawes Matssenn	5 voder
Detleff Marten	5 voder	Henneke Sirik	5 voder
Clawes Sirick	5 voder	Peter Tamssenn	5 voder
Marquart Harder	5 voder	Nis Henneckssenn	5 voder
Peter Swenssenn	5 voder	Jes Poleman	5 voder
Junge Peter Swenssenn	5 voder	Louwe	5 voder
Kalle Scroder	5 voder †)	Hinrick Bartelssenn	5 voder
		Cordt Henneckssenn	5 voder

†) dicit quod solum dat 4; hoc verum est per vices, sic quod dat vno anno 5 plaustra, alio anno 4, ut dicit registrum Nicolai episcopi. [1])

Geelde.

Jes Kallessenn 6 voder, dicit quod in 20 annis non dedit nisi 5 plaustra, sed registrum Nicolai [2]) dicit quod dat 8.

Loythe.

Clawes Hinrickssenn	6 voder	Johan Truuelssenn	3 voder

88 foder.

168 b

Kisebu.

Hans Pauelssenn	5 voder, debet dare 6
Hans Loke	3 voder, debet dare 4, ut dicit registrum [Nicolai. [3])

Torstede.

Pauel Brun	5 voder	Hans Witt	5 voder
Nis Bossenn	5 voder	Tammes Hinrickssenn	4 voder
Ketell Gleuinck	5 voder	Hans Mickelssenn	4 voder
Hans Kremer	5 voder	Clawes Matssenn	5 voder
Hinrick Goskow	5 voder	Marquarth Clawessenn	5 voder

Kaltofft.

Hans Matssenn	4 voder	Johan Bartellssenn	4 voder

66 foder; auer al vngeferlich 154 foder holtes.

[1]) vgl. S. 225. — [2]) vgl. S. 226. — [3]) vgl. S. 229.

Digitized by Google

169 a De boringe der eygher des haues to Sleßwick bedaget upp en guden donnerdagen.

Fusinck.

Nis Hanssenn	20	Eygher	Henneke Sirick	20	Eygher
Detleff Marten	20		Peter Tamssenn	20	
Clawes Sirick	20		Las Hennecksenn	20	
Marquarth Harder	20		Jes Poleman	20	
Peter Swenssenn	20		Louwe	20	
Junge Peter Swenssenn	20		Hinrick Bartelssenn	20	
Kalle Scroder	20		Cordt Hennecksenn	20	
Clawes Matssenn	20		300 eyger.		

169 b

Torstede.

Pauel Brun	20 eyger	Hans Witt	20 eyger
Nis Bossenn	20 eyger	Tammes Hinrickssenn	20 eyger
Ketell Gleuinck	20 eyger	Hans Mickellssenn	20 eyger
Hans Kremer	20 eyger	Clawes Matsenn	20 eyger
Hinrick Goskow	20 eyger	Marquart Clawessenn	20 eyger

Item dusse eyger sammelt des vagedes vrouwe van Fusinck vnnde brynget am gudeme donnerdage vppe den hof to Sleswick

200; summa 500 eyger.

170 a **Register vann aller Vppkomynge vnde Boeringhe des Bisschuppes haues to Hadersleue.**

summarum aller jarligen boringe des haues tho Hadersleue in	Gelde	is	[17] 18½ ℔ lubisch, 3 ℔ hader-
	Roggen		12 ortich [leuesk
	Garsten		20 ortich
	Hauer		47 ortich
	Botter		5 tunnen 1 verndel
	Scapen		4 scape
	Gosen		8 gose
	Honren		14 honer
	Houwe		9 foder
	Barnholte		eyn hundert 30 foder.

170 b (leer.)

Digitized by Google

171 a De boringe in gelde in huer des Bisschuppes haues to Hadersleue bedaget Andree.

Aroe.

Anders Jepssen 20 ß lubesk. Laurens Anderssen 20 ß lub. Nys Perssen 20 ß lub. Anders Burre 12 ß hadersleuesk.[1]) Hants Matssen 12 ß hadersleuesk. Jepp Anderssen 12 ß hadersleuesk. Jepp Lauerssen 12 ß hadersleuesk.

Jes Burre hucusque nichil dedit, quia non habuit domum propriam, futuris autem annis incipiendo anno decimo dabit 8 ß lub.

Maxstorpp.

Peter Laurenssen 1 ℔ lub. Peter Bundissen 6 ß lub.
Hans Brun 6 ß lub.

summa lateris 8 ℔ lub. vnde 3 ℔ hadersleuesk.

171 b Hernndorp.

Peter Bartelssen 1 ℔ lub.

Selihaly.

Marten Negelssen 1 ℔ lub.

Bodem.

Iwer Iwerssen 1 ℔ lub.

Soest.

Nys Anderssen 8 ß lub.
Hans Negelssen 8 ß lub.

Arssleue.

Knut Bundissen $2^1/_2$ ℔ lub.
Hans Perssen $2^1/_2$ ℔ lub.

[summa lateris 9 ℔ lub.],
summa der gantzen hur des bisschups haues to Hadersleue in gelde is 17 ℔ lubesk, 3 ℔ hadersleuesk.

Jortkaer.

Mats Jepssen des jars 1 rinschen gulden, vnde wort auergeantwordet vns Godschalco episcopo dorgh Wulff Pogwischen Benedictessone tor tolnstede des ersten fridages in der vasten am XV^{c} vnnde XI^{den} jarn.[2])

Summa lateris $10^1/_2$ ℔ lubesk, summarum $18^1/_2$ ℔ lubesk vnnde 3 ℔ hadersleuesk.

172 a De boringe in roggenhuer des bisschupshaues to Hadersleue bedaget Andree.

Steuelt.

Falli Luntbeke 3 ortich

Flocht.

Jes Negelssen 1 ortich

[1]) vgl. Anm. auf S. 309. — [2]) d. i. 23. Februar 1511. Der Absatz über Jortkaer ist von derselben Hand mit anderer Tinte nachgetragen.

Digitized by Google

Mastorpp.		Genner.	
Peter Lassen	1 ortich	Agike Anderssen	1 ortich
Wibbul.		**Soest.**	
Mats Reff	1 ortich	Nys Anderssen	3 ortich
Iwer Esekes	1 ortich	Hans Negelssen	1 ortich

Summa des gantzen roggen tom haue to Hadersleue liggende is 12 ortich.

172 b (leer.)

173 a De boringe der huer in garsten des bisschups haues to Hadersleue bedaget Andree.

Steuelt.		Wibbul.	
Falli Luntbeke	3 ortich	Mats Reff	1 ortich
Ryggel	½ ortich	Iwer Esekens	1 ortich
Flocht.		**Kolstorpp.**	
Jes Negelssen	1 ortich	Jes Witssen	2 ortich
Dernys.		**Oubeke.**	
Hans Funebu	½ ortich	Jes Martquartssen	1 ortich
Mastorp.		**Scoubuluchte.**	
Peter Lassen	1 ortich	Hans Ell	1½ ortich
summa lateris	13½ ortich.	Per Jenssen	1 ortich

173 b

Karkebu.		Gener.	
Lawe Wonssen	1 ortich	Agike Anderssen	½ ortich
Barsmarke.		**Soest.**	
Jacob Negelssen	2 ortich	Hans Negelssen	1 ortich
Gunder Perssen	2 ortich		

Summa der hur in garsten tom bisschupshaue to Hadersleue liggende is 20 ortich.

174 a De boringe der huer in hauer bedaget Andree.

Steuelt.		Hoptorp.	
Falli Luntbeke	6 ortich	Las to Lunt	3 ortich
Riggell	1 ortich	Las Albertssen	3 ortich
Flocht.		Jes Iwerssen	2 ortich
Jens Negelssen	1 ortich	Mats Torsten	3 ortich
		Nys Oleffssen	1½ ortich

Digitized by Google

Dernys.
Hans Funebu 1½ ortich

Mastorp.
Per Lassen 1 ortich

Wibbul.
Mats Reff 1 ortich
Iwer Esekens 1 ortich
summa lateris 25 ortich.

174 b Maxstorpp.
Peter Lauerssen 5 ortich
Hans Brun 2 ortich
Per Bundissen 2 ortich

Fogervra.
Jes Bertelssen 2 ortich

Kolstorp.
Jes Witssen 2 ortich

Oubeke.
Jes Marquartssenn 1 ortich

Karkebu.
Lawe Wonssenn 1 ortich

Scoubuluchte.
Hans Ell 2 ortich
Per Jenssen 1 ortich

Barsmarke.
Jacob Negelssen 2 ortich
Gunner Perssen 2 ortich

Summa lateris 22 ortich; summa der huer in haueren tom haue to Hadersleue liggende is 47 ortich.

175 a Boringe in botter bedaget Michelis.

Aro.
Hans Perssen 1 tunne
Karsten Fallis ½ tunne
Per Jeppssen ½ tunne
Lauwe Knutssen ½ tunne

Wilstorpp.
Mats Peterssen 1 tunne

Herndorp.
Per Bertelssen ½ tunne

Berndorpp.
Per Jepssen ½ tunne

Hoptorp.
Nys Oleffssen 1 verndeel

Item de vaget vp Aroe gifft jarliges ½ tunne als [1]).
Summa der botter 5 tunnen 1 verndeell.

175 b Boringe in scapen, gosen, honeren.

Wibbul. Mats Reff 1 scaep 1 gos 2 honer.
Maxstorp. Per Lauerssen 1 scaep 1 gos 2 hone.
Herendorp. Per Bartelssen 1 gos 2 honer.
Berndorp. Per Jepssen 1 gos 2 honer.
Arsleue. Knut Bundissen 1 gos 1 hon, Hans Perssen 1 gos 1 hon.
Summarum 4 scape 8 gose 14 honer. [2]) .

[1]) fehlt. — [2]) Die Summen stimmen nicht, wahrsch. fehlt vorher etwas.

Digitized by Google

176 a Boringe in houwe.

Hopptorp.		Mastorp.	
Las Jenssen	eyn foder	Per Lassen	1 foder
Las Albertssen	eyn foder	Arsleue.	
Mats Torsten	eyn foder	Knut Bundissen	1 foder
Hans Negelssen	eyn foder	Hans Perssen	1 foder
Wibbul.			
Mats Reff	1 foder	summa des houwes	9 foder.
Iwer Esekens	1 foder		

176 b Boringe in barnholte.

Steuelth.		Wibbul.	
Fally Luntbeke	10 foder	Mats Reff	10 foder
Hopptorp.		Iwer Esekens	10 foder
Las Jenssen	10 foder	Wilstorp.	
Las Albertssen	10 foder	Mats Perssen	10 foder
Hans Negelssen	10 foder	Maxstorp.	
Per Torsten	10 foder	Peter Lauerssen	10 foder
Nys Oleffssen	10 foder	Hans Brun	10 foder
Mastorp.		Herndorp.	
Peter Lassen	10 foder	Peter Bartelssen	10 foder

Summarum des barnholtes 130 foder.

177 a Item nu am XV^{c} vnde negenden Jarnn hefft min gnedige her van Sleßwig etlige ymmestocke vp Aroe, ock to Scoubuluchte; van den van Aroe kumpt bewilen aff vngeferlich 2 ferndel honnig, item ock van den to Scoubuluchte vngeferlich 2 ferndel honnig.

177 b/179 b (leer.)

178 b a **Register van aller boringe des haues to Stubbe.**

Des vagedes scriuer boret dath gelt, dat tom haue to Stubbe to borende is.

Alle vppboringe des haues Stubbe is
- in mell van Gerebu molen 28 heitscepel.
- in molte allerleye korn van Gerebu molen vmmetrennt 40 heitscepel.
- in roggen hur vnde tegeden 71 heitscepel.
- in garsten hur vnde tegeden 57 heitscepel.

Digitized by Google

Alle vppboringe des haues Stubbe is

in hauern, hur, tegede vnde densthauer 1 last vnde 354 heitscepel vnde 2 scipp, maket to hope *wol 325 tunnen is 434 heidschepel.*
in houwe is vmmetrent 60 foder.
in holte 574 foder.
in honren 151.
vtem vorwerke

180 b (leer.)

181 a Roggen hur bedaget Andree.

Stubbe.

Item de roggen, de vpme haue vthgedorsket wert, is jarliges vngeferlich 16 heitscepel, de ander wert to hackels gesneden vnde vorfoderth.

Bustorp.

Claus Brun	2½ heitsc.	Marquart Went	2 heitsc.
Jurgen Peterssen	2 heitsc.	Claus Ranne	2 heitsc.
Johan Ram	2 heitsc.	Hinrick Sarow	3 heitsc.
Johan Swen	2 heitsc.	Claus Hintze	2½ heitsc.
Bertelt	1 heitsc.	summa lateris 35 heitsc. roggen.	

181 b Gerebu molen.

Item van disser molen kumpt jarliges vngeferlich 28 heitscepel mels, dat ene jar mer dat ander myn, vnde is matten korn vnde de 3 vnde 4 matte.

182 a Roggen tegede bedaget to wynachten.

Cosleue gifft nu men 19 heitscepel; dar syn itz vele wuste houen, susten plecht id mer to geuen, alse de register ock mede bringen.

Wapenisse gifft nu 17 heitscepel, plecht ock mer to geuende, wente dar syn ock wuste houen.

Summa des roggen an hur vnde tegeden, ock des ce vpp deme[1]) gedorsket wert to Stubbe, is jarliges vngeferlich vmmetrent 71 heitscepel.

182 b Garsten hur.

Cytzbu. Otte Claussen 2 heitscepel garsten.

[1]) »haue« ist ausgelassen.

Digitized by Google

Gerebu molen gifft jarliges to matten korn de 4 vnde 3 vngeferlich 40 heitscepel moltes vnde is allerleye kornn, rogge, garste vnde hauer.

183 a Garsten tegeden bedageth to wynachten.

Huxmark.

Claus Tapy	4	scip garsten	Junge Molti	4	scip garsten
Laurens Dene	4		Laurens Oldy	2	
Iwen Molti	4		Johan Pawelssen	4	
Laurens Erick	4		Claus Pawelssen	4	
Johan Rannige	4		Johan Dene	4	
Martin Oldy	4				

Karelberge.

Detleff Huge	3 scip	Laures Knorre	4 scip
Claus Pyndy	3 scip	Enwalt Oldy	2 scip
Ewalt Buggy	3 scip	Ladewich Bocksee	4 scip

Summa lateris 10 heitscepel 1 scip garsten.

183 b Scobu.

Peter Wulff	3 scip	Claus Wiltswin	2 scip
Marquart Ebbi	2 scip	Hinrick Slete	2 scip
Michel Witte	2 scip		

Item de lansten, de in dessem dorpe wanen, de minem gnedigen heren vnde dem stichte tohoren, geuen nenen tegeden.

Dorpe.

Johan Ludt	3 scip	Detleff Dene	4 scip
Marten Hasse	3 scip	Hans Bornssen	4 scip
Marquart Riper	4 scip	Claus Bornssen	4 scip

Gerebu.

Peter Hintze nichil quia aduocatus.

Mathies Kock	Claus Witte
Marquart Jul	Laurents Luth
Peter Brun	Laurens Klingk
Leue Jans	islich 3 scip = 21 scip.

Summa lateris 9 heitscepel garsten.

184 a Windemarke.

Las Toggy	3 scip	Claus Hintze	2 scip
Hinrick Koler	2 scip	Hans Korengel	2 scip

Digitized by Google

Otte Peterssen	3 scip	Laurens Hintze	2 scip
Johan Kling	3 scip	Hans Tort	1½ scip
Grete Wulues	3 scip	Detleff Lange	3 scip
Johan Brun	3 scip	Claus Brun	2 scip
Lene Torleues	3 scip	Johan Moller	2 scip

Rinkenisse.

Johan Wille, Claus Dirick, Johan Tymme } islich 4 scip garste is 24 scip { Marquart Kling, Tammes Wilhates, Las Wille

Summa lateris 9 heitscepel 3½ [1]) scip garsten.

184 b

Kopperbu.

Both Hintzen	2 scip	Claus Molty	5 scip
Johan Wille	1½ scip	Marquart Hasse	5 scip
Las Wille	2½ scip	Otte Wulff	5 scip
Marquart Hartich	5 scip	Symon Jeger	5 scip
Laurens Jan	5 scip		

Espennys.

Tymme Wille 2 scip

Lokemarke.

Claus Slechte, Marquart Slechte, Peter Pypegras } 1 heitsc. garsten.

Ellenberge.

Hans Brun, Laurents Dene, Dreues Molty, Peter Tapy } islich 3 scip garsten.

Summa lateris 11 heitscepel 2 scip garsten.

185 a

Marquart Dene [2]), Jep Tarkel, Claus Tapy } islich 3 scip garsten. { Tammes Brammer, Claus Hasse

Nonys de geuen nenen garsten.

Olpenisse.

Negels Haer, Laurens Bot, Claus Bornssen, Jasper Knorre, Detleff Grote } islich 2 scip garsten. { Laurens Wichmann, Laurens Hasse, Jasper Huge, Laurens Torth

[1]) Richtig: 4½. — [2]) zu Ellenberg.

Digitized by Google

Kerckbu.

Her Jurgen Sestede, Hans Klonehamer, Hans Struuer } he hefft 1 hele houe vam stichte. islich 2 scip garsten. { Johan Juth[1]) Laurens Krull

Summa lateris 7 heitscepel 1 scip garsten.

185 b Laurents Molti 1 scipp; Negels Kling 1 scipp.

Laurens Hanssen dewile he de tegeden sammelt, is he fry, susten gyfft he 2 scipp.

Citzbu

gyfft jarliges to tegeden 5 heitscepel garsten.

Rysebu

gifft to tegeden 3 heitscepel 1/2 scip garsten. Summarum des vorscreuen garsten in hur vnde van tegeden is auer all jarliges 57 heitscepel 4 scipp.

186 a Hauer hur bedaget vpp Andree.

Citzbu.

Otto Claussen 10 heitschepel.

Densthauer vth Swantzen bedaget Michaelis.

Windemarke wonen 14, islich 1 heitscepel hauer is 14 heitscepel.

Copperbu wonen 5	5 heitscepel hauer.
Brodersbu wonen 12	12 heitscepel hauer.
Nubul wonen 6	6 heitscepel hauer.
Huxmarket wonen 11	11 heitscepel hauer.
Scubu wonen 10	10 heitscepel hauer,
darsuluest 2 wurtseteling	8 scipp hauer.
Karkebu wonen 6	6 heitscepel hauer.
Gerebu wonen 7	7 heitscepel hauer.

Summa lateris 82 heitscepel 2 scip hauer.

186 b Item szodane vorscreuen densthauer scolen de vorbenomeden dorper in Swantzen dar vor geuen, dat se in der arne nen how effte korn doruen helpen bargen tom haue Stubbe, vnde scal so lange waren, alse id mynem gnedigen hern edder densuluen lansten haget, inholt enes breues, den desuluen lansten darup hebben.

---

[1]) Fol. 193a Johan Luth.

Digitized by Google

Item de Swantzer plegen houw vnde kornn to meygen vnde de van Bustorp, Citzbu vnde Gugghersbu voren dat to hus, jodoch syn de van Swantzen dar itz van vth genamen, ßo lange id mynem gnedigem hern van Sleßwig behaget edder en, inholt enes breues; dar vor gifft islich wert des kerspels Swantze van des hern Bisschups lansten, wo vorbescreuen, vpp Michaelis to Stubbe 1 heitscepel hauer.

Summa 82 heitscepel vnde 2 scip hauer.

187 a Jegerhauer bedaget Martini.

Wyndemark.

Laurens Hyntze	4½ scip	Detleff Lange	4½ scip
Grete Wulues	4½ scip	Johan Klinx	9 scip
Junge Laurens Hintze	4½ scip	Claus Moller	9 scip
Hans Torth	4½ scip	Hinrick Koler	4½ scip
Las Toggi	9 scip	Otte Peterssen	9 scip
Claus Brun	9 scip	Johan Brun dewile he vaget,	
Hans Korengel	9 scip	is he fryg, susten gifft he	
Johan Moller	4½ scip		9 scip

summa lateris 15 heitscepel 4½ scip haueren.

187 b

Copperbu.		Brodersbu.	
Symon Jeger Otte Wulff Laurents Jan Claus Molty	islich 9 scip summa 6 heitscepel.	Peter Frockling Johan Hasse Negels Gos Tamme Hamme	Islich 9 scip haueren summa 16 heitscepel 3 scip.

Schubu.

Karsten Hinrick	9 scip	Peter Pinde	
Johan Jull	9 scip	Negels Jan	
Ladewick Arnt	[4½ scip] 1 heitsc.	Claus Jul	
Michel Nagel	9 scip	Johan Ybby	
Laurents Hogeuelt	[4½ scip] 9 scip	Enwalt Jan	
summa lateris [28] 29 heitsc. 3 scip hauer.		Peter Boyessen	
		Enwalt Arndes	

188 a

Matias Jeger[1])	9 scip	Hans Smyt	1 heitscepel
Hinrick Buggy	4½ scip	Laurents Luth	9 scip
Johan Hantzen	4½ scip	Johan Jeger	4½ scip.

De vaget is, gifft nenen jeger hauer. 6 heitscepel 1½ scip.

[1]) zu Schuby.

Digitized by Google

b/189 b (leer.)

190 a Hauer tegede vt Swantzen bedaget vp wynachten vnde is gestlich tegede.

Huxmarket.

Claus Tapy, Laurens Dene, Iwen Molty, Laurens Erick, Johan Rannige } islich 14 scip is 23 heitscepel 2 scip. { Marten Olde, Junge Molti, Johan Pawelssen, Claus Pawelssen, Johan Dene

Laurens Olde 7 scip.

Karelberge.

Detleff Huge	8 scip	Enwalt Oldy	9 scip
Claus Pynde	8 scip	Laurens Knorre	8 scip
Enwalt Buggi	10 scip		

Summa lateris 31 heitscepel 4 scip haueren.

190 b Ladewich Bockse 10 scip, Laurens Dirick 3 scip; Claus Bekenssen 3 scip

Nubu.

Molty Smedeman, Hans Ally, Tammes Ybby [1]) } 1 heitsc. { Johan Ally, Hinrick Duue, Nys Wilhates } 1 heitsc.

Dampp.

Johan Erick 3 scip.

Scobu.

Peter Wulff 9 scip; Marquart Ybby, Michel Witte, Claus Wiltswyn } 1 heitsc. Hinrick Sleth 1 heitsc. de andern syn mynes gnedigen hern lansten vnde geuen nenen tegeden.

Dorpp.

Johan Lut	10 scip	Marquart Riper	10 scip
Marten Hasse	10 scip		

Summa lateris 19 heitscepel 4 scip hauer.

191 a Detleff Dene 10 scip, Hans Bornssen 10 scip; Claus Bornssen 10 scip

Digitized by Google

Gerebu.

Peter Hintze nichtes, wente he is vaget.

Mathies Kock	10 scip	Claus Witte	10 scip
Marquart Jul	10 scip	Laurens Luth	10 scip
Peter Brun	10 scip	Laurens Klinx	10 scip
Leue Jans	10 scip		

Wyndemarke.

Las Toggy	2 heitscepel	Grete Wulues	2 heitscepel
Hinrick Koler	1 heitscepel	Johan Brun	2 heitscepel
Claus Hintze	1 heitscepel	Leue Torleues	2 heitscepel
Hans Korengel	9 scip	Laurens Hintze	8 scip
Otte Peterssen	2 heitscepel	Hans Torth	1 heitscepel
Johan Kling	2 heitscepel		

Summa lateris 34 heitscepel 3 scip hauer.

191 b

Detleff Lange	11 scip	Johan Moller	1 heitscepel
Claus Brun	1 heitscepel		

Rynkenisse.

Johan Wille	2 heitsc.	Marquart Kling	2 heitsc.
Claus Dirick	2 heitsc.	Tammes Wilhates	2 heitsc.
Johan Tymme	2 heitsc.	Las Wille	2 heitsc.

Copperbu.

Both Hintze	10 scip	Claus Molty	3 heitsc.
Johan Wille	5 scip	Marquart Hasse	14 scip
Las Wille	2 heitsc.	Otte Wulff	3 heitsc.
Marquart Hartich	3 heitsc.	Symen Jeger	3 heitsc.
Laurens Jan	3 heitsc.		

Espennys.

Tymme Wille 1 heitscepel.

Summa lateris 38 heitscepel 4 scip hauer.

192 a

Lockmarke.

Claus	Slechte	2 heitsc.	Peter Pypegras	2 heitsc.
Marquart	Slechte	2 heitsc.		

Ellenberge.

Hans Brun Laurens Dene Dreues Molty	9 scip haueren.	Peter Tapy Marquart Dene Jep Tarkel

Digitized by Google

Claus Tapy Tammes Brammer Claus Hasse	9 scip haueren.	Jurgen Pypegras Borchert Henneke Gotke	1 scip haueren.

Nonys.

Hans Hayge	1 heitscepel	Negels Jan	2 heitscepel
Las Scare	1 heitscepel	Jurgen Mule	1 heitscepel
Johan Jan	9 scip	summa lateris 26 heitsc. 3 scip.	
192 b Negels Goes	2 scip	Knuth	1 scip
Johan Houelth	9 scip	Detleff Jurgen	1 scip

Olpenisse.

Negels Har Laurens Bot Claus Bornssen Jasper Knurre Detleff Grote	5 scip hauer.	Laurens Wichmann Laurens Hasse Jasper Huge Laurens Torth

Nubull is mynes gnedigen hern dorp.

Hans Krull	9 scip	Symon Toggy	2 heitscepel
Claus Knorre	2 heitscepel	Pawel Toggy	9 scip
Mathies Ybby	7 scip	Johan Sarow	2 heitscepel

Summa lateris 19 heitscepel 5 scip hauer.

193 a Kerkebu.

Her Jurgen Sestede 2 heitsc., wente he hefft to hur vam [stichte en hele houen

Hans Klonehammer	2 heitsc.	Laurens Krul	2 heitsc.
Hans Struuer	2 heitsc.	Laurens Molty	1 heitsc.
Johan Luth	2 heitsc.	Negels Klinxg	1 heitsc.

Item Laurens Hanssen sammelt den tegeden auer Swantzen; vmme des willen gifft he nenen tegeden, susten gifft he 2 heitscepel. Summa illius 14 heitscepel haueren.

Citzbu.

Gifft to tegede vngeferlich 1 last haueren, plecht mer to geuen, men dar syn itz vele woste houen; oldinges gaff he 1½ last hauer vnde 5 heitscepel garsten.

Summa lateris 1 grote last 14 heitscepel hauer.

Digitized by Google

193 b Rysbu.

Gyfft to tegeden vngeferlich 35 heitscepel 4 scip hauer, plecht mer to geuen, wente oldinges hefft he wol gegeuen 58 heitscepel hauer vnde 3 heitscepel garsten vnde ½ scip.

194 a Houw vnde rechticheit etliger wiske to Stubbe to liggende.

Item de van Bustorp hebben ene wisck, dar van gifft islich van en jarliges vp den stall to Stubbe en gud voder houwes, syn 9 foder.

Item de van Bustorp bergen ock Lyntholmen vnde kumpt jarliges vngeferlich van 2 edder 3 foder hows; item van allen wisken, de to Stubbe liggen, wen dat how redeliken wol dyget, barget men vngeferlich vmmetrent 18 foder houws; item van Brantmosen in Swantzen kamen gemenlick 30 foder houws.

Item vndertiden, offt dar woste houen syn, ßo plecht de prouisor dat houw tom haue Stubbe to bergende.

Summa vmmetrent 60 foder houwes.

194 b Item de prouisor let meigen de Mase allene, de dar lyt osterwert van dem wege, alse men geit na dem Slye, vnde in den andern wischen vnde ackeren is en jewelk verde acker effte part mynes gnedigen hern tom haue.

Item dar syn 4 hame tune im Slyge vnde geuen guden all, viske vnde hering, wen men se wol waret.

Item twusschen Gugghersbu vnde Stubbe velt is ene ouwe, dar hefft myn gnedige her ene were inne edder mer, vnde wan de wol maket syn, szo geuen se gude vissche, las, hekede vnde ander viske.

Item by Swantzer see licht ene wisck, genompt Bisschups krock, de plegen de Swantzer to bergen vnde bringen dat how vp den hoff to Stubbe.

195 a Vpboringe in holte to Stubbe.

en islick houener van dessen dorpen	Windemarke	14	[gifft] *voret vt des stichtes holtinghen* jarliges tom haue to Stubbe 6 foder holtes, summa
	Kopperbu	5	
	Nubull	6	
	Brodersbu	12	
	Huckesmarket	10	
	Schoubu	11	
	Gerebu	8	
	Karkebu	7	
	Risbu	1	

Digitized by Google

en islich houener van dessen dreen dorpen { Bustorpp 10, Citzbu 2, Gugkesbu 1 } [gifft] *voret* jarliges 10 foder holtes summa 130 foder.

De wurtsetlinge [geuen] *voren* nen holt, summa des holtes 574 foder.

195 b (leer.)

196 a

Honer tom haue Stubbe.

Item de van Stubbe geuen jewelk 2 honer; item to Huxmarket wanen 10, islich gifft 2 honer, summa 20 honer.

To Wyndemark.

Rockhoner:

Johann Kling, Grete Wulfes, Johan Brun, Leue Torleues, Las Tocke, Otte Peterssen — en islick 4 honer is 24 honer.

Hinrick Pawelssen 3, Detleff Lange 3 — honer.

Hinrick Koller, Claus Hyntze, Laurens Hyntze, Hans Tort, Claus Brun, Johan Moller — en islick gifft 2 honer, is 12.

Karckebu.

Her Jurgen 2 honer,
Nickels Klincke is en halffe houe 1 hon,
Laurens Hantsen 2 honer.

Summa lateris 73[1]) honer.

196 b Hans Klonehamer 2, Hans Struuer 2, Laurens Krull 2 } honer

Laurents Molte 1 hon
Peter Hintze 2 honer

Kopperbu.

Otte Wulff, Simen Jeger, Claus Molti, Laurents Jan } islich 2 honer, syn 8.

Bot Hintze ½ houe 1 hon.

[1]) 73 ergibt sich, wenn in Stubbe 3 Leute wohnen.

Digitized by Google

alle rockhoner.

De anderen ver, alse Marquard Hartich, Johan Wille, Marquart Hasse vnde Las Wille, geuen nene honer, wente se syn des stichtes lanste nicht, men se geuen hauer vnde garsten tegen wo vorscreuen.

Nubull.

Claus Knorre
Symon Tocke
Johan Sarow
Hans Krull
Pawel Tocke
} islich 2 honer, syn 10.

Matias Ebbi 1 hon.

To Scobu geuen mynes gnedigen hern lansten nenen tegen, men se geuen rockhoner vnde de andern geuen tegeden wo vorscreuen.

Summa lateris 29 honer.

197 a rockhoner.

Johan Hanssen [1])
Hans Smyt
Johan Jeger
Laurents Houelt
Johan Jull
Michel Nagel
} en islich 2 honer, is 22.

Laurents Luth
Johan Rode
Drewes
Ladewich Arnt
Karsten Claus
} Hinrick Buggy 1 hon.

Brodersbu.

Dar wanen 12 lansten, en islich gifft jarliges 2 honer, syn 24 honer.

Cytzbu.

Otte Claussen 2 honer. Claus Otssen 2 honer.

Summa 50 [2]) honer. Summa der honer auer all is 151. [3])

197 b/207 b (leer.)

208 a **Vpboringhe vnde rechticheit des haues to Stubbe,**

dar boret ok des vagedes scriuer id ghelt.

Bustorppe.

Item de van Bustorppe denen to Stubbe vnde gheuen rogghen hure vnde honer to dem houe Stubbe dem prouisor.

Item de van Bustorppe hebben ene wisk, dar van gheuen se alle jar jewelik eyn gud voder houwes to Stubbe vppe

[1]) alle aus Schuby, siehe fol. 214a. — [2]) Es sind 51, das »1 hon« ist übersehen. — [3]) 152 wäre richtig.

Digitized by Google

den stal; *9 voder houwes;* item ok berghen de suluen van Bustorpp Lintholm vnde bringhen to Stubbe.

Item wan de van Bustorp hebben ene waden, so pleghen se in de hering tyt to visken 1 nacht mynem gnedigen hern ghelick den van Fuzingh.

Item de Swantzer pleghen how vnde korn to meygen vnde de van Bustorpp, Citzbu vnde Gugghersbu voren dat to huß. *Jodoch syn de van Swantzen dar itz van vthghenamen, so langhe dat beiden parten behaget, inholt des breues; dar vor gift islich wert des kaspels Swantzen van des hern biscops lansten jarliks vp Michaelis to Stubbe 1 heitscepel hauer.*

208 b

Stubbe.

Item de van Stubbe gheuen jewelik twe honer.

Item de prouisor leth meygen de Mase allene, de dar licht osterwert van dem weghe, alß men gheit na dem Slyge, vnde in den anderen wisken vnde ackeren is eyn jewelik verde acker ofte part mynes gnedigen heren tom houe.

Item 4 hamen tune in dem Slyge gheuen guden al, viske vnde heringk, wen men se wol waret.

Item twisken Guggersbu vnde Stubbe velt is ene ouwe, dar heft myn gnedige her ene were inne edder mer; wen de wol maket synt, so gheuen se gude viske, laß, hekede vnde ander viske.

Rißbu.

Item de teghede to Rißbu ghift jarlikes 49 heitschepel hauern vnde plach oldinghes to gheuen 48 heitscepel hauern

209 a vnde 3 heitschepel gharsten und ½ schip.

Gugghersbu.

Peter Brun, mynes gnedigen hern lanste, ghift 2 honer.

Citzbu.

Otte Clawessen 10 heitsc. hauern, 2 heitsch. gharsten, 2 honer. Clawes Otsen 2 honer.

Teghede to Citzbu.

De ghifft vp vnde af ghemenliken 1 last haueren vnde 20 efte 22 heitschepel, plach oldinges bauen 1½ last to gheuen vnde 5 heitschepel gharsten.

Digitized by Google

Register des tegheden to Swantze kaspel.

Huxmarke heft 10 houen, jewelik ghift 14 schip haueren vnde 4 schip gharsten.

209 b Clawes Tape 14 schip haueren, 4 schip gharsten, 2 honer.
Laurens Dene 14 schip haueren, 4 schip gharsten, 2 honer.
Iwen Molti 14 schip haueren, 4 schip garsten, 2 honer.
Erik [1]) ..... 14 schip haueren, 4 schip gharsten, 2 honer.
Johan Ranni 14 schip haueren, 4 schip gharsten, 2 honer.
Merten Olde 14 schip haueren, 4 schip gharsten, 2 honer.
210 a Junghe Molti 14 schip haueren, 4 schip gharsten, 2 honer.
Hans Olde, Johan Dene } 14 schip haueren, 2 schip gharsten, 2 honer.
Johan Pawelsen 14 schip haueren, 2 schip gharsten, 2 honer.
Clawes Pawelsen 14 schip haueren, 2 schip gharsten, 2 honer.

Gherebu 8 houe,

islich 10 scip haueren vnde 3 scip garsten.

Mattias Kok 10 schip haueren, 3 schip gharsten.
Marquart Jul 10 schip haueren, 3 schip gharsten.
Peter Brun 10 schip haueren. 3 schip gharsten.
Laurens Jan 10 schip haueren, 3 schip gharsten.
210 b Clawes Witte 10 schip hauern, 3 schip gharsten.
Laurens Luth 10 schip haueren, 3 schip gharsten.
Laurens Klincke 10 schip haueren, 3 schip garsten.
Peter Hintze nihil quia aduocatus, item de moller ghift ok nenen tegeden. *Requiratur, wat de moller gift.*

Windemarke.

Islich to tegeden 2 heidschepel haueren vnd 2 schip garsten vnd to rokhoner 4 honer, jodoch wo vnder angetekent.

Johan Klincke [2]) 2 heitsch. hauern, 3 schip gharsten, 4 honer.
Grete Wulues 2 heitsch. haueren, 2 schip gharsten, 4 honer.
Johan Brun 2 heitsch. haueren, 3 schip gharsten, 4 honer.
Leue Torleues 2 heitsch. haueren, 3 schip gharsten, 4 honer.
211 a Laß Tocke 2 heitsch. haueren, 3 schip gharsten, 4 honer.
Otte Petersen 2 heitsch. haueren, 3 schip gharsten, 4 honer.
Hinrik Koller 1 heitsch. haueren, 2 schip gharsten, 2 honer

[1]) Der Name fehlt, vgl. fol. 183a. — [2]) vgl. S. 355 Johan Kling.

Digitized by Google

Clawes Hintze 1 heitsch. haueren, 2 schip gharsten, 2 honer.
Hinrik Pawelsen 9 schip haueren, 2 schip gharsten, 3 honer.
Laurens Hintze 8 schip haueren, 2 schip gharsten, 2 honer.
Hans Tort 1 heitsch. haueren, 1½ schip gharsten, 2 honer.
211 b Detlef Langhe 11 schip haueren, 3 schip gharsten, 3 honer.
Clawes Brun 1 heitsch. haueren, 2 schip gharsten, 2 honer.
Johan Moller 1 heitsch. haueren, 2 schip gharsten, 1 hon.

Kerckbu. Swantzedorp.

Her Jurgen 2 heitsch. hauer, 2 schip gharsten, 2 honer. *heft vam stichte to hur 1 hele houe vnde gift tegheden. Rokhoner.*
Niels Klinke 1 heitsch. haueren, 1 schip gharsten, 1 hon; *½ houe.*
Laurens Hanssen 2 heitsch. haueren, 2 schip gharsten 2 honer.
212 a Hans Klonehamer 2 heitsch. haueren, 2 schip gharsten, 2 honer.
Hans Struuer 2 heitsch. haueren, 2 schip gharsten, 2 honer.
Laurens Kruel 2 heitsch. haueren, 2 schip gharsten, 2 honer.
Laurens Moltke[1]) 1 heitsch. haueren, 1 schip gharsten, 1 hon.
Peter Hintze 2 heitsch. haueren, 2 schip gharsten, 2 honer.
Sile Peterssen 2 heitsch. haueren, 2 schip gharsten, non est colonus episcopi.

212 b Kopperbu. *Tegeden vnde rokhoner*

Both Hintze ½ houe, 10 schip haueren, 2 schip gharsten, 1 hon.
Otte Wulf 3 heitsch. haueren, 5 schip gharsten, 2 honer.
Simen Jegher 3 heitsch. haueren, 5 schip gharsten, 2 honer.
Clawes Molti 3 heitsch. haueren, 5 schip gharsten, 2 honer.
Laurens Jan 3 heitsch. haueren, 5 schip gharsten, 2 honer.
Marquard Hartich 3 heitsch. haueren, 5 schip gharsten.
Johan Wille 5 schip haueren, 1½ schip gharsten.
213 a Marquard Hasse 14 schip haueren, 5 schip gharsten.
Laß Wille 10 schip haueren, 2½ schip gharsten; desse veer latesten synt nicht des stichtes lansten vnde gheuen nene honer.

Nubbul villa domini.

Clawes[2]) . . . . . 2 heitsch. haueren, *tegeden vnde rokhoner* 2 honer.

[1]) S. 361 Molty, S. 363 Molte. — [2]) Der Name »Knorre« fehlt, vgl. S. 364.

Digitized by Google

Simen Tockke 2 heitsch. haueren, 2 honer.
Johan Zarow 2 heitsch. haueren, 2 honer.
Hans Kruel 9 schip hauer, 2 honer.
Matthias Ebbi 7 schip hauer, 1 hon.
Pawel Tockke 9 schip hauer, 2 honer.

213 b Rinkenisse non est villa domini. *thegeden*

Junghe Johan Wille 2 heitsch. haueren, 4 schip garsten.
Clawes Dirik 2 heitsch. haueren, 4 schip garsten.
Johan Timme 2 heitsch. haueren, 4 schip garsten.
Marquard Klincke 2 heitsch. haueren, 4 schip garsten.
Tammes Wilhades 2 heitsch. haueren, 4 schip garsten.
Laß Wille 2 heitsch. haueren, 4 schip garsten.

Nubu non est villa domini.

Molti Smedeman	1	heitsch. haueren
Hans Alli	10	schip haueren
Tammes Ebbi	1	heitsch. haueren
Johan Alli	1	heitsch. haueren
Hinrik Duue	1	heitsch. haueren
Neß Wilhades	1	heitsch. haueren

214 a Schobu.

Johan Hansen	2 honer	desse synt des stichtes lansten vnde gheuen nenen tegheden, se gheuen ouerst rokhoner.
Hans Smeth	2 honer	
Johan Jegher	1 hon	
Laurens Houelt	2 honer	
Johan Jul	2 honer	
Michel Naghel	2 honer	
Laurens Luth	2 honer	
Johan Rode	2 honer	
Drewes	2 honer is woste	
Ladewich Arnt	2 honer	
Karsten Clawes	2 honer	
Hinrick Bugge	1 hon	

Junghe Jacob 9 schip haueren, $2^1/_2$ schip garsten. *tegeden*
Marquart Ebbi 1 heitsch. haueren, 2 schip garsten.
Michel Witte 1 heitsch. haueren, 2 schip garsten.

214 b Tammes Jacop.

Digitized by Google

Hinrik Slete 9 schip haueren, 2½ schip gharsten.
Clawes Wiltswyn 1 heitsch. haueren.
Laurens Ebbi 1½ heitsch. haueren, 2½ schip garsten, is nu woste.

[1]) Dampe. Johan Erik 3 schip haueren. *tegeden*

Dorpe. *tegeden*

Marten Hasse 10 schip haueren, 3 schip garsten.
Marquard Riper 10 schip haueren, 3 schip garsten.
Detlef Dene 10 schip haueren, 3 schip garsten.
Hans Borenssen 10 schip haueren, 3 schip garsten.
215 a Johan Luth 10 schip haueren, 3 schip garsten.

Espenisse.

Timme Wille 1 heitsch. haueren, 2 schip garsten.

Lokemarke.

Clawes Slete 2 heitsch. haueren, 1 heitsch. garsten.
Marquard [2]) . . . . . 2 heitsch. haueren, 1 heitsch. garsten.
Peter Pipgras 2 heitsch. haueren, 1 heitsch. garsten.

Ellenberghe.

Hans Brun 9 schip haueren, 3 schip garsten.
Laurens Dene 9 schip haueren, 3 schip gharsten.
215 b Drewes Molte 9 schip haueren, 3 schip garsten.
Peter Tape 9 schip haueren, 3 schip garsten.
Marquart Dene 9 schip haueren, 3 schip garsten.
Jep Torkel 9 schip haueren, 3 schip garsten.
Clawes Tape 9 schip haueren, 3 schip garsten.
Tammes Borenssen 9 schip haueren, 3 schip garsten.
Clawes Hasse 9 schip haueren, 3 schip garsten.
Knuth Verman 1 schip haueren.
Borghert 1 schip haueren.
Henneke Gotke 1 schip haueren.

16 a Nonisse. *tegeden*

Matzs Hayge 1 heitsch. haueren.
Laurens Goß heft 1 wurt, ghift 2 schip haueren,

[1]) Am Rande eine Notiz; wie es scheint: permutatum, dat cum fratre. — [2]) Marquard Slete, siehe S. 360.

Digitized by Google

Johan Jan [1]).
Schath [1]) . . . . . 9 schip haueren.
Johan Houelt 9 schip haueren,
Johan Jaen 9 schip haueren,
Jurgen Mul 1 heitsch. haueren.
Niels Jan 2 heitsch. haueren.

Karelbarghe. *tegeden*

Clawes Pinde 8 schip haueren, *3 schip garsten.*
Enwalt Buggi 8 schip haueren, *3 schip garsten.*
Enwalt Olde 9 schip haueren, 2 schip garsten.
Ladewich Bucksee 10 schip haueren, 4 schip garsten.
Detlef Hughe 8 schip haueren, *3 schip garsten.*
Laurens Knurre 8 schip haueren, *4 schip garsten.*
216 b Laurens Dirik 3 schip haueren.
Bekenson 3 schip haueren.

Olpenisse. *tegheden*

Niels Hare 5 schip haueren, 2 schip garsten.
Laurens Boeth 5 schip haueren, 2 schip garsten.
Clawes Borenssen 5 schip haueren, 2 schip garsten.
Jasper Knurre 5 schip haueren, 2 schip garsten.
Laurens Torth 5 schip haueren, 2 schip garsten.
Laurens Wichman 5 schip haueren, 2 schip garsten.
Laurens Hasse 5 schip haueren, 2 schip garsten.
217 a Jasper Hughe 5 schip hauer, 2 schip gharsten.

Brodersbu. *Rokhoner.*

Detlef Jan	2 honer	Peter Pinde	2 honer
Peter Boiessen	2 honer	Peter Frokelingk	2 honer
Enwalt Jan	2 honer	Johan Hasse	2 honer
Enwalt Arnt	2 honer	Tammes Hamme	2 honer
Clawes Jul	2 honer	Niels Goß	2 honer
Niels Jan	2 honer	Laurens Brun	2 honer

217 b Summa summarum aller vpboringhe des hauern to Stubbe 4 grote last 32 heitsch. vnde 1½ schip; vnde de jegherhauer belopt *80 heitschepel edder 60 tunnen is 1 last.*

[1]) Weiteres fehlt. Vgl. übrigens S. 361.

Digitized by Google

syk by [ene] ene last; wen de jegher in Swantze nicht licht, so ghift jewelick houener 9 schip haueren, eyn half houener $4^1/_2$ schip vnde im karspel vor buwdenst islich wert 1 heitschepel. *summe iste fallunt.*

Summa summarum alles garsten 55 heitschepel, summa summarum der honer hundert 51.

Item so licht by Swantzssee ene wisk, ghenomet Bisschupp krock, de pleghen de Swantzer to berghen vnde berghen dat
218 a how vppe den hof to Stubbe; item Brantmase *gifft gemenlik alle jar 30 foder houwes.*[1])

[1]) Auf S. 219b findet sich eine Notiz: Lut.. holm van de 4 vnde vofte mathe, G(ere?) bu molen, de mole in Sundwit 5 ℔, Soldorp mole 40 tunnen mels vnde 15 tunnen moltes.

Digitized by Google

I. Ortsregister.

Die Belegstellen finden sich in der Regel unter den jetzigen offiziellen Namensformen, weil man hier am häufigsten sucht; kommen diese im Texte nicht vor, so stehen sie in ( ). Die älteren Formen sind, außer einigen ganz unbedeutenden Abweichungen in der Schreibung, sämtlich aufgenommen. Auch die Flurnamen sind mit verzeichnet.

Nicht oder nicht sicher identifizierte Ortsnamen: vgl. unter **Arwath, Betelund, Birgning, Borme, Gudebu, Hindinchvelt, Holbath, Calebo, Lasmark, Lungwro, Lunsted, Norhugh, Nubol, Prielbal, Suderstede, Wesebul.**

Ksp. = Kirchspiel, Kchdf. = Kirchdorf, Hgr. = Häusergruppe.
Ä, ö, ü unter a, o, u, da der Umlaut in den Handschriften nicht bezeichnet wird.

A.

Aa, Wasserlauf bei Risum im Risum-Moor 73. 123.

(Aabek) s. Aubek.

(Aarö) Aaro, Arö, Insel östlich von Hadersleben 245. 249. 350. 352 (bis). 353.

(Aarup) Adorp, Gut im Ksp. Enstedt 117.

(Aastrup) Ostorp, Astorp, Kchdf. bei Hadersleben 250. 262. 280. 285. Pastor: Hinrick Clot 285.

Ackier 118. »Exse (Gose) et Ackier« wohl zu lesen: »et Gaaskjaer,« Df. im Ksp. Bjolderup.

1. Adebull, ehem. Siedelung in der Marsch, etwa südlich von Rödemis 312. — 2. = Addebüll, Df. bei Langenhorn 319.

(Adelby) Adelbu, Kchdf. bei Flensburg 243. 261. 279. 286.

Adorp, s. Aarup.

Agbek, s. Aubek.

(Ahneby) Anebu, Df. im Ksp. Sterup 59 (vgl. Anebu).

(Ahrenshöft) Orneshovet, Df. im Ksp. Drelsdorf 78.

(Ahrenviöl) Arnefiole, Df. im Ksp. Schwesing 106.

Akeby, Df. im Ksp. Taarstedt 130.

Aldenswurt, s. Oldenswort.

Alkersum, Df. auf Föhr 257. 283.

(Aller) Alver, Kchdf. südl. von Kolding 262. 280.

(Almdorf) Almdorp, Almthorp, Almentorp, Df. im Ksp. Breklum 45. 72. 84. 123. 124.

Alsen, Alßen, Alßia, Altzie, Altzen

Digitized by Google

44. 46. 103. 114. 125. 210. 211. 308. 311. 315 (öfter). 316. 326. 327. 328. 329. 333. 335. 336. 337 (bis). 340. 341. 344.

Alver, s. Aller.

1. Alversum, s. Olversum.

2. —, s. Oldsum.

(Amrum) Amerum, Ambrum 258. 263. 282. Nortende u. Suderende 283.

1. Anebu = Ahneby 59 (vielleicht verschrieben aus Akeby, Ksp. Taarstedt, vgl. S. 130 u. Archiv f. St. u. Kircheng. Bd. 2, S. 503 u. 521). — 2. s. Janneby.

(Angeln) Anghelen, Anghelum, Anglia 58. 206. 225. 241. 287. 311. 320. 324. 325. 336.

Anslet, Df. im Ksp. Aller 329.

(Apenrade) Apenra 211. 212. 213 (bis). 215. 260. 278. 284. 286. 315 (bis). — Zahl der Feuerstellen 284. Vgl. auch Opner.

Apenstorp, ehem. Gut bei Schleswig, jetzt Koppeln zwischen den Hühnerhäusern und Ruhkrug 91. 125.

Archsum, Arxum, Df. auf Sylt 258. 284.

Arendesham, s. Arndesham.

(Arenholz) Arnholt, Df. im Ksp. St. Michaelis, Schleswig, 67. 92. 123. 125.

(Arlewatt) Arlwat, ehem. Gut, jetzt Df. im Ksp. Olderup 155.

Arndeshem, —ham, Arendesham, Marschstück bei Rantrum 186. 312; wohl = Arnshemme, Wiese bei Ramstedt 290.

Arnefiole, s. Ahrenviöl.

Arnholt, s. Arenholz.

Arnsharde 94. 125.

Arnshemme, s. Arndesham.

Aroe, s. Aarö.

(Ärö) Errya, Erria, Eryey, dänische Insel 45. 46. 62. 103. 109. 125. 130.

(Arsleben) Arßleve, Orsleve, Df. im Ksp. Ries (jetzt zum Ksp. Jordkirch) 212. 350. 352. 353. Orslevemark 213.

Arwath, eingegangene Kapelle im Barwitsüssel, Lage unbekannt, 101.

Arxum, s. Archsum.

Astorp, s. Aastrup.

(Atzbüll) Attesbul, Atzbul, Kchdf. in Sundewitt 208. 260. 278. 286.

(Aubek od. Aabek) Agbek, Oubek, Hgr. im Ksp. Loit-Kirkeby 70. 351. 352. Mühle 70. — Obekholt bei Apenrade 212.

(Augustenburg) s. Stavensbul.

(Ausacker) Oxager, Oussagger, Df. im Ksp. Husby 94. 125.

Aventoft, Kchdf. bei Tondern 261. 280.

Averbult, Overbult, Flur bei Ramstedt 150. 292. Vgl. Boverbult.

B.

Badem, s. Bodum.

Baldicksum, s. Boldixum.

Balum, Balem, ehem. Kchdf. auf Nordstrand 257. 283.

Bamstede, Bampstede, s. Bohmstedt.

Bantlem, s. Bondelum.

Bargsussel, s. Barwitsüssel.

Bargum, Barghum, Bergum, Bergen, Kchdf. nördl. von Husum 61. 203. 259. 278. 285. 317. Osterbergen = Ostbargum 61. 130.

Barch—, Barich—, s. Barwitsüssel.

Barm, s. Börm.

Barnekemoor, Berneke, Bernkenmoor, ehem. Kchdf. (bis nach 1523), jetzt Hgr. bei Ülvesbüll in Eiderstedt 68. 262. 281.

Barrich—, s. Barwit—.

Digitized by Google

(Barsmark) Barsmarke, Df. im Ksp. Loit-Kirkeby 351. 352.
Barsö, Insel bei Loitkirkeby 211.
Barthe, s. Bjärt.
(Barwitsüssel) Barg—, Barch—, Barug—, Bar—, Bare—, Barich—, Barrich—, Barricksüssel, das nordöstliche Schleswig 53. 101. 126. 127 (bis). 214. 261. 280. Pröpste: Mag. Brun; Eg. Wyncke 101.
(Basel) concilium Basiliense 221.
(Bau) Bughe, Buwe, Bokarke, Kchdf. bei Flensburg 74. 76. 124. 207. 261. 279. 286.
(Baurup) Bowrup, Bourup, Bogrus [falsch für Bogrup], Df. im Ksp. Warnitz 44. 95. 125.
Bavenstede, wohl = Bohmstedt.
Beck, s. Beke.
1. (Behrendorf) Berndorp, Byerndorpe, Df. im Ksp. Viöl 46. 83. 124.
2. —, s. Berndrup.
Beke, Bekke, Beck, Bach zwischen Rantrum und Schwabstedt 154 (ter). 156.
Beltringharde, Byltrinck—, auf Nordstrand 100. 127.
(Bennebek) Binnebeke, Df. im Ksp. Kropp 151.
(Berend) Bernth, Biernth, Byernte, Byerte, Df. im Ksp. Nübel in Angeln 43. 62 (bis). 74 (bis). 92. 98. 124. 125.
Berendorp, s. Berndrup.
Bergen, Bergum, s. Bargum.
(Bergenhusen) Beveringhusen, Kchdf. in Stapelholm 164—166. 167. 170. 259. 277. 299 f. Kirchhof von B. (oder Schwabstedt?) 172.
Berkum in der Nordergosherde, wahrscheinl. verschrieben für Struckum 45 u. Anm.
Berndorp, 1. s. Behrendorf, 2. s. Berndrup, 3. s. Bjerndrup.
(Berndrup) Berendorp, Berndorp, ehem. Kchdf., jetzt zu Klipleff 208. 260. 278.
Berneke, Bernkenmor, s. Barnekemoor.
Berninghe, s. Bjerning.
Bernth, s. Berend.
Berthe, s. Bjärt.
Betelund, Bethelund, ehem. Df. im Ksp. Bau, schon 1450 eingegangen 74. 124.
Betzeheme, Betzeholm, Flur bei Süderstapel 173 (bis). 300.
Beveringhusen, s. Bergenhusen.
(Bjärt) Berth, Barthe, Berthe, Kchdf. südöstl. von Kolding 251. 262. 280. 285.
Bickier, Wiese bei Kattbek 228.
(Bienebek) Binnenbeke, Binebeke, ehem. 2 Dörfer, jetzt ein Gut im Ksp. Sieseby 233 (bis).
(Bjerndrup) Berndorp, Df. im Ksp. Stepping 248. 352 (bis).
(Bjerning) Berningh, —inghe, Kchdf. bei Hadersleben 251. 262. 280. 285. Pastor (dort oder in Aastrup) Hinrick Clot 285 f.
Biernth, s. Berend.
Binebeke, Binnenbeke, s. Bienebek.
Binnebeke, s. Bennebek.
(Biolderup) Bioldorp, Kchdf. bei Apenrade 260. 278.
Birgning, wohl = Brekling (oder Flur bei Schleswig?) 92.
Biscopdam, Flur, jetzt Gut Damp im Ksp. Schwansen 221.
Biscopes bonum in Kraulund 207.
Biscopes Ham, Wiese bei Risum 259.
Biscophem, Flur bei Effkebüll 202.
Biscopkrok, Biscoppeskrok, Bisschupp Krock, Wiese bei Winnemark, Ksp. Schwansen 217. 219. 362. 371.
Biscoplund, Flur bei Hoptrup 247.

Digitized by Google

Biscopornum, Flur bei Düppel (Sundewitt) 209; Wald bei Schuby in Schwansen 219. 220.

Biscoppesrode, Flur bei Norderstapel 174.

Biscopscow, Wald bei Djernis 247.

Bispnmaath, Wiese bei Soholm 205.

Blans, Blantze, Df. im Ksp. Ulderup 315. 325. 327 (bis). 340. 342.

Blökke, Flur bei Hattstedt 71.

(Bodum) Badem, Bodem, Df. im Ksp. Loitkirkeby bei Apenrade 213. 350.

(Boel) Bole, Byole, Böhl, Kchdf. in Angeln 124. 125. 242. 261. 279. 287. 336. 344.

(Boelschuby) Boleschugbu, Df. im Ksp. Boel 88.

Boesbu, s. Bosebu.

Bogrus 44, verschrieben für Bogrup = Baurup.

(Bögwatt) Bokwath, Df. im Ksp. Hoist 88. 125.

1. (Böhl) Bole, Df. bei St. Peter in Eiderstedt 255.

2. Böhl, s. Boel.

(Bohmstedt) Bomsted, Bamstede, Bampstede, Bavinstede, Df. im Ksp. Drelstorf 75. 78. 105. 124. 202 (bis). 315.

(Bohnert) Bonre, Boner, Borme, Df. im Ksp. Kosel 57 (oder = Boren?) 232.

Boibul, Boybul, ehem. Df. bei Schleswig, mit Schuby vereinigt 55. 95 (ter). 100. 125. 128.

Bokelund, s. Böklund.

Bokerke, s. Bau.

Bökingharde, Bokin— 101. 128. 200. 201.

Bokinkhorn, Flur bei Effkebüll 200.

(Böklund) Bokelunt, Df. im Ksp. Fahrenstedt 78.

Bokwath, s. Bögwatt.

(Boldixum) Boldichsum, Baldichsum Df. auf Föhr 257. 283.

Bole, s. Boel und Böhl.

Boleschugbu, s. Boelschuby.

Boltoft, Df. im Ksp. Sterup in Angeln 229. 324. 335. 342. 346. 347.

Bomsted, s. Bohmstedt.

(Bondelum) Bantlem, Bordelem, Borelum, Df. im Ksp. Viöl 46. 83. 124.

Bonre, s. Bohnert.

(Bönstrup) Bonstorp, Bunstorp, Df. im Ksp. Grundhof 94 (bis). 125.

Boosby, s. Bosebu.

Boostoft, Flur bei Böklund 78.

Bopthe, s. Bupte.

Borby, Borbu, Borgbu, Kchdf. 42. 60. 61. 97. 100. 120. 125. 127. 130 (bis). 259. 277.

Borchsum, s. Borgsum.

1. Bordelem, verschrieben für Bondelem 83. 124, s. Bondelum.

2. Bordelum, Bordelem, Kchdf. bei Bredstedt 195 (bis). 196 (bis). 197. 199. 202. 203 (bis). 204. 259. 277. 285. 315 (bis). Oster- u. Westerbordelum 318.

Borelum, s. Bondelum.

Boren, Born, Borne, Borner, Bonre, Borneth, Kchd. in Angeln 43. 52. 53. 57. (? oder Bohnert?) 72. 86. 123. 131. 241. 287. 335. 343.

(Börentwedt) Bornwet, Bornewit, Df. im Ksp. Sieseby 224. 233.

Borgbu, s. Borby.

(Borgsum) Borchsum, Df. auf Föhr 258. 283.

(Börm) Barm, Df., Ksp. Hollingstedt 179. 303 (bis).

Borme = Bohnert 57 (oder Boren?).

Born, Borne, Borner, Borneth, s. Boren und Bohnert.

Bornewit, Bornwet, s. Börentwedt.

Borneswisch, Hopfenhof bei Schwabstedt 298 307.

Digitized by Google

Bornsbu, ehem. Df. im Ksp. Gelting, jetzt Landstelle Börsby 241.

Borsbüll, Df. im Ksp. Breklum 59.

(Bösbüttel) Bosenbuttel, Bosebuttel, alte Eiderinsel, früher zu Schwabstedt, jetzt zu Dithmarschen gehörend, an St. Annen angedeicht 161. 162. 163.

Bosebu, Bosbu, Boesbu, Boosbu, Bozebu, ehem. Df. im Ksp. Sieseby, jetzt Hgr. Bösbyfeld 42. 59. 96 (ter). 106. 125 (bis, falsch verdoppelt). 130. 234.

Botmark, Flur bei Stade, Ksp. Ülsby, 59 (oder Bolmark?).

Bourup, s. Baurup.

Bovenmolewisch, Flur bei Hoptrup 247.

Boven Tren, Flur bei Wohlde 170.

Boverbult, Flur bei Ramstedt 291. S. auch Averbult.

Bowrup, s. Baurup.

Boybul, s. Boibul.

Bozebu, s. Bosebu.

(Braderup) Bradorp, Kchdf. b. Tondern 205. 260. 278. 285.

(Brandsbüll) Branzebul, Df. im Ksp. Hagenberg auf Alsen 44.

Brantmose, —mase, Wiese im Ksp. Schwansen 362. 371.

Bredebro, Brücke in Schleswig 79. 125.

Bredewidacker, Flur bei Ramstedt 150.

Bredewische, Flur bei Bünge 171.

(Bredstedt) Brested, Breßstede 131. 203. 259. 277.

(Bregninge) Brekening, Kchdf. auf Ärö 45. 103.

1. (Brekling) Brekeningh, Birgningh, Brekeling, Dorf im Ksp. Nübel in Angeln 43. 61. 92. 125. 130. 228.

2. Brekeling = Breklum.

Brekening, s. Bregninge und Brekling.

(Breklum) Brekelink, —ingh, Kchdf. bei Bredstedt 77. 195. 203. 259. 277. 284.

Bresstede, Brested, s. Bredstedt.

Broacker, Kchdf. in Sundewitt 44. 53. 66. 73. 110. 123 (bis). 208. 260. 278. Pastor: Nicolaus 110.

1. Brodersby, —bu, Kchdf. in Angeln 52. 60. 130. 241. 260. 279. 287. 333. 338.

2. Brodersby, —bu, Brorsbu, Df. im Ksp. Schwansen 105. 218. 230. 240. 322. 357. 358. 362. 364. 370.

Broke und Brokemeyde, —moyde, (d. i. Bruchwiese) bei Rödemis 265 (ter).

(Brösum) Brusem, Df. bei St. Peter 255.

Brunenhunne bole, Flur beim Df. Wisch 157.

Brunocke, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.

Brunsholm, Gut im Ksp. Esgrus 105.

Brusem, s. Brösum.

(Buckhagen) Buchaven, Gut im Ksp. Kappeln 114.

Buge, Buginghe = Bünge 297.

Bughe, s. Bau.

(Bülderup) Buldorp, Kchdf. bei Tondern 207. 260. 278. 285.

Bult, Flur bei Schwabstedt 148.

Bult-See bei Kosel 132.

Bundesbull, s. Bunsbüll.

(Bünge) Buynghe, Buyngh, Bugingh, Buge, Df. im Ksp. Hollingstedt 163. 166. 170 f. 297. 314. vgl. Exkurs S. 268.

(Bunsbüll) Bundesbull, Bundsbull, Df. im Ksp. Havetoft 75. 124.

(Bünsdorf) Bunstorp, Kchdf. nordöstl. von Rendsburg 45. 98. 125. 259. 277.

Digitized by Google

Bunstorp 1. = Bünsdorf. 2. = Bönstrup 94.
Buphever, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.
Bupsee, —se, Buptzee, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.
Bupslute, Df. auf Nordstrand 256. 283.
Bupte, Bopthe, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.
Burkall, Burkal, Kchdf. bei Tondern 207. 260. 278. 285.
Burltoft, Flur von Soes bei Apenrade 213.
(Büstorf) Bustorp, ehem. Df., jetzt Gut im Ksp. Rieseby 223. 323. 332. 354. 358. 362 (bis). 363. 364 f.
Butkebul, s. Büttjebüll.
Büttel, Df. im Ksp. Tating 255.
(Büttjebüll) Butkebul, Butkenbul, Df. im Ksp. Bordelum 198. 199. 317.
Buwe, s. Bau.
Buyngh, s. Bünge.
Byerndorpe, s. Behrendorf.
Byernth, Byerte, s. Berend.
Byltrinck, s. Beltring.
Byole, s. Boel.

C. (Siehe auch K).

Capella Regis, Kapelle in Alttetenbüll nördlich von Garding (untergegangen) 102.
Cete, Cetteri Geyst, s. Seeth.
Cicebu, s. Sieseby.
Clawes Kremers Lant, Flur bei Ramstedt 291 (vgl. 153).
Colonia, Köln (?) 127.
Cudorp, s. Quorp.

D.

Dacia, Dania = Dänemark 26. 28. 29. 33. 99; rex Daciae 67. 123. 228. provincia Daciana, der erzbischöfliche Sprengel 22. 24. 25. 28. 32.
Dacus der Däne 57.
Dagebüll, Kchdf. in Nordfriesland, auf der ehem. Insel (jetzt Halbinsel) Wisch 257. 259. 261. 266. 280. 284.
Dalrodt, Dollert, Flur bei Hollbüllhusen 160. 293.
Dalby, Dalbu, Kchdf. bei Kolding 251. 262. 280. 285. 329.
Damp, Dampe, Gut im Ksp. Schwansen 220. 221 (bis). 236. 359. 369.
Dania, s. Dacia.
(Dänischenhagen) Slabbenhagen, Kchdf. 45. 55. 98. 125. 259. 277.
Dannewyrky, das Danewerk 95.
(Deezbüll) Dedesbul, Dessebul, Desbuel, Kchdf. in Nordfriesland 258. 261. 280. 284.
Dernes, Dernys, s. Djernis.
Desbuel, Dessebul, s. Deezbüll.
(Djernis) Dernes, Dernys, Df. im Ksp. Hoptrup 247. 351. 352.
Dinghbull, Dyngbul, Dingbu = (Dingstock), Hgr. im Kchdf. Rieseby 96. 97. 125.
Ditmarcia, Ditmercia = Dithmarschen 161. 162. 192.
Doldorp, s. Dollerup.
Dollert, s. Dalrodt.
(Dollerup) Doldorp, Df. im Ksp. Grundhof 94. 125.
Dompsum, s. Dunsum.
Dornebul, ehem. Df. südlich von Schwabstedt 163. 164. 166. 175. 176. 301. 302. vgl. Excurs S. 269.
Dornich, Dorninck, s. Törning.
Dorpe, Dorpt, Torp, Torpte, Thorp, Tyorp = (Dörphof), ehem. Df., jetzt Gut im Ksp. Schwansen 42. 73. 97. 121. 125 (bis). 237. 355. 359. 369. (53 falsch als Annexkirche).

Digitized by Google

(Dorpen), s. Dörpum.
(Dörpstedt) Dorpstede, Df. im Ksp. Hollingstedt 171. 179. 303 (bis).
(Dörpum) Dorpen, Df. im Ksp. Breklum 203.
Doslandia = Taasinge, Insel südlich von Fünen 62.
Drage, Draghe, Df. im Ksp. Süderstapel 178 f. 302 (bis).
(Drelsdorf) Drelstorp, Trelstorp, Kchdf. bei Bredstedt 53. 65. 66. 75. 84. 123. 124. 195. 201. 202 (bis). 203. 259. 277. 284. 315. 319.
Drift, Hgr. im Ksp. Hattstedt 188.
(Dunsum) Dompsum, Dusem, Df. auf Föhr 257. 283.
(Düppel) Duttebul, Duttenbul, Dutbul, Kchdf. in Sundewitt 74. 123. 208. 209. 210. 260. 278. 286. 325. 327 (bis). 340. 342.
Dusem, s. Dunsum.
Dutbul, Duttebul, s. Düppel.
(Düttnis), s. Tersnes.
Duvels Mose, Niederung bei Oldersbek 154.
Dyngbul, s. Dingstock.

E.

Ebbenislund = Ekenislund 87.
Ebull, Df. im Ksp. Bordelum 318.
Ecbek, s. Eggebek.
(Eckernförde) Ekernvorde, Eckeren—, Ekelen— 97. 100. 259. 277. Zoll von E. 111.
Eckwath, s. Ekwatt.
Edomsharde, Edom—, Teil von Nordstrand 100. 127.
(Efkebüll) Ovekenbul, Offkenbul, Uvekenbul, Ovekebül, Df., ehem. Kchdf. bei Langenhorn 53. 61. 75. 78 (bis). 85. 99. 101 (bis). 124 (bis). 125. 127 (ter). 128. 133 (? Offenbüll ?) 199. 200. 201. 202. 315. 317. 318. Kirchhof 200.
Eggebek, Egghebeke, Egbeke, Ecbeke, Ekbeke, Kchdf. nordw. von Schleswig 77. 106. 193 (ter). 231. 243. 261. 279. 287. 332. 339.
Egrip, s. Jägerup.
(Eider) Eidera, Eidora, Eydora, Eydria 42. 97. 99. 125. 126. 162. 216.
(Eiderstedt) Eyderstede, Eiderstede 53. 58. 67. 84. 102. 122. 123. 127. 129. 187. 214. 253. 254. 255. 262. 263. 266. 281. 282. 283. 304. Census regis in E. 67. Einbuße durch Sturmfluten 67 ff. 102. Pröpste: Johannes 64. 84. Steenwer 102.
Eiderstedt-Harde 102. 127.
Eidora, Eydria, s. Eider.
Eykenvenne, Flur bei Fresendelf 159. 295.
Ekbeke, s. Eggebek.
Ekeberg, Df. im Ksp. Struxdorf 99.
Ekelenvorde, s. Eckernförde.
Ekenis, Ekeneß, Df. im Ksp. Boren 43. 44. 72. 86. 87. 124.
Ekenislund, Ebbenislund, Hof bei Ekenis 87. 124.
Ekernvorde, s. Eckernförde.
Ekismark wohl = Esmark 91.
(Ekwatt) Eckwath, Df. im Ksp. Apenrade 76.
Ellenberg, —berghe, Df. im Ksp. Schwansen 238. 356. 360. 369.
(Ellingstedt) Ellingstede, Endingstede, Df. im Ksp. Hollingstedt 180. 303 (bis).
Ellumsyssel, Elm—, —zuzel, das südliche Nordschleswig 98. 99. 126 (bis).
Emeßbul, Emesbul, s. 1. Emptesbull.
(Emmelsbüll) Emptesbul, Kchdf. südwestlich von Tondern 261. 280.
1. Emptesbull, Emesbul, später Evensbüll, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.
2. —, s. Emmelsbüll.

Digitized by Google

Endingstede, s. Ellingstedt.
Enge, Enghe, Klintringengy, —eng, Klintringone, Kchdf. in Nordfriesland 45. 87 (bis). 124. 205 (bis). 259. 278. 285. Pastor: Diderich Jonßen 205.
(Enstedt) Enstede, Kchdf. bei Apenrade 208. 260. 278. 286.
(Erfde) Erwede, Erwerde, Kchdf. in Stapelholm 179. 259. 277. 300.
Erria, s. Ärö.
Erwede, s. Erfde.
Eryey, s. Ärö.
Esberstofft, Esberntoft, s. Esperstoft.
Eschelsmark, ehem. Df., jetzt Gut im Ksp. Kosel 232.
Esgrus, Esgruß, Ißgrus, Kchdf. in Angeln 43. 45. 88. 89. 98. 109. 125 (bis). 241. 260. 279. 286.
Eskiltmark 125 wohl = Esmark.
Esmark, Ekismark, Df. im Ksp. Satrup 43. 91.
Espenis, Espenes, Espennys, Gut im Ksp. Schwansen 74. 124. 131. 238. 356. 360. 369.
(Esperstoft) Esberstofft, Esberntofft, Ksp. Eggebek 106. 193. 303. 320.
Este, Df. im Ksp. Tating 255.
Eu—, s. Ev—.
Ever Borslant, Flur bei Bünge 172.
(Everschop) Everscop, das mittlere Eiderstedt 254. 266; Everscop herrit, Everrückscop— 102. 128.
Evesbul, Kchdf. auf Nordstrand 82. 157. 263. 282. 283.
Exse (?) 118, s. Ackier und Gaaskjär.
Ey—, s. Ei—.

F.

Fagelsank, s. Vogelsang.
Fagendorf, s. Fauderup.
Fagrora, s. Fauerwraa.
(Fahrenstedt) Farnstedh, Varenstede, Kchdf. in Angeln 78. 243. 261. 279. 286. 336. 345. 347.
(Fahretoft) Fortoft, Kchdf. in Nordfriesland 257. 259. 261. 266(bis). 280. 284.
Farnstedh, s. Fahrenstedt.
(Fauderup) Fagendorp, Df. im Ksp. Rapstedt 118.
(Fauerwraa) Fagrora, Fogerwraa, Df. im Ksp. Tyrstrup 249. 352.
Feddelstede, s. Feldstedt.
Fedelbumark, Flur bei Hoptrup 247.
(Fehmarn) Femarn, Ymbria 103. 132.
(Feldstedt) Feddelstede, Fedelsted, V—, Kchdf. südöstl. von Apenrade 53. 98. 126. 208 (bis). 278. 286.
Felstorp = Fjelstrup.
(Fjelstrup) Felstorp, Velstorpp, Kchdf. nördl. von Hadersleben 252. 262. 280. 286. 329.
Fiolde, Fyolde, s. Viöl.
(Flatzby) Flasbu, Df. im Ksp. Sörup 230 (bis).
(Flauth) Flochte, Df. im Ksp. Ösby 246. 250. 350. 351 (bis).
Fleckebukroch, Krug bei Fleckeby, Ksp. Kosel 231.
Flensburg, —borg, Vlensborg, Flenßborch 45. 57. 77. 94. 99. 100. 104. 107. 108 (bis). 109. 111. 121. 125. 126. 132. 209. 215. 230. 258. 261. 279. 287.
Proconsul: Nicolaus Smyter 109. Eggardus Boecius 119.
Kirchen: B. Marie 261. 279. S. Nicolai 121. 261. 279. St. Johannis 243. 261. 279. 287. S. Gertrudis 261. 279; curia leprosorum 99.
Cantor Nicolaus Klook 77.
Portus: 148. 151. Mühle: Wasser—

Digitized by Google

57. Put—, Putlemolne 45. 94. 125.
Zölle 104. 107. 108 (bis). 109. 111.
Flochte, s. Flauth.
Foer, s. Föhr.
Fogerwraa, s. Fauerwraa.
(Föhr) For, Foer, Forde 100. 127. 257. 258. 263 (bis). 266. 282. 283. Ksp. S. Johannis 75. 124. 263 (bis). 266. 282. S. Nicolai 263. 282. S. Laurentii 263. 282.
Fortoft, s. Fahretoft.
(Fresendelf) Fresendelve, Vr—, Df. im Ksp. Schwabstedt 147. 155. 159. 293. 294 f. 297. 307.
Frisia, Frisea = Nordfriesland 48. 54. 82. 125. 154. 163. 254. 266; prata Frisonica 202. Überschwemmungen 266.
(Frörup) Frodorp, Kchdf. bei Hadersleben 251. 262. 280. 285.
Fullerwik, s. Vollerwiek.
Füsing, Fusingh, Df. im Ksp. Kahleby 225. 320. 324. 330. 331. 332. 333. 336. 337. 338 (bis). 339. 343. 344 (bis). 345 (öfter). 346. 348. 349 (bis). 365.
Fyolde, s. Viöl.

G.

(Gaaskjaer) »et G.« ist zu lesen für »Exse (Gose) et Ackier« 118 (und Anm.), Df. im Ksp. Biolderup.
Galmesbüll, ehem. Kchdf. in Nordfriesland westl. vom Risummoor 257. 261. 266. 280. 284.
1. (Gammelby) Gammelbu, Df. im Ksp. Borby 60. 61. 120 130 (bis).
2. Gammelby, Df. im Ksp. Sörup 107 (fraglich, welches G.). 230.
3. Gammelbu = Gammelbygaard, Höfe im Ksp. Sörup 103. 230.
(Gammellund) Gamelund, —lunt, Ksp. St. Michaelis, Schleswig 67. 123.
Garding, Gerdingh, Gh—, Gerdinck, —gk 68. 69. 77. 254. 262. 281. 282.
Gayckenbul, Gayekenbul, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.
Gazewich, Flur bei Djernis, Ksp. Hoptrup 247.
(Geel) Ghelde, Gielde, Df. im Ksp. Brodersby 226. 321. 324. 334. 347. 348.
Gelting, Gheltinghe, Geltingen, Kchdf. in Angeln 112. 114 (bis). 222. 241. 260. 279. 286.
Gener und Genner, s. Gjenner.
Gerdingh, s. Garding.
Gerebu, Gherbu, ehem. Df., jetzt Gut Karlsburg im Ksp. Schwansen 97. 125. 217. 220. 237. 309. 321. 324. 353 (bis). 354. 355 (bis). 357. 360. 362. 366.
Gherebumark, Flur bei Goltoft 226 (ter).
(Gettorf) Gettorp, Gettorpe, Kchdf. in Dänischwohld 45. 59. 98. 125. 259. 277.
Ghe—, s. Ge—; Gho—, s. Go—.
Gielde, s. Geel.
(Gjenner) Gener, Genner, Df. im Ksp. Osterlügum 351 (bis).
Goesholt, s. Goosholz.
(Goltoft) Goltofft, Gh—, Guldtofft, Df., früher Kchdf. im Ksp. Brodersby 52. 77. 226. 241. 260. 279. 287. 336. 343.
(Goosholz) Gosholt, Goes—, Ghosholt, Df. im Ksp. Treya 171 Anm. 191. 192. 195. 303. 319.
Gose (?) 118, vgl. Ackier u. Gaaskjär.
Gosholt, s. Goosholz.
Goting, —gk, Df. auf Föhr 257. 283.
Gottorf, Gottorp 133. Nicolaus Ratlow advocatus 154.
Gradorp, s. Grarup.
Gramharde 101. 127. 262. 280. 285.

Digitized by Google

(Grarup) Gradorp, Kchdf. bei Hadersleben 251. 262. 280. 285.

(Gröde) Grodem, Groden, Gruden, Grudum, Grude, Hallig bei Föhr 257 (bis). 263. 266. 282. 283.

(Grödersby) Grodersbu, —buy, Df. im Ksp. Rabenkirchen 78. 86.

Gronhold, — holt, s. Grünholz.

Groten Alversum, s. Olversum.

Gruden, Grudum, s. Gröde.

(Grüft) Gruft, Grufte, Df. im Ksp. Treya 193. 303. 320.

Grumby, Grumbu, Df. im Ksp. Tolk 43. 91. 125.

Grummescore, Flur bei Hoptrup 247.

Grumtofft =

(Grundhof) Grumtoffte, Kchdf. in Angeln 53. 64. 76. 94. 123. 260. 279.

(Grünholz) Gronholt, 1. Gut im Ksp. Schwansen 220. 235 (bis; Gronhold ist wohl der Nebenhof Grünthal). 2. Gut im Ksp. Sterup 229. 324. 333. 335. 340. 342. 346. 347.

(Guckelsby) Guggesbu, Guggersbu, Gugkesbu, ehem. Df., jetzt Hof im Ksp. Sieseby 59. 96. 125. 224. 234. 323. 358. 362. 363. 365 (ter).

Gudebu wohl = Gundeby.

(Guderott) Guderuth, Guderoth, Df. im Ksp. Boren 74. 124.

Guggesbu, s. Guckelsby.

Guldholm, Gulholm, Insel, ehem. Kloster im Langsee 228. 336. 345. Guldholmzee 228.

Guldtofft, s. Goltoft.

Gulholm, s. Guldholm.

(Gundeby) Gundebu, Gunnebu, Gudebu (?), Df. im Ksp. Ulsnis 44. 87. 111. 124.

(Gundelsby) Gundesbu, Df. im Ksp. Gelting 242.

Gunnebu, s. Gundeby.

Gusholt, s. Goosholt.

H.

(Haby) Haghebu, Df. im Ksp. Sehestedt 117.

Hackstedt, 1. Hacstede, Haxtede, Norhatstede = Nord-Hackstedt, Kchdf. südw. v. Flensburg 45. 86. 124. 206. 261. 279. 286.

2. Haxtede, Hacstede, Sunderhaxstede = Süderhackstedt, Ksp. Jörl 93. 193. 194 (öfter). 195 (bis). 320. 325.

(Haddeby) Haddebu, Hadebo, Kchdf. bei Schleswig 98. 125. 131 (bis). 259. 277.

(Hadersleben) Hadersleve 111. 215. 243. 244. 250. 280. Gammel Hadersleve 280. curia episcopi 243 f. 248. 249. 250. 303. 305. 306. 309. 329. 349. Haderslebensche Münze 309. 349. 350. Proconsul Eggard 248; ecclesia Marianorum 215.

Hadersleef, —leve—, Hatherslöff-Harde 101. 127. 285.

Haderslefness = Halbinsel Ness 78.

Hadorns Westerdielier (wohl korrupt!) Flur bei Rödemis 265.

Haghebu, s. Haby.

(Hagenberg) Hakenberch, Kchdf. auf Alsen 44.

Haghensterd, Hagelstart, Flur bei Fresendelf 159. 294.

Haghestede, Flur bei Ramstedt 150. 292.

(Haistrup) Hasedorp, Hasdorp, Df. im Ksp. Ösby 246. 250.

(Hakelmark) Hakemark, — marcke, Hakenmark, ehem. Df., jetzt Hgr.

Digitized by Google

im Ksp. Sieseby 42. 96. 120. 125. 220 (bis). 221. 224. 234. 235.

Hakenberch, s. Hagenberg.

Hakenshoved, Halbinsel bei Büstorf, Ksp. Rieseby 223.

Hakesmark falsch für Katesmark = Kasmark bei Rieseby 42.

1. (Halebüll) Hollebul, Df. im Ksp. Hattstedt 187.

2. Halebüll, s. Holebüll 208.

Halgen = Halligen.

(Halk) Halke, Kchdf. bei Hadersleben 252. 262. 280. 285. 329.

(Halligen) Halgen bei Effkebüll 315. 318. (bei Nordstrand 326 Anm.)

Halmeke, s. Holmike.

Ham, 1. s. Hamm.

2. Hamme, Flur bei Rödemis 183. 265.

(Hamburg) Hamborch 119; prepositura Hamburgensis 115.

Hameleve, s. Hammeleff.

1. Hamm, Hamme, Ham, Kchdf. in der Lundenbergherde auf Nordstrand 53. 72. 73. 111. 257. 263. 282. 283.

2. Hamme = Heme, Wiesen gegenüber Schwabstedt 147. 176. 288.

3. —, Flur bei Rödemis 183. 265.

(Hammeleff) Hameleff, Kchdf. bei Hadersleben 251. 262. 281. 285; Pastor: Johan Wulff 285.

(Handewitt) Hantwid, Handewit, Hantwit, Kchdf. bei Flensburg 206 (bis). 261. 279. 286.

Hardestoft, Flur in Nieby, Ksp. Schwansen 219.

Harding Fruwens Lant, Flur bei Ramstedt 291 (bis), vgl. 152.

(Harenburg) Horneborch, Hornborg, Hof bei Sollbrück an der Treene 193. 320.

Harkenbul, Flur bei Rödemis 181.

HarrekenGap, Graben bei Dornebul 176.

(Harrislee) Harrithsleve, Harrysleff, Harrysleff, Harrisleve, Df. im Ksp. Handewitt 46. 85. 86. 124.

Hasedorp, Hasdorp, s. Haistrup.

(Haselund) Norhaßelunt, Norhaßlunt, Df. im Ksp. Viöl 124 (bis, das erste Mal falsch aufgezählt).

(Hasselberg) Heselberch, ehm. Df., jetzt Hof im Ksp. Gelting 242.

Hastede, s. Hattstedt.

Hastemersk, s. Hattstedter Marsch.

Hatherslöff, s. Hadersleben.

Hatkeseth, s. Hattstedt.

Hattstedt, Hatkeseth, Hatstedh, Hatstede, Hastede, Kchdf. b. Husum 71. 82. 83. 187. 188. 259. 277. 287. 302. 303. 305. 312 (bis). 319.

(Hattstedter Marsch) Hasted mersk [Mersch], Hastemersk, Hastede palus 83. 124. 188 (bis). 283.

Haverlant, Flur bei Effkebüll 199. 202.

(Havetoft) Havetofft, Hovetofft, Kchdf. in Angeln 43. 75. 90. 113. 128. 243. 261. 279. 286.

(Havetoftloit) —Leuth, Loythe. Loyte 43. 90 (bis). 125.

Haxstede meist = Hackstedt; 118 = Hoist.

(Hedehusum) Heddinghusen, Heydinchusen, Df. auf Föhr, St. Laurentii 257. 283.

Hegel, s. Högel.

Hegels, Hegheltze, s. Heils.

Heyerot, Heideroth, Flur bei Ramstedt 150. 292. Lutke Heyerot, Flur bei Schwabstedt 150.

Heiderodesbeke, Flur bei Ramstedt 292.

(Heils) Hegels, Hegheltze, Kchdf. südöstlich von Kolding 252. 262. 280. 285.

Digitized by Google

Heldewat, s. Hellewatt.
(Helgoland) Hilghelant 263. 266. 282; Hilghelander Hering 310.
(Hellewatt) Heldewat, Kchdf. westlich von Apenrade 211.
Helsingborg, St. in Schonen, Konzil 1345 zu — 22. 24. 33.
Heme, Hemme, Hem, Hamme, Wiesen auf der Halbinsel, gegenüber Schwabstedt 147. 176. 288.
Henkys, s. Hönkys.
Henneke Ommensons boel, Flur beim Df. Wisch 157.
Herboeslant, (d. i. Herr Boe's Land), Her Boetius Lant, Flur b. Schwabstedt 149. 289 (bis).
Herndorp, Herendorp, s. Hjerndrup.
Hersbul, Hersebuel, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.
1. (Hesel) Hezel, ehem. Hof bei Kius, Ksp. Ulsnis 62 (oder das folgende?)
2. Hesel, Hezel, ehem. Df. bei Apenrade 212 (bis). 213.
Heselberch, s. Hasselberg.
Heselgharde, Hof im 2. Hesel 213.
Heselt, Flur bei Ramstedt 150 (bis). 291.
Hestholm, Wiese bei Füsing an der Schlei 225. 331. 344. 345.
(Hestoft) Hestoff, Hestofft, Df. im Ksp. Ulsnis 106. 120.
Heveracker, Df. bei Tating 255.
Heydinchusen, s. Hedehusum.
Hezel, s. Hesel.
(Hjerndrup) Herndorp, Herendorp, Kchdf. bei Hadersleben 249. 252. 262. 280. 285. 329. 350. 352 (bis). 353.
1. Hilgelant, das Hallig-Land, das unbedeichte Vorland in Nordstrand 132.
2. = Helgoland.
Hindinchvelt in Angeln? 111.
Hjoldelund, s. Joldelund.
(Hochviöl) Hofiolde, Hofyolde, Hyofyolde, Df. im Ksp. Viöl 46 (bis). 56. 62. 83. 124. 128.
(Högel) Hoghel, Hugle, Hegel, Df. im Ksp. Breklum 77. 124. 203.
Hogheroed, Hogerodt, d. i. Hohe Rodung, Flur bei Fresendelf 159. 294.
(Hoist) Hoyst, Hoxsted, Haxstede, Haxtede, Kchdf. nordöstlich von Tondern 88. 118. 207. 260. 278. 285.
Holbath = Hellewatt, Kchdf. westlich von Apenrade (oder Hüdewatt bei Hellewatt?) 211.
Holbringhusen, s. Hollbüllhusen.
Holdenisbradorp, Holdens—, s. Munkbrarup.
Holdenswensbol, Flur wahrsch. bei Apenrade, Ksp. Loit 70.
(Holebüll) Halebul, Hollebu, Holbul, Kchdf. nordöstl. von Flensburg 208. 260. 278. 286.
(Hollbüllhusen) Holtbeling —, Holbring—, Holbing—, Holtinghusen 147. 159 f. 293 f. 294. 297. 307.
(Hollingstedt) Hollingstede, Kchdf. an der Treene 170. 172. 179. 259. 277. 303 (bis). 314.
1. Holm, Teil von Schleswig, s. Schleswig (am Schluß).
2. Holm, Df. im Ksp. Kosel 231.
3. Holm, Df. im Ksp. Treya 190. 191. 192.
Holmike, Halmeke, Flur oder Ansiedlung bei Leck 204. 205.
Holstofft, s. Holzdorf.
Holtbeling—, Holtinghusen, s. Hollbüllhusen.
(Holtsee) Holtzee, Df. im Ksp. Sehestedt 58.
(Holzdorf) Holstoft, Holstoffte, Df. im Ksp. Sieseby 58. 77. 97. 125. 234.

Digitized by Google

(Hönkys) Henkys, Df. im Ksp. Ekwatt 211.
(Hönschnap) Honsnap, Df. im Ksp. Holebüll 45. 85. 124.
(Hoptrup) Hoptorp, Hopptorp, Kchdf. südl. von Hadersleben 53. 101. 127. 246. 251. 262. 280. 285. 329. 351. 352. 353 (bis).
Horn, Horne, s. Langenhorn.
Horneborch, Hornborg, s. Harenburg.
(Horns) Hornstede, Df. im Ksp Rapstedt 55. 129.
Hornsnap, falsch für Honsnap 45.
Hornsted, s. Horns.
(Horsbüll) Horsbul, Horßbul, Kchdf. südwestl. von Tondern 261. 263. 280.
(Horsbüllharde) Horsbu—, Horsbul— 101. 128. 258. 261. 266. 280. 284.
Horst, Flur bei Krieseby, Ksp. Sieseby 222 (bis).
(Horstedt) Horstede, Df. im Ksp. Hattstedt 188.
(Hostrup) Hostorp, Kchdf. bei Tondern 207 (bis). 260. 278. 285.
Hovetoft, s. Havetoft.
(Höxmark) Hoxmark, Huxmark, Huckesmarket, Df. im Ksp. Schwansen 58. 218. 219. 235. 323. 355. 357. 359. 362. 363. 366.
Hoyst, s. Hoist.
Huckesmarket, s. Höxmark.
Hude, Df., früher 2 Dörfer im Ksp. Schwabstedt 147. 148. 157. 158. 296 f. 297. 307.
Hudorp, s. Hürup.
Hughemark, s. Hümarkfeld.
Hugle, s. Högel.
(Hüllerup) Huldorp, Df. im Ksp. Handewitt 206. 305. 311. 313. 325.
(Hümarkfeld) Hughemark, ehem. Df., jetzt Hgr. im Ksp. Sieseby 234.
1. (Hummelfeld) —veld, Df. im Ksp. Kosel 120. 121. 231.
2. Hummelvelde, Flur bei Süderstapel 173.
(Humptrup) Humptorp, Kchdf. bei Tondern 205. 260. 278. 285. Pastor: Johannes Smadder 205.
Humtorp, falsch für Hutorp, s. Hürup 123.
Hundinge, s. Hünning.
Hunneham, Flur, früher wahrsch. Siedlung bei Rödemis 265.
(Hünning) Hundinghe, Df. im Ksp. Eggebek 106. 193. 320.
1. (Hürup) Hudorp, Huthorp, Hurup (Humtorp falsch 123), Kchdf. in Angeln 42. 53. 54. 65. 66. 75. 93 (bis). 94. 98. 123. 124. 125 (bis). 128. 261. 279. 287.
2. (Hürup) Hydorp, Df. im Ksp. Ösby 250.
1. (Husby) Husbu, Hußbui, Df. bei Schleswig 46. 95. 125.
2. (Husby) Husbu, Husebu, Husbui, Hußbu, Kchdf. in Angeln 53. 102. 128. 231. 243. 261. 279. 286.
(Husbyharde) Huzebu—, Hußebu— 42. 44. 93. 99. 125. 126. 243. 261. 279.
(Husum) Husem, Hußen 187. 259. 277. Husumer Bier 312.
Hutensal = Rosenthal, Df. bei Husum 186.
Hutorp, Huthorp, s. 1. Hürup.
(Hütten) Hutten, Hutte, Kchdf. westl. von Eckernförde 98. 125. 259. 277.
Huxmark, s. Höxmark.
Huxstede, s. Hoist.
Huzebu. s. Husby.
Hydorp, s. 2. Hürup.
Hyofiolde, s. Hochviöl.
Hyoldelund, s. Joldelund.

Digitized by Google

I. J.

(Jägerup) Igrip, Igrup, Jegrup, Egrip, Kchdf. bei Hadersleben 250. 262. 280. 285.

(Janneby) Janebu, Anebu, Df. im Ksp. Jörl 194. 320.

(Idstedt) Isted, Ystede, Ystedh, Df. bei Schleswig 46. 62. 67. 92. 123. 125. 130. 336 (bis). 345.

Jegerup, s. Jägerup.

Jellembeke, ehem. Kirche in der Nähe der späteren Kirche Krusendorf 45. 98. 125. 259. 277.

(Jels) Jeltze, Kchdf. bei Hadersleben 250. 262. 281. 285.

Jepperen, in —, Flur bei Süderstapel 173.

Jersbek, Df. im Ksp. Jörl 311. 314. 320 (s. auch Jersmark).

Jersmark, Siedlung bei Sollerup, Ksp. Jörl, identisch mit Jersbek 194. 195 (ter).

Igrip, Igrup, s. Jägerup.

Ilegruft, Illegruft, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.

Imbria, alter Name für Fehmarn 103.

Imminghusen, Immhusen, ehem. Kchdf. auf Nordstrand 256. 283.

(Immingstedt) Ymmingstedt, Df. im Ksp. Schwesing 84.

Insula bei Schleswig = Holm, s. unter Schleswig, am Ende.

Joldelund, —lunt, Hyoldelund, Kchdf. nordöstl. von Husum 99. 203. 259. 278. 285.

Jordfleth, ehem. Kchdf. in den Marschen nördl. von Garding, die zeitweilig ausgedeicht waren, wahrsch. 1362 untergegangen 68.

(Jordkirch) Jortkarr, Df. in der Riesharde, früher zum Ksp. Enleben, dann zu Ries, (seit 1520 Kchdf.) 329. 350.

(Jörl) Jorle, Kchdf. an der Treene 194. 195 (bis). 243. 261. 279. 287. Pastor: Tomas 287.

Jortkarr, s. Jordkirch.

Jortkermark, Flur bei Jordkirch 213.

(Iperstedt) Iperstede, Df. im Ksp. Mildstedt 186. 187. 302. 303.

(Ipland) Iplende, Hgr. im Ksp. Treya 192. 193. 303. 320.

Isgrus, Ißgrus, s. Esgrus.

Istede, s. Idstedt.

(Jübek) Judebeke, Jut—, Judbeke, Df. nordw. von Schleswig 193. 305. 311. 314. 320.

Jucia, Jutlâ = Jütland; dux Jucie, Herzog von Schleswig 62. 82. 130.

Judbeke, s. Jübek.

Ivelek, Yvelek, ehem. Kchdf. in der Lundenbergharde, etwa nördlich vom heutigen Simonsberg, wahrscheinlich 1362 zum teil untergegangen 73.

K. C.

(Kahleby) Calebu, Kalebu, Kchdf. in Angeln 225 (bis). 226. 242. 261. 279. 287. 333. 339. 340. 344.

Calebo, in Nordfriesland, wahrsch. in der Marsch bei Langenhorn 125.

Kalendorp, s. Kaltenhof.

Kallebekeshamme, Flur bei Lütjenholm 319.

(Kaltenhof) Gut, früher Df. Kalendorp im Ksp. Gettorf 55. 56. 98. 125. 129 (bis).

Kaltoft, Kalltoft, Df. im Ksp. Boren 229. 324. 333. 334. 340. 342. 347. 348.

Campen, Campe, ehem. Kirche nördlich von Rendsburg 45. 98. 125. 259. 277.

Capella regis, s. unter C.

Digitized by Google

(Kappeln) Cappel 131 (bis). 241. 260. 278. 287. 336. 343.

(Karby) Kerkebu, Karckbu, Kerkbu, Kchdf. = Schwansen-Kirche 218. 240. 323. 325. 357 (bis). 361. 362. 363. 367.

Karkbu, Karkebu 1. = Karby, 2. = Loitkirkeby (S. 351. 352).

(Karlberg) Karlebergh, C—, —bargh, —barghe, Karelb—, Df. im Ksp. Schwansen 58. 121. 130. 218. 220. 221. 235. 355. 359. 370.

(Karlsburg) Gut, früher Df. Gerebu, s. dieses.

(Karlsmark) Kervelsmarke, Kerlsversmarke, Hof im Ksp. Leck 204 (bis). 205. 315.

Karlum, Kerlum, Kchdf. südöstl. von Tondern 61. 130. 205. 260. 278. 285.

(Karrharde) Kerherde, Kerhert 45. 61. 87. 88. 99. 121. 124. 126. 130. 204. 205. 259. 278. 285. 315.

(Kasmark) Kathsmarck, Kattesmark, Kattismarck, verschrieben 42: Hakesmark, Gut, ehem. Df. im Ksp. Rieseby 42. 55. 96. 125. 129.

(Kassö) Casse, Df. bei Jordkirch 211 (bis). 286 Anm.

Katendorp, verschrieben für Kalendorp 125.

Kathen, s. Kating.

Kathrinenherd, Katherineherde, Kchdf. in Eiderstedt 69. 255. 262. 281. 282.

Kathsmarck, s. Kasmark.

(Kating) Kathen, Koton, C—, Kchdf. in Eiderstedt 69. 254. 262. 281. 282.

Kattbek, Kattesbeke, Katzebeke, Bach und Wiese bei Welspang 228. 334. 345. 347.

Kattesmark, s. Kasmark.

Keitum, Keytum, Kchdf. auf Sylt 258. 263. 282. 284.

Keldholm, Flur bei Weibüll, Ksp. Wittstedt 247.

Kerherde, s. Karrharde.

Kerkbu, Kerkebu, s. Karby.

Kerlum, s. Karlum.

Kervelsmarke, Kerlsversmark, s. Karlsmark.

Ketting, —gh, Kchdf. auf Alsen 210.

Keytum, s. Keitum.

1. (Kiel) Stadt, proconsul Kiloniensis Henningh de Kamer 110.

2. (Kiel) Kyle, Kihl, ehem. Df. im Ksp. Kosel bei Weseby 61. 130.

(Kielsgaard) Kyle, Df. im Ksp. Hürup 93. 94 (öfter). 125.

(Kiesby) Kysbu, Kisbu, Df. im Ksp. Boren 52. 111. 229. 324. 333. 334. 340. 342. 347. 348.

(Kjestrup) Kystorp, verschrieben: Rystrup, Df. im Ksp. Hoptrup 78 (bis).

Kiffacker (d. i. Streitacker), Wiese bei Ramstedt 291.

Kihl, s. 2. Kiel.

1. Kile, s. Kielsgaard.

2. Kile, Wiesen im Ksp. Leck 204. 205.

Kiloniensis, s. 1. Kiel.

Kisebu, s. Kiesby.

(Klanxbüll) Klenxbul, Kchdf. südwestlich von Tondern 261. 280.

(Klappholz) Clapholte, Klapholt, Df. im Ksp. Havetoft 45. 91. 98. 125.

(Klautoft) Clavetoft, Df. im Ksp. Hellewatt 207. 208. 286 Anm.

Klenxbul, s. Klanxbüll.

Klintringone, Klintringengy, s. Enge; Klintrinkstedt, s. Stedesand.

(Klipleff) Clipleve, Kchdf. südl. von Apenrade 112. 208. 260. 278. 286. Pastor: Johannes 112.

Digitized by Google

Klixbüll, —bol, —bul, Kchdf. südl. von Tondern 88. 101. 121. 124. 127 (bis). 129. 205. 206. 260. 278. 285. Pastor: Laurens 206.
Cluvers Graven, Graben im Moor bei Oldersbek 154.
Klyn—, s. Klin—.
(Kochendorf) Kochendorp, Df. im Ksp. Borby 56.
Cofischwisch, Wiese bei Füsing 225.
Kohovede, Gut im Ksp. Waabs, jetzt Ludwigsburg 121. 220 (Besitzer: Sehestedt). 221.
Kolbol, ehem. Siedlung bei Breklum, Kolbülltoft 85.
(Koldenbüttel) Coldenbuttel, Kchdf. in Eiderstedt 69. 163 (bis). 254. 262. 281. 282.
Kolding, Stadt 249. 250.
(Kollund) Colunt, Df. bei Flensburg 148. 151.
Colonia, Köln? 127.
(Kolstrup) Kolstorp, Df. bei Apenrade 212. 213 (bis). 351. 352.
Colt-See, der Koll-S. bei Kosel 132.
Colunt, s. Kollund.
1. Koninghesbul, Flur zwischen Langenhorn und Bargum 197. 198 (vgl. Sönderjydske Skatte-og Jordeböger, S. 451).
2. Koninghes—, Koninghenbul, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.
Coppele, die Koppeln, Flur bei Schwabstedt 148. 149.
(Kopperby) Copperbu, Df. im Ksp. Schwansen 217. 238. 322. 356. 357. 358. 360. 362. 363. 367.
Kortebloke, Flur bei Ramstedt 150. 292.
Kortewidacker, Flur bei Ramstedt 150 (vgl. Widacker).
(Kosel) Koßleve, Coßleff, Cousleve, Cosleve, Kchdf. bei Eckernförde 61. 119. 121. 132 (ter). 221. 231. 259. 277. 332. 336. 354.
Kossenbuel, s. Kotzenbul.
Koton, s. Kating.
Kotzenbüll, C—, Kossenbuel, Kchdf. in Eiderstedt 69. 254. 262. 281. 282.
Koußleve, s. Kosel.
Koxbugge, Koxbull, Koxmark } Koxbüll bei Süderhackstedt, Ksp. Jörl 93. 125. 195 (bis).
(Kragelund) Kraalund, Df. im Ksp. Viöl 77.
Krakelunt in parochia Hostorp ist wohl Kraulund, Ksp. Tingleff 207.
(Krieseby) Crisbu, Gut im Ksp. Sieseby 221. 222 (ter). 235.
Kropp, Kroppe, C—, Kchdf. bei Schleswig 78. 98. 125. 151. 170. 259. 277. 332. 347.
Crowel, Crouwel, Fähre über die Treene bei Fresendelf 148. 159. 160. 296.
(Krusendorf), s. Jellembeke.
Cudorp, s. Quorp.
Kyle, s. 2. Kiel und Kielsgaard.
Kysbu, s. Kiesby.
Kystorp, s. Kjestrup.

L.

Ladelund, —lunt, Kchdf., östl. von Bredstedt 205. 260. 278. 285.
Langheholm, Flur bei Schwabstedt 148. 289.
Langelandt, Df. auf Nordstrand, jetzt das nordöstl. Stück von Pellworm 283.
Langenhorn, Horn, Horne, Kchdf. 45. 53. 57. 58. 62. 76. 78 (bis). 84 (bis). 101 (ter). 124 (bis). 127 (ter). 128 (bis). 130. 195. 196. 201. 203. 259. 277. 284. 302. 311. 315. 316. 326.

Digitized by Google

Geistlicher: Hartwicus 196. 197.
Horne Mersk, Marsch bei L. 84. Nordende Horn 78.
Langhewidacker, Flur bei Ramstedt 150. Vgl. Widacker.
Lang-See im Ksp. Kosel 132.
Lasmark, Siedlung (ein Haus?, im Ksp. Treya (Eggebek?) 193.
Leck, Lecke, Kchdf. 204 (ter). 205 (bis). 259. 278 Anm. 285. 315. 317.
Leemzike, —zick, aver dem —, Flur bei Ramstedt 150. 155.
Leggy, Flur bei Hattstedt 71.
Lemkolk, Flur bei Hattstedt, jetzt wahrsch. Lehmkuhl 188.
Liid, Liit, s. Lith.
Lille Solte, s. Solt.
(Lindau) Linda, Lynda, Df. im Ksp. Nordhackstedt 45. 86. 124.
1. Lindholm, Lintholm, Lynt—, Kchdf. in Nordfriesland 258. 261. 280. 284.
2. Lindholm, Lint—, Insel in der Schlei bei Stubbe 224. 362. 365.
Lintbarghe, Flur bei Hattstedt (= Lundenberg in der Hattstedter Marsch?) 189.
Lintholm, s. Lindholm.
Lintlo, Waldung im Ksp. Schwabstedt 147. 151. 154. 155.
Lintoftharde, Lyungtofft—, später auch Lundtoft— 95. 99. 125. 126. 208. 260. 278. 286.
Lissemroed, Flur bei Ramstedt 155.
Lith, Liid, Lijt, Lyd, Lyed, Lydt, Kchdf. auf Nordstrand 53. 72. 257. 263. 282. 283.
Liungtofft, s. Lintoft.
Lockmarke, s. Loitmark.
Logeltorp, verdreht aus Ulderup, in Sundewitt 125.
Loheide, Teil von Langenhorn 197. 198. 202. 203. 204.
1. Loit, Loyte, Kchdf. in Angeln 86 bis). 124. 227. 241. 260. 279. 287. 321. 324. 325. 333. 334. 335. 342. 343. 347. 348. Pastor: Herbert, Herborth 335. 343.
2. Loit-kirkeby, Loyteneß, Luchte, Luchteness, Karkebu, Kchdf., nordöstl. von Apenrade 70. 71. 72. 211. 213. 260. 278. 286. 351. 352.
3. Loit, s. Havetoftloit 43. 90. 125.
(Loitmark) Lokmark, ehem. Df., jetzt Gut im Ksp. Schwansen 238. 356. 360. 369.
(Löwenstedt) Luwenstedh, Loumsted, Df. im Ksp. Viöl 77. 124.
Lübeck 132, diocesis Lubicensis 116; Bischof: Tzachow 119.
Luchte, Luchteness, s. 2. Loit.
Luderschow, s. Lürschau.
(Ludwigsburg), s. Kohövede.
Luemecloster = Lügum-Kloster 287.
(Lügum) Lugum, 1. s. Süderlügum. 2. s. Osterlügum.
Lund in Schonen, Erzbistum 22. 30. Reliquien 32.
Lundenberg, —berghe, —berch, Kchdf. in der Lundenbergharde, südwestl. von Husum 70 (bis). 73. 99. 122. 123. 257. 263. 266. 283.
Lundenbergharde 67 (bis). 99. 126. 187.
(Lundtoft) s. Lintoftharde.
(Lüneburg) consulatus Luneburgensis 118.
Lunsted, wohl = Lungstedt, Flur bei Schleswig 65 (vgl. Anm.).
Lungwro in der Wisharde, ein Vraa auf der Heide? 85.
(Lürschau) Lurschou, Luderschou, Luyersebugh, Df. bei Schleswig 46. 95. 125.

Digitized by Google

(Lütjenholm) Lutkeholm, Df. im Ksp. Breklum 203. 299. 303. 305. 306. 319.
Lutkenreide, s. Rheide.
Lutkenveerndel, Flur im Ksp. Schobüll 189.
Luwensted, s. Löwenstedt.
Luyersebugh, s. Lürschau.
Luzabel, s. Lysabbel.
Ly—, s. auch Li—.
Lyd, Lydt, s. Lith.
(Lysabbel) Luzabel, Lyusabbel, Liusappel, Kchdf. auf Alsen 44. 103. 125.
Lyungtoffthardе, s. Lintoft—.

M.

(Maasleben) Maesleve, Masleve, Maslef, Mansleve, Gut im Ksp. Sieseby 73. 96. 121. 221. 235.
Mansleve, s. Maasleben.
Mansmade, Flur bei Bünge 171
Marcrop, Margtorpp, s. Markerup.
(Markelsdorf) Marlenestorp, Df. auf Fehmarn 103.
(Markerup) Markdorp, Margtorpp, Marcrop, Df. im Ksp. Husby 231. 321. 335. 346. 347.
Marlenestorp, s. Markelsdorf.
(Marne) Merne, ehem. Kirche etwa im Marnerkoog westl. von Garding 68.
Marstorp, s. Mastrup.
Mase = Mose, Wiese in Schwansen 362. 365.
Maslef, s. Maasleben.
(Mastrup) Marstorp, Mastorp, Df. im Ksp. Hoptrup 247. 329. 351 (bis). 352. 353 (bis).
(Maugstrup) Maxtorp, Kchdf. bei Hadersleben 248. 252. 262. 280. 285. 350. 352 (bis). 353. Pastor Johannes 248.
Maxtorp, s. Maugstrup und (S. 329) Mastrup.
(Medehop) Metop, Df. im Ksp. Tating 255.
(Medelby) Medelbu, Medel, Midelbu, Kchdf. westl. von Flensburg 206 (ter). 260. 278. 286. 305. 311. 313. 314.
Meggerse, Df. im Ksp. Bergenhusen, jetzt Meggerdorf 166. 300.
Merne, s. Marne.
Mersk = Marsch, s. Hattstedt und Langenhorn.
Meseken Werve, Flur bei Bünge 171.
Metop, s. Medehop.
Metzehemme, Flur bei Oldenswort 69.
(Meyn) Meyne, Df. im Ksp. Wallsbüll 319.
Michaelis, St., s. Schleswig.
Middelum, s. Midlum.
Midelbu, Middelbu, s. Medelby.
(Midlum) Middelum, —lem, Df. auf Föhr 257. 283.
Myld, ehem. Kirche bei Koldenbüttel 69. 102 (vgl. Excurs S. 270).
Milde, ein Wasserlauf in der Südermarsch und die ganze Niederung westlich von der Geest von Wisch bis Rödemis 156. 163 (bis).
(Mildstedt) Milsted, Kchdf. bei Husum 53. 100. 127. 163. 180. 184. 187. 259. 277. 287. 302. 303.
(Missunde) Mosunde, Df. bei Kosel 231.
Moer = Risummoor.
(Mohrkirchen) Morkjer, Moorkar, Mokerke, Gut im Ksp. Boel 118. 281. 305.
Moldenit, —nyt, —net, Myoldeneth, Kchdf. in Angeln 46. 91 (bis). 125. 243. 261. 279. 287. 333. 339. 340. 344.
Molencamp, Flur bei Schwabstedt 148.
Molenveld, Flur bei Gerebu (Karlsburg) in Schwansen 217.

Digitized by Google

(Moltrup) Moltorp, Kchdf. bei Hadersleben 251. 262. 280. 285.
Mönkehull, Teil von Langenhorn 317.
Moorkar, s. Mohrkirchen.
Moor: vp dem langen More, Flur bei Seeth 178.
Mor bei Rödemis 265. S. auch Risummoor.
Morkier, s. Mohrkirchen.
1. Morsum, Kchdf. in der Lundenbergharde auf Nordstrand 53. 72 (öfter). 82. 111. 123. 257. 263. 282. 283.
2. Morsum, Kchdf. auf Sylt 258 (bis). 263. 282. 284.
1. Mose, Marschniederung bei Riddorf 85.
2. Mose, Marschniederung bei Rödemis 182—184.
3. Mose, Wiese bei Leck 205.
Mosunde, s. Missunde.
Mozekerdam (= Moorsumpfteich) Fischteich bei Boseby und Maasleben 96.
(Munkbrarup) Holdenis—, Holdensbradorp, Munkebradorp, Kchdf. in Angeln 261. 279 (bis).
Munkeland, Flurname bei Schleswig 46. 95. 125.
My—, s. Mi.
Myoldenit, s. Moldenit.

N.

Nebelum, Nebulum, s. Nieblum.
Neddenmolewisch, d. i. Niedermühlenwiese, Flur bei Hoptrup 247.
Nettelbol, Flur bei Süderstapel 174.
(Neukirchen) Nienkerke, Kchdf. südwestlich von Tondern 261. 280.
Nieblum, Nebulum, Kchdf. auf Föhr 257. 283.
Niebüll, Nigebul, Nubul, Nybul, Kchdf. in Nordfriesland 258. 261. 280. 284.
(Nieby) Nubu, Nuby, Df. im Ksp. Schwansen 58. 219. 220 (bis). 221. 224. 236. 359. 368.
(Nieharde) Nuherd, Nyhert 43. 44. 88. 99. 125. 126. 241. 260. 279. 286.
Niehuus, Df. u. Schloß, Ksp. Bau 76.
Nienbool, wohl Schreibf. für Reinbool oder Reinsbool, ehem. Kirche nördl. von Garding (im späteren Reinsbüllkoog) 67.
Nienkerke, s. Neukirchen.
Nientetenbul, s. Tetenbüll.
Nigebul, s. Niebüll.
Nigelant bei Wisch 157.
Nobyl, s. Nübel.
(Noer) Nore, Gut in Dänischwohld, im Besitz der Ahlefeld 209.
Nonas, Nonys, Nonisse, ehem. Df., jetzt Hgr. Nonsfeld, Ksp. Schwansen 239. 356. 361. 369.
Norbrarup, s. Norder—.
1. (Norby) Norbu, Df. im Ksp. Rieseby 42.
2. — Df. bei Loitkirkeby 213.
3. — Teil der Parochie Ösby 250.
(Norddorf) Nortorp, Df. auf Amrum 258; Nortende 283.
Nordende Horne, Teil von Langenhorn 78.
(Norderbrarup) Nordbradorp, Norbrarup, Kchdf. in Angeln 91. 125. 242. 261. 279. 286. 335. 336. 342.
(Nordergosharde) Norges—, —gos—, —gus—, = Nordergeestharde um Bredstedt 45. 84. 99. 124. 126. 195. 196. 199. 202. 203 (bis). 259. 277. 284. 304. 305. 315.
Norderhusem, Df. bei Husum 302. 303.
(Norderstapel) Nordstapel, Dorf in Stapelholm 174. 301.
Norderwisch, s. Nordwisch.
Nord—, s. auch Norder—.

Digitized by Google

(Nordhackstedt) s. Hackstedt.
Nordhaßelunt, Norhaßlunt 124 (bis, einmal falsch zur Südergosharde) = Haselund, Ksp. Viöl.
(Nordmarsch) Nortmersch, Insel, südlich von Föhr 258. 283.
Nordstrand, s. Strand.
Nordwisch, Teil des Dorfes Wisch, Ksp. Schwabstedt 156. 157. 292.
Nore, s. Noer.
Norgesheret, s. Nordergosharde.
Norhatstede, s. Hackstedt.
Norhugh in der Nieharde, Lage schon 1450 unbekannt 88. 125.
Nort—, s. auch Norder—.
Nortdrake, Flur bei Drage 178.
Nortmersch, s. Nordmarsch.
1. (Nortorf) Nortorp, Kchdf. bei Neumünster 115.
2. Nortorp, s. Norddorf.
Norwegia, Norwegen 228.
(Nübbelhof) Nubel, Nubbul, ehem. Df., jetzt Hof im Ksp. Schwansen 239. 321. 357. 361. 362. 364. 365.
1. Nübel, Nubel, Nöbyl, Nubul, Nubyl, Kchdf. in Angeln 43. 61. 90. 92. 98. 125 (bis). 128. 132. 242. 261. 279. 336. 345. Pastor Hinrich Swering 132.
2. Nubel in Schwansen, s. Nübbelhof.
3. Nübel, Nubel, Nubul, Nubull, Kchdf. in Sundewitt 208 (bis). 209 f. 260. 278. 286. 315. 325. 327 (bis). 340. 342.
(Nubelharde) Nubyl—, = Sundewitt 44. 89. 125.
Nubol, eingegangene Kapelle in der Propstei Barwitsüssel, Lage unbekannt 101.
Nubu, s. Nieby.
Nubul, s. Nübel und Niebüll (261).
Nudorpmark, Flur bei Kolding 249.
Nuharde, s. Nieharde.
Ny—, s. Ni—.
Nybul, s. Niebüll.

O.

Obekholt, Flur bei Aubek bei Apenrade 212.
Ockholm, Ockeholm, Df., jetzt Kchdf. in Nordfriesland 198. 201.
Odenbull, —bul, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.
Odensbeke, s. Wonsbek.
Odenschulde, s. Vonsild.
Ödis, Odiis, Kchdf. bei Kolding 251. 262. 280. 285.
Offenbüll, —boll, Df., ehem. Kchdf. in Eiderstedt 58. 67. (133? vielleicht Schreibf. für Ofikebüll.)
Offkebul, Offkenbul, s. Efkebüll.
(Ohrstedt) Orstede, Df. im Ksp. Schwesing 189. Oster— 305. 311. 313. Wester— 311. 313.
Oland, Olant, Insel nördl. von Nordstrand 257 (bis). 263. 264. 266. 282. 283
Oldenswort, Aldenzwurt, Aldenswordt, Kchdf. in Eiderstedt 69. 254. 262. 281. 282.
Oldentetenbul, s. Tetenbüll.
Oldersbek, - beeck, —beke, Df. im Ksp. Mildstedt 83. 124. 154 (bis). 186. 187. 303 (bis). 305. 311 (bis). 312.
(Olderup) Oldorp, Kchdf. bei Husum 190. 259. 277. 284.
(Oldsum) Ulversum, Alversem, Df. auf Föhr 257. 283.
Olescoth, Flur im Df. Sebbelau auf Alsen 210.
(Olpenitz) Olpenisse, Df. und Gut im Ksp. Schwansen 239. 356. 361. 370.
(Olsdorf) Ulstorp, = St. Peter in Eiderstedt 69. 255.

Digitized by Google

(Olversum) Groten Alversum, —sem, ehem. Kchdf., jetzt Df. bei Tönning 69. 254. 262. 281. 282.

Openstorp, s. Apenstorp.

Opner silva, Wald bei Apenrade an der Opner Aa (= Apenra) 70.

(Ording) Urden, Kchdf. in Eiderstedt 70. 255. 262. 281. 282.

Orneshovet, s. Ahrenshöft.

Ornum, Df. im Ksp. Kosel 232.

Orrat [Orrant?], Flur bei Rödemis 265.

Orsleve, Orslevemark, s. Arsleben.

Orsted, s. Ohrstedt.

(Ösby) Osbu, Kchdf. bei Hadersleben 245 (bis). 246 (bis). 250. 262. 280. 285.

(Ostenfeld) Ostenvelde, Ostenfyolde, Osterfyolde, Kchdf. bei Husum 45. 66. 67. 83. 123. 124. 179. 190. 259. 277. 284. 305. 312. 320.

Osterbergen, —bergum, s. Bargum.

Osterbordelem, Teil des Kchdfs. Bordelum 318.

Osterende, Teil von Tating 255.

Osterfyolde, s. Ostenfeld.

Osterharde auf Föhr 257. 283.

Osterhever, Kchdf. in Eiderstedt 68. 255. 262. 281. 282.

Osterhusum, —husem, Df. bei Husum 75. 124.

(Osterlügum) Lugum, Kchdf. bei Apenrade 211. 260. 278. 286.

Ostermarsch, Flur bei Schwabstedt 149.

Osterorstede, s. Ohrstedt.

Ostervelde, Flur bei Dornebüll 175. 176.

Osterwolt, Kchdf. auf Nordstrand 263. 281. 283.

Ostorp, s. Aastrup.

Oteshorst, Flur bei Schwabstedt 118.

Ottesloff, ehem. Kirche in der Nordergosharde, wahrsch. bei Bargum 99.

Ou—, s. auch Ov—.

Oubek, s. Aubek.

Ovekenbul, s. Efkebüll.

Ovenhorst, Flur bei Hollbüllhusen 160. 293.

Övenum, Df. auf Föhr 257. 283.

Overbult, 1. Flur bei Schwabstedt 148. 2. Flur bei Ramstedt = Averbult 292.

Overlant, Flur bei Bünge 171.

(Översee) Overtze, Overße, Kchdf. 243. 261. 279.

Oxager, s. Ausacker.

Oxenwatt, —wat, Kchdf. bei Hadersleben 252. 262. 281. 285.

P.

Padeleck, in der Lundenbergharde südwestl. von Husum bei Alt-Simonsberg, vor 1362 wahrsch. Kirchdorf, 1523 ebenfalls Kchdf. 78. 312.

(Pagerö) Paverude, Pageroy, ehem. Hof, jetzt Hgr., im Ksp. Boren 86 (bis). 124.

Papenkamp, Flur bei Apenrade 211.

Papenlant, Flur bei Schwabstedt 149.

Parisholt, s. Priesholz.

Patermeß, Pothermeß, Patermiß, ehem. Df., jetzt Meierhof im Ksp. Rieseby 42. 96. 97. 125.

Paverude, s. Pagerö.

(Pellworm) Pilworm 256. 263. 282. 283. Der Neue Koog 256.

Pellwormharde 100. 127.

Peter, Sanct, s. Sanct.

(Petersdorf) Petersdorp, Kchdf. auf Fehmarn 103.

Pilworm, s. Pellworm.

Pipilingh Veld, Flur bei Drage 178.

Digitized by Google

Plegestorp, ehem. Df., jetzt gehörig zu Dollrottfeld, Ksp. Süderbrarup 114.
(Pobüll) Pobul, Df. im Ksp. Viöl 77.
(Poggenburg) —borch, —borg, Hof bei Rödemis 181. 311.
(Pommerby) Pommerbul, —bu, Pomerbul, —bu, Df. im Ksp. Sieseby 97. 125. 220. 233.
Poppenbüll, —bul, Kchdf. in Eiderstedt 68. 255. 262. 281. 282.
Pothermeß, s. Patermeß.
Praepositura major, die Große Propstei 53. 98 ff. 126 f. 259. 277.
(Preetz) Pretze, Stadt 116.
Prestebol, —bool, Flur bei Aubek (Apenrade) 70. 71.
Pretze, s. Preetz.
Prielbal, ehem. Df.? oder Hgr. bei Eschelsmark 232.
(Priesholz) Prisholt, Parisholt, Df., jetzt Gut, Ksp. Gelting 114. 242.
Putlemolne, Putmolne, Mühle bei Flensburg 45. 94. 125.
Pylworm, s. Pellworm.

Q.

(Quars) Quertze, Kchdf. südöstl. von Apenrade 208. 260. 278. 286.
(Quastrup) Quastorp, Hgr. bei Ülsby. 77. 78.
(Quern) Querne, Kchdf. in Angeln 241. 260. 279. 286.
Quertze, s. Quars.
(Quorp) Cudorp, Df. im Ksp. Rapstedt 118.

R.

1. (Rabenholz) Ravenholte, Df. im Ksp. Struxdorf 72. 87. 123. 124.
2. —, Df. im Ksp. Gelting 242.
(Rabenkirchen) Ravenker, —kär, Kchdf. in Angeln 241. 260. 278. 287. 336. 343.
Rademisse, s. Rödemis.
(Ramstedt) Ramstede, Rampstede, einmal Ramstorp 146 (bis). 147 (ter). 148. 149—153. 290—293. 297. 307.
Ramstorp, s. Ramstedt.
Rantrum, Rantum, Rantrem, Rantem, Ranten, Df. im Ksp. Mildstedt 152. 154 (ter). 156 (bis). 186 (bis). 187. 292. 303 (bis). 305. 311 (bis). 312.
Rantum, 1. = Rantrum. 2. Ranthem, Kchdf., jetzt Dorf auf Sylt 258. 263. 282. 284.
(Rapstedt) —sted, —stede, Kchdf. westl. von Apenrade 55. 118. 207. 260. 278. 285.
Ravenholt, s. Rabenholz.
Ravenker, s. Rabenkirchen.
Reder Wirde, d. i. Reder Wurthe, Flur bei Norderstapel 175.
Reffesholm, Reffestholm, Wiese bei Schleswig 225 (bis).
Regis capella, s. Capella.
(Rendsburg) Rendesborch 104. 120.
(Rethwisch) Retwisk, Gut im Ksp. Preetz 116.
Reyde, =
(Rheide) Lutkenreide, = Kleinrheide im Ksp. Kropp 179. 332. 338 (bis). 346. 347.
Ribe, s. Ripen.
Rickesbul, ehem. Kchdf. südwestlich von Tondern 261. 280.
(Riddorf) Ryddorp, Ruddorp, Rudtorp, Df. im Ksp. Breklum 45. 85. 124. 125.
Rudhorpesmersk, Marsch bei Riddorf 85.
(Ries) Rise, Rize, Risem, Ryße, Kchdf. bei Apenrade 211. 212 (bis). 213 (ter). 215. 260. 278. 286. 329. — Pastor Johannes 212. 213. 215.
(Riesbriek) Risenbrik, Rysbrich, —brick, —brigh, Df. im Ksp. Nordhackstedt 46. 85. 105. 124.

Digitized by Google

(Rieseby) Risebu, Rysebu, Rißbu, Kchdf. in Schwansen 42. 56. 96. 223 (bis). 232 Anm. 259. 277. 323. 357. 362 (bis). 365.
Rieseby-Harde 42. 44. 96. 97. 125.
(Riesharde) Rise—, Riß—, Ryse— 99. 126. 211. 214. 260. 278. 286.
1. Rinkenis, —nße, Rynkenes, Df. im Ksp. Schwansen 57. 59. 129. 130. 238. 356. 360. 368.
2. (Rinkenis) —nisse, Kchdf. nordöstlich von Flensburg 208. 260. 278. 286.
Ripen, prior to R. 281. 305.
Risbu, s. Rieseby.
1. (Rise) Ryse, Kchdf. auf Ärö 103.
2. Rise, s. Ries und Risum.
Riseharde, s. Riesharde.
Risem, s. Ries und Risum.
Risenbrik, s. Riesbriek.
Risum, Risem, Rysum, Ryße, Kchdf. im Risummoor in Nordfriesland 73. 75. 123. 124. 200. 258. (bis). 259. 261. 280. 284.
Risum Moor, — Moer, 100. 200. 258. 263. 266. 284. Flutschäden 100.
Riz—, s. Ris—; Rizebu, s. Rieseby.
Rodekerke, vielleicht die Kirche zu Sieverstedt in Angeln 279.
Rodekesbeke, Rotkesbeke, Flur bei Ramstedt 150. 292.
(Rödemis) Rodemisse, Rademisse, Df. bei Husum 163. 180—185. 187. 265. 305. 311 (oft). 312. Mose bei R. 182—185.
(Rodenäs) Rodenesse, —nese, Kchdf. südwestl. von Tondern 261. 280.
Rolscow, s. Rüllschau.
Ronnen (= Rinnen), die Rehnschlote, die in die Sorge geht 164.
Rorbek, Rorebek, Kchdf. auf Nordstrand 82. 256. 263. 282. 283.
Rosenlant, Flur bei Schwabstedt 148. 289 (bis).
1. Rosendal, Flur bei Schleswig 78.
2. (Rosenthal) —dal, auch Hutensal genannt, Df. im Ksp. Mildstedt 186. 187. 302. 305. 311 (bis). 312.
Roskilde in Seeland, Reliquien das. 32.
Rotkesbeke, s. Rodekesbeke.
Rozenlant, s. Rosenland.
Ruddorp, Rudtorp, Rudhorp, s. Riddorf.
Rudekloster, s. Rus regium.
(Rüggesgaarde) Ruggesghard, Hgr. im Ksp. Norderbrarup 91.
Rulkebeke, ehem. Hof bei Mirebüll, Ksp. Breklum 319.
(Rüllschau) Rolscow, Kchdf. in Angeln 243. 261. 279. 286.
Rungeholt, ehem. Kchdf. auf Nordstrand, durch Fluten zerstört 100.
Rus regium, Ruyscloster, = Ruhe- oder Rudekloster, wo jetzt Glücksburg liegt 228 (bis). 243. 287.
Ry—, s. Ri—.
Rysbrich, s. Riesbriek.
Rystrup, Schreibf. für Kystrup, siehe Kjestrup 78.
Ryße, s. Ries und Risum.

S.

Sanct Catharine } Kirchen i. d. Marsch
Sanct Christine } bei Wisch 163.
Sanct Johannis, 1. Kirche i. d. Marsch bei Wisch 162. 163 (ter). 253. — 2. Kapelle in Dornebüll 162. Vergl. Exkurs S. 268.
1. Sanct Peter, früher Ulstorp, in Eiderstedt 69. 253. 255. 262. 266. 281. 282. 284. 304.
2. —, = Petersdom in Schleswig 67. 68. 192. 253 (Z. 6. 9).
(Sandbek) Sandtbeeck, Gut im Ksp. Kappeln 129 (bis). [1497 vom

Digitized by Google

Schleswiger Domkapitel f. Kalendorp eingetauscht].
Santhorst, 1. Flur bei Schwabstedt 149. 289. — 2. Flur bei Seeth 302.
Sateende, Flur bei Hattstedt 188.
1. (Satrup) Sottorp, Satorp, Kchdf. in Sundewitt 208. 260. 278. 286.
2. (Satrup) Satorp, Kchdf. in Angeln 43. 45. 98. 125. 206. 279.
(Satrupholm) Satorpholm, Gut im Ksp. Sörup 230.
Sca—, Sce—, Sco—, Scu, s. auch Scha—, Sche—, Scho—, Schu—.
Scalkebul, s. Schottsbüll.
Scelle, s. Schelde.
Schaggemark, Flur bei Effkebüll 200.
1. (Schauby) Schugbu, Skubuy, Df. im Ksp. Sörup 72. 123.
2. (Schauby) Skugbu, Scoubuluchte, Df. bei Loitkirkeby (Apenrade) 71. 351. 352. 353.
(Schelde) Schelle, Skelde, Sloylle, Df. im Ksp. Broacker 44. 89. 125.
(Schlei) Slia, Slya, Slye, Slyge 64. 120. 224 (bis). 225. 362 (bis). 365 (bis); inter (infra) Sliam et Eidoram, Südschleswig zwischen Schlei, Eider und Treene, mitunter Schwansen eingerechnet 42. 97. 99. 125. 126. 216. Schleihering 310.
Schlesharde, s. Schliesharde.
(Schleswig) Slesvig, Sleßwig, meist Adjektiv Sleßwicensis. Duces Sleßw. 71. 123. 146. 152. 222. 228 (bis). 253.
Stadt: civitas 59. 61. 63. 65. 74. 75. 76. 78. 79. 81. 82. 89. 99. 102. 125. 129. 130. 214 f. 243.
Bad: stupa, stube, stupt, balneum 66. 78 (bis). 79.
Brücken: Bredebro 79. 125; pons piscatorum 76, pons vici piscatorum 80.
Graben: fossata magna 82. fossa 215.
Häuser, steinerne, 65. 66. 80. 81.
Maß: großes schl. Maß 308. 338.
Mühlen: 78. extra civitatem 61. 75. ante portam, Swakkesmole 74. 124, ad S. Petrum 67. 68, Andree 76, Gotgemak 64.
Mühlenbach 65.
Münze, moneta 78.
Schenken, tabernae 78.
Straßen: platea piscatorum 80. 125. Fiskergate 81. Thorgate, Torrigade, d. i. Torvgade, Marktstraße 80. 125. longa platea 131.
Tor: porta 74. 124.
Zoll, exactum 111.
Bistum und Kapitel, curia, Hof, Sticht 170. 171. 179. 184. 225 (öfter). 242. 243. 244. 284. 305. 307 (bis). 308. 310. 311. 327. 330—349. Statuta et sanctiones 22 ff. Statuta synodalia 47 ff.
1. Bischöfe: Waldemar, Berthold, Nicolaus Brun, Johannes, Heinrich von dem See, Nicolaus Wulf, Eggehard, Detlev von Pogwisch, Gottschalk von Ahlefeld, Herzog Friedrich, s. Register II.
2. Praepositura maior 53. 98. 126. 259. Pröpste: Detlef Bokholt, Eggardus, Gherardus, Grummo, Heinrich von dem See, Hermannus, Johannes Nosse (Nesseke), G. Rixtorp, Nicol. de Seested, Jo. Wannekini.
3. Archidiaconatus 99. 112. 118. 126. 260. 278. Archidiaconi: G. Rixtorp, Trugillus, Joh. Wydingh.
4. Cantor, cantoria 53. 100. 127. 225. 253. Cantores: Anselmus, Tymo Bot, Nicolaus Butervelt, filius Knapen (120), Jo. Wegener.
5. Thesauraria 53. 100. 121. 127. 129. 214; thesaurarii: Reymarus

Digitized by Google

de Seestede, Timmo Reymarus, Jacob Schröder, H. Powisch, Hieron. Cypraeus.
6. Custos ecclesiae 102.
7. Lectura, lector 94. 114. 117. 124. 125. 127. 214; lectorium 215. Lectores: Marquardus Misens, Geso Emyng. — Lector chori 131. Wahl des lector 214.
8. succentor, = Unter-Kantor 108.
Schola 62. 83. 85. 111. 112. 128. 129. Schulgeld 62. Rector: Petrus Friso 85.

Kirchen:
I. St. Petri, Dom, ecclesia Sleswicensis 52 (bis). 67. 74. 77 f. 81. 89. 90. 97. 103. 127. 129. 130. 192. 200. 214. 215. 253. Vicarien: 54—62. 131 f. 214. 215. Die 8 Präbenden 63 ff.; die 16 Präbenden 70 ff. 123 f. Communitas prebendarum 79 ff.; vgl. 42—46 u. 124 ff. Chorus 73, S. Petri 74, summus chorus 52, S. Laurentii 62. 92. 130, S. Spiritus 75, Domini Ducis 130; altare S. Laurentii 215. — Chorales 105. 112. 116. 120. 121. Structura S. Petri 97; fabrica 52. 79. 86. 104. 105. 106. 108. 110; structuarius 81. 102. 103. 110. Campanarius 62. 89. 92; incendens lampadem 62. Organista 57. 111. 129. organa 105. sacrista 78. 102. 214. Cimiterium S. Petri 65. 79. 132.
II. St. Michaelis 46. 94. 128. 243. 332. 339.
III. S. Nicolai 113. 128.
IV. S. Trinitatis 60. 82. 102. 112. 131. Plebanus Clemens Petri 112.
V. S. Marie, s. unter Holm.
VI. S. Laurentii 62. 92. 128. 130 (vielleicht um 1450 schon eingegangen), chorus S. Laurentii 62. 92. 130.
VII. S. Jacobi (?, chorus S. Jacobi vielleicht in der Domkirche 72. Capella Sleswicensis 131. Curia fratrum minorum (der Franziskaner) 78. S. Spiritus, chorus 75. domus 113. 117 (bis) [Heiligen Geist-Spital]. Curia leprosorum, Siechenhof für Aussätzige 99. Monasterium predicatorum 215. Cimiterium predicatorum (der Dominikaner) 81.
Holm, insula Holm oder bloß insula 62. 76. 78. 80. 81 (bis). 110. 125. 131. Porta 81.
Kirche B. Virginis 62. 82. 128. — Vicaria B. Virginis 131. — Moniales Nonnenkloster) 110. 120. 131 (bis).
(Schliesharde) Sles—, Slees— 43. 44. 51. 52. 86. 87. 99. 114. 124. 126. 241. 260. 278. 287. 335.
Schluxharde, Slox—, Slux—, Slaux— 55. 88. 99. 118. 125. 126. 207. 260. 278. 285.
(Schmörholm) Smoerholm, Stelle im Ksp. Leck 315.
(Schnarup) Snapdrup, Snabdorp, Snapstorp, Df. im Ksp. Thumby 43. 90. 125.
(Schnatebüll) Snotebul, Df. im Ksp. Leck 88.
Schobu, s. 1. und 2. Schuby.
(Schobüll) Scoubu, Kchdf. b. Husum 189.
(Schonen) Schonsk Hering 310.
(Schottburg) Scotborch, Schotborch, Kchdf. nordwestl. von Hadersleben 252. 262. 281. 285.
(Schottsbüll) Schottesbüll, Skalkebul, Df. im Ksp. Broacker 73. 123.
Schoubu, s. 2. Schuby.
Schrick-Holtsenmark (?), Flur in der Arnsharde 125.
Schuanenborg, s. Schwonburg.

Digitized by Google

1. Schuby, Scowbu, Schugby, Schobu, Df. bei Schleswig 46. 332. 339. wahrschl. auch 62. 128.
2. Schuby, Schugbu, Scoulebu, Scoubu, Schoubu, Scubu, Df. im Ksp. Schwansen 58. 121. 130. 219. 220. 236. 240. 322. 355. 357. 358. 359. 362. 364. 368.
Schugbu, s. 1. Schauby u. 1. Schuby.
(Schwabstedt) Swavestede, Swaffstede, Svaf—, Zw—, Flecken an der Treene und Hof (Schloß castrum) des Bischofs 84. 99. 125. 126. 145—164. 166. 167. 169. 171 (bis). 174. 176. 183. 185. 187. 195 (bis). 197 (bis). 200. 253. 288 — 303. 305. 306. 307. 310. 327. 336.
placitum, = Ding 153. 171 (ter). 175.
ecclesia: S. Jacobi 146 f. 158. 163. 295. 296; rector ecclesie Fridericus Kron 162. 163.
allodium, Vorwerk 150. 298. Hopfenhöfe 158. 298. 307.
(Schwackendorf) Swackendorp, Swarkendorp, Df. im Ksp. Gelting 114. 242.
1. (Schwansen) Swansen, Swantze, Zwanßen, Swantzen, die Landschaft 96. 97. 105. 231. 311. 321. 325. 357 (bis).
2. — Swantze, Zwantze, Schwanzen, Ksp. Schwansen mit der Kirche in Karby, 57. 58. 73. 97. 121. 130. 216 (bis). 217. 220. 230. 235. 259. 277. 358 (bis). 359. 361. 362. 365. 366. 371. vicaria S. Theobaldi 216.
3. Swantzee, Swantze stagnum, Swantzer See = Schwansener See im Ksp. Schwansen 58. 219. 362. 371.
(Schwastrum) Swartstrom, Sortesträm, Sortesteden, Df. im Ksp. Sieseby 58. 97. 125 (bis, falsch wiederholt). 233.
(Schwensby) Svensbu, Df. im Ksp. Sörup 62. 130.
(Schwesing) Swesen, Swesum, Sueßen, Kchdf. bei Husum 189. 259. 277. 284. 305. 311 (bis). 312.
(Schwonburg) Swanenborg, Schuanenborg, Hof im Ksp. Esgrus 131.
Scobu, s. 2. Schuby.
Scotborch, s. Schottburg.
Scoubu, s. Schobüll und 2. Schuby.
Scoubuluchte, s. 2. Schauby.
Scoulebu, s. 2. Schuby.
Scowby, s. 1. Schuby.
Scubu, s. 2. Schuby.
(Sebbelau) Sebele, Sebbeloe, Sibleve, Sebbelow, Df. im Ksp. Ketting auf Alsen 210. 316. 326. 328. 329. 333. 341. 343.
1. (Seegaard) Segart, Sogart, Soghard, Hof im Ksp. Husby 230. 231. 321. 335. 346. 347.
2. (Seegaard) Segard, Segarden, Zegard, Gut im Ksp. Klipleff 113. 115. 222.
(Seest), s. Sest.
Seestede, s. Sehestedt.
Seeth, Zete, Zeethe, Cete, Df. im Ksp. Süderstapel 176 f. 178 (ter). 301 f. Zeters Marsch = Seether Marsch 177; Cetteri Geyst = Seether Geest 178.
(Seewang) Syowongh, Siowong, Df. im Ksp. Hoist 88. 125.
(Sehestedt) Seestede, Zestede, Kchdf. an der Eider 45. 58. 98. 117. 125. 259. 277.
(Sellehol) Selihole, Selihaly, Hufe bei Norby, Ksp. Loitkirkeby 213. 350.
(Sensby) Sonsbüll, ehem. Df., jetzt Hgr. im Ksp. Sieseby 233.
(Sest) Zeest, Kchdf. bei Kolding 251. 262. 280. 285.
Sibleve, s. Sebbelau.

Digitized by Google

(Sieseby) Cycebu, Cicebu, Cysebu, Citzebu, Tzitzebu, Cytzbu, Kchdf. in Schwansen 42. 58. 77. 78. 96. 97. 125. 224. 232. 259. 277. 323. 354. 357 (bis). 358. 361. 363. 364. 365 (ter).
Silt, s. Sylt.
(Simonsberg) Simens—, Simonsberch, Simensberghe, ehem. Kchdf. in der Lundenbergharde, nördlich vom heutigen S. im Watt 257. 263. 266. 283.
Siodorp, s. Sörup.
Siowong, s. Seewang.
Sissel Peters Land, Flur bei Ramstedt 291 (bis). (Vgl. 152 Ende).
Skalkebul, s. Schottsbüll.
Skelde, s. Schelde.
Skubuy, s. 1. Schauby.
Skugbu, s. 2. Schauby.
Sl—, s. auch Schl—.
Slabbenhagen, jetzt Dänischenhagen, Kchdf. 45. 55. 98. 125. 259. 277.
Slaux- / Slox- } s. Schluxharde.
Slia, s. Schlei.
Sloylle, s. Schelde.
Slya, Slyge, s. Schlei.
Sm—, s. auch Schm—.
Smale Wisch, Flur bei Bünge 171.
Sn—, s. auch Schn—.
Snotebul, s. Schnatebüll.
(Söby) Sobu, Df. im Ksp. Sieseby 234.
Sodorp, s. Sörup.
(Soes) Soest, Zost, Zoest, Df. im Ksp. Ries 213 (ter). 329. 350. 351 (bis).
Sogart, s. 1. Seegaard.
Soholm, Zoholm, Df. im Ksp. Enge 205. 319.
Soldorp, s. Sollerup.
(Sollbrück) Sulbro, Hufe im Ksp. Jörl 193. 194.
1. (Sollerup) Soldorp, Df. im Ksp. Jörl 194. 195. 314. 320. Mühle 194. 299. 306. 307. 313. 314. 320.
2. — —, Df. im Ksp. Hostrup 118.
(Sollwitt) Sollwid, Zolwith, Df. im Ksp. Viöl 46. 83. 124.
Solt, Solte, 2 Kchdf., Groß- u. Klein-Solt in Angeln 54. 55 (öfter). 129.
Solte maior, Grote Solt 243. 261. 279. 286.
Solte minor, Lille—, Lutke Solte 43. 93. 125. 243. 261. 279. 286.
Soltkogh, Flur bei Dornebüll 175.
(Sommerstedt) — stede, Somer —, Kchdf. bei Hadersleben 252. 262. 280. 285.
(Sonderburg) Sunderburg, Christian Meinstorff, Amtmann zu S. 132.
(Sönderby) Sunderbu, Df. im Ksp. Rieseby 232 Anm.
(Sönnebüll) Sunnebul, Df. im Ksp. Breklum 203.
(Sonsbull) s. Sensby.
Sorteström, Sorte steden, s. Schwastrum.
(Sörup) Sodorp, Siodorp, Syodorp, Siotorp, Szodorp, Kchdf. in Angeln 43. 53. 62. 71. 72. 89 (bis). 123 (bis). 125. 242. 260. 279. 286. 336. 343.
Sottorp, s. 1. Satrup.
Sprakebüll, Df. im Ksp. Leck 305. 319.
St., s. Sanct.
(Stade) Stadum, Hgr. im Ksp. Ülsby 58. 59. 130.
Stadorp, s. Starup.
Stadum, s. Stade.
Stapel parochia, s. Süderstapel.
Stapelholm 99. 126. 164. 166 (bis). 299. 302. 306. 308.
(Starup) Stadorp, Kchdf. bei Hadersleben 250. 280. 285.

Digitized by Google

Stavensbul, Stavnsbull, Staugensbul, Df. in Alsen, jetzt Augustenburg 210 f. 316. 326. 328 (bis). 333. 341. 342.

Stedesand, Stedezant, Klintrinksted, Kchdf. in Nordfriesland 87. 205. 259. 278. 285.

Stedorp, s. Sterup.

Steen—, s. auch Stein—.

Steenrot, Flur bei Ramstedt 150. 291.

Steghold, s. Stevelt.

Steinberg, Stenberge, Steenbierch, Stenbarghe, Kchdf. in Angeln 43. 89. 125. 126. 241. 260. 279. 286.

Steinfeld, Stenvelde, —velt, Df. im Ksp. Ulsnis 60. 61. 130. 228. 321. 334. 347.

Sten—, s. auch Stein—.

1. (Stenderup) Stendorp, Kchdf. südöstlich von Kolding 251. 262. 280. 285.

2. — —, Df. im Ksp. Nübel in Sundewitt 209. 315. 326. 327 (bis). 340. 342.

3. — Stendorppe, Df. im Ksp. Gelting 242.

4. — Stendorp, ehem. Kchdf, jetzt Df. im Ksp. Sieverstedt 261. 279. 330 (unsicher, ob dieses St.). 332. 339.

Stenor, Heringszaun in der Schlei bei Winnemark 217.

Stenvelde, s. Steinfeld.

Stepping, —inghe, Kchdf. bei Hadersleben 248. 252. 262. 280. 285. 329.

(Sterup) Stedorp, Stedorppe, Kchdf. in Angeln 74. 124. 230. 260. 279. 325. 333. 335. 340. 342. 346. 347.

Stevelt, Steghold, Df. im Ksp. Ösby 245. 350. 351 (bis). 353.

(Stolk) Stoldike, Stoldeke, ehem. Kchdf., jetzt Df. im Ksp. Fahrenstedt 151. 287.

Strand, Strant: 1. Die Insel Nordstrand in dem alten Umfang 132. 187. 256. 257. 262. 263. 266 (bis). 281. 282. 283. 304.

2. Die Propstei Strand 100. 127.

Struckum, Strucken, Df. im Ksp. Breklum 45 Anm. 84. 124.

(Struxdorf) —dorpe, —torp, Kchdf. in Angeln 72. 75. 242. 261. 279. 287. 336. 343.

Struxdorfharde 43. 44. 90. 99. 125. 126. 242. 261. 279. 286.

Stubbe, Gut im Ksp. Rieseby mit einem Hofe des Bischofs 217. 219. 221. 222. 223. 305. 309. 310. 323. 332 (bis). 336. 353. 354 (ter). 357. 358. 362 (öfter). 363. 364. 365. 370. 371.

Stuntebul, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.

Stuve, Flur bei Bergenhusen 165.

Suder in Amerum = Süddorf auf Amrum 258, Suderende 283.

(Süderbrarup) Suderbradorp, Sunder—, Kchdf. in Angeln 54. 114. 129. 241. 260. 279. 287. 335. 343.

Suderdrake, Flur bei Drage 178.

Suderende, s. Suder.

(Südergosharde) Sundergus—, die Südergeestharde bei Husum 83. 99. 124. 126. 154. 180. 259. 277. 305.

(Süderhackstedt) Sunderhackstede, Df. im Ksp. Jörl 93. S. Hackstedt.

1. (Süderhöft) Suderhovede, ehem. Kchdf., jetzt Df. bei St. Peter in Eiderstedt 69 f. 255. 262. 281. 307.

2. —, Df. bei Schwabstedt 147. 158. 295 f. 296.

Digitized by Google

(Süderholz) Sunderholt, ehem. Gut, jetzt Stelle im Ksp. Schwesing 305. 311. 313.
(Süderlügum) Lugum, Kchdf. bei Tondern 205. 260. 278. 285.
Süderstapel, Stapel, Kchdf. in Stapelholm 163. 172. 173. 259. 277. 300 (bis). 301.
Suderstede, Teil des Ksps. Stenderup (welches, ist fraglich) 330, vielleicht Sieverstedt im ehem. Kchdf. Stenderup in Angeln.
Suderwisch, Teil des Dorfes Wisch bei Schwabstedt 156. 292.
Sueßen, s. Schwesing.
Sulbro, s. Sollbrück.
Sunder—, s. auch Süder—.
Sunderburg, s. Sonderburg.
Sunderbu, s. Sönderby.
(Sundewitt) Sundewit, Zundwyt, Sündwith 89. 99. 110. 125. 126. 151. 208. 210. 211. 260. 278. 286. 287. 308 (ter). 311. 315 (öfter). 325. 327. 329. 333. 335. 336. 337 (bis). 340. 341. 342. 343. 344.
Sunnebul, s. Sönnebüll.
Sunte Peter, s. Sanct Peter.
Susterwisch, Flur bei Sollbrück 193.
Suterripe, Flur bei Hattstedt 188.
Sv—, s. Sw—.
Sw—, s. auch Schw—.
Swakkesmole, Mühle bei Schleswig 74.
Swanenborg, s. Schwonburg.
Swarkendorp, s. Schwackendorf.
Swartstrom, s. Schwastrum.
Swecia, Svetia, Schweden 22 (bis). 228.
Swen Asgitsen bool, Flur bei Aubek 70.
Swineholt, Flur bei Goosholz 192.
Sy—, s. auch Si—.
Sylt, Syld, Sild, Silt 101. 102. 128. 263 (bis). 266. 282. 284.
Symmert, s. Zimmert.
Syodorp, s. Sörup.
Syowongh, s. Seewang.
Sywertmanripe, Syvertmanrip, ehem. Kchdf. in der Lundenbergharde, untergegangen 57. 63. (In Harsens catalogus vetustus, Ztschr., Bd. 24, S. 78, verdreht in Schwart Manrip).
Sz., s. S.

T.

(Taarstedt) Torstede, Toer—, Kchdf. in Angeln 59. 130. 225. 226. 241. 260. 279. 287 (bis). 308. 324. 325. 331. 332. 333 (bis). 337. 338. 341. 344. 345. 347. 348. 349.
(Taasinge) Doslandia, Insel bei Fünen 62.
(Taps) Tappe, Tappi, Kchdf. südlich von Kolding 251. 262. 280. 285. 329.
Tating, —ghe, Kchdf. in Eiderstedt 70. 255. 262. 281. 282. Mit dem Interdikt belegt 70.
Tersnes, Thersnes, Tiersnes, ehem. Df. oder Gut im Ksp. Ulsnis, jetzt wahrsch. Hgr. Düttnis, Gut Lindau 44. 51. 87. 124.
Tetenbüll, Kchdf. in Eiderstedt 255. 262. 281. 282.
Früher zwei: Oldentetenbul, untergegangen 68. 102 (Capella regis 102) und Nyentetenbol 68.
Thersnes, s. Tersnes.
(Tholendorf) Tolendorp, Hgr. im Ksp. Tating 255.
Tholghe, s. Tolk.
Thorp, s. Dörphof.
Thordeskyl, s. Tordschell.
Thorgate, Torrigade = Torvgade, d. i. Marktstraße in Schleswig 80. 125.

Digitized by Google

1. (Thumby) Tomby, Tumbu, Kchdf. in Angeln 43. 58. 90. 130. 242 261. 279. 287. 336. 343.
2. (Thumby) Tombu, Tumbu, Df. im Ksp. Sieseby 78. 233.
Thyrstrup, s. Tyrstrup.
Tibesmarsch, Flur bei Ipland 192.
Tielen, Tilen = die Tielenburg auf Tielenhemme, der Eiderinsel gegenüber von Tielen 165. 167. 169.
Tilen, s. Tielen.
Tingleff, Tingheleff, – leve, Tongeleve, Kchdf. südl. von Apenrade 207. 260. 278. 285. 330.
(Tinnum) Tynnum, Tinne, Df. auf Sylt 258. 284.
Toestorp, s. Tyrstrup.
(Toftum) Tufftum, Df. auf Föhr 283.
Tolendorp, s. Tholendorf.
Tolk, Tollek, Tollik, Tolghe, Tholge, Tolky, Kchdf. in Angeln 43 (bis). 53. 71. 77. 91. 123. 124. 125. 128. 130. 131. 242. 261. 279. 286.
Tombu, s. Thumby.
Tongeleve, s. Tingleff.
Tonien =
Tönning, Tunningh, Tynning, Tonien, Toninghen, Tonnien 53. 69. 100. 252. 253. 254. 262. 281. 282.
Tonningeshert = Tönning-Harde 253.
(Tordschell) Thordeskyl, —kyel, Tordskiel, Hgr. im Ksp. Havetoft 43. 90. 125.
(Törning) Dornich, Dorninck, Dorning, ehem. Schloß im Ksp. Hammeleff, im Besitz der Fam. Ahlefeld 113. 115. 248.
Torp, s. Dörphof.
Torrigade, s. Thorgate.
Torslaff im Ksp. Havetoft, wahrsch. Torsballig 113.
Torsted, s. Taarstedt.
1. Tostorp, s. Tyrstrup.
2. (Töstrup) Tostorp, Tustorp, Kchdf. in Angeln 241. 260. 278. 287. 335. 343.
Trandrup, Kchdf. auf Ärö 103.
Tranebul, niedergelegtes Dorf im Ksp. Esgrus 43. 88. 125.
(Treene) Treya, Fluß 148. 163 (bis). 166. 167. Zoll an der Tr. 191. 288. 306.
Trelstorp, s. Drelsdorf.
Trenstad, —stat, Treenstad, ehem. Df. bei Wohlde 163. 166. 169. 170. 177 (vgl. Exkurs 267). Trenstade Marsch 167 (ter). 168 (bis). 169 (bis). 300.
1. Treya, Troya, Kchdf. an der Treene 189. 190. 191. 192. 193. 195. 259. 277. 284. 288. 303. 311. 319. 324. 325.
2. — Fluß, s. Treene.
Tridelunt, Flur bei Kolding 249.
Trindebusch, Flur bei Ramstedt 150. 292.
Trindemarsch, Tryndemersk, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.
Troya, s. Treya.
Tufftum, s. Toftum.
Tumbu, s. Thumby.
Tunningh, s. Tönning.
Tustorp, s. Töstrup und Tyrstrup.
(Twedt) Twetke, Tveed, Twete, Df. im Ksp. Tolk 43. 91. 125.
Tynnum, s. Tinnum.
Tyorp. s. Dörphof.
(Tyrstrup) Tustorp, Toestorp, Kchdf. bei Hadersleben 249 (bis). 250. 262. 280. 285.
Tyrstrupharde, Tostorp—, Tustorp—, Thyrstorp— 101. 127. 248. 250. 262. 280. 285.
Tzitzebu, s. Sieseby.

Digitized by Google

Tzuske Marsch, Tzusk, Tzustike, Tzusteke, Flur bei Bergenhusen 165. 166 (bis). 177.

U.

Uggelharde, Ugghel—, Ugel— 43. 44. 93. 99. 125. 126. 243. 261. 279.
Uggeltorp, s. Ulderup.
(Uk) Uke, Kchdf. südw. von Apenrade 89. 208. 260. 278. 286. Sacerdos Haquinus 89.
(Ulderup) Uldorp, Uggeltorp und verdreht zu Logeltorp, Kchdf. in Sundewitt 95. 125. 208. 260. 278. 286.
Ulfsnes, s. Ulsnis.
Ulkebüll, Ulkelbul. Kchdf. auf Alsen 44. 103. 125.
Ülsby, Ulsbu, Ulßbu, Kchdf. in Angeln 242. 261. 279. 286.
(Ulsnis) Ulfsnes, Ulsnes, Ulsenes, Ulsenis, —nisse, Kchdf. in Angeln 44. 60. 61. 66 f. 67. 68. 87. 122. 124. 128. 130. 131. 260. 278.
Ulstorp, s. St. Peter und Olsdorf.
Ulsvesbool, s. Ülvesbüll.
Ulversum, s. Oldsum.
Ülvesbüll, Ulsuesbool, Kchdf. in Eiderstedt 68. 112. 254. 262. 281. 282.
Ulzniße, s. Ulsnis.
Unbuel, Flur bei Langenhorn 198 (außerhalb des Deiches, vgl. Sönderjydske Skatte-og Jordeböger S. 451).
Urden, s. Ording.
Utersum, —sem, Df. auf Föhr 257. 283.
Utholm, das westliche Eiderstedt (Ksp. Westerhever, St. Peter, Ording) 253. 254. 266.
Utholm-Harde 102. 128.
Uvekenbul, s. Efkebüll.

V. Siehe auch F und U.

Varenstede, s. Fahrenstedt.
Veerhoven, Flur bei Ramstedt 150. 292.
(Veistrup) Wesdorp, Wessedorp, Kchdf. bei Kolding 252. 262. 280. 285.
Verhoven, s. Veerhoven.
(Viöl) Fyolde, Fiolde, Kchdf. bei Husum 46 (bis). 77. 83. 203. 259. 277. 284.
(Vogelsang) Faghelsanck, Df. im Ksp. Töstrup 334. 342. 347.
Voghedes Ham, Flur bei Rödemis 185.
Volkesbüll, Kchdf. auf Nordstrand 256. 263. 281. 283.
(Vollerwiek) Fullerwick, Vulerwik, Kchdf. in Eiderstedt 69. 254. 262. 281. 282.
1. (Vollstedt) Volstede, Df. im Ksp. Nortorf 115.
2. — Volstede, Df. im Ksp. Breklum 203.
(Vonsild) Odenschulde, Kchdf. südl. von Kolding 251. 262. 280. 285.
Vulerwiek, s. Vollerwiek.

W.

(Waabs) Wapenisse, Kchdf. in Schwansen 232. 259. 277. 332. 354.
Wagegharde, s. Waygaard.
(Wagersrott), s. Wogherade.
1. (Wallsbüll) Walsbu, Kchdf. westl. von Flensburg 206 (bis). 207. 260. 278. 286. 305. 311. 314. 325. 329. Pastor: Hinrick 286.
2. (Wallsbüll) Walsbull, Df. im Ksp. Breklum 124.
Walstorp, Walstrup, s. Wolstrup.
(Wanderup) Wandorp, Kchdf. südw. von Flensburg 206. 261. 279.
Wapenisse, s. Waabs.
Ware, ehem. Df. im Ksp. Bau (an seiner Stelle steht Niehuus) 76.

Digitized by Google

Warleberg, —berge, Werleberge, ehem. Df., jetzt Gut im Ksp. Gettorf 59. 130.
(Warnitz) Warnisse, Wernisse, Kchdf. in Sundewitt 208. 260. 278. 286.
Wartinghusen, ehem. Kchdf. in der Südergosharde, vielleicht in der Hattstedter Marsch, untergegangen 99.
(Waygaard) Wagegharde, Weigarde, Df. im Ksp. Risum 200. 315.
(Weibek) Wytbeck, Df. im Ksp. Bau 76.
(Weibüll) Witbul, Wibbul, Df. im Ksp. Wittstedt 247. 351 (bis). 352 (bis). 353 (bis).
Weigarde, s. Waygaard.
Wellspang, Weltspangh, Hgr. am Langsee, Ksp. Tolk 228. 336. 345.
(Welt) Welte, Kchdf. in Eiderstedt 69. 254. 262. 281. 282.
(Wenningstedt) Wynnning—, Wymerstede, Df. auf Sylt 258. 284.
Werleberge, s. Warleberg.
Wernisse. s. Warnitz.
Werxum, s. Wrixum.
Wesdorp, s. Veistrup.
Wesebul im Ksp. Havetoft? 113 (vielleicht Weseby, Ksp. Hürup).
1. (Weseby) Wesebu, —buy, Df. im Ksp. Hürup 54. 55. 129 (bis).
2. (Weseby) Wesebu, Df. im Ksp. Kosel 119. 132 (bis).
Wessedorp, s. Veistrup.
Westerbordelem, Teil des Kchdfs. Bordelum 318.
Westerharde auf Föhr 257. 283.
Westerhever, Kchdf. in Eiderstedt 70. 255. 262. 281. 282.
Westerland, —lant, Kchdf. auf Sylt 258. 263. 282. 284.
Westermarck et Merne, ehem. Kirche westlich von Garding 68.
Westerorstede, s. Ohrstedt.
Wester Suterripe, Flur bei Hattstedt 188.
Westervelde, Flur von Dornebüll 175. 176.
Westerwolt, —wold, Kchdf. auf Nordstrand 257. 263. 281. 283.
Wesdorp, s. Veistrup.
Wetendunen, s. Wittendun.
Wibbul, s. Weibüll.
Wida, s. Withaa.
Widacker, Flur bei Schwabstedt 148; bei Ramstedt 291 (148: Langhe- und Kortewidacker).
Widbeke, s. Wittbek.
Widingherde Propstei = Withaa.
Widdesword, s. Witzwort.
(Wiedrichsharde) Wiricks—, Wyricksharde, ehem. größere Marschfläche, jetzt Halligen, nördlich von Nordstrand 100. 127.
(Wiehe, Großen-) Wige, Kchdf., südwestlich von Flensburg 207. 261. 279. 286.
(Wiesharde) Wiß—, Wys— 85. 99. 124. 126. 206. 286.
Wige, s. Wiehe.
Willighers bool, Flur beim Df. Wisch 157.
(Wilsbek) Wyvelsbek, Df. im Ksp. Holebüll 76.
(Wilstrup Wilstorp, Kchdf. bei Hadersleben 53. 71. 123. 246. 251. 261. 280. 285. 352. 353.
Windemark, s. Winnemark.
(Winderatt) Winderade, Df im Ksp. Sörup 230.
Winderingmoor, ehem. Df. an der Treene, Ksp. Schwabstedt 146 (ter). 147. 160 (bis). 293. 294. Vgl. Exkurs 267 f.
(Winnemark) Windemark, Wynd —, Df. im Ksp. Schwansen 216 (bis).

Digitized by Google

219. 237. 321. 323. 355. 357. 358. 360. 362. 363. 366.
(Wippendorf) Wyppendorp, Df. im Ksp. Esgrus 100. 127. 128.
Wiricksharde, s. Wiedrichsharde.
1. Wisch, Df. im Ksp. Schwabstedt 147. 153. 155—157. 164. 297 (ter). 307.
2. Wisch, ehem. Insel, jetzt Halbinsel mit der Kirche Dagebüll 257. 259. 261. 266 (bis). 280. 284. 297 (ter).
Wisharde, s. Wiesharde.
Wismar: tonna Wismariensis 166. 169. 299.
Witbeke, s. Wittbeke.
Witbul, s. Weibüll.
Withaa, Wida, Wydingherde, Propstei (Horsbüll—, Bökingharde, Sylt) 73. 87. 101. 123. 128. 214. 261. 280.
Pröpste: Nicolaus 87. Paulus Daa 101.
(Witsum) Wybesum, Df. auf Föhr 283.
(Wittbek) Widbeke, Witbeke, Df. im Ksp. Ostenfeld 190. 313.
(Wittendün) Wetendunen, Df. im Ksp. St. Peter 255.
(Wittstedt) Witze, Wytze, Witzo, Kchdf. bei Hadersleben 247. 252. 262. 280. 285 (bis).
Witze, Witzo, s. Wittstedt.
(Witzwort) Widdesword, — wurt, Wyddezword, Kchdf. in Eiderstedt 69. 78. 254. 262. 281. 282.
(Wobbenbüll) —bul, Df. im Ksp. Hattstedt 188.
Wogherade = Wagersrott, Df. im Ksp. Norderbrarup 229.
(Wohlde) Wold, Wolde, Wolth, Df. im Ksp. Bergenhusen 166. 167—170. 171. 300. 308.
(Wolstrup) Wolstorp, Wals—, Wulstorp, Walstrup, Df. im Ksp. Klein-Solt 54. 55. 129 (bis).
(Wonsbek) Odensbeke, Kchdf. bei Hadersleben 251. 262. 280. 286. 329.
(Wormshöft) Wormeshovede, Df. im Ksp. Gelting 242.
(Wrixum) Werxum, Wyrxum, Df. auf Föhr 257. 283.
Wulstorp, s. Wolstrup.
Wy—, s. auch Wi—.
Wybesum, s. Witsum.
Wybon, ehem. Kapelle in der Lundenbergharde 73. (In Harsens catalogus vetustus, Zeitschr. Bd. 24, S. 78: Witbou; bei Langebek, Bd. VI, S. 57: Wiboti, wahrsch. Wybol, Wibul. Lage in den Watten südwestl. von Husum.)
Wymerstede, s. Wenningstedt.
Wynningstede, s. Wenningstedt.
Wyrksum, s. Wrixum.
Wysk, s. 2. Wisch.
Wytbeck, s. Weibek.
Wyvelsbek, s. Wilsbek.

Y siehe **J.**

Z. Siehe auch **S.**

Zeest, s. Sest.
Zegart, s. Seegard.
Zelota, Flur bei Bregninge auf Ärö. (Falsche Lesung?)
Zest, s. Sest.
Zested, s. Sehestedt.
(Zimmert) Symmerde, Df. im Ksp. Sieseby 234.
Zogart, s. Seegaard.
Zost, Zoest, s. Soes.

Digitized by Google

II. Personenregister.

In dem folgenden Register stehen die Belegstellen unter den Namen, die den heutigen Familiennamen entsprechen, also dem 2. Teil des vollen Namens, z. B. unter Alberdes, Aldtßen. Da aber viele Personen keinen festen Familiennamen hatten, sondern ihrem Rufnamen den des Vaters mit angehängtem -sen oder dem Genetiv -s beifügten, so sind auch die Rufnamen aufgenommen, aber meist ohne Belegstellen, und bei ihnen die an zweiter Stelle stehenden Namen in alphabetischer Ordnung aufgezählt, z. B. »Anders, s. Bot, Burre« etc. Kommt derselbe Name an erster und an zweiter Stelle vor, so sind 2 Gruppen gebildet, z. B.: 1. »Aleke, Witke« (mit einem Komma nach dem ersten Namen), wo der vollständige Name lautet: Witke Aleke; 2. »Aleke, s. Thaan,« vollständig: Aleke Thaan.

Abkürzungen: A. = Angeln, Schl. = Schleswig, Schw. = Schwansen, Sund. = Sundewitt. — Dom. = dominus, meist ein Geistlicher, selten ein Adliger, s. = siehe.

V unter f, y unter i, z unter s.

A.

A . . . ., s. Jenßen, Martenßen.
Abel, s. Eggerdes, Wonsflet.
Aden, s. Clawes.
Adolphus VIII., dux 107. 222. 253. von Gottorp 128.
Agges, Jürgen, in Soes 213.
Aggi, s. Vederßen, Poonßen.
Agike, s. Anderßen.
Alberdes, Botel, in Viöl 203.
Albertßen, Las, in Hoptrup 351. 353.
Aldtßen, Boe, in Langenhorn 316.
Alefeld (Aneveld, Aleveld), Benedictus 76. 95. in Seegard 113. 115. frater Clawes 222. frater Ottonis 111. filius Johannis 117. in Törning 113. 115. Wulfs Sohn, bischöfl. Amtmann in Schleswig 184. Wulfs Sohn in Noer 209. — Claws 285. Johansen Sohn 116. 118. in Maasleben 121. in Seegard 111. 113. 115. frater Benedicti 222. — Detlev, filius Johannis 117. Amtmann, Bruder Bischof Gottschalks 311. — Gottschalcus 113. 115. Bischof von Schleswig, s. Gottschalk. — (Nicolaus [?], von Gelting 222). — Otto, frater Benedicti 111. — Wulf 287.
1. Aleke, Witke, in Schl. 64. 102.
2. Aleke, s. Thaan.
Alli (Ally), Hans und Johan, in Nieby in Schw. 359. 368. Junghe und Peter in Schuby (Schw.) 236. 237.

Digitized by Google

Alsing, Peter 64.
Alwinus, dom. 55.
Ambrecht in Riesbriek 46.
Amyk, s. Redelefsen.
Aming, s. Aning.
1. Anders, Christian, in Schelde 44.
2. —, s. Bot, Burre, Vederßen, Jepßen, Johanßen, Matßen, Nickelßen, Petersen, Rasche, Zunnekesen, Sutor, Thodeß, Topysen, Torstenßen.
Anderßen (Anderson), Agike, in Gjenner 351. Veder, in Westerbordelum 318. Jepp, in Aarö 350. Johannes et Meus, in Koldenbüttel 163. Juns, in Treya 324. Kaye, in Mönkebüll 317. Laurens, in Aarö 350. Marten, in Wonsbek 329. Nys, in Soes 350. Oleff, in Mastrup 329. Peter, in Ekenis 44. Peter, in Sebbelau 316. Sye, in Westerbordelum 318. Tete, Vogt 155.
1. Andreas, Müller bei Schleswig 76. Scherzhaft für: vpp Andree 301.
2. —, s. Johansen, Lenten.
Andres, s. Karl.
Anefeld, s. Alefeld.
Aningh, Banne, in Büttjebüll 198. Nisse, in Loheyde 198. 202. Veder, in Büttjebüll 317.
Anker, dom. in Schl. 66.
Anne (Anna), Ebbonis filia in Ekenis 87. Jesse Iwerßen uxor 113. S. auch: vom Haghen, Mommensen.
Annung (Amyk), s. Redelefsen.
Anselmus, cantor in Schl. 63. 64.
1. Arefast (Arfast), Edde, in Brunock 256. Jeppe, in Joldelund 203.
2. — Truwelsen 104.
1. Arendt (Arent, Arnt, Arendes, Arndes), Enwalt, in Brodersby (Schw.) 322. 358. 370. Hinrick, in Zimmert 234. Katerine, in Schuby (Schw.) 322. Ladewich, in Schuby (Schw.) 322. 358. 364. 368. Marquard, in Zimmert 234. in Büstorf 323.
2. —, s. Boxe, Kokemester.
Arpp, Hans, in Bünge 314.
Asgitsen, Swen 70.
Asser, s. Jensen, Petersen.
Atzer, Drewes, in Brodersby (Schw.) 240.
Aurifaber, Sifridus 78.
Aut, s. Backenßen.

B.

1. Backen, Junghe, in Westerhever 255.
2. Backen, s. Bundi.
Backensen (Bakkensen), Aut, in Ramstedt 153. Jons, in Oland 264.
1. Bandik (Bandich), in Oland 264.
2. Bandik Harreßen, das. 264.
Bandix, colonus in Borsbüll 59.
Bane, s. Bonßen.
Banne, s. Aningh, Noneßen.
Banneßen (Baneßen, Banneson), Boye u. Volquart in Langenhorn 316. Zunneke, in Efkebüll 200.
Barbara, s. von der Wisch.
Bars, Henneke u. Johan, in Wohlde 168. Marquardus 119.
Barsen, Lorenz, in Offenbüll 133.
Bartelßen, Hinrick, in Füsing 320. 338. 344. 346. 348. 349. (330: Berteldes). Jeß, in Sebbelau 316. Johan, in Kaltoft 324. (Berteltsen 333). 335. 340. 342. 347. 348. Kalli, in Füsing 321. Per, in Hjerndrup 352. Peter, das. 350.
Bartold, s. Dode.
1. Bartholomäus, archidiaconus 115.
2. —, s. Breideke.
Bartholomeweßen, Johan, in Ramstedt 153.
Bartramus Scriver 131.
Beatrix, soror Nannonis domini 119.

Digitized by Google

Becker, Detleff, in Bünge 171.
Beke van der Wisk 106.
Bekens, Henneke, in Schwastrum 97.
Bekenßen, Claus, in Karlberg 359. 370.
Bendeke, s. Laurenßen.
Benedictus 86. advocatus 246. de Dorning, advocatus 248. S. auch Alefeld, Pogwisch.
Benndt, Bent, s. Ebbeßen, Tadeßen.
Benne, s. Edeßen, Styveßen.
Benneßen, Ede und Peter, in Oland 264.
Bent, s. Benndt.
Berend, s. Soltouw.
Berkow, vicar. Slesv. possessor. 61.
Berman, Hinrich, in Priesholz 242.
1. Bernardus, magister, praebendatus Slesv. 74.
2. — Hennekini, dom. 118.
Berndes, Clawes, in Leck 317.
Berndt, s. Nissing.
Berteldes, Hinrik, in Füsing 330, s. Bartelsen.
Berteldt (Bertelt) und B. Snow in Büstorf 323. 332. 354.
Berteldsen, Petrus, in Tersnes 51.
Bertelßen, Jeß, in Fauerwraa 352. Johan, in Kaltoft, vgl. Bartelsen. Jürgen 315. Per, in Hjerndrup 352.
Berthold (Bertholdus, Bertold), Bischof von Schl. 72. dom. 76. junior, dom. 81. dom., vicarius perpetuus Slesw. 89. S. auch Holstens, Krack.
Bertram in Holm (Schl.) 76.
Bil, Johan, Marquard und Sirik, in Wohlde 168. Johan, in Bergenhusen 165.
Bilevelt, Tymme, in Kl. Rheide 332. 338. 347.
Biörn, s. Nickelsen, Scroder.
Bleke, Marquard, in Karlberg 236.
Blender, Hinrik, in Guckelsby 234. Lasse, in Bösby 42.
Blome, Hinrik, in Tyrstrup 285.
Bo, s. Gunnenßen, Peterßen, Spiringh, Stake, Tuttenßen.
Bockholt, s. Bokholt.
Bocksee, (Boxe,) Ladewich, in Karlberg 236. 355. 359. 370.
Boddeker, Nisse, in Hesel 213.
Boddißen, Jeppe, in Ries 213.
Boddy, Nicolaus, dom. in Hagenberg 44.
Boe, s. Aldtßenn.
Boes, Marquardt, in Bünge 314.
1. Boeth, Johann, in Gereby 324.
2. —, s. Hindße.
1. Boetius = Boe, Boye, Herr 289. Eggardus, proconsul Flensb. 119.
2. — Hunnesen, dom., canonic. 111. Ricoconis 104. Riken, in Wisch 156.
1. Boie (Boye), in Bordelum 199.
2. —, s. Baneßen, Boldeßen, Bool, Dugeßen, Vos Zunelteßen, Hanß, Jenßen, Ockenßen, Redlefßen, Tadesßen, Tomßen, Wyse.
1. Boien (Boyen), filius Reddelef, in Risum 200. N., dom., vicar. Slesv. possessor 61. Soneke, in Lütjenholm 319.
2. — Peter in Norderstapel 175.
Boießen (Boyeßen, Boyßen), Eler, in Odenbüll 256. Lasse, in Markerup 231. Mellef, in Evesbüll 257. Niß, in Taarstedt 325 (= Boßen). Paye, in Volksbüll 256, in Langenhorn 316. Peter, in Damp 221. 236, in Brodersby (Schw.) 358. 370. Poppe, in Enge 45. Seuerin, in Winnemark 321. Siuert, in Bordelum 315. 318.
Boyeson, s. Boießen.
Boyngh, Peter, in Wisch 157.
Boynck, Paye, in Ham 265.

Digitized by Google

Bokholt (Bocholt), in Bergenhusen 165. Detlevus, praepositus in Schl. 51. Marquardus, magister 88. Peter, in Seeth 178.

Bolde, Henneke, in Dornebüll 175.

Boldeßen, Boye, in Hersbüll 256.

Bolenßen, Detleff, in Norderstapel 175.

Boloxe in Tolk 43.

Bolsedael, Bundre 222.

Bon, s. Luddenßen.

Bone, s. Jonßen.

Bonßen, Bane, in dem Mor 265. Jeppe, in Wisch 157. Karyn, in Osterbordelum 318. Ketel, Cetil, in Drelsdorf 201 (Anm.). 315. Laurens, in Ramstedt 153. Ludde, in Oland 264. Paye, in Drelsdorf 201. Peter, in dem Mor 265.

Boo Peterßen, in Struckum 84.

Bool, Boye, in Tordschell 43.

Booß, Nicolaus, in Nordhackstedt 86.

Borchardi, Hinrich, in Schuby bei Schl. 46.

Borchert in Ellenberg 361. 369.

Bork, Clawes und Timme in Büstorf 223.

Born, Junghe, in Ellenberg 239.

Borne in Schuby (Schw.) 236.

Bornßen, Claus, in Olpenitz 356. 361. 370. Claus, in Dörphof 355. 359. Hans, in Dörphof 355. 359. 369. Hans, in Stenderup (Sund.) 326. 327. 340. 342. Nisse, in Nübbel (Schw.) 239. Tammes, in Ellenberg 369.

Borntßen, Hans, in Nonis 239.

Bosen (Bozen), Johannes, dom. 115. notarius 189.

Bosenn, Jes, in Taarstedt 347 =

Bossen, Nis, in Taarstedt 324. 341. 348. 349 (325: Boießen).

Bot (Boeth), Anders, in Sieseby 232. Flor, mater Tymonis 109. Hinrick, in Sieseby 233. Hinrick, in Zimmert 234. Laurens, in Olpenitz 356. 361. 370. Tymo, cantor 109.

Botel, s. Alberdes.

Both, s. Hintzen.

Boxe, Arnt, Ludewick u. Otte, in Karlberg (vgl. Bocksee) 236.

Boy—, s. Boi—.

Bracharing, Detlevus, in Hürup 42.

Braesche, Timme, in Rieseby 323.

Brammer, Tammes, in Ellenberg 356. 361.

Brant, Niels, in Karlberg 236. Nicolaus, in Bregninge auf Ärö 45.

Breide (Breyde), Hans 285. Hartoch 286. Jochim 111. Paul, in Loit 227 (Anm.)

Breideke, Bartholomäus, in Kriseby 222.

Brythy, Nicolaus, in Schelde 90.

Bremer, Hennekius, in Goltoft 52.

Broder, s. Duyngh, Eserßen, Vederßen, Galle (dominus), Harryngßen, Junghen, Mikkel, Nissing, Petersen, Rinksen (Rinckß), Sonnickßen, Theten.

Brodersen in Karlsmark 204. Harre, in Büttjebüll 198. Jep, in Schmörholm 315. Nanno, in Enge 45. in Langenhorn Marsch 84.

Broquarßen, Danckeleff, in Langenhorn 316.

Brorßen, Hune, in Westerbordelum 318. in Osterbordelum 318. Joen, in Langenhorn 317. Momme, in Langenhorn 316. Paye, in Büttjebüll 317. in Osterbordelum 318. Peter, in Büttjebüll 317.

Bructorp, Sievert 111.

Brudy, Lasse, in Lysabbel 44.

Brun (Bruen), magister, Propst v. Barwitsyssel 101. Clawes, in Büstorf 323. 332. 354. in Winne-

Digitized by Google

mark 321. 356. 358. 360. 363. 367. Detleff, in Schl. 64. Eler, in Schwackendorf 242. Grumme, in Hürup 43. Hans, in Ellenberg 356. 360. 369. in Maugstrup 350. 352. 353. in Taarstedt 227. Hinricus, vicariae Slesv. possessor 60. dom. 110. 114. Jens, in Brodersby (Schw.) 240. Jesse, in Hürup 43. in Taarstedt 227. Johan, in Nieby (Schw.) 236. in Schuby (Schw.) 237. in Winnemark 216. 321. 323. 356. 358. 360. 363. 366. Kersten, in Winnemark 237. Laurens, in Brodersby (Schw.) 240. 370. Marquart, in Stubbe 323. in Taarstedt 334. in Winnemark 237. Molti, in Sieseby 233. Nicolaus, canonicus 84. dom. 89. Bischof von Schl. s. unter Nicolaus. Pauell, in Taarstedt 324. 325. 333. 341. 347. 348. 349. Peter, in Gereby 321. 324. 355. 360. 366. Peter, in Guckelsby 323. 365. Petrus, frater des Nicolaus Matsen 88.

Bruns (Brunß) in Schl. 74. Hinricus, s. Brun. Peter, in Boesby 42.

Buck, Nisse, in Hürup 43.

Bucksee, s. Bocksee.

Buddi, Peter, in Schuby (Schw.) 237.

Budoghet, Henneke, in Schl. 92.

Buge, Henneke, in Seeth 177.

Buggi (Bugghi, Buggy), Clawes, in Brodersby (Schw.) 240. in Karlberg 236. in Winnemark 237. Enwalt, in Karlberg 355. 359. 370. Hinrick, in Schuby (Schw.) 322. 358. 364. 368. Riquart, in Karlberg 220.

Bult, Clawes, in Taarstedt 227.

Bump, Johan u. Peter, in Hollingstedt 314.

Bumpens, Moder, in Wohlde 168.

Bunde, s. Pawelsen.

Bundendael, Bundi, in Loit 227.

Bundes, Oze in Schl. 81.

Bundessen (Bundissen), Ivarus, dom. 79. 94. Knut, in Arsleben 350. 352. 353. Las, in Füsing 330. Peter, Per, in Maugstrup 350. 352. Petrus, dom. 84. 85. 86.

1. Bundi (Bundy), Backen, in Garding 254. Sago, in Havetoftloit 43.

2. —, s. Bundendael, Clausen.

Bundickßen, Ketell, in Langenhorn 316. 317.

Bundo in Solwith 46. Smid in Tranebüll 88.

Bundonis, Ericus, dom. 64. 72. 73. 79. 111. 115.

Bunningh, Marquard, in Schl. 63.

Bundre, s. Bolsedael.

Buntzen, Las, in Norderbrarup 286.

Burre, Anders und Jes, in Aarö 350.

Butendyck, Johannes, vicariae Slesw. possessor 55.

Butervelt, Nicolaus, dom. 82. 112.

Butzen, Detleff, in Sieseby 233. Hinrick u. Johan, in Schwastrum 234. Raleff, in Guckelsby 235.

C u. K.

Kabel, Luderus 107.

Kaye, s. Anderßen.

Kalendorp, Make, in Kalendorf 98.

Kalle (Kale, Kalli, Kally), s. Bartelßen, Jenßenn, Ketelßenn, Laghysson, Logissen, Scroder, Sutor.

Kalleßen (Kallißen), Jeß, in Geel 321. 324. 334. 347. 348. in Hönschnap 345. Lasse, in Tweedt 91. Tuky, in Uk 286.

Calms, Theodoricus, magister 107.

Kalundwisk, praebendae possessor 65.

Kamer, Henning de, proconsul in Kiel 110.

Digitized by Google

Campe, s. Lubbenßen.
Campi, s. Peterßen.
Kanut, s. Knut.
Karl, Andres, in Ulkebüll 44. Erp und Wene, in Seeth 176.
Karlßen, Mattheus, in Tordschell 90.
Carnifex, Marquardus, in Schleswig 87.
Karolus, s. Jenßen.
1. Karsten, Weye, Vogt in Seeth 177.
2. Karsten, s. Brun, Claus, Fallis, Hinrick, Hinrickßen, Moller, Snidker, Waben, Wulff.
Karstine, s. Negelßen.
Karyn, s. Bonßen, Momßen.
Kaye, s. Anderßen.
Katharina (Caterine, Cattrine) Arendes in Schuby i. Schw. 322. 339; filia Holkmarskson, uxor Johannis Thome 51. S. auch Claußen, Dunnebregens, Konckel, Momßen, Sestede, Tukes.
Kedder, Pawel, in Nübbel i. Schw. 240.
Kerls, Nicolaus, dom. miles 115.
Kersten, s. Karsten.
Kerstine, s. Krumkoppes.
Ketel (Ketil), Vogt in Rödemis 182. S. auch Bonßen, Bundickßen, Diderikeßen, Vedderßen, Glevynck, Gunneßen, Jenßenn, Jeppkeßen, Junßenn, Redleßen, Rickelßen.
Ketelßen (Ketels), Eßde, in Büttjebüll 317. Gorghes, in Schuby b. Schl. 339. Harding, in Drelsdorf 201. 319. Johannes, dom. i. Schl. 80. Kalli, in Osterbordelum 318. Merth, in Janneby 320. Peter, in Drelsdorf 319. in dem More 265. Siuert, in Osterbordelum 318.
Ketillus, s. Kroock.
Christianus I. (Christiern), rex 131. 228. 229.
Christiern (Christian), s. Anders, Hertiges, Koch, Petersen, Reymersen, Schroder.
Christiernus, dom. i. Schl. 81.
Christiernsen, Peter, in Sebbelau 316.
Christine, uxor Hinrici Rixstorp 107. S. auch Krumkoppes.
Christoffer, s. Meynstorp.
Cifrid, s. Sifrid.
Cilic, s. Hunnens.
Cypraeus, Hieronimus, thesaurarius 129.
Kint, Jesse, in Hesel 213.
Cissel, s. Petersen.
1. Clawes (Claus; vgl. Nikolaus), in Harrislee, colonus 85. Aden, in Dornebüll 176. Hinrick, in Schuby (Schw.) 236. Karsten, das. 364. 368. Marquart, in Taarstedt 341. Rode, in Wisch 156.
2. Clawes, s. Aleveld, Bekenßen, Berndes, Bork, Bornßen, Brun, Buggi, Bult, Damvlet, Dene, Diderick, Dirick, Dirickßen, Dode, Eler, Volkes, Volkleff, Gartsen, Goes, Hasse, Haze, Hemme, Hindßen, Hinrik, Hinrickßen, Hintze, Holste, Jaen, Jenßen, Jepßen, Johan, Jorlete, Jul, Iver, Knorre, Kok, Kremer, Krener, Lille, Longh, Lued, Marten, Matßen, Moed, Moller, Molti, Nettelkell, Nissen, Nisses, Otßen, Pawlßen, Petersen, Pint, Poes, Poeßen, Porsvelt, Preen, Pyndy (Pinde), Ranne (Ranni), Ratlow, Rawen, Röth, Scomaker, Scrandi, Scroder, Seestede, Sirick, Slechte (Slete), Smid, Sniger, Steker, Swen, Swertfeger, Tamsen, Tape, Topi, Tordeßen, Tuchßen, Tu-

Digitized by Google

kyssen, Wiltswyn, de Wisk, Wobbe, Wulff, Wyth.

Claweßen (Claußen), Bundy, in Schelde 90. Herding, in Koldenbüttel 254. Katherine, in Jübeck 320. Marquart, in Taarstedt 324. 325. 347. 348. 349. Oleff, in Schuby b. Schl. 339. Otte, in Sieseby 323. 354. 357. 364. 365. Paulus, filius Bundy 90.

Clemens Petri, plebanus ad St. Trinit. in Schleswig 112. S. auch Jachsen.

Clement (Erichsen), in Fahrenstedt 336. 345. 347.

Kling (Klinke, Klinx), Johan, in Winnemark 216. 217. 237. 321. 323. 356. 358. 360. 363. 366. Laurens, in Gereby 321. 324. 355. 360. 366. Marquart, in Rinkenis 356. 360. 368. Negels (Nickels), in Karby 323. 325. 357. 361. 362. 367. Peter, in Winnemark 216. 237. Symon, in Winnemark 216.

Clipleve, Johannes, dom. 112 (oder: dom. in Clipleve).

Klonehammer, Hans, in Karby 323. 357. 361. 363. 367.

Klook, Nicolaus, cantor 77.

Klork, s. Nanno.

Clot, Hinrik, Pastor in Aastrup oder in Bjerning 285. 286.

Cloveke Make, in Süderstapel 172.

Knap, Nysse, in Tweedt 43. Pawel, in Wohlde 168. 169.

Knapen, Hennekinus, Johansson 120.

Knokenhauer, Otto Konke, in Schleswig 81.

Knorre (Knurre), Claus, in Nübbel i. Schw. 321. 361. 364. 367. Jasper, in Olpenitz 356. 361. 370. Laurens, in Karlberg 355. 359. 370.

Knoße, Michael, in Sebbelau 326.

1. Knut (Kanutus, Knuth), in Nonis 361. in Markerup 231. in Ramstede 152. Hinrik in Schuby b. Schl. 339. Jesse 44.

2. —, s. Bundißen, Verman, Hansen, Hobeken.

Knutsen (Knutzen), Jons, in Bargum 317. Lauwe, in Aarö 352. Meyge, in dem Mor 265. Nys, in Fjelstrup 329. Paye, in Langenhorn 84.

Kock (Kok), Koch, Christiernus, in Lysabbel 44. Clawes, in Hakelmark 234. 235. in Schwastrum 234. Hans, in Ramstedt 291. 292. Henneke, in Winnemark 237. Hinrick, in Schwastrum 234. Lasse, in Schwackendorf 242. Marquardus, in Schleswig 64. Mattias, in Gereby 322. 324. 355. 360. 366.

Kodder, Michel, in Nieby, i. Schwansen 236.

Kokemester, Arent, in Adelby 286.

Kokers, Helwicus 113.

Koler (Koller), Hinrick, in Winnemark 321. 355. 358. 360. 363. 366.

Kolmüle, s. Nicolaus Matsen.

Konigh (Koningh), Luderus, vicariae possessor 54. 102.

Konke, Otto — Knokenhauer, in Schleswig 81.

Konkel, Catharina, in Schleswig 63.

Conradus Valvator 108. Goos vicar. Slesv. possessor 59. Hochgraven, Domherr 132. Schinkel 131.

1. Cordt (Kort, Cord; vgl. Kurt), Hans, in Winnemark 321.

2. —, s. Henneckßenn, Nigelßen, Torßen.

Korengel, Hans, in Winnemark 321. 355. 358. 360.

Koß, Lutticke in Pommerby 97.

Köster, Hans, in Schleswig 81.

Kote (Kothe), Johan, in Stenderup

Digitized by Google

b. Gelting 242. Laße, in Bregninge 45.
Kraack, Berthold, in Pommerby 97. Thomas, in Praestebol 70.
Kremer, Clawes, in Ramstedt 153. 291. Everhardus, in Schleswig 59. Hans, in Taarstedt 324. 325. 341. 347. 348. 349.
Krener, Clawes, in Füsing 225.
Kreye, Marquardus, dom. 114.
Krymer, Mates, in Hürup 43.
Kristernßen, Peter, in Loit 227.
Cristine, s. Christine.
Kroghe, Hinricus, dom. 118.
Kron, Fredericus, rector eccl. in Schwabstedt 162. 163.
Krook, Ketillus, in Loit b. Apenrade 71.
Krull, Hans, in Nübbel i. Schw. 321. 361. 364. 368. in Brodersby i. Schw. 322. Laurens, in Karby 323. 357. 361. 363. 367.
Krulli, Peter, in Schwackendorf 242.
Krumkoppes, Christine 108. 118.
Krummendick, Ericus, in Tranebüll 43. 88. 107. 125.
Cruse Johan in Norderstapel 175.
Krusingh, Peter, in Seeth 177.
Cudemanssone, Jon, in Hamme bei Rödemis 183.
Cudt, Peter in Füsing 321. 324.
Kur, Hinricus, in Gammelby 120.
1. Kurd, Jeppe, in Nieby (Schw.) 236.
2. Curt Scramme 121.
Cypraeus, Hieronymus, Thesaurarius 129.

D.

Daa, Paulus, praepositus von Withaa 101.
Dacus, Martinus, magister 57.
Damvlet, Clawes, in Bergenhusen 165.
Danckeleff, s. Broquarßen.
Dederick, s. Diderick.
Den (?) Hoper in Wisch 157.
Dene, Clawes, in Kopperby 238. in Ellenberg 239. Detleff, in Dörphof 355. 359. 369. Hermannus, dom. canonicus 107. Johan, in Höxmark 323. 355. 359. 366. Laurentz, in Ellenberg 356. 360. 369. in Höxmark 323. 355. 359. 366. Marquard, in Rabenholz 242. in Ellenberg 356. 360. 369.
Detlef, Detleff, Detlev (von Pogwisch), Bischof zu Schleswig 289. 329. 337. in Tolk 91. S. Alefeld, Becker, Bokholt, Bolenßen, Bracharingh, Brun, Butzen, Dene, Voget, Vos, Grote, Grumme, Gruwel, Hartich, Huge (Hughe), Jaen (Jaenn), Jürgen, Lange, Laurens, Marten, Mesmaker (Bürgermeister in Rendsburg 120), Mettenßen, Mule, Olderoghe, Peter, Peterßenn, Polse, Raand, Ranni, Rasche, Ridder, Rutze, Zarow, Sirikß, Sleff, Zure, Sutor, Zwaff, Tormeßen, Wismer, Wulff, Wyth.
Detleves, Hans, in Kating 254. Momme, in Tetenbüll 255.
Detleßen, Peter, in Dornebüll 175. Vader, in Hünning 320. 324.
Dickmann in Ries 286.
1. Diderick (Dederick, Thidericus, Didericus, Theodorus), Clawes, in Wohlde 169.
2. —, s. Calms, Duvel, Volkleff, Vos, Vrese, Garstede, Hardenbreker, Jegher, Johanßen, Jonßen, Lunen, Reyse, Scröders. Zutte, Thome, Walterke.
Diderickeßen, s. Dirickßen.
1. Dirick, Claus, in Rinkenis 356. 360. 368. Laurens, in Karlberg 359. 370.
2. —, s. Dirikeßen, Jeger.

Digitized by Google

Dirickßen (Dirikeßen), Claws, in Hüllerup i. A. 325. Dirick, in Wohlde 300. Hans, in Jübek 320. Ketel, in dem Mor 265.
Dode, Berthold, Clawes, Hans, u. Olde, in Guckelsby 234. 235.
Doe, Johann, in Stubbe 323.
Donaths, Paulus, in Kl.-Solt 93.
Doring, Peter, in Westerbordelum 318.
Dorothe (Dorothea) in Sieseby 233. Jesses, in Sebbelau 316. uxor Nicolai Wonsflet 113. Wonsflet 115.
Douwe, Johan, in Füsing 338. in Kl.-Rheide 332. 346. 347.
Dozenrode, Cifrid, miles 108.
Draken, Otto, canonicus Hadersleben sis 111.
Drewes in Schuby i. Schw. 364. 368. S. auch Atzer, Hanßen, Johanßen, Molty, Provest.
Dreyer in Schwastrum 234.
Dudde, s. Tetenßen.
Duge, s. Ockßenn.
Dugeßen, Boye, in Langenhorn 316. Ocke, in Lütjenholm 319.
Dunkes, Ghese, in Hamburg 119.
Dunnebregens, Katherine 118.
Dure, Johan, in Wohlde 168.
Duvel, Didericus, canonicus 104.
Duwe, Hinrick, in Nieby i. Schw. 359. 368.
Duyngh, Broder, in Büttjebüll 199.

E.

1. Ebbe (Ebbi, Ebby, Ybby, vgl. Ubbi). Jeppe, in Kopperby 238. Johan, in Brodersby i. Schw. 322. 358. in Winnemark 237. Laurens, in Schuby i. Schw. 369. Marquart, das. 355. 359. 368. Mattias, in Brodersby i. Schw. 322. in Nübbel i. Schw. 361. 364. 368. Tammes, in Nieby i. Schw. 359. 368.
2. —, s. Jenßen, Sisselsen, Sonnicksen.
Ebbes, Wybe, in Schl. 80.
Ebbeßen (Ebbißen, Ebßen), Bendt, in Langenhorn 316. 317. Hans, in Bargum 317. Harre, in Langenhorn 317. Nisse, in Ham 265. Peter, in Hürup 43.
Ebbo in Ekenis 87.
Eck, Sophia de 108.
Ede (Edde), s. Arfast, Benneßen, Jepßen.
Edele, Jacobi Joonßen filia 86.
Edeleff Zibenß in Garding 254.
Edeßen, Benne, in Oland 264.
Eg. Wyncke. praep. (?) 101.
Eggardus, dom. Propst 87. proconsul in Hadersleben 248. E. Boecius, proconsul Flensburgensis 119.
Eggehardus, Bischof von Schl. 131. 188.
Eggerdes, Abel 230. 231. 243.
Eike Ziuerdes in Tönning 254.
Elen, s. Iwers.
1. Eler (Elers), in Ramstedt 153. Clawes, in Süderstapel 174. Johan, in Bünge 172. 314.
2. —, s. Boyeßen, Brun, Smid.
Ell, Hans, in Schauby bei Loit 351. 352.
Elleßen, Magnus, in Langenhorn 316.
Ellinchusen 119.
Elsebe (Elzebe), relicta Clawes Röth, in Holzdorf 97; vor (= Frau) Holkes 285. 286.
Emekinus Wonsflet 115.
Emyng, Geso, lector in Schl. 128.
Ende, vidua in Drelsdorf 201.
Enwalt, s. Arendt, Buggi, Jan, Olde.
Epsen, Ubby, in Lysabbel 44.
Erasmus Goskes, in Tingleff 330.

Digitized by Google

1. Erik (Ericus), dux († 1325) 63. in Karlberg 58. Johan, in Damp 359. 369. Laurens, in Höxmark 323. 355. 359. 366.
2. —, s. Bundonis, Krummendick, Lenten (Lunten), Marten, Petersen, Ranni, Swenßen, Tugyßen.
Ericsen, Jesse, in Ekenis 44.
1. Erp, Syverd, in Schl. 81.
2. — Karl in Seeth 176.
Eschel, Niels, in Hakelsmark 234.
Eschelsen, Jeppe, in Harrislee 46.
Eßde (weibl.), s. Ketelßenn.
Eseken, Iwer, in Weibüll 351. 352. 353.
Eserßen, Broder, in Westerbordelum 318.
Eskelsen, Jeep, in Berend 43.
Esteß, Nicolaus, in Holdenswensbool 70.
Esteßen, Payge, in Oland 264.
Eth(?) Reder in Norby 42.
Eufrosyna, virgo beata, Reliquien in Lund 32.
Evard in Behrendorf bei Viöl 46.
Everhardus, s. Kremer.

F und V.

Faber in Leck 204.
Fabrice, magister 102.
Vader, s. Detlefßen.
Vaderßen, Peter, in Esperstoft 320. 324.
Falli Luntbeke in Stevelt 350. 351. 353.
Fallis, Karsten, in Aarö 352.
Valvator, Conrad 108.
Fedde Johan, Clawes und Junge Clawes, in Bergenhusen 165.
Feddens, Herdingh, in Witzwort 254.
Fedder (Feder, Veder), s. Aming, Anderßen, Gidingk, Gunneßen, Hans, Hayeßen, Noneßen, Peterßen, Reddelefsen, Sonnicksen.
Fedderen, Henricus, dom. 93.
Fedderenson, Sibbern, et Ludden filius in Risum 200.
Fedderkens Teten in Kotzenbüll 254.
Vedderkensone, Ziuert, in Katharinenherd 255.
Fedderßen (Vederßen, Vedderßen), Aggy, in Langenhorn 317. Anderß, in Büttjebüll 317. Broder, in Langenhorn 316. 317. Herke, das. 316. Junghe Johan, in Wisch 157. Ketel, in dem Mor 265. in Ham 265. Mattes, in Gundelsby 242. Mayge, in Oland 264. Merdt, in Westerbordelum 318. Obbe, in Emptesbül (Nordstr.) 256. Paye, in Hattstedt 319. Peter, in Esperstoft 303. in Ham 265. in dem Mor 265. Sonneke, in Ebüll 318.
Velchauer 111.
Velten, Hartwicus, dom. 111.
Verman, Knut, in Ellenberg 369.
Vetten, dom., vicar. Slesv. possessor 55.
Viande, Jacob 129.
Vicke in Ellenberg 238.
Vischer, Hans, in Hesel 213. Hinrik, in Stavensbüll 211.
Flor, weibl. Vorname, s. Bot. —, Johannes, canonicus 106.
Florencia, virgo beata, Reliquien in Lund 32.
Flote, Johannes, praebendae possessor 66.
Vlotouwen, Marquardus, dom. 109.
Vlotow, dom. 82. praebendae possessor 75.
Vodder Pawelßen in Broke 265.
Vogel, Marquardus, in Bregninge 45.
Voget (Voghet), Detleff, in Kalendorp 98. Henricus, clericus Slesv. 248.

Digitized by Google

Volkert 105.
Volkes, Clawes, in Süderstapel 173. Peter, filius Clawes, in Dornebüll 175 (vgl. Volkleff).
1. Volkleff, Dederick, in Dornebüll 176. Peter, filius Clawes V., in Seeth 176 (= Volkes?).
2. — Zutte in Norderstapel 174.
Vollechsen, Harke, in Langenhorn 316. 317.
Vollert, Henneke, in Kl.-Rheide 332. Johan, das. 332. 338. 346. 347. Marquart, das. 338. 346. 347.
Volquart in Drelsdorf 201. S. auch Baneßen, Peterßen.
Volquardeßen, Tuke, in dem Mor 265.
Volquardesson, Monne, in Rödemis 183.
Vos, Dederick, in Ramstedt 153. Detlef, in Süderstapel 173 Henneke, in Wohlde 168. Marten, in Norderstapel 174. Rike, in Ramstedt 152. 153.
Voth, Nisse, in Stavensbüll 210.
Franz von Stinten, Schwager des Andreas Lenten 133.
Fredensen, Ose, in Bohmstedt 315.
Fredericus Kron, rector eccl. Schwabstedt 162. 163.
Frende, Petrus, in Schl. 66.
Frendi in Burkall 207. in Solt 243.
Frese (Vrese), Dederick, in Wittbek 190. Hinrik, Vogt in Arlwatt 155. Ingeman, in Sebbelau 326. Mummeke, in Bösby 42. Peter, in Ipland 303. 320. Peter, in Treya 324. Went 186 (ter). 189. 312. 313.
Fridericus, dux, episcopus 129.
Frys, Jesse, in Enge 87.
Vriß, Lasse, in Ekenis 44.
Friso, Petrus, dom., rector schol. Slesvic. 85.
Frith, civis Slesv. 92. Marquardus, dom. 92.
Froddi, in Riesbriek 46.
Frogling (Frockling), Peter, in Brodersby i. Schw. 322. 358. 370.
Vrowe, s. Lowes und Payeßen.
Vrowenson, (Fruwens), Herding, in Ramstedt 152. 291. Sirik, in Wohlde 168.
Vurfikens (?), Lodolphus 131.
Funebu, Hans, in Djernis 351. 352.

G.

G . . . Ricstorp 120.
Galle, Broder, dom. 76.
Garstede, Theodorus, † vicar. 117.
Gartzen, Clawes 116.
Ghelting, Nicolaus von 222. (von der Wisch?)
Georgius, s. Sestede.
Gerardus = Gerhardus.
Gerckßen (Gherckßen), Hans, in Sebbelau 326. 328. 329. 341. 343.
Gerd (Gert, Gherd), s. Walstorp, Wonsvled.
Gherdes (Mag.?) 109.
Gerdßenn, Hinrick, in Leck 317.
Gerhardus (Gerardus), dux († 1403) 192. dom. (praepos.?) 92. 108. 120. G. de Lenthen 105. 215. G. Wonsvled 120.
Gerlich (Gherlich), Peter in Bünge 170. 171.
Gertrudis, mater Nannonis canonici 81.
Gertze, Luder 118.
Gherwer, dom., praebendae Slesv. possessor 66.
Gherwerd, Luder, canonicus 119.
Ghese (weiblich), s. Dunckes u. Zarow.
Geso, Emyng, lector 128.
Gh. vgl. auch G.
Gidingk, Veder, in Langenhorn 316.
Giselbert, dom. 98.

Digitized by Google

Gleuinck (Gleuynck), Ketel, in Taarstedt 333. 341. 347. 348. 349.
Gnobel in Wormshöft 242. Tymme, in Nonis 239.
Godeke, proprie Peter Slewis, in Moldenit 46.
Godlandes, Tale, domina 59.
Godschalcus, s. Gottschalk.
Gode, In —, in Gundelsby 242.
Godschow (Goskow), Hinrick, in Taarstedt 324. 325. 341. 347. 348. 349.
Goes (Goß), Clawes, in Schuby (Schw.) 237. Jesse, in Nübbel (Schw.) 240. Johann, in Brodersby (Schw.) 240. Laurens, in Nonis 369. Negels (Niels), in Brodersby (Schw.) 322. 358. 370. Negels, in Nonis 361.
Goltbeke, Hermen, in Schuby i. Schw. 237.
Gonde, s. Olvsen.
Goos, Conrad, vicar. Slesv. possessor 59.
Gorghes, s. Ketelßen.
Gosch (Gosk) in Taarstedt 334. Bischof v. Schl., s. Gottschalk. S. auch Hinricksen.
Goskes, Erasmus, in Tingleff 330.
Goskow = Godschow.
Goß, s. Goes.
Ghossik Tede in Wohlde 168.
Gotgemak in Schleswig 64.
Gotke, Henneke, in Ellenberg 361. 369.
Gottschalk (Gotscalcus), dom. praebendae Slesw. possessor 65. de Aleveld 113. 115. Bischof, 129. 179. 206. 313. 329. 350. S. auch Holck, de Leembeke, Pelser, Ricstorp.
Gran, Sulff, in Sieseby 233.
Grapenger, Hinr., in Schl. 80. 82.
Gregersen (Gregoreßen), Jes, in Stavensbüll 316. Truwels, in Stenderup bei Sieverstedt 322. 339.
1. Gregorius, Cardinal, päpstl. Legat. 29. 35.
2. —, s. Haryen, Smid.
Gren, Johan u. Marquart, in Holzdorf 234.
Grete, domina, relicta Luderi Rutze, in Norby (Schw.) 42. uxor Hennekini Knapen 120. S. auch Junghe, Langen, Wulfes.
Grim, Johannes, dom. 117.
Grimßen, Tammes, tabernarius in Treya 191.
Gronsus, dom. in Bösbüttel 161. 162.
Gropenger, s. Grapenger.
Grote, Detleff, in Olpenitz 356. 361.
1. Grumme (Grummo), praepositus 74. 75. 131. Detleff, in Winnemark 237.
2. —, s. Brun.
Grummeßen, Jeße, in Stenderup bei Gelting 242. Petrus, in Tranebüll 88.
Grune, Johannes, dom. 121.
Gruwel, Detlef, in Nieby in Schw. 220.
Gude, s. Tamsen.
Gudedach, Tomas, in Lysabbel 44.
Gunde mater Nisse Olevßen 120. 121.
Gunder (Gunner), s. Perßen.
Gundy, s. Pyr (Pyres), Piscatoris.
Guners, Pawel 119.
Gunne Harreken, Payeßen, Toueßen, in Oland 264.
Gunnekenßen, Saxe, in Osterhever 255.
Gunnenßen, Bo, in Tetenbüll 255. Jacob, in Kating 254.
Gunner, s. Perßen.
Gunneßen, Feder und Ketel, in Oland, 264.
Gustorp, Hans, in Schl. 74.

Digitized by Google

H.

Haber Smit in dem Mor 265.

Hadelers, Petrus 118.

Haer, Negels, in Olpenitz 356. 361. 370.

Havenis, Hinricus de 56.

Hagge, Marten, in Bünge 314.

Haghedorn, Nicolaus, dom. 76.

Haghen (Haghe), Anne vom —, in Quern 286. Henninghus de 64. Hinrick von dem 105. 114. 117. Jochim von dem 105. 116. 117.

1. Hayen (Haye) in Riesbriek 105.

2. —, s Peterßen, Swenßen.

Hayessen, Momme, in Lütjenholm 319. Vedder, in Morsum (Nordstr.) 257.

1. Hayge, Hans, in Nonis 361. Matz, das. 369.

2. —, s. Piper.

Hayng (Haynk) in Karlum 205. in Översee 243. in Wiehe 206.

Hayns, s. Jepsen.

Haysen, Nickes, in Karlsmark 315.

Hakens, Johannes, dom. 81. Nicolaus, in Nordhackstedt 86.

Hakum, Martes, in Gundelsby 242.

Halli (?) Suter, in Schl. 80.

Hamme, sutor, in Schl. 80. Hans van me —, in Brodersby i. Schw. 240. Tammes, das. 322. 358. 370.

Hanekeßen, Hans, in Boel 287.

1. Hans, Boye, in Büttjebüll 317. Johan Vedders, in Seeth 177. Junge, in Hamm 257. Suten, in Dornebüll 175. Temmen, in Bünge 171.

2. Hans, s. Ally, Arpp, Bornssen, Borntßen, Breyde, Brun, Cordt, Detleves, Dirickßenn, Dode, Ebbeßen, Ell, Vischer, Funebu, Gerckßen, Gustorp, Hayge, Hamme, Hanekeßen, Hase, Hindße, Hinrickßen, Hoppener, Jepßen, Johansen, Klonehammer, Kok, Korengel, Köster, Kremer, Krulle, Lassen, Lawessen (Loussen), Leuenßen, Loke (Laky), Matßen, Michelßen (Mickelßen, Mickßen), Mönneken, Negelßen, Nissen, Olde, Oleffsen, Osborn, Otzen, Payeßon, Pawelßen, Perßen, Peterßen, Ratke, Rigelßen, Rike, Rikßen, Scroder, Zimßen, Slymme, Smid, Steffensen, Stenner, Struuer, Tammeßen, Tampßen, Tarkelßen, Teynmark, Tymme, Tort, Tuxen, Witt.

Hanssen (Hanßen), Drewes, in Wohlde 171. Hinrick, in Stavensbüll 341. 342. Ingeman, in Sebbelau 328. 329. 341. 343. Jep, in Stavensbüll 316. 328. 341. 342. Jes, in Hüllerup i. A. 325. in Nübel i. Sund. 315. Johann, in Schuby i. Schw. 322. 358. 364. 368. Junge Peter, in Stavensbüll 316. Jürgen 110. in Nübel i. Sund. 315. Knuth, in Stenderup i. Sund. 315. Laurens, in Karby 323. 357. 361. 363. 367. Mats, in Stavensbüll 328. 341. Merdt, in Westerbordelum 318. Nis, in Füsing 321. 330. 338. 344. 346. 348. 349; in Leck 317. Paye, in Langenhorn 317. Per, in Stavensbüll 328. 341. Peter, in Hüllerup i. A. 325. 341; in Jersbek 320; in Stavensbüll 328. 342. 343; in Treya 324. Tomas, in Sebbelau 316.

Haquinus, sacerdos in Uke 89.

Hardenbreker, Didericus, clericus 189.

Harder, Marquardt, in Füsing 321.

Digitized by Google

324. 330. 338. 344. 346. 348. 349.

Hardeßen, Jons, in Langenhorn 317.

Harding, s. Claweßen, Feddenß, Vrowenson, Ketels, Ketelßen, Wyberßen.

Harye, s. Sonnickßen.

Haryen, Gregorius, dom. 112.

1. Harke, Marquart, in Steinfeld 228.

2. —, Herke, s. Vederßen, Vollechsen, Nissing, Tamßen.

Harlit in Risum 200.

Harmen, s. Hermann.

Hare, s. Haer.

Harre, s. Broderßen, Ebbeßen, Nissing, Zunnekenß, Toding.

Harreken, Gunne, in Oland 264.

Harrens, Hermen, in Ülvesbüll 254.

Harreßen, Bandych, in Oland 264. Nys, in Langenhorn 316.

Harryngsen, Broder, in Oland 264.

1. Hartich (Hartwig, Hartwicus, Hertich), dom., in Langenhorn 196. Detlef, in Nübbel i. Schw. 240. Detlef, in Rabenkirchen 336. 343. Marquarth, in Kopperby 356. 360. 364. 367.

2. —, s. Velten, Lud, Pogwisch, Schinkel, Schure, Sestede, Witte.

Hartoch, s. Breide, Holck, Wonsflet.

Hartwicus, s. Hartich.

Haze (Hase), Clawes, in Dornebüll 176. Hans, das. 175; in Seeth 177.

Hasse, Claus, in Ellenberg 356. 361. 369. Henneke, das. 239; in Kalendorp 98. Johan, in Brodersby i. Schw. 322. 358. 370. Jons, in Kopperby 238; in Ellenberg 238. Laurens, in Brodersby i. Schw. 322; in Olpenitz 356. 361. 370. Marquart, in Kopperby 356. 360. 364. 367. Marten, in Dörphof 355. 359. 369. Peter, in Seeth 178.

Hatken, Nysse, in Tolk 43.

Hay .., s. Hai ...

Heyls, Petrus de, dom. 78. structuarius 102.

Heynesen, Ricquardus 106.

Heinricus (Henricus), s. Hinrik.

Heket, Johan, in Dornebüll 176.

Held (Helt), Marquart, in Wohlde 168; in Nonis 239.

Helene, s. Ploges.

Helt, s. Held.

Helvicus, s. Kokers.

Heme in Hürup 43.

1. Hemme, Clawes, in Schuby i. Schw. 236.

2. — Suter, in Schl. 80.

Hemming (Hemmink) in Wohlde 168. S. auch Momme, Mommenß.

Henkes, Sibberich, in Leck 315.

Henneke (Henke, Hennekinus), s. Bars, Bekens, Bolde, Bremer, Budoghet, Buge, Vollert, Vos, Gotke, Hasse, Igeke, Jorden, Knapen, Kok, Langheholt, Lippe, Martenßen, Murator, Ommenson, Pawel, Peter, Porswen, Qualen, Raleff, Ranni, Sestede, Zibenson, Sirik, Smid, Snorlingh, Stenike, Swenßen, Tamßen, Tanke, Tempel, Torkelßen, Tocki, Wonsfled.

Hennekini, Bernardus 118.

Hennekinus, s. Henneke.

Hennekßen, Cordt, in Füsing 321. 330. 338. 344. 346. 348. 349. Las, in Füsing 349. Nys, in Füsing 321. 324. 330. 338. 344. 346. 348. Otte, in Boel 344.

Henning, s. de Haghen, de Kamer, Meynstorp, Porsveld, Schroder.

Henricus, s. Hinrik.

Herberge, de, nobilis quidam 192.

Herbert, Herr in Loit 335. 343.

Herder (Herderus, vgl. Harder), dom. canonicus 91. 93. filius Mummeke

Digitized by Google

Vrese, in Bösby 42. Rallef, Vogt in Wohlde 168.
Herding = Harding.
Herke, s. Vederßenn.
1. Hermann (Hermannus, Harmen, Hermen), praepositus in Schl. 64. 66. 93. Müller in Sollerup 194.
2. —, s. Dene, Goltbeke, Harrens, Jul, Senger, Wener.
Herte, s. Nummenßen.
Hertich, s. Hartwich.
Hertiges, Christiern, in Sebbelau 316.
Hibbe, s. Malstede.
Hibben, uxor Ottonis Poppen 115.
Hidericke ßen, Ocke, in Buphever 256.
Hieronymus, s. Cypraeus.
Hyle, Nisse, in Hakelmark 97.
Hillebrant in Schl. 80.
Hilrik, s. Sestede.
Hindßen (Hintze), Both, in Kopperby 322. 356. 360. 363. 367. Claus, in Büstorf 323. 332. 354. Claus, in Winnemark 355. 360. 363. 367. Hans, in Stubbe 323. Junge Laurens, in Winnemark 358. Laurens, in Gereby 324; in Winnemark 321. 356. 358. 360. 363. 367. Peter, in Gereby 321. 324. 355. 360. 366; in Karby 363. 367.
1. Hinrik (Hinricus, Henricus), abbas 73. 123. Clawes, in Seeth 177. Karsten, in Schuby i. Schw. 358. Nys, in Stavensbüll 328. 343. Pastor in Medelby-Walsbüll 286.
2. —, s. Arnt, Bartelßen, Berman, Berteldes, Blender, Blome, Borchardi, Bot, Brun, Buggi, Butze, Clawes, Clot, Duve, Fedderen, Vischer, Voghet, Vrese, Gerdßenn, Godschow, Gropenger, van dem Haghen, de Havenis, Hanßen, Jesßen, Knuth, Kok, Koler, Kroghe, Kur, Lud, Michelßen, Moller, Monink, Nagel, Paynolt, Pawelßen, Peterßen, Pevel, Pogwisch, Ranni, Ratke, Reventlow, Ricstorp, Sarow, Schomaker, de See episcopus, Sirick, Slete, Swering, Tammes, Thuringus, von der Wisk.
Hinrikßen, Carsten, in Schuby i. Schw. 322 (Hinrik 358). Kersten (Carsten), in Treya 303. 319. Clawes, in Loit 321. 324. 334. 347. 348. Gosck, in Leck 317. Hans, in Stavensbüll 326. 328. 341. 343. Jesse, in Rabenholz 242. Nis, in Stavensbüll 326. 328. Peter, in Stavensbüll 316. Tammes, in Taarstedt 324. 325. 334. 347. 348. 349.
Hintze, s. Hindßen.
Hobeken, Knut, in Wisch 155.
Hochgraven, Conradus, Domherr 132.
Hoge (Hoke, Hock), Laurentz, in Sebbelau 316. 326. 328. 329. 341. 343.
Hogevelt (Hovelth), Johan, in Nonis 361. 370. Laurentz, in Schuby i. Schw. 322. 358. 364. 368.
Hok, s. Hoge.
Holck, Gotschalcus 110.
Holkes, vor (= Frau) Elzebe 285. 286. Hartoch 285 (4 mal).
Holkmarskson, Katharina, uxor Johannis Thomae 51.
Holm, Ocke, in Langenhorn 317.
Holste, Clawes, in Brodersby i. Schw. 240. Johan, in Schuby i. Schw. 237.
Holstens, Berthold, in Thersnis 87.
Honne Zigens in Oldenswort 254.
Hoper, Den (?), in Wisch 157.
Hoppener, Hans, in Schwabstedt 307.

Digitized by Google

Horne, Petrus van dem 106.
Horsten in Taarstedt 227.
Hovelt, s. Hogevelt.
Hoveman, Jesse, in Ekenis 44.
Hower in Bergenhusen 165.
Huge, Detlef, in Karlberg 355. 359. 370. Jasper, in Olpenitz 356. 361. 370.
Hune, s. Brorßen, N., Redleßen.
Hunnens, Cilic, in Oland 264.
Hunnenßen, Boecius, canon. Slesv. 112.

I. J. Y.

Jachsen, Clemens, in dem Mor 265.
1. Jacob (Jacobus) in Hakelmark 42. Junghe u. Tammes, in Schuby i. Schw. 368.
2. —, s. Gunnenßen, Joonsen, Mums, Mund, Negelßen, Scriver, Schröder, Struck, Viande, Wabenß.
Jacopßen, Nickelß, in Langenhorn 317.
Jaghe Mommen, in Vollerwiek 254.
Jan (Jaen), Clawes, in Brodersby i. Schw. 240. Detlef, in Brodersby i. Schw. 322. 370. Enwalt, das. 322. 358. 370. Johan, in Nonis 239. 361. 370. Jurgen, in Nübbel i. Schw. 239. Laurens, in Gereby 366. Laurens, in Kopperby 322. 356. 358. 360. 363. 367. Laurens, in Winnemark 238. Negels, Nickels, in Brodersby i. Schw. 322. 358. 370; in Nonis 361. 370.
1. Jans (Jaens), Leve (oder Lene?), in Gereby 322. 324. 355. 360.
2. —, s. Saxsen.
Janßen, Petrus, in Schl. 80. 82.
Japp, s. Moderßen, Siwerd.
Jappens, Momme, in Leck 317.
Japßen, Nys, in Osterbordelum 318; in Westerbordelum 285. 318. Steen, das. 318.
Jasper Huge u. Knorre, in Olpenitz 356. 361. 370.
Ibbe, Peter, in Ramstedt 147. 153.
Ybbi, s. Ebbi.
Ide in Gundelsby 242.
Jebe Strid in Bergenhusen 165.
Jebeßen, Johan, in Düppel 325. 340. 342 (= Johan Jepßen), Mats, in Stavensbüll 326 (= Mats Jepsen), Nys, in Hüllerup 325.
Jebsen, Hans, in Wallsbüll 206.
Jeep, s Eckelßen, Scroder.
Jeger, Dederik, in Schuby i. Schw. 237. 322. Johan, das. 237. 322. 358. 364. 368. Matias, das. 358. Symon, in Kopperby 322. 356. 358. 360. 363. 367; in Gereby 324.
1. Jens in Halmeke 205. Laurens, in Büttjebüll 198.
2. —, s. Brun, Jul, Negelßen.
Jensen (Jenßen), A. . ., in Gunneby 44. Asser, in Baurup 44. Boye, in Ham 265. Clawes, in Stavensbüll 316. Ebbi, in Sebbelau 326. 328. 329. 341. 343. Jepp, in Harrislee 46. Jeppe, in Stavensbüll 211. Iwer, in Bargum 203. Kalle, in Vogelsang i. A. 334. 342. 347. Karolus, in Lindau b. Nordhackstedt 86. Ketell, in Taarstedt 324. 325. Las, in Hoptrup 353. Laße, in Ekenis 44. Laurens, in Fahrenstedt 286. Marget, in Lütjenholm 319. Mats, in Stavensbüll 343. Mattes, in Kiesbu 229. Mickel, in Sebbelau 328. 329. 341. Nys, in Sebbelau 326. 341. 343. Nisse, auf Alsen 44; in Brekling 43; in Hesel 213; in Karlsmark 204; in Leck 204; in Stavensbüll 210. None und

Digitized by Google

Paye, in Lütjenholm 319. Peter, in Ekenis 44. in Harrislee 46. in Kallebekeshamme 319. in Nübel i. Sund. 325. in Riesebyharde 43. 97. in Schl. 74. in Schuby b. Schl. 339. in Wallsbüll 325. Per, in Nübel i. Sund. 327. 340. 342. in Schauby bei Loitkirkeby 351. 352. Soneke, in Bohmstedt 315. Sonneke, in Meyn 319. Truwels, in Esmark 43.

1. Jep (Jepp, Jeppe), Longhe, in Idstedt 46. Lutke, in Osterbordelum 318.

2. Jep (Jepp, Jeppe), s. Anderßen, Arfast, Boddißen, Bonßen, Brodersen, Ebby, Eschelßen, Hanßen, Iver, Iwerßen, Kurd, Lauerßen, Negelßen, Nigels, Nigelßen, Nommensen, Peterßen, Tamßen, Tarkel, Tückßen.

Jeppesen Tuckens in Karlum 205.

Jeppkeßen, Ketel, in Büttjebüll 198.

Jepßen (Jeppesen, Jepß), Anders, in Aarö 350. Clawes, in Gundelsby 242. Edde, in Enge 45. Hans, in Wallsbüll 206. 325. 329. Hayns, in Drelsdorf 315. Jesse, in Grünholz i. A. 229. in Ulkebüll 44. Johan, in Düppel 286. 327 (325. 340. 342: Jebeßen). Iwers, in Sebbelau 316. Lasse, in Lysabbel 44. Mats, in Jortkirch 329. 350. in Stavensbüll 328. 341 (326: Mats Jebeßen). Molti, in Gundelsby 87. Nys, in Dalby 329. Niss, in Ekenis 44. Per, in Bjerndrup 352. in Aarö 352. Peter, in Bjärt 285. in Gundelsby 242.

1. Jesse, Langhe, in Taarstedt 59.

2. Jesse (Jeß), s. Bartelßen, Bertelßen, Bosenn, Brun, Burre, Ericsen, Frys, Goes, Gregersen, Grummeßen, Hanßen, Hinrikßen, Hovemann, Jepß, Jepßen, Jule, Iwerßen, Kalißen, Kalleßen, Kint, Knuth, Magnußen, Marquardtßenn, Matzen, Negelßen, Nielsen, Oggysen, Pauli, Pawelßen, Petersen, Poleman, Rask, Scroder, Scurle, Sutor, Topisen, Torstenßen, Truwelßen, Wynth, Witßen.

Jessen, Hinrick, in Sollerup bei Jörl 320.

Jesses, Dorothe, in Sebbelau 316.

Igeke, Henneke, in Wohlde 168. 169.

Igghe Todens in Oland 264.

Ike, Siuert, in Wohlde 300.

Ingemann, s. Hanßen, Vrese.

In Gode (?) in Gundelsby 242.

Ingwerßen, Ludke, in Leck 317. Tams, in Bargum 317. Paye, in Osterbordelum 318.

Jo. Nansen 231.

Jochim Breide 111. von dem Haghen 105. 116. 117.

Joen, s. Jon.

1. Johan (Johannes), Bischof 145. 156. 167. 175. dom. in Drelsdorf 203. dom. rector in Maugstrup 248. dom. rector in Ries 212. 213. 215. praepositus von Eiderstedt 64. 84. Clawes Fedde, Junghe Clawes Fedde, Junghe Tede in Bergenhusen 165. Cruse, in Norderstapel 172.

2. —, s. Ally, Anderson, Bars, Bartelßen, Bartholomewessen, Bil, Boeth, Bosen, Brun, Bump, Butendyck, Butze, Clipleve, Dene, Doe, Douwe, Dure, Ebbi, Elers, Erick, Vedderßen, Flor, Flote, Vollerth, Goes, Gren, Grim, Grune, Hakens, Vedders Hans, Hanßen, Hasse, Heket, Holste, Hovelt, Jan, Jebeßen, Jegher, Jepßen, Jul, Ketelsen, Klink, Kothe, Lantman, Laurens, Luth, Make, Menkel,

Digitized by Google

Merusholt, Moller, Mord, Mule, Munthy, Nansen, Nigelßen, Noske (Nesseke), Otte, Ottonis, Ottonis Poppen, Otsenn, Pawell, Pawelsen, Peter, Peterßen, Petri, Plugesmagh, Rallef, Ram Ranni, Rannige, Richen, Riseman, Rode, Ruschert, Rutzen, Sarow, Schutte, Scriver, Selle, Sippeler, Smadder, Smiter, Smok, Struer, Strues, Sutor, Swen, Tammessen, Junge Tede, Thome, Tyanenbec, Tymme, Topi, Topyßen, Topßen, Truwelßen, Wake, Wannekinus, Wegener, Wydingh, Wille, Wiltswin, Wise, Wulf.

Johans, Jo. Richen, in Seeth 178.

Johanßen, Anders, in Struxdorf 336. Andreas, auf Fehmarn 132. Diderich, in Broke 265. Drewes, in Wohlde 168. 171. Hans 315. Martin 315. Mats, in Stavensbüll 316. 326. Peter, das. 210. Wene, in Dornebüll 175.

Jon (Joen), s. Brorßen, Cudemans son, Jonßen, Matsen, Payensen, Payngh.

Jons (Joens, vgl. Juns), s. Bakkenßen, Hardeßen, Hasse, Knutzen, Peterßen, Schine (Schive?), Sonnickßenn, Tampßen.

Jonßen (Joenßen, vgl. Junßen), in Hattstedt 189. Bone, in Torfmose 265. Diderich, dom. in Enge 205. Diderick, in Oldenswort 254. Jacobus 86. Jon 107. Jon, in Oldenswort 254. Nickels, in Witzwort 254. Peter, in Taarstedt 227. in Broke und Ham 265.

Jorden, Henneke, in Bienebek 233.

Jorgen, s. Jürgen.

Jorlete, Junge Clawes, in Seeth 178.

Jorth, Matz, in Sebbelau 316.

Jul (Juel, Jull, Julle), Claus, in Brodersby i. Schw. 240. 358. 370. Hermann und Jens in Bregninge 45. Jes, in Halk 329. Johan, in Brodersby i. Schw. 240. in Schuby i. Schw. 322. 358. 364. 368. in Winnemark 216. Marquart, in Gereby 322. 324. 355. 360. 366. Matz, in Sieseby 323. Nisse, in Hakelmark 220. Tuko, in Schelde 89.

1. Junge (Junghe, Jungen), Broder, in Klixbüll 88.

2. —, s. Alli, Backen, Born, Detlef Ridder, Vederßen, Grete, Hans, Jacob, Johan Vedderßen, Johan Wille, Clawes Jorlete, Laurens, Laurens Hintze, Leven, Molti, Momme, Peter, Peter Hansen, Peter Swenßen, Laurens Scroder, Sivardtßen, Tammes.

Juns, s. Anderßen, Laurenßen, Reddelefßen, Sonnickßen.

Junßen, Ketel, in Osterbordelum 318. in Sprakebüll 319.

1. Jurgen (Jorgen), Detleff, in Nonis 361.

2. —, s. Agges, Bertelsen, Hanßen, Jan, Mickelßen, Mule, Petersen, Pypegras, Plessen, Sestede.

Jurgenßen, Nys, in Taarstedt 333.

Ywari, Nicolaus, in Ausacker 94.

Ivarus Bundißen, dom. 79. 94.

Iwen, s. Molti, Peyen.

1. Iwer, Clawes und Jeppe in Nonis 239. Lauris, in Sieseby 223.

2. —, s. Eseken, Jenßen, Jepßen, Iwerßen, Lundt, Negelßen, Stubbe.

Ivers, Elen, in Stavensbüll 328. 341. 342.

Iwerßen, Jepp, in Sebbelau 326. 328. 329. 341. 343. Jepp, in Thumby 336. 343. Jeß, in Boltoft 342. 346. 347. in Hoptrup 351. Jesse 113. Iwer, in Bodum 350. in Stavensbüll 316. Niße, in Bargum 203.

Digitized by Google

K. siehe C.

L.

Ladewick, s. Arnt, Bocksee (Boxe).
Lage Wabben, in Taps 329.
Laghysson, Kally, in Kiesby 52.
Lagho Nickelsen 93.
Laky, Hans in Kiesby 324 (= Loke).
Lalle, Mates, in Bösby 42.
1. Lange (Langhe), Detleff, in Schuby i. Schw. 236. Detleff, in Winnemark 321. 356. 358. 360. 363. 367. Grete, in Schuby i. Schw. 322. Marquard, in Nonis 239. Peter, in Winnemark 216.
2. —, s. Jesse.
Langheholt, Henneke 121.
Lantmann, Johan, in Ramstedt 147.
Las, s. Albertßen, Bundeßen, Buntzen, Henneckessen, Jenßen, to Lunt, Mawßen, Perßen, Peterßen, Scare, Simensen, Storm, Toggy (Tokky), Wille, Wise.
Lasse, s. Blender, Böyessen, Brudy, Vriß, Jenßen, Jepßen, Kallysen, Kock, Kote, Matteßen, Peterßen, Tarkelßen, Topyssen, Was.
Lassen, Hans, in Nübel i. Sund. 325. 327. 340. 342. Mas (Mats), in Grünholz i. A. 324. 333. 335. 340. 342. 346. 347. Per u. Peter, in Mastrup 351. 352. 353 (bis). Peter, in Hürup 43. Peter, in Stenderup i. Sund. 315. Tuko, in Ekenis 43.
Latendorp, 222. 232. Marquard, in Ornum 132.
Lauerßen, Jepp, in Aarö 350. Peter (Per), in Maugstrup 352. 353 (350: Laurenßen).
1. Laurens (Laurentius), vicerector in Klixbüll 206; in Oland 264. Detlef, in Ramstedt 154. Johan, in Dörpstedt 171. Junge, in Langenhorn 316. Paye, in Büttjebüll 317.
2. Laurens, s. Anderßen, Bonßen, Bot, Brun, Dene, Dirick, Ebbi, Erick, Goß, Hanßen, Haße, Hindse, Hintze, Hoge, Hogevelt, Jan, Jens, Jensen, Klingk, Knorre, Krull, Leven, Livens, Ludickßen, Lund, Luth, Lutkens, Molthi, Molti (Moltke), Oldy (Olde), Paießen, Peterßen, Poeßen, Scroder, Smid, Sutor, Torth, Wichmann.
Laurencii, Petrus, in Schl. 81.
Laurenßen, Bendeke, in Wisch 157. Juns, in Büttjebüll 317. Peter, in Maugstrup 350 (352. 353: Lauerßen).
Lauris, s. Iwer.
Lauwe, s. Knutßen.
Lawe, s. Wonßen.
Laweßen, Hans, in Norderbrarup 335 (= Loussen).
Lembeke (Leembeke), Gottschalcus de, dom. 88. Tale, domina 77.
Lemmingh, Marten, in dem Mor bei Rödemis 265.
Lene, wohl Leve, s. dieses.
Lenten (Lenthen, Lunthen), 131. Andreas, in Lübeck 132. 133. Erich 132. Gerhard de 105. 215. Matthias, in Flensburg 132.
Leue, s. Jaens, Torleues.
Leuen, Junge 109. Laurens 215 (= Livens).
Leuenßen, Hans, in Gayckenbüll 256.
Leuing, Paye, in Osterbordelum 318. in Westerbordelum 318.
Lille, Claus, in Patermess 42.
Lippe, Henneke, in Bergenhusen 165.
Livens (Livonis = Levens), Laurens, dom. 110. 112. 117.
Logissen, Kalle, in Steinberg 43.
Loke, Hans, in Kiesby 333. 334. 340. 342. 348 (324: Laky).
Lokmark in Brodersby i. Schw. 240.
Longh, Claus, in Hürup 43.

Digitized by Google

Longhe, s. Jeppe.
Lorenz, s. Barsen.
Lowe Röed 116.
Louwe in Füsing 338. 344. 346. 348. 349.
Loves, Vrowe, in Schl. 64.
Loussen, Hans, in Norderbrarup 342 (= Lawessen 335).
Lubbens, Nomne, in Oland 264.
Lubbenßen, Campe, in Hattstedt 188.
Lubbeßen, Paye, in Drelsdorf 201.
Lucia, uxor Helwici Kokers 113.
Lucius, Papst, Reliquien in Roskilde 32.
Lücke (?) in Schnarup 43.
Lud (Lund?), Hartwicus u. Hinricus 115.
Ludde, s. Bonßen, Fedderenßen, Inguerßen.
Ludeke Sutor oder Scomaker, in Schl. 80. 82. Wynoldi, in Schl. 80.
Luddenßen, Bon, in Balum 257.
Ludderdeßen (lies: Luddenßen), Momme, in Oland 264.
1. Luder in Stenderup i. A. 242.
2. —, s. Ghertze, Gherwerd, Kabel, Konigh, Lund, Rutzen.
Ludeßen, Simon, in Düppel 327. 340. 342. Tade, in Langenhorn 316.
Ludickßenn, Laurens, in Blans 325. Simon, in Düppel 325.
Ludolphus, s. Sestede, Vurfikens.
Ludt, s. Luth.
Lued, Clawes, in Schuby i. Schw. 237.
Lund, Iwer, in Füsing 321. 324. 331. Las to — in Hoptrup 351. Laurens, in Schuby i. Schw. 322. Laurencius, dom. 105. 107. 108. 109. 113. 114. Luder, praebendae possessor 64. 115.
Lunen, Tidericus, in Schl. 74.
Lunsted, Radeke 116.
Luntbeke, Falli, in Stevelt 350. 351. 353.
Lunthen, s. Lenthen.
Luth (Ludt), Johan, in Dörphof 355. 359. 369. Johan, in Karby 357. 361. Laurents, in Gereby 322. 324. 355. 360. 366. Laurents, in Schuby i. Schw. 322. 358. 364. 368.
Lutke (Luttike), s. Jepp, Koß, Schinkel.
Lutkens, Laurens, in Blans 327. 340. 342.

M.

M. O., notarius 197.
Magens in Oland 264.
Magni, Petrus, in Bregninge 45.
Magnus, notarius 258. magister, Verfasser eines registrum 199. M. Elleßen, in Langenhorn 316.
Magnußen (Magneßen), Jes, in Markerup 321. 335. 346. 347.
Mayge, Fedderßen, in Oland 264.
Make, Johannes, in Süderstapel 172. 173. Junge Cloveke, das. 172. Kalendorp, in Kalendorp 98.
Malstede, Hibbe, in Ramstedt 153.
Maneke, Nickels, in Ording 255.
Mannik, Pawel u. Peter, in Karlberg 235. 236.
Margaretha, domina 104. filia Eggardi Boecii 119.
Margeet Jenßen in Lütjenholm 319.
Margetßen, Ostert, in Rulkebeke 319.
Marinus, Märtyrer, Reliquien in Lund 32.
1. Marquard (Marquart, Marquardus), magister 76. 93; in Behrendorf 46.
2. —, s. Arendt, Bars, Bil, Bleke, Boes, Bokholt, Bunningh, Carnifex, Clawes, Claweßen, Dene,

Digitized by Google

Ebbi, Flotowen, Vogel, Vollert, Fryth, Gren, Harder, Harke, Hartich, Hasse, Held, Jul, Kling, Kok, Kreye, Langhe, Latendorp, Misens, Moele, Mole, Moller, Morlingh, Riper, Sarow, Scroder, Slechte, Smalstede, Smid, Sterf, Sutor, Went, Wismer, Wonsfleth.

Marquardeßen (Marquartßen), Jes, in Aubek 351. 352. Nisse, in Stavensbüll 210. Peter, in Kaltoft 324.

Marquardi, Tale 113.

1. Marten (Martens) in Seegaard 335. 346. 347. Clawes, in Schuby i. Schw. 237. Detleff, in Füsing 321. 324. 338. 344. 346. 348. 349 (330: Mertenß). Detleff, in Karlberg 236. Erik, in Karlberg 236.

2. —, s. Anderßen, Vos, Hagge, Hakum, Hasse, Lemmingh, Negelßen, Oldy, Otte, Ruyan.

Martenßen, A., in Bupslute 256. Henneke, in Loit 227.

Martes Hakum in Gundelsby 242.

Martin Johansen 315.

Martini, Olaus, in Schelde 90.

Martinus, magister 71. M. Dacus, magister 57.

Mats (Matz, Mates, Mattes, Mas), s. Fedderßen, Hayge, Hanßen, Jebeßen, Jenßen, Jepßen, Johanßen, Jorth, Jull, Krymer, Lalle, Laßen, Nigelßen, Perßen, Peterßen, Reff, Tinßen, Torsten.

Matßen (Matteßen), Anders, in Schwabstedt 149. Clawes, in Füsing 321. 324. 331. 338. 344. 346. 348. 349. Clawes, in Taarstedt 324. 325. 334. 341. 347. 348. 349. Hans, in Aarö 350. Hans, in Kaltoft 324. 333. 334. 340. 342. 347. 348. Jeß, in Füsing 330; in Stolk 287; in Ülsby 286. Jon, in Hattstedt 312. Lasse, in Wormshöft 242. Nicolaus, dom., dictus Kolmüle 88. Nisse, in Ekenis 43. Pawell, in Soes 329.

Mattheus, provisor curiae Haderslevensis 248. Karlsen, in Tordschell 90.

Mattias, s. Ebbi, Jeger, Kock, Lenten, Petersen.

Mattis, s. Tamsen.

Mauricius, dom., Inhaber einer Vicarie 215.

Maweßen, Las, in Winnemark 321. 323.

Meghink, Peter, in Almdorf 45.

Meyge, Knutzen, bei Rödemis 265.

Meynardus, miles, dom. 73.

Meynstorp, Christoffer, Amtmann zu Sonderburg 132. Henning, Herr von Schwabstedt 145.

Mellef, s. Boyeßen, Nummenßen.

Menkel, Johannes, vicarius 120.

Mentze Poppeßen in Oland 264.

Merdt, s. Hanßen, Ketelßen, Vederßen.

Merßen, Nisse, in Markerup 231.

Merten, s. Otte. Detlef, in Füsing 330.

Mertens, Detlef, s. Marten. Tale, in Schl. 82.

Merusholt (Wernsholt?), Johannes, in Schl. 65.

Mesmaker, Detlef, in Rendsburg 120.

Mette Pelsers, 108. 110. 111.

Mettenßen, Detlef, in Ramstedt 153.

Meus (= Mewes) Anderson in Coldenbüttel 163.

1. Michael (Michel, Mickel) in Berend 43; in Thersnes 44. Broder, in Welt 254.

2. —, s. Jenßen, Knoße, Kodder, Nagell, Pawelßen, Rutse, Scroder, Witte.

Digitized by Google

Michaelis, Nicolaus, 104. dom., canonicus 113. 114. 117. possessor praebendae 64.
Michelßen, (Mickelsen, Micksen), Hans in Stavensbüll 326. 328. 341. 343. Hans, in Taarstedt 324. 325. 334. 341. 347. 348. 349. Hinrick, in Ostenfeld 45. Jürgen, in Sebbelau 316. Peter, in Stenderup 330.
Misens, Marquardus, lector 117.
Moder Bumpens in Wohlde 168.
Moderßen, Japp, in Langenhorn 316.
Moele, Marquart, in Guckelsby 323.
Moed, Clawes 114.
Moeth, Otto, in Fjelstrup 286.
Moldenhower in Guckelsby 234.
Mole, Marquart, in Sieseby 233.
Moller, Carsten, in Stenderup i. Sund. 326. Claus, in Schuby i. Schw. 237; in Winnemark 321. 358. Hinricus, dom. 113. Johan, in Schuby i. Schw. 237; in Winnemark 321. 356. 358. 360. 363. 367. Marquart, in Gereby 322. 324. Peder, in Schl. 80.
1. Molti (Molty, Moltye, Moltke) in Hesel 213. Claus, in Kopperby 322. 356. 358. 360. 363. 367. Drewes, in Ellenberg 356. 360. 369. Junge und Iwen, in Höxmark 323. 355. 359. 366. Laurens, in Brodersby i. Schw. 322; in Karby 323. 357. 361. 363. 367.
2. —, s. Brun, Jepßen, Smedeman.
Moltißen, Petrus, in Schl. 79. 82.
Moltke, s. Molti.
1. Momme (Mommen), Hemmingh, in Kating 254. Jaghe, in Vollerwiek 254. Junge, in Efkebüll 317; in Langenhorn 316.
2. —, s. Broreßen, Detleves, Haießen, Jappens, Ludderdeßen.
Mommens, Hemmingh, in Koldenbüttel 254.
Mommenßen, Anne, in Büttjebüll 199.
Momßen, Karyn und Katerine, in Westerbordelum 318.
Moninck, Hinrick, in Westerbordelum 318.
Monne Volquardeßen in Rödemis 183.
Mönneken, Hans, in Bredstedt 131.
Mord, Johan, in dem Mor 265.
Morlingh, Marquardus, dom. 92.
Mul (Mule), Detleff, in Wohlde 168. Johan, in Brodersby i. Schw. 240. Johan, in Wohlde 168. Johan, in Zimmert 234. Jürgen, in Nonis 361. 370. Peter, in Karby 323.
Mummeke Vrese in Bösby 42.
Mums, Jacobus, sutor 107.
Munt (Mund), Jacobus, dom. 111. 115.
Munck, Niels, in Nübbel i. Schw. 239.
Munthy, Johannes, dom. 83.
Murator, Henneke, in Schl. 81.

N.

N. (= Nicolaus?) in Trindemarsch 256. dom., rector in Leck 205. Propst 120.
N., s. Boyen, Hune, Kock, Prigghe, Zoost, Thedinghusen.
Nagel, Hinricus, in Schl. 65. Michel. in Schuby i. Schw. 322. 358. 364. 368.
Nanne, s. Broderßen.
Nanno, dom. 60. canonicus 81. dom., frater Beatricis 119. Petrus Klork — in Goltoft 52.
Nansen, Jo. 231.
1. Negels (Niels, Nickels, Nigels), Jeppe, in Taarstedt 227.

Digitized by Google

2. Negels, s. Brandt, Eschel, Goes, Hare, Haysen, Jacopßen, Jan, Jonßen, Kling, Maneke, Munck, Tadeßen.

Negelßen (Nigelßen, Nickelßen), Anders, in Langenhorn 316. Björn, in Schl. 81. Carstine, in Treya 319. Hans, in Hoptrup 353; in Soes 350. Jacob, in Barsmark 351. 352. Jepp, in Markerup 321 (= Jeß N.). Jep, in Stavensbüll 316. Jeß, in Flauth 350. 351. Jeß, in Markerup 335. 346. 347 (321: Jepp). Johan, in Kopperby 238. Iwer, in Stavensbüll 326. Kort, in Stenderup bei Kolding 285. Lagho 93. Marten, in Sellehol 350. Mattes, in Wormshöft 242. Nomen, in Westerbordelum 318. Paul, in Markerup 321. 335. 346. 347. Peter, in Oland 264; in Schuby b. Schl. 339; in Wormshöft 242. Tams, in Langenhorn 316. Waghen 89.

Nesseken, s. Noske.

Nettelkell, Clawes, in Bünge 314.

1. Nicolaus (Clawes), Beatus N. 119. Bischof Nicolaus III. Brun (1350 bis 67) 84. Bischof Nicolaus IV. Wulf 145. 146. 150. 151. 152. 154. 155. 157. 158. 160. 164. 169. 170. 171. 183. 184. 185. 186. 189. 194. 216. 221. 224. 226. 228. 230. 243. 244. 249. 265. 301. 312. 313. 315. 348. dom. von Broacker 110. Cancellarius regis 103. 125. comes († 1397) 76. praebendae possessor 75. praepositus in Withaa 87. patruus Tymmonis Reymari 112. (von der Wisch?) von Gelting 222.

2. Nicolaus, s. Boddy, Boießen, Booß, Brant, Brythy, Brun, Butervelt, Esteß, Haghedorn, Hakens, Ywari, Kerls, Klook, Matsen, Michaelis, Nasby, Pluchovet, Plugghe, Ratlow, Zarow, Schele, Sestedt, Smyter, Steensen, Steenwer, Sutor, Thordsen, Tolfsen (Tollefsen), Wisk, Woghoti, Wonsfleth.

Nickels, Niels, Nigels } s. Negels.

Nickelßen, Nigelßen } s. Negelßen.

Nielßen, Jesse, in Hürup 43.

Nis (Nys, Nisse), s. Anderßen, Aninghes, Boddeker, Bornßen, Boßenn, Boießen, Buck, Ebßen, Voth, Hansen, Harreßenn, Hatken, Hennekßenn, Hyle, Hinrick, Hinrickßen, Japßen, Jebeßen, Jenßen, Jepßen, Jul, Jürgensen, Knap, Knutzen, Marquardeßen, Matßen, Merßen, Oleßen, Payßen, Pawelßen, Perßen, Plate, Sibbernnßen, Siverßen, Steffenßen, Tamßen, Tarkelßen, Tethe, Truwelßen, Ubbißen, Wilhates, Witte.

Nißen, Clawes, in Schuby b. Schl. 339. Hans, in Lütjenholm 319.

Nißes, Clawes, in Westerohrstedt 313.

Nißeßen, Peter, in Drelsdorf 203; in Idstedt 46.

Nissing, Berndt und Broder, in Büttjebüll 317. Broder, Harke und Harre, in Bordelum 318. Peter, in Walsbüll 325. Sonne, in Bargum 317.

Nomen, s. Nickelßen.

Nommen, s. Sibbeßen.

Nommensen, Jeppe, in dem More 265.

Nomne Lubbens in Oland 264.

None, s. Jenßen, Negelßen.

Noneßen, Banne und Veder, in Langenhorn 316. Tethe, in Westerbordelum 318.

Digitized by Google

Norincke, Peter, in Behrendorf 46.
Nose, Tammes, in Ellenberg 239.
Noske (Nesseke), Johannes, praepositus 109. 115.
Num (?) Ruredans in Hürup 43.
Nummenßen, Mellef, in Stintebüll 256. Herke, in Ilegruft 256.

O.

Obbe, s. Vedderßen.
Ocke, s. Hiderikßen, Holm, Dugeßen, Torring.
Ockenßen, Boye, in Volksbüll 256.
Ockßen, Duge, in Büttjebüll 317.
Odde (weibl.) Poppendochter in Oland 264.
Oest in Hakelmark 42.
Oggißen, Jeße, in Hürup 43.
Ogy Tugysen in Schelde 44.
Olavi, dom., vicar. Slesv. possessor. 59.
Olavus (Olaus), Martini, in Schelde 90. Ottonis, dom. vic. (= Olavi?) 115.
Old in Schuby i. Schw. 236. Peter, in Karlberg 236.
1. Olde (Oldy), Enwalt, in Karlberg 355. 359. 370. Hans, in Höxmark 366. Laurens, das. 323. 355. 359. Marten, das. 323. 355. 359. 366.
2. — Dode in Guckelsby 235. Tort in Bienebek 233.
Olderoghe, Detlevus 121.
Oleff, s. Anderßen, Claweßenn, Schomaker.
Oleffsen (Oleueßen), Hans, in Stenderup i. Sund. 315. Nys, in Hoptrup 351. 352. 353. Nisse, filius Gunden 120. 121.
Olofßen, Peter, in Büttjebüll 198. Sonnik, in Enge 87.
Olvßen, Gonde, in Enge 45.
Ommenson, Henneke, in Wisch 157.
Osborn, Hans, in Bünge 171.
Ose (Oze), s. Bundes, Fredenßen.
Ozemut in Bergenhusen 165.
Oße, Timmes, in Schuby b. Schl. 339.
Ostert, s. Margeetßenn.
1. Otte, Johan u. Merten, in Bünge (?) 172. Marten, in Ramstedt 153.
2. —, s. Claußen, Henneckßen, Moeth, Peterßen, Wulff.
Ottenßen, Peter, in Winnemark 238.
Otteßen (Otßen, Otzen), Claus, in Sieseby 323. 364. 365. Hans, in Struxdorf 336. Johan, in Struxdorf 343.
Otto, Cardinal und päpstl. Legat. 28. magister, praebendae Slesv. possessor 72. 103. S. auch Alefelde, Boxe, Draken, Konke Knokenhawer, Pogwisch, Poppen, Ranzowe, Sestede, Split, Walstorp, Wisch, Wulvesbrok.
Ottonis, Johannes, dom. vicar. i. Schl. 214. Olavus, vicar. 115.
Otzen, s. Otteßen.

P.

P., s. Heils.
Paye (Payen), s. Boießen, Boynck, Bonßen, Brorßen, Vederßen, Hanßen, Jenßen, Ingwersen, Knutzen, Laurenß, Leuing, Lubbeßen, Peterßen.
Payge Esteßen in Oland 264.
Paygeßen, Gunne, in Oland 264.
Payke Poppeßen in Enge 45.
Payenßen, Jon, Vogt in Rödemis 185.
Payeßen, Vrowe, in Büttjebüll 199. Laurens, in Langenhorn 317. Nys, in Handewitt 286. Peter, in Drelsdorf 319. Sivert, in Langenhorn 316.
Payeßon, Hans, in Leck 204.
Paygh, Jon, in Ham 265.
Paynolt, Hinr., in dem Mor 265.
Parsow, Peter, dominus (bischöfl. Capellan) 172. 174. 189.

Digitized by Google

Paul (Pawel, Paulus), in Ekenis 44. in Hackstedt 45. filius Bundy Claußen 90. Henneke, in Wohlde 168. Johan, in Nübbel (Schw.) 321. S. auch Breyde, Brun, Daa, Donaths, Guners, Kedder, Knap, Mannik, Matßen, Negelßen, Perßen, Peterßen, Tokky, Witt.

Pauli, Jesse, in Schleswig 81.

Pauelßen, Bunde, in Stenderup i. Sund. 315. Claus, in Höxmark 323. 355. 359. 366. Vedder, in Broke 265. Hans, in Boren 287. 335. 343. Hans, in Kiesby 324. 333. 334. 340. 342. 347. 348. Hinrick, in Winnemark 363. 367. Jesse, in Kiesby 229. Johan, in Höxmark 323. 355. 359. 366. Michel, in Gundelsby 242. Nys, in Seegard 321. Peter, in Taarstedt 59.

Peyge Siuerßen in dem Mor 265.

Pelser, Goscalcus, in Schleswig 81.

Pelsers, Mette, 108. 110. 111.

Per, s. Bertelßen, Bundißen, Hanßen, Jenßen, Jepßen, Lassen, Lauerßen, Perßenn, Pinde, Tamßen, Torsten.

Perßen, Carsten, in Hjerndrup 329. Gunner (Gunder), in Barsmark 351. 352. Hans, in Aarö 352. Hans, in Arsleben 350. 352. 353. Las, in Stenderup i. Sund. 327. 342. Mats, in Wilstrup 353. Nis, in Aarö 350. in Sebellau 326. 328. 329. 341. in Treya 303. 319. Pawel, in Stenderup i. Sund. 327. 340. 342. Per, in Anslet 329. in Tingleff 285.

1. Peter (Petrus), Erzbischof in Lund 22. dom. provisor curiae Haderslebensis 246. Boyen, in Norderstapel 175. Detlef, in Dornebüll 176. Henneke, in Seeth 176. Johan, Pastor in Bordelum 318. Junghe, in Garding, 256; in Tönning 256.

2. Peter, s. Alli, Alsing, Anderßen, Bartelßen, Benneßen, Berteldßen, Bocholt, Boießen, Boyngh, Boloxe, Bonßen, Brorßen, Brun, Bruns, Buddi, Bump, Bundeßen, Bundißen, Christiernsen, Cudt, Detleßen, Doring, Ebbißen, Vaderßen, Veddersen, Volkes, Volkleff, Frende, Frese, Friso, Frockling, Gherlich, Grummeßen, Hadelers, Hanßen, Haße, Heyls, Hindße, Hinrichßen, van dem Horne, Janßen, Ibbe, Jenßen, Jepßen, Johanßen, Jonßen, Junghe, Ketelßen, Klink, Kristernßen, Krulli, Krusingh, Lange, Laßen, Laurenßen, Laurencii, Magni, Mannik, Marquardßen, Meghink, Michelßen, Möller, Moltißen, Muel, Nanno, Negelßen, Nisseßen, Nißingk, Norincke, Old, Olofsen, Ottenßen, Paießen, Parsow, Pawelßen, Peterßen, Pil, Pinde, Pipegras, Poeßen, Puleman, Ranni, Rese, Ridder, Rode, Schroder, Schutte, Sywerdeßen, Slewis, Smid, Spiringh, Stugghe, Sunebo, Suter, Swenßen, Tamson, Tamßen, Tapy, Timme, Tort, Tzurkßen, Ulvißen, Wannik, Wulf.

Peterßen, Anders, in Blans 315. Asser, in Leck 315. Bo, in Ramstedt 153. Boo, 84. Broder, in Berkum (?) 45. Campi, in Westerbordelum 318. Christian, in Stavensbüll 316. Cissel, in Wisch 157 (vgl. S. 152. 291). Clawes, in Ipland 303. 320. in Treya 324. Detleff, in Stubbe 323. Erick, in Stenderup i. Sund. 315. Feder, in Oland 264. Volquart, Vogt 155. Haye, in Lütjenholm 319.

Digitized by Google

Hans, in Goosholz 303. 319.. in Steinfeld 321. 347. in Treya 324. Hinrick, in Goosholz 303. 319. Jep, in Büttjebül 198. Jeppe, in Stenderup i. A. 242. Jesse, in Havetoftloit 43. Johan, in Steinfeld 334. in Winnemark 321. Johannes, in Immingstedt 84. Jons, in Bargum 317. Jürgen, in Bustorf 323. 332. 354. Las, in Stenderup i. Sund. 326. 327. 340. Las, in Stepping 329. Lasse, in Ekenis 44. Laurens, in Ramstedt 153. Mats, in Wilstrup 352. Mattias, in Nübel i. Sund. 315. Otte, in Winnemark 216. 323. 356. 358. 360. 363. 366. Paye, in Westerbordelum 318. in Osterbordelum 318. Pawell, in Stenderup i. Sund. 326. Peter, in Bargum 317. in Oland 264. Sile, in Karby 367. Tammes, in Harenburg 320.

Petri, Clemens, plebanus ad St. Trin. Schl. 112. Johannes, dom. canon. 104.

Petro (?), = Petrus Jensen in Risebyharde 42 (vgl. 97).

Petrus, s. Peter.

Peuel, Hinr., dom. 105.

Peyen, Iwen, im Mor 265.

Peyge Siverßen das. 265.

Pil, Peter, in Nieby i. Schw. 220.

Pinde (Pyndy), Claus, in Karlberg 355. 359. 370. Peter, in Brodersby i. Schw. 322. 358. 370.

Pint, Clawes, in Brodersby i. Schw. 240.

Pipegras (Pypegras), in Schwastrum 234. Jürgen, in Ellenberg 361. Peter, in Loitmark 356. 360. 369.

Piper, Hayge, in Oland 264.

Pyr (Pyres), Gundy, in Schleswig 80. (vielleicht =)

Piscator, Gundy, in Schleswig 81.

Plate, Nys, in Stavensbüll 328. 341. 343.

Platen, Wedegus, 106.

Plessen, Jörghen 313.

Ploges, Helene, in Schleswig 65.

Pluchovet, Nicolaus 104.

Plugesmagh, Johannes, in Boybüll 95.

Plugghe, Nicolaus, in Moldenit 46.

Poes, Clawes, in Treya 285.

Poeßen (Poßen), Clawes, in Treya 303. 319 (vgl. Poes 285). Laurens, in Treya 303. 319. 324. Peter, in Treya 324.

Pogwisch (Poggewisch, Powiske), Benedictus 105. 114. 224. Hartich 105. 117. 226. Henningh 73. Hinrich, canonicus 129. Otto 56. Wolff, filius Henning in Maasleben 73. Wulf, Benedictes son 350. Wulf 285 (bis). 286.

Pol, Tymme, in Sieseby 233.

Poleman, Jes, in Füsing 321. 324. 330. 338. 344. 346. 348. 349.

Polse, Detlef, in Kalendorf 98.

Poonßen, Aggi, in Buphever 256. Swen, in Pellworm 256.

Poppe Boyesen in Enge 45.

Poppen, Otto 115.

Poppendochter, Otte, in Oland 264.

Poppeßen, Mentze, in Oland 264. Payke, in Enge 45. Rykmer, in Oland 264.

Porsveld (Porsuelt) 194. Clawes 114 (118?). Henning 222. Tale 116.

Porswen, Hencke, in Schleswig 81.

Poßen, s. Poeßen.

Potker in Holm (Schl.) 76.

Powisch, s. Pogwisch.

Preen, Clawes, in Gundelsby 242.

Prigghe, N., presbiter 197.

Provest, Drewes, in Wisch 156.

Puleman, Peter, in Husby bei Schl. 46.

Digitized by Google

Qu.

Qualen, Henneke von 220. Trude von 220.

R.

Raand, Detlef, in Schl. 65.
Radeke Lunstedt 116.
Raeni, s. Ram.
1. Ralleff (Ralef), Henneke, in Schuby b. Schl. 339. Johan, in Wohlde 168. 169. 170. Wibe, in Wohlde 300.
2. —, s. Butzen, Herder.
Ram, Johan, in Büstorf 332. 354 (323: Raeni).
Ranne (Ranni), Clawes, in Büstorf 323. 332. 354. Detlef, in Hakelsmark 234. Erik, in Karlberg 235. Erik, in Nonis 239. Henneke, in Sieseby 233. Hinrik, in Holzdorf 234. Johan, in Höxmark 323. 366. Peter, in Sieseby 233; in Nieby i. Schw. 236.
Rannige, Johan, in Höxmark 355. 359. (vgl. Ranne).
Ranzowe, Otte 118.
Rasche, Anders u. Detleff, in Hakelmark 234.
Rask, Jes, in Loyte 287.
Ratke, Hans u. Hinrick, in Schuby b. Schl. 339.
Ratlow, Claus 111. Nicolaus, advocatus in Gottorp 154.
Rauen, Clawes, in Holm (Schl.) 76.
Reddeleff in Risum et filius Boyen 200. R. Tammeßen in Balum 257.
Reddeleffßen (Redleßen), Anung (Amyk?), in Langenhorn 45. 84. Boye, in Langenhorn 316. Vedder, in Westerwolt 257. Hune, in Lütjenholm 319. Juns, in Waygaard 315. Ketell, in Westerbordelum 318.
Reder, Eth (?), in Norby 42.
Reff, Mats, in Weibüll 351. 352. 353.
Reymar (Reymarus), Tymmo, dom. 112. 114. canonicus 119. thesaurarius 121. S. auch Sestede.
Reymerßen, Kristiern, in Walsbüll 325.
Reyse, Diderik, in Dornebüll 175.
Rese, Peter, in Ramstedt 147.
Reventlow, Hinricus 222.
Richen, s. Johanns.
Rickelsen, Ketel, in Langenhorn 316.
Riclef, s. Tortsen.
Ryco, dom., Stifter einer praebenda 71.
Ricokonis, Boetius, dom. 104.
Ricquart (Ricquardus), s. Bugghi, Heyneßen, Taueßen.
Ricstorp (Rixstorp), Christine, uxor Hinrici R. 107. G.... 120. Gottschalcus, archidiaconus 99. praepositus 119. Hinricus 107. Hinricus, dom., dapifer 228. dom., miles 107. Wulff, in Hjerndrup 285.
Ridder, Junghe Detleff, in Ramstedt 152. Peter, in Enge 45.
Rigelßen, Hans, in Rinkenis 286.
Riggel, in Stevelt 351.
1. Rike, Hans, in Holzdorf 234.
2. — Vos in Ramstedt 152.
Riken, Boetius, in Wisch 156.
Rikmer Poppeßen, in Oland 264.
Ryko, dom. 71.
Rikßen, Hans, in Imminghusen (Nordstrand) 256.
Rinckß (Rinckßen), Broder, in Riesebyharde 42. 97.
Riper, Marquart, in Dörphof 355. 359. 369.
Riseman, Joh., dom, in Brekelingh 203.
Rixtorp, s. Ricstorp.

Digitized by Google

1. Rode, Johan, in Schuby i. Schw. 364. 368. Peter, in Medelby 206. Sile, in Schuby i. Schw. 322.
2. Rode Clawes in Wisch 156.
Röed, Lowe 116.
Rorland, de 221.
Rote N. in Wiehe 286.
Röth, Clawes, in Holzdorf 97.
Rubbingh, Tucko, dom. 67. 95.
Ruyan, Marten, in Wormshöft 242.
Ruredans, Num (?), in Hürup 43.
Ruschert, Johan 120.
Rutze, Detlevus 104. 105. 107. 116. 118. 119; in Sieseby 233. Grete, relicta Luderi R., domina, in Norby 42. Johannes, canon. 114. 115. Luder, dom. 113. Michaell, in Schuby b. Schl. 339.

S. Z.

Sachow, dom., praebendae possessor 71.
Tzachow, episc. Lubicensis 119.
Sago Bundi in Havetoftloit 43.
[Salle, Druckf. für Galle 76.]
Sarow, Detlef 110. 114. Ghese 118. Hinrick, in Büstorf 323. 332. 354. Johan, in Nübbel i. Schw. 321. 361. 364. 368. Johannes 118. Marquart, in Füsing 321. 324. 330. Nicolaus, dom. 113.
Sartor, Tyteke, in Schl. 80.
Saxe Gunnekenßen in Osterhever 255.
Saxsen, Jans, in Bregninge 45.
Scare, Las, in Nonis 361.
Schacke, s. Sested.
Schath in Nonis 370.
Schele, dom., canonicus 111. thumherr, praebendae Slesv. possessor 65. Nicolaus, in Schelde 90.
Schinkel, Conradus 131. Hartich 105. 113. 115. 116. 117. Lutke, in Brunsholm 105. 131.
Schomaker (Scomaker), Clawes, in Leck 285. Hinricus, in Schl. 74. Ludecke (sutor) 80. 82. Oleff, in Karby 323.
Schroder (Scroder), Biörn, in Ulkebüll 44. Clawes, in Ellenberg 239. Christiern, in Hesel 213. Hans, in Taarstedt 227. Henningh, in Hesel 213. Jacob 129. Jeep, in Ekenis 44. Jesse, in Rabenholz 242. Kalle, in Füsing 338. 344. 346. 348. 349. Laurens u. Junghe Laurens, in Ellenberg 239. Marquart, in Taarstedt 227. Michel, vicar. in Flensburg 121. Peter, in Blans 315. Peter, in Leck 317. Petrus, in Brandsbüll 44. Tammes, in Bünge 171. 172.
Schröders, Tydericus oder Tydekinus, in Schl. 63. 64.
Schunning, vicar. Slesv. possessor 62.
Schure, Hartich, in Schuby i. Schw. 236.
Schutte, Johannes, in Putmolen 94. Peter, in Dornebüll 175.
Scramme, Curt 121.
Scrandi, Clawes 285. 286 (bis).
Scriuer, Bartramus 131. Jacobus, dom. 106. Johannes, dom., Schl. 74. 102. canonicus 104. 107. praebendae possessor 76; in Schl. 64.
Scroder, s. Schroder.
Scurle, Jeße, in Hürup 42.
See (Zee), Henricus de —, episcopus 112. praepositus 98.
Selle, Johannes 79. vicar. Slesv. possessor 57.
Senger, Hermannus, dom. 107.
Sestede (Seestede, Zeestede), Catharina relicta Sifridi de Kohövede 121. Claus, Olde Her Siverdes Sohn 105. Georgius, in Karby

Digitized by Google

323. Hartich 120. 233; in Grünholz 220. Henneke 115. Hilrik, in Schwastrum 234. Jürgen, Herr, in Karby 357. 361. 363. 367. Ludolphus 86. Nicolaus, magister 76. Otte, Her Otten Sohn 111. Otto 106. 216. 220. Otto, Benedictus sone 111. Otto, in Maasleben 96. Otto, Olde Her Siverdes Son 117. Reimar 111. Reimar, thesaurarius 101. 127. Reimar, Reimers son 222. Schacke, in Buckhagen 114. Sifridus 96. 219. 222. Sifrid, in Kohövede (Ludwigsburg) 114. 121. Sifrid antiquus, in Kohövede 220. Olde Her Siuerd 105. 117.

Seuerin Boießen in Winnemark 321.
Seuerinus in Taarstedt 227.
Sven, s. Swen.
Sybbe Wymers in Oland 264.
Sybbern Fedderenson in Risum 200.
Sibbenßen. Walke, in Hattstedt 189.
Ziben, Stuve, in Poppenbüll 255.
Zibens, Edeleff, in Garding 254.
Zibenson, Henneke Clawes, in Ramstedt 152.

Sibberich Henkes in Leck 315.
Sibbernßen, Nys, in Bargum 317.
Sibbeßen, Nommen 107.
Sye (weibl.), s. Anderßen.

1. Sifrid, Cifridus, Syverd, Siwert, Zivert, in Brodersby i. Schw. 240. Japp, in Büttjebüll 317.

2. —, s. Aurifaber, Boyßen, Bructorp, Dosenrode, Erp, Vedderkensone, Ike, Ketelßen, Paießen, Powiske, Seested.

Syverd, Zivert, s. Sifrid.
Ziverdes, Eike, in Tönning 254.
Syverdeßen, Peter, in Riddorf 45.
Syverßen (Siverßen, Siuertßen), Junge, in Osterbordelum 318. Nisse, in Stavensbüll 211. Peyge, in dem Mor 265.
Zigens, Honne, in Oldenswort 254.
Sile, s. Peterßen, Rode.
Simon (Symon), s. Jeger, Klink, Luddeßen, Toggy.
Simonßen, Las, in Stavensbüll 316.
Simßen, Hans, in Büttjebüll 317.
Sippeler, dom., † officialis in Alsen 114.

1. Sirick, Clawes, in Füsing 321. 324. 330. 338. 344. 346. 348. 349. Henneke, in Füsing 320. 324. 330. 344. 346. 348. 349. Hinrick, in Schuby b. Schl. 339.

2. —, s. Bil, Vrowenßon.

Sirickß, Detleff, in Ramstedt 291.
Tzissel, Witwe, in Rantrum 152 (vgl. Petersen).
Sissel Peters in Ramstedt 291.
Sisselßen, Ebbe, in Efkebüll 317.
Slechte (Slete), Claus und Marquart, in Loitmark 356. 360. 369.
Sleff, Detlef 222.
Slete, Hinrich, in Schuby i. Schw. 355. 359. 369.
Slewis Peter in Moldenit 46.
Slymme, Hans, in Schl. 80. 82.
Smadder, Johannes, dom., in Humprup u. Süderlügum 205.
Smalstede, Marquard, in Steinberg 286.
Smedeman, Molty, in Nieby i. Schw. 359. 368. Tymme, in Schuby i. Schw. 237.
Smid (Smyt, Smidt, Smed), Bundo, in Tranebüll 88. Clawes, in Brodersby i. Schw. 322. Clawes, in Nieby i. Schw. 236. Eler, in Biscopdam (Damp) 221. Elerus, in Sörup 43. Gregorii dersby i. A. 52. Hab Mor 265. Hans in Nü 315; in

Digitized by Google

358. 364. 368; in Winnemark 237. Henneke, in Schuby b. Schl. 46. Laurentius, in Schl. 60. Marquard, in Hakelmark 234. Peter, in Grünholz i. A. 229. Peter, in Stenderup i. A. 242. Tete, in Tetenbüll 255. Tomas, in Leck 317.

Smiter, dom., in Schl. 76. prebendae possessor 74. Johannes, in Schl. 66. Nicolaus, proconsul in Flensburg 109.

Smock, Johannes, dom. 110.

Snidker, Carsten, in Nübel i. Sund. 325.

Sniger, Clawes, in Schl. 82.

Snorling, Henneke, in Schl. 65.

Snow, Berteldt, in Büstorf 323.

Soltau, Berend, Gottorfischer Kammersekretär 133.

Sønne Nissing in Büttjebüll 317.

Sonneke (Soneke), s. Boye, Vederßen, Jenßen.

Sonnick Olofßen in Enge 87.

Sonnickßen, Broder und Ebby, in Langenhorn 316. Veder, in Osterbordelum 318. Veder und Jons, in Westerbordelum 318. Harye, in Langenhorn 317. Juns, in Langenhorn 316.

Zoost, N., vicar. Slesv. possessor 58.

Sophia de Eck 108. Wulvesbrok, domina 104.

Spiringh, Bo, in Ramstedt 154. Peter, in Ramstedt 153. Peter, in Schwabstedt 149.

Split, Otto 114.

Stake, Bo 70.

Steen Jappßen in Westerbordelum 318.

Steensen, Nicolaus, in Hürup 93.

Steenwer (Nicolaus), dom. 108. 110. praebendae possessor 71. praepositus in Eiderstedt 102.

Steffen, in Nieby i. Schw. 236.

Steffens(en), Nys, in Düppel 325. 327. 340. 342.

Steffenßen, Hans, in Ulvesbüll (1511) 112.

Steker, Clawes, in Schl. 102.

Stenike, Henneke, in Wisch 288.

Stenner, Hans, in Karby 323.

Stephanus in Schl. 81. 102.

Sterf, Marquardus, in Husby b. Schl. 46.

Styueßen, Benne, in Oland 264.

Stiten, Franz von, Schwager des Andreas Lenten 133.

Storm, Las, in Husby 286 (bis).

Stot in Ellenberg 238.

Strid, Jebe, in Bergenhusen 165.

Struck, Jacobus, dom. 84. 85.

Struer, Joh., dom. Schl. 74 (wohl = Strues).

Strues, Johannes, vic. Slesv. possessor 55 (= Struer?).

Struuer, Hans, in Karby 357. 361. 363. 367.

Stubbe, Iwer, in Hesel 213.

Stugghe, Peter, in Grumby 43.

Sture, Wulf 285 (ter).

Stuve, s. Ziben.

Sulff Gran in Sieseby 233.

Sunebo, Peter, in Hürup 43.

Sunneke Banneßon in Efkebul 200.

Zunnekenßen (Zunnekenß), Anders, aduocatus, in der Karrharde 121. Harre, in Volksbüll 256.

Zunelteßen, Boy Vos, in Torfmose 265.

Zure, Detlef, in Priesholz 242.

Tzurkßen, Peter, in Wisch 157.

Süster, uxor Nommen Sibbeßen 107.

Suten Hans in Dornebüll 175.

Sutor (Suter), dom. thesaurarius 100. dom. praebendatus 75. Anders, in Hochviöl 46. Detlef, canonicus 106. Halli — s. Kalli. Hamme

Digitized by Google

und Hemme, in Schl. 80. Jesse, in Lysabbel 44; in Schwackendorf 242. Johannes, dom. 116. vicar. Slesv. possessor 61. † vicar. 116. Kalli, in Schl. 80. Laurentius, in Schl. 80. Ludeke, in Schl. 80. 82. Marquard, in Nieby i. Schw. 236. Nicolaus, in Schl. 116. Peter, in Brodersby i. Schw. 240. Tuui, in Schelde 89.

Zutten, Dederik, in Norderstapel 174. Volkleff, das. 174. 175.

Zuwel in Norderstapel 177.

Zwaff, Detlef 111.

Swarte, Tytke, in Ramstedt 291.

1. Swen (Swenn, Sven), Clawes, in Büstorf 223. Johann, in Büstorf 323. 332. 354.

2. —, s. Asgitsen, Poonßen.

Swenßen (Suenßen), Erick, in Sterup 325. 333. 335. 340. 342. 346. 347. Haye, in Königsbüll 256. Henneke, in Ramstedt 153. Peter, in Füsing 320. 331. 338. 344. 346. 348. 349. Junge Peter, in Füsing 320. 324. 331. 338. 344. 346. 348. 349.

Swering, Hinrick, Pastor zu Nübel i. A. 132.

Swertfeger, Clawes, in Schl. 81.

T.

Thaan, Aleke, in Schl. 66.

Tade Luddeßen in Langenhorn 316.

Tadeßen, Bent, in Oland 264. Boye und Nickels, in Lütjenholm 319.

Taghe Tukeßen in Hesel 213.

Tagyßen in Ekenis 44.

Taky in Berend 43.

Tale, s. Godlandes, Lembeke, Marquard, Mertens, Porsvelt.

1. Tammes, Junghe, in Wisch 157.

2. —, s. Borenßen, Brammer, Ebby (Ybby), Grimßen, Hamme, Hinrickßen (Hinrick), Jacop, Inguerßenn, Nickelßen, Nose, Oße, Peterßen, Scroder, Wilhates.

Tampßen, Hans, in Büttjebüll 317. Jons, in Westerbordelum 318.

Tamßen (Tammeßen, Tamson), Clawes, in Osterohrstedt 313. Clawes, in Schuby b. Schl. 339. Gude, in Süderhackstedt 320. 325. Hans, in Kopperby 238; in Treya 324. Harke, in Grüft 320. Henneke, in Grüft 303. Jeppe, in Stavensbüll 211. Johannes, in Grödersby 78. Mattes, in Hürup 43. Nys, in Süderhackstedt 320; in Treya 324. Peter, in Aneby 194; in Füsing 330. 344. 346. 348. 349; in Goosholz 192. Peter (Per), in Nübel i. Sund. 325. 327. 340. 342. Reddelef, in Balum 257.

Tanghe, Tomas, Pastor in Eggebek 332 (vgl. 231. 287).

Tanke, Henneke, in Wohlde 168.

Tape (Tapy), Claus, in Ellenberg 356. 361. 369. Claus, in Höxmark 235. 323. 355. 359. 366. Peter, in Ellenberg 356. 360. 369.

Tarkel (Torkel), Jep, in Ellenberg 356. 360. 369.

Tarkelßen, Hans, in Stavensbüll 210. Lasse, in Ellenberg 238. Nißе, in Stavensbüll 211.

Taveßen, Ricquart, in Oland 264.

Tede Ghossik in Wohlde 168. Junghe Tede Johan in Bergenhusen 165.

Thedinghusen, N., vicar. Slesv. possessor 57.

Teynmark, Hans, in Holzdorf 234.

Temmen, Hans, in Bünge 171.

Tempel, Henneke, in Nonis 239.

Theodorus, Theodoricus, s. Didericus.

Digitized by Google

1. Tete (Tethe, Thete, Teten), Broder, in Enge 45. Nis, in Langenhorn 317.
2. —, s. Anderßen, Vedderkens, Noneßen, Smid.
Tetenßen, Dudde, in Bupsee 256.
Tyanenbec (Traneber?), Johannes 110.
Tydeke Twestrenge 109.
Tydekinus Scroders in Schl. 64.
Thidericus, s. Didericus.
1. Timme (Tymme), Hans, in Treya 324. Johan, in Rinkenis i. Schw. 356. 360. 368. Peter, in Ostenfeld 312. 320.
2. —, s. Bilevelt, Borke, Braesche, Gnobel, Pol, Smedeman, Tort, Wille.
Timmes, s. Oße.
1. Tymo (Tymmo), dom. 112. 115. canonicus 119.
2. —, s. Bot, Reymarus.
Tinßen vel Old, Mattes, in Schuby i. Schw. 236.
Tyteke (Tytke), s. Sartor, Swarte.
Tocke, Tocki } s. Toggy.
Thodeß, Anders, in Klixbüll 88.
Todens, Igghe, in Oland 264.
Toding, Harre, in Westerbordelum 318.
Toggy (Tocky, Tocke, Togge), Henneke, in Kopperby 238. Johan, in Nübbel i. Schw. 239. Las, in Winnemark 321. 355. 358. 360. 363. 366. Pawel und Simon, in Nübbel in Schw. 321. 361. 364. 368.
Tolfsen (Tollefsen), Nicolaus, dom. 45. 85. 88. 93.
1. Tomas (Thomas), in Bordelum 46. (Tanghe), Pastor in Eggebek 231. 287. 332.
2. —, s. Gudedach, Hanßen, Kraack, Smid, Tanghe.
Thome, Johannes armiger 51. Thidericus, frater 52. Katherina, uxor Johannis 51.
Tomßen, Boye, in dem Moor 265.
Topi (Topy, vgl. Tapy), in Hürup 93. Clawes, in Schuby i. Schw. 236. Johan, in Karlberg 236.
Topyßen, Anders, in Berend 43. Jesse, in Hürup 42. Johannes, in Kl. Solt 93. Laße, in Hürup 42.
Topßen, Johan, in Tetenbüll 255.
Tordeßen, Claus, in Baurup 44.
Thordßen, Nicolaus, in Schl. 66. 102. Thormer, in Nübelharde 89. S. auch Thoreßen.
Thoreßen, Tuko, in Hürup 43 (Thordßen, dom.). 93.
Torkel, s. Tarkel.
Torkelßen, Henneke, in Nonis 239.
Torleues, Leue, in Winnemark 356. 360. 363. 366.
Thormer, s. Thordsen.
Tormeßen, Detlef, in Stavensbüll 211.
Torßen, Cort, in Wallsbüll 207.
Torring, Ocke, in Büttjebüll 317.
Torsten, Mats, in Hoptrup 351. 353. Per, das. 353.
Torstenßen, Anders, in Hesel 213. Jeße u. Truwels, in Wormshöft 242.
Tort, Hans, in Winnemark 356. 358. 360. 363. 367. Laurens, in Olpenitz 356. 361. 370. Olde, in Bienebek 233. Peter, in Kopperby 238. Tymme, in Sieseby 232.
Tortsen, Riclef, in Hönschnap 45.
Tosti in Enge 45.
Tostsen, Tuko, in Enge 45.
Tovessen, Gunne, in Oland 264.
Trude von Qualen 220.
Trugillus, dom., archidiac. 75. 99.
1. Truwels in Taarstedt 227. in Solt, Vogt 286.

Digitized by Google

2. Truwels, s. Gregoreßen (Gregerßen), Jensen, Torstenßen.
Truwelßen, Arefast 104. Jeß, in Boltoft 324. 335. Johan, in Loit 324. 325. 333. 334 (340?). 342. 347. 348. Nieß, in Hürup 43.
Tuchßen, Clawes, in dem Moor 265. in Ham 265.
Tugyßen, Erik, in Patermis 96. Ogy, in Schelde 44.
Tuke, s. Volquardeßen.
Tukenß, Jeppeßen, in Kallum 205.
Tukes, Katherine, in Büstorf 332.
Tukeßen, Taghe, in Hesel 213.
Tuky Kallißen in Uk 286.
Tukyßen, Clawes, in Boybul 95.
Tuko, s. Jul, Lassen, Rubbingh, Toreßen (Thordßen), Tostßen.
Tukßen (Tuxen), Hans, in Schuby b. Schl. 339. Jep, in Nübel i. Sund. 315. 325. 327. 340. 342.
Tukeßon, Taghe, in Hesel 213.
Thuringus, Himicus, faber 65.
Tuttenßen, Bo, in Oland 264.
Tuui Suter in Schelde 89.
Twestrenge, Tydeke 109.
Tz, siehe S.

U.

Ubby (vgl. Ebby) in Ulkebüll 44. Ubby Epsen in Lysabbel 44.
Ubbißen, Nisse, in Hochviöl 46.
Ulf = Wulf, s. von der Wisch.
Uluißen, Peter, in Hochviöl 46.

V, siehe F.

W.

Wabben, Lage, in Taps 329.
Waben, Carsten, in Hjerndrup 329.
Wabenß, Jacob, in Metzehemme 69.
Waghen Nickelßen 89.
Wake, Johan, in Wohlde 168.
Waldemar, episcopus Slesv. 103.
Walke Sibbenßen in Hattstedt 189.
Walstorp, Ghert 227. Otto 119. 132.
Walterke(Waltorke,Woltorke), vicariae possessor 60. Didericus, dom. canonicus 82. 106.
Wannik, Peter, in Zimmert 234.
Wannekini, Johannes, dom., canonicus 87. Propst 97.
Was, Laße, in Kl. Solt 43.
Wedego Platen 106.
Wegener (Weghener), cantor in Schl. 73. 100. 225.
Weye Kersten, bischöfl. Vogt in Seeth 177.
Wene, s. Johanßen, Karl.
Wennekini, s. Wannekini.
Wener, Hermen, in Ellenberg 239.
1. Went, Marquart, in Büstorf 332. 354 (323: Arendt).
2. Went Frese 186 (ter), 189. 312. 313.
Wernerus, dom. canon. Slesv. 103.
Wernsholt, dom., praebendae possessor in Schl. 72. 81.
Wescelius (Weseclus), dom. 65. 84.
Wesling, H. 231.
Wester Jon Matßen in Hattstedt 312.
Wybe, s. Ebbes, Raleff.
Wiberßen, Harding, in Olversum 254.
Wyboldus, dom. 79. 81.
Wichmann, Laurens, in Olpenitz 356. 361. 370.
Wydingh, Johannes, dom. 62. archidiacon. 79.
Wilgher in Schwabstedt 147.
Wilhades, Nys, in Nieby i. Schw. 359. 368. Tammes, in Rinkenis 356. 360. 368.
Wilhadus 121.
Wilken kinder in Kropp 170.
Wille, Johan, in Kopperby 356. 360. 364. 367. in Rinkenis 356. 360. Junge Johan, in Rinkenis 368. Las, in Kopperby 356. 360. 364.

Digitized by Google

367. in Rinkenis 356. 360. 368. Tymme, in Espenis 356. 360. 369.
Williger in Wisch 157.
Wiltswin, Claus, in Schuby i. Schw. 369. Johan, das. 237.
Wymers, Sybbe, in Oland 264.
Wyncke, Eg., praepositus (?) 101.
Wynoldi, Ludeke, in Schl. † 80.
Wynth, Jesse, in Tweedt 43.
Wisch (Wisk), Barbara von der 285. Beke 106. Clawes 114. 117. filius Hinrici 117. Henricus et Otto, fratres 222. Hinrich 117. Nicolaus, in Gelting 112 (auch 222?). Ulf 111. 117. 118. filius Hinrici 117. Wulf, in Schwonborg 131.
Wise, Boye, in Bordelum 46. Johannes, dom. 113. Las, in Stenderup i. Sund. 326. 327. 340. 342.
Wismer, Detleff u. Marquart in Winnemark 237.
Witt (Wyth, Witte), Clawes, in Gereby 322. 324. 355. 360. 366. Detlevus, in Berend 43. Hans, in Grüft 303. 320. Hans, in Taarstedt 324. 325. 334. 341. 347. 348. 349. in Treya 324. Hartich, in Schuby i. Schw., 236. Michel, das. 355. 359. 368. Niße, in Hochviöl 46. Paul 65.
Witke Aleke in Schl. 64. 102.
Witßen, Jes, in Kolstrup 351. 352.
Wobbe Clawes in Lürschau 95.
Woghoti, Nicolaus, in Baurup 95.
Wolf, s. Wulf.
Wolmar Wonsflet 117. 120.
Wolterke, s. Walterke.
Wonsflet (Wonsvled, Wunsfleyt), Abel, mater Wolmari et Gherardi 120. Dorothea 115. Dorothea, uxor Nicolai Wonsflet 113. Emikinus 115. Gherardus 120. in Eschelsmark 232. Hartoch 286. 287. Henneke 222. Marquardus, pater Emikini 115. Nicolaus 113. Wolmar 117. 120.
Wonßen, Lawe, in Loit-Kirkeby 351. 352.
1. Wulf (Wulwe), dom. famulus 80. Clawes, in Schuby i. Schw. 237. in Süderstapel 172. Detlef, in Kopperby 238. Johan, Herr in Taps 285. Herr in Hammeleff 285. in Winnemark 216. 238. in Kopperby 238. Kersten, in Dornebüll 176. Otte, in Kopperby 322. 356. 358. 360. 363. 367. Peter, in Schuby i. Schw. 355. 359.
2. —, s. Alefeld, Pogwisch, Rixtorp, Sture, Wisch.
Wulfes Grete in Winnemark 356. 358. 360. 363. 366.
Wulvesbrok, Otto 92. Sophia, domina 104.
Wunnikens 119.
Wunsfleyt, s. Wonsfleth.

Y, siehe **I.**

Z, siehe **S.**

Digitized by Google

III. Sach- und Wortregister.

Über den sachlichen Inhalt vgl. die Angaben S. 5—14, 142 f. u. 273 f. Ins Wörterverzeichns sind nur die Ausdrücke aufgenommen, die lexikalisch bemerkenswert sind oder dem raschen Verständnis Schwierigkeit bereiten.

acialis domus, Eckhaus; fundus, Eckgrundstück 65 (vgl. Anm. 7). 81, Anm. 2.

adoptare, Anteil haben 100.

advocatus, Vogt; advocatia, Vogtei.

agger, Deich 148. 150. 155. 165. 176. 205 u. ö.

aggerare, eindeichen 169. 176. 178. 200.

agnus und agnellus, Lamm; sine tonsione ungeschoren, vor der ersten Schur 173.

al, Aal.

alevur (= Allfuhr), Fuhre mit ganzem Hausrat 191.

allodium (castri), Vorwerk, Außenhof 148. 150. 225.

anbelgbifft in Friesland, Abgabe an den Kanzler des Herzogs 82.

anguilla, Aal.

anniversarium, die jährliche kirchliche Erinnerungsfeier am Todestage 52. u. ö.

annona, Getreide, Korn (d. i. Roggen, Gerste oder Hafer); tripartita, die drei Kornarten.

area, Wurt, Toft, das Grundstück, auf dem das Gebäude (des Bauern) steht; »areae, proprie (d. i. deutsch) Wurde« 151.

aridum und arida, Geest.

arrestare, verhaften 41.

atting, otting, vgl. S. 19 f.

auca, Gans 89. 95 u. ö.

auscultata copia, beglaubigte Abschrift 214.

averfang, mitunter 310.

averlop, ungefähr 310.

averflachtiges jar, Schaltjahr 282.

Backen, auf der Burg Schwabstedt 310.

bannire, ächten 24.

barck, Birk, Gerichtsbezirk, vgl. berkrecht.

baten, besser sein, helfen, nützen 346.

bedagen, Tag festsetzen; bedaget, fällig, zahlbar.

bede, Geldabgabe.

berfrecht, Birkrecht, Jurisdiktionsbezirk 306.

bisextilis u. bisextus annus, Schaltjahr.

Digitized by Google

blek, Flecken.
boden, kleine Häuser, von Handwerkern bewohnt 78.
bol, bool, größeres ländliches Grundstück; bolwerk = Bolhof, Vorwerk.
boring, Hebung; boren, heben, einnehmen; lat. levare.
bovel, Befehl; bovel schuet, Befehl geschieht 307.
Brauen auf der Burg Schwabstedt 310.
brofe, Brüche, die dem Fiskus (Vogt, Bischof u. s. w.) zufallende Geldstrafe.
brudeveſte, 210 f. in Stavensbüll auf Alsen, verfestete, d. h. verpachtete Güter, Gegensatz zu landbooveſte; vielleicht Äcker von neu gebrochenem (dän. bryde) Lande. (Jensen, Archiv f. St. u. K. 5, S. 432 erklärt: Vogtsländereien.)
bruthius, brudius, Pächter einer brudeveste 44 und Anm. 4; villici bruthii, Meier auf brudevesten 55.
bundo, bunde, Bauer, der sein Land als Eigentum besitzt; Gegensatz lanſte.
bursarum fundus 65, wahrsch. ein Grundstück, dessen Einkünfte den Kassenbeamten des Kapitels zufielen.
buſchepel = heitschepel = 6 schip, vgl. S. 18.
butirum, Butter; b. rubeum, rötliche, d. i. Grasbutter, die gelber ist als die Winterbutter 200 u. ö.

cablow, kabbelow, Kabeljau 266.
caliga, Stiefel; calceus, Halbstiefel 37.
candela, Kerze.
carbones, Holzkohlen 190. 192. 193. 195; kalen 303. 304. 319. 320.
carena, Fasten.
carnifex, Schlachter 87.
carpenta, ligna carpentatoria, Bauholz, bes. für Wagenbau 164. 190.
cataracta, Wehr, Siel 155. 157.
cauda, Schleppe an der Kopfbedekkung 34.
cauletum, Kohlgarten 81. 82.
cavent, Dünnbier 310.
celarium, Keller 78. 244.
cedere, zufallen, bleiben für 97. 104.
cedula = schedula, Zettel 191.
cerea, Wachslicht 32.
chorales, corales, Chorsänger 65 u. ö.
chorizare, corizare, tanzen; den Geistlichen verboten 34.
cimiterium, Kirchhof, oft als Dingstätte benutzt.
colonus = Lanste, Pächter.
conducticiorum domus, Haus der Diener des Kapitels oder der bei Reisen als Bedeckung dienenden Leute? 78.
conficere, verwandeln, d. h. Brot und Wein in Fleisch und Blut Christi 37.
confusibiliter, schimpflich 27.
congrua media, gerade die Hälfte 101.
contensio = contentio 154.
cententare, zufrieden stellen 173.
convillani, die mit im Dorfe Wohnenden, Dorfbewohner 186.
copia, Abschrift.
coppel, Koppel, mit Wällen eingefaßtes Ackerstück der Geest.
corona, Tonsur auf dem Kopfe der Geistlichen 34.
corporale, Linnentuch für den Hostienteller und den Kelch 37.
cremalia, cremabilia, Brennholz.
crutzebant, großes Packet Tuch 191.

defalcare, abziehen, abrechnen.
desertus, wüst = unbewohnt.
decimae annonales, Getreide-, Kornzehnten; d. vivae, Viehzehnten.

Digitized by Google

bemet, beymet, Demat, vgl. S. 20.
discooperire, aufdecken 37.
divisio, 1. Teilung, 2. Scheide, Grenzscheide 154.
diffinitivus = definitivus 29.
difformitas, Entstellung 37.
bingh̃orige, Gerichtsbeisitzer, Zeuge 172.
domineum 164, Gebiet, wo (der Bischof) freies Verfügungsrecht hat.
dos, domus dotis, Pastorat 41. 63. 82 u. ö.
brömpt, trimodius = 3 heitschepel.
bryr, dreimal 310.

econtra und e converso, dagegen, demgegenüber.
Eding, juratus 67 ff., in Eiderstedt und in der Lundenbergharde als Verwalter besonderer Gemeindeangelegenheiten; noch jetzt gibt es Deich-Edinge für die Deiche.
effte, oder.
eleomosyna, Schenkungen an die Kirche, wofür Gebete u. s. w. von Geistlichen gehalten wurden 215. Almosen 41.
emarke = enemarke, vgl. S. 247 Anm.
emenda, Buße, Entschädigung für den Geschädigten 48.
eriboel, eryboel, erichbol 91. 225. 229. 231. 331. 335. 342, eine besondere Art Ackerlandes in Angeln (Markerup, Tolk, Füsing, Wogersrott b. Norderbrarup). Es gehörte anscheinend nicht zur Dorfgemeinschaft, die Abgaben scheinen niedriger zu sein als bei andern Gütern. Die Bedeutung des Wortes ist unbekannt; ob an das dänische ørk = öde, wüst, zu denken ist und die bole ehemals unbebaut waren?
erthure, Erdhäuer = Grundsteuer.
esox, Lachs 249; sepes esocum, Lachswehr.
esse, in suo esse, »in seinem Wesen,« wie er sein soll 36.
ethingus, s. Eding.
evincere legaliter, sich durch gesetzliche Entscheidung den Besitz erwerben; evictus, durch gerichtliche Entscheidung oder Vertrag gewonnen 149.
exactio, exactum, 107 u. öfter, Zoll; exactionare, verpachten, colonum, die Abgaben eines Lansten 91.
excessus = Brüche (broke), Strafgeld 252. 253.
exesse = excessus 304.
expensae, Unkosten, Spesen.

fabrica Bau, besonders Baukasse des Doms zu Schl.
falconia, falkenlegge, Platz für Falkenfang 147. 151. 288.
Falschmünzerei 49.
veernbel = Viertel, Landmaß u. Kornmaß.
fenne, mit Gräben begrenztes Stück Marschland.
ver, veer, Fähre.
ferſk, frisch 332.
feſten, veſten, in Erbpacht nehmen; vorfeſten, in Erbpacht geben.
fideiussor, Bürge 114. 115. 117.
Fische: Bedarf der Burg Schwabstedt an Fischen 310. Fischfang 58. 164. 216. 217. 331. 345.
vleten: 1. Fechtwerk, 2. Seitenbretter am Wagen; 188 entweder letzteres oder Flechtwerk für Sicherung der Deiche.
focaria, Köchin des Geistlichen, »Haushure« 28. 34.
fornicatio, Hurerei mit öffentlichen Huren 34.
vorhogen, erhöhen 329.

Digitized by Google

vorlesen, verlieren 346.
vorscreven = supra scriptus.
vurstede, Feuerstätte. 284.

garba, gherba = Garbe 189. 190 u. ö.
garsed, S. 52 u. Anm. 1, kleinere Nebenstelle eines gaard, einer Hufe oder Hofplatz einer niedergelegten Hufe. Vgl. Jensen, Neues Staatsbürgerl. Magazin, Bd. 9, S. 296 f.
Geistliche: Vorschriften für ihr Verhalten, ihre Tracht u. s. w. 28 f. 33 f. 40 f. Schutz gegen Übergriffe der Weltlichen 22 ff. Siegel der G. 41.
geneth, »Genuß« der Einkünfte 313.
Getreidemaße, s. 17 ff. 288.
gherba, s. garba.
ghestlich, geistlich, für die Geistlichen 289.
graminia 190: pratum spectans ad graminiam, eine Wiese, bei dem Heuschober (?) gelegen. Langebek hat grannarium, Speicher, die Hss. g mit Sigel (= gram)iniam.
graft 242, ist vielleicht dasselbe wie garsed.
guerra, Krieg, Fehde 94. 167. 169. 190. 205.
gurges molendini, Mühlengraben für eine Wassermühle 57.

ham, eingefriedigtes Grundstück.
hamus, hame, hametun, Fischzaun, besonders für Heringsfang. Vgl. Fischfang.
heitschepel = 6 schip, vgl. S. 18 u. 288.
herde = Hirt 333.
herd, hert, herde, Harde, Name der alten Verwaltungsbezirke Dänemarks, Unterabteilung der Syssel.
Hochzeiten, wann nicht abzuhalten 49.
Hopfenbau im Ksp. Schwabstedt 297 f. 307 f. „hoppenkulen" = Hopfenlöcher, in die die Pflanzen gesteckt wurden. Hopfengärten bei Kolding 249. humulorum curia, Hopfenhof 158; humularius, „hoppner," Hopfenbauer 223. 307.
hove, Hufe.
hura, hur, Häuer, Pacht.
hurquick, Häuervieh, fremdes Vieh, das für Bezahlung weidet 184.

ichteswes, etwas.
jewelk, jeglich.
imbursare, in die Tasche stecken, sich aneignen; bona clericorum 23.
ymbingh, Feldmaß von unbekannter Größe, nur für Schwansen bezeugt 96.
impetere, angehen, beanspruchen 201.
impinguare, mästen.
incastellare, umschanzen 24.
inquilinus, Ansässiger, mit kleinem Grundbesitz 245.
Interdict: Tating mit dem I. belegt 70.
interessens, anwesend 104.
intromittere, se —, sich einmischen 155. 253.
islich, jeglich.
iuridici, »Rechtsprecher«, iur. patrie, die heimischen R., die »Sandmänner«, in Stapelholm 178; 154: veridici.

Kühe, eiserne, vaccas numquam morituras 59, Kühe, die für eine Person oder einen bestimmten Zweck gestiftet und, wenn sie unbrauchbar geworden oder gestorben waren, durch andere ersetzt wurden.
kulen, carbones = Holzkohlen 190. 192. 193. 195. 303. 304. 320.

Digitized by Google

kalenda concanonicorum, Kaland, d. i. Brüderschaft der zusammengehörigen Domherren 104.
Koetener = Kätner, ohne Landbesitz 232.

lachbode 171, s. Anm. das.
lacinia, Lachsfang (?) 224.
lagena butyri 57. 62. »1 ballig butter«, nach S. 128 = 1/8 Tonne.
lacticinia, Fleisch von säugenden Tieren, »nüchternes« Fl. 48.
lanste (= landsate), Landsasse, Pächter, der ein Festegut in Erbpacht hatte und dafür bestimmte Leistungen tragen mußte.
lantbovveste, Gegensatz von brudeveste in Stavensbüll (Alsen) 210 f., direkt vom Bischof abhängig, nicht vom Vogte (?).
las were, Lachswehre bei Kolding 249.
Leensmann, Laienrichter in Eiderstedt 252.
leprosus, aussätzig, curia leprosorum in Flensburg und Schleswig, Lazarett, Siechenhaus 99 f.
levare (Einkünfte) heben.
licentiare alqm., jdem. Lizenz geben, von kirchlicher Pflicht befreien 39.
linialiter, schnurgerade.
linteamen, Leinentuch.
locatus schole = procurator scholae 112.
lowend, Leinewand, 1 hunderd lowendes = 100 Ellen L.
lutum figuli, Töpferton.

malk, zusammengezogen aus manlik, männiglich, jeder 288.
mansus, Hufe.
manutergium, Handtuch 36.
marca, 1. marca annone = 1 Last = 24 ℔ Korn, vgl. S. 17 ff., 2. marca denariorum = 1 ℔ Pf. = 192 ß = 16 ℔.
matte: Für das Mahlen des Korns bekamen die Müller nicht Geld, sondern behielten einen Teil des Korns, die Matte, von einer Tonne von 200 ℔ etwa 10 oder 12 ℔. Die 4. oder 5. Matte, also 1/4 oder 1/5 seiner Einnahme, zahlt der Müller als Pacht an den Bischof 299.
medius, oft = halb.
menland, Gemeinland, nicht aufgeteiltes Land 173.
merica, mit Busch bestandenes Land, auch: Heide 178.
mese sat, meze 84. 162. 188, Landmaß in Südwestschleswig und Dithmarschen; im Dithmarschen 540 □ R., im Schleswigschen geringer (vgl. Jensen, Kirchl. Statistik, S. 595).
mödder, Schwester der Mutter, Tante 132 (noch jetzt übliches Wort für jede Tante).
modius, modiolus, s. S. 17 f.
modo, »heutzutage«; modo nisi, »jetzt nur«.
monetarii falsi, Falschmünzer 49.
moniales, Nonnen.
morari, wohnen.
murator, Maurer.
muto, Hammel 199. 202.

navigium, Fähre 146.
nen, kein.

obulus = 1/3 ß, vgl. S. 17.
octava od. —ae, der achte Tag nach, octavae pasche, 8 Tage nach Ostern 49.
offertorialis dies, Tag, an dem für Kirchenbeamte Opfer, d. h. Gaben

Digitized by Google

gebracht wurden 62. Vorgeschriebene Opfertage: 47.
offertorium, Opfer? 305.
officere, sein officium tun; ecclesias —, in den Kirchen sein Amt verrichten 38.
officialis, Verwalter 281. 304. Handwerker 252.
ora, Öre: ora annone und ora denariorum, vgl. S. 17. 18. 19.
organa, Orgel 105.
ortus = (hortus) olerum, Kohlhof = Garten.

packel, Packen, auf dem Rücken getragener Packen Wollen- oder Manufakturwaren 191.
palmarum plaustrum, ein Fuder Maibusch 62.
palus, meist = Marsch.
pasca, pasce, paſchen, Ostern.
pecuaria, Vieh; 56: Schafe.
pellifex, Kürschner 66. 204.
pena = poena, Pön, Strafe.
piscina, Fischteich 160 u. ö.
pistor, Bäcker.
placitum, »Ding«, d. h. Gericht und Gerichtsverhandlung; Dingstätte vielfach der Kirchhof (cimeterium).
plaustrum, Fuder.
pomerium, das Land um das Schloß bis zum Schloßgraben 149.
poledrus (davon »Folter«), Füllen 55. 56.
porcellus, Ferkel 49.
practicare, fertig bringen 98.
praedicatores, die Dominikaner.
proprie, »deutsch«.
pul, wichelpul = Weidengebüsch 165.
pullus, Huhn.

Quick, quek, Vieh, bes. Rindvieh.
quitare (= quietare) alqm., als entschuldigt ansehen 24.
quondam = weiland, verstorben.

ratihabitio, gesetzlich gültige Genehmigung 52.
rector ecclesiae, Ortsgeistlicher.
recursum habere, appellieren, Berufung einlegen 228.
redditus, oft für reditus, Einkünfte.
rede gelt = bar Geld.
retroscriptum, auf der anderen (Rück-) Seite geschrieben.
rode, Rute, Längenmaß, meist von 16 Fuß; lat.: virga 162. 173.
rokhon, Rauchhuhn, das von jeder Feuerstätte als Abgabe entrichtet wurde, dafür auch Rokpenninge 146. 288 u. ö.
rubetum, Buschwerk 188.
ruchen, Rochen (Fisch).
ruſch, Binsen, zum Binden der Garben benutzt 297.

saeculare ius, weltliche Gerichtsbarkeit 156.
Salz, aus Meerwasser (in Salzbuden) und aus dem Boden gewonnen, crematur, foditur 172. 175. 183. 187. 189. 197. 304. 306.
Sanddünen bei St. Peter in Eiderstedt 253.
ſarbock, grobes starkes Zeug mit Leinenkette und wollenem Einschlag 191.
sartor, Schneider.
ſchattkorn, Korn, das als »Schatz« = census, Abgabe, gegeben wurde.
ſchof, Garben 287; schoff tegeden, Kornzehnten, bei dem das Korn in Garben geliefert wurde 339.
ſchepel = Scheffel, vgl. S. 18 f. 288. Schepel schuld, in Stapelholm vorkommendes Feldmaß 178. (Scheffel, auf denen eine Schuld [= Last] ruhte?)
Schweinemast im Walde 148. 164.

Digitized by Google

scotare, schöten, Grundeigentum übertragen: man nahm etwas Erde von dem Grundstück und warf es hin. 97 u. ö.
ſeermark, ʒeermark, sermarky, Sondermark, abgesonderter Acker, der nicht zur Feldgemeinschaft gehörte, sondern Eigentum des Bischofs, Vogts u. s. w. war 70. 226. 246. 247.
ʒegḥe, sumpfige Niederung 154 (vgl. die Orte auf siek, siepen).
segnete, vgl. S. 282 Anm.
sepes, 1. Zaun, Grenzzaun 149. 175. 2. Wehr, esocum = Lachswehr 249. anguillarum, Aalwehr 205.
septimana, Woche 49. 216.
sespites, die Ansässigen (?) 170.
ſief, cataracta, Wasserzug in der Marsch mit Sielen und Wehren 156. 160.
siligo, Roggen.
ſlotaftig, verschließbar.
ſnidelpenning, Abgabe vor dem Beginn des Kornschneidens 146. 288 u. ö.
sortilegium, Wahrsagerei 36. 49.
spectare ad: 1. liegen nach — hin. 2. rechtlich gehören zu.
ſtidt = Stift, d. h. Bistum.
ſtige (fem.!), Stieg Eier = 20.
ſtofe, ſtuf = Wurt oder Tofft, der Platz, auf dem das Haus steht 85. 199.
Strandgut, Vorschriften über, 49.
ſtrowels, Streu.
stuba, stupa, stupt = Badestube, balneum 66. 78. 79.
ſtuf, s. stove.
stupa, s. stuba.
sub et supra = ungefähr (vgl. plattd. ›um und bi‹) 148.
succentor, Unterkantor 108.
suggestio, Beratung 253.
superplicium, Chorrock, quo indui debet ministrans 38.
sutor, Schuster, auch als Eigenname, übersetzt aus Schomaker.
ſwaden, Schwaden, die beim Mähen jedesmal gemähte Fläche.
ſwinepenning, Abgabe für jedes Schwein in der Mast im Walde 146. 288. 290. 293 ff.

taberna, Schenke, Krug; tabernarius, Schenkwirt, Krüger.
talentum Lubecense = 24 ℔ 245; tal. Anglicum = 68 ℔ 202.
tallia, ständige Abgabe 23.
taxillus, Holzklotz beim Brettspiel 34.
tegede, Zehnte, decima.
terragium, Landgeld.
testudo, flaches Gewölbe; transversalis, im Querschiff 215.
thegingwald, Zehntgeld (?) 95.
theolonium, Zollstätte 148. 192.
tofft, Grundstück, auf dem ein Haus steht, mit dem dabei liegenden zum privaten Gebrauch bestimmten eingefriedigten Lande 199.
tolting, tolfting, Zwölftel.
torticia, Fackel 32.
tover = Zuber (von zweien zu tragendes Gefäß) 216.
trimodius = drömpt, 3 heitscheffel, vgl. S. 20.
trusorium, Stoßdegen 51.
twyr, zweimal.
tybia = tibia, Schienbein 37.

Überschwemmungen und Landververluste 57. 61. 67 ff. 70. 73. 75. 100. 102. 146. 162. 163. 170. 178. 266.
vmmetrent, ungefähr.
vnder tiden, mitunter 336 u. ö.
vpboring, Hebung.

Digitized by Google

Urkunden im Archiv des Bistums erwähnt 73. 131. 161. 162 (bis). 171. 182. 183. 184. 185. 186. 190. 194. 195. 207. 214. 216. 221. 224. 228. 229. 230. 244. 248. 250. 336. 358.

v., s. auch f. und u.
valens = wertvoll, valens silva 59 u. s.
vectura, Fracht.
veridici, s. iuridici.
victalicia, victilicia, der Kirche vermachte Gelder, wofür die Geber lebenslänglich unterhalten wurden.
villicus, Verwalter eines Hofes oder einer Hufe = Meier; villicatio, Meierei, d. h. Stelle eines Meiers 35.
vinci, besiegt werden = durch gerichtliche Entscheidung abgesprochen werden 230, Gegens. evincere.
virga, Rute, Längenmaß, meist von 16 Fuß.

wade, großes Zugnetz zum Heringsfang 344.
wagenpenning, Abgabe für die Freiheit zu fahren 146. 290. 293 ff.
wall = 80 Stück, stige wall = 1600 Stück Heringe.
wand, Tuch, grawes = graues, ſcone = feines Tuch 191.
webem, weben, lat. dos, Pfarrhaus 312.
werder, Insel 336.
werlikes Recht = wertlikes R., weltliche Gerichtsbarkeit 292.
wert, Pl. werde, Hauswirt, Hausbesitzer.
wichel pul, Weidengebüsch 165.
wittling, Weißling, ein dem Dorsch ähnlicher Fisch 281. 310.
wobbe, d. i. wöbbe = webbe, eine Art gewebtes Zeug 191.
wurt, (erhöhter) Hausplatz, Pl. wirde 175; wurtſetling, Wurtsasse, der die Wurt mit der Kate und etwas Land bewohnte.
wuſt, wüste, d. h. unbewohnt.

Z—, s. s—.
zo doen, so getan = solcher, solcherweise 185.

Digitized by Google

Verbesserungen und Druckfehler.

S. 36, Z. 1 lies »eadem« statt »cadem«.
S. 42, Z. 8 lies »item« statt »ibidem«.
S. 48, Anm. 3 lies unquam.
» 4: matres ist Nominativ; »nec matres« = auch Mütter nicht.
S. 51, Z. 19 lies »Thome.«
S. 76, Z. 17 lies »Galle« statt »Salle«.
S. 105, Z. 16 Komma zu setzen nach Siuerdes.
S. 112, Anm. 2 lies »das Kursive« statt »das Eingeklammerte«.
S. 113, Z. 5 lies »spiritus«.
S. 138, Z. 2 füge hinzu: »Blatt 71 ist nach Jensens Zeit herausgeschnitten. Es enthielt nur: »Parrochia Rißbu. Sunderbu.«
S. 146, Z. 11 lies per-
S. 148, Anm. 2 lies Schwabstedter Amtsregister.
S. 190, Z. 1 lies [1]) statt [2]).
S. 194, 39b, Z. 17 lies »diuersa« statt »diuisa«.
S. 195, Z. 1 lies »continentur in«.
S. 206, 48b, Z. 22 lies »exhibuerit«.
S. 222, Anm. 3 lies 22. Februar 1448.
S. 225, Anm. 2 lies »Zeile 4.«
S. 235. 74b, Z. 9 streiche »et IIII ordei.«
S. 324, Z. 2 lies »Leue« statt »Lene«.
S. 397 unter 2. Schwansen, vic. S. Theobaldi füge hinzu: 323.
S. 406 unter Anderssen, Nys in Soes füge hinzu: 351.
S. 427 unter Negelssen, Hans in Soes füge hinzu: 351.

Druck von A. F. Jensen in Kiel.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google